

# Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 04.12.2020

- Stadtvertretung -

Hiermit werden Sie

**zur 17. Sitzung der Stadtvertretung am Montag, 14.12.2020, 18:30 Uhr,  
in der Aula, Lauenburgische Gelehrtenschule, Bahnhofsallee 22, 23909 Ratzeburg**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentlicher Teil

- |           |  |                      |
|-----------|--|----------------------|
| Punkt 1   | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |                      |
| Punkt 2   | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten  |                      |
| Punkt 3   | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 21.09.2020   |                      |
| Punkt 4   | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der Stadtvertretung vom 21.09.2020  | SR/BerVoSr/239/2020  |
| Punkt 4.1 | keine Ausweisung von Böllerverbotzonen   | SR/BerVoSr/231/2020  |
| Punkt 5   | Bericht der Verwaltung   | SR/BerVoSr/238/2020  |
| Punkt 5.1 | Bericht der Verwaltung; hier: Resolution der Stadt Ratzeburg   | SR/BerVoSr/223/2020  |
| Punkt 5.2 | Bericht der Verwaltung; hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2020  | SR/BerVoSr/225/2020  |
| Punkt 6   | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern  |                      |
| Punkt 7   | Änderung Kommunalrechtlicher Vorschriften, hier: Hauptsatzung  | SR/BeVoSr/387/2020   |
| Punkt 8   | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg                       | SR/BeVoSr/337/2020   |
| Punkt 9   | Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)   | SR/BeVoSr/362/2020   |
| Punkt 10  | II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer   | SR/BeVoSr/376/2020/1 |
| Punkt 11  | Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg  | SR/BeVoSr/377/2020   |
| Punkt 12  | III. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: III. Nachtrags-  | SR/BeVoSr/390/2020   |

|            |  |                      |
|------------|--|----------------------|
|            | stellenplan 2020   |                      |
| Punkt 13   | III. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss  | SR/BeVoSr/379/2020/1 |
| Punkt 14   | III. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Investitionsprogramm 2019 bis 2023   | SR/BeVoSr/380/2020   |
| Punkt 15   | Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen   | SR/BeVoSr/378/2020/2 |
| Punkt 16   | Haushaltsplan 2021; hier: Stellenplan 2021   | SR/BeVoSr/381/2020   |
| Punkt 17   | Haushaltsplan 2021; hier: Investitionsprogramm 2020 bis 2024   | SR/BeVoSr/383/2020   |
| Punkt 18   | Haushaltsplan 2021; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss  | SR/BeVoSr/384/2020   |
| Punkt 19   | Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der RZ-WB  | SR/BeVoSr/348/2020   |
| Punkt 20   | Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe   | SR/BeVoSr/349/2020/1 |
| Punkt 21   | Neufassung der Stadtverordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg  | SR/BeVoSr/351/2020/1 |
| Punkt 22   | Vorauskalkulation der Abwassergebühren 2021  | SR/BeVoSr/352/2020   |
| Punkt 23   | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)                       | SR/BeVoSr/353/2020   |
| Punkt 24   | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) | SR/BeVoSr/354/2020   |
| Punkt 25   | Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2021   | SR/BeVoSr/365/2020   |
| Punkt 26   | Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg  | SR/BeVoSr/355/2020/2 |
| Punkt 27   | Neufassung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg   | SR/BeVoSr/356/2020   |
| Punkt 28   | Vorauskalkulation der Tourismusabgabe 2021   | SR/BeVoSr/367/2020/2 |
| Punkt 29   | Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe  | SR/BeVoSr/371/2020/2 |
| Punkt 30   | Vertretung der Stadt Ratzeburg im Aufsichtsrat der HLMS  | SR/BeVoSr/341/2020   |
| Punkt 31   | Anträge  |                      |
| Punkt 31.1 | Antrag der FRW-Fraktion: hier: Große Umgehungsstraße: Sachstand und weitere Vorgehensweise   |                      |
| Punkt 31.2 | Antrag der SPD-Fraktion: Straßenausbaubeiträge   | SR/AN/042/2020       |
| Punkt 31.3 | Antrag der SPD-Fraktion; Neubesetzung der Ausschüsse   |                      |
| Punkt 31.4 | Antrag FRW-Fraktion: Umbesetzung Schulverband  |                      |
| Punkt 32   | Anfragen und Mitteilungen  |                      |

### **Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)**

|          |   |                    |
|----------|---|--------------------|
| Punkt 33 | DigiPakt Lauenburgische Gelehrtenschule                                   | SR/BeVoSr/389/2020 |
| Punkt 34 | Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: | SR/BeVoSr/393/2020 |

Punkt 35      Bebauungsplan Nr. 79, Teilbereich II ("Aqua  
Siwa"), Planungsleistungen - Vergabe  
Verkauf Grundstück Demolierung (Erbbaurecht)      SR/BeVoSr/375/2020/1

Ottfried Feußner  
Vorsitzende/r

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Jakubczak, Lutz

FB/Az:

## Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der Stadtvertretung vom 21.09.2020

### Zusammenfassung:

Der Stadtvertretung ist über die Durchführung ihrer Beschlüsse zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 03.12.2020

Jakubczak, Lutz am 03.12.2020

### Sachverhalt:

#### **TOP 7 – Neuwahl der Schiedsleute**

Die durch die Stadtvertretung gewählten Schiedsleute haben ihre Wahl angenommen. Die Bestätigung durch das Amtsgericht Ratzeburg ist erfolgt.

#### **TOP 12 – Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2019**

Die Stadtvertretung hat auf Empfehlung des Finanzausschusses die Jahresrechnung 2019 festgestellt und die überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 880.9320 (Erwerb von Grundstücken; hier: Grunderwerbsteuer CVJM) in Höhe von 10.896,18 € genehmigt. Hier war verwaltungsseitig nichts weiter zu veranlassen.

#### **TOP 15 – 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2020**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 21.09.2020 die 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen. Die beschlossenen Festsetzungen des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen bedurften der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg. Die erforderliche Genehmigung wurde am 14.10.2020 erteilt; die diesbezügliche Verfügung der

Kommunalaufsicht ist einer gesonderten Berichtsvorlage zur heutigen Sitzung (14.12.2020) beigefügt.

**Mitgezeichnet haben:**

# Ö 4.1

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 18.11.2020

SR/BerVoSr/231/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Denkewitz, Sarena

FB/Az: 322-13

## keine Ausweisung von Böllerverbotzonen

### Zusammenfassung:

Die Stadt Ratzeburg hat nach Prüfung des Antrages des Seniorenbeirates vom 24.07.2020 festgestellt, dass eine Ausweisung von Böllerverbotzonen rechtlich nicht möglich ist.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 18.11.2020

Denkewitz, Sarena am 18.11.2020

### Sachverhalt:

In der Sitzung der Stadtvertretung am 21.09.2020 hat der Seniorenbeirat, mit Schreiben vom 24.07.2020 beantragt, dass in Ratzeburg Böllerverbotzonen auf möglichst vielen Flächen ausgeweitet werden. Als Begründung für die Ausweisung von Böllerverbotzonen wurde auf die Grenzwertüberschreitungen der Feinstaubbelastungen in Städten hingewiesen.

Für die Stadt Ratzeburg liegen keine Messwerte zur Feinstaubbelastung vor. Somit ist ein Vergleich/ eine Überprüfung der Feinstaubbelastung in den vergangenen Jahreswechseln nicht möglich.

Grundsätzlich können Maßnahmen zur Änderungen in den jeweils gegebenen kommunalen Situationen nach dem Landesimmissionsschutzrecht erfolgen. Diese Eingriffsmöglichkeiten sollten dann hinreichend begründet sein (z. B. Luftmessungen, etc.). Der Umweltverband (DHU) hat bereits in mehreren Städten (z. B. Lübeck, Kiel und Flensburg) entsprechende Anträge gestellt. Diese wurden bislang von den Verwaltungen, sowie der Politik abgelehnt. Es laufen unter anderem Planungen für entsprechende Konzepte.

In Ratzeburg selbst gelten bereits folgende Vorgaben:

- Silvesterfeuerwerk ist am 31.12. und 01.01. in bestimmten Bereichen nicht bzw. nur eingeschränkt zulässig.
- Raketen und Böller dürfen nur außerhalb von Gebäuden und nicht in unmittelbarer Nähe von Reetdach- und Fachwerkhäusern gezündet werden.
- In 200 Meter (Luftlinie) rund um Grundstücke mit Reetdach- und Fachwerkhäusern ist es verboten Raketen aufsteigen zu lassen.
- Beim Abbrennen von Böllern, Knallern und Bodenfeuerwerk ist zu diesen weich gedeckten Gebäuden ein Sicherheitsabstand von 50 Metern einzuhalten. Steht die Windrichtung ungünstig zum Objekt, ist der Abstand entsprechend zu vergrößern.
- In unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Kirchen sowie Kinder- und Altenheimen ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände auch in der Silvesternacht

- verboten.
- Die oben genannten Vorgaben werden jährlich bekanntgegeben.
  - Feuerwerk außerhalb von Silvester wird ausschließlich für das Bürgerfest genehmigt. Für andere Anlässe (z. B. Geburtstage, Hochzeiten, ...) gibt es grundsätzlich keine Genehmigung.

In den letzten 3 Jahren (2017 bis 2019) gab es keine Anzeigen und/oder Beschwerden im Zusammenhang mit Böllern oder Silvester.

Ein Böllerverbot im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung bzw. des Brandschutzes, sowie nach dem Landesimmissionsschutzgesetz ist aufgrund der oben angeführten Voraussetzungen nicht zu begründen.

**Mitgezeichnet haben:**

Ö 4.1



HINTERGRUND // DEZEMBER 2019

## Zum Jahreswechsel: Wenn die Luft „zum Schneiden“ ist

# Impressum

## Herausgeber:

Umweltbundesamt  
Fachgebiet Beurteilung der Luftqualität  
Postfach 14 06  
06813 Dessau-Roßlau  
Tel: +49 340-2103-0  
buergerservice@umweltbundesamt.de  
Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

 /umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

## Autoren:

Ute Dauert, Wolfgang Straff, Holger Gerwig, Thomas Myck,  
David Kuntze

## Redaktion:

Ute Dauert

## Satz und Layout:

le-tex publishing services GmbH

## Publikationen als pdf:

[www.umweltbundesamt.de/publikationen](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen)

## Bildquellen:

Titel: Gettyimages/Giulio Bisio Photo  
S. 4: Shutterstock/Beautiful landscape  
S. 13: Shutterstock/Robert Lessmann  
S. 15: Gettyimages/Baac3nes

Stand: Dezember 2019

ISSN 2363-829X

**HINTERGRUND // DEZEMBER 2019**

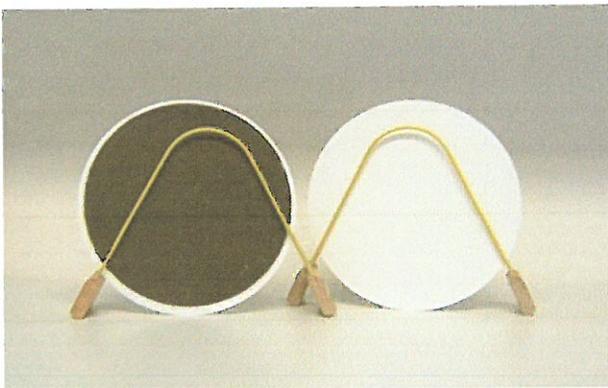
**Zum Jahreswechsel:  
Wenn die Luft „zum Schneiden“ ist**



## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| <b>Was steckt in den Feuerwerkskörpern?</b> .....                               | 6  |
| <b>Die Umweltbelastung durch Feuerwerk</b> .....                                | 7  |
| Auswertungen des Umweltbundesamtes .....  | 7  |
| Konsequenzen und Gesundheitsgefährdung .....                                    | 8  |
| Ultrafeine Partikel: Belastung in den ersten Neujahrsstunden stark erhöht ..... | 10 |
| <b>Silvester ist besonders gefährlich fürs Ohr</b> .....                        | 11 |
| <b>Höhenfeuerwerke vs. Silvesterfeuerwerk</b> .....                             | 12 |
| <b>Gibt es ökologisches Feuerwerk?</b> .....                                    | 12 |
| <b>Viel Müll in der Silvesternacht</b> .....                                    | 13 |
| <b>Unsere Bitte an Sie</b> .....  | 13 |

Das Feuerwerk um Mitternacht gehört für die meisten Menschen in Deutschland traditionell zum letzten Abend des Jahres. Ein Feuerwerk ist schön anzusehen. Es hat aber auch negative Seiten: Verbrennungen, Augenverletzungen und Hörschädigungen, Explosionsschäden und andere Sachschäden an Fahrzeugen und Gebäuden, der Eintrag von Plastik in die Umwelt, enorme Müllmengen, verängstigte Haustiere sowie ökologische Schäden und die Störung von Wildtieren. Das Silvesterfeuerwerk verursacht zudem immense Kosten für die Gemeinschaft. 100 bis 137 Millionen Euro<sup>1</sup> jagen die Deutschen zum Jahreswechsel in die Luft. Zudem kennt jeder die Situation, wenn um Mitternacht die Luft „zum Schneiden“ ist, die Augen brennen und es im Hals kratzt. Wenn wir Feuerwerkskörper abbrennen, steigt die Belastung der Luft mit Schadstoffen explosionsartig an. Zu großen Teilen besteht der Feuerwerksqualm aus Feinstaub (PM – Particulate Matter, PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub><sup>2</sup>). Diese winzigen Staubteilchen sind nur Bruchteile von einem Millimeter groß und für das menschliche Auge nicht sichtbar. Feinstaub schadet der Gesundheit.



Staubfilter (dunkle Staubauflage auf dem linken Filter, rechts unbenutzter Filter), Foto Axel Eggert

### Was steckt in den Feuerwerkskörpern?

Je nach Typ bestehen Feuerwerkskörper zu 60–75 % aus Hüllen, Konstruktionsteilen und Verpackungen, für die Papier, Pappe, Holz, Ton und Kunststoff verwendet werden. Die restlichen 25–40 % sind pyrotechnische Sätze, die überwiegend aus Schwarzpulver, einer Mischung aus Kaliumnitrat, Holzkohle und Schwefel bestehen. Für Knallen, Pfeifen und

Farben sorgen sogenannte Effektsätze. Strontium-, Kupfer- und Bariumverbindungen färben die Raketen rot, blau bzw. grün.

In der Europäischen Norm EN 15947-5:2015<sup>3</sup> sind Anforderungen an die Konstruktion und Funktion von Feuerwerkskörpern festgelegt. Sie schließt auch die Verwendung von verschiedenen Substanzen und Substanzgemischen aus, die zu einer Gefährdung führen würden. Dazu zählen zum Beispiel Hexachlorbenzol, Schwermetalle wie Arsen, Blei und Quecksilber, Pikrate und Mischungen aus Chloraten mit Metallen, Schwefel oder Sulfiden. Gemäß dieser Norm werden von benannten Stellen<sup>4</sup> in der EU sogenannte EU-Baumusterprüfungen durchgeführt. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)<sup>5</sup> ist eine dieser benannten Stellen und trägt für diese Zwecke die Kennnummer 0589. Nur nach bestandener Prüfung und nachgeschalteter positiver Bewertung des Qualitätssicherungssystems (QS-System) der Hersteller dürfen die Feuerwerkskörper mit dem CE-Kennzeichen für den gesamten Binnenmarkt der EU versehen werden. Je nach Grad der Gefährlichkeit werden in dieser Norm Kategorien von Feuerwerkskörpern definiert: Kategorie F1 (sehr geringe Gefahr) umfasst Ganzjahresfeuerwerk wie z. B. Tischfeuerwerk, Knallerbsen und Wunderkerzen. Feuerwerkskörper der Kategorie F1 dürfen in Deutschland während des ganzen Jahres an Personen abgegeben werden, die das 12. Lebensjahr vollendet haben und sind teilweise auch für den Gebrauch in Innenräumen geeignet. Zur Kategorie F2 (geringe Gefahr) gehört das typische Silvesterfeuerwerk wie z. B. Raketen, Batterien und Knallkörper, die zeitlich begrenzt (konkret am 31.12. und am 1.1.<sup>6</sup>) von erwachsenen Personen über 18 Jahren und ausschließlich im Freien abgefeuert werden dürfen.

Je nach Kategorie ist die in Feuerwerkskörpern zugelassene Explosivstoffmasse verschieden und nach oben begrenzt. So dürfen z. B. Knallkörper der Kategorie F2 maximal 6 Gramm Schwarzpulver und Fontänen der Kategorie F2 maximal 250 Gramm an pyrotechnischem Satz enthalten. Durch das Anzünden der Feuerwerkskörper verbrennen das

1 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/284913/umfrage/umsatz-der-deutschen-pyrotechnischen-industrie/>  
2 PM<sub>10</sub> – Staubteilchen mit einem Durchmesser von weniger als 10 µm (10 µm sind 10 Millionstel Meter) bzw. 2,5 µm

3 <https://www.beuth.de/de/norm/din-en-15947-5/235033731>  
4 [https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/nando/index.cfm?fuseaction=directive.notifiedbody&dir\\_id=153041](https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/nando/index.cfm?fuseaction=directive.notifiedbody&dir_id=153041)  
5 <https://www.bam.de/Navigation/DE/Home/home.html>  
6 § 23 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

Schwarzpulver und die pyrotechnischen Effektsätze, Konstruktionsteile und Hüllen verbrennen bei korrekter Zündung nicht. Für die Ermittlung der durch Feuerwerkskörper freigesetzten Feinstaubmenge ist daher die eingesetzte Menge pyrotechnischer Sätze relevant.

**Professionelle Feuerwerke, die bei Veranstaltungen und Festen von ausgebildeten Pyrotechnikern abgefeuert werden, zählen zur Kategorie F4 (große Gefahr). Auch diese Feuerwerkskörper werden einer Konformitätsbewertung – die in der Regel aus der EU-Baumusterprüfung und der Bewertung des QS-Systems besteht – durch benannte Stellen wie der BAM unterzogen. Nach positiver Bewertung ist seitens des Herstellers die CE-Kennzeichnung anzubringen. Die Prüfung und Bewertung erfolgt dabei nach der Normenreihe DIN EN 16261 (2012). Für diese Feuerwerke gibt es keine formelle Begrenzung der Nettoexplosivstoffmasse, jedoch typabhängige Anforderungen an die Konstruktion und Funktion. Bei Großfeuerwerkskörpern, bei denen Knall-, Explosions- und/oder Pfeifeffekte Teil ihrer Funktion sind, muss der Schalldruckpegel in einem zuvor festgelegten Abstand vom Abschussort gemessen werden.**

### Die Umweltbelastung durch Feuerwerk

Jährlich werden rund 4.200 Tonnen Feinstaub (PM<sub>10</sub>) durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern freigesetzt, der größte Teil davon in der Silvesternacht. Diese Menge entspricht in etwa 25 % der jährlich durch Holzfeuerungen und ca. 2 % der gesamt freigesetzten Feinstaubmenge in Deutschland. Die ermittelten Emissionen beruhen auf den statistisch gemeldeten Absatzmengen der in Deutschland zugelassenen Feuerwerkskörper. In den letzten zehn Jahren wurden in Deutschland demnach jährlich ca. 43.000 Tonnen Feuerwerkskörper verkauft. Das UBA schätzt die realen Emissionen höher ein, da Feuerwerkskörper auch in größerem Umfang auf anderen Wegen ins Land zu gelangen scheinen.

Kohlendioxid(CO<sub>2</sub>)-Emissionen aus Feuerwerkskörpern sind nach Schätzungen des Umweltbundesamtes von geringer Bedeutung. Feuerwerkskörper enthalten zu rund einem Drittel Schwarzpulver. Bei einem Emissionsfaktor von 50 g CO<sub>2</sub> pro 100 g

### Die PM<sub>10</sub>-Emissionen werden im UBA wie folgt ermittelt:

Emissionen = Einsatzmenge × Emissionsfaktor

Einsatzmenge =  
Import – Export + Produktion im Inland

Datenquelle der Einsatzmengen:

- ▶ Destatis Außenhandelsstatistik Meldenummer: WA36041000 Feuerwerkskörper
- ▶ Destatis Produktionsstatistik – Meldenummer 2051 13 000 Feuerwerkskörper

Emissionsfaktor:

PM<sub>10</sub>-Emissionsfaktor = 99,92 kg/t Produkt

Das Umweltbundesamt steht im Informationsaustausch mit dem Verband der Pyrotechnischen Industrie (VPI). Dieser hat PM<sub>10</sub> und TSP beim Abbrand von Feuerwerk gemessen. Die Emissionen liegen deutlich unter den vom Umweltbundesamt bisher berichteten. Die Werte des VPI werden überprüft. Wenn sie bestätigt werden, wird das Umweltbundesamt sie in die Berichterstattung aufnehmen.

Datenquelle: Standardemissionsfaktor aus dem EMEP Guidebook unter der UNECE Berichterstattung

Schwarzpulver<sup>7</sup> ergibt sich eine Emission von ca. 7.200 Tonnen CO<sub>2</sub>. Dies ist ein Anteil von 0,0008 % an den deutschen Treibhausgasemissionen.

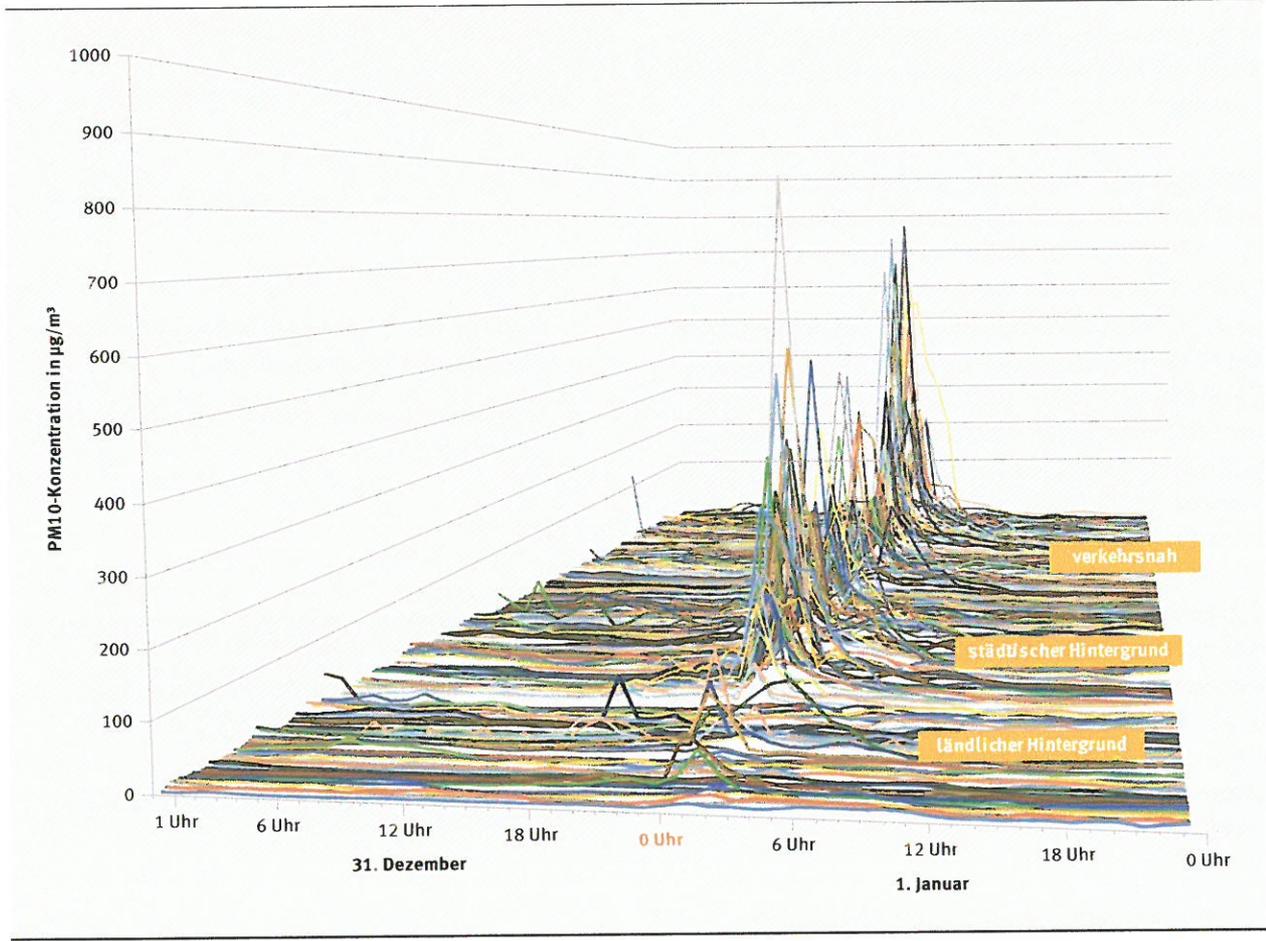
### Auswertungen des Umweltbundesamtes

**Auswertungen der Daten aus den Messnetzen der Länder und des Umweltbundesamtes zeigen (siehe Abbildung 1), dass am ersten Tag des neuen Jahres die Luftbelastung mit gesundheitsgefährdendem Feinstaub vielerorts so hoch ist wie sonst an keinem anderen Tag im ganzen Jahr. PM<sub>10</sub>-Stundenwerte um 1.000 Mikrogramm Feinstaub pro Kubikmeter Luft (µg/m<sup>3</sup>) sind in der ersten Stunde des neuen Jahres in Großstädten keine Ausnahme. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 betrug die mittlere PM<sub>10</sub>-Konzentration der städtischen Messstationen in Deutschland circa 18 µg/m<sup>3</sup>.**

<sup>7</sup> <https://www.treehugger.com/clean-technology/fireworks-ungreen-or-a-necessary-part-of-ringing-in-the-new-year.html>

Abbildung 1

**Beispielhafte stündliche PM<sub>10</sub>-Konzentrationsverläufe an allen deutschlandweiten Messstationen**



**Im ländlichen Bereich erreichen die PM<sub>10</sub>-Stundenwerte keine derartigen Spitzen, das Silvesterfeuerwerk ist aber dennoch in den Verläufen deutlich erkennbar. Sobald der Feinstaub in der Luft mit dem Wind aus den Städten hinaus transportiert wird, kann auch dort die PM<sub>10</sub>-Konzentration ansteigen.**

Wie schnell die Feinstaubbelastung nach dem Silvesterfeuerwerk abklingt, hängt vor allem von den Wetterverhältnissen ab. Kräftiger Wind hilft, die Schadstoffe rasch zu verteilen. Bei windschwachen Wettersituationen mit eingeschränktem vertikalen Luftaustausch verbleiben die Schadstoffe jedoch über viele Stunden in der Luft und reichern sich in den unteren Atmosphärenschichten an. Die Bedeutung der meteorologischen Verhältnisse für die Belastungssituation während des Neujahrstages ist in den Karten in Abbildung 2 ersichtlich.

Die Animation unter dem Link <http://gis.uba.de/web-site/silvester/> zeigt die Entwicklung der PM<sub>10</sub>-Luftbelastungssituation durch Silvesterfeuerwerk für die Jahreswechsel 2003/2004 bis 2018/2019. Sie veranschaulicht die sich stündlich ändernde Luftbelastung durch Feinstaub in den Neujahrnächten. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der extrem hohen, einstündigen Spitzenwerte die Skalierung in den Deutschlandkarten für diesen speziellen Zweck gegenüber unserer Webpräsentation aktueller Luftqualitätsdaten abweicht.

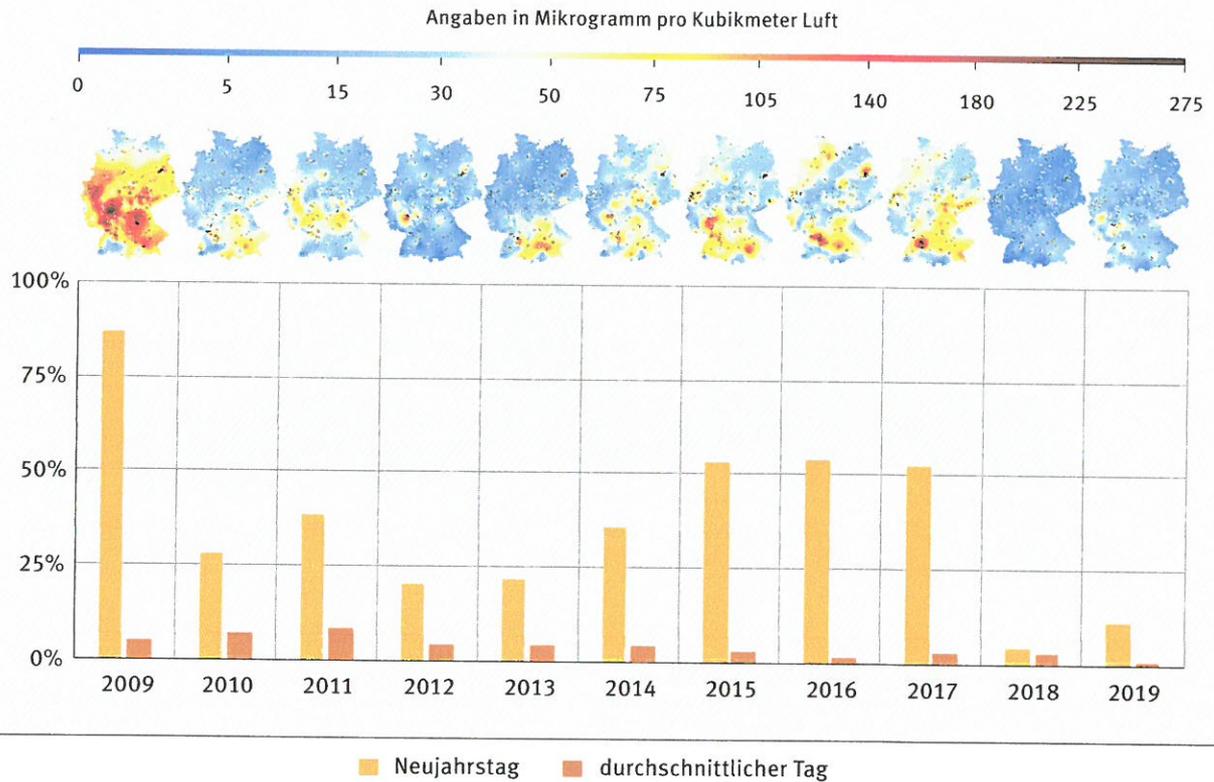
**Konsequenzen und Gesundheitsgefährdung**

Um die Gesundheit der Menschen zu schützen, hat die EU-Kommission Grenzwerte für Feinstaub (und weitere Schadstoffe) festgelegt. Die Feinstaub-Grenzwerte gelten seit dem 01.01.2005 und sind in allen EU-Mitgliedstaaten verbindlich. Für PM<sub>10</sub> gilt: Der Tagesmittelwert von 50 µg/m<sup>3</sup> darf nicht öfter als 35mal im Jahr überschritten werden.

Abbildung 2

**PM<sub>10</sub>-Tagesüberschreitungen**

Konzentrationen am Neujahrstag und Anteil aller Stationen mit Tageswerten > 50 µg/m<sup>3</sup>



Die an nur wenigen Stunden des Neujahrstages extrem hohen PM<sub>10</sub>-Stundenwerte führen häufig schon zu Tagesmittelwerten über 50 µg/m<sup>3</sup>. Von den 35 zulässigen Überschreitungstagen ist damit bereits mit dem ersten Tag des neuen Jahres ein Überschreitungstag „verbraucht“. In Städten, wo auch sonst erhöhte Feinstaubkonzentrationen gemessen werden, führt die Zusatzbelastung durch Silvesterfeuerwerk oft zu besonders deutlichen Überschreitungen des Tagesmittelwertes von 50 µg/m<sup>3</sup> (s. Karten in Abbildung 2).

Deutschlandweit betrachtet sind in Städten somit am ersten Januar deutlich mehr Stationen von Überschreitungen des PM<sub>10</sub>-Tagesgrenzwertes betroffen als an einem durchschnittlichen Tag im restlichen Jahr.

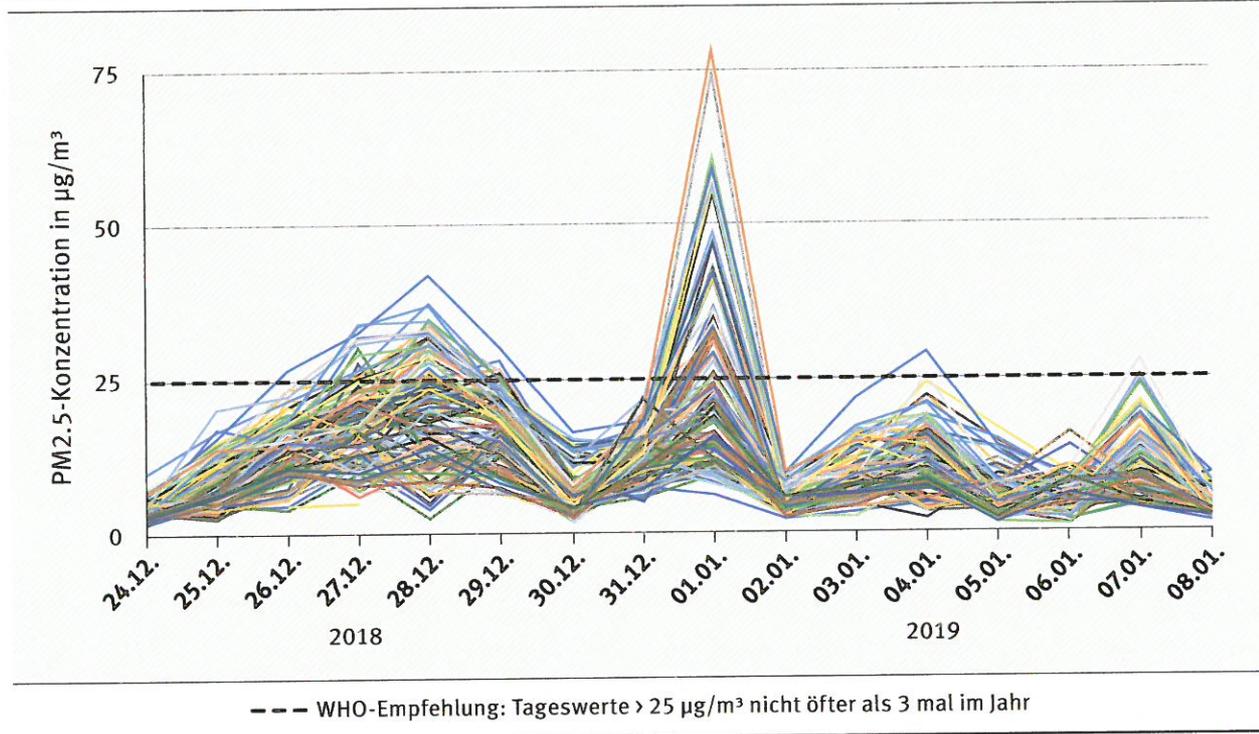
**Partikel mit maximalem Durchmesser von bis zu 10 µm (PM<sub>10</sub>) können beim Menschen in die Nasenhöhle, die Luftröhre und die Bronchien eindringen. Die kleineren Partikel PM<sub>2,5</sub> (Partikel mit maximalem Durchmesser von bis zu 2,5 µm) gelangen bis**

**in die kleinen Bronchien und Bronchiolen. Ein zahlenmäßig sehr hoher Anteil dieser sehr kleinen Partikel kann sogar die Lungenbläschen erreichen und so auch in den Blutkreislauf gelangen. Für diese Partikel (PM<sub>2,5</sub>) gilt ein Grenzwert von 25 µg/m<sup>3</sup> im Jahresmittel, der in Deutschland flächendeckend eingehalten wird. Aber für die kurzfristigen Belastungen wie an Silvester sind solche Jahresmittelgrenzwerte nicht wirklich relevant. Hier kommt es eher auf die kurzfristige Belastung an, welche ebenfalls gesundheitsrelevant sein kann: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt, 25 µg/m<sup>3</sup> als Mittelwert bezogen auf einen Tag nicht öfter als an 3 Tagen im Jahr zu überschreiten. Wie aus Abbildung 3 deutlich wird, kam es am Neujahrstag 2019 aufgrund des nächtlichen Feuerwerks an zahlreichen Messstationen zu deutlichen Überschreitungen dieses Wertes für PM<sub>2,5</sub>.**

Das Einatmen von Feinstaub gefährdet die menschliche Gesundheit – und zwar bei kurzfristig hoher wie auch bei langfristig erhöhter Belastung. Die

Abbildung 3

PM<sub>2,5</sub>-Tagesmittelwerte an städtischen Messstationen  
jede Kurve: Verlauf an einer städtischen Station



Wirkungen reichen von vorübergehenden Beeinträchtigungen der Atemwege über einen erhöhten Medikamentenbedarf bei Asthmatikern bis zu vermehrten Krankenhausaufnahmen wegen Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Problemen sowie einer Zunahme der Sterblichkeit. Es wird sogar vermutet, dass es für Feinstaub keine Schwelle gibt, unterhalb derer keine schädigende Wirkung mehr zu erwarten ist. Das bedeutet: Unerwünschte Wirkungen können zwar vermindert, jedoch nicht völlig verhindert werden. Dazu kommt, dass der Feinstaub an Silvester durch die Verbrennungsprodukte der Feuerwerkskörper als noch giftiger als der „übliche“ Feinstaub anzusehen ist. Auch wenn über die akuten Wirkungen einer kurzfristig hohen Feinstaubbelastung (z. B. an Silvester) wesentlich weniger bekannt ist, als über langfristig erhöhte Konzentrationen in der Atemluft: Jegliche Reduzierung und Vermeidung von Feinstaubemissionen ist vom Gesichtspunkt der Gesundheitsvorsorge sinnvoll und empfehlenswert.

#### Ultrafeine Partikel: Belastung in den ersten Neujahrstunden stark erhöht

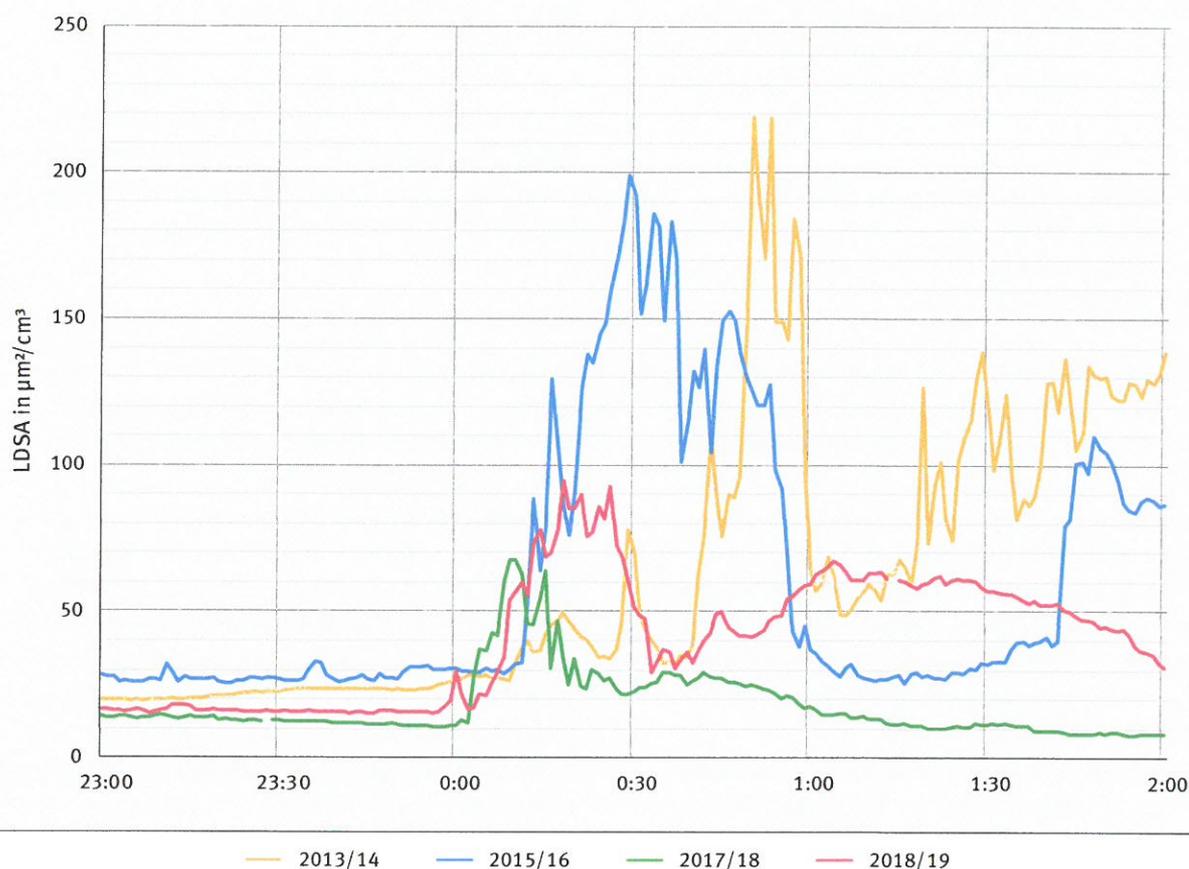
Bei Verbrennungsprozessen entstehen auch sehr kleine, sogenannte ultrafeine Partikel<sup>8</sup>. Gerade durch Feuerwerke werden große Mengen dieser kleinsten Partikel freigesetzt. Sie sind zwar auch im PM<sub>10</sub> und PM<sub>2,5</sub> enthalten, gleichzeitig sind sie im Vergleich zu den größeren Partikeln aber so leicht, dass sie buchstäblich kaum ins Gewicht fallen und üblicherweise kaum gemessen und berichtet werden.

Hohe PM<sub>10</sub>-Konzentrationen sind nicht zwangsläufig mit einer hohen Anzahl von ultrafeinen Partikeln verbunden. An Silvester erreichen aber alle Partikelkenngrößen Spitzenwerte. Gelangen diese kleinsten Feinstaubbestandteile in die Luft, werden auch sie eingeatmet und erreichen so die tiefen Bereiche der

<sup>8</sup> Staubteilchen mit einem Durchmesser von weniger als 0,1 µm

Abbildung 4

## LDSA-Minutenmittelwerte während der ersten Neujahrsstunden am Stadtrand von Langen (Hessen)



Lungen. Toxikologische Untersuchungen deuten darauf hin, dass durch inhalede ultrafeine Partikel auftretende gesundheitliche Effekte durch deren Ablagerung auf der Lungenoberfläche erklärt werden können<sup>9</sup>.

**In den ersten Neujahrsstunden werden auch regelmäßig deutlich erhöhte Belastungen mit ultrafeinen Partikeln gemessen, wie die schnell ansteigenden Minutenwerte der lungendeponierbaren Partikeloberfläche (LDSA) für eine Station des städtischen Hintergrundes am Stadtrand von Langen (Hessen) für die Jahreswechsel von 2013 bis 2019 zeigen (Abbildung 4). In den Stunden nach Mitternacht ergeben sich damit meist die höchsten Stundenmittelwerte des gesamten folgenden Jahres. Neben der Ausgestaltung**

**des Feuerwerks an den einzelnen Jahreswechseln spielen für den Verlauf der Belastung vor allem die Ausbreitungsbedingungen vor Ort (z. B. Windrichtung und -geschwindigkeit) eine wichtige Rolle.**

### Silvester ist besonders gefährlich fürs Ohr

Unser Ohr ist ein exzellentes, aber auch empfindliches Wahrnehmungsorgan. Schon geringe Schädigungen und Beeinträchtigungen werden von vielen von uns als äußerst belastend empfunden. Wir können Geräusche normalerweise präzise orten, feinste Unterschiede wahrnehmen und verstehen unser Gegenüber selbst bei Lärm noch halbwegs gut. Unser Gehör ist ständig aktiv und liefert uns einen fortwährenden Informationsstrom über unsere Umwelt. Zu viel Schall kann jedoch bleibende Schäden hervorrufen, von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen. Sowohl durch anhaltend hohe Dauerschallbelastung als auch durch einzelne

<sup>9</sup> Birmili, W., Süring, K., Becker, K., Gerwig, H., Schwirn, K., Löschau, G., Plaß, D., Tobollik, M.: Ultrafeine Partikel in der Umgebungsluft – aktueller Wissensstand. UMID (Umwelt und Mensch – Informationsdienst), Nr. 2, S. 57–65, 2018. [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/4031/publikationen/uba\\_birmili.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/4031/publikationen/uba_birmili.pdf)

laute Schallereignisse können die Haarzellen im Innenohr mit ihren feinen Härchen (Stereozilien) dauerhaft geschädigt werden. Bereits einmalige Ereignisse mit hoher Schallintensität, Knalle und Explosionen durch Spielzeugpistolen oder Feuerwerk, können unmittelbar zu dauerhaften Gehörschäden führen.

In Deutschland erleiden jährlich zirka 8.000 Menschen zu Silvester Schädigungen des Innenohrs durch Feuerwerkskörper. Viele dieser Menschen behalten bleibende Schäden.

Das dürfte eigentlich gar nicht sein, da die Lautstärke von Feuerwerkskörpern europaweit gesetzlich auf einen Schallpegel<sup>10</sup> von 120 dB(AI) am Sicherheitsabstand begrenzt ist. Die für die private Nutzung konformitätsbewerteten Feuerwerkskörper der Kategorie F2 (Silvesterfeuerwerk) dürfen diese Grenze, gemessen in einem Sicherheitsabstand von acht Metern, nicht überschreiten. Für das Gehör ungefährlich sind Feuerwerkskörper nur dann, wenn dieser Sicherheitsabstand eingehalten wird.

Da die Lautstärke eines Knalls mit abnehmender Entfernung deutlich ansteigt, steigt auch die Gefahr fürs Ohr, wenn der Sicherheitsabstand unterschritten wird. Der Schallpegel, der in einem Meter Abstand auf das Ohr trifft, ist um 18 dB höher als der Pegel bei der Einhaltung des Sicherheitsabstandes von acht Metern. Wichtig beim Abbrennen des Feuerwerks ist deshalb, auf ausreichend Abstand zu den Knallkörpern zu achten und keine Knaller auf Personen zu werfen.

Unkalkulierbare Gefahren bringen Knallkörper mit sich, die nicht konformitätsbewertet sind. Erkennbar sind diese an der fehlenden CE-Kennzeichnung: Ihre Lautstärke kann so hoch sein, dass auch bei Einhaltung des Sicherheitsabstands Gehörschäden möglich sind. Manche dieser illegalen Feuerwerkskörper explodieren zudem zu schnell nach dem Anzünden, so dass schwerwiegende Verletzungen an Händen und Gesicht entstehen können.

Eine Therapie zur Heilung einer lärmverursachten Innenohrschwerhörigkeit gibt es bislang nicht. Ein chronischer Hörverlust kann nicht rückgängig

gemacht werden. Gehörschäden beeinträchtigen nicht nur das Privatleben erheblich, sondern schränken auch die Möglichkeiten der Berufswahl oder viele Tätigkeiten im Berufsleben drastisch ein.

Tipps für ein sicheres Silvesterfeuerwerk finden Sie auch auf den Webseiten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) unter <https://www.bam.de/Navigation/DE/Aktuelles/Silvester/10-Tipps/10-tipps.html#doc68008bodyText6>

### Höhenfeuerwerke vs. Silvesterfeuerwerk

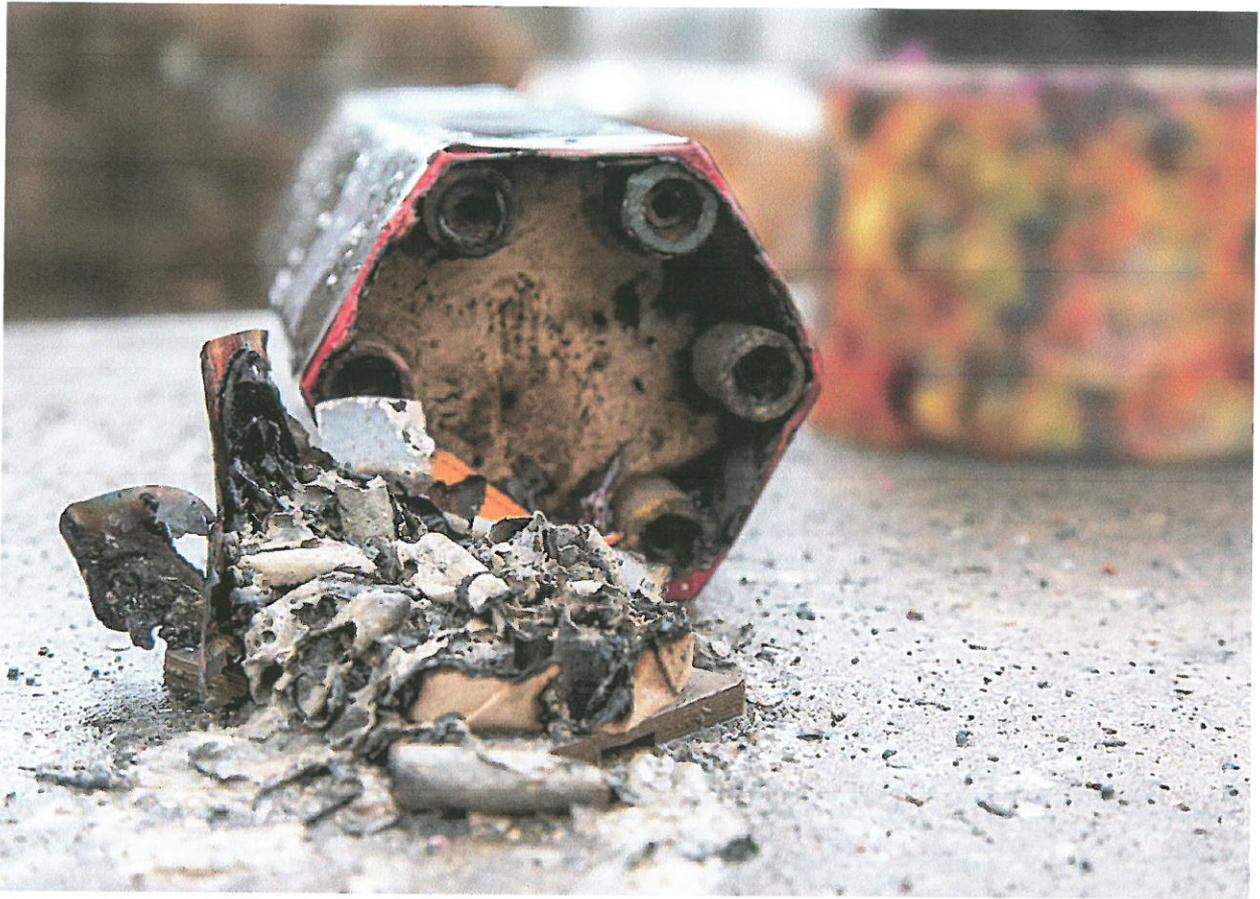
Silvesterfeuerwerke werden von vielen Menschen an vielen Orten in Deutschland nahezu zeitgleich abgefeuert. Das bedeutet, in kurzer Zeit wird eine große Menge Feinstaub in die Luft freigesetzt. Der überwiegende Teil der vom Feuerwerk verursachten 4.200 Tonnen Feinstaub gelangt in der Silvesternacht in die Luft. Das führt zu dem sprunghaften Anstieg der Feinstaubkonzentration in der Luft, der nahezu deutschlandweit – mit Ausnahme abgelegener ländlicher Bereiche – in den Messdaten der Luftqualitäts-Messstationen zu erkennen ist. Herrscht in der Silvesternacht dazu noch eine austauscharme Wetterlage – wie es im Winter oft der Fall ist – kann der Feinstaub auch über längere Zeit in der Luft verbleiben.

**Im Gegensatz dazu sind Höhenfeuerwerke der Kategorie F4, die häufig den Abschluss von Veranstaltungen bilden, lokal auf eine Stadt und zeitlich auf meist nur wenige Minuten begrenzt. Die dabei freigesetzte Feinstaubmenge ist insgesamt betrachtet nur ein Bruchteil derer zu Silvester. Zudem kommen Feuerwerkskörper zum Einsatz, die in größeren Höhen als Silvesterraketen explodieren. In der Regel werden auch keine bodennahen Knallkörper verwendet. Das bedeutet, der Feinstaub wird nicht bodennah sondern in größeren Höhen freigesetzt und kann sich dort mit dem Wind rasch verteilen. An Feinstaub-Messstationen in der Nähe ist der Einfluss solcher Höhenfeuerwerke nicht oder nur geringfügig in den bodennahen Feinstaubkonzentrationen erkennbar.**

### Gibt es ökologisches Feuerwerk?

Die Antwort lautet: Aktuell nicht. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern setzt Feinstaub frei, wie viele andere Verbrennungsprozesse. Erst durch das

<sup>10</sup> A-bewerteter Impuls-Schalldruckpegel



Verbrennen der in Feuerwerkskörpern enthaltenen pyrotechnischen Sätze werden die gewünschten Licht- und Knall-Effekte erzielt. Auch die Umhüllungen aus Pappe und Kunststoff werden für diese Effekte benötigt. Die in der Film- und Theaterbranche bereits eingesetzte vermeintlich „rauchfreie“ Pyrotechnik hält nicht, was der Name versprechen könnte. Bei diesen Gegenständen ist lediglich der sichtbare Rauch reduziert. Die freigesetzten Partikel sind jedoch noch kleiner als bei einem klassischen Feuerwerk und dadurch für die Gesundheit noch schädlicher. Feinstaubfreie Alternativen zum Feuerwerk sind druckgasbetriebene Konfettikanonen oder auch Lasershows.

### Viel Müll in der Silvesternacht

Viele Menschen lassen es in der Silvesternacht krachen und hinterlassen dabei tonnenweise Müll wie Böllerreste, Verpackungen, Flaschen und Scherben auf den Straßen und Gehwegen. Der Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) meldete am

**20.12.2018<sup>11</sup>: „Allein in den fünf größten deutschen Städten (Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main) entfernen die kommunalen Abfallentsorger am Neujahrstag rund 191 Tonnen Silvesterabfall. Am 1. Januar sind in diesen Städten über 1.100 Mitarbeiter für die Neujahrsreinigung im Einsatz, um Straßen und Gehwege von dem Abfall zu befreien.“ Die in den Resten der Feuerwerkskörper enthaltenen Chemikalien können durch Regen- und Schmelzwasser weggespült werden und so in den Boden und in Gewässer gelangen. Eine richtige und zeitnahe Entsorgung ist daher wichtig und sollte durch jeden, der Feuerwerk abbrennt, erfolgen. Der VKU gibt für die richtige Entsorgung des Silvestermülls folgende Hinweise: „Abgebrannte Feuerwerkskörper, Mehrschussbatterien und Böller müssen im Restmüll entsorgt werden. Auch Papprohren, die in Feuerwerkskörpern verarbeitet wurden oder gezündete Mehrschussbatterien aus Pappe gehören zwingend in die graue Tonne.“ Keinesfalls sollten sie in den**

<sup>11</sup> [https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/feuerwerk-zu-silvester-rund-191-tonnen-silvesterabfall-faellt-am-neujahrstag-allein-in-den-fuenf-groessten-staedten-an/?sword\\_list\[\]=Silvester&no\\_cache=1](https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/feuerwerk-zu-silvester-rund-191-tonnen-silvesterabfall-faellt-am-neujahrstag-allein-in-den-fuenf-groessten-staedten-an/?sword_list[]=Silvester&no_cache=1)

**Papier- oder gar in den Biomüll gegeben werden, weil sie giftige Reststoffe und teils auch Plastikbestandteile enthalten.**

### Unsere Bitte an Sie

**Traditionen und Bräuche sind Teil unseres Lebens und sollen dies auch bleiben. Wir bitten Sie jedoch, einen Beitrag zur Verminderung der Feinstaubbelastung und des Lärms in der Silvesternacht zu leisten: Schränken Sie Ihr persönliches Feuerwerk ein oder verzichten bestenfalls sogar ganz darauf. Gleichzeitig würden Sie so auch helfen, die Müllmenge von Verpackung und Umhüllung der Feuerwerkskörper und den Energieaufwand, der bei der Herstellung der Feuerwerkskörper erheblich ist, zu verringern. Auch viele Haus- und Wildtiere würden es Ihnen danken.**

Unter folgenden Links finden Sie außerdem:

- ▶ unsere aktuellen Luftqualitätsdaten (<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/luftdaten/>)
- ▶ Animation der PM<sub>10</sub>-Konzentrationen in der Silvesternacht (<http://gis.uba.de/website/silvester/>)
- ▶ Weitere Informationen zum Thema Lärmwirkungen (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/laermwirkungen>)
- ▶ Weiterführende Informationen zu UBA-App Luftqualität (<https://www.umweltbundesamt.de/app-luftqualitaet>)





► **Unsere Broschüren als Download**  
Kurzlink: [bit.ly/2dowYYI](https://bit.ly/2dowYYI)

-  [www.facebook.com/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
-  [www.twitter.com/umweltbundesamt](https://www.twitter.com/umweltbundesamt)
-  [www.youtube.com/user/umweltbundesamt](https://www.youtube.com/user/umweltbundesamt)
-  [www.instagram.com/umweltbundesamt/](https://www.instagram.com/umweltbundesamt/)

# Ö 4.1



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:  
[www.tagesschau.de/boeller-verbote-deutschland-101.html](http://www.tagesschau.de/boeller-verbote-deutschland-101.html)



Silvester 2019

## Wo Böllern verboten ist und warum

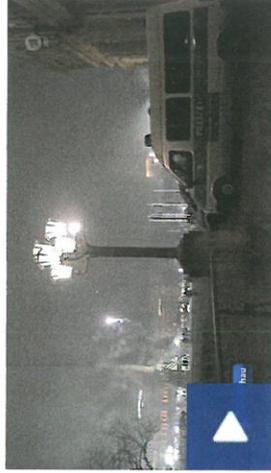
Stand: 27.12.2019 14:54 Uhr

**Verletzungen und Brandgefahr sind die Gründe, die von Städten und Gemeinden für Böller-Verbote genannt werden. Zahlreiche Orte wollen das Abfeuern der Knallkörper nicht dulden - zumindest zum Teil.**

Von Nea Matzen, tagesschau.de

Ein komplettes Verbot von Böllern und Feuerwerk existiert nur auf Inseln und in Küstenorten. In einer Umfrage der Deutschen Presse-Agentur unter 53 Städten und Gemeinden gaben 25 an, keine Böllerverbote zu verhängen. Etliche Gemeinden erklärten bestimmte Bereiche für Verbotszonen.

Erhöhte Feinstaubwerte wurden nicht als Grund für die Verbote genannt. Das Umweltbundesamt hatte vor Rekordwerten zum Jahreswechsel gewarnt und die Deutsche Umwelthilfe hatte 98 Städte angeschrieben, wegen der Umweltbelastung das Böllern zu verbieten.



**Video: Einige Städte sprechen Teilverbot für Silvester-Feuerwerke aus**  
tagesschau 12:00 Uhr, 27.12.2019

## Schutz für Feuerwehr und Polizei

In Berlin ist Böllern und Feuerwerk rund um das Brandenburger Tor verboten, wo die größte Silvesterfeier der Stadt stattfindet. Erstmals ist auch auf dem nördlichen Alexanderplatz sowie in der Pallasstraße in Schöneberg das Abfeuern von Knallkörpern verboten.

Grund dafür ist laut Senatsangaben der Schutz von Polizisten und Feuerwehrleuten. So soll verhindert werden, dass Gruppen junger Männer die Einsatzkräfte mit Böllern und Raketen bewerfen und beschießen. Kontrollen sind geplant, Beschlagnahmen möglich. Aber es werden keine Bußgelder verhängt.

Schöneberg und Kreuzberg gelten als Böller-"Epizentren". Aus großen Menschenmengen heraus und an bestimmten Kreuzungen würden Feuerwerkskörper auf alles gefeuert, was sich bewege, beschreibt Notfallsanitäter Jan Ziegfeld die Situation in den Silvesternächten. Über die Motive könne er nur rätseln.

Als besonders gefährlich gelten: Raketen, Sonnen und Feuerräder, Fontänen, Chinaböllern, Feuerlöcher, Feuerwirbel und Bengalfackeln. Erlaubt sind Wunderkerzen, Tischfeuerwerke und Knallerbsen.

Böllern-Verbote in Berlin

**"Wir müssen uns die Straße zurückerobern"**

Weil manche Gegenden Berlins an Silvester eher an Bürgerkriegsszenarien erinnern, gilt dort nun zum ersten Mal ein Böllerverbot. | mehr

## Teilverbote auch in anderen Großstädten

Frankfurt, Wiesbaden, Fulda, Kassel und weitere Städte in Hessen wollen Feuer und Verletzungen möglichst verhindern. Rund um den Eisernen Steg in Frankfurt will die Polizei mit Einlasskontrollen dafür sorgen, dass nicht privat geböllert wird. Das gilt auch für andere Städte in der Region.

In Köln ist der Bereich rund um den Dom und entlang des Rheins zur böllerrfreien Zone erklärt worden.



Hauptsache, es ist laut. Doch in immer mehr Innenstädten sind unter anderem Chinaböllern verboten.

Erstmals gibt es in München dieses Jahr ein komplettes Feuerwerksverbot in Teilen der Altstadt. Der Stadtrat verhängte ein Böllerverbot für den Bereich innerhalb des Mittleren Rings. Raketen dürfen zudem nur außerhalb der Fußgängerzone und ihrer angrenzenden Straßen verschossen werden.

Verbote gelten auch in vielen anderen Städten in Bayern.

### Alternativen in Thüringen und Sachsen-Anhalt

Auch in Thüringen und Sachsen-Anhalt ist das private Böllern in der Silvesternacht stark eingeschränkt. Einige Städte laden zu einem gemeinsam veranstalteten Feuerwerk ein.

In Nordrhein-Westfalen haben laut WDR nur fünf Gemeinden Verbotsbereiche eingerichtet: In Düsseldorf, Köln, Dortmund, Aachen und Bielefeld gibt es sogenannte Schutzzone, in denen in der Silvesternacht keine Pyrotechnik gezündet werden darf.



Silvesterfeuerwerk

### Mehrheit für Böllerverbot

Schön finden die Deutschen Feuerwerk weiterhin, aber zum Schutz des Klimas lehnen es die meisten ab. | mehr

### Kein Feuerwerk der Kategorie F2

Die Polizei in Hamburg hat rund um die Binnentalster das private Böllern verboten. Zudem soll es kein Feuerwerk am Jungfernstieg geben. Sicherheitsbedenken lauten die allgemeine Begründung.

Innerhalb der Wallanlagen in Göttingen darf an Silvester und Neujahr kein Feuerwerk der Kategorie F2 gezündet werden. Das sind Feuerwerksbatterien, Raketen, Leuchtfeuerwerk und Knaller wie zum Beispiel Chinaböller.

Auch die Böllerverbotszone in Hannover - ein weiträumiger innerstädtischer Bereich - wird erneut eingerichtet, um Verletzungen in Menschenmassen zu vermeiden.



Polizei in Hannover in einem Gebiet, in dem Böllern verboten ist.

Verbote für Böller und Raketen gibt es im Südwesten Deutschlands unter anderem in Tübingen, Konstanz, Rottweil und Mayen, berichtet der SWR. Auch auf dem Stuttgarter Schlossplatz und vor dem Karlsruher Schloss verzichtet man in diesem Jahr auf die Knaller.

### **Blindgänger gefährden besonders Kinder**

Hinter den Sicherheitsbedenken steckt die Erfahrung, dass es zu zahlreichen Verletzungen durch das Abfeuern von Feuerwerkskörpern kommt. Zu den Unfallsachen zählen "Experimente" mit Pyrotechnik, das Zünden illegaler Feuerwerkskörper - und das womöglich noch unter Alkoholeinfluss.

Behörden und Fachleute empfehlen, nur Produkte mit CE-Zeichen und Prüfnummer der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zu verwenden. Kindern und Jugendlichen solle man keine Böller überlassen. Zu ihrem Schutz ist wichtig, keine Blindgänger auf der Straße zurücklassen. Oft verletzten sie sich am Neujahrstag beim Versuch, Liegegebliebene nachzuzünden.

### **Mehr zum Thema**

Mögliche Feuerwerksverbote - was ist das richtige Maß?

### **Brandgefahr für Reetdächer auf Inseln**

Komplett verboten sind Böller und Feuerwerke auf einigen Inseln und in anderen Küstenorten an der Nord- und Ostsee. Der Grund: große Brandgefahr für reetgedeckte Häuser. So erlauben das Amt Föhr-Amrum und die Gemeinde Sylt den Silvesterbrauch schon lange nicht mehr. Auf Föhr gelten Ausnahmen an den Stränden und auf dem Deich.

Auch auf den Inseln Hiddensee und Rügen sowie auf der Halbinsel Darß in Mecklenburg-Vorpommern ist Böllern in Ortschaften nicht erlaubt. In der Region Fischland-Darß-Zingst gibt es aber bestimmte Abbrennplätze. Zudem bieten die meisten Ferienorte organisierte Feuerwerke an.

Etliche Altstädte sollen laut dem NDR vor der Feuergefahr geschützt werden. Auch an Stränden der Festlandsküsten sowie in Naturschutzgebieten gelten komplette Verbote.

Über dieses Thema berichtete tagesschau24 am 27. Dezember 2019 um 15:00 Uhr.

### **Mehrheit der Deutschen für Böllerverbot**

Einige Städte sprechen Teilverbot für Silvester-Feuerwerke aus | video

Alle Meldungen zum Thema | boeller | silvester2019



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:  
[www.tagesschau.de/boeller-verbote-deutschland-101.html](http://www.tagesschau.de/boeller-verbote-deutschland-101.html)

22/2020

### **Regenwasser spült Mikroplastik in die Kieler Förde Erste Langzeitstudie zur Mikroplastikverteilung im Oberflächenwasser veröffentlicht**

**28.05.2020/Kiel.** Fetzen von Einkaufstüten, verlorene Flaschenverschlüsse, leere Taschentuchpackungen – der größere Plastikmüll fällt sofort ins Auge, wenn er am Strand liegt oder im Hafenwasser schwimmt. Doch wie sehr ist die Kieler Förde mit Plastikteilen belastet, die nur wenige Millimeter groß und damit mit bloßem Auge kaum erkennbar sind? Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel sind dieser Frage über 13 Monate lang nachgegangen. Die Ergebnisse veröffentlichen sie jetzt in der Fachzeitschrift *Science of the Total Environment*.

Die gute Nachricht zuerst: Die Belastung mit Mikroplastik ist in der Kieler Förde verglichen mit Küstengewässern rund um Städte ähnlicher Größe gering. Das hat die erste über ein gesamtes Jahr laufende Studie zur Häufigkeit und zeitlichen Verteilung von kleinsten Kunststoffteilen im Oberflächenwasser der Kieler Förde ergeben. Gleichzeitig gibt die Studie aber auch Hinweise auf noch existierende Quellen für Verschmutzung und deutet dabei auch auf einen bislang kaum beachteten Aspekt: Silvesterfeuerwerke. Die Studie ist jetzt in der internationalen Fachzeitschrift *Science of the Total Environment* erschienen.

Für die Studie hat der Biologe Dr. Nicolas Ory vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel mit finanzieller Unterstützung des Future Ocean Netzwerkes an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 13 Monate lang jeden Monat an acht genau festgelegten Positionen in der Kieler Förde Wasserproben genommen. „So konnten wir nicht nur die Grundbelastung der Förde bestimmen, sondern haben auch über alle Jahreszeiten hinweg ungewöhnliche hohe Mikroplastikkonzentrationen nach Umweltereignissen wie starken Regenfällen oder Eis- und Schneeschmelzen abgedeckt“, erklärt Dr. Ory.

Die Beprobungs-Positionen lagen unter anderem in der Schwentinemündung, vor der Einfahrt zum Nord-Ostsee-Kanal und vor der Kläranlage in Bülk. „Ausgerechnet vor dem Abfluss der Kläranlage haben wir durchgängig eine sehr geringe Mikroplastikbelastung gefunden. Das ist sicherlich auf das effiziente Filtersystem der Anlage zurückzuführen, das Partikel bis zu wenigen Duzend Mikrometern filtern kann“, erklärt Dr. Ory.

Als potenzielle Hauptquelle für Mikroplastik in der Förde machte das Team dagegen die urbane Regenwasserkanalisation aus, vor deren Abflüssen nach starken Niederschlägen sowie nach Schnee- und Eisschmelzen hohe Mikroplastikkonzentrationen auftraten. „Dieses Ergebnis haben wir mit dem Tiefbauamt der Landeshauptstadt Kiel besprochen. Es hat uns bestätigt, dass die Filter und Siebe in der Regenwasserabläufen Partikel von weniger als ein paar Zentimetern Länge nicht aus dem Wasser herausfiltern können“, sagt Dr. Ory. Hier wären innovative technische Konstruktionen erforderlich, um die Freisetzung von Mikrokunststoffen in die Umwelt noch besser kontrollieren und gleichzeitig große Niederschlagsmengen abführen zu können.

Während der Studie sind die Forscherinnen und Forscher aber noch auf ein anderes Phänomen gestoßen. Sie beobachteten, dass viele Kunststoffschutzkappen von Feuerwerksraketen, die nach einer Silvesternacht auf den Straßen herumlagen, bereits nach wenigen Tagen in

Fragmente von wenigen Millimetern Größe zerbrochen waren. „Das ist genau die Größe, die nach einem Regenschauer ins Abwassersystem und von dort direkt in die Förde gelangt“, betont Nicolas Ory, „damit sind privaten Feuerwerke zu Silvester nicht nur ein Feinstaubquelle in der Luft, sondern auch eine Quelle von Mikroplastik im Fördewasser.“

Dr. Orys Fazit: „Auch wenn die Belastung der Förde insgesamt im Vergleich zu anderen Regionen der Erde gering ist, gäbe es durchaus Wege, die zukünftige Verschmutzung weiter zu verringern. Der beste Weg ist und bleibt dabei, wenig Kunststoff zu verbrauchen und ihn nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen zu lassen. Dann kann er auch nicht ins Meer gespült werden.“

**Originalarbeit:**

Ory, N. C., A. Lehmann, J. Javidpour, R. Stöhr, G. L. Walls, C. Clemmesen (2020): Factors influencing the spatial and temporal distribution of microplastics at the sea surface – A year-long monitoring case study from the urban Kiel Fjord, southwest Baltic Sea. *Science of the Total Environment*. <https://doi.org/10.1016/j.scitotenv.2020.139493>

**Links:**

[www.geomar.de](http://www.geomar.de) Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

[www.futureocean.org](http://www.futureocean.org) Das Future Ocean Netzwerk

**Bildmaterial:**

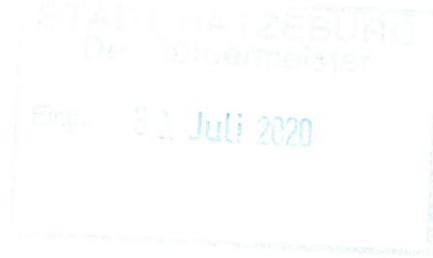
Unter [www.geomar.de/n7012](http://www.geomar.de/n7012) steht Bildmaterial zum Download bereit

**Kontakt:**

Jan Steffen (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811, [presse@geomar.de](mailto:presse@geomar.de)



Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg  
z.H. Herrn Bürgervorsteher Ottfried Feußner  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg



Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher Feußner,  
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

in seiner 11. Sitzung am 13.07.2020 hat der Seniorenbeirat auf Antrag von Herrn Dr. Bade einstimmig beschlossen, folgenden Antrag an die Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg zu stellen:

Noch im Jahr 2020 soll in Ratzeburg ein Bürgerentscheid zum Thema "Ausweitung der Böllerverbotzonen in Ratzeburg" stattfinden, bei dem die Bürger folgende Frage zur Beantwortung vorgelegt bekommen:

**>> Sollen die vorhandenen Böllerverbotzonen (z.B. derzeit im Umfeld von Altenheimen und Krankenhäusern) schon zum Jahreswechsel 2020/2021 auf möglichst viele weitere Flächen der Stadt ausgeweitet werden (JA/NEIN) ? <<**

Für den Fall, dass sich eine Mehrheit der Stimmen ergibt und die Zustimmung das erforderliche Quorum (18% der Wahlberechtigten) erreicht, soll die Stadtverwaltung die Böllerverbotzonen nach eigenem Ermessen schon zum 31.12.2020/01.01.2021 ausweiten.

Begründung:

Die Feinstaubmessungen des Umweltbundesamtes am Neujahrstag (s. Anlage 1) zeigen im Ergebnis in den Städten eine vielhundertfach über den üblichen Grenzwerten liegende Feinstaubkonzentration.

Hinzu kommen neueste Untersuchungen des HELMHOLTZ-Zentrums Geomar in Kiel (s. Anlage 2), wonach Feuerwerksaktionen auch eine Quelle von Mikroplastikimmissionen bis in die Kieler Förde sind.

Texte dazu sind:

(Anlage 1) Zum Jahreswechsel: Wenn die Luft zum Schneiden ist

(Anlage 2) pm\_2020\_22\_Plastik-Kieler-Foerde

(Anlage 3) Tagesschau.de zum Stand der Böllerverbote von Ende Dezember 2019

Es wird gebeten, die in der Anlage beigefügten Texte den Stadtvertretern\*innen vorab zu zuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Jürgen Pfeiffer  
(Vorsitzender des Seniorenbeirates)

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Jakubczak, Lutz

FB/Az:

## Bericht der Verwaltung

### Zusammenfassung:

Dem Hauptausschuss ist seitens der Verwaltung regelmäßig zu berichten

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 19.11.2020

Jakubczak, Lutz am 19.11.2020

### Sachverhalt:

#### **Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2021**

Der Einnahme- und Ausgabeplan ist grundsätzlich bis zum 31. Dezember des Vorjahres aufzustellen (Beschluss der Mitgliederversammlung und Beschluss der Gemeindevertretung). Aufgrund der kritischen Lageentwicklung im Hinblick auf die Ausbreitung des Coronavirus und den damit einhergehenden verschärften Maßnahmen, empfiehlt das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) auf Präsenzversammlungen möglichst zu verzichten. Zeitgleich wurden die Regelungen in den Mustersatzungen über die Durchführung der Jahreshauptversammlungen innerhalb von drei bzw. vier Monaten nach Ende des Kalenderjahres auch für das Jahr 2021 außer Kraft gesetzt.

Entsprechend dieser Empfehlungen wird im lfd. Haushaltsjahr keine Mitgliederversammlung stattfinden.

Folglich greifen für das Jahr 2021 zunächst die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung. Die vorläufige Haushaltsführung bedeutet, dass die Freiwillige Feuerwehr auch ohne einen gültigen Einnahme- und Ausgabeplan wirtschaften kann. Hierbei gilt, dass Ausgaben nur für bestehende rechtliche Verpflichtungen (z. B. Vertrag), für Ausgaben nach § 6 Absatz 1 der Satzung für Sondervermögen, oder für die Durchführung wiederkehrender Veranstaltungen (z.B. Jahreshauptversammlung)

getätigt werden dürfen. Dabei dürfen die Ansätze des Einnahme- und Ausgabenplans des Vorjahres nicht überschritten werden.

### **Regionalisierte Ergebnisse der 159. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“**

Vom 10. bis 12. November 2020 hat die 159. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ stattgefunden. Geschätzt wurden die Steuereinnahmen für die Jahre 2020 bis 2025. Die Landesregierung hat die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung am 17.11.2020 bekanntgegeben. Die entsprechenden Ergebnisse für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer sind im Entwurfshaushalt für den 3. Nachtragshaushaltsplan 2020 berücksichtigt. Für die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer wurde eine eigene sorgfältige Schätzung vorgenommen (-400.000 €), da das tatsächliche Bild deutlich von der Steuerprognose abweicht (Steuerergebnis: 1.042.700 € für das gesamte Jahr, tatsächliche Einnahmen 1-3. Quartal 2020: 383.821 €). Auf Nachfrage beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) wurde der Stadt empfohlen, die Steuerergebnisse gem. Schätzergebnis nicht in die Haushaltsplanunterlagen zu übernehmen. Konkrete Gründe für die erhebliche Differenz konnten jedoch nicht genannt werden; das Ministerium stehe in Gesprächen mit dem Bund.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Gewerbesteuermindereinnahmen der Kommunen des Jahres 2020 von Bund und Land mit einem Betrag von insgesamt 330 Mio. Euro kompensiert werden. Als Grundlage für die Höhe des Ausgleichs wurde der Vergleich zwischen den Einnahmeerwartungen aus der Oktober-Schätzung 2019 (1.445 Mio. Euro) und der Mai-Schätzung 2020 (1.115 Mio. Euro) herangezogen. Mit der November-Schätzung haben sich diese Mindereinnahmen der Kommunen auf 225 Mio. Euro reduziert.

Während das Jahr 2020 noch weitestgehend aufgefangen wird, sind die Jahre 2021 ff. noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, vor allem weil die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht verlässlich abschätzbar sind.

Die Werte der November-Steuerschätzung haben auch Auswirkungen auf den zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden geeinten Umgang mit dem negativen Abrechnungsbetrag aus dem kommunalen Finanzausgleich 2020 im Rahmen des Stabilitätspaktes für die Kommunen. Das Finanzausgleichsgesetz für die Jahre ab 2021 wurde am 30. Oktober 2020 mit einer entsprechenden Regelung verabschiedet: Gemäß § 3 Absatz 6 wird der negative Abrechnungsbetrag aus dem kommunalen Finanzausgleich des Jahres 2020 durch das Land und die Kommunen in den Jahren 2022 bis 2031 gemeinsam jeweils hälftig mit einem Betrag in Höhe von einem Zwanzigstel des Abrechnungsbetrages pro Jahr finanziert.

Nach den Berechnungen des Finanzministeriums hat sich der Gesamtbetrag der voraussichtlichen Abrechnung von 184 Mio. € auf 146 Mio. € reduziert. Die Jahresraten für die Jahre 2022 bis 2031 reduzieren sich insoweit von 9,2 Mio. € auf voraussichtlich 7,3 Mio. €. Die in den Jahren 2029 bis 2031 durch die Kommunen zu

finanzierende Erhöhung der Finanzausgleichsmasse im Jahr 2021 reduziert sich entsprechend auf 21,9 Mio. €.

## **Haushaltsplan 2021**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2020 einstimmig die Tagesordnungspunkte zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 von der Tagesordnung abgesetzt. Die beschlussvorbereitenden Haushaltsberatungen sollen nunmehr in einer Sondersitzung am 02.02.2021 stattfinden; ein diesbezügliches Vorgespräch zu den Entwurfsunterlagen ist am 26.01.2021 vorgesehen.

Dementsprechend wird die Stadt Ratzeburg zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2021) über keine gültige und damit ausführbare Haushaltssatzung verfügen.

Aus diesem Grunde greifen die Regelungen des § 81 Gemeindeordnung (GO) über die vorläufige Haushaltsführung; demzufolge darf die Gemeinde u. a.

- Ausgaben leisten,
  - zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder
  - die für die Fortsetzung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen des Vermögenshaushalts, für die im Haushaltsplan eines Vorjahrs Beträge vorgesehen waren, fortsetzen,
- Kredite umschulden.

## **Mitgezeichnet haben:**

# Ö 5.1

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 22.10.2020

SR/BerVoSr/223/2020

| Gremium                                | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 05.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung                        | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Colell, Maren

FB/Az:

## Bericht der Verwaltung; hier: Resolution der Stadt Ratzeburg

### Zusammenfassung:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 22.10.2020

Colell, Maren am 15.10.2020

### Sachverhalt:

Auf die mit Datum vom 16.12.2019 an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren übersandte Resolution der Stadt Ratzeburg<sup>1</sup> erging mit Datum vom 20.05.2020 eine Stellungnahme des Ministeriums<sup>2</sup>. Die Resolution sowie die Stellungnahme sind der Vorlage als Anlagen beigefügt.

### Mitgezeichnet haben:

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Anlage Resolution der Stadt Ratzeburg

<sup>2</sup> Anlage Stellungnahme des Ministeriums

Inselstadt Ratzeburg | Rathaus | Unter den Linden 1 | 23909 Ratzeburg

Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren  
Herrn Minister Dr. Heiner Garg  
Adolf-Westphal-Str. 4  
24143 Kiel

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

Rathaus | Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg  
Telefon (0 45 41) 80 00-0

Bürgermeister Gunnar Koech  
Durchwahl (0 45 41) 80 00-107  
Telefax (0 45 41) 80 00-109  
E-Mail [koech@ratzeburg.de](mailto:koech@ratzeburg.de)

14.01.2020

Aufruf an die Landesregierung zur Prüfung des KiTa-Reform-Gesetzes

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Garg,

in ihrer Sitzung am 16.12.2019 hat die Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg beschlossen, nachstehende Resolution an die Landesregierung des Landes Schleswig-Holstein zu übersenden:

### **Resolution der Stadt Ratzeburg**

Die Stadt Ratzeburg fordert die Landesregierung des Landes Schleswig-Holstein auf, das Gesetz zur Stärkung der Qualität in der Kindertagesbetreuung und zur finanziellen Entlastung von Familien und Kommunen (KiTa-Reform-Gesetz), welches am 12.12.2019 im Landtag beschlossen wurde, noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und Härtefallregelungen zu prüfen.

Der der Bezuschussung der Kommunen zugrunde liegende sogenannte Gruppenfördersatz muss unseres Erachtens so angepasst werden, dass er den tatsächlichen Bedarfen der Kommunen besser gerecht wird. Die mit der Reform mitbeabsichtigte Entlastung der Kommunen können wir leider bisher nicht erkennen.

Die Stadt Ratzeburg befürchtet, wie übrigens sehr viele andere Kommunen auch, ab dem 01. August kommenden Jahres (Inkrafttreten des Gesetzes) durch die Deckelung der Elternbeiträge in Verbindung mit den Ausgleichszahlungen erhebliche zusätzliche Eigenmittel aufbringen zu müssen, um die fehlenden Einnahmen zu kompensieren. Die Anwendung der entsprechend vom Land zur Verfügung gestellten Berechnungstools sowie damit im Zusammenhang stehenden Nachprüfungen durch das Sozialministerium ergaben für unsere Stadt rechnerisch allein für die Monate August bis Dezember 2020 einen zusätzlichen Fehlbetrag von ca. 690.000,00 €. Diese Entwicklung bedeutet für uns kurzfristig einen erheblichen Einschnitt in unsere finanzielle Handlungsfähigkeit.



Eine für die Gegenfinanzierung in der Folge unumgängliche Erhöhung von örtlichen Steuern und Abgaben bzw. entsprechender Kosteneinsparungen an anderer Stelle, halten wir nicht für gerechtfertigt, weil ein solcher Weg dem Prinzip der Konnexität widersprechen würde.

Für Ihre Mühe danke ich Ihnen schon jetzt sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen aus der Inselstadt Ratzeburg

Gunnar Koech  
Bürgermeister





erhalten  
am 7.9.20  
RW7

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend,  
Familie und Senioren | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

2. H. Fran Collett

Staatssekretär

Inselstadt Ratzeburg  
Herrn Bürgermeister  
Gunnar Koech  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Beitrag in den Ausschuß

Schreiben an das Land

Danke für Ihre Antwort...

20 - Mai 2020

## Resolution der Stadt Ratzeburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Koech,

ich nehme Bezug auf die Resolution der Stadt Ratzeburg vom 16.12.2019, welche dem Minister mit Schreiben vom 14.01.2020 übersandt worden ist.

Zurzeit verändert und schränkt die Corona-Pandemie das gesellschaftliche Leben in einem noch nie da gewesen Ausmaß ein. Auch hier im Ministerium hat das Krisenmanagement einige Abläufe verändert. Ich bitte daher um Nachsicht, dass die Antwort auf Ihr Schreiben so lange hat auf sich warten lassen. Eine Folge der Corona-Pandemie ist, dass die Kita-Reform auf den 1. Januar 2021 verschoben wurde, wodurch sich auch einige Rahmendaten noch einmal verändert haben.

Trotz der Pandemie behalten wir die Kitareform im Blick und nehmen Ihre im Schreiben angefügten Bedenken natürlich nach wie vor ernst. Meine Mitarbeiter arbeiten zurzeit, trotz erschwelter Bedingungen, mit Hochdruck daran die Reform bestmöglich starten zu lassen. Es wird in Kürze neue Berechnungstools geben, mit denen eine Prognose der Fördersätze für das Jahr 2021 möglich sein wird. Ebenso stellen wir zusätzliches Informationsmaterial sowie Filme auf unseren Internetseiten zur Verfügung.

Das Fachreferat hat mit Ihrer Verwaltung inzwischen Kontakt aufgenommen um die von Ihnen beigefügten Zahlen zu verifizieren. Unsers Erachtens eignen sich die von Ihnen angeführten Zahlen nicht für einen direkten Vergleich der Auswirkung der Kita-Reform. Vielmehr handelt es sich um einen Vergleich der Haushalte von 2019 und 2020. Weiterhin sind in den Haushalten auch Tarifsteigerungen enthalten, die nicht durch die Reform ausgelöst werden.

Gerne kann die Verwaltung der Stadt Ratzeburg mit dem Fachreferat in den erneuten Austausch gehen, um mit den neuen Tools eine valide Rechengrundlage der Auswirkung der Kitareform ab 2021 zu berechnen. Ansprechpartner ist Herr Kay Sowa (0431-988 5657).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Badenhop

*Allgemeine Datenschutzinformation:*

*Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Weitere Informationen erhalten Sie hier:*

*<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Serviceseiten/Datenschutzerklaerung/datenschutzerklaerung.html>*

# Ö 5.2

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 22.10.2020

SR/BerVoSr/225/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Koop, Axel

FB/Az: 20 11 02/2020

## Bericht der Verwaltung; hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2020

**Zusammenfassung:** In der Verfügung der Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 14.10.2020 wird darum gebeten, dieselbige der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg zur Kenntnis zu geben.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 22.10.2020

Koop, Axel am 21.10.2020

### **Sachverhalt:**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 21.09.2020 die 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

Die beschlossenen Festsetzungen

- des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (= 2.562.500 €) sowie
- des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen (= 13.943.100 €)

bedurften der Genehmigung seitens der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Die diesbezügliche Verfügung der Kommunalaufsicht vom 14.10.2020 ist als Anlage beigefügt. Es wird um Kenntnisnahme gebeten.



Kreis Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Fachdienst: Kommunales  
- Kommunalaufsicht -  
Ansprechpartner: Frau Born  
Aktenzeichen 150  
Anschrift: Barlachstr. 2, Ratzeburg  
Zimmer: 169  
Telefon: 04541 888-236  
Telefax 04541 888-237  
E-Mail: born@kreis-rz.de  
Datum: 14.10.2020

## 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020

Sehr geehrter Herr Koech,  
sehr geehrter Herr Koop,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die in der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020 aufgeführten von der Stadtvertretung am 21.09.2020 beschlossenen Festsetzungen der Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen habe ich genehmigt.

Die entsprechende Genehmigungsurkunde ist als Anlage beigelegt.

Der Kreditbedarf konnte gegenüber dem 1. Nachtrag um 144.500 € gesenkt werden.

Aufgrund des weiterhin jedoch unveränderten mittelfristig negativen freien Finanzspielraums (Fehlbedarfe in den Jahren 2021 bis 2023) können Kreditgenehmigungen lediglich im Rahmen der Ausnahmetatbestände des Krediterlasses vom 23.01.2017 (Ziffer 2.3) erfolgen.

Zu den Gründen der uneingeschränkten Kreditgenehmigung verweise ich auf meine Ausführungen in der Haushaltsverfügung vom 27.07.2020.

Überdies gehe ich davon aus, dass sich die am 16.09.2020 beschlossenen Maßnahmen des Stabilitätspakts für die Kommunen zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden positiv auf die finanzielle Entwicklung des städtischen Haushalts auswirken werden.

Hinsichtlich der Verpflichtungsermächtigungen ist auszuführen, dass diese nach § 84 Abs. 2, 2. Halbsatz GO nur zulässig sind, wenn durch sie der Ausgleich künftiger Haushaltsjahre nicht gefährdet wird.



**Sitz der Kreisverwaltung:**  
Zentrale: 04541 888-0  
Fax: 04541 888-306  
E-Mail: info@kreis-rz.de  
Internet: www.kreis-rz.de

Barlachstraße 2, 23909 Ratzeburg

**Konto des Kreises:**  
Kreissparkasse Ratzeburg  
IBAN: DE38 2305 2750 0000 1100 00



KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

Infolge der nicht ausgeglichenen Haushalte der Jahre 2021 – 2023 wären diese mithin nicht genehmigungsfähig.

Allerdings ist in diesem besonderen Einzelfall jedoch darauf abzustellen, dass der städtische Grundhaushalt 2020 mit dem seinerzeit veranschlagten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 13.289.100 € genehmigungsfrei war, da sämtliche Haushaltsjahre ausgeglichen waren.

Bei der jetzigen Anhebung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen handelt es sich überwiegend um eine Korrektur der für die Maßnahme „Erweiterung Ruderakademie“ entstehenden Kosten aufgrund einer aktuellen Kostenermittlung.

Überdies sind – wie mir auf Nachfrage mitgeteilt wurde – zum jetzigen Zeitpunkt (4. Quartal 2020) bereits Auftragsvergaben erfolgt (bspw. „Ausbau Domstraße“) bzw. stehen kurz bevor.

Eine Versagung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen unter den vorstehend aufgezeigten Gesichtspunkten würde für die Stadt Ratzeburg eine unbillige Härte bedeuten; die ggf. damit zusammenhängenden negativen Auswirkungen – insbesondere bei den Projekten mit Förderzusagen – sind nicht einschätzbar.

Um begonnene Maßnahmen bzw. Maßnahmen, die mit erheblichen Fördermitteln einhergehen, nicht zu gefährden bzw. um Auftragsvergaben, die sich ohne eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung ggf. unwirtschaftlich auswirken würden, nicht zu gefährden, bin ich daher trotz Bedenken ausnahmsweise bereit, den seitens der Stadtvertretung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen uneingeschränkt zu genehmigen.

Ich weise jedoch darauf hin, bei zukünftigen Haushalten die Rechtslage zwingend zu beachten!

Im Übrigen empfehle ich weiterhin die Prüfung und eine strikte Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen, um – trotz bzw. gerade wegen der derzeit ungewissen Finanzentwicklung aufgrund der Corona-Pandemie – eine positive finanzielle Entwicklung des städtischen Haushaltes zu bewirken.

Diese Verfügung ist der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Anlage

## Genehmigungsurkunde

Gemäß § 80 i. V. m. §§ 84 Abs. 4 und 85 Abs. 2 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) genehmige ich in der von der Stadtvertretung Ratzeburg am 21.09.2020 für das Haushaltsjahr 2020 beschlossenen 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ratzeburg die Festsetzung

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen<br>in Höhe von                                  | 13.943.100 € |
| 2. des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und<br>Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von | 2.562.500 €. |

Ratzeburg, 14.10.2020



Kreis Herzogtum Lauenburg  
Fachdienst Kommunales  
- Kommunalaufsicht -

Born

# Ö 7

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 18.11.2020

SR/BeVoSr/387/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Jakubczak, Lutz

FB/Aktenzeichen:

## Änderung Kommunalrechtlicher Vorschriften, hier: Hauptsatzung

### Zielsetzung:

Aktualisierung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg auf der Basis kommunalrechtlicher Vorschriften

### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt:  
Die Stadtvertretung beschließt:

Die Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg wird wie folgt geändert:

§ 3 der Hauptsatzung erhält folgende Fassung

### § 3

#### *Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident*

*(1) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident vertritt die Belange der Stadtvertretung gegenüber der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister als verwaltungsleitendem Organ der Stadt.*

*(2) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident wird im Falle ihrer oder seiner Verhinderung von ihrer oder seiner 1. Stellvertreterin oder ihrem oder seinem 1. Stellvertreter, ist auch diese oder dieser verhindert, von ihrer oder seiner 2. Stellvertreterin oder ihrem oder seinem 2. Stellvertreter vertreten.*

Der § 7 der Hauptsatzung erhält folgende neue Fassung:

### § 7

#### *Aufgaben der Stadtvertretung*

*(zu beachten: §§ 27, 28, 65 Abs. 1 Nr. 4 GO)*

- (1) Die Stadtvertretung trifft die ihr nach §§ 27 und 28 GO zugewiesenen Entscheidungen, soweit sie diese nicht auf die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister, den Hauptausschuss oder andere Ausschüsse übertragen hat.**
- (2) Bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbaren außergewöhnlichen Notsituationen, die eine Teilnahme der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter an Sitzungen der Stadtvertretung erschweren oder verhindern, können die notwendigen Sitzungen der Stadtvertretung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden. Hierzu sind geeignete technische Hilfsmittel einzusetzen, durch die die Sitzungen einschließlich der Beratungen und Beschlussfassungen zeitgleich in Bild und Ton an alle Personen mit Teilnahmerechten übertragen werden. Die Regelungen n Satz 1 und 2 gelten auch für die Sitzungen der Fachausschüsse.**
- (3) In den Fällen des Abs. 2 der Hauptsatzung sind Verfahren zu entwickeln, wie Einwohnerinnen und Einwohner im Falle der Durchführungen von Sitzungen Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft stellen und Vorschläge und Anregungen unterbreiten zu können (§ 16 c Abs. 1 GO).**
- (4) Die Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 1 GO ist durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einen öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung oder eine vergleichbare Einbindung der Öffentlichkeit über Internet herzustellen.**
- (5) Es ist sicherzustellen, dass die technischen Anforderungen und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen für eine ordnungsgemäße Durchführung der Sitzung einschließlich Beratung und Beschlussfassung eingehalten werden.**
- (6) In einer Sitzung nach Absatz 2 dürfen Wahlen nach § 40 GO nicht durchgeführt werden.**

Der Zuständigkeitskatalog zu § 10 Abs. 1 Hauptsatzung, der Stadt Ratzeburg, Anlage 1 erhält zu Ziffer 2.14. folgende Fassung:

**2.14. Vergabe von Planungsaufträgen und Aufträgen im Rahmen von Bauvorhaben ab einer Auftragssumme von mehr als 25.000,-- € unter Beachtung des § 28 Satz1 Ziffer 15 GO.**

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 18.11.2020

Jakubczak, Lutz am 16.11.2020

**Sachverhalt:**

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat durch das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 07. September 2020 verschiedene Änderungsmöglichkeiten von Verfahren ermöglicht. So unter anderem auch in Katastrophenfällen eine kommunalpolitische Arbeit ohne physische Zusammenkunft der Ausschüsse ermöglicht werden. Hierzu haben sich Videokonferenzen als probates Mittel erwiesen, bislang fehlte jedoch für die Gültigkeit virtuell gefasster Beschlüsse die Rechtsgrundlage. Damit verbunden ist jedoch die Verpflichtung, die Vorschriften der Gemeindeordnung zu § 16 c Abs.1 (Anregungen und Beschwerden) und § 35 Abs.1 Satz 1 (Öffentlichkeit der Sitzungen) zu gewährleisten. Hierfür muss ein noch nicht vorhandener technischer Aufwand betrieben werden für den derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde sollte die Möglichkeit in der Hauptsatzung zwar eröffnet, jedoch nicht zwingend vorgeschrieben werden.

Weiterhin besteht nun in hauptamtlich geführten Gemeinden die Möglichkeit für die Vorsitzenden der Stadtvertretung die Bezeichnung Stadtpräsidentin / Stadtpräsident einzuführen.

Nach der Änderung der Hauptsatzung bezogen auf die Wertgrenzen hat sich im laufenden Verwaltungsbetrieb ein Problem der Ausschusszuständigkeiten ergeben. So ist für Vergaben ab 25.000,00 € der Hauptausschuss zuständig, der Bauausschuss hat ab 50.000,00 € die Entscheidungsbefugnis. Um die Vergabeabläufe im Baubereich zu verbessern, schlägt die Verwaltung vor, die Wertgrenze für den Bauausschuss für Vergaben ab 25.000,00 € festzulegen. Somit können Beschlüsse zu Vergaben zeitnäher als bisher erfolgen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: vorerst keine

**Anlagenverzeichnis:****mitgezeichnet haben:**

| Gremium                                | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 05.11.2020 | Ö          |
| Finanzausschuss                        | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss                         | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung                        | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Denkewitz, Sarena

FB/Aktenzeichen: 330-01

## Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg

### Zielsetzung:

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Gebührensatzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Sport empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, die Stadtvertretung beschließt

die dieser Vorlage als Anlage beigefügte „Gebührenkalkulation zur Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Seedorfer Straße 25, 27, 29, 31 und 33 vom 03.08.2020 zu zustimmen und die dieser Vorlage als Anlage beigefügte „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg“ zu beschließen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 22.10.2020

Denkewitz, Sarena am 19.10.2020

### Sachverhalt:

Für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg sind gemäß § 12 der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg Benutzungsgebühren zu entrichten.

Die Gebührenordnung der Stadt Ratzeburg stammt vom 28.02.1964 und ist nicht mehr zeitgemäß. Aus diesem Grund wurde eine neue Gebührensatzung für die Benutzung der Unterkünfte der Stadt Ratzeburg erarbeitet.

Grundlage für die Höhe der Benutzungsgebühren bei städteeigenen Liegenschaften ist die als Anlage beigeführte Gebührenkalkulation vom 03.08.2020.

Bei angemieteten Wohnanlagen, Häusern, Wohnungen oder sonstigen Einrichtungen zur Unterbringung von obdachlosen Personen, ist eine Benutzungsgebühr in Höhe der tatsächlich aufzuwendenden Kosten zu zahlen.

Diese Vorlage wurde bereits am 25.08.2020 im Finanzausschuss und am 07.09.2020 im Hauptausschuss beraten.

In der Sitzung der Stadtvertretung am 21.09.2020 wurde beschlossen den Tagesordnungspunkt in den ASJS zu verweisen. Im ASJS soll über die Formulierung des § 3 Satz 3 „Minderjährige Kinder haften als Schuldner/ Gesamtschuldner, sofern sie über eigenes Einkommen verfügen“ beraten werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die neue Gebührensatzung ist mit einem leichten Anstieg der Einnahmen auf der HHSt. 435.1100 zu rechnen.

### **Anlagenverzeichnis:**

- Grundlage der Gebührenkalkulation
- Gebührenkalkulation Unterbringung Seedorfer Straße
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg

**mitgezeichnet haben:**

## Gebührenkalkulation zur Benutzung der Unterkünfte für Obdachlose in der Seedorfer Straße 25, 27, 29, 31 und 33

Für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg sind gemäß § 12 der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg Benutzungsgebühren zu entrichten. Die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte wurde am 22.06.2015 erlassen. Die Gebührenordnung der Stadt Ratzeburg stammt vom 28.02.1964 und ist nicht mehr zeitgemäß. Aus diesem Grund wurde eine neue Gebührensatzung für die Benutzung der Unterkünfte der Stadt Ratzeburg erarbeitet.

Die zu erhebenden Benutzungsgebühren haben ihre Rechtsgrundlage im Kommunalabgabengesetz für Schleswig-Holstein (KAG). Gem. § 6 KAG sind Benutzungsgebühren zu erheben, wenn die Benutzung einer öffentlichen Einrichtung dem Vorteil einzelner oder Gruppen von Personen dient, soweit der Vorteil nicht auf andere Weise ausgeglichen wird.

Dieser Tatbestand ist bei den städtischen Obdachlosenunterkünften erfüllt. Der Vorteil der Personen ist hier die Unterbringung in der Unterkunft. Der Vorteil wird nicht anderweitig ausgeglichen. Die Erhebung von Benutzungsgebühren ist somit zulässig.

Die Benutzungsgebühren sind gem. § 6 Abs. 2 KAG so zu bemessen, dass sie die erforderlichen Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtung decken.

Die Unterkünfte in der Seedorfer Straße 25, 27, 29, 31 und 33 sind Eigentum der Stadt Ratzeburg.

Auf Grundlage der Eigentumsverhältnisse entstehen der Stadt jährlich die nachfolgenden Kosten, die bei der Kalkulation der Benutzungsgebühr zu berücksichtigen sind.

### Kalkulation:

#### 1. Kosten der Unterkünfte (ohne Stromkostenanteil für die Wohnungen)

| Wohnungen           | Betriebskosten<br>(Grundsteuer,<br>Versicherung, AWSH,<br>Schornsteinfeger,<br>Gartenpflege,<br>Gebäudeunterhaltung)<br>ohne Strom | Wasser/<br>Abwasser | Heizung    | Gesamt            |
|---------------------|--|---------------------|------------|-------------------|
| Seedorfer Straße 25 | 5.564,25 €   | 650,95 €            | 1.545,66 € | <b>7.760,86 €</b> |
| Seedorfer Straße 27 | 5.545,65 €   | 281,02 €            | 602,81 €   | <b>6.429,48 €</b> |
| Seedorfer Straße 29 | 5.533,65 €   | 560,45 €            | 56,64 €    | <b>6.150,74 €</b> |
| Seedorfer Straße 31 | 5.532,85 €   | 375,34 €            | 36,00 €    | <b>5.944,19 €</b> |

|                     |                    |                   |                   |                    |
|---------------------|--------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Seedorfer Straße 33 | 5.519,20 €         | 605,71 €          | 2.546,97 €        | <b>8.671,88 €</b>  |
| <b>Gesamt:</b>      | <b>27.695,60 €</b> | <b>2.473,47 €</b> | <b>4.788,08 €</b> | <b>34.957,15 €</b> |

**Gesamtkosten Seedorfer Straße 25,27, 29, 31 und 33** **2.913,10 € pro Monat**  
: 693 m<sup>2</sup> (Gesamtwohnfläche Gebäude) **4,20 € pro m<sup>2</sup>/Monat**

## 2. Stromkosten

Grundlage: Jahresverbrauchsabrechnungen der Vereinigten Stadtwerke GmbH

| Wohnungen           | Stromkosten       |
|---------------------|-------------------|
| Seedorfer Straße 25 | 970,42 €          |
| Seedorfer Straße 27 | 731,00 €          |
| Seedorfer Straße 29 | 617,09 €          |
| Seedorfer Straße 31 | 411,34 €          |
| Seedorfer Straße 33 | 1.479,71 €        |
| <b>Gesamt:</b>      | <b>4.209,56 €</b> |

**Gesamtkosten Seedorfer Straße 25, 27, 29, 31 und 33** **4.209,56 € pro Jahr**  
: 12 Monate **350,80 € pro Monat**  
: 693,00 m<sup>2</sup> (Gesamtwohnfläche Gebäude) **0,51 € pro m<sup>2</sup>**

### Gebühreuzusammensetzung

Anteil Kosten der Unterkunft **4,20 € pro m<sup>2</sup>**  
Stromkostenanteil **0,51 € pro m<sup>2</sup>**  
**Gesamt** **4,71 € pro m<sup>2</sup>**

Für die Benutzung der Unterkünfte in der Seedorfer Straße 25, 27, 29, 31 und 33 ist eine monatliche Benutzungsgebühr von insgesamt **4,71 € pro m<sup>2</sup>** zu erheben, um Kostendeckung zu erreichen.

Der Gebührenkalkulation ist zuzustimmen, damit die kalkulierte Gebühr in die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg aufgenommen werden kann.

gez.

Sarena Denkwitz

## **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg**

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schleswig-Holstein 2003, S. 57), zuletzt geändert durch § 76 des Gesetzes vom 04.01.2018 (GVOBl. Schleswig-Holstein, S. 6) und der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Schleswig-Holstein vom 10.1.2005 (GVOBl. Schleswig-Holstein, S. 27), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. Schleswig-Holstein, S. 425) in Verbindung mit § 12 der Satzung über die die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg in der zurzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom XX.XX.2020 folgende Satzung erlassen:

### **§ 1**

#### **Gegenstand der Gebühr**

Die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg ist gebührenpflichtig (Benutzungsgebühr).

### **§ 2**

#### **Beginn und Ende der Gebührenpflicht**

Die Gebührenschuld entsteht mit dem Tage der Einweisung in die Obdachlosenunterkunft und endet mit dem Ende des Benutzungsverhältnisses.

### **§ 3**

#### **Gebührensschuldner/in**

Gebührensschuldner/in ist, wer in eine Obdachlosenunterkunft eingewiesen ist. Personen, die in eine Unterkunft als Haushaltsgemeinschaft eingewiesen sind haften für die Benutzungsgebühren als Gesamtschuldner. Minderjährige Kinder haften als Schuldner/ Gesamtschuldner, sofern sie über eigenes Einkommen verfügen.

### **§ 4**

#### **Höhe der Benutzungsgebühr für die Unterkünfte Seedorfer Straße**

(1) Die Benutzungsgebühr für den zugewiesenen Wohnraum wird je Quadratmeter Nutzfläche monatlich wie folgt festgesetzt:

Unterkünfte Seedorfer Straße 4,71 EUR

Die Gebühr setzt sich wie folgt zusammen:

4,20 €/ qm Kosten Unterkunft

0,51 €/qm Stromkostenanteil

(2) Werden Einrichtungen einer Wohnung (z.B. Küche, Bad usw.) durch mehrere eingewiesene Personen, die nicht zu einem Haushalt gehören, in Anspruch genommen, wird die gemeinsam genutzte Fläche durch die Anzahl der Personen geteilt. Die Gebühr wird von den Nutzern entsprechend anteilig erhoben.

(3) In der Benutzungsgebühr sind sämtliche Betriebskosten incl. der Kosten für Heizung und Warmwasser enthalten.

(4) Die Benutzungsgebühr nach Abs. 1 wird vom Tage der Einweisung bis zum Ablauf des Tages, an dem der Auszug bzw. die Räumung erfolgt, berechnet. Bei der Errechnung der Benutzungsgebühren nach Tagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der Monatsgebühr zugrunde gelegt.

## **§ 5**

### **Höhe der Benutzungsgebühr für von der Stadt angemietete Unterkünfte**

Werden von der Stadt Ratzeburg Wohnanlagen, Häuser, Wohnungen oder sonstige Einrichtungen zur Unterbringung von obdachlosen Personen angemietet, ist eine Benutzungsgebühr in Höhe der von der Stadt tatsächlich aufzuwendenden Kosten für diese Unterbringung zu zahlen.

## **§ 6**

### **Festsetzung und Fälligkeit der Benutzungsgebühr**

(1) Die Benutzungsgebühr wird schriftlich über die Einweisungsverfügung oder durch gesonderten Bescheid festgesetzt.

(2) Die Benutzungsgebühr ist innerhalb einer Woche nach Zustellung des Bescheides und für die folgenden Monate jeweils bis zum 3. des laufenden Monats im Voraus an die Stadt zu entrichten.

(3) Die Benutzungsgebühr ist eine öffentlich-rechtliche Geldforderung und kann daher als solche begetrieben werden.

## **§ 7**

### **Datenverarbeitung**

(1) Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen sowie zur Festsetzung, Verbuchung und Einziehung der Benutzungsgebühren werden durch die Stadt im Rahmen dieser Satzung folgende Daten der Gebührenpflichtigen erhoben und gespeichert:

1. Name und Vornamen
2. Anschrift
3. Geburtsdatum
4. Geburtsort und Geburtsland
5. Familienstand und Anzahl der zum Haushalt gehörenden Personen. Werden diese mit eingewiesen, werden deren Daten ebenfalls in diesem Umfang erhoben und gespeichert.
6. Geschlecht
7. Staatsangehörigkeit
8. Ein- und Auszugsdatum
9. Kontoverbindung

(2) Die Nutzung und Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (Landesdatenschutzgesetz – LDSG -) in der jeweils gültigen Fassung.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.08.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg vom 23. Dezember 1963 in der zurzeit geltenden Fassung außer Kraft.

Ratzeburg, den XX.XX.2020  
Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

Koech



## Objekt: Wohnung Unterkunft Seedorfer Straße 25 - 33

Gesamtwohnfläche: 693 m<sup>2</sup>

| jährliche Kosten für das gesamte Objekt  |                                 | Kosten pro Wohneinheit |
|--|---------------------------------|------------------------|
| <b><u>Versicherung</u></b>               |                                 |                        |
| für das gesamte Objekt                   | 735,17 € / 5 Wohneinheiten =    | 147,03 €               |
| <b><u>AWSH</u></b>                       |                                 |                        |
|  | 1.051,44 € / 5 Wohneinheiten =  | 210,29 €               |
| <b><u>Schornsteinfeger</u></b>           |                                 |                        |
| Seedorfer Str. 25-27                     | 191,44 € / 2 Wohneinheiten =    | 95,72 €                |
| Seedorfer Str. 29-31                     | 166,00 € / 2 Wohneinheiten =    | 83,00 €                |
| Seedorfer Str. 33                        | 47,11 €                         | 47,11 €                |
|  | <u>404,55 €</u>                 |                        |
| <b><u>Gartenpflege</u></b>               |                                 |                        |
|  | 3.241,96 € / 5 Wohneinheiten =  | 648,39 €               |
| <b><u>Gebäudeunterhaltung (2019)</u></b> |                                 |                        |
|  | 21.526,67 € / 5 Wohneinheiten = | 4.305,33 €             |

### jährliche Kosten pro Wohneinheit

| Seedorfer Straße 25         |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| Grundsteuer                 | 157,48 €          |
| Versicherung                | 147,03 €          |
| AWSH                        | 210,29 €          |
| Schornsteinfeger            | 95,72 €           |
| Gartenpflege                | 648,39 €          |
| Gebäudeunterhaltung         | 4.305,33 €        |
| <b>Gesamtbetriebskosten</b> | <b>5.564,25 €</b> |
| Wasser/Abwasser             | 650,95 €          |
| Heizung (Gas)               | 1.545,66 €        |
| <b>Gesamtkosten</b>         | <b>7.760,86 €</b> |

| Seedorfer Straße 27         |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| Grundsteuer                 | 138,88 €          |
| Versicherung                | 147,03 €          |
| AWSH                        | 210,29 €          |
| Schornsteinfeger            | 95,72 €           |
| Gartenpflege                | 648,39 €          |
| Gebäudeunterhaltung         | 4.305,33 €        |
| <b>Gesamtbetriebskosten</b> | <b>5.545,65 €</b> |
| Wasser/Abwasser             | 281,02 €          |
| Heizung (Gas)               | 602,81 €          |

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| <b>Gesamtkosten</b> | <b>6.429,48 €</b> |
|---------------------|-------------------|

| Seedorfer Straße 29         |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| Grundsteuer                 | 139,60 €          |
| Versicherung                | 147,03 €          |
| AWSH                        | 210,29 €          |
| Schornsteinfeger            | 83,00 €           |
| Gartenpflege                | 648,39 €          |
| Gebäudeunterhaltung         | 4.305,33 €        |
| <b>Gesamtbetriebskosten</b> | <b>5.533,65 €</b> |
| Wasser/Abwasser             | 560,45 €          |
| Heizung (Gas)               | 56,64 €           |
| <b>Gesamtkosten</b>         | <b>6.150,74 €</b> |

| Seedorfer Straße 31         |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| Grundsteuer                 | 138,80 €          |
| Versicherung                | 147,03 €          |
| AWSH                        | 210,29 €          |
| Schornsteinfeger            | 83,00 €           |
| Gartenpflege                | 648,39 €          |
| Gebäudeunterhaltung         | 4.305,33 €        |
| <b>Gesamtbetriebskosten</b> | <b>5.532,85 €</b> |
| Wasser/Abwasser             | 375,34 €          |
| Heizung (Gas)               | 36,00 €           |
| <b>Gesamtkosten</b>         | <b>5.944,19 €</b> |

| Seedorfer Straße 33         |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| Grundsteuer                 | 161,04 €          |
| Versicherung                | 147,03 €          |
| AWSH                        | 210,29 €          |
| Schornsteinfeger            | 47,11 €           |
| Gartenpflege                | 648,39 €          |
| Gebäudeunterhaltung         | 4.305,33 €        |
| <b>Gesamtbetriebskosten</b> | <b>5.519,20 €</b> |
| Wasser/Abwasser             | 605,71 €          |
| Heizung (Gas)               | 2.546,97 €        |
| <b>Gesamtkosten</b>         | <b>8.671,88 €</b> |

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 50

## Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung).

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 27.10.2020

Koop, Axel am 21.10.2020

### Sachverhalt:

Nachdem in früheren Jahren die Hebesätze für die Realsteuern zwingend in der Haushaltssatzung festgesetzt werden mussten, wurde mit einer Änderung der Gemeindeordnung die Möglichkeit geschaffen, diese in einer separaten Hebesatzsatzung festzusetzen, um die Steuerveranlagung vom Inkrafttreten der Haushaltssatzung zu entkoppeln. Da die Hebesatzsatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält, kann die öffentliche Bekanntmachung somit umgehend nach Beschluss der städtischen Gremien erfolgen.

Nach der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 03.01.2019 betragen die Mindesthebesätze für die Grundsteuer A 380 Prozent, für die Grundsteuer B 425 Prozent und für die Gewerbesteuer 380 Prozent:

| <b>Steuerart</b> | <b>Mindesthebesatz<br/>(siehe oben)</b> | <b>Stadt Ratzeburg<br/>(aktuell)</b> | <b>Unterschied</b> |
|------------------|---|--------------------------------------|--------------------|
| Grundsteuer A    | 380 %                                   | 380 %                                | +/- 0 %-Punkte     |
| Grundsteuer B    | 425 %                                   | 400 %                                | + 25 %-Punkte      |
| Gewerbesteuer    | 380 %                                   | 370 %                                | + 10 %-Punkte      |

Die vom Land geforderten Mindesthebesätze sind Voraussetzung für die Beantragung etwaiger Fehlbetragszuweisungen und müssten daher spätestens im Jahr der Antragstellung festgesetzt sein. Die rechtliche Verpflichtung besteht daher nicht unmittelbar für das Jahr, in dem der Jahresfehlbetrag erwirtschaftet wurde. Sollte z.B. die Jahresrechnung 2021 einen Fehlbetrag ausweisen, könnte noch bis zum 30. Juni 2022 (im Jahr der Antragstellung) eine Anhebung der Hebesätze rückwirkend zum 1. Januar 2022 beschlossen werden.

Die der Beschlussvorlage beigefügte Hebesatzsatzung sieht zurzeit keine Änderung der bestehenden Hebesätze vor. Um dennoch einen Überblick über das mögliche Mehraufkommen bei Anhebung der Hebesätze näher darzustellen, ist der Vorlage eine entsprechende Berechnung beigefügt.

Ebenfalls ist zur umfassenden Information eine Übersicht über die Realsteuerhebesätze 2020 der Mitgliedskörperschaften im Städteverband Schleswig-Holstein beigefügt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

In den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2021 sind die Ansätze mit den bestehenden Hebesätzen eingerechnet.

### **Anlagenverzeichnis:**

- Hebesatzsatzung
- Berechnung des Steuermehraufkommens bei Änderung der Hebesätze
- Realsteuerhebesätze 2020 der Mitgliedskörperschaften des Städteverbandes Schleswig-Holstein

# Ö 9

## Rechnung der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2021

### bei Änderung der Realsteuerhebesätze

(Anhebung der aktuellen Hebesätze um je 5%-Punkte bis zur Höhe der Mindesthebesätze)

| Steuerart     | Messbetrag | Hebesatz | Steueraufkommen | Mehraufkommen<br>(brutto) | Mehraufkommen<br>(netto) |
|---------------|------------|----------|-----------------|---------------------------|--------------------------|
| Grundsteuer A | 3.030      | 380%     | 11.514          |                           |                          |
|               |            | 380%     | 11.514          | 0                         | 0                        |
| Grundsteuer B | 575.000    | 400%     | 2.300.000       |                           |                          |
|               |            | 405%     | 2.328.750       | 28.750                    | 28.750                   |
|               |            | 410%     | 2.357.500       | 57.500                    | 57.500                   |
|               |            | 415%     | 2.386.250       | 86.250                    | 86.250                   |
|               |            | 420%     | 2.415.000       | 115.000                   | 115.000                  |
|               |            | 425%     | 2.443.750       | 143.750                   | 143.750                  |
| Gewerbesteuer | 1.351.600  | 370%     | 5.000.920       |                           | *                        |
|               |            | 375%     | 5.068.500       | 67.580                    | 61.273                   |
|               |            | 380%     | 5.136.080       | 135.160                   | 122.711                  |

\*Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt für das Jahr 2021 35,0 %.



# 9

## Satzung der Stadt Ratzeburg

### über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg

#### (Hebesatzsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., Seite 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.09.2020 (GVOBl. Schl.-H., S. 514), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30.11.2019 (BGBl. I, S. 1875) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29.06.2020 (BGBl. I, S. 1512) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

#### § 1

##### **Erhebungsgrundsatz**

Die Stadt Ratzeburg erhebt auf den in ihrem Stadtgebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und von den Gewerbetreibenden eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

#### § 2

##### **Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Jahr 2021 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- |   |           |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 380 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 400 v. H. |

- |                              |           |
|------------------------------|-----------|
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 370 v. H. |
|------------------------------|-----------|

#### § 3

##### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Ratzeburg, \_\_.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

(L. S.)

Koech  
Bürgermeister



Stand: 20.10.2020

**Realsteuerhebesätze 2020  
der Mitgliedskörperschaften des Städteverbandes Schleswig-Holstein**

| <b>Stadt/Gemeinde</b> | <b>Grundsteuer A<br/>(v. H.)</b> | <b>Grundsteuer B<br/>(v. H.)</b> | <b>Gewerbesteuer<br/>(v. H.)</b> |
|-----------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Ahrensburg            | 350                              | 350                              | 380                              |
| Arnis*                | 350                              | 370                              | 350                              |
| Bad Bramstedt         | 380                              | 425                              | 390                              |
| Bad Oldesloe          | 390                              | 390                              | 370                              |
| Bad Schwartau*        | 310                              | 310                              | 330                              |
| Bad Segeberg          | 390                              | 425                              | 390                              |
| Bargteheide           | 340                              | 340                              | 350                              |
| Barmstedt             | 390                              | 425                              | 380                              |
| Bredstedt*            | 380                              | 425                              | 380                              |
| Brunsbüttel           | 380                              | 425                              | 390                              |
| Büdelsdorf            | 320                              | 380                              | 370                              |
| Eckernförde           | 370                              | 390                              | 370                              |
| Elmshorn              | 380                              | 425                              | 400                              |
| Eutin                 | 380                              | 425                              | 380                              |
| Fehmarn               | 350                              | 350                              | 360                              |
| Friedrichstadt**      | 370                              | 400                              | 370                              |
| Garding*              | 380                              | 425                              | 380                              |
| Geesthacht            | 400                              | 425                              | 400                              |
| Glinde                | 400                              | 400                              | 400                              |
| Glücksburg/O.         | 460                              | 700                              | 380                              |
| Glückstadt/E.         | 380                              | 425                              | 380                              |
| Halstenbek            | 380                              | 425                              | 400                              |
| Heide                 | 380                              | 430                              | 380                              |
| Heiligenhafen         | 380                              | 380                              | 380                              |
| Henstedt-Ulzburg      | 311                              | 311                              | 322                              |
| Husum                 | 360                              | 380                              | 370                              |
| Itzehoe               | 380                              | 425                              | 380                              |
| Kaltenkirchen         | 315                              | 315                              | 380                              |
| Kappeln*              | 390                              | 390                              | 370                              |
| Kellinghusen          | 370                              | 390                              | 370                              |
| Lauenburg/Elbe        | 470                              | 470                              | 395                              |
| Lütjenburg*           | 250                              | 270                              | 300                              |

| <b>Stadt/Gemeinde</b> | <b>Grundsteuer A<br/>(v. H.)</b> | <b>Grundsteuer B<br/>(v. H.)</b> | <b>Gewerbesteuer<br/>(v. H.)</b> |
|-----------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Marne                 | 380                              | 425                              | 380                              |
| Meldorf*              | 410                              | 440                              | 380                              |
| Mölln*                | 370                              | 390                              | 370                              |
| Neustadt i. H.*       | 400                              | 425                              | 400                              |
| Niebüll               | 350                              | 350                              | 380                              |
| Norderstedt**         | 300                              | 410                              | 440                              |
| Nortorf               | 360                              | 360                              | 360                              |
| Oldenburg i. H.       | 360                              | 380                              | 360                              |
| Pinneberg             | 380                              | 450                              | 390                              |
| Plön                  | 390                              | 425                              | 390                              |
| Preetz*               | 370                              | 390                              | 370                              |
| Quickborn             | 380                              | 400                              | 390                              |
| Ratzeburg             | 380                              | 400                              | 370                              |
| Reinbek*              | 390                              | 390                              | 390                              |
| Reinfeld**            | 370                              | 390                              | 360                              |
| Rellingen             | 220                              | 250                              | 320                              |
| Rendsburg*            | 380                              | 425                              | 380                              |
| Schenefeld            | 380                              | 380                              | 380                              |
| Schleswig             | 380                              | 450                              | 370                              |
| Schwarzenbek          | 450                              | 450                              | 395                              |
| Schwentinental        | 395                              | 425                              | 405                              |
| Sylt*                 | 330                              | 330                              | 350                              |
| Tönning               | 380                              | 425                              | 380                              |
| Tornesch              | 390                              | 425                              | 390                              |
| Uetersen              | 390                              | 410                              | 390                              |
| Wahlstedt             | 380                              | 425                              | 380                              |
| Wedel**               | 380                              | 380                              | 380                              |
| Wesselburen           | 380                              | 425                              | 380                              |
| Wyk auf Föhr*         | 340                              | 425                              | 360                              |
| KIEL                  | 400                              | 500                              | 450                              |
| FLENSBURG             | 600                              | 690                              | 410                              |
| LÜBECK                | 400                              | 500                              | 450                              |
| NEUMÜNSTER*           | 390                              | 480                              | 410                              |

\* Stand 2019 – keine aktuelle Meldung

\*\* Stand 2018 – keine aktuelle Meldung

# Ö 10

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 02.12.2020

SR/BeVoSr/376/2020/1

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss |            | Ö          |
| Hauptausschuss  |            | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 45

## II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer

### Zielsetzung:

Anpassung der Satzung an die aktuelle Rechtsprechung

### Beschlussvorschlag:

Die **Stadtvertretung** beschließt

die II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer gemäß Entwurf zur Vorlage.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 02.12.2020

Koop, Axel am 01.12.2020

### Sachverhalt:

#### Anlass

Der Städteverband Schleswig-Holstein hat mit Rundschreiben Nr. 190/2020 vom 21.08.2020 über die Unwirksamkeit von Hundesteuersatzungen wie folgt berichtet.

Das Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein hat in seinem Urteil vom 20.04.2020 (Az.: 4 A 260/19) eine Hundesteuersatzung für unwirksam erklärt, da diese aus Sicht des Gerichts keine wirksame Regelung zum Entstehungszeitpunkt der Steuerschuld enthielt.

Die streitgegenständliche Hundesteuersatzung regelt in § 3 Abs. 1, dass die Steuerschuld mit dem Kalendermonat, in dem ein Hund in einen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, frühestens mit dem Kalendermonat, in dem er drei Monate alt wird, entsteht. Darin sieht das Gericht einen Verstoß gegen höherrangiges Recht, denn die Norm stehe im Widerspruch zu § 11 Abs. 1 Satz 2 KAG i. V. m. § 38 AO. Demnach entstehen Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis, sobald der Tatbestand verwirklicht ist, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft.

Hierzu stehe die Regelung in § 3 Abs. 1 der Hundesteuersatzung im Widerspruch, wonach die Steuerschuld mit dem Kalendermonat entsteht, in dem der Hund in den Haushalt/Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird. Sie verlagere nach Ansicht des Gerichts die Entstehung des Steueranspruches damit in unzulässiger Weise auf den Zeitpunkt des Kalendermonats der Aufnahme des Hundes; zu diesem Zeitpunkt sei der Tatbestand, an den die Hundesteuersatzung die Steuerpflicht anknüpft, jedenfalls noch nicht vollständig verwirklicht (z. B. Aufnahme eines Hundes am 15. des Monats). In der entsprechenden Regelung sieht das Gericht also eine unzulässige Vorverlagerung der Steuerpflicht.

### Auswirkungen

Da das Urteil rechtskräftig ist und alle Rechtsstreitigkeiten zu Hundesteuersatzungen durch die gleiche Kammer behandelt werden, steht zu befürchten, dass weitere Hundesteuersatzungen wegen eines Verstoßes gegen § 11 Abs. 1 Satz 2 KAG i. V. m. § 38 AO für unwirksam erklärt werden.

Die Verwaltung hat die städtische Hundesteuersatzung hinsichtlich der vorstehenden Regelungen angepasst. Insbesondere beginnt die Steuerpflicht nun im Monat nach der Aufnahme in den Haushalt und endet im Monat vor Verlassen des Haushalts.

Die zur Umsetzung des Urteils notwendigen Änderungen sind in der beigefügten Synopse rot gekennzeichnet.

Um eine bessere Praktikabilität in der monatsgenauen Veranlagung und Berechnung der Hundesteuer zu erzielen, wird vorgeschlagen, die Hebesätze geringfügig zu erhöhen:

| <b>Die Steuer beträgt jährlich für:</b> | bisher | = mtl. | <b>neu<br/>(Erhöhung)</b> | =<br>mtl. | neu<br>(Senkung) | = mtl. |
|---|--------|--------|---------------------------|-----------|------------------|--------|
| a) den ersten Hund                      | 130    | 10,833 | <b>132</b>                | 11        | 126              | 10,50  |
| b) den zweiten Hund                     | 140    | 11,667 | <b>144</b>                | 12        | 138              | 11,50  |
| c) jeden weiteren Hund                  | 150    | 12,500 | <b>156</b>                | 13        | 147              | 12,25  |
| d) einen ermäßigten Hund                | 65     | 5,417  | <b>66</b>                 | 5,5       | 63               | 5,25   |
| e) den ersten gefährlichen Hund         | 900    | 75,000 | <b>900</b>                | 75        | 900              | 75,00  |
| f) jeden weiteren gefährlichen Hund     | 1.000  | 83,333 | <b>1.200</b>              | 100       | 990              | 82,50  |

### Zusammenfassung der Ergebnisse aus den vorherigen Beratungen

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2020 den von der Verwaltung vorgelegten Satzungsentwurf einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. In der Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2020 wurde einstimmig eine Modifizierung des § 3 Abs. 1 und 3 zur Klarstellung der Regelungen zum Beginn und Ende der Steuerpflicht vorgenommen. Diese Änderungen sind im nunmehr beigefügten Satzungsentwurf berücksichtigt.

### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Stadt entfallen durch den Wegfall der Steuerbarkeit des Anmelde- und Abmeldemonats einmalig je Hund Einnahmen in folgender Höhe:

- |                                |         |
|--------------------------------|---------|
| - für den ersten Hund          | 10,83 € |
| - für den zweiten Hund         | 11,67 € |
| - jeden weiteren Hund          | 12,50 € |
| - einen ermäßigten Hund        | 5,42 €  |
| - den ersten gefährl. Hund     | 75,00 € |
| - jeden weiteren gefährl. Hund | 83,33 € |

Die Summe ist nicht prognostizierbar, da das Anmelde- und Abmeldeaufkommen stark schwankt. Durch die geringfügige Steuererhöhung (rd. 2.000 €/p.a.) dürfte das jährliche Gesamtaufkommen (rd. 110.000 €) konstant bleiben.

### Anlagenverzeichnis:

- II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer
- Synopse zur Hundesteuersatzung

## II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. Seite 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.09.2020 (GVOBl. Schl.-H., S. 514), und der §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. Seite 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H., S. 425) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

### Artikel I

1. § 3 (Beginn und Ende der Steuerpflicht) erhält folgende Fassung:

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Monats, der auf den Monat folgt, in dem der Hund in einem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, jedoch frühestens mit Beginn des Monats, der auf die Vollendung des dritten Lebensmonats des Hundes folgt.
- (2) Wer einen Hund nicht länger als einen Monat in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, braucht ihn nicht zu versteuern.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Monats vor dem Monat, in dem der Hund abgeschafft wird, abhandenkommt oder eingeht.
- (4) Bei Wohnortwechsel eines Hundehalters endet die Steuerpflicht vor dem Monat, in dem der Wegzug fällt; sie beginnt mit dem auf den Zuzug folgenden Monat.
- (5) Wer einen versteuerten Hund oder anstelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen versteuerten Hundes einen neuen Hund erwirbt, wird dafür mit dem auf den Erwerb folgenden Monat steuerpflichtig.

2. Der Absatz 1 des § 4 (Steuersatz) erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt jährlich für:

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| a) den ersten Hund                  | 132,00 €   |
| b) den zweiten Hund                 | 144,00 €   |
| c) jeden weiteren Hund              | 156,00 €   |
| d) einen ermäßigten Hund            | 66,00 €    |
| e) den ersten gefährlichen Hund     | 900,00 €   |
| f) jeden weiteren gefährlichen Hund | 1.200,00 € |

3. Die Ziffer 9 des § 7 (Steuerbefreiung) erhält folgende Fassung:

Hunden, die aus Anstalten von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen in den Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen werden, insoweit jedoch nur für zwei Jahre. Eine entsprechende Bescheinigung (z. B. Tierabgabevertrag)

ist vorzulegen. Die Steuerbefreiung gilt nur für den ersten Hund im Haushalt; § 3 Abs. 1 findet sinngemäß Anwendung.

4. § 11 (Steuerjahr, Fälligkeit der Steuer) erhält folgende Fassung:

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr. Der Steuerbescheid kann mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden.
- (2) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Wenn die Steuer zusammen mit anderen Abgaben angefordert wird, kann ein abweichender Fälligkeitszeitpunkt bestimmt werden.
- (3) Entsteht die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer auf den der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag der Jahressteuer festzusetzen.

## Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Ratzeburg, \_\_.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

(L. S.)

gez.  
Koech  
Bürgermeister

# Ö 10

## Satzung

### der Stadt Ratzeburg

#### über die Erhebung einer Hundesteuer

(in der Fassung der I. Änderungssatzung vom 26.05.2020)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2018 (GVOBl. Schl.-H., S. 6), und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H., S. 425) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 26.05.2020 folgende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

#### § 1

##### Steuergegenstand

Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Gemeindegebiet.

#### § 2

##### Steuerpflicht

- (1) Steuerpflichtiger ist, wer einen Hund in seinen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat (Halter des Hundes).
- (2) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen Hund, so sind sie Gesamtschuldner.

## Satzung

### der Stadt Ratzeburg

#### über die Erhebung einer Hundesteuer

(in der Fassung der II. Änderungssatzung vom \_\_.12.2020)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.09.2020 (GVOBl. Schl.-H., S. 514), und der §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H., S. 425) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

#### § 1

##### Steuergegenstand

Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Gemeindegebiet.

#### § 2

##### Steuerpflicht

- (1) Steuerpflichtiger ist, wer einen Hund in seinen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat (Halter des Hundes).
- (2) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen Hund, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3

Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem Kalendervierteljahr, in dem ein Hund in einen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, frühestens mit dem Kalendervierteljahr, in dem er drei Monate alt wird.
- (2) Wer einen Hund nicht länger als einen Monat in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, braucht ihn nicht zu versteuern.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit dem Kalendervierteljahr, in dem der Hund abgeschafft wird, abhandenkommt oder eingeht.
- (4) Bei Wohnortwechsel eines Hundehalters endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in das der Wegzug fällt; sie beginnt mit dem auf den Zuzug folgenden Kalendervierteljahr.
- (5) Wer einen versteuerten Hund oder anstelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen versteuerten Hundes einen neuen Hund erwirbt, wird dafür mit dem auf den Erwerb folgenden Kalendervierteljahr steuerpflichtig.

§ 4

Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt jährlich für:

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| a) den ersten Hund                  | 130,00 €   |
| b) den zweiten Hund                 | 140,00 €   |
| c) jeden weiteren Hund              | 150,00 €   |
| d) einen ermäßigten Hund            | 65,00 €    |
| e) den ersten gefährlichen Hund     | 900,00 €   |
| f) jeden weiteren gefährlichen Hund | 1.100,00 € |

§ 3

Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit **Beginn des Monats, der auf den Monat folgt**, in dem der Hund in einem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, **jedoch frühestens mit Beginn des Monats, der auf die Vollendung des dritten Lebensmonats des Hundes folgt**.
- (2) Wer einen Hund nicht länger als einen Monat in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, braucht ihn nicht zu versteuern.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit **Ablauf des Monats vor dem Monat**, in dem der Hund abgeschafft wird, abhandenkommt oder eingeht.
- (4) Bei Wohnortwechsel eines Hundehalters endet die Steuerpflicht **vor dem Monat, in dem** der Wegzug fällt; sie beginnt mit dem auf den Zuzug folgenden **Monat**.
- (5) Wer einen versteuerten Hund oder anstelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen versteuerten Hundes einen neuen Hund erwirbt, wird dafür mit dem auf den Erwerb folgenden **Monat** steuerpflichtig.

§ 4

Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt jährlich für:

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| a) den ersten Hund                  | 132,00 €   |
| b) den zweiten Hund                 | 144,00 €   |
| c) jeden weiteren Hund              | 156,00 €   |
| d) einen ermäßigten Hund            | 66,00 €    |
| e) den ersten gefährlichen Hund     | 900,00 €   |
| f) jeden weiteren gefährlichen Hund | 1.200,00 € |

(2) Als gefährliche Hunde gelten Hunde, von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht und die von der örtlichen Ordnungsbehörde nach den Maßgaben des § 7 des Gesetzes über das Halten von Hunden für Schleswig-Holstein (HundeG) in der jeweils geltenden Fassung als solche eingestuft worden sind.

(3) Hunde, die steuerfrei gehalten werden dürfen (§ 7), werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht angesetzt; Hunde, für die die Steuer ermäßigt wird (§ 5), gelten als erste Hunde.

#### § 5

##### Steuerermäßigung

(1) Die Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen auf die Hälfte zu ermäßigen für das Halten von

- a. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden benötigt werden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Meter entfernt liegen;
- b. Hunden, die zur Bewachung von Binnenschiffen benötigt werden;
- c. Hunden, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von berufsmäßigen Einzelwächtern bei der Ausübung des Wachdienstes benötigt werden;
- d. abgerichteten Hunden, die von Artisten und berufsmäßigen Schaustellern für ihre Berufsarbeit benötigt werden;
- e. Hunden, die als Melde-, Sanitäts-, Schutz-, Fährten- oder Rettungshunde verwendet werden und eine Prüfung vor anerkannten Leistungsrichtern abgelegt haben. Das mit dem

(2) Als gefährliche Hunde gelten Hunde, von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht und die von der örtlichen Ordnungsbehörde nach den Maßgaben des § 7 des Gesetzes über das Halten von Hunden für Schleswig-Holstein (HundeG) in der jeweils geltenden Fassung als solche eingestuft worden sind.

(3) Hunde, die steuerfrei gehalten werden dürfen (§ 7), werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht angesetzt; Hunde, für die die Steuer ermäßigt wird (§ 5), gelten als erste Hunde.

#### § 5

##### Steuerermäßigung

(2) Die Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen auf die Hälfte zu ermäßigen für das Halten von

- d. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden benötigt werden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Meter entfernt liegen;
- g. Hunden, die zur Bewachung von Binnenschiffen benötigt werden;
- h. Hunden, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von berufsmäßigen Einzelwächtern bei der Ausübung des Wachdienstes benötigt werden;
- i. abgerichteten Hunden, die von Artisten und berufsmäßigen Schaustellern für ihre Berufsarbeit benötigt werden;
- j. Hunden, die als Melde-, Sanitäts-, Schutz-, Fährten- oder Rettungshunde verwendet werden und eine Prüfung vor anerkannten Leistungsrichtern abgelegt haben. Das mit dem

Antrag vorzulegende Prüfungszeugnis darf nicht älter als zwei Jahre sein;

- f. Jagdgebrauchshunde, die eine Jagdeignungsprüfung abgelegt haben und jagdlich verwendet werden.
- b. Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe angemeldet haben, haben zwei Hunde mit den Steuersätzen für den ersten und zweiten Hund zu versteuern. Für weitere Hunde, die weniger als sechs Monate im Besitz sind, braucht keine Steuer entrichtet zu werden.
- c. Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Ermäßigung gewährt.

#### § 6

##### Zwingersteuer

- (1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei reinrassige Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag in Form einer Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger und die Zuchttiere in ein von einer anerkannten Hundezuchtvereinigung geführtes Zucht- oder Stammbuch eingetragen sind.
- (2) Die Zwingersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte der Steuer nach § 4 Abs. 1, jedoch nicht mehr als die Steuer für einen ersten oder zweiten Hund. Das Halten selbstgezogener Hunde ist steuerfrei, solange sie sich im Zwinger befinden und nicht älter als sechs Monate sind.

Antrag vorzulegende Prüfungszeugnis darf nicht älter als zwei Jahre sein;

- k. Jagdgebrauchshunde, die eine Jagdeignungsprüfung abgelegt haben und jagdlich verwendet werden.
- e. Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe angemeldet haben, haben zwei Hunde mit den Steuersätzen für den ersten und zweiten Hund zu versteuern. Für weitere Hunde, die weniger als sechs Monate im Besitz sind, braucht keine Steuer entrichtet zu werden.
- f. Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Ermäßigung gewährt.

#### § 6

##### Zwingersteuer

- (3) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei reinrassige Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag in Form einer Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger und die Zuchttiere in ein von einer anerkannten Hundezuchtvereinigung geführtes Zucht- oder Stammbuch eingetragen sind.
- (4) Die Zwingersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte der Steuer nach § 4 Abs. 1, jedoch nicht mehr als die Steuer für einen ersten oder zweiten Hund. Das Halten selbstgezogener Hunde ist steuerfrei, solange sie sich im Zwinger befinden und nicht älter als sechs Monate sind.

## § 7

### Steuerbefreiung

Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von

1. Diensthunden staatlicher und kommunaler Dienststellen und Einrichtungen, deren Unterhaltskosten überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.
2. Gebrauchshunden von Forstbeamten, im Privatforstdienst angestellten Personen, von bestätigten Jagdaufsehern und von Feldschutzkräften in der für den Forst-, Jagd- oder Feldschutz erforderlichen Anzahl;
3. Herdengebrauchshunden in der erforderlichen Anzahl;
4. Sanitäts- oder Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinheiten gehalten werden;
5. Hunden, die von wissenschaftlichen Instituten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken gehalten werden;
6. Hunden, die in Anstalten von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen vorübergehend untergebracht sind und nicht auf die Straße gelassen werden;
7. Blindenführhunden;
8. Hunden, die zum Schutze und zur Hilfe blinder, tauber oder hilfloser Personen unentbehrlich sind; die Steuerbefreiung kann von der Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses abhängig gemacht werden.
9. Hunden, die aus Anstalten von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen in den Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen werden, insoweit jedoch nur für zwei Jahre. Eine entsprechende Bescheinigung (z. B. Tierabgabevertrag) ist vorzulegen. Die Steuerbefreiung wird ab dem Kalendervierteljahr der Anschaffung nur für den ersten Hund im Haushalt gewährt.

Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Steuerbefreiung gewährt.

## § 7

### Steuerbefreiung

Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von

1. Diensthunden staatlicher und kommunaler Dienststellen und Einrichtungen, deren Unterhaltskosten überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.
2. Gebrauchshunden von Forstbeamten, im Privatforstdienst angestellten Personen, von bestätigten Jagdaufsehern und von Feldschutzkräften in der für den Forst-, Jagd- oder Feldschutz erforderlichen Anzahl;
3. Herdengebrauchshunden in der erforderlichen Anzahl;
4. Sanitäts- oder Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinheiten gehalten werden;
5. Hunden, die von wissenschaftlichen Instituten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken gehalten werden;
6. Hunden, die in Anstalten von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen vorübergehend untergebracht sind und nicht auf die Straße gelassen werden;
7. Blindenführhunden;
8. Hunden, die zum Schutze und zur Hilfe blinder, tauber oder hilfloser Personen unentbehrlich sind; die Steuerbefreiung kann von der Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses abhängig gemacht werden.
9. Hunden, die aus Anstalten von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen in den Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen werden, insoweit jedoch nur für zwei Jahre. Eine entsprechende Bescheinigung (z. B. Tierabgabevertrag) ist vorzulegen. **Die Steuerbefreiung gilt nur für den ersten Hund im Haushalt; § 3 Abs. 1 findet sinngemäß Anwendung.**

Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Steuerbefreiung gewährt.

§ 8

Allgemeine Voraussetzungen für die Steuerermäßigung und die Steuerbefreiung

Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn

1. die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet sind,
2. der Halter des Hundes in den letzten fünf Jahren nicht wegen Tierquälerei bestraft ist,
3. für die Hunde geeignete, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechende Unterkunftsräume vorhanden sind,
4. in den Fällen des § 5 Abs. 2, § 6 und § 7 Ziff. 6 ordnungsgemäße Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt und auf Verlangen vorgelegt werden.

§ 9

Steuerfreiheit

Von der Steuer befreit sind Personen, die sich nicht länger als zwei Monate in der Stadt aufhalten, für die Hunde, die sie bei ihrer Ankunft besitzen und nachweislich in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik versteuern.

§ 10

Meldepflichten

- (1) Wer einen Hund anschafft oder mit einem Hund zuzieht, hat ihn binnen 14 Tagen bei der Stadt anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als angeschafft. Die Anmeldefrist beginnt im Falle des § 3 Abs. 2 nach Ablauf des

§ 8

Allgemeine Voraussetzungen für die Steuerermäßigung und die Steuerbefreiung

Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn

1. die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet sind,
2. der Halter des Hundes in den letzten fünf Jahren nicht wegen Tierquälerei bestraft ist,
3. für die Hunde geeignete, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechende Unterkunftsräume vorhanden sind,
4. in den Fällen des § 5 Abs. 2, § 6 und § 7 Ziff. 6 ordnungsgemäße Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt und auf Verlangen vorgelegt werden.

§ 9

Steuerfreiheit

Von der Steuer befreit sind Personen, die sich nicht länger als zwei Monate in der Stadt aufhalten, für die Hunde, die sie bei ihrer Ankunft besitzen und nachweislich in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik versteuern

§ 10

Meldepflichten

- (1) Wer einen Hund anschafft oder mit einem Hund zuzieht, hat ihn binnen 14 Tagen bei der Stadt anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als angeschafft. Die Anmeldefrist beginnt im Falle des § 3 Abs. 2 nach Ablauf des

Monats.

- (2) Der bisherige Halter eines Hundes hat den Hund innerhalb von 14 Tagen abzumelden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung, so hat der Hundehalter dieses binnen 14 Tagen anzuzeigen.
- (4) Die Gemeinde gibt Hundesteuermarken aus, die bei der Abmeldung des Hundes wieder abgegeben werden müssen. Der Hundehalter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der Hundesteuermarke umherlaufen lassen. Hunde, die außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundbesitzes des Hundehalters ohne gültige Hundesteuermarke und unbeaufsichtigt angetroffen werden, können durch Beauftragte der Stadt eingefangen werden. Der Halter eines eingefangenen Hundes soll von dem Einfangen des Hundes in Kenntnis gesetzt werden. Meldet sich der Halter des Hundes auch auf öffentliche Bekanntmachung nicht oder zahlt er die der Stadt entstandenen Kosten nicht, so wird nach § 12 verfahren.
- (5) Wer einen Hund oder mehrere Hunde nach § 2 Abs. 1 aufgenommen hat, ist verpflichtet der Stadt alle zur Feststellung eines für die Besteuerung der Hundehaltung erheblichen Sachverhaltes erforderlichen Auskünfte wahrheits-gemäß zu erteilen. Wenn die Sachverhaltsaufklärung durch die Beteiligten nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht, sind auch andere Personen, insbesondere der Grundstückseigentümer, Mieter oder Pächter, verpflichtet, der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder im Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde und deren Halter Auskunft zu erteilen.

Monats.

- (2) Der bisherige Halter eines Hundes hat den Hund innerhalb von 14 Tagen abzumelden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung, so hat der Hundehalter dieses binnen 14 Tagen anzuzeigen.
- (4) Die Gemeinde gibt Hundesteuermarken aus, die bei der Abmeldung des Hundes wieder abgegeben werden müssen. Der Hundehalter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der Hundesteuermarke umherlaufen lassen. Hunde, die außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundbesitzes des Hundehalters ohne gültige Hundesteuermarke und unbeaufsichtigt angetroffen werden, können durch Beauftragte der Stadt eingefangen werden. Der Halter eines eingefangenen Hundes soll von dem Einfangen des Hundes in Kenntnis gesetzt werden. Meldet sich der Halter des Hundes auch auf öffentliche Bekanntmachung nicht oder zahlt er die der Stadt entstandenen Kosten nicht, so wird nach § 12 verfahren.
- (5) Wer einen Hund oder mehrere Hunde nach § 2 Abs. 1 aufgenommen hat, ist verpflichtet der Stadt alle zur Feststellung eines für die Besteuerung der Hundehaltung erheblichen Sachverhaltes erforderlichen Auskünfte wahrheits-gemäß zu erteilen. Wenn die Sachverhaltsaufklärung durch die Beteiligten nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht, sind auch andere Personen, insbesondere der Grundstückseigentümer, Mieter oder Pächter, verpflichtet, der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder im Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde und deren Halter Auskunft zu erteilen.

## § 11

### Steuerjahr, Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Entsteht die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so ist die volle Steuer für dieses Kalendervierteljahr innerhalb von 14 Tagen zu entrichten.

## §12

### Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen § 10 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in seiner jeweils geltenden Fassung und können mit einer Geldbuße gemäß § 18 Abs. 3 KAG geahndet werden.

## § 13

### Datenverarbeitung

(1) Zur Ermittlung der Steuerpflichtigen und zur Festsetzung und Erhebung der Hundesteuer im Rahmen dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten unter Beachtung des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz - LDSG) und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch die Stadt Ratzeburg zulässig:

## § 11

### Steuerjahr, Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr. **Der Steuerbescheid kann mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden.**
- (2) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. **Wenn die Steuer zusammen mit anderen Abgaben angefordert wird, kann ein abweichender Fälligkeitszeitpunkt bestimmt werden.**
- (3) **Entsteht die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer auf den der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag der Jahressteuer festzusetzen.**

## §12

### Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen § 10 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in seiner jeweils geltenden Fassung und können mit einer Geldbuße gemäß § 18 Abs. 3 KAG geahndet werden.

## § 13

### Datenverarbeitung

(1) Zur Ermittlung der Steuerpflichtigen und zur Festsetzung und Erhebung der Hundesteuer im Rahmen dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten unter Beachtung des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz - LDSG) und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch die Stadt Ratzeburg zulässig:

- a) Name, Vorname(n);
- b) Anschrift;
- c) Bankverbindung;
- d) Anzahl der anzumeldenden Hunde;
- e) Anzahl der weiteren Hunde im Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb;
- f) Beginn bzw. Ende der Hundehaltung;
- g) Geburtsdatum des Hundes;
- h) Hunderasse;
- i) Eigenschaft der Gefährlichkeit des Hundes;
- j) Verwendungszweck des Hundes;
- k) elektronische Kennnummer des Hundes;
- l) Versicherungsgesellschaft, bei der die Hundehalterhaftpflichtversicherung besteht;
- m) Name und Anschrift des neuen Besitzers im Falle der Veräußerung eines Hundes.

(2) Personenbezogene Daten werden erhoben durch Mitteilung bzw. Übermittlung

- a) bei der Anmeldung eines Hundes;
- b) bei der Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates;
- c) bei Antrag auf Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung;
- d) aus dem Einwohnermelderegister;
- e) von Ordnungsbehörden;
- f) von Sozialämtern;
- g) von Polizeidienststellen;
- h) bei einer Hundebestandsaufnahme;
- i) von Kontrollmitteilungen anderer Behörden;
- j) von Tierschutzvereinen.

(3) Die Daten dürfen von der Stadt Ratzeburg als datenverarbeitende Stelle nur zum Zwecke der Steuererhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden. Die Stadt Ratzeburg ist zudem berechtigt, personen- und hundebezogene Daten im Einzelfall zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung als Ordnungsbehörde

- a) Name, Vorname(n);
- b) Anschrift;
- c) Bankverbindung;
- d) Anzahl der anzumeldenden Hunde;
- e) Anzahl der weiteren Hunde im Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb;
- f) Beginn bzw. Ende der Hundehaltung;
- g) Geburtsdatum des Hundes;
- h) Hunderasse;
- i) Eigenschaft der Gefährlichkeit des Hundes;
- j) Verwendungszweck des Hundes;
- k) elektronische Kennnummer des Hundes;
- l) Versicherungsgesellschaft, bei der die Hundehalterhaftpflichtversicherung besteht;
- m) Name und Anschrift des neuen Besitzers im Falle der Veräußerung eines Hundes.

(2) Personenbezogene Daten werden erhoben durch Mitteilung bzw. Übermittlung

- a) bei der Anmeldung eines Hundes;
- b) bei der Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates;
- c) bei Antrag auf Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung;
- d) aus dem Einwohnermelderegister;
- e) von Ordnungsbehörden;
- f) von Sozialämtern;
- g) von Polizeidienststellen;
- h) bei einer Hundebestandsaufnahme;
- i) von Kontrollmitteilungen anderer Behörden;
- j) von Tierschutzvereinen.

(3) Die Daten dürfen von der Stadt Ratzeburg als datenverarbeitende Stelle nur zum Zwecke der Steuererhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden. Die Stadt Ratzeburg ist zudem berechtigt, personen- und hundebezogene Daten im Einzelfall zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung als Ordnungsbehörde

zu nutzen sowie Namen und Anschriften von Hundehalterinnen und Hundehaltern an anderen Behörden mitzuteilen, wenn diese die Auskunft zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten benötigen.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer vom 12.10.1994, zuletzt geändert am 16.12.2014, außer Kraft.

(Die I. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.)

Ratzeburg, \_\_\_\_\_  
Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

L.S.

Koech  
Bürgermeister

zu nutzen sowie Namen und Anschriften von Hundehalterinnen und Hundehaltern an anderen Behörden mitzuteilen, wenn diese die Auskunft zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten benötigen.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer vom 12.10.1994, zuletzt geändert am 16.12.2014, außer Kraft.

(Die I. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.)  
(Die II. Änderungssatzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.)

Ratzeburg, \_\_\_\_\_  
Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

L.S.

Koech  
Bürgermeister

# Ö 11

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 05.11.2020

SR/BeVoSr/377/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Koop, Axel

FB/Aktenzeichen: 2 / 20 13 60

## Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg

**Zielsetzung:** Sicherung einer Einnahmequelle im Rahmen der kommunalen Abgabenhöhe

### **Beschlussvorschlag:**

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt und

die **Stadtvertretung** beschließt,

die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 05.11.2020

Koop, Axel am 05.11.2020

### **Sachverhalt:**

#### **Ausgangslage**

Der 2. Senat des Schleswig-Holsteinischen Obergerichtes (OVG S-H) hat bereits am 30.01.2019 entschieden, dass der auf eine indexierte Jahresrohmiete begründete Steuermaßstab für die Zweitwohnungssteuer gegen das aus Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) resultierende Gebot der steuerlichen Belastungsgleichheit (allgemeiner Gleichheitsgrundsatz) verstößt.

Wie viele andere Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein hat auch die Stadt Ratzeburg in ihrer Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer bestimmt, dass sich die Steuer nach der sog. „Jahresrohmiete“ bemisst. Diese ist wiederum laut Bewertungsgesetz anhand eines Mietspiegels aus dem Jahr 1967 auf den Zeitpunkt 1. Januar 1964 festzustellen und anhand von Preisindizes für die Lebenshaltung hochzurechnen. Dieser Maßstab ist in der Vergangenheit insbesondere vor dem Hintergrund der Verwaltungsvereinfachung grundsätzlich von den Gerichten als zulässig erachtet worden.

Das OVG ist nunmehr jedoch zu der Auffassung gelangt, dass dieser Steuermaßstab zu einer ungerechtfertigten Gleichbehandlung führe, weil Zweitwohnungen trotz erheblicher Unterschiede im aktuellen Mietwert gleich hoch besteuert würden.

Auch das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) äußerte sich in seinem Urteil zur Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer (Urteil vom 10.04.2018, 1 BvL 11/14 – Juris) ähnlich:

„Weil der Hauptfeststellungszeitraum nach wie vor seit 1964 läuft, bleiben die Mieter des Mietspiegels zum 01. Januar 1964 weiterhin, auch bei zwischenzeitlich veränderten Wertverhältnissen, maßgeblich. Damit bietet der Mietspiegel 1964 mittlerweile keine hinreichend objektivierbare Schätzungsgrundlage mehr. Je weiter der Hauptfeststellungszeitpunkt zurückliegt und je mehr deshalb neue Gebäude in anderer Bauweise und Ausstattung als 1964 errichtet werden, desto mehr führt die Anwendung des Mietspiegels 1964 nicht nur zu veralteten, sondern auch zu nicht relationsgerechten Mietansätzen“.

In Anlehnung an das o.g. Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Grundsteuer gelte auch für die Bemessung der Zweitwohnungssteuer, dass ein zum 1. Januar 1964 einheitlich festgestellter Mietwert die seitdem in über 50 Jahren erfolgte differenzierte Entwicklung wertbildender Merkmale von Immobilien (wie z.B. Ausstattung und Lage) nicht ausreichend berücksichtige und damit innerhalb desselben Satzungsgebietes zu einer „fortschreitenden Erweiterung und Vertiefung der Wertverzerrungen“ führe. Dieser Umstand wäre nicht per se verwerflich, wenn sich dies bei allen Grundstücken gleichmäßig darstellen würde. Tatsächlich ist jedoch bei einigen Grundstücken der Mietwert und somit der Aufwand stärker gestiegen als bei anderen Objekten.

Gegen das Urteil des OVG S-H wurde Revision eingelegt, welche am 27.11.2019 dem Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) verhandelt wurde. Das BVerwG hat das Urteil des OVG S-H auch im Hinblick auf die bereits o.g. Entscheidung des BVerfG bestätigt. Zwischenzeitlich erfolgte während des laufenden Revisionsverfahrens am 18.07.2019 eine Entscheidung des BVerfG, welches die Berücksichtigung der Jahresrohmiete für Zwecke der Erhebung der Zweitwohnungssteuer für verfassungswidrig erklärte.

Nach all diesen gerichtlichen Entscheidungen war ein neuer Bemessungsmaßstab für die Berechnung der Zweitwohnungssteuer zu finden.

## **Entwicklung neuer Steuermaßstab**

Die nach Art. 3 Absatz 1 GG erforderliche, gleichheitsgerechte Ausgestaltung der Bemessungsgrundlage für die Erhebung einer Steuer muss so gewählt und ihre Erfassung so ausgestaltet sein, „dass sie den mit der Steuer verfolgten Belastungsgrund in der Relation der Wirtschaftsgüter zueinander realitätsgerecht abbildet.“ (OVG S-H vom 30.01.2019).

Da sich der individuell tatsächlich anfallende Aufwand für das Innehaben einer Zweitwohnung kaum zuverlässig erfassen lässt, steht insoweit kein praktikabler Wirklichkeitsmaßstab zur Verfügung und es muss auf einen Ersatzmaßstab zur Bemessung der Zweitwohnungssteuer zurückgegriffen werden.

Weiter hat das OVG S-H im Urteil vom 30.01.2019 ausgeführt, dass die Bemessungsgrundlage prinzipiell geeignet sein muss, den Belastungsgrund der Steuer zu erfassen und zumindest einen lockeren Bezug zu dem zu erfassenden Aufwand aufweisen sowie die Erfassung des Aufwandes wenigstens wahrscheinlich machen muss. Belastungsgrund einer Zweitwohnungssteuer ist der finanzielle Aufwand des Zweitwohnungsinhabers für das Innehaben einer Zweitwohnung, mit der die in der Einkommens- und Vermögensverwendung zum Ausdruck kommende besondere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erfasst werden soll.

Das OVG hat in seinem Urteil Aussagen getroffen, welche Maßstäbe angewandt werden könnten. Demnach kommen in Betracht, die bisher maßgebliche Jahresrohmiete, die durch Berücksichtigung von Baujahr, Ausstattungsgruppen und Lage der Immobilien modifiziert wird oder eine Schätzung aufgrund von aktuellen Vergleichsmieten im jeweiligen Satzungsgebiet bzw. den tatsächlich zu zahlenden Mietzins als Bemessungsgrundlage zu wählen. Auch ein Flächenmaßstab differenziert nach Gebäudeart, Baujahr und Lage wäre denkbar, aber auch die Anknüpfung an den Verkehrs- bzw. Gemeinen Wert.

### a) Modifizierte Jahresrohmiete

Die Möglichkeit, den bisherigen Steuermaßstab weiterhin anzuwenden und lediglich um die Faktoren Baujahr, Ausstattungsgruppe sowie einen Lagefaktor zu ergänzen, erscheint bei erster Betrachtungsweise zunächst praktikabel. Jedoch birgt dieser Maßstab in der Ausführung einen sehr hohen Verwaltungsaufwand. Insbesondere das Merkmal „Ausstattung“ ist ohne die vorherige Beteiligung der Steuerpflichtigen nicht zu ermitteln und bedarf im Sinne der Steuergerechtigkeit und somit der Rechtmäßigkeit der Erhebung der Steuer einer regelmäßigen Überprüfung z.B. durch Ortsbesichtigungen zur Vermeidung eines Vollzugsdefizits.

Weiterhin ist zu beachten, dass im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform das wertgebende Merkmal Jahresrohmiete ab dem Jahr 2025 in diesem Sinne nicht mehr existieren wird und die Ermittlung beispielsweise für Neubauten selbst vorzunehmen wäre.

b) Anknüpfung an den tatsächlichen Mietzins

Die Zweitwohnungssteuer trifft bei Erfüllung aller Voraussetzungen sowohl Mieter als auch Eigentümer einer Zweitwohnung. Der Steuermaßstab würde für gemietete Zweitwohnungen den tatsächlichen Mietzins (Netto-Kaltmiete) und für Eigentümer von Zweitwohnungen den ortsüblichen Mietzins für Räume gleicher Art, Lage und Ausstattung als Bemessungsgrundlage vorsehen.

Im Hinblick auf die in der Stadt Ratzeburg vorherrschenden Umstände ist dieser Maßstab aus nachfolgenden Gründen nicht praktikabel:

- die Zweitwohnungen befinden sich überwiegend im Eigentum der Steuerpflichtigen; es ermangelt an Verträgen
- fehlender amtlicher Mietspiegel

Der Steuermaßstab „Mietzins“ ist daher als nicht praktikabel zu verwerfen.

c) Gemeiner Wert bzw. Verkehrswert

Der bisher in der Berechnung der Zweitwohnungssteuer gängige Hilfsmaßstab „Verkehrswert bzw. gemeiner Wert“ scheidet als zukünftiger genereller Maßstab aus.

Der gemeine Wert ist ein bestimmter Rechtsbegriff, für den es in § 9 Bewertungsgesetz (BewG) eine Legaldefinition gibt. Danach wird er durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Wirtschaftsgutes bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Der Verkehrswert ist der Wert, den ein Grundstück im Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung aller Umstände hat.

Vor dem Hintergrund der obigen Definition erfordert die Anwendung dieser Werte als Berechnungsgrundlage für die Zweitwohnungssteuer eine regelmäßige Beobachtung und Bewertung des Immobilienmarktes im Erhebungsgebiet. In Einzelfällen bzw. im Rahmen von Rechtsbehelfen könnte es erforderlich sein, dass kostenintensive Wertgutachten zu erstellen wären. Die Erhebung der Zweitwohnungssteuer wäre unter diesen Umständen nicht mehr wirtschaftlich.

d) Flächenmaßstab

Das Urteil des OVG S-H führt weiterhin aus, dass grundsätzlich ein Flächenmaßstab in Betracht kommt, soweit hinsichtlich des Wohnwertes entsprechend differenziert wird. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass einheitliche Wohnwertverhältnisse im Erhebungsgebiet in der Regel nicht vorliegen dürften. Für das Erhebungsgebiet der Stadt Ratzeburg kann dieser Umstand nur bestätigt werden. Hier merkt das Gericht in seinem Urteil an, dass die Differenzierung im Wesentlichen anhand der Gebäudeart, des Baujahres und der Lage vorgenommen werden kann. Ein die Lage abbildender Wertfaktor könne aus dem Verhältnis der Bodenrichtwerte in den bestehenden Bodenrichtwertzonen im Stadtgebiet (= Satzungsgebiet) abgeleitet werden. Auch bei der zukünftigen Berechnung der Grundsteuer ab 2025 wird der Bodenrichtwert als maßgeblicher Faktor berücksichtigt.

Auf eine weitere Differenzierung nach der Ausstattung des Objektes könne lt. Gericht aufgrund des erheblichen Ermittlungsaufwandes (siehe Pkt. a) verzichtet werden.

Die weiteren Faktoren Gebäudeart und Baujahr können einmalig ermittelt werden.

Unter Abwägung der vorgenannten Ausführungen und vor dem Hintergrund eines praktikablen Verfahrens erscheint die Berücksichtigung des Flächenmaßstabes als praktikabelster Bemessungsmaßstab für die Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Ratzeburg.

### **Wesentliche Inhalte der Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung**

Die maßgeblichen Änderungen zur Neubemessung der Zweitwohnungssteuer finden sich in § 5 Abs. 1-6 der Satzung.

Gem. § 5 Abs. 1 der Satzung errechnet sich die Zweitwohnungssteuer zukünftig wie folgt:

**Lagewert x Wohnfläche x Baujahresfaktor x Gebäudeartfaktor x Abgabesatz = zu zahlende Steuer**

a) Lagewert (§ 5 Abs. 2)

Auf Grundlage der Kaufpreissammlungen werden flächendeckend durchschnittliche Lagewerte für den Boden unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustands ermittelt (Bodenrichtwerte). Die ermittelten Bodenrichtwerte beziehen sich auf Bodenrichtwertzonen, in denen einheitliche Wertverhältnisse herrschen. Bodenrichtwertzonen können bestimmte Straßen, Straßenzüge oder ganze Stadtteile und Ortschaften umfassen. Die Ermittlung der Bodenrichtwerte erfolgt gemäß § 193 Baugesetzbuch (BauGB) durch die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte. Die Veröffentlichung der Bodenrichtwerte erfolgt alle 2 Jahre mittels Bodenrichtwertkarten. Die Bodenrichtwertkarten sind spezielle Karten, in denen unter Angabe der konkreten Lagebezeichnung die jeweils gültigen Bodenrichtwerte je Quadratmeter Grundstücksfläche entnommen werden können. Für Schleswig-Holstein können die Bodenrichtwerte dem Digitalen Atlas Nord unter dem Link

<https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/VBORIS/index.html?lang=de>

entnommen werden.

Der Lagewert wird anhand des konkret ermittelten Bodenrichtwertes errechnet, der für die Zone gilt, in der das Steuerobjekt liegt.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in der überwiegenden Zahl der Zonen Bodenrichtwerte für die unterschiedlichen Gebäudearten (Reihenhaus, Einfamilienhaus, Wohnung) ausgewiesen werden. Hier ist jeweils der für den konkreten Steuergegenstand maßgebliche Bodenrichtwert zu verwenden.

Zu beachten ist bei der Anwendung der Bodenrichtwerte, dass diese zu unterschiedlichen Bezugsgrößen (Individualbau: 250 m<sup>2</sup>, 600 m<sup>2</sup>, 1000 m<sup>2</sup> bzw. Geschossflächenbau div. Geschossflächenzahlen) dargestellt werden. Um diese Bodenrichtwerte auf Basis unterschiedlicher Bezugsgrößen vergleichen zu können, ist es erforderlich, eine Vergleichsbasis zu ermitteln.

Bodenrichtwerte, die Bezug auf eine Fläche nehmen, werden auf ein fiktives Grundstück mit einer Größe von 600 m<sup>2</sup> umgerechnet. Dieser Maßstab wurde gewählt, da dies die in der Stadt Ratzeburg vorherrschende Bezugsgröße ist. Für die Umrechnung der Bodenrichtwerte wird die vom Gutachterausschuss in den Erläuterungen zu den Bodenrichtwerten zur Verfügung gestellte Umrechnungstabelle verwendet.

Für Bodenrichtwerte, die auf eine Geschossfläche Bezug nehmen, ist ebenfalls eine weitere Vergleichsbasis zu ermitteln. Hierfür wurden die in Ratzeburg vorhandenen Geschossflächenzahlen anhand des Digitalen Atlas Nord ermittelt. Bei geschossflächenabhängigen Bodenrichtwerten wird als Einheitsgröße eine Geschossflächenzahl von 0,8 verwendet. Dieser Maßstab wurde gewählt, da dies die in der Stadt Ratzeburg vorherrschende Bezugsgröße ist. Die für eine Umrechnung in die Einheitsgröße maßgeblichen Tabellenwerte können den Erläuterungen des zuständigen Gutachterausschusses entnommen werden. Diese sind ebenfalls über die oben angegebene Internetseite einsehbar.

Der Lagewert wird als Betrag in Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche dargestellt.

Mittels des Lagewerts wird demnach berücksichtigt, dass der finanzielle Aufwand eines Zweitwohnungsinhabers abhängig von der konkreten Umgebung der Zweitwohnung variiert. Kraft dieses Faktors lässt sich beispielsweise abbilden, dass die Unterhaltung, die Anmietung oder der Erwerb einer Zweitwohnung mit Seeblick, einen höheren finanziellen Aufwand erfordert, als im Falle einer baugleichen Wohnung in unmittelbarer Nähe zu einem Gewerbegebiet.

b) Wohnfläche (§ 5 Abs. 4)

Die Wohnfläche einer Wohnung umfasst gemäß der Wohnflächenverordnung die Grundfläche der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkone, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung gehören.

Die Größe des eigentlichen Grundstückes wird hierbei bewusst außer Acht gelassen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass lediglich der Aufwand für

das Innehaben einer Zweitwohnung, und nicht der Wert des die Wohnung umgebenden Grundstückes, besteuert werden darf.

c) Baujahresfaktor (§ 5 Abs. 5)

Ein weiterer Faktor zur Differenzierung der Höhe der Zweitwohnungssteuer ist das Baujahr des Objektes. Aufgrund dessen sind für neuere Objekte geringfügig höhere Steuern festzusetzen als für ältere Objekte. Diese Entwicklung ist angelehnt an die Mietpreisentwicklungen. Auch den Mietspiegeln ist regelmäßig eine Preissteigerung in Richtung der neueren Wohnungen zu entnehmen, so dass zu vermuten ist, dass neuere Wohnungen einen höheren Aufwand als ältere Objekten verursachen.

Grundsätzlich ist das Jahr der Fertigstellung des Gebäudes Grundlage für die Ermittlung des Baujahresfaktors. Sofern eine Kernsanierung des Objektes erfolgte, ist das Jahr der Fertigstellung der Kernsanierung maßgeblich.

Bei einer Kernsanierung handelt es sich um sämtliche bauliche Sanierungsmaßnahmen, um die Bausubstanz eines bestehenden Gebäudes in einen nahezu neuwertigen Zustand zu versetzen. Hierfür wird das Gebäude bis auf die tragenden Strukturen, wie etwa Fundamente, tragende Wände und Decken zurückgebaut. Zu den Bestandteilen einer Kernsanierung können das Erneuern der Dachkonstruktionen samt Dacheindeckung sowie die Fassade mit Fenstern und Türen gehören. Des Weiteren wird im Inneren die Haustechnik, also Elektro-, Wasser- und Heizungsinstallation, erneuert.

d) Gebäudeartfaktor (§ 5 Abs. 6)

Eine weitere Klassifizierung erfolgt durch den Wertfaktor für die Gebäudeart. Das Oberverwaltungsgericht Schleswig-Holstein empfiehlt eine Differenzierung der Gebäudearten in mehrere Kategorien und diese als Zuschläge in die Formel einfließen zulassen. Praktikabel für die Zweitwohnungssteuerfälle ist hier die Unterteilung der Gebäude in folgende Kategorien:

| Gebäudeart                 | Wertfaktor |
|----------------------------|------------|
| Mobilheim                  | 0,8        |
| Wochenendhäuser            | 0,9        |
| Wohnungen                  | 1,0        |
| Zweifamilien-/Reihenhäuser | 1,1        |
| Einfamilienhäuser          | 1,2        |

Bei der oben beschriebenen Berechnung der Bemessungsgrundlage ist der sich aus dem Bodenrichtwert ermittelte Lagewert der maßgebliche Faktor für die Höhe der Steuer. Dies entspricht dem Grundgedanken, dass für den Wohnwert und somit auch für den Aufwand einer Zweitwohnung die Lage wichtiger ist als die Größe und das Baujahr.

## **Vorgehen zur Umsetzung der neuen Satzung und Sicherstellung des Günstigkeitsprinzips**

Im Haushaltsjahr 2020 musste bislang auf die Erhebung der Zweitwohnungssteuer verzichtet werden, da der Bemessungsmaßstab in der städtischen Satzung verfassungswidrig ist und somit nicht mehr angewandt werden darf. Die Neufassung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer sollte rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft treten. Hierbei ist jedoch sicherzustellen, dass die so erkannten Steuerpflichtigen nicht schlechter gestellt werden als bei Anwendung der bisherigen Satzungsregelung (Schlechterstellungsverbot gem. § 2 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz).

Über die Umstellung auf einen neuen Bemessungsmaßstab wurde bereits in den vergangenen Sitzungen des Finanzausschusses berichtet. Alle Eigentümer wurden daraufhin über die Umstellung auf einen neuen Bemessungsmaßstab informiert und um Angabe der erforderlichen Daten, wie z. B. die Wohnfläche in Quadratmetern gem. der Wohnflächenverordnung (WoFIV) gebeten.

Der Steuersatz wurde im Hinblick auf eine Aufkommensneutralität in der Summe angepasst. Die Aufkommensneutralität wird jedoch nicht für den einzelnen Steuerpflichtigen herbeizuführen sein. In bereits durchgeführten Beispielrechnungen ist ersichtlich, dass insbesondere die begehrten und attraktiven örtlichen Lagen Ratzeburgs mit einer Steigerung der Zweitwohnungssteuer zu rechnen haben. In anderen Wohnlagen sinkt die Zweitwohnungssteuer merklich. Dieser Umstand zeigt aber auch, dass die Neugestaltung der Steuerbemessung im Sinne der aktuellen Rechtsprechung erforderlich war. Zukünftig werden alle 2 Jahre nach der Veröffentlichung der aktualisierten Bodenrichtwerte durch den Gutachterausschuss die Bemessungsgrundlage der Zweitwohnungssteuer für die einzelnen Steuerobjekte neu berechnet. Somit kann sichergestellt werden, dass die jetzt eingetretene Werteverzerrung vermieden wird.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Sowohl die Veranlagung für das Kalenderjahr 2020 als auch für das Kalenderjahr 2021 werden in 2021 durchgeführt. Entsprechend ergibt sich eine Mindereinnahme im lfd. Haushaltsjahr in Höhe von rund 10.000 € (HHSt. 900.0270). Im Haushaltsjahr 2021 werden Einnahmen in Höhe von rd. 18.000 € prognostiziert (Veranlagung für das Jahr 2020 und VZ für 2021)

### **Anlagenverzeichnis:**

Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg

## Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.09.2020 (GVOBl. Schl.-H. 2018, S. 514) sowie der §§ 1, 2, 3 Abs. 1 und Abs. 8 und § 18 Abs. 1 - 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 425) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

### **§ 1**

#### **Allgemeines**

Die Stadt Ratzeburg erhebt als örtliche Aufwandsteuer eine Zweitwohnungssteuer.

### **§ 2**

#### **Steuergegenstand**

- (1) Gegenstand der Steuer ist das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet.
- (2) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die eine Person neben ihrer Hauptwohnung für ihren persönlichen Lebensbedarf oder den ihrer Angehörigen im Sinne des § 15 Abgabenordnung (AO) innehat.
- (3) Als Hauptwohnung gilt die gemeldete Haupt- oder alleinige Wohnung.
- (4) Im Stadtgebiet befindliche Wohnungen von Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland oder dort einen Wohnsitz innehaben (§§ 8 und 9 AO), welcher Hauptwohnung im Sinne der melderechtlichen Vorschriften wäre, wenn er sich im Inland befände, gelten als Zweitwohnungen im Sinne dieser Satzung. Dies gilt insbesondere, wenn diese Wohnung nur aufgrund der melderechtlichen Regelungen als alleinige Wohnung oder als Hauptwohnung gilt oder die Bestimmung einer solchen Wohnung als Nebenwohnung nach den melderechtlichen Vorschriften nicht möglich ist oder wäre.
- (5) Liegen Hauptwohnung und Zweitwohnung in demselben Gebäude, so gilt diese in der Regel nicht als Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung.
- (6) Eine Wohnung verliert die Eigenschaft einer Zweitwohnung nicht dadurch, dass sie vorübergehend anders oder nicht genutzt wird.

### **§ 3**

#### **Steuerpflicht**

- (1) Steuerpflichtig ist, wer im Stadtgebiet eine Zweitwohnung im Sinne des § 2 innehat.
- (2) Haben mehrere Steuerpflichtige gemeinschaftlich eine Zweitwohnung inne, so sind sie Gesamtschuldner.

## **§ 4**

### **Steuerbefreiung**

Von den in § 2 Abs. 2 genannten Zweitwohnungen sind steuerfrei:

1. Wohnungen, die von öffentlichen oder gemeinnützigen Trägern zu therapeutischen Zwecken oder für Zwecke der Erziehung als Jugendhilfemaßnahme zur Verfügung gestellt werden,
2. Wohnungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen dienen und sich in Pflegeheimen oder vergleichbaren Einrichtungen befinden,
3. Wohnungen, die nicht dauernd getrenntlebende Verheiratete oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebende Personen, deren gemeinsam genutzte Wohnung sich nicht im Stadtgebiet befindet, aus Gründen ihrer Erwerbstätigkeit, ihrer (Berufs-) Ausbildung oder ihres Studiums vorwiegend nutzen, sofern diese Wohnung nicht durch beide Personen genutzt wird,
4. Wohnungen, die Studierende oder noch in Ausbildung befindliche Personen bei den Eltern oder einem Elternteil innehaben, soweit sich die Hauptwohnung am Studien- oder Ausbildungsort befindet,

die Befreiung gilt auch für Zweitwohnungen, wenn sich die Hauptwohnung in einer unter Nr. 1 und 2 genannten Einrichtung befindet.

## **§ 5**

### **Steuermaßstab**

- (1) Die Steuer bemisst sich nach dem Lagewert des Steuergegenstandes multipliziert mit der Quadratmeterzahl der Wohnfläche multipliziert mit dem Baujahresfaktor der Wohnung multipliziert mit dem Wertfaktor für die Gebäudeart des Steuergegenstandes.
- (2) Der Lagewert errechnet sich aus dem flächen- bzw. geschossflächenabhängigen Bodenrichtwert, der differenziert nach Art der Nutzung anzuwenden ist. Hierzu werden die vom zuständigen Gutachterausschuss für Grundstückswerte gemäß § 196 Baugesetzbuch in Verbindung mit den §§ 14 und 15 der Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten ermittelten und veröffentlichten Bodenrichtwerte angewendet. Flächenabhängige Bodenrichtwerte werden auf eine einheitliche Größe von 600 qm berechnet. Geschossflächenabhängige Bodenrichtwerte werden auf eine einheitliche Geschossflächenzahl von 0,8 berechnet. Die Umrechnung erfolgt anhand der Tabellen für Flächen- und Geschossflächenabhängigkeit die den jeweils für den maßgeblichen Bodenrichtwert geltenden Erläuterungen des zuständigen Gutachterausschusses für die Bodenrichtwerte entnommen werden. Als maßgeblicher Bodenrichtwert ist der für das dem jeweiligen Erhebungszeitraum vorausgehende Kalenderjahr geltende Wert für den konkreten Steuergegenstand anzusetzen.
- (3) Ist ein Bodenrichtwert für den konkreten Steuergegenstand nicht zu ermitteln, so ist anhand der betroffenen Bodenrichtwertzone oder der angrenzenden Bodenrichtwertzonen ein Bodenrichtwert zu schätzen.
- (4) Die bei der Berechnung anzusetzende Wohnfläche wird nach Maßgabe der Wohnflächenverordnung in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Abweichend von § 2 Abs. 3 Nr. 1 a der Wohnflächenverordnung werden Kellerräume, die zu Wohnzwecken genutzt werden, bei der Ermittlung der Wohnfläche berücksichtigt.
- (5) Der Baujahresfaktor beträgt ein Tausendstel des Zahlenwerts des Baujahres. Das Baujahr ist das Jahr der Fertigstellung des Gebäudes. Im Falle einer grundlegenden Sanierung, die die Bausubstanz in einen nahezu neuwertigen Zustand versetzt, ist das Jahr deren Fertigstellung maßgeblich.

(6) Der Wertfaktor für die Gebäudeart beträgt

| Gebäudeart                 | Wertfaktor |
|----------------------------|------------|
| Mobilheim                  | 0,8        |
| Wochenendhäuser            | 0,9        |
| Wohnungen                  | 1,0        |
| Zweifamilien-/Reihenhäuser | 1,1        |
| Einfamilienhäuser          | 1,2        |

(7) Wird die Wohnung auch zur Vermietung an wechselnde Gäste angeboten (sogenannte Mischnutzung), wird die nach Abs. 1 - 6 ermittelte Bemessungsgrundlage mit dem Verfügbarkeitsgrad multipliziert. Dieser stellt den Umfang der Verfügbarkeit der Zweitwohnung für den Steuerpflichtigen dar und wird wie folgt bemessen:

|                                  |                       |          |
|----------------------------------|-----------------------|----------|
| volle/nahezu volle Verfügbarkeit | mehr als sechs Monate | 100 v.H. |
| mittlere Verfügbarkeit           | bis zu sechs Monate   | 50 v.H.  |
| eingeschränkte Verfügbarkeit     | bis zu drei Monate    | 25 v.H.  |

## **§ 6 Steuersatz**

Die Steuer beträgt 4,0 v. H. der Bemessungsgrundlage nach § 5.

## **§ 7 Entstehung der Steuer, Festsetzung der Steuer, Vorauszahlungen, Fälligkeit der Steuerschuld**

(1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 01. des Monats, der auf den Beginn des Innehabens der Zweitwohnung folgt; für die folgenden Jahre jeweils am 01. Januar des Kalenderjahres. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem der Steuerpflichtige die Wohnung aufgibt.

Bei Übernahme einer Zweitwohnung von einem bisherigen Steuerpflichtigen beginnt die Steuerpflicht mit dem Beginn des auf die Übernahme folgenden Kalendervierteljahres.

(2) Die Steuer wird am Ende eines Kalenderjahres rückwirkend für dieses festgesetzt. Die Stadt Ratzeburg erhebt auf die zu erwartende Höhe der Jahressteuer Vorauszahlungen. Die für das Steuerjahr geleisteten Vorauszahlungen werden auf den festgesetzten Steuerbetrag angerechnet. Gleichzeitig wird auf der Basis des festgesetzten Jahressteuerbetrages die Höhe der Vorauszahlungen für das kommende Veranlagungsjahr festgesetzt.

- (3) Sind mehrere Personen, die nicht zur Familie gehören, gemeinschaftliche Inhaber einer Zweitwohnung, so kann die Gesamtsteuer durch die Anzahl der Inhaber geteilt und für den einzelnen Inhaber anteilig festgesetzt werden. Die Bestimmung des § 3 Abs. 2 (Gesamtschuldner) bleibt unberührt.
- (4) Der auf die Jahressteuer zu leistende Vorauszahlungsbetrag ist in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres fällig. Für die Vergangenheit zu zahlende Steuerbeträge werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

## **§ 8 Anzeigepflicht**

Das Innehaben einer Zweitwohnung oder deren Aufgabe sowie eine Änderung der für die Grundlagen der Besteuerung relevanten Umstände sind der Stadt Ratzeburg innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.

## **§ 9 Steuererklärungen, Mitteilungspflichten**

- (1) Der Steuerpflichtige hat im Falle der Mischnutzung (§ 5 Abs. 7) für jedes Kalenderjahr bis zum 31.03. des Folgejahres eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck abzugeben; im Übrigen auf Anforderung der Stadt Ratzeburg. Der Steuerpflichtige hat die Steuererklärung eigenhändig zu unterschreiben. Eine Steuererklärung ist nicht abzugeben, wenn sich gegenüber der Vorjahreserklärung keine Abweichungen ergeben.
- (2) Wird die Steuererklärung nicht innerhalb der Frist nach Absatz 1, Satz 1, 1. Halbsatz abgegeben, gilt die Zweitwohnung als ganzjährig verfügbar (volle Verfügbarkeit nach § 5 Abs. 7).
- (3) Die Angaben des Steuerpflichtigen in der Steuererklärung sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen, sofern die Stadt Ratzeburg dies fordert. Werden in der Steuererklärung Vermietungstage geltend gemacht, so sind die Vermietungszeiten zu belegen. Hierbei sind die einzelnen Vermietungszeiten, die Namen der Mieter und die gezahlten Mietentgelte mitzuteilen. In begründeten Einzelfällen sind nach Aufforderung durch die Stadt Ratzeburg Anschriften der Mieter zu erklären. Auf Anforderung sind die einzelnen Mietverträge vorzulegen.
- (4) Wenn die Sachverhaltsaufklärung durch die Beteiligten nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht, sind auch andere Personen und Firmen, insbesondere Vermieterinnen oder Vermieter, Verpächterinnen oder Verpächter von Zweitwohnungen und Vermittlungsagenturen verpflichtet, der Stadt Ratzeburg auf Nachfrage die für die Steuerfestsetzung relevanten Tatbestände mitzuteilen (§ 11 KAG i.V. mit § 93 Abgabenordnung).

## **§ 10**

## **Datenverarbeitung**

- (1) Zur Ermittlung der steuerpflichtigen Personen und zur Festsetzung der Steuer im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung und Verarbeitung folgender Daten gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG) durch die Stadt Ratzeburg – Amt für Finanzen, Steuerabteilung – zulässig:
- a) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum, Familienstatus und ggf. Kontoverbindung der steuerpflichtigen Person,
  - b) Name und Anschrift eines evtl. Handlungs- oder Zustellungsbevollmächtigten.
- Neben diesen Daten werden die für die Errechnung und Festsetzung der Steuer sowie zu Kontrollzwecken erforderlichen Daten erhoben, soweit es zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich ist.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Daten dürfen insbesondere durch Mitteilung oder Übermittlung folgender Stellen erhoben werden:
- a) Einwohnermeldeämtern,
  - b) Liegenschaftsamt der Stadt Ratzeburg,
  - c) untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg,
  - d) Finanzamt,
  - e) Grundbuchamt,
  - f) Katasteramt,
  - g) Bundeszentralregister,
  - h) Kraftfahrtbundesamt,
  - i) Bereiche Haushalt und Steuerung sowie Buchhaltung & Finanzen der Stadt Ratzeburg,
  - j) Vorbesitzern, Vermietern, Verpächtern, Eigentümern.
- (3) Die Stadt Ratzeburg ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Steuerpflichtigen und von Daten, die nach Abs. 1 anfallen, ein Verzeichnis der Steuerpflichtigen mit den für die Steuererhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Steuererhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiter zu verarbeiten.
- (4) Der Einsatz technikunterstützter Datenverarbeitung ist zulässig.

## **§ 11**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer als steuerpflichtige Person, beauftragte Person oder Vertragspartnerin einer möglichen steuerpflichtigen Person oder bei Wahrnehmung der Angelegenheit einer steuerpflichtigen Person leichtfertig
- 1. über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
  - 2. die Stadt Ratzeburg, pflichtwidrig über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile für sich oder einen anderen erlangt. Die Strafbestimmungen des § 16 KAG bei Vorsatz bleiben unberührt.
- (2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind oder
  2. der Anzeigepflicht über Innehaben oder Aufgabe und der Nutzungsänderung der Zweitwohnung oder der Pflicht zur Abgabe von Steuererklärungen nicht nachkommt.
- (3) Nach § 18 Abs. 3 des KAG können Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zur Höhe der dort genannten Beträge geahndet werden.

## **§ 12 Inkrafttreten**

- (1) Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft und ersetzt ab diesem Zeitpunkt die Satzung vom 13.12.2018.
- (2) Die Steuerpflichtigen dürfen aufgrund dieser Satzung nicht ungünstiger gestellt werden als nach den bisherigen Satzungsregelungen.
- (3) Bestandskräftige Bescheide werden von der Rückwirkung der Satzung nicht erfasst.

Ratzeburg, \_\_.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

Koech  
Bürgermeister

# Ö 12

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 19.11.2020

SR/BeVoSr/390/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Weindock, Ralf

FB/Aktenzeichen: FB 1/030.03/III-2020

### III. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: III. Nachtragsstellenplan 2020

#### Zielsetzung:

Anpassung des Stellenplanes 2020 an die gegenwärtige Personalplanung und Personalentwicklung.

#### Beschlussvorschlag:

##### 1. Der Hauptausschuss beschließt,

- a) der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses für eine Stundenaufstockung um 9,00 Wochenstunden im Fachbereich Finanzen sowie zur Ausweisung einer zusätzlichen Vollzeitstelle für den Fachdienst Hochbau und Planung mit keinem eigenen Beschlussvorschlag zu folgen;

alternativ:

- b) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses für eine Stundenaufstockung um 9,00 Wochenstunden im Fachbereich Finanzen sowie zur Ausweisung einer zusätzlichen Vollzeitstelle für den Fachdienst Hochbau und Planung mit folgendem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen

.....  
.....  
und empfiehlt der Stadtvertretung, den III. Nachtragsstellenplan 2020 gemäß Entwurf (Stand: 18.11.2020) zur Vorlage zu beschließen.

2. Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses - ohne / mit Ergänzung -, den III. Nachtragsstellenplan 2020 gemäß Entwurf (Stand: 18.11.2020) zur Vorlage.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

#### elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 19.11.2020

Jakubczak, Lutz am 19.11.2020

**Sachverhalt:**

Gemäß § 5 a (Stellenplan) der Gemeindehaushaltsverordnung SH (GemHVO-Kameral) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindeordnung (GO) ist der Stellenplan auf Grund zwischenzeitlicher Veränderungen in einem Nachtrag entsprechend anzupassen.

Der Finanzausschuss hat in seiner 14. Sitzung am 17.11.2020 die Beratungen zu TOP 15 „Haushaltsplan 2021“ (inkl. Stellenplan 2021) zurückgestellt und diesen Punkt von der Tagesordnung abgesetzt. Da der Stellenplan 2021 jedoch auch einige dringende Personalmehrbedarfe enthält, hat der Finanzausschuss stattdessen gleichzeitig die Tagesordnung um den Punkt „III. Nachtragsstellenplan 2020“ erweitert und -aus zeitlichen Gründen- gleichzeitig bereits eine Stundenaufstockung im Fachbereich Finanzen sowie die Aufnahme einer zusätzlichen Stelle für den Fachdienst Hochbau und Planung beschlossen (Stellenplan 2021 lfd. Nr. 95).

Abweichend vom II. Nachtragsstellenplan 2020 erhöht sich somit die Gesamtzahl der Stellen von bisher 95 auf jetzt 96 Planstellen und damit auch die in Vollzeit umgerechnete Anzahl von bisher 82,70 auf nunmehr 83,93 Stellen (+ 1,23 Vollzeit-äquivalent).

**Zur Begründung:****Zu lfd. Nr. 22 (Fachbereich Finanzen/Stadtkasse)**

Um die aufwändige Erfassung im Rahmen der Einführung der Doppik sicherzustellen, sollte aus Sicht der Verwaltung für die Stelle eine Stundenaufstockung um 9,00 Wochenstunden (von bisher 30 auf 39 Wochenstunden = + 0,23 Vollzeitstelle) erfolgen. Hierdurch entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 11.300,00 €/Jahr, die im Haushaltsplan 2021 (SN 01 Personalkosten) veranschlagt worden sind.

**Zu lfd. Nr. 93 (Fachdienst Hochbau und Planung)**

Im Fachdienst Hochbau und Stadtplanung besteht dringender Bedarf für eine weitere Stelle als Stadtplaner/in. Durch die Vielzahl der in der Vergangenheit angesprochenen Projekte ist die Bewältigung dieser Aufgaben durch eine einzelne Person nicht mehr gewährleistet. Allein im Rahmen der Städtebauförderung liegen 18 laufende Projekte vor, die aufgrund des personellen Engpasses auf Dauer nicht dem jeweiligen Thema entsprechend bearbeitet werden können. Hinzu kommt der reguläre tägliche Arbeitsanfall, wie Bearbeitung von Bauanträgen, Beratung von Bauvorhaben, Sitzungsvor- und Nachbereitungen, Haushalts- und Kassenangelegenheiten. Aufgrund des immensen Umfangs der Projekte muss von einer langfristigen Überlastung des Aufgabengebiets ausgegangen werden.

Der Dienststelle liegt bereits eine Überlastungs-/Gefährdungsanzeige der Stelleninhaberin sowie ein Initiativantrag des Personalrats vom 26.08.2020 auf Stellenerweiterung vor. Über einen solchen Initiativantrag nach § 56 Mitbestimmungsgesetz ist gem. Abs. 5 unverzüglich zu entscheiden. Aufgrund der derzeitigen Lage auf dem Fachkräftemarkt verspricht eine befristete Ausschreibung im Rahmen der Befugnisse des Bürgermeisters (6 Monate) keinerlei Aussicht auf Erfolg, so dass mit dem Personalrat eine Übereinkunft erzielt werden konnte, die Beratungen zum Stellenplan 2021 abzuwarten. Dennoch besteht akuter Handlungsbedarf. Die Mehrkosten für eine weitere Stelle Stadtplanung nach EG 11 (+1 Vollzeitstelle) belaufen sich auf

ca.69.400,00 €/Jahr, die im Haushaltsplan 2021 (SN 01 Personalkosten) veranschlagt worden sind.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

**-siehe jeweilige Sachverhaltsdarstellung-**

**Anlagenverzeichnis:**

III. Nachtragsstellenplan 2020 (Entwurf vom 18.11.2020 -nur Veränderungen-)

**mitgezeichnet haben:**

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan<br>Amts- / Funktionsbezeichnung           | Zahl der Stellen                     |              |    |                                      |              |    |                  |              |    | Vermerke   |
|----------|----------|---|--------------------------------------|--------------|----|--------------------------------------|--------------|----|------------------|--------------|----|--|
|          |          |   | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 |              |    | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 |              |    | Stellenplan 2020 |              |    |  |
|          |          |   | B = Beamte                           |              |    | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |    |                  |              |    |  |
|          |          |   | B                                    | Beschäftigte | GR | B                                    | Beschäftigte | GR | B                | Beschäftigte | GR |  |
|          |          | <b><u>Stadtbücherei</u></b>                           |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 11       | 11       | Diplom-Bibliothekarin                                 | -                                    | 0,72         | 9c | -                                    | 0,72         | 9c | -                | 0,67         | 9b | (ab 01/2020 mit 26 W.-Std.)  |
| 12       | 12       | Diplom-Bibliothekarin                                 | -                                    | 0,77         | 9b | -                                    | 0,77         | 9b | -                | 0,82         | 9c | Büchereileitung<br>(ab 01/2020 mit 32 W.-Std.)                                   |
| 13       | 13       | Verw.-Angestellte                                     | -                                    | 1            | 5  | -                                    | 1            | 5  | -                | 1            | 5  |  |
| 14       | 14       | Verw.-Angestellte                                     | -                                    | 0,50         | 5  | -                                    | 0,50         | 5  | -                | 0,50         | 5  | 19,5 Wochenstunden   |
|          |          | <b><u>Fachbereich 2 -Finanzen-</u></b>                |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 15       | 15       | Verw.-Angestellter                                    | -                                    | 1            | 12 | -                                    | 1            | 12 | -                | 1            | 12 | Fachbereichsleitung  |
| 16       | 16       | Verw.-Angestellte                                     | -                                    | 1            | 9b | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9b | Haushalts-sachbearb./<br>Anlagenbuchhaltung                                      |
| 17       | 17       | Betriebswirt/in                                       | -                                    | 1            | 11 | -                                    | -            | -  | -                | 1            | 11 | (Projektsteuerung Doppik)<br>(zzt. unbesetzt)                                    |
|          |          | <b><u>Steuern und Abgaben</u></b>                     |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 18       | 18       | Verw.-Angestellte                                     | -                                    | 1            | 7  | -                                    | 1            | 7  | -                | 1            | 7  |  |
| 19       | 19       | Verw.-Angestellte                                     | -                                    | 0,51         | 7  | -                                    | 0,51         | 7  | -                | 0,51         | 7  | 20 Wochenstunden<br>(zzt. unbesetzt)   |
|          |          | <b><u>Stadtkasse</u></b>                              |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 20       | 20       | Verw.-Angestellte                                     | -                                    | 1            | 9a | -                                    | 1            | 9a | -                | 1            | 9a | Kassenverwalterin  |
| 21       | 21       | Verw.-Angestellte                                     | -                                    | 0,77         | 6  | -                                    | 0,77         | 6  | -                | 0,77         | 6  | 30 W.-Std. ab 03/2011  |
| 22       |          | <b>Verw.-Angestellte<br/>(stellv. Kassenverwalt.)</b> | -                                    | 0,77         | 7  | -                                    | 0,77         | 7  | -                | <b>1</b>     | 7  | 30 W.-Std. ab 05/2010<br>(Vollstreckungsaußend.)<br><b>(+ 9 Std. ab 01/2021)</b> |

| Lfd. Nr.  | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen                     |              |    |                                      |              |    |                  |              |           | Vermerke  |
|-----------|----------|---|--------------------------------------|--------------|----|--------------------------------------|--------------|----|------------------|--------------|-----------|---|
|           |          |   | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 |              |    | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 |              |    | Stellenplan 2020 |              |           |   |
|           |          |   | B = Beamte                           |              |    | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |    |                  |              |           |   |
|           |          |   | B                                    | Beschäftigte | GR | B                                    | Beschäftigte | GR | B                | Beschäftigte | GR        |   |
|           |          | <b><u>Fachdienst Hochbau und Planung</u></b>    |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |           |   |
| 90        | 87       | Bauingenieurin                                  | -                                    | 1            | 12 | -                                    | 1            | 12 | -                | 1            | 12        | Fachdienstleitung<br>(ab 07/2018 mit EG 12)     |
| 91        | 88       | Bauzeichnerin                                   | -                                    | 0,54         | 6  | -                                    | 0,54         | 6  | -                | 0,77         | 6         | (ab 2020 mit 30 W.-Std.)                        |
| 92        | 89       | Bauzeichnerin                                   | -                                    | 0,62         | 6  | -                                    | 0,62         | 6  | -                | 0,62         | 6         | (ab 2019 mit 24 W.-Std.)                        |
| <b>93</b> | <b>-</b> | <b>Bauingenieur/in</b>                          | -                                    | -            | -  | -                                    | -            | -  | -                | <b>1</b>     | <b>11</b> | <b>Stadtplanung u. a.</b>                       |
|           |          | <b><u>Fachdienst Tiefbau</u></b>                |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |           |   |
| 94        | 90       | Bauingenieur                                    | -                                    | 1            | 12 | -                                    | 1            | 12 | -                | 1            | 12        | Fachdienstleitung                               |
| 95        | 91       | Landschaftspfleger (Ing.)                       | -                                    | 1            | 11 | -                                    | 1            | 11 | -                | 1            | 11        |   |
| 96        | 92       | Bautechniker                                    | -                                    | 1            | 9b | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9b        | (je 50% Hoch- u. Tiefbau)<br>(kw ab 01.08.2022) |
| 97        | 93       | Bautechniker                                    | -                                    | 1            | 9b | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9b        |   |

| Lfd. Nr.  | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung  | Zahl der Stellen                     |              |      |                                      |              |      |                  |              |      | Vermerke<br><br>kw = künftig<br>wegfallend<br>ku = künftig<br>umwandeln<br>ATZ = Altersteilzeit |
|---|----------|--|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|------|---|
|   |          |  | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 |              |      | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 |              |      | Stellenplan 2020 |              |      |   |
|   |          |  | B = Beamte                           |              |      | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |      |                  |              |      |   |
|   |          |  | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                | Beschäftigte | GR   |   |
| 98  | 94       | <u>Dienstleistungen für Dritte</u><br>(RZ-Wirtschaftsbetriebe)<br>Geschäftsführung zugl. stellv. Werkleitung | 1                                    | -            | A 13 | 1                                    | -            | A 10 | 1                | -            | A 13 | (Stadtamtmann A 11)<br>(ab 04/2019 mit zzt. 36 W.-Stunden)<br>-ku nach Stellenneubewertung-     |
| <b>Gesamtzahl der Planstellen</b>                             |          |  | 5                                    | 88           | -    | 5                                    | 82           | -    | 5                | 91           | -    | (Nr. 22 + 9 Std. = 0,23 Stelle)   |
| <b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>                              |          |  | 4,93                                 | 75,00        | -    | 4,93                                 | 71,74        | -    | 4,93             | 79,00        | -    | (Nr. 93 + 39 Std. = 1,00 Stelle)  |
| <b>Gesamt :</b>   |          |  | 79,93                                |              |      | 76,67                                |              |      | 83,93            |              |      | <b>( + 1,23 Vollzeitstellen)</b>  |
| <b><u>Darin enthaltene Planstellen der Einrichtungen:</u></b> |          |  |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |      |   |
| Stadtbücherei   |          |  | -                                    | 4            | -    | -                                    | 4            | -    | -                | 4            | -    | Lfd. Nr. 11 - 14  |
| Freiw. Feuerwehr RZ   |          |  | -                                    | 2            | -    | -                                    | 2            | -    | -                | 2            | -    | Lfd. Nr. 34 - 35  |
| Abordnungen Jobcenter   |          |  | -                                    | 3            | -    | -                                    | 3            | -    | -                | 3            | -    | Lfd. Nr. 48 - 50  |
| Lbg. Gelehrtenschule  |          |  | -                                    | 4            | -    | -                                    | 3            | -    | -                | 4            | -    | Lfd. Nr. 58 - 61  |
| Stadtjugendpflege   |          |  | -                                    | 1            | -    | -                                    | 1            | -    | -                | 1            | -    | Lfd. Nr. 62   |
| Abordnungen Diakonie  |          |  | -                                    | 1            | -    | -                                    | 1            | -    | -                | 1            | -    | Lfd. Nr. 63   |
| städt. Kindergarten   |          |  | -                                    | 17           | -    | -                                    | 17           | -    | -                | 17           | -    | Lfd. Nr. 64 - 80  |
| <b>Gesamtzahl der Stellen</b>                                 |          |  | -                                    | 32           | -    | -                                    | 31           | -    | -                | 32           | -    |   |
| <b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>                              |          |  | -                                    | 27,16        | -    | -                                    | 26,66        | -    | -                | 27,16        | -    |   |
| <b>Gesamt :</b>   |          |  | 27,16                                |              |      | 26,66                                |              |      | 27,16            |              |      |   |
| <b><u>Nachrichtlich Auszubildende:</u></b>                    |          |  |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |      |   |
| Verw.-Angestellte/r   |          |  | -                                    | 3            | -    | -                                    | 2            | -    | -                | 3            | -    | 2 x Ausb.-Abschluss 06/2020<br>1 x Ausb.-Beginn 03.08.2019<br>2 x Ausb.-Beginn 03.08.2020       |
| Erzieherin (PiA-Förderung)                                    |          |  | -                                    | 1            | -    | -                                    | -            | -    | -                | 1            | -    | Ausb.-Beginn 01.08.2019   |

# Ö 13

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 18.11.2020

SR/BeVoSr/379/2020/1

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 11 02/2020

### III. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

**Zielsetzung:** Mit Beschluss der Haushaltssatzung wird die Verwaltung von der Stadtvertretung ermächtigt, die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze zu bewirtschaften.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

- die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende III. Nachtragshaushaltssatzung 2020 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

#### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 18.11.2020

Koop, Axel am 18.11.2020

#### **Sachverhalt:**

Der als Anlage beigefügte Entwurfshaushalt beinhaltet den letzten Beratungsstand mit den Ergebnissen aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 17.11.2020. Es wurden folgende Veränderungen beschlossen:

HHSt. 900.0030 Gewerbesteuer (+50.000 €)

Korrektur des Haushaltsansatzes um +50.000 €. Der neue Haushaltsansatz 2020 beläuft sich nunmehr auf 4,7 Mio. € (bisher: 4,65 Mio. €).

HHSt. 900.0100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+115.600 €)

Anpassung des Haushaltsansatzes auf Grundlage der regionalisierten Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2020. Für das laufende Haushaltsjahr weist die Steuerschätzung einen Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und am Zinsabschlag in Höhe von 1.335 Mio. € aus. Nach Einschätzung der Bundesregierung stellt die Projektion den zum Zeitpunkt der Steuerschätzung wahrscheinlichsten Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung für Deutschland dar. Für die Stadt Ratzeburg ergibt sich ein voraussichtliches Aufkommen in Höhe von 5.715.500 € (bisher: 5.601.900 €).

HHSt. 910.8600 Zuführung zum Vermögenshaushalt (+165.600 €)

Entsprechend der vorgenannten Änderungen erhöht sich der Soll-Überschuss im Verwaltungshaushalt 2020 um 165.600 € auf nunmehr 664.100 €. Dieser Betrag ist neben der Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Der Haushaltsansatz erhöht sich folglich auf insgesamt 1.549.900 €.

HHSt. 910.3000 Zuführung vom Vermögenshaushalt (+165.600 €)

siehe Erläuterungen zu HHSt. 910.8600

HHSt. 910.3778 Darlehen private Unternehmen (-165.600 €)

Auf Grundlage der Verbesserungen im Verwaltungshaushalt resultiert eine erhöhte Zuführung an den Vermögenshaushalt, die wiederum zur Senkung des Kreditbedarfs in selbiger Höhe beiträgt. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen reduziert sich entsprechend auf nunmehr 1.773.400 €.

Im Übrigen wird auf die nachstehenden Erläuterungen (gem. Ursprungsvorlage) verwiesen.

**Ausgangslage**

Gemäß § 80 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) kann die Haushaltssatzung nur bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch Nachtragssatzung geändert werden. Für die Nachtragssatzung gelten die Vorschriften für die Haushaltssatzung entsprechend.

Die Haushaltssatzung 2020 wurde von der Stadtvertretung am 03.02.2020 beschlossen und mit Beschlüssen vom 22.06.2020 und 21.09.2020 an die aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen, insbesondere aufgrund der stark einbrechenden Steuerreinnahmen sowie aufgrund geänderter Kosten- und Finanzierungspläne von baulichen Maßnahmen, angepasst.

Die in der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2020 enthaltenen Festsetzungen für die Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg am 14.10.2020 genehmigt. Die ent-

sprechende Verfügung wurde allen Mitgliedern des Finanzausschusses per Mail zur Kenntnis gegeben und ist zudem Gegenstand der Tagesordnung (siehe gesonderte Berichtsvorlage). In der Verfügung wird verdeutlicht, dass die Genehmigung für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nur ausnahmsweise erteilt werden konnte und bei zukünftigen Haushalten die Rechtslage zwingend zu beachten ist. Demnach wären Verpflichtungsermächtigungen nur noch zulässig, wenn durch sie der Ausgleich künftiger Haushaltsjahre nicht gefährdet wird (§ 84 Abs. 2 GO). Aktuell weist die mittelfristige Finanzplanung (gem. 2. Nachtragshaushaltsplan 2020) Defizite ab dem Haushaltsjahr 2021 aus.

Nachdem der Schleswig-Holsteinische Landtag am 30.10.2020 das „Gesetz zur Umsetzung des Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder“ beschlossen hat, kann nunmehr der pauschale Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen 2020 konkret beziffert werden. Ratzeburg wird gem. der Verteilungsberechnung des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) insgesamt 1.766.738 € als Zuweisung erhalten. Grundsätzlich verbleiben diese Einnahmen vollständig bei der Stadt, Gewerbesteuerumlage wird für diese Mittel nicht abgeführt. Die Zuweisung wird jedoch bei der Ermittlung der Steuerkraftzahlen der Gemeinden berücksichtigt. Auf Wunsch der kommunalen Landesverbände werden die Ausgleichszahlungen jeweils hälftig in den Finanzausgleichsjahren 2021 und 2022 bei der Berechnung der Steuerkraft berücksichtigt. In der Folge ergeben sich weitere bedeutende Auswirkungen auf die Verteilung von Schlüsselzuweisungen sowie auf interkommunale Finanzverflechtungen wie z. B. die Kreisumlage.

Aufgrund dieser Einmalzahlung (HHSt. 900.0614) in Höhe von rd. 1,7 Mio. € kann der Haushaltsausgleich im lfd. Haushaltsjahr auch ohne die bislang vorgesehene Ausgleichszuführung vom Vermögenshaushalt aus Mitteln der allgemeinen Rücklage in Höhe von 775.800 € (HHSt. 910.3100) ausgeglichen werden. Diese Mittel stehen damit wieder zur anteiligen Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt oder, sofern notwendig, zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts künftiger Jahre zur Verfügung (§§ 19, 21 (3) GemHVO-Kameral). Diesbezüglich sollen Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage nach dem Finanzplan ausgerichtet werden. Aufgrund des bislang defizitären Haushaltsentwurfs 2021 werden diese Mittel zwingend zur Senkung des Soll-Fehlbedarfes im Verwaltungshaushalt benötigt.

### **Verwaltungshaushalt**

Insgesamt weist der **Verwaltungshaushalt 2020** einen planmäßigen **Soll-Überschuss** in Höhe von **664.100 €** aus. Die bislang vorgesehenen Ausgleichszuführungen vom Vermögenshaushalt aus Mitteln der allgemeinen Rücklage in Höhe von 775.800 € entfällt.

Die wesentlichen Änderungen gegenüber den bisherigen Planansätzen sind nachfolgend näher erläutert.

Per Bescheid festgesetzte Nachzahlung der Versorgungsausgleichskasse (VAK) für das Kalenderjahr 2019; Zuordnung erfolgt sachbezogen im Unterabschnitt 020. In fast identischer Höhe erfolgt eine Minderung der Versorgungsleistungen für Pensionäre bei der HHSt. 020.4300 (-39.800 €).

**HHSt.: 020.5200 - Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars +3.400 €**

Der Mehrbedarf entsteht durch Corona-Schutzmaßnahmen für die Beschaffung von mobilen Nies- und Spuckschutzwänden.

**HHSt.: 020.5301 – Unterhaltung und Miete Telefonanlage +5.600 €**

Bislang in der Planung nicht berücksichtigte Kosten für die Unterhaltung und Wartung der Telefonanlage, hierzu zählt insbesondere der IT-Support sowie Einrichtungs-, Systemkonfigurations- und Serviceleistungen für einen weiteren Zeitraum von 24 Monaten.

**HHSt.: 020.5412 – Reinigungskosten +2.000 €**

Aufgrund der Vorgaben der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 sind erweiterte Hygienemaßnahmen notwendig im Bereich der Reinigung und der Anschaffung von Hygieneartikeln insbesondere Desinfektionsmittel.

**HHSt.: 020.6400 – Versicherungen +3.900 €**

Erhöhte Versicherungsbeiträge zur Unfallkasse Nord, zum Kommunalen Schadensausgleich sowie zur Vermögenseigenschadenversicherung

**HHSt.: 020.6520 – Postgebühren (Briefporto) +5.000 €**

Voraussichtlicher Mehrbedarf im Bereich der Postgebühren, u. a. aufgrund vermehrter Briefzustellung im laufenden Kalenderjahr sowie gestiegene Kosten für den Brief- und Paketversand über die Deutsche Post

**HHSt.: 020.6530 – Bekanntmachungskosten +15.600 €**

Mehrkosten für Stellenausschreibungen: Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Planungsunterlagen für den Ursprungshaushalt 2020 wurden lediglich die Kosten für bereits bekannte Ausschreibungen eingeplant (z. B. Tiefbautechniker im Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften, Verwaltungs-Auszubildende, Sachbearbeitung in der Ordnungsbehörde). Infolge zwischenzeitlich nicht vorhersehbarer Ausschreibungen sind zusätzliche Kosten entstanden (z. B. dritte Reinigungskraft Rathaus, Fachkraft Gesundheitsmanagement, Verwaltungsfachkraft für die Unterstützung des Sachgebiets Kindertagesstätten). Ebenso sind hier die Kosten für weitere Bekanntmachungen von Traueranzeigen, B-Plänen usw. enthalten.

**HHSt.: 020.6504 – Geschäftsausgaben für Wahlen -14.000 €**

In 2020 wird weder eine Wahl noch ein Volksbegehren stattfinden, sodass keine Ausgaben zu erwarten sind. Ebenso entfallen die entsprechenden Einnahmen bei der HH-Stelle 050.1610 (Erstattung Wahlkosten) in Höhe von 6.500 €.

**HHSt.: 080.5000 – Gebäudeunterhaltung (MC-Gebäude) +11.200 €**

Die im Mietobjekt befindlichen alten Bodenbelege führten zu gesundheitlichen Problemen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daraufhin wurden die alten Teppichböden sukzessive entfernt und gegen allergiefreie und hochbelastbare Vinylbeläge getauscht. Als letzten Abschnitt müssen noch zwei Büroräume mit neuen allergiefreien Böden versehen werden.

**HHSt.: 020.5412 – Reinigungskosten +3.000 €**

Aufgrund der Vorgaben der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 sind erweiterte Hygienemaßnahmen notwendig im Bereich der Reinigung und der Anschaffung von Hygieneartikeln insbesondere Desinfektionsmittel.

**HHSt.: 110.1000 - Verwaltungsgebühren -30.000 €**

Voraussichtlich zu erwartende Mindereinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie

**HHSt.: 110.1002 – Verwaltungsgebühren verkehrsrechtl. Anordnungen +9.500 €**

Mehreinnahmen aufgrund der gestiegenen Anzahl an verkehrsrechtlichen Anordnungen

**HHSt.: 110.5601 – Unterhaltung der Geschwindigkeitsanzeigen +1.000 €**

Neu eingerichtete Haushaltsstelle für die Pflege und Wartung der stationären und mobilen Geschwindigkeitsanzeiger

**HHSt.: 130.1620 – Erstattung von Feuerwehreinsätzen +15.000 €**

Fortschreibung des laufenden Haushaltsansatzes auf Grundlage des bisherigen Anordnungsolls und der geschätzten Einnahmeerwartungen bis zum Jahreschluss.

**HHSt.: 130.5201 – Unterhaltung EDV-Anlage (Amtsführungsstelle) +1.000 €**

Durch die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ratzeburg und dem Amt Lauenburgische Seen vom 08.01.2020 wurde eine Amtsführungsstelle geschaffen. Die Koordinierung der Einsatzkräfte bei Unwetter- und Flächenlagen erfolgt über die Software CommandX. Nach Abstimmung mit den Wehrführern und des Amtes Lauenburgische Seen wurde ein Wartungsvertrag mit der Firma SINUS geschlossen. Die jährlichen Kosten werden zur Hälfte durch die Stadt Ratzeburg und zur anderen Hälfte durch das Amt Lauenburgische Seen getragen.

**HHSt.: 130.6521 – Aus- und Fortbildung, Feuerwehr -7.500 €**

Im Verlauf des Jahres sind etliche Fortbildungen ausgefallen oder in das 4. Quartal 2020 verlegt worden. Zudem ist die mögliche Höchst-Teilnehmerzahl aus gegebenem Anlass stark dezimiert worden. Entsprechend kann der Haushaltsansatz um vorstehenden Betrag reduziert werden.

**HHSt.: 200.7130 und 200.7131 – Schulverbandsumlage +12.800 €**

Steigende Umlageverpflichtungen aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsentwurfs für das Haushaltsjahr 2020 des Schulverbandes Ratzeburg. Weitere Erläuterungen befinden sich in einer separaten Beschlussvorlage über die finanziellen Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den städtischen Haushalt („Weisungsbeschluss“).

**HHSt.: 230.1627 – Erstattung Schulkostenbeiträge +100.000 €**

Zum schulstatistischen Stichtag 2020 besuchten 429 auswärtige Schülerinnen und Schüler die Lauenburgische Gelehrtenschule. Der für 2020 ermittelte Schulkostenbeitrag (SKB) beträgt 2.429,58 €. Ob die melderechtlichen Voraussetzungen für die SKB-Erhebung bei allen Schülerinnen und Schülern gegeben sind, steht noch nicht endgültig fest. Es wird daher eine Sicherheit für 7 Schülerinnen und Schüler einbehalten.

**HHSt.: 230.5301 – Unterhaltung u. Miete Telefonanlage +4.700 €**

Der bestehende Miet- und Instandhaltungsvertrag für die Telefon- und Kommunikationsanlage endet. Um die Funktionalität der EDV in der Lauenburgischen Gelehrtenschule und deren Erreichbarkeit aufrecht zu erhalten, war ein neuer Vertrag abzuschließen. Es ergeben sich die o. a. Mehrkosten in 2020.

**HHSt.: 230.5715 – Corona-Schutzausrüstung +28.000 €**

Bedarf zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs unter Einhaltung sämtlicher Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten der Lauenburgischen Gelehrtenschule

**HHSt.: 300.5000 – Gebäudeunterhaltung + 36.200 €**

Am 10. März 2020 hat der TÜV Nord in der ehemaligen Realschule die elektrischen Anlagen, unter anderem auch die Sicherheitsbeleuchtungsanlagen geprüft. Es wurden dort gravierende Mängel festgestellt. Die Wartungsfirma hatte bereits mehrfach Probleme, diese in die Jahre gekommene Zentralbatterieanlage für die Sicherheitsbeleuchtung aus dem Jahr 1998 wieder funktionsfähig zu bekommen. Es wird dringen empfohlen, eine neue Zentralbatterieanlage einzubauen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 36.200 €.

**HHSt.: 3210.5000 – Gebäudeunterhaltung Ernst-Barlach-Museum + 12.900 €**

Durch ständig auftretende Fehlalarme und Funktionsstörungen der bestehenden kombinierten Einbruch- und Brandmeldeanlage (Inbetriebnahme: 01.07.1989) wurde eine externe Prüfung der gesamten Sicherheitstechnik vorgenommen. Die Funktionalität der Anlage ist nicht mehr gewährleistet, sodass ein zeitnaher Austausch erfolgen muss (rd. 6.800 €). Ebenso sind die Klappläden an den Fenstern und die Haustür zu streichen (rd. 1.600 €). Ebenso muss die Blitzschutzanlage auf Funktionalität geprüft werden (rd. 1.000 €). Im Zuge des Umbaus des Museums mussten notwendige Elektroarbeiten ausgeführt werden (rd. 2.000 €).

**HHSt.: 3211.5000 – Gebäudeunterhaltung (Gr. Kreuzstraße) + 12.900 €**

Installation einer Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage in den gemieteten Räumlichkeiten des Stadtarchivs sowie Austausch der Lampen aufgrund nicht ausreichender Beleuchtung

**HHSt.: 3211.5915 – Umzugskosten, Stadtarchiv + 5.000 €**

Mehrbedarf aufgrund des erfolgten Umzugs des Stadtarchivs in die Räumlichkeiten der Gr. Kreuzstraße

**HHSt.: 4361.6025 – Sachausgaben (IAP) -12.000 €**

Die vorsorglich eingeplanten Kosten können entfallen, da das gemeinsame Kreisprojekt bereits durch die Erstattung der IAP-Kosten gedeckt werden konnte.

**HHSt.: 4515.1630 – Erstattung vom Schulverband +2.600 €**

Personalkostenerstattung vom Schulverband für den bisherigen Stadtjugendpfleger, zugleich Koordinator der Offenen Ganztagschule, für den Zeitraum 01-06/2020. Künftig liegt der Ansatz bei 0 €, da der Schulverband einen eigenen Koordinator eingestellt hat.

**HHSt.: 4515.1720 – Zuweisung Kreis -8.400 €**

Halbierung des Haushaltsansatzes gemäß Vereinbarung zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg und der Stadt Ratzeburg über den Einsatz und die Finanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft (Stadtjugendpfleger bis 06/2020).

**HHSt.: 4602.5410 – Heizung, Beleuchtung, Versorgung -8.000 €**

Gutschrift lt. Verbrauchsabrechnung der VSG für das Abrechnungsjahr 2019 (Jugend- und Sportheim). Die Abschläge in 2019 waren aufgrund eines extrem hohen Wasserverbrauchs in 2019 angehoben worden.

**HHSt.: 468.5100 – Unterhaltung Kinderspielplätze +12.000 €**

Corona-bedingte zusätzliche Kosten für die Schließung, Öffnung und Desinfektion sowie regelmäßige Reinigung von öffentlichen Spielplätzen im Stadtgebiet (rd. 10.000 €) sowie erhöhter Reparaturanfall aufgrund von Diebstahl von Geräten (rd. 2.000 €).

**HHSt.: 550.5913 – Kosten für Leistungen Bauhof -8.800 €**

Der Aufbau der Tribüne für die Internationale Ruderregatta entfiel in diesem Jahr.

**HHSt.: 580.5109 – Unterhaltung Park-/Grünanlagen, Uferwege +10.000 €**

Auf Antrag der FRW-Fraktion im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 15.06.2020 wurde beschlossen, dass der vorstehende Betrag für die Aufwertung und Umgestaltung der Sedanwiese (Wegebau und Nachpflanzungen) im Haushalt bereitgestellt werden soll.

**HHSt.: 610.8410 – Zweckentfremdungs-/Verzugszinsen -100.000 €**

Gemäß Nachfrage des Treuhänders bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein wird im laufenden Kalenderjahr von einer Erhebung der Zweckentfremdungszinsen für die Städtebauförderungsmittel vorerst abgesehen. Die Prüfung und Abrechnungen der vorgelegten Zwischenabrechnungen ab 2017 stehen noch aus.

**UA 855 – Stadforsten - 9.100 €**

Korrektur sämtlicher Haushaltsansätze im Unterabschnitt „Stadforsten“ anhand des aktuellen Anordnungssolls

**UA 900 – Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen +1.209.200 €**

Anpassung der Haushaltsansätze an die aktuellen Einnahmeerwartungen, u. a. nochmalige Senkung des Ansatzes bei der Gewerbesteuer um 247.000 € auf nunmehr 4,70 Mio. €.

Zudem berücksichtigt der Nachtragshaushalt die regionalisierten Ergebnisse der November-Steuerschätzung, hier lediglich nur für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer (+274.100 €). Für die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer wurde eine eigene sorgfältige Schätzung vorgenommen (-400.000 €), da das tatsächliche Bild deutlich von der Steuerprognose abweicht (Steuerergebnis: 1.042.700 € für das gesamte Jahr, tatsächliche Einnahmen 1-3. Quartal 2020: 383.821 €). Auf Nachfrage beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) wurde der Stadt empfohlen, die Steuerergebnisse gem. Schätzergebnis nicht in die Haushaltsplanunterlagen zu übernehmen. Konkrete Gründe für die erhebliche Differenz konnten jedoch nicht genannt werden; das Ministerium stehe in Gesprächen mit dem Bund.

Neu veranschlagt ist die Zuweisung zum Ausgleich von Gewerbesteuerminder-einnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie in Höhe von 1.766.738 € (HHSt. 900.0614). Das genaue Verfahren und die Berechnung dieses Betrages ergeben

sich aus dem schriftlichen Bericht der Verwaltung zur Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.2020. An dieser Stelle ist nochmals anzumerken, dass die pauschalierten Zuweisungen bei der Ermittlung der Steuerkraftzahlen der Gemeinden in den Jahren 2021 und 2022 hälftig berücksichtigt werden und somit in der Folge sich weitere bedeutende Auswirkungen auf die Verteilung von Schlüsselzuweisungen sowie auch auf die Berechnung der Kreisumlage ergeben.

Letztendlich ergibt sich im UA 900 ein rechnerischer Überschuss von rd. 15.353 T€ (Vorjahr: 14.227 T€).

**HHSt. 910.8600 – Zuführung zum Vermögenshaushalt +639.200 €**

Der Haushaltsansatz beinhaltet sowohl die Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung (-24.900 €) sowie die Zuführung des im Verwaltungshaushalt ausgewiesenen Soll-Überschusses in Höhe von zurzeit 664.100 €. Diese Mittel dienen im Vermögenshaushalt der Finanzierung von Investitionen und damit der Senkung des Kreditbedarfes.

**Vermögenshaushalt und Investitionsprogramm**

Im Vermögenshaushalt wurden diverse Haushaltsansätze an die aktuellen Gegebenheiten sowie Kosten- und Finanzierungspläne der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen angepasst. Ebenso enthält das Investitionsprogramm diverse Anpassungen sowie Fortschreibungen und Neuveranschlagungen.

Wesentliche Änderungen im Vermögenshaushalt 2020 sind u. a.

- Zeitliche Verschiebung der Beschaffungsmaßnahme für den Erwerb eines Hilfslöschfahrzeuges (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr (HHSt. 130.022.9350)
- Veranschlagung der vom Land Schleswig-Holstein ausgezahlten Fördermittel für die Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms DigiPakt Schule an der Lauenburgischen Gelehrtenschule (HHSt. 230.011.3610 und 9351)
- Anpassung der Haushaltsansätze sowie Finanzplanungsansätze für die weitere Planung und Umsetzung der Erneuerungsmaßnahme auf der Domhalbinsel (Nationale Projekte des Städtebaus) gemäß aktualisierter Kosten- und Finanzierungsübersicht. Die im Haushaltsjahr 2019 nicht verbrauchten Haushaltsmittel werden im Rahmen der Aufstellung der Jahresrechnung in Abgang gestellt.
- Schlussrechnung der Baumaßnahme „Südliche Sammelstraße, 4. und 5. Bauabschnitt“ gemäß Kostenteilungsrechnung des Planungsbüros. Die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe werden noch im lfd. Kalenderjahr rd. 119 T€ erstatten. (HHSt. 630.051.3650)
- Gemäß Beschlussempfehlung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss entfällt die Investitionsmaßnahme zum Ausbau der Wohnwege in der Friedrich-Ebert-Straße (HHSt. 630.094.3610 und 9400). Reduzierung des Haushaltsansatzes im lfd. Haushaltsjahr auf 17.000 € zur Begleichung der Schlussrechnungen für die bereits beauftragten Planungsleistungen
- Veranschlagung der voraussichtlichen Mehrkosten für die Umsetzung eines Neubaus für die Unterbringung von Obdachlosen (Schlichthaus, HHSt.

880.002.9400) in Höhe von 280.000 € inklusive Änderung der Dachkonstruktion (Satteldach).

- Entfall der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts (HHSt. 910.3100 und 910.9001) in Höhe von 775.800 €. Aufgrund der derzeitigen Entwurfsplanung für das Haushaltsjahr 2021 werden diese Mittel zwingend zur Senkung des Soll-Fehlbedarfs im Verwaltungshaushalt benötigt.
- Senkung des Haushaltsansatzes für die ordentlichen Tilgungsleistungen (HHSt. 910.9778) um 24.900 € aufgrund des verbesserten Jahresrechnungsergebnisses 2019.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme kann im Haushaltsjahr 2020 von bisher 2.562.500 € um 789.100 € auf nunmehr 1.773.400 € gesenkt werden. Ebenso ist eine Senkung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 13.943.100 € um 1.071.100 € auf nunmehr 12.872.000 € möglich (Verschiebung der Beschaffungsmaßnahme HLF 20 sowie Entfall der VE für das Projekt zur Erneuerung der Domhalbinsel, da im lfd. Haushaltsjahr noch ausreichend Haushaltsmittel für Auftragserteilungen zur Verfügung stehen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

siehe Text

### **Anlagenverzeichnis:**

Nachtragsentwurf mit

- II. Nachtragshaushaltssatzung 2020
- Verwaltungshaushalt 2020 mit vorgesehenen Änderungen
- Vermögenshaushalt 2020 mit Fortschreibung der Investitionsplanung

Ö

13



*III. Nachtragshaushaltssatzung  
III. Nachtragshaushaltsplan*

2020

(Entwurf gem. FA-Beschluss vom 17.11.2020)

**III. Nachtragshaushaltssatzung**  
**der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

**Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden**

|                                  | erhöht       | vermindert     | und damit der Gesamtbetrag des Haushalts-<br>planes einschließlich der Nachträge |                              |
|----------------------------------|--------------|----------------|--|------------------------------|
|                                  |              |                | gegenüber<br>bisher  | nunmehr festge-<br>setzt auf |
| <b>1. im Verwaltungshaushalt</b> |              |                |  |                              |
| die Einnahmen                    | 798.700,00 € | 0,00 €         | 31.776.400,00 €  | 32.575.100,00 €              |
| die Ausgaben                     | 798.700,00 € | 0,00 €         | 31.776.400,00 €  | 32.575.100,00 €              |
| <b>2. im Vermögenshaushalt</b>   |              |                |  |                              |
| die Einnahmen                    | 0,00 €       | 1.209.000,00 € | 7.038.400,00 €   | 5.829.400,00 €               |
| die Ausgaben                     | 0,00 €       | 1.209.000,00 € | 7.038.400,00 €   | 5.829.400,00 €               |

**§ 2**

**Es werden neu festgesetzt :**

|  |            |                 |     |                 |
|--|------------|-----------------|-----|-----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen<br>und Investitionsförderungsmaßnahmen | von bisher | 2.562.500,00 €  | auf | 1.773.400,00 €  |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen                                     | von bisher | 13.943.100,00 € | auf | 12.872.000,00 € |
| 3. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen                               | von bisher | 82,70 Stellen   | auf | 83,93 Stellen.  |

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_.12.2020 erteilt.

Ratzeburg, \_\_.12.2020

\_\_\_\_\_  
 ( K o e c h )  
 Bürgermeister

**Verpflichtungsermächtigungen für den Zeitraum von 2021 bis 2024**

| Unter-<br>abschnitt | Haushaltsstellenbezeichnung/<br>Maßnahmenummer/-Bezeichnung                                      | Verpflichtungsermächtigungen |                  |                  |          |                |                   |
|---------------------|--|------------------------------|------------------|------------------|----------|----------------|-------------------|
|                     |  | 2021                         | 2022             | 2023             | 2024     | künftige Jahre | gesamt            |
|                     |  | EUR                          | EUR              | EUR              | EUR      | EUR            | EUR               |
|                     | <b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>   |                              |                  |                  |          |                |                   |
| 551 9400            | Bau- und Planungskosten<br><i>1 Erweiterung der Ruderakademie</i>                                | 4.400.000                    | 5.200.000        | 2.329.000        | 0        | 0              | 11.929.000        |
| 560 9500            | Bau- und Planungskosten<br><i>4 Neubau und Rückbau Brunnenanlage<br/>(Beregnung Sportplätze)</i> | 25.000                       | 0                | 0                | 0        | 0              | 25.000            |
|                     | <b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>   |                              |                  |                  |          |                |                   |
| 630 9400            | Bau- und Planungskosten<br><i>91 Ausbau Domstraße</i>  | 918.000                      | 0                | 0                | 0        | 0              | 918.000           |
|                     | <b>Summe gesamt</b>  | <b>5.343.000</b>             | <b>5.200.000</b> | <b>2.329.000</b> | <b>0</b> | <b>0</b>       | <b>12.872.000</b> |

# **V e r w a l t u n g s h a u s h a l t**

**(gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 2 i. V. m. § 5 GemHVO-Kameral)**

# Verwaltungshaushalt 2020/2021

0      664.100      664.100      -1.509.100

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut.     |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|-------------|
|    | <b>UA 000</b> | <b>Gemeindeorgane</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |             |
| 1  | 000 4000      | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit                             | 68.812,92                   | 71.880,20                   | 71.900                          |                | 71.900               | 71.900          |             |
| 1  | 000 4100      | Bezüge der Beamten   | 89.452,12                   | 93.292,72                   | 96.700                          |                | 96.700               | 98.400          |             |
| 1  | 000 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                         | 97.329,27                   | 99.124,09                   | 101.400                         |                | 101.400              | 108.600         |             |
| 1  | 000 4300      | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                               | 36.232,31                   | 37.798,00                   | 63.600                          |                | 63.600               | 64.900          |             |
| 1  | 000 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 6.733,43                    | 6.854,45                    | 7.100                           |                | 7.100                | 7.500           |             |
| 1  | 000 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 19.842,91                   | 20.953,23                   | 20.200                          |                | 20.200               | 23.400          |             |
| 1  | 000 5803      | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe                              | 8.492,98                    | 18.372,71                   | 8.500                           |                | 8.500                | 8.500           |             |
| 1  | 000 6012      | Sachkosten "Behindertenbeauftragte"                                  | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |             |
| 1  | 000 6022      | Sachkosten Seniorenbeirat  | 196,95                      | 0,00                        | 3.000                           |                | 3.000                | 3.000           |             |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |             |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>327.092,89</b>           | <b>348.275,40</b>           | <b>372.400</b>                  | <b>0</b>       | <b>372.400</b>       | <b>386.200</b>  |             |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-327.092,89</b>          | <b>-348.275,40</b>          | <b>-372.400</b>                 | <b>0</b>       | <b>-372.400</b>      | <b>-386.200</b> |             |
|    | <b>UA 020</b> | <b>Fachbereich Zentrale Dienste</b>                                  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |             |
| 1  | 020 1300      | Verkaufserlöse   | 159,00                      | 88,00                       | 0                               |                | 0                    |                 |             |
| 6  | 020 1400      | Miete Büroräume Rathaus (Wirtsch.Betriebe)                           | 24.677,04                   | 22.596,48                   | 22.600                          |                | 22.600               | 22.600          |             |
| 6  | 020 1402      | Ersätze Betriebskosten Wirtsch.Betriebe)                             | 6.873,72                    | 7.309,92                    | 7.300                           |                | 7.300                | 7.400           |             |
| 1  | 020 1500      | Erstattung Fernsprech-/Postgebühren                                  | 160,22                      | 122,87                      | 100                             |                | 100                  | 100             |             |
| 6  | 020 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                                      | 998,41                      | 426,71                      | 100                             |                | 100                  | 100             |             |
| 1  | 020 1509      | Erstattung VBL   | 186,55                      | 276,46                      | 0                               |                | 0                    | 0               |             |
| 1  | 020 1510      | vermischte Einnahmen   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |             |
| 4  | 020 1633      | Erstattung Verw.-Kosten vom Schulverband                             | 458.100,00                  | 487.900,00                  | 509.400                         | -2.300         | 507.100              | 545.300         | gem. SV-HH  |
| 1  | 020 1640      | Arzneimittelrabatte von der VAK Schl.-H.                             | 0,00                        | 113,12                      | 300                             | -200           | 100                  | 100             |             |
| 1  | 020 1651      | Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe | 188.590,24                  | 450.653,78                  | 356.500                         |                | 356.500              | 356.500         |             |
| 3  | 020 1652      | Erstattung Verwaltungskosten (BuT)                                   | 6.534,01                    | 6.211,17                    | 6.300                           |                | 6.300                | 6.300           |             |
| 1  | 020 1656      | Kostenerstattung Bezügerechnung (RZ-WB)                              | 6.763,00                    | 7.193,50                    | 7.200                           |                | 7.200                | 7.500           |             |
| 2  | 020 2710      | Auflösung von Sonderposten   | 8.038,39                    | 8.038,39                    | 8.100                           |                | 8.100                | 8.100           |             |
| 1  | 020 4100      | Bezüge der Beamten   | 62.547,89                   | 64.003,80                   | 67.000                          |                | 67.000               | 68.200          |             |
| 1  | 020 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                         | 331.799,83                  | 299.357,56                  | 378.200                         |                | 378.200              | 346.800         |             |
| 1  | 020 4300      | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                               | 52.634,11                   | 38.219,00                   | 46.800                          | 39.600         | 86.400               | 48.100          | Nachz. 2019 |
| 1  | 020 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 21.878,81                   | 19.588,62                   | 26.000                          |                | 26.000               | 23.800          |             |
| 1  | 020 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 56.743,65                   | 59.495,01                   | 76.900                          |                | 76.900               | 74.600          |             |
| 1  | 020 4500      | Beihilfen  | 15.200,16                   | 16.839,41                   | 10.300                          |                | 10.300               | 19.100          |             |
| 1  | 020 4600      | Personal-Nebenausgaben   | 1.147,16                    | 216,00                      | 1.500                           |                | 1.500                | 1.500           |             |
| 6  | 020 5001      | kleine Bauunterhaltung Hausmeister                                   | 337,55                      | 317,86                      | 500                             |                | 500                  | 500             |             |
| 6  | 020 5006      | Gebäudeunterhaltung Rathaus U. d. Linden                             | 45.512,46                   | 54.812,53                   | 111.000                         |                | 111.000              | 40.000          |             |
| 6  | 020 5011      | Unterhaltung Außenanlagen  | 3.019,67                    | 580,10                      | 2.800                           |                | 2.800                | 2.800           |             |
| 6  | 020 5022      | Überwachungskosten Rathaus   | 4.325,57                    | 9.192,83                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000          |             |
| 1  | 020 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                              | 1.156,22                    | 4.064,04                    | 4.000                           | 3.400          | 7.400                | 4.000           |             |
| 1  | 020 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage  | 68.277,75                   | 67.583,10                   | 68.400                          |                | 68.400               | 72.500          |             |
| 6  | 020 5224      | Versicherungsschäden   | 748,41                      | 426,71                      | 100                             |                | 100                  | 100             |             |
| 1  | 020 5301      | Unterhaltung u. Miete Telefonanlage                                  | 1.780,87                    | 2.027,76                    | 2.500                           | 5.600          | 8.100                | 2.500           |             |
| 1  | 020 5302      | Miete Büromaschinen  | 14.013,22                   | 13.986,81                   | 17.500                          |                | 17.500               | 18.500          |             |
| 6  | 020 5307      | Unterhaltung und Miete "Einbruch- und Brandmeldeanlage" (neu)        | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 5.000           |             |
| 1  | 020 5315      | Leasingkosten Dienstfahrzeuge  | 8.717,13                    | 10.611,86                   | 20.000                          |                | 20.000               | 20.000          |             |
| 6  | 020 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                                     | 36.512,26                   | 42.106,95                   | 27.000                          |                | 27.000               | 27.500          |             |
| 6  | 020 5412      | Reinigungskosten   | 10.384,42                   | 13.089,87                   | 19.000                          | 2.000          | 21.000               | 20.000          |             |
| 6  | 020 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                       | 9.137,89                    | 9.664,75                    | 10.600                          | 1.900          | 12.500               | 12.500          |             |
| 1  | 020 5435      | Aktenvernichtung   | 321,30                      | 625,15                      | 600                             | 500            | 1.100                | 900             |             |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021      | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|------------------|---------|
| 1  | 020 5500      | Haltung von Fahrzeugen   | 7.278,98                    | 6.979,16                    | 7.000                           |                | 7.000                | 7.000            |         |
| 1  | 020 5725      | Künstlersozialabgabe   | 2.628,52                    | 108,86                      | 300                             | -200           | 100                  | 300              |         |
| 1  | 020 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 299,34                      | 4.359,50                    | 1.300                           |                | 1.300                | 1.000            |         |
| 1  | 020 5915      | Umzugskosten   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 1  | 020 6400      | Versicherungen   | 32.878,30                   | 34.195,86                   | 37.000                          | 3.900          | 40.900               | 41.000           |         |
| 6  | 020 6401      | Versicherung EDV-Anlage  | 1.034,83                    | 856,21                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000            |         |
| 1  | 020 6500      | Geschäftsausgaben  | 8.608,20                    | 9.934,39                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000           |         |
| 1  | 020 6501      | Geschäftsausgaben Druckerei  | 4.976,26                    | 5.245,22                    | 6.500                           |                | 6.500                | 6.000            |         |
| 1  | 020 6503      | Geschäftsausgaben EDV-Anlage                                       | 6.034,51                    | 7.072,25                    | 7.000                           |                | 7.000                | 7.000            |         |
| 1  | 020 6504      | Geschäftsausgaben EDV-Anlage (für Standortvernetzung TK-Anlage)    | 3.981,74                    | 9.484,86                    | 10.400                          |                | 10.400               | 5.000            |         |
| 1  | 020 6506      | EDV-Programmbetreuung  | 31.922,13                   | 28.377,49                   | 30.000                          |                | 30.000               | 33.700           |         |
| 1  | 020 6510      | Bücher und Zeitschriften   | 10.474,04                   | 10.362,65                   | 10.500                          | 1.200          | 11.700               | 12.000           |         |
| 1  | 020 6520      | Postgebühren (Briefporto)  | 23.792,24                   | 25.646,71                   | 30.000                          | 5.000          | 35.000               | 30.000           |         |
| 1  | 020 6522      | Fermeldegebühren   | 29.829,19                   | 30.564,74                   | 32.200                          |                | 32.200               | 32.200           |         |
| 1  | 020 6524      | Rundfunkbeiträge   | 1.259,88                    | 1.259,88                    | 1.400                           |                | 1.400                | 1.400            |         |
| 1  | 020 6530      | Bekanntmachungskosten  | 29.164,39                   | 9.850,83                    | 12.500                          | 15.600         | 28.100               | 15.000           |         |
| 1  | 020 6540      | Reisekosten  | 2.430,78                    | 2.688,20                    | 2.500                           |                | 2.500                | 2.500            |         |
| 1  | 020 6541      | Wegstreckenentschädigung   | 1.737,20                    | 2.910,40                    | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000            |         |
| 1  | 020 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                            | 7.722,03                    | 10.622,63                   | 16.800                          |                | 16.800               | 7.500            |         |
| 6  | 020 6559      | Prüfung Elektrogeräte  | 2.450,00                    | 1.225,00                    | 1.500                           |                | 1.500                | 1.500            |         |
| 1  | 020 6609      | Beitrag kommunale Beihilfekasse                                    | 2.130,00                    | 2.961,60                    | 3.900                           |                | 3.900                | 3.900            |         |
| 1  | 020 6610      | Mitgliedsbeiträge  | 16.531,46                   | 14.287,26                   | 17.500                          | 500            | 18.000               | 15.000           |         |
| 1  | 020 6611      | Vermischte Ausgaben  | 200,00                      | 100,00                      | 300                             |                | 300                  | 300              |         |
| 1  | 020 6720      | Erstattung Personalkosten Datenschutzbeauftragte/r Kreis           | 7.307,35                    | 8.173,16                    | 8.200                           | -600           | 7.600                | 7.600            |         |
| 1  | 020 6725      | Kostenerstattung Bezügeberechnung                                  | 22.864,90                   | 23.967,30                   | 24.300                          | 700            | 25.000               | 27.100           |         |
| 2  | 020 6800      | Abschreibungen   | 73.562,05                   | 73.562,04                   | 73.600                          |                | 73.600               | 73.600           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>701.080,58</b>           | <b>990.930,40</b>           | <b>917.900</b>                  | <b>-2.500</b>  | <b>915.400</b>       | <b>954.000</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>1.077.294,65</b>         | <b>1.051.605,92</b>         | <b>1.248.400</b>                | <b>79.100</b>  | <b>1.327.500</b>     | <b>1.162.500</b> |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-376.214,07</b>          | <b>-60.675,52</b>           | <b>-330.500</b>                 | <b>-81.600</b> | <b>-412.100</b>      | <b>-208.500</b>  |         |
|    | <b>UA 022</b> | <b>Personalamt (Pensionäre u.a./Alters-TZ)</b>                     |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 1  | 022 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 1  | 022 4300      | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 126.528,30                  | 118.563,00                  | 439.400                         | -39.800        | 399.600              | 403.700          |         |
| 1  | 022 4301      | Versorgungsanteile für Pensionäre (Dienstherrenanteil)             | 69.210,37                   | 94.771,82                   | 0                               | 1.400          | 1.400                | 0                |         |
| 1  | 022 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 1  | 022 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 1  | 022 4500      | Beihilfen  | 88.968,41                   | 111.363,55                  | 36.600                          |                | 36.600               | 72.100           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0</b>                    | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>         |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>284.707,08</b>           | <b>324.698,37</b>           | <b>476.000</b>                  | <b>-38.400</b> | <b>437.600</b>       | <b>475.800</b>   |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-284.707,08</b>          | <b>-324.698,37</b>          | <b>-476.000</b>                 | <b>38.400</b>  | <b>-437.600</b>      | <b>-475.800</b>  |         |
| 1  | <b>UA 025</b> | <b>Gleichstellungsbeauftragte</b>                                  |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 1  | 025 4000      | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit                           | 4.260,00                    | 4.260,00                    | 4.300                           |                | 4.300                | 4.600            |         |
| 1  | 025 5620      | Fortbildung des Personals  | 332,79                      | 317,39                      | 500                             |                | 500                  | 1.000            |         |
| 1  | 025 6020      | Sachkosten, Veranstaltungen  | 1.082,69                    | 528,76                      | 1.500                           |                | 1.500                | 1.500            |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0</b>                    | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>         |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>5.675,48</b>             | <b>5.106,15</b>             | <b>6.300</b>                    | <b>0</b>       | <b>6.300</b>         | <b>7.100</b>     |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-5.675,48</b>            | <b>-5.106,15</b>            | <b>-6.300</b>                   | <b>0</b>       | <b>-6.300</b>        | <b>-7.100</b>    |         |
|    | <b>UA 030</b> | <b>Fachbereich Finanzen</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 2  | 030 2050      | Habenzinsen aus Girokonten   | 0,00                        | 6,42                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 2  | 030 2612      | Mahngebühren PK (kassenintern)                                     | 29.484,90                   | 38.173,24                   | 35.000                          |                | 35.000               | 35.000           |         |
| 2  | 030 2613      | Mahngebühren (Sachkonto)   | 8.920,22                    | 10.191,23                   | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000           |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
| 1  | 030 4100      | Bezüge der Beamten   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 030 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 220.916,01                  | 227.847,47                  | 239.700                         |                | 239.700              | 312.400         |         |
| 1  | 030 4300      | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte                           | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 030 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 15.177,70                   | 15.637,99                   | 16.700                          |                | 16.700               | 21.500          |         |
| 1  | 030 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 44.100,79                   | 46.501,47                   | 48.800                          |                | 48.800               | 67.200          |         |
| 2  | 030 6551      | Kosten f. Beratungsleistungen (Vermögenserfassung u. -bewertung)   | 0,00                        | 0,00                        | 15.000                          | -1.200         | 13.800               | 15.000          |         |
| 2  | 030 6552      | Sachverständigen u. ä. Kosten (hier: § 2b UStG-Beratung)           | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 30.000          |         |
| 2  | 030 6580      | Kontogebühren  | 9.346,08                    | 9.437,53                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000          |         |
| 2  | 030 6581      | Verwarentgelte (Negativzinsen auf Guthaben)                        | 9.944,21                    | 4.618,85                    | 5.000                           | -3.500         | 1.500                | 4.000           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>38.405,12</b>            | <b>48.370,89</b>            | <b>45.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>45.000</b>        | <b>45.000</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>299.484,79</b>           | <b>304.043,31</b>           | <b>335.200</b>                  | <b>-4.700</b>  | <b>330.500</b>       | <b>460.100</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-261.079,67</b>          | <b>-255.672,42</b>          | <b>-290.200</b>                 | <b>4.700</b>   | <b>-285.500</b>      | <b>-415.100</b> |         |
|    | <b>UA 034</b> | <b>Steuerverwaltung</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 2  | 034 1650      | Erstattung Verwaltungskosten                                       | 50,00                       | 75,00                       | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 1  | 034 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 43.611,55                   | 44.807,86                   | 45.300                          |                | 45.300               | 65.300          |         |
| 1  | 034 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 3.009,18                    | 3.085,73                    | 3.200                           |                | 3.200                | 4.700           |         |
| 1  | 034 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 8.778,10                    | 9.315,87                    | 9.200                           |                | 9.200                | 14.100          |         |
| 2  | 034 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                            | 0,00                        | 40,00                       | 100                             |                | 100                  | 200             |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>50,00</b>                | <b>75,00</b>                | <b>100</b>                      | <b>0</b>       | <b>100</b>           | <b>100</b>      |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>55.398,83</b>            | <b>57.249,46</b>            | <b>57.800</b>                   | <b>0</b>       | <b>57.800</b>        | <b>84.300</b>   |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-55.348,83</b>           | <b>-57.174,46</b>           | <b>-57.700</b>                  | <b>0</b>       | <b>-57.700</b>       | <b>-84.200</b>  |         |
|    | <b>UA 035</b> | <b>Liegenschaftsverwaltung</b>                                     |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 6  | 035 1000      | Verwaltungsgebühren  | 800,00                      | 850,00                      | 600                             |                | 600                  | 600             |         |
| 1  | 035 1628      | Erstattung Personalkosten vom Bund (Jobcenter)                     | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 24.400          |         |
| 1  | 035 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 185.037,93                  | 191.861,36                  | 220.700                         |                | 220.700              | 266.600         |         |
| 1  | 035 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 13.555,77                   | 13.209,51                   | 15.500                          |                | 15.500               | 18.800          |         |
| 1  | 035 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 36.406,54                   | 39.458,56                   | 45.100                          |                | 45.100               | 57.400          |         |
| 6  | 035 6530      | Bekanntmachungskosten  | 266,56                      | 0,00                        | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>800,00</b>               | <b>850,00</b>               | <b>600</b>                      | <b>0</b>       | <b>600</b>           | <b>25.000</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>235.266,80</b>           | <b>244.529,43</b>           | <b>281.600</b>                  | <b>0</b>       | <b>281.600</b>       | <b>343.100</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-234.466,80</b>          | <b>-243.679,43</b>          | <b>-281.000</b>                 | <b>0</b>       | <b>-281.000</b>      | <b>-318.100</b> |         |
|    | <b>UA 050</b> | <b>Standesamt, Statistik, Wahlen</b>                               |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 3  | 050 1000      | Verwaltungsgebühren  | 42.624,50                   | 46.959,50                   | 40.000                          |                | 40.000               | 40.000          |         |
| 3  | 050 1300      | Verkaufserlöse (Stammbücher)                                       | 1.398,00                    | 1.167,00                    | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 3  | 050 1510      | Vermischte Einnahmen   | 130,00                      | 150,00                      | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 3  | 050 1610      | Erstattung Wahlkosten  | 3.487,92                    | 12.182,25                   | 6.500                           | -6.500         | 0                    | 12.000          |         |
| 1  | 050 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 129.289,27                  | 205.613,88                  | 188.100                         |                | 188.100              | 232.000         |         |
| 1  | 050 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 8.845,77                    | 14.104,59                   | 13.100                          |                | 13.100               | 16.200          |         |
| 1  | 050 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 26.214,69                   | 42.718,38                   | 38.300                          |                | 38.300               | 49.900          |         |
| 3  | 050 5719      | Beschaffung Familienstammbücher                                    | 1.257,36                    | 956,29                      | 1.100                           |                | 1.100                | 1.100           |         |
| 3  | 050 5720      | Ausschmückung der Trauzimmer (Blumen u.a.)                         | 100,00                      | 241,49                      | 400                             |                | 400                  | 200             |         |
| 3  | 050 6504      | Geschäftsausgaben für Wahlen                                       | 12.675,29                   | 31.822,58                   | 14.000                          | -14.000        | 0                    | 13.000          |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>47.640,42</b>            | <b>60.458,75</b>            | <b>47.600</b>                   | <b>-6.500</b>  | <b>41.100</b>        | <b>53.100</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>178.382,38</b>           | <b>295.457,21</b>           | <b>255.000</b>                  | <b>-14.000</b> | <b>241.000</b>       | <b>312.400</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-130.741,96</b>          | <b>-234.998,46</b>          | <b>-207.400</b>                 | <b>7.500</b>   | <b>-199.900</b>      | <b>-259.300</b> |         |
|    | <b>UA 080</b> | <b>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</b>                     |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 1  | 080 1118      | Benutzungsentgelte Behördenparkplatz                               | 4.634,00                    | 4.921,00                    | 4.500                           |                | 4.500                | 5.000           |         |
| 1  | 080 1657      | Kosterstattung arbeitsmediz. Betreuung                             | 1.848,84                    | 10.596,51                   | 13.200                          |                | 13.200               | 13.000          |         |
| 1  | 080 1658      | Erstattung sicherh.-techn. Betreuung                               | 1.639,79                    | 1.700,24                    | 2.600                           |                | 2.600                | 2.600           |         |
| 6  | 080 5000      | Gebäudeunterhaltung  | -1.487,10                   | 5.848,00                    | 2.000                           | 11.200         | 13.200               | 3.000           |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung   | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
| 6  | 080 5134      | Unterhaltung/Wartung Schrankenanlage Behördenparkplatz              | 0,00                        | 1.474,53                    | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 6  | 080 5316      | Mietkosten Verwaltungsräume (Am Markt 6)                            | 15.616,15                   | 15.632,40                   | 16.000                          |                | 16.000               | 17.500          |         |
| 6  | 080 5317      | Betriebskosten Verwaltungsräume (Am Markt 6)                        | 4.886,43                    | 4.249,15                    | 7.000                           |                | 7.000                | 7.000           |         |
| 6  | 080 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                                    | 3.330,88                    | 1.579,36                    | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000           |         |
| 6  | 080 5412      | Reinigungskosten  | 11.974,24                   | 12.598,60                   | 17.000                          | 3.000          | 20.000               | 21.000          |         |
| 6  | 080 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                      | 77,36                       | 98,40                       | 100                             |                | 100                  | 200             |         |
| 1  | 080 5620      | Fortbildung des Personals   | 30.879,06                   | 34.019,43                   | 30.000                          |                | 30.000               | 45.500          |         |
| 1  | 080 5623      | Ausbildung des Personals  | 3.633,47                    | 6.628,65                    | 4.200                           |                | 4.200                | 6.600           |         |
| 1  | 080 5625      | EDV-Fortbildung   | 4.000,00                    | 4.135,77                    | 5.500                           |                | 5.500                | 5.500           |         |
| 1  | 080 5630      | Betriebliches Gesundheitsmanagement / Corona-Schutzrüstung usw.     | 2.388,10                    | 3.121,69                    | 30.000                          |                | 30.000               | 6.000           |         |
| 1  | 080 6555      | Arbeitsmedizinische Betreuung                                       | 10.798,49                   | 13.990,94                   | 20.000                          |                | 20.000               | 20.000          |         |
| 1  | 080 6556      | Sicherheitstechnische Betreuung                                     | 3.367,15                    | 3.367,15                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.000           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>8.122,63</b>             | <b>17.217,75</b>            | <b>20.300</b>                   | <b>0</b>       | <b>20.300</b>        | <b>20.600</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>89.464,23</b>            | <b>106.744,07</b>           | <b>138.800</b>                  | <b>14.200</b>  | <b>153.000</b>       | <b>139.300</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-81.341,60</b>           | <b>-89.526,32</b>           | <b>-118.500</b>                 | <b>-14.200</b> | <b>-132.700</b>      | <b>-118.700</b> |         |
|    | <b>UA 081</b> | <b>Personalrat</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 1  | 081 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                        | 62.257,46                   | 60.258,44                   | 27.400                          |                | 27.400               | 27.800          |         |
| 1  | 081 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer    | 4.308,20                    | 4.163,28                    | 2.100                           |                | 2.100                | 2.100           |         |
| 1  | 081 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer  | 11.878,41                   | 11.895,88                   | 5.600                           |                | 5.600                | 6.000           |         |
| PR | 081 5620      | Fortbildung des Personals   | 4.584,11                    | 6.394,27                    | 5.000                           |                | 5.000                | 7.500           |         |
| PR | 081 6500      | Geschäftsausgaben   | 141,50                      | 1.117,62                    | 500                             |                | 500                  | 500             |         |
| PR | 081 6540      | Reisekosten   | 690,95                      | 1.459,20                    | 1.200                           |                | 1.200                | 1.200           |         |
| PR | 081 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                             | 492,54                      | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| PR | 081 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                                       | 130,00                      | 260,00                      | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>84.483,17</b>            | <b>85.548,69</b>            | <b>42.100</b>                   | <b>0</b>       | <b>42.100</b>        | <b>45.400</b>   |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-84.483,17</b>           | <b>-85.548,69</b>           | <b>-42.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>-42.100</b>       | <b>-45.400</b>  |         |
|    | <b>UA 082</b> | <b>Gesamtpersonalrat (neu)</b>                                      |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
|    | 082 5620      | Fortbildung Personalrat   | 0,00                        | 0,00                        | 5.000                           |                | 5.000                | 7.500           |         |
|    | 082 6500      | Geschäftsausgaben   | 0,00                        | 0,00                        | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
|    | 082 6540      | Reisekosten   | 0,00                        | 0,00                        | 800                             |                | 800                  | 800             |         |
|    | 082 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                             | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
|    | 082 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                                       | 0,00                        | 0,00                        | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        |                | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>6.400</b>                    |                | <b>6.400</b>         | <b>8.900</b>    |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>-6.400</b>                   |                | <b>-6.400</b>        | <b>-8.900</b>   |         |
|    | <b>UA 110</b> | <b>öffentliche Ordnung</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 3  | 110 1000      | Verwaltungsgebühren EMA   | 89.574,50                   | 99.625,08                   | 86.000                          | -30.000        | 56.000               | 70.000          |         |
| 1  | 110 1001      | Schiedsmannsgebühren  | 80,00                       | 20,00                       | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 3  | 110 1002      | Verwaltungsgebühren verkehrsrechtl. Anordnungen/Ausn.-Genehmigungen | 4.560,00                    | 17.950,80                   | 13.000                          | 9.500          | 22.500               | 22.000          |         |
| 3  | 110 1003      | Verwaltungsgebühren Sondernutzung                                   | 4.264,00                    | 5.260,00                    | 5.500                           |                | 5.500                | 5.000           |         |
| 3  | 110 1004      | Verwaltungsgebühren Gewerbe   | 6.032,00                    | 5.017,33                    | 6.000                           |                | 6.000                | 6.000           |         |
| 3  | 110 1005      | Verwaltungsgebühren Fischereiangelegenheiten                        | 4.412,00                    | 5.622,50                    | 5.500                           |                | 5.500                | 5.500           |         |
| 3  | 110 1006      | Sonstige Verwaltungsgebühren  | 25,00                       | -120,00                     | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 3  | 110 1301      | Erlöse aus Fundsachen   | 10,00                       | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 3  | 110 1400      | Nutzungsentgelte Wertstoffsammelbehälter (Container-Standorte)      | 720,00                      | 720,00                      | 700                             |                | 700                  | 700             |         |
| 3  | 110 1510      | Einnahmen Bewohnerparkausweise                                      | 5.476,00                    | 5.252,00                    | 5.500                           |                | 5.500                | 5.500           |         |
| 3  | 110 2600      | Buß- und Zwangsgelder   | 1.131,35                    | 688,94                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
| 3  | 110 2601      | Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten                                 | 167.803,04                  | 168.369,76                  | 155.000                         |                | 155.000              | 165.000         |         |
| 3  | 110 2602      | Verwarnungs- und Bußgelder (WoGG)                                      | 10,00                       | 10,00                       | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 1  | 110 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                           | 214.902,76                  | 241.551,38                  | 275.400                         |                | 275.400              | 292.600         |         |
| 1  | 110 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer       | 14.770,88                   | 16.399,77                   | 19.300                          |                | 19.300               | 20.300          |         |
| 1  | 110 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 43.971,27                   | 50.964,02                   | 56.900                          |                | 56.900               | 63.600          |         |
| 6  | 110 5000      | Gebäudeunterhaltung Hundezwingeranlage                                 | 1.028,70                    | 1.477,03                    | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 3  | 110 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                                | 0,00                        | 0,00                        | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
| 3  | 110 5202      | Unterhaltung Rettungsgeräte  | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 3  | 110 5600      | Dienst- und Schutzkleidung   | 518,21                      | 1.040,37                    | 2.500                           |                | 2.500                | 2.500           |         |
| 3  | 110 5601      | Unterhaltung der Geschwindigkeitsanzeigen <i>(neue HH-Stelle)</i>      | 0,00                        | 0,00                        | 0                               | 1.000          | 1.000                | 2.000           |         |
| 3  | 110 5705      | Rattenbekämpfung   | 0,00                        | 987,23                      | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000           |         |
| 3  | 110 5708      | Kosten für Tiere, Tierschutz <i>(neue HHSt./Trennung von 110.7002)</i> | 0,00                        | 175,50                      | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000           |         |
| 3  | 110 5723      | Immissionsuntersuchung   | 0,00                        | 0,00                        | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
| 3  | 110 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof   | 3.057,58                    | 1.397,32                    | 2.500                           |                | 2.500                | 2.500           |         |
| 1  | 110 6010      | Sachausgaben Schiedsmann/Schiedsfrau                                   | 0,00                        | 62,78                       | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 3  | 110 6507      | Kosten für Reisepässe und Pers.-Ausweise                               | 58.602,04                   | 60.010,06                   | 59.000                          |                | 59.000               | 60.000          |         |
| 3  | 110 6509      | Verwaltungskosten OWiG   | 1.600,97                    | 2.437,48                    | 3.000                           |                | 3.000                | 3.000           |         |
| 3  | 110 6520      | Postgebühren (Briefporto) ruhender Verkehr                             | 13.312,57                   | 9.076,15                    | 15.000                          |                | 15.000               | 15.000          |         |
| 3  | 110 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                                | 345,50                      | 1.234,51                    | 2.000                           |                | 2.000                | 1.000           |         |
| 3  | 110 6611      | Vermischte Ausgaben  | 0,00                        | 0,00                        | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
| 3  | 110 6700      | Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten                                 | 4.795,60                    | 5.354,52                    | 4.800                           |                | 4.800                | 4.800           |         |
| 3  | 110 6710      | Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten Fischereiangelegenheiten        | 3.755,60                    | 3.706,40                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.000           |         |
| 2  | 110 6800      | Abschreibungen   | 216,76                      | 216,76                      | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
| 3  | 110 7002      | Zuschuss Tierauffangstelle <i>(siehe HHSt. 110.5708)</i>               | 32.500,00                   | 32.500,00                   | 32.500                          |                | 32.500               | 32.500          |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>284.097,89</b>           | <b>308.416,41</b>           | <b>278.500</b>                  | <b>-20.500</b> | <b>258.000</b>       | <b>281.000</b>  |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>393.378,44</b>           | <b>428.591,28</b>           | <b>486.200</b>                  | <b>1.000</b>   | <b>487.200</b>       | <b>513.100</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-109.280,55</b>          | <b>-120.174,87</b>          | <b>-207.700</b>                 | <b>-21.500</b> | <b>-229.200</b>      | <b>-232.100</b> |         |
|    | <b>UA 130</b> | <b>Brandschutz</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 3  | 130 1620      | Erstattungen Feuerwehreinsätze   | 9.924,04                    | 7.860,50                    | 5.000                           | 10.000         | 15.000               | 10.000          |         |
| 3  | 130 1621      | Erstattungen Löschhilfe  | 1.933,12                    | 5.040,00                    | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000           |         |
| 3  | 130 1760      | Spenden  | 0,00                        | 400,00                      | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 2  | 130 2710      | Auflösung von Sonderposten   | 11.870,91                   | 16.572,83                   | 15.100                          | 30.700         | 45.800               | 45.800          |         |
| 1  | 130 4000      | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit                               | 6.426,00                    | 6.426,00                    | 17.000                          |                | 17.000               | 17.000          |         |
| 3  | 130 4102      | Dienstjubiläen FF-Mitglieder   | 925,36                      | 280,00                      | 800                             |                | 800                  | 800             |         |
| 1  | 130 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                           | 59.504,98                   | 77.150,29                   | 79.300                          |                | 79.300               | 117.200         |         |
| 1  | 130 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer       | 4.002,04                    | 5.317,50                    | 5.600                           |                | 5.600                | 8.300           |         |
| 1  | 130 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 12.235,04                   | 16.321,49                   | 16.200                          |                | 16.200               | 25.200          |         |
| 6  | 130 5002      | Gebäudeunterhaltung Feuerwache   | 76.762,46                   | 49.815,56                   | 73.000                          |                | 73.000               | 70.000          |         |
| 3  | 130 5107      | Unterhaltung/Wartung Reinigungsmaschinen                               | 0,00                        | 323,23                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 3  | 130 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                                | 19,74                       | 1.861,90                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.000           |         |
| 3  | 130 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage (Amtsführungsstelle)                           | 0,00                        | 0,00                        | 0                               | 1.000          | 1.000                | 1.500           |         |
| 3  | 130 5203      | Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung                               | 23.914,11                   | 28.426,47                   | 30.000                          |                | 30.000               | 30.000          |         |
| 6  | 130 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                                       | 18.968,79                   | 20.685,00                   | 25.000                          |                | 25.000               | 25.000          |         |
| 6  | 130 5412      | Reinigungskosten   | 9.190,12                    | 14.229,64                   | 21.000                          |                | 21.000               | 21.500          |         |
| 6  | 130 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung   | 6.956,00                    | 6.946,76                    | 8.000                           |                | 8.000                | 7.500           |         |
| 3  | 130 5500      | Haltung von Fahrzeugen   | 63.788,55                   | 58.358,24                   | 60.000                          |                | 60.000               | 60.000          |         |
| 3  | 130 5501      | Serviceleistung Digitalfunk  | 0,00                        | 0,00                        | 2.900                           |                | 2.900                | 2.900           |         |
| 3  | 130 5600      | Dienst- und Schutzkleidung Gerätewart                                  | 530,34                      | 405,49                      | 400                             |                | 400                  | 400             |         |
| 3  | 130 5621      | Aus- und Fortbildung   | 9.568,94                    | 12.363,49                   | 15.000                          | -7.500         | 7.500                | 15.000          |         |
| 3  | 130 5622      | Aus- und Fortbildung Jugendwehr  | 179,21                      | 150,00                      | 400                             |                | 400                  | 400             |         |
| 3  | 130 5701      | Ausgaben für Jubiläen usw.   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021       | Erläut.    |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-------------------|------------|
| 3  | 130 5707      | Löschmittel und Ölbinder   | 1.295,91                    | 0,00                        | 1.300                           |                | 1.300                | 1.300             |            |
| 3  | 130 5708      | Kosten für Untersuchungen  | 1.645,44                    | 3.978,72                    | 3.000                           | 1.500          | 4.500                | 4.500             |            |
| 3  | 130 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 3.317,72                    | 3.653,82                    | 4.500                           |                | 4.500                | 4.500             |            |
| 3  | 130 6400      | Versicherungen   | 30.823,49                   | 32.453,70                   | 32.500                          | 2.400          | 34.900               | 35.000            |            |
| 3  | 130 6522      | Fernmeldegebühren  | 1.718,32                    | 2.205,46                    | 2.200                           |                | 2.200                | 2.200             |            |
| 3  | 130 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                            | 0,00                        | 5.364,52                    | 0                               |                | 0                    | 0                 |            |
| 3  | 130 6605      | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen                      | 0,00                        | 400,00                      | 0                               |                | 0                    | 0                 |            |
| 3  | 130 6611      | Vermischte Ausgaben  | 105,72                      | 69,69                       | 100                             |                | 100                  | 100               |            |
| 3  | 130 6753      | Erstatt. von Personalausgaben (Verdienstausfall)                   | 1.046,71                    | 816,99                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000             |            |
| 2  | 130 6800      | Abschreibungen   | 182.942,47                  | 235.467,49                  | 182.100                         | 86.600         | 268.700              | 268.700           |            |
| 3  | 130 7003      | Zuschuss Kameradschaftskasse                                       | 1.000,00                    | 1.000,00                    | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000             |            |
| 3  | 130 7132      | Umlagen Kreisfeuerwehrverband                                      | 5.125,22                    | 5.035,17                    | 5.200                           |                | 5.200                | 5.200             |            |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>23.728,07</b>            | <b>29.873,33</b>            | <b>25.100</b>                   | <b>40.700</b>  | <b>65.800</b>        | <b>60.800</b>     |            |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>521.992,68</b>           | <b>589.506,62</b>           | <b>592.500</b>                  | <b>84.000</b>  | <b>676.500</b>       | <b>731.200</b>    |            |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-498.264,61</b>          | <b>-559.633,29</b>          | <b>-567.400</b>                 | <b>-43.300</b> | <b>-610.700</b>      | <b>-670.400</b>   |            |
|    | <b>UA 140</b> | <b>Katastrophenschutz</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                   |            |
| 6  | 140 5103      | Unterhaltung Notversorgungsbrunnen                                 | 2.759,20                    | 1.533,59                    | 800                             |                | 800                  | 1.200             |            |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |            |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>2.759,20</b>             | <b>1.533,59</b>             | <b>800</b>                      | <b>0</b>       | <b>800</b>           | <b>1.200</b>      |            |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-2.759,20</b>            | <b>-1.533,59</b>            | <b>-800</b>                     | <b>0</b>       | <b>-800</b>          | <b>-1.200</b>     |            |
|    | <b>UA 200</b> | <b>Allgemeine Schulverwaltung</b>                                  |                             |                             |                                 |                |                      |                   |            |
| 1  | 200 4100      | Bezüge der Beamten   | 63.018,36                   | 65.012,80                   | 67.800                          |                | 67.800               | 70.100            |            |
| 1  | 200 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 141.056,69                  | 144.013,47                  | 145.800                         |                | 145.800              | 148.800           |            |
| 1  | 200 4300      | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 29.309,92                   | 30.574,00                   | 46.800                          |                | 46.800               | 48.100            |            |
| 1  | 200 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 9.735,54                    | 9.920,25                    | 10.200                          |                | 10.200               | 10.300            |            |
| 1  | 200 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 27.730,79                   | 28.975,99                   | 29.700                          |                | 29.700               | 32.000            |            |
| 4  | 200 7130      | Schulverbandsumlage, Schullast                                     | 1.817.209,80                | 1.991.703,00                | 2.233.700                       | 20.300         | 2.254.000            | 2.461.800         | gem. SV-HH |
| 4  | 200 7131      | Schulverbandsumlage, Schulbaulast                                  | 792.729,25                  | 781.961,70                  | 777.200                         | -7.500         | 769.700              | 798.900           | gem. SV-HH |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |            |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>2.880.790,35</b>         | <b>3.052.161,21</b>         | <b>3.311.200</b>                | <b>12.800</b>  | <b>3.324.000</b>     | <b>3.570.000</b>  |            |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-2.880.790,35</b>        | <b>-3.052.161,21</b>        | <b>-3.311.200</b>               | <b>-12.800</b> | <b>-3.324.000</b>    | <b>-3.570.000</b> |            |
|    | <b>UA 211</b> | <b>Grundschulen (zwei Schulen)</b>                                 |                             |                             |                                 |                |                      |                   |            |
| 4  | 211 7134      | Schulkostenbeiträge  | 52.842,99                   | 38.776,89                   | 60.000                          |                | 60.000               | 55.200            |            |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |            |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>52.842,99</b>            | <b>38.776,89</b>            | <b>60.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>60.000</b>        | <b>55.200</b>     |            |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-52.842,99</b>           | <b>-38.776,89</b>           | <b>-60.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>-60.000</b>       | <b>-55.200</b>    |            |
|    | <b>UA 230</b> | <b>Lauenburgische Gelehrtenschule</b>                              |                             |                             |                                 |                |                      |                   |            |
| 4  | 230 1510      | Teilnehmerbeiträge   | 0,00                        | 355,00                      | 100                             |                | 100                  | 100               |            |
| 4  | 230 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzausrüstung (neue HHSt.)             | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                 |            |
| 4  | 230 1627      | Erstattung Schulkostenbeiträge                                     | 825.194,49                  | 850.608,96                  | 920.000                         | 100.000        | 1.020.000            | 1.035.000         |            |
| 4  | 230 1630      | Erstattung vom Schulverband (Schulsozialarbeit)                    | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                 |            |
| 4  | 230 1650      | Erstattung Verwaltungskosten                                       | 317,90                      | 355,00                      | 100                             |                | 100                  | 100               |            |
| 4  | 230 1674      | Erstattung Wartungskosten Küchenausstattung                        | 5.248,30                    | 6.618,11                    | 5.500                           |                | 5.500                | 6.500             |            |
| 4  | 230 1710      | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)                     | 28.807,86                   | 28.422,36                   | 27.000                          |                | 27.000               | 28.600            |            |
| 4  | 230 1721      | Erstattung Kreis (für ÖPP LG)                                      | 1.000.000,00                | 1.000.000,00                | 1.000.000                       |                | 1.000.000            | 1.000.000         |            |
| 4  | 230 1724      | Zuweisung des Kreises (Verpflegungskosten)                         | 210,00                      | 0,00                        | 500                             |                | 500                  | 500               |            |
| 4  | 230 1725      | Zuweisung Kreis für Projekte                                       | 0,00                        | 800,71                      | 100                             |                | 100                  | 100               |            |
| 4  | 230 1760      | Spenden  | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100               |            |
| 2  | 230 2710      | Auflösung von Sonderposten   | 13.565,65                   | 14.565,67                   | 14.600                          |                | 14.600               | 14.600            |            |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021       | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-------------------|---------|
| 1  | 230 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 96.714,06                   | 121.929,27                  | 157.100                         |                | 157.100              | 146.500           |         |
| 1  | 230 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 8.585,50                    | 8.897,36                    | 10.900                          |                | 10.900               | 10.100            |         |
| 1  | 230 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 19.342,78                   | 26.551,02                   | 32.000                          |                | 32.000               | 31.500            |         |
| 4  | 230 5023      | Unterhaltung/Wartung Küchenausstattung                             | 12.314,87                   | 11.200,87                   | 13.000                          |                | 13.000               | 13.000            |         |
| 4  | 230 5024      | Unterhaltung/Wartung Klimaanlage Serverraum                        | 429,20                      | 431,63                      | 500                             |                | 500                  | 600               |         |
| 4  | 230 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                            | 3.157,87                    | 9.312,16                    | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000             |         |
| 4  | 230 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage  | 19.748,66                   | 36.056,30                   | 36.200                          |                | 36.200               | 36.200            |         |
| 4  | 230 5301      | Unterhaltung u. Miete Telefonanlage                                | 3.000,08                    | 3.000,00                    | 3.700                           | 4.700          | 8.400                | 4.700             |         |
| 4  | 230 5302      | Miete Büromaschinen  | 14.305,68                   | 14.770,68                   | 14.800                          |                | 14.800               | 14.600            |         |
| 4  | 230 5370      | Kosten für ÖPP-Raten   | 1.432.693,20                | 1.432.693,20                | 1.432.700                       |                | 1.432.700            | 1.432.700         |         |
| 4  | 230 5400      | Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Wasser/Abw.)           | 978.250,61                  | 995.771,63                  | 1.044.400                       |                | 1.044.400            | 1.078.000         |         |
| 4  | 230 5430      | Bewachungskosten Schulgebäude                                      | 8.942,04                    | 9.280,00                    | 9.400                           |                | 9.400                | 9.600             |         |
| 4  | 230 5620      | Fortbildung des Personals  | 0,00                        | 79,80                       | 500                             |                | 500                  | 500               |         |
| 4  | 230 5621      | Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)                      | 124,95                      | 538,56                      | 1.500                           |                | 1.500                | 1.500             |         |
| 4  | 230 5711      | Schulbücherei/Zeitschriften  | 2.380,32                    | 3.498,66                    | 4.000                           |                | 4.000                | 2.600             |         |
| 4  | 230 5714      | Benutzung Hallenbad  | 22.310,00                   | 19.710,00                   | 22.000                          |                | 22.000               | 22.000            |         |
| 4  | 230 5715      | Corona-Schutzausrüstung (neue HH-Stelle)                           | 0,00                        | 0,00                        | 0                               | 28.000         | 28.000               | 42.500            |         |
| 4  | 230 5724      | Benutzung Ruderakademie  | 1.790,00                    | 1.790,00                    | 1.800                           |                | 1.800                | 1.800             |         |
| 4  | 230 5760      | Lernmittel   | 31.814,78                   | 37.193,90                   | 34.000                          |                | 34.000               | 34.000            |         |
| 4  | 230 5803      | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe                            | 478,03                      | 442,58                      | 500                             |                | 500                  | 500               |         |
| 4  | 230 5820      | Lehrmittel   | 29.651,74                   | 34.433,60                   | 31.000                          |                | 31.000               | 31.000            |         |
| 4  | 230 5901      | Schulwanderungen, Veranstaltungen                                  | 1.718,15                    | 2.477,74                    | 3.300                           |                | 3.300                | 3.300             |         |
| 4  | 230 5912      | Sonstige Betriebsausgaben  | 245,35                      | 199,07                      | 600                             |                | 600                  | 600               |         |
| 4  | 230 6014      | Sachkosten Austauschschüler/innen                                  | 217,60                      | 80,85                       | 500                             |                | 500                  | 500               |         |
| 4  | 230 6024      | Verpflegungskosten Mittagessen                                     | 210,00                      | 0,00                        | 500                             |                | 500                  | 500               |         |
| 4  | 230 6027      | Sachkosten "Schulsozialarbeit"                                     | 448,38                      | 501,31                      | 800                             |                | 800                  | 800               |         |
| 4  | 230 6028      | Sachkosten "Schulsozialarbeit" (Projekte)                          | 0,00                        | 800,71                      | 100                             |                | 100                  | 100               |         |
| 1  | 230 6400      | Versicherungen   | 50.007,35                   | 48.676,04                   | 50.500                          |                | 50.500               | 50.500            |         |
| 4  | 230 6500      | Geschäftsausgaben  | 5.452,81                    | 8.818,08                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000            |         |
| 4  | 230 6503      | Geschäftsausgaben EDV-Anlage                                       | 6.442,36                    | 6.990,17                    | 9.000                           |                | 9.000                | 9.000             |         |
| 4  | 230 6520      | Post- und Fernmeldegebühren  | 6.063,29                    | 5.709,32                    | 7.800                           |                | 7.800                | 7.800             |         |
| 4  | 230 6542      | Reisekosten Schulsozialarbeit                                      | 0,00                        | 0,00                        | 300                             |                | 300                  | 300               |         |
| 4  | 230 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                            | 0,00                        | 0,00                        | 400                             |                | 400                  | 400               |         |
| 4  | 230 6558      | Drogen-/Suchtprävention  | 5.310,00                    | 4.070,00                    | 6.000                           |                | 6.000                | 6.000             |         |
| 4  | 230 6559      | Prüfung Elektrogeräte  | 12.177,98                   | 11.126,98                   | 12.500                          |                | 12.500               | 12.500            |         |
| 4  | 230 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                                      | 354,43                      | 379,62                      | 500                             |                | 500                  | 500               |         |
| 4  | 230 6611      | Vermischte Ausgaben  | 394,96                      | 268,85                      | 500                             |                | 500                  | 500               |         |
| 2  | 230 6800      | Abschreibungen   | 431.527,40                  | 434.497,12                  | 425.000                         | 4.900          | 429.900              | 429.900           |         |
| 4  | 230 7134      | Schulkostenbeiträge  | 45.713,36                   | 68.090,52                   | 66.500                          |                | 66.500               | 66.500            |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>1.873.344,20</b>         | <b>1.901.725,81</b>         | <b>1.968.000</b>                | <b>100.000</b> | <b>2.068.000</b>     | <b>2.085.600</b>  |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>3.252.317,79</b>         | <b>3.360.267,60</b>         | <b>3.449.800</b>                | <b>37.600</b>  | <b>3.487.400</b>     | <b>3.518.600</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-1.378.973,59</b>        | <b>-1.458.541,79</b>        | <b>-1.481.800</b>               | <b>62.400</b>  | <b>-1.419.400</b>    | <b>-1.433.000</b> |         |
|    | <b>UA 231</b> | <b>Sportplatz Lauenburgische Gelehrtenschule</b>                   |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 6  | 231 1400      | Mieten, Pachten  | 5.220,00                    | 5.220,00                    | 5.300                           |                | 5.300                | 5.300             |         |
| 6  | 231 1402      | Ersätze Betriebskosten   | 1.832,08                    | 1.899,15                    | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000             |         |
| 4  | 231 1631      | Kostenanteil Schulverband Sportplatznutzung                        | 5.325,75                    | 4.856,11                    | 5.600                           |                | 5.600                | 5.500             |         |
| 4  | 231 1676      | Kostenanteil Dritter Sportplatznutzung                             | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                 |         |
| 4  | 231 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 19.151,99                   | 16.970,31                   | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000            |         |
| 6  | 231 5104      | Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald                       | 19.905,66                   | 12.392,33                   | 20.000                          |                | 20.000               | 20.000            |         |
| 6  | 231 5203      | Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung                           | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100               |         |
| 6  | 231 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)    | 11.358,85                   | 6.196,31                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000            |         |

| FB | HH-Stelle      | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
| 6  | 231 5412       | Reinigungskosten (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)                    | 2.391,68                    | 3.367,37                    | 4.500                           |                | 4.500                | 4.500           |         |
| 6  | 231 5420       | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 14.516,50                   | 13.905,65                   | 13.400                          |                | 13.400               | 13.400          |         |
| 4  | 231 5430       | Bewachungskosten   | 4.494,48                    | 4.640,67                    | 4.900                           |                | 4.900                | 4.900           |         |
| 6  | 231 5913       | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 55.600,00                   | 58.224,48                   | 54.300                          |                | 54.300               | 69.200          |         |
| 2  | 231 6800       | Abschreibungen   | 1.892,14                    | 1.892,14                    | 1.900                           |                | 1.900                | 1.900           |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>12.377,83</b>            | <b>11.975,26</b>            | <b>12.900</b>                   | <b>0</b>       | <b>12.900</b>        | <b>12.800</b>   |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>129.311,30</b>           | <b>117.589,26</b>           | <b>119.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>119.100</b>       | <b>134.000</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-116.933,47</b>          | <b>-105.614,00</b>          | <b>-106.200</b>                 | <b>0</b>       | <b>-106.200</b>      | <b>-121.200</b> |         |
|    | <b>UA 270</b>  | <b>Sonder-/Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs</b>      |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 270 7134       | Schulkostenbeiträge  | -2.133,51                   | 9.705,92                    | 11.000                          |                | 11.000               | 12.000          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>-2.133,51</b>            | <b>9.705,92</b>             | <b>11.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>11.000</b>        | <b>12.000</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>2.133,51</b>             | <b>-9.705,92</b>            | <b>-11.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>-11.000</b>       | <b>-12.000</b>  |         |
|    | <b>UA 2812</b> | <b>Gemeinschaftsschule</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 2812 7134      | Schulkostenbeiträge  | 62.398,61                   | 65.963,60                   | 75.500                          |                | 75.500               | 77.000          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>62.398,61</b>            | <b>65.963,60</b>            | <b>75.500</b>                   | <b>0</b>       | <b>75.500</b>        | <b>77.000</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-62.398,61</b>           | <b>-65.963,60</b>           | <b>-75.500</b>                  | <b>0</b>       | <b>-75.500</b>       | <b>-77.000</b>  |         |
|    | <b>UA 290</b>  | <b>Schülerbeförderung</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 290 1130       | Eigenanteil Schülerbeförderung                                     | 11.288,78                   | 10.312,21                   | 100                             |                | 100                  | 0               |         |
| 4  | 290 1720       | Zuweisung Kreis  | 52.200,00                   | 109.130,00                  | 3.200                           |                | 3.200                | 1.800           |         |
| 4  | 290 6390       | Schülerbeförderung   | 96.478,40                   | 126.821,42                  | 4.800                           |                | 4.800                | 5.500           |         |
| 4  | 290 6391       | Schülerbeförderung (nicht förd.fähig)                              | 13.327,13                   | 12.559,13                   | 14.100                          |                | 14.100               | 15.500          |         |
| 4  | 290 6392       | Kostenbeteiligung (ehemals ZAB)                                    | 5.601,18                    | 5.249,30                    | 5.000                           |                | 5.000                | 4.800           |         |
| 4  | 290 6393       | Schülerbeförderung (Steinfeld-Schule Mölln)                        | 0,00                        | 0,00                        | 41.600                          |                | 41.600               | 46.800          |         |
| 4  | 290 6394       | Schülerbeförderung (Kosten für ÖPNV)                               | 74.121,37                   | 75.966,62                   | 77.700                          |                | 77.700               | 84.100          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>63.488,78</b>            | <b>119.442,21</b>           | <b>3.300</b>                    | <b>0</b>       | <b>3.300</b>         | <b>1.800</b>    |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>189.528,08</b>           | <b>220.596,47</b>           | <b>143.200</b>                  | <b>0</b>       | <b>143.200</b>       | <b>156.700</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-126.039,30</b>          | <b>-101.154,26</b>          | <b>-139.900</b>                 | <b>0</b>       | <b>-139.900</b>      | <b>-154.900</b> |         |
|    | <b>UA 295</b>  | <b>Sonstige schulische Aufgaben</b>                                |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 295 7125       | Schulkostenbeiträge (auswärt. sonst. Schulen)                      | 19.985,00                   | 22.373,00                   | 41.900                          |                | 41.900               | 24.200          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>19.985,00</b>            | <b>22.373,00</b>            | <b>41.900</b>                   | <b>0</b>       | <b>41.900</b>        | <b>24.200</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-19.985,00</b>           | <b>-22.373,00</b>           | <b>-41.900</b>                  | <b>0</b>       | <b>-41.900</b>       | <b>-24.200</b>  |         |
|    | <b>UA 300</b>  | <b>Kultur- und Bildungszentrum Ernst-Barlach-Schule</b>            |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 6  | 300 1400       | Mieten, Pachten  | 2.400,00                    | 2.400,00                    | 2.400                           |                | 2.400                | 2.400           |         |
| 6  | 300 1502       | Erstattung Versicherungsschäden                                    | 0,00                        | 224,32                      | 0                               |                | 0                    | 100             |         |
| 6  | 300 1630       | Erstattung vom Schulverband (Investitionskostenanteil)             | 16.250,00                   | 14.250,00                   | 14.200                          | 2.800          | 17.000               | 17.700          |         |
| 6  | 300 1631       | Erstattung vom Schulverband (Bewirtschaftungs- und Betriebskosten) | 5.000,00                    | 5.000,00                    | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000           |         |
| 2  | 300 2710       | Auflösung von Sonderposten   | 22.315,22                   | 22.315,25                   | 22.400                          |                | 22.400               | 22.400          |         |
| 6  | 300 5000       | Gebäudeunterhaltung  | 21.414,69                   | 44.285,12                   | 20.000                          | 36.200         | 56.200               | 20.000          |         |
| 6  | 300 5001       | kleine Bauunterhaltung Hausmeister                                 | 75,90                       | 316,23                      | 500                             |                | 500                  | 500             |         |
| 6  | 300 5011       | Unterhaltung Außenanlagen  | 1.508,03                    | 3.267,43                    | 3.000                           |                | 3.000                | 3.000           |         |
| 6  | 300 5022       | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage                           | 4.098,60                    | 4.989,33                    | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000           |         |
| 6  | 300 5224       | Versicherungsschäden   | 0,00                        | 224,32                      | 0                               |                | 0                    | 100             |         |
| 6  | 300 5410       | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                                   | 17.153,75                   | 14.518,10                   | 19.700                          |                | 19.700               | 19.700          |         |
| 6  | 300 5412       | Reinigungskosten   | 26.283,69                   | 25.508,70                   | 31.000                          |                | 31.000               | 31.000          |         |
| 6  | 300 5420       | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 8.794,63                    | 7.772,36                    | 13.000                          |                | 13.000               | 13.000          |         |
| 2  | 300 6800       | Abschreibungen   | 49.593,60                   | 51.653,20                   | 49.600                          | 2.100          | 51.700               | 51.700          |         |

| FB | HH-Stelle      | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021    | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|----------------|---------|
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>45.965,22</b>            | <b>44.189,57</b>            | <b>44.000</b>                   | <b>2.800</b>   | <b>46.800</b>        | <b>47.600</b>  |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>128.922,89</b>           | <b>152.534,79</b>           | <b>141.800</b>                  | <b>38.300</b>  | <b>180.100</b>       | <b>144.000</b> |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-82.957,67</b>           | <b>-108.345,22</b>          | <b>-97.800</b>                  | <b>-35.500</b> | <b>-133.300</b>      | <b>-96.400</b> |         |
|    | <b>UA 3210</b> | <b>Ernst-Barlach-Museum</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                |         |
| 6  | 3210 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 27,25                       | 12.450,53                   | 2.000                           | 12.900         | 14.900               | 3.500          |         |
| 6  | 3210 5011      | Unterhaltung Außenanlagen  | 62,77                       | 999,60                      | 1.200                           |                | 1.200                | 3.000          |         |
| 6  | 3210 5022      | Unterhaltung und Wartung Einbruch- und Brandmeldeanlage            | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 600            |         |
| 6  | 3210 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 491,88                      | 498,18                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>       |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>581,90</b>               | <b>13.948,31</b>            | <b>4.200</b>                    | <b>12.900</b>  | <b>17.100</b>        | <b>8.100</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-581,90</b>              | <b>-13.948,31</b>           | <b>-4.200</b>                   | <b>-12.900</b> | <b>-17.100</b>       | <b>-8.100</b>  |         |
|    | <b>UA 3211</b> | <b>Stadtarchiv</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                |         |
| 1  | 3211 1000      | Verwaltungsgebühren  | 81,00                       | 26,00                       | 100                             |                | 100                  | 100            |         |
| 6  | 3211 5000      | Gebäudeunterhaltung (Gr. Kreuzstraße)                              | 0,00                        | 0,00                        | 500                             | 5.600          | 6.100                | 500            |         |
| 6  | 3210 5022      | Unterhaltung und Wartung Einbruch- und Brandmeldeanlage            | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 600            |         |
| 1  | 3211 5205      | Unterhaltung Stadtarchiv   | 751,95                      | 356,00                      | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000          |         |
| 6  | 3211 5316      | Mietkosten (Gr. Kreuzstraße)                                       | 0,00                        | 2.900,00                    | 17.400                          |                | 17.400               | 18.000         |         |
| 6  | 3211 5412      | Reinigungskosten Stadtarchiv                                       | 1.121,46                    | 1.054,72                    | 1.300                           |                | 1.300                | 500            |         |
| 6  | 3211 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 600            |         |
| 1  | 3211 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 0,00                        | 0,00                        | 200                             |                | 200                  | 400            |         |
|    | 3211 5915      | Umzugskosten   | 0,00                        | 2.187,83                    | 0                               | 5.000          | 5.000                | 0              |         |
| 1  | 3211 6303      | Kosten für Veranstaltungen   | 0,00                        | 0,00                        | 200                             |                | 200                  | 200            |         |
| 1  | 3211 6701      | Erstattung Personalkosten  | 23.699,45                   | 26.747,20                   | 27.000                          | 500            | 27.500               | 27.500         |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>81,00</b>                | <b>26,00</b>                | <b>100</b>                      | <b>0</b>       | <b>100</b>           | <b>100</b>     |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>25.572,86</b>            | <b>33.245,75</b>            | <b>48.600</b>                   | <b>11.100</b>  | <b>59.700</b>        | <b>49.200</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-25.491,86</b>           | <b>-33.219,75</b>           | <b>-48.500</b>                  | <b>-11.100</b> | <b>-59.600</b>       | <b>-49.100</b> |         |
|    | <b>UA 331</b>  | <b>Theater, Konzerte, Musikpflege</b>                              |                             |                             |                                 |                |                      |                |         |
| 4  | 331 1117       | Benutzungsentgelte Bühnenteile                                     | 130,00                      | 100,00                      | 100                             |                | 100                  | 100            |         |
| 4  | 331 5200       | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                            | 0,00                        | 0,00                        | 500                             |                | 500                  | 500            |         |
| 6  | 331 6410       | Versicherung Kabinettorgel   | 55,01                       | 55,01                       | 100                             |                | 100                  | 100            |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>130,00</b>               | <b>100,00</b>               | <b>100</b>                      | <b>0</b>       | <b>100</b>           | <b>100</b>     |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>55,01</b>                | <b>55,01</b>                | <b>600</b>                      | <b>0</b>       | <b>600</b>           | <b>600</b>     |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>74,99</b>                | <b>44,99</b>                | <b>-500</b>                     | <b>0</b>       | <b>-500</b>          | <b>-500</b>    |         |
|    | <b>UA 350</b>  | <b>Volkshochschule</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                |         |
| 4  | 350 1103       | Teilnehmerentgelte   | 58.598,45                   | 60.314,35                   | 60.000                          |                | 60.000               | 50.000         |         |
| 4  | 350 1104       | Gebühren Einzelveranstaltungen                                     | 0,00                        | 0,00                        | 500                             |                | 500                  | 500            |         |
| 4  | 350 1600       | Erstattung für Deutschkurse (Bund) Zuweisung Grundbildung (Bund)   | 1.500,00                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 2.000          |         |
| 4  | 350 1710       | Zuweisung Land   | 4.540,00                    | 5.764,00                    | 4.600                           |                | 4.600                | 4.000          |         |
| 4  | 350 1715       | Zuweisung für Projekte "Politische Bildung"                        | 4.281,77                    | 1.086,23                    | 500                             |                | 500                  | 500            |         |
| 4  | 350 1720       | Zuweisung Kreis  | 3.268,88                    | 3.421,44                    | 1.300                           |                | 1.300                | 4.000          |         |
| 4  | 350 1760       | Spenden  | 0,00                        | 200,00                      | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 4  | 350 1761       | Spenden "Sprachkurse und Integrationsarbeit"                       | 1.946,89                    | 1.622,87                    | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 4  | 350 1781       | Zuweisung Landesverband Sprachkurse                                | 7.006,24                    | 10.069,86                   | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 1  | 350 4140       | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 16.109,10                   | 13.851,75                   | 10.800                          |                | 10.800               | 16.700         |         |
| 4  | 350 4161       | Honorare   | 42.162,30                   | 44.393,00                   | 50.000                          |                | 50.000               | 45.000         |         |
| 1  | 350 4340       | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 327,39                      | 184,64                      | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 1  | 350 4440       | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 2.868,60                    | 2.240,85                    | 3.100                           |                | 3.100                | 4.700          |         |
| 4  | 350 5200       | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                            | 1.055,50                    | 191,07                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000          |         |
| 1  | 350 5201       | Unterhaltung EDV-Anlage  | 944,88                      | 839,84                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000          |         |
| 4  | 350 5620       | Fortbildung des Personals  | 416,70                      | 137,00                      | 500                             |                | 500                  | 500            |         |
| 4  | 350 5725       | Künstlersozialabgabe   | 348,53                      | 199,42                      | 300                             |                | 300                  | 300            |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung   | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
| 4  | 350 5803      | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe   | 0,00                        | 850,99                      | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
| 4  | 350 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof  | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 4  | 350 6001      | Werbung   | 6.462,76                    | 3.985,59                    | 7.000                           |                | 7.000                | 7.000           |         |
| 4  | 350 6013      | Sachkosten "Projekte: Politische Bildung"   | 4.281,77                    | 1.113,69                    | 500                             |                | 500                  | 500             |         |
| 4  | 350 6014      | Sachkosten "Sprachkurse"  | 7.006,24                    | 10.069,86                   | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 350 6015      | <del>Sachkosten für Deutschkurse (Bund)</del> <i>Sachkosten Grundbildung (Bund)</i> | 1.500,00                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 2.000           |         |
| 4  | 350 6304      | Einzelveranstaltungen   | 0,00                        | 320,00                      | 500                             |                | 500                  | 500             |         |
| 1  | 350 6400      | Versicherungen  | 338,80                      | 290,40                      | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
| 4  | 350 6500      | Geschäftsausgaben   | 124,45                      | 163,23                      | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
| 1  | 350 6503      | Geschäftsausgaben EDV-Anlage  | 365,30                      | 228,89                      | 400                             |                | 400                  | 400             |         |
| 4  | 350 6520      | Post- und Fernmeldegebühren   | 111,88                      | 146,46                      | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
| 4  | 350 6521      | Gebühren Internetanschluss  | 142,68                      | 142,68                      | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
| 4  | 350 6541      | Wegstreckenentschädigung  | 3.244,80                    | 2.946,20                    | 3.500                           |                | 3.500                | 3.500           |         |
| 4  | 350 6606      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Sprachkurse und Integrationsarbeit)                 | 1.946,89                    | 1.622,87                    | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 350 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine   | 1.154,04                    | 1.463,80                    | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 4  | 350 6611      | Vermischte Ausgaben   | 69,02                       | 67,12                       | 100                             |                | 100                  | 200             |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>81.142,23</b>            | <b>82.478,75</b>            | <b>66.900</b>                   | <b>0</b>       | <b>66.900</b>        | <b>61.000</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>90.981,63</b>            | <b>85.449,35</b>            | <b>81.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>81.000</b>        | <b>85.600</b>   |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-9.839,40</b>            | <b>-2.970,60</b>            | <b>-14.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>-14.100</b>       | <b>-24.600</b>  |         |
|    | <b>UA 352</b> | <b>Stadtbücherei</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 1  | 352 1101      | Eintrittsgelder Veranstaltungen   | 235,00                      | 383,00                      | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
| 1  | 352 1105      | Mahngebühren für Bücher   | 3.235,50                    | 2.897,50                    | 3.000                           |                | 3.000                | 1.500           |         |
| 1  | 352 1111      | Benutzungsgebühren  | 13.961,00                   | 14.123,10                   | 14.000                          |                | 14.000               | 12.000          |         |
| 1  | 352 1300      | Verkaufserlöse  | 1.928,60                    | 1.589,50                    | 4.200                           |                | 4.200                | 1.000           |         |
| 1  | 352 1720      | Zuweisung Kreis   | 24.472,90                   | 24.859,82                   | 24.300                          |                | 24.300               | 24.900          |         |
| 1  | 352 1760      | Spenden   | 106,38                      | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 352 1771      | Zuschuss Büchereizentrale   | 24.479,80                   | 25.731,39                   | 26.100                          |                | 26.100               | 26.800          |         |
| 1  | 352 1772      | Zuschuss Büchereizentrale (Kinder- u. Jugendbuchwoche)                              | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 2  | 352 2710      | Auflösung von Sonderposten  | 6.574,34                    | 6.574,34                    | 6.600                           |                | 6.600                | 6.600           |         |
| 1  | 352 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  | 130.120,63                  | 137.900,98                  | 142.900                         |                | 142.900              | 145.800         |         |
| 1  | 352 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                    | 8.866,11                    | 9.381,20                    | 10.100                          |                | 10.100               | 10.300          |         |
| 1  | 352 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                  | 26.705,99                   | 28.962,14                   | 29.100                          |                | 29.100               | 31.400          |         |
| 6  | 352 5000      | Gebäudeunterhaltung   | 15.230,88                   | 23.080,86                   | 20.600                          |                | 20.600               | 20.000          |         |
| 6  | 352 5022      | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage  | 999,60                      | 471,24                      | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000           |         |
| 1  | 352 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars   | 1.874,25                    | 2.291,72                    | 0                               | 0              | 0                    | 1.000           |         |
| 1  | 352 5206      | Unterhaltung u. Ergänzung Medien  | 778,38                      | 825,26                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.200           |         |
| 6  | 352 5302      | Unterhaltung und Miete Brandmeldeanlage   | 3.843,30                    | 5.122,94                    | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000           |         |
| 1  | 352 5303      | Miete Büromaschinen u. a.   | 0,00                        | 0,00                        | 3.700                           |                | 3.700                | 1.200           |         |
| 1  | 352 5308      | Betriebskosten "Onleihe <i>und digitale Bildungsangebote</i> "                      | 1.749,30                    | 1.813,56                    | 1.900                           |                | 1.900                | 3.000           |         |
| 6  | 352 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung  | 5.667,46                    | 7.020,53                    | 8.700                           |                | 8.700                | 9.000           |         |
| 6  | 352 5412      | Reinigungskosten  | 5.106,01                    | 6.169,73                    | 8.500                           |                | 8.500                | 8.500           |         |
| 6  | 352 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung  | 1.770,60                    | 1.815,13                    | 2.300                           |                | 2.300                | 2.500           |         |
| 1  | 352 6009      | Literatur-Lesungen  | 1.443,50                    | 1.566,76                    | 3.000                           |                | 3.000                | 2.000           |         |
| 1  | 352 6500      | Geschäftsausgaben   | 2.004,42                    | 1.991,79                    | 2.200                           | 400            | 2.600                | 2.200           |         |
| 1  | 352 6524      | Rundfunkbeiträge  | 69,96                       | 77,96                       | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 1  | 352 6605      | Ausgaben aus zweckgeb. Spendenaufkommen   | 56,38                       | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 352 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine   | 75,00                       | 75,00                       | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 1  | 352 6800      | kalkulatorische Abschreibung  | 28.332,81                   | 28.332,81                   | 28.400                          |                | 28.400               | 28.400          |         |
| 1  | 352 6850      | Verzinsung des Anlagekapitals   | 8.952,35                    | 8.220,78                    | 8.300                           |                | 8.300                | 8.300           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>74.993,52</b>            | <b>76.158,65</b>            | <b>78.400</b>                   | <b>0</b>       | <b>78.400</b>        | <b>73.000</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>243.646,93</b>           | <b>265.120,39</b>           | <b>277.900</b>                  | <b>400</b>     | <b>278.300</b>       | <b>282.000</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-168.653,41</b>          | <b>-188.961,74</b>          | <b>-199.500</b>                 | <b>-400</b>    | <b>-199.900</b>      | <b>-209.000</b> |         |

| FB | HH-Stelle      | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
|    | <b>UA 360</b>  | <b>Heimatspflege</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 6  | 360 5125       | Unterhaltung Schiffsanleger  | 848,78                      | 1.077,25                    | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 6  | 360 6724       | Baumpflege- und -schutzmaßnahmen                                   | 777,73                      | 5.038,52                    | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000           |         |
| 6  | 360 7000       | Zuschuss Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge                   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>1.626,51</b>             | <b>6.115,77</b>             | <b>6.000</b>                    | <b>0</b>       | <b>6.000</b>         | <b>6.000</b>    |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-1.626,51</b>            | <b>-6.115,77</b>            | <b>-6.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>-6.000</b>        | <b>-6.000</b>   |         |
|    | <b>UA 400</b>  | <b>Allgemeine Sozialverwaltung</b>                                 |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 1  | 400 1628       | Erstattungen Personalkosten (Alg II/Hartz IV)                      | 213.549,39                  | 219.463,37                  | 217.000                         |                | 217.000              | 240.000         |         |
| 1  | 400 4100       | Bezüge der Beamten   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 400 4140       | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 386.357,34                  | 404.609,18                  | 413.200                         |                | 413.200              | 435.500         |         |
| 1  | 400 4300       | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 400 4340       | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 26.201,43                   | 27.318,55                   | 28.600                          |                | 28.600               | 30.000          |         |
| 1  | 400 4440       | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 77.791,64                   | 83.350,09                   | 84.100                          |                | 84.100               | 93.700          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>213.549,39</b>           | <b>219.463,37</b>           | <b>217.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>217.000</b>       | <b>240.000</b>  |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>490.350,41</b>           | <b>515.277,82</b>           | <b>525.900</b>                  | <b>0</b>       | <b>525.900</b>       | <b>559.200</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-276.801,02</b>          | <b>-295.814,45</b>          | <b>-308.900</b>                 | <b>0</b>       | <b>-308.900</b>      | <b>-319.200</b> |         |
|    | <b>UA 435</b>  | <b>Soziale Einrichtungen für Obdachlose</b>                        |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 6  | 435 1100       | Raumnutzungsentgelte   | 3.469,97                    | 10.242,71                   | 12.000                          |                | 12.000               | 8.000           |         |
| 6  | 435 5000       | Gebäudeunterhaltung  | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 435 5706       | Obdachlosenunterbringung   | 5.298,97                    | 11.094,74                   | 12.000                          |                | 12.000               | 8.000           |         |
| 3  | 435 5707       | Ordnungsrechtliche Bestattungen                                    | 4.790,74                    | 7.292,63                    | 12.000                          |                | 12.000               | 18.000          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>3.469,97</b>             | <b>10.242,71</b>            | <b>12.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>12.000</b>        | <b>8.000</b>    |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>10.089,71</b>            | <b>18.387,37</b>            | <b>24.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>24.000</b>        | <b>26.000</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-6.619,74</b>            | <b>-8.144,66</b>            | <b>-12.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>-12.000</b>       | <b>-18.000</b>  |         |
|    | <b>UA 4361</b> | <b>Unterbringung von Asylbewerbern</b>                             |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 3  | 4361 1400      | Mieten, Pachten  | 184.572,01                  | 219.013,65                  | 250.000                         |                | 250.000              | 270.000         |         |
| 3  | 4361 1610      | Erstattung des Landes (REFUGIUM)                                   | 34.858,09                   | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 3  | 4361 1622      | Erstattung des Kreises (Integrations- und Aufnahmepauschale, IAP)  | 157.857,81                  | 119.390,88                  | 30.000                          |                | 30.000               | 0               |         |
| 3  | 4361 1623      | Erstattung des Kreises (ehrenamtl. Betreuung)                      | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 3  | 4361 1624      | Erstattung Sozialabteilung   | 115,79                      | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 3  | 4361 1625      | Erstattung Sozialabteilung (Verpflegungskosten)                    | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 4361 4000      | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit                           | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 4361 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 75.102,08                   | 96.188,58                   | 87.300                          |                | 87.300               | 98.900          |         |
| 1  | 4361 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 5.242,82                    | 6.969,19                    | 6.100                           |                | 6.100                | 6.900           |         |
| 1  | 4361 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 15.490,26                   | 20.438,85                   | 17.800                          |                | 17.800               | 21.300          |         |
| 6  | 4361 5200      | Erstausstattung Hausrat  | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 4361 5313      | Unterbringungskosten (Mietkosten)                                  | 216.901,69                  | 240.392,87                  | 270.000                         |                | 270.000              | 290.000         |         |
| 3  | 4361 6024      | Verpflegungskosten Mittagessen                                     | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 3  | 4361 6025      | Sachausgaben (Integrations- und Aufnahmepauschale, IAP)            | 0,00                        | 870,87                      | 15.000                          | -12.000        | 3.000                | 15.000          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>377.403,70</b>           | <b>338.404,53</b>           | <b>280.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>280.000</b>       | <b>270.000</b>  |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>312.736,85</b>           | <b>364.860,36</b>           | <b>396.200</b>                  | <b>-12.000</b> | <b>384.200</b>       | <b>432.100</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>64.666,85</b>            | <b>-26.455,83</b>           | <b>-116.200</b>                 | <b>12.000</b>  | <b>-104.200</b>      | <b>-162.100</b> |         |
|    | <b>UA 4514</b> | <b>Straßensozialarbeit</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 4514 5313      | Mietkosten Streetworker  | 8.995,28                    | 8.146,86                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000          |         |
| 4  | 4514 6023      | Sachkosten "Straßensozialarbeit"                                   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 4514 6721      | Erstattung an den Kreis  | 34.753,47                   | 34.678,04                   | 35.000                          | 1.500          | 36.500               | 38.000          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>43.748,75</b>            | <b>42.824,90</b>            | <b>45.000</b>                   | <b>1.500</b>   | <b>46.500</b>        | <b>48.000</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-43.748,75</b>           | <b>-42.824,90</b>           | <b>-45.000</b>                  | <b>-1.500</b>  | <b>-46.500</b>       | <b>-48.000</b>  |         |

| FB | HH-Stelle      | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
|    | <b>UA 4515</b> | <b>Sonstige Jugendarbeit</b>                                       |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 4515 1107      | Benutzungsentgelte   | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 4  | 4515 1600      | Zuweisung des Bundes (Demokratie Leben!)                           | 4.114,34                    | 5.804,44                    | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 4515 1630      | Erstattung vom Schulverband  | 56.935,82                   | 58.695,05                   | 29.000                          | 2.600          | 31.600               | 0               |         |
| 1  | 4515 1720      | Zuweisung Kreis  | 17.100,00                   | 17.100,00                   | 16.800                          | -8.400         | 8.400                | 8.400           |         |
| 4  | 4515 1761      | Spenden (Jugendbeirat)   | 743,72                      | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 4515 1765      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kriminalpräventiver Rat)          | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 4515 1780      | Zuschuss Kreisjugendring (Aktion Ferienpass)                       | 0,00                        | 329,15                      | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 4515 4001      | Sitzungsentschädigungen (Jugendbeirat)                             | 1.943,00                    | 2.581,00                    | 3.200                           |                | 3.200                | 3.200           |         |
| 1  | 4515 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 60.168,62                   | 61.831,36                   | 43.000                          |                | 43.000               | 31.400          |         |
| 4  | 4515 4161      | Honorare   | 1.281,45                    | 933,20                      | 1.200                           |                | 1.200                | 1.200           |         |
| 1  | 4515 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 4.108,78                    | 4.216,01                    | 2.900                           |                | 2.900                | 2.200           |         |
| 1  | 4515 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 11.637,02                   | 12.212,70                   | 9.100                           |                | 9.100                | 6.800           |         |
| 4  | 4515 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                            | 5.514,50                    | 4.625,35                    | 5.000                           |                | 5.000                | 5.000           |         |
| 4  | 4515 5223      | Unterhaltung Spielmobil  | 852,23                      | 736,44                      | 800                             |                | 800                  | 800             |         |
| 4  | 4515 5313      | Mietkosten (Lagerräume)  | 600,00                      | 600,00                      | 700                             |                | 700                  | 700             |         |
| 4  | 4515 5433      | Entsorgungskosten  | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
| 4  | 4515 5500      | Haltung von Fahrzeugen   | 296,00                      | 503,64                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 4  | 4515 5620      | Fortbildung des Personals  | 160,00                      | 160,00                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 4  | 4515 5718      | Öffentlichkeitsarbeit/Fachliteratur                                | 409,91                      | 356,83                      | 500                             |                | 500                  | 500             |         |
| 4  | 4515 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 0,00                        | 0,00                        | 500                             |                | 500                  | 500             |         |
| 4  | 4515 6008      | Veranstaltungen Stadtjugendpflege                                  | 2.837,86                    | 2.784,33                    | 3.000                           |                | 3.000                | 3.000           |         |
| 4  | 4515 6018      | Veranstaltung "Aktion Ferienpass"                                  | 2.724,59                    | 2.136,77                    | 2.500                           |                | 2.500                | 2.500           |         |
| 1  | 4515 6400      | Versicherungen   | 14,00                       | 12,00                       | 300                             |                | 300                  | 300             |         |
| 4  | 4515 6500      | Geschäftsausgaben Jugendbeirat                                     | 582,83                      | 787,47                      | 1.200                           |                | 1.200                | 1.200           |         |
| 4  | 4515 6501      | Geschäftsausgaben Jugendbeirat (Demokratie Leben!)                 | 4.114,34                    | 5.804,44                    | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 4515 6521      | Gebühren Internetanschluss   | 693,65                      | 1.090,33                    | 1.200                           |                | 1.200                | 1.200           |         |
| 4  | 4515 6605      | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen                      | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 4515 6607      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Jugendbeirat)                      | 743,72                      | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 4  | 4515 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                                      | 80,00                       | 80,00                       | 100                             |                | 100                  | 100             |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>78.893,88</b>            | <b>81.928,64</b>            | <b>45.900</b>                   | <b>-5.800</b>  | <b>40.100</b>        | <b>8.500</b>    |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>98.762,50</b>            | <b>101.451,87</b>           | <b>77.300</b>                   | <b>0</b>       | <b>77.300</b>        | <b>62.700</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-19.868,62</b>           | <b>-19.523,23</b>           | <b>-31.400</b>                  | <b>-5.800</b>  | <b>-37.200</b>       | <b>-54.200</b>  |         |
|    | <b>UA 4601</b> | <b>Ratzeburger Jugendzentren</b>                                   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 1  | 4601 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 53.226,07                   | 54.181,75                   | 56.300                          |                | 56.300               | 56.900          |         |
| 1  | 4601 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 3.689,93                    | 3.747,69                    | 3.900                           |                | 3.900                | 4.000           |         |
| 1  | 4601 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 10.826,89                   | 11.145,34                   | 11.500                          |                | 11.500               | 12.300          |         |
| 4  | 4601 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 311,49                      | 1.022,78                    | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000           |         |
| 4  | 4601 5022      | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage                           | 927,03                      | 1.419,69                    | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000           |         |
| 6  | 4601 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                                   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 4601 5412      | Reinigungskosten   | 7.946,29                    | 7.448,13                    | 8.500                           |                | 8.500                | 10.000          |         |
| 6  | 4601 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 555,18                      | 555,18                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000           |         |
| 4  | 4601 7174      | Zuschuss "Projekt Gleis 21"  | 123.400,00                  | 139.900,00                  | 139.900                         |                | 139.900              | 139.900         |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>200.882,88</b>           | <b>219.420,56</b>           | <b>225.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>225.100</b>       | <b>228.100</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-200.882,88</b>          | <b>-219.420,56</b>          | <b>-225.100</b>                 | <b>0</b>       | <b>-225.100</b>      | <b>-228.100</b> |         |
|    | <b>UA 4602</b> | <b>Jugend- und Sportheim Riemannstraße</b>                         |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 4602 1108      | Benutzungsentgelte Ju.-/Sportheim                                  | 5.900,00                    | 5.600,00                    | 5.300                           | -1.800         | 3.500                | 5.300           |         |
| 6  | 4602 1400      | Mieten, Pachten  | 16.075,80                   | 18.064,80                   | 18.500                          |                | 18.500               | 18.500          |         |
| 6  | 4602 1402      | Ersätze Betriebskosten   | 10.060,71                   | 10.051,54                   | 13.000                          |                | 13.000               | 13.000          |         |

| FB | HH-Stelle      | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021    | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|----------------|---------|
| 6  | 4602 1403      | Pachtzahlungen (Kantinenpacht)                                     | 9.600,00                    | 10.560,00                   | 9.600                           | 900            | 10.500               | 10.500         |         |
| 6  | 4602 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                                    | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 2  | 4602 2710      | Auflösung von Sonderposten   | 3.631,08                    | 3.631,08                    | 3.700                           |                | 3.700                | 3.700          |         |
| 4  | 4602 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 22.685,22                   | 36.896,09                   | 20.000                          |                | 20.000               | 20.000         |         |
| 6  | 4602 5224      | Versicherungsschäden   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 6  | 4602 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                                   | 20.745,39                   | 42.093,56                   | 15.000                          | -8.000         | 7.000                | 8.000          |         |
| 6  | 4602 5412      | Reinigungskosten   | 25.707,76                   | 26.007,54                   | 30.000                          |                | 30.000               | 30.000         |         |
| 6  | 4602 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 10.245,19                   | 10.325,58                   | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000         |         |
| 6  | 4602 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 0,00                        | 1.820,00                    | 1.800                           |                | 1.800                | 1.800          |         |
| 4  | 4602 6800      | kalkulatorische Abschreibung                                       | 7.201,51                    | 7.201,51                    | 7.300                           |                | 7.300                | 7.300          |         |
| 2  | 4602 6850      | Verzinsung des Anlagekapitals                                      | 4.491,35                    | 4.313,85                    | 4.400                           |                | 4.400                | 4.400          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>45.267,59</b>            | <b>47.907,42</b>            | <b>50.100</b>                   | <b>-900</b>    | <b>49.200</b>        | <b>51.000</b>  |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>91.076,42</b>            | <b>128.658,13</b>           | <b>88.500</b>                   | <b>-8.000</b>  | <b>80.500</b>        | <b>81.500</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-45.808,83</b>           | <b>-80.750,71</b>           | <b>-38.400</b>                  | <b>7.100</b>   | <b>-31.300</b>       | <b>-30.500</b> |         |
|    | <b>UA 463</b>  | <b>Freizeit- u. Segelzentrum CVJM</b>                              |                             |                             |                                 |                |                      |                |         |
| 6  | 463 1400       | Mieten, Pachten  | 4.800,00                    | 4.800,00                    | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 2  | 463 6800       | Abschreibungen   | 9.244,53                    | 9.244,54                    | 9.300                           |                | 9.300                | 9.300          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>4.800,00</b>             | <b>4.800,00</b>             | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>       |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>9.244,53</b>             | <b>9.244,54</b>             | <b>9.300</b>                    | <b>0</b>       | <b>9.300</b>         | <b>9.300</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-4.444,53</b>            | <b>-4.444,54</b>            | <b>-9.300</b>                   | <b>0</b>       | <b>-9.300</b>        | <b>-9.300</b>  |         |
|    | <b>UA 4640</b> | <b>Kindergarten "Domhof"</b>                                       |                             |                             |                                 |                |                      |                |         |
| 4  | 4640 1108      | Benutzungsentgelte   | 180.289,72                  | 194.045,21                  | 206.000                         |                | 206.000              | 170.000        |         |
| 4  | 4640 1115      | Entgelt für integrative Sonderbetreuung                            | 45.408,63                   | 46.458,24                   | 27.500                          |                | 27.500               | 47.200         |         |
| 4  | 4640 1121      | Verpflegungsbeiträge Mittagessen                                   | 26.384,30                   | 27.790,73                   | 36.800                          |                | 36.800               | 38.900         |         |
| 4  | 4640 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                                    | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 4  | 4640 1600      | Erstattung Personalkosten Bund für PiA (neue HH-Stelle)            | 0,00                        | 7.250,00                    | 15.800                          |                | 15.800               | 10.600         |         |
| 4  | 4640 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzrüstung (neue HH-Stelle)            | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 4  | 4640 1620      | Erstattung Personalkosten Kreis für PiA                            | 0,00                        | 451,18                      | 1.400                           |                | 1.400                | 4.000          |         |
| 4  | 4640 1701      | Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket                      | 2.052,90                    | 2.108,80                    | 4.100                           |                | 4.100                | 4.300          |         |
| 4  | 4640 1710      | Zuweisung Land (U3-Förderung)                                      | 111.791,92                  | 124.831,19                  | 70.000                          |                | 70.000               | 0              |         |
| 4  | 4640 1711      | Zuweisung Land (spezielle, präventive Sprachförderung)             | 5.568,89                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 4  | 4640 1720      | Zuweisung Kreis (inkl. Landesförderung)                            | 144.187,64                  | 146.679,37                  | 381.600                         |                | 381.600              | 735.000        |         |
| 4  | 4640 1721      | Erstattung Kreis (KiTa-Ermäßigung)                                 | 78.248,11                   | 80.319,77                   | 30.900                          |                | 30.900               | 45.200         |         |
| 4  | 4640 1722      | Kostenanteil anderer Wohngemeinden                                 | 17.448,47                   | 18.865,00                   | 15.500                          |                | 15.500               | 15.500         |         |
| 4  | 4640 1724      | Zuweisung Kreis für pädagogische Fachberatung                      | 973,53                      | 1.886,27                    | 0                               |                | 0                    | 900            |         |
| 4  | 4640 1760      | Spenden  | 7.621,57                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 2  | 4640 2710      | Auflösung von Sonderposten   | 3.781,45                    | 3.781,46                    | 3.800                           |                | 3.800                | 3.800          |         |
| 1  | 4640 4100      | Bezüge der Beamten   | 42.822,24                   | 44.183,28                   | 45.500                          |                | 45.500               | 46.300         |         |
| 1  | 4640 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 596.676,13                  | 655.201,96                  | 673.400                         |                | 673.400              | 724.200        |         |
| 1  | 4640 4300      | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 26.378,93                   | 27.516,00                   | 31.400                          |                | 31.400               | 32.600         |         |
| 1  | 4640 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 41.738,73                   | 45.199,54                   | 46.600                          |                | 46.600               | 50.200         |         |
| 1  | 4640 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 123.417,82                  | 138.287,79                  | 137.000                         |                | 137.000              | 155.700        |         |
| 4  | 4640 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 6.770,27                    | 30.931,53                   | 25.000                          |                | 25.000               | 25.000         |         |
| 6  | 4640 5011      | Unterhaltung Außenanlagen  | 3.905,93                    | 4.809,31                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.000          |         |
| 6  | 4640 5112      | Unterhaltung Spielgeräte   | 877,88                      | 971,75                      | 3.000                           |                | 3.000                | 3.000          |         |
| 4  | 4640 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                            | 1.994,17                    | 2.077,74                    | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000          |         |
| 6  | 4640 5224      | Versicherungsschäden   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 6  | 4640 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                                   | 13.907,02                   | 13.450,55                   | 12.000                          |                | 12.000               | 12.500         |         |
| 6  | 4640 5412      | Reinigungskosten   | 30.218,89                   | 34.709,98                   | 35.000                          |                | 35.000               | 35.000         |         |
| 6  | 4640 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 2.546,29                    | 2.551,55                    | 3.200                           |                | 3.200                | 3.200          |         |
| 4  | 4640 5621      | Aus- und Fortbildung (Anleiterqualifizierung im PiA-Modell)        | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0              |         |
| 4  | 4640 5622      | Qualitätsmanagementverfahren (neu)                                 | 0,00                        | 0,00                        | 2.000                           |                | 2.000                | 2.000          |         |

| FB | HH-Stelle      | Bezeichnung   | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021      | Erläut. |
|----|----------------|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|------------------|---------|
| 4  | 4640 5715      | Corona-Schutzausrüstung <i>(neue HH-Stelle)</i>                         | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 2.000            |         |
| 4  | 4640 5716      | Arbeitsmaterial   | 2.201,19                    | 2.224,44                    | 2.200                           |                | 2.200                | 2.200            |         |
| 4  | 4640 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof  | 0,00                        | 0,00                        | 500                             |                | 500                  | 500              |         |
| 4  | 4640 6011      | Veranstaltungen Kindergarten  | 895,88                      | 1.004,52                    | 1.500                           |                | 1.500                | 1.500            |         |
| 4  | 4640 6023      | Kosten für spez./präV. Sprachförderung (Personal-/Sachkosten)           | 800,00                      | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 4  | 4640 6024      | Verpflegungskosten Mittagessen  | 28.536,32                   | 27.456,04                   | 40.900                          |                | 40.900               | 43.200           |         |
| 1  | 4640 6400      | Versicherungen  | 9.150,55                    | 8.920,22                    | 9.100                           | 400            | 9.500                | 9.500            |         |
| 4  | 4640 6510      | Bücher und Zeitschriften  | 499,07                      | 456,27                      | 500                             |                | 500                  | 500              |         |
| 4  | 4640 6524      | Rundfunkbeiträge  | 69,96                       | 69,96                       | 100                             |                | 100                  | 100              |         |
| 4  | 4640 6605      | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen                           | 7.621,57                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 4  | 4640 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine   | 54,78                       | 56,07                       | 100                             |                | 100                  | 100              |         |
| 4  | 4640 6771      | pädagogische Fachberatung   | 1.867,82                    | 1.867,82                    | 1.900                           |                | 1.900                | 1.600            |         |
| 4  | 4640 6800      | kalkulatorische Abschreibung  | 16.259,53                   | 16.259,54                   | 16.300                          |                | 16.300               | 16.300           |         |
| 4  | 4640 6850      | Verzinsung des Anlagekapitals   | 12.835,95                   | 12.269,99                   | 12.300                          |                | 12.300               | 12.300           |         |
| 4  | 4640 7126      | Rückzahlung von Kreiszuweisungen  | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>  | <b>623.757,13</b>           | <b>654.467,22</b>           | <b>793.400</b>                  | <b>0</b>       | <b>793.400</b>       | <b>1.075.400</b> |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>   | <b>972.046,92</b>           | <b>1.070.475,85</b>         | <b>1.105.500</b>                | <b>400</b>     | <b>1.105.900</b>     | <b>1.185.500</b> |         |
|    |                | <b>Saldo</b>  | <b>-348.289,79</b>          | <b>-416.008,63</b>          | <b>-312.100</b>                 | <b>-400</b>    | <b>-312.500</b>      | <b>-110.100</b>  |         |
|    | <b>UA 4641</b> | <b>Kindertagesstätte "Wilde 13" (Arbeiterwohlfahrt)</b>                 |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 6  | 4641 1400      | Mieten, Pachten   | 52.307,76                   | 52.307,76                   | 52.300                          |                | 52.300               | 52.300           |         |
| 6  | 4641 1502      | Erstattung Versicherungsschäden   | 234.742,54                  | 22.032,65                   | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 4  | 4641 1620      | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel)   | 0,00                        | 0,00                        | 363.000                         |                | 363.000              | 856.000          |         |
| 2  | 4641 2710      | Auflösung von Sonderposten  | 1.434,94                    | 8.309,94                    | 8.400                           |                | 8.400                | 8.400            |         |
| 4  | 4641 5000      | Gebäudeunterhaltung   | 25.927,05                   | 11.852,35                   | 15.000                          |                | 15.000               | 15.000           |         |
| 6  | 4641 5011      | Unterhaltung Außenanlagen (Wiederherstellung)                           | 0,00                        | 899,64                      | 20.000                          |                | 20.000               | 0                |         |
| 6  | 4641 5224      | Versicherungsschäden  | 241.877,16                  | 18.204,80                   | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 4  | 4641 6800      | kalkulatorische Abschreibung  | 3.932,79                    | 26.936,65                   | 27.000                          |                | 27.000               | 27.000           |         |
| 4  | 4641 6850      | Verzinsung des Anlagekapitals   | 9.542,09                    | 8.880,12                    | 8.900                           |                | 8.900                | 8.900            |         |
| 4  | 4641 7175      | Zuschuss zu den Betriebskosten  | 399.221,57                  | 352.348,01                  | 646.100                         |                | 646.100              | 908.300          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>  | <b>288.485,24</b>           | <b>82.650,35</b>            | <b>423.700</b>                  | <b>0</b>       | <b>423.700</b>       | <b>916.700</b>   |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>   | <b>680.500,66</b>           | <b>419.121,57</b>           | <b>717.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>717.000</b>       | <b>959.200</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>  | <b>-392.015,42</b>          | <b>-336.471,22</b>          | <b>-293.300</b>                 | <b>0</b>       | <b>-293.300</b>      | <b>-42.500</b>   |         |
|    | <b>UA 4642</b> | <b>Kindertagesstätte "Zipfelmütze" (Kirchengemeinde St. Georgsberg)</b> |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 4  | 4642 1400      | Mieten, Pachten   | 44.368,63                   | 44.368,63                   | 44.300                          |                | 44.300               | 44.300           |         |
| 4  | 4642 1620      | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel)   | 0,00                        | 0,00                        | 296.500                         |                | 296.500              | 711.000          |         |
| 4  | 4642 5000      | Gebäudeunterhaltung   | 28.482,26                   | 14.421,05                   | 12.000                          |                | 12.000               | 12.000           |         |
| 6  | 4642 5011      | Unterhaltung Außenanlagen   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 6  | 4642 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung  | 703,76                      | 730,40                      | 800                             |                | 800                  | 1.100            |         |
| 4  | 4642 6800      | Kalkulatorische Abschreibung  | 65.497,00                   | 65.495,00                   | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 2  | 4642 6850      | Verzinsung des Anlagekapitals   | 1.722,57                    | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100              |         |
| 4  | 4642 7175      | Zuschuss zu den Betriebskosten  | 265.059,59                  | 192.717,98                  | 494.000                         |                | 494.000              | 755.300          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>  | <b>44.368,63</b>            | <b>44.368,63</b>            | <b>340.800</b>                  | <b>0</b>       | <b>340.800</b>       | <b>755.300</b>   |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>   | <b>361.465,18</b>           | <b>273.364,43</b>           | <b>506.900</b>                  | <b>0</b>       | <b>506.900</b>       | <b>768.500</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>  | <b>-317.096,55</b>          | <b>-228.995,80</b>          | <b>-166.100</b>                 | <b>0</b>       | <b>-166.100</b>      | <b>-13.200</b>   |         |
|    | <b>UA 4643</b> | <b>Verein "Kinderbetreuung für Ratzeburg e.V."</b>                      |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 4  | 4643 1620      | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel)   | 0,00                        | 0,00                        | 197.900                         |                | 197.900              | 475.000          |         |
| 4  | 4643 7040      | Zuschuss zu den Betriebskosten  | 135.820,00                  | 92.418,38                   | 293.600                         |                | 293.600              | 468.000          |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>197.900</b>                  | <b>0</b>       | <b>197.900</b>       | <b>475.000</b>   |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>   | <b>135.820,00</b>           | <b>92.418,38</b>            | <b>293.600</b>                  | <b>0</b>       | <b>293.600</b>       | <b>468.000</b>   |         |
|    |                | <b>Saldo</b>  | <b>-135.820,00</b>          | <b>-92.418,38</b>           | <b>-95.700</b>                  | <b>0</b>       | <b>-95.700</b>       | <b>7.000</b>     |         |

| FB | HH-Stelle      | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021       | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-------------------|---------|
|    | <b>UA 4644</b> | <b>Montessori Kinderhaus Ratzeburg</b>                             |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 6  | 4644 1400      | Mieten, Pachten  | 28.000,00                   | 36.000,00                   | 36.000                          |                | 36.000               | 36.700            |         |
| 4  | 4644 1620      | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) - Kinderhaus                         | 0,00                        | 0,00                        | 255.300                         |                | 255.300              | 616.000           |         |
| 4  | 4644 1621      | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) - Inselhaus                          | 0,00                        | 0,00                        | 176.400                         |                | 176.400              | 420.000           |         |
| 6  | 4644 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 2.923,17                    | 2.450,65                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000            |         |
| 4  | 4644 7080      | Zuschuss zu den Betriebskosten (Kinderhaus)                        | 153.440,23                  | 155.950,10                  | 267.800                         |                | 267.800              | 632.000           |         |
| 4  | 4644 7081      | Zuschuss zu den Betriebskosten (Inselhaus)                         | 99.056,67                   | 130.349,73                  | 225.700                         |                | 225.700              | 459.000           |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>28.000,00</b>            | <b>36.000,00</b>            | <b>467.700</b>                  | <b>0</b>       | <b>467.700</b>       | <b>1.072.700</b>  |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>255.420,07</b>           | <b>288.750,48</b>           | <b>503.500</b>                  | <b>0</b>       | <b>503.500</b>       | <b>1.101.000</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-227.420,07</b>          | <b>-252.750,48</b>          | <b>-35.800</b>                  | <b>0</b>       | <b>-35.800</b>       | <b>-28.300</b>    |         |
|    | <b>UA 4645</b> | <b>Kindergärten anderer Träger</b>                                 |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 4  | 4645 1620      | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel)                                      | 0,00                        | 0,00                        | 325.400                         |                | 325.400              | 780.000           |         |
| 4  | 4645 1722      | Kostenanteil anderer Wohngemeinden                                 | 59.410,51                   | 71.980,03                   | 81.300                          |                | 81.300               | 96.000            |         |
| 4  | 4645 7017      | Zuschuss an Kirchengemeinde St. Petri (KiGa Hasselholt)            | 297.872,40                  | 298.108,78                  | 532.700                         |                | 532.700              | 780.000           |         |
| 4  | 4645 7121      | Kostenausgleich (§ 25 KiTaG) öff. Träger                           | 139.577,94                  | 143.572,08                  | 195.500                         |                | 195.500              | 178.000           |         |
| 4  | 4645 7176      | Zuschuss praxisintegrierte Ausbildung (PiA)                        | 0,00                        | 1.353,54                    | 4.500                           |                | 4.500                | 12.100            |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>59.410,51</b>            | <b>71.980,03</b>            | <b>406.700</b>                  | <b>0</b>       | <b>406.700</b>       | <b>876.000</b>    |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>437.450,34</b>           | <b>443.034,40</b>           | <b>732.700</b>                  | <b>0</b>       | <b>732.700</b>       | <b>970.100</b>    |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-378.039,83</b>          | <b>-371.054,37</b>          | <b>-326.000</b>                 | <b>0</b>       | <b>-326.000</b>      | <b>-94.100</b>    |         |
|    | <b>UA 4646</b> | <b>Kindertagespflege</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 4  | 4646 7175      | Zuschuss zur Finanzierung der Kindertagespflege                    | 41.545,03                   | 27.794,32                   | 144.400                         |                | 144.400              | 244.500           |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>41.545,03</b>            | <b>27.794,32</b>            | <b>144.400</b>                  | <b>0</b>       | <b>144.400</b>       | <b>244.500</b>    |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-41.545,03</b>           | <b>-27.794,32</b>           | <b>-144.400</b>                 | <b>0</b>       | <b>-144.400</b>      | <b>-244.500</b>   |         |
|    | <b>UA 4647</b> | <b>Tageseinrichtungen für Kinder (allgemein)</b>                   |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 4  | 4647 6720      | Finanzierungsbeitrag am SQKM ab 01.08.2020 (KiTa-Reform-Gesetz)    | 0,00                        | 0,00                        | 1.075.100                       |                | 1.075.100            | 2.787.000         |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>1.075.100</b>                | <b>0</b>       | <b>1.075.100</b>     | <b>2.787.000</b>  |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>-1.075.100</b>               | <b>0</b>       | <b>-1.075.100</b>    | <b>-2.787.000</b> |         |
|    | <b>UA 468</b>  | <b>übrige Einrichtungen der Jugendhilfe</b>                        |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 6  | 468 5100       | Unterhaltung Kinderspielplätze                                     | 8.690,07                    | 13.609,85                   | 11.000                          | 12.000         | 23.000               | 11.000            |         |
| 6  | 468 5913       | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 77.616,00                   | 81.283,68                   | 74.100                          |                | 74.100               | 97.000            |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>86.306,07</b>            | <b>94.893,53</b>            | <b>85.100</b>                   | <b>12.000</b>  | <b>97.100</b>        | <b>108.000</b>    |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-86.306,07</b>           | <b>-94.893,53</b>           | <b>-85.100</b>                  | <b>-12.000</b> | <b>-97.100</b>       | <b>-108.000</b>   |         |
|    | <b>UA 470</b>  | <b>Förderung der Wohlfahrtshilfe</b>                               |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 1  | 470 4100       | Bezüge der Beamten   | 2.379,00                    | 2.454,68                    | 2.600                           |                | 2.600                | 2.600             |         |
| 1  | 470 4140       | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 2.600             |         |
| 1  | 470 4300       | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 1.465,49                    | 1.528,00                    | 1.800                           |                | 1.800                | 1.900             |         |
| 1  | 470 4340       | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 200               |         |
| 1  | 470 4440       | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 600               |         |
| 1  | 470 7031       | Eigenanteil Bundesprogramm "Demokratie leben!"                     | 2.500,00                    | 2.500,00                    | 6.300                           |                | 6.300                | 6.300             |         |
| 4  | 470 7039       | Zuschussbeträge nach Maßgabe des ASJS                              | 10.000,00                   | 15.000,00                   | 13.600                          |                | 13.600               | 23.000            |         |
|    |                | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |         |
|    |                | <b>Ausgaben</b>  | <b>16.344,49</b>            | <b>21.482,68</b>            | <b>24.300</b>                   | <b>0</b>       | <b>24.300</b>        | <b>37.200</b>     |         |
|    |                | <b>Saldo</b>   | <b>-16.344,49</b>           | <b>-21.482,68</b>           | <b>-24.300</b>                  | <b>0</b>       | <b>-24.300</b>       | <b>-37.200</b>    |         |
|    | <b>UA 550</b>  | <b>Förderung des Sports</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 1  | 550 4100       | Bezüge der Beamten   | 2.379,00                    | 2.454,56                    | 2.600                           |                | 2.600                | 2.600             |         |
| 1  | 550 4140       | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 2.600             |         |
| 1  | 550 4300       | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 1.465,49                    | 1.528,00                    | 1.800                           |                | 1.800                | 1.900             |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|---------|
| 1  | 550 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 200             |         |
| 1  | 550 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 600             |         |
| 4  | 550 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 7.964,95                    | 8.513,86                    | 8.800                           | -8.800         | 0                    | 9.100           |         |
| 4  | 550 6015      | Sportlerehrung   | 311,53                      | 37,83                       | 2.000                           | -2.000         | 0                    | 0               |         |
| 4  | 550 7019      | Beihilfen für Ehrenpreise  | 50,00                       | 50,00                       | 600                             |                | 600                  | 600             |         |
| 4  | 550 7021      | Beihilfen für Sportstätten/Sportgerät (neue HHSt.)                 | 3.500,00                    | 0,00                        | 1.500                           |                | 1.500                | 0               |         |
| 4  | 550 7022      | Zuschuss Sportförderung (gem. ASJS)                                | 0,00                        | 33.000,00                   | 30.000                          |                | 30.000               | 30.000          |         |
|    | 550 7023      | Zuschuss "Bürger- und Schützenfest"                                | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>15.670,97</b>            | <b>45.584,25</b>            | <b>47.300</b>                   | <b>-10.800</b> | <b>36.500</b>        | <b>47.600</b>   |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-15.670,97</b>           | <b>-45.584,25</b>           | <b>-47.300</b>                  | <b>10.800</b>  | <b>-36.500</b>       | <b>-47.600</b>  |         |
|    | <b>UA 551</b> | <b>Ruderakademie</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 6  | 551 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                                    | 0,00                        | 8.099,98                    | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 2  | 551 1707      | Zuweisung Bund (BBN) 2017 (vorher: BBN 2007)                       | 11.169,23                   | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 2  | 551 1708      | Zuweisung Bund (BBN) 2018 (vorher: BBN 2018)                       | 33.000,00                   | 10.148,88                   | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 2  | 551 1709      | Zuweisung Bund (BBN) 2019 (vorher: BBN 2009)                       | 0,00                        | 0,00                        | 11.200                          |                | 11.200               | 0               |         |
| 4  | 551 1710      | Zuweisung Land (BBN)   | 22.182,00                   | 5.977,00                    | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 2  | 551 2710      | Auflösung von Sonderposten   | 66.689,18                   | 66.689,19                   | 66.700                          |                | 66.700               | 66.700          |         |
| 4  | 551 5000      | Gebäudeunterhaltung (neue HHSt.)                                   | 0,00                        | 0,00                        | 2.500                           |                | 0                    | 2.500           |         |
| 4  | 551 5007      | Gebäudeunterhaltung (BBN) 2017                                     | -1.918,54                   | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 551 5008      | Gebäudeunterhaltung (BBN) 2018 (vorher: BBN 2008)                  | 89.991,30                   | -3.315,19                   | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 551 5009      | Gebäudeunterhaltung (BBN) 2019 (vorher: BBN 2009)                  | 0,00                        | 24.000,00                   | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 551 5011      | Unterhaltung Außenanlagen  | 195,54                      | 97,77                       | 500                             |                | 500                  | 500             |         |
| 4  | 551 5224      | Versicherungsschäden   | 540,26                      | 8.099,98                    | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 551 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 500             |         |
| 6  | 551 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                            | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 6  | 551 6800      | Abschreibungen   | 79.412,61                   | 79.412,61                   | 79.500                          |                | 79.500               | 79.500          |         |
| 4  | 551 7025      | Zuschuss an Deutschen Ruderverband                                 | 27.900,00                   | 27.900,00                   | 27.900                          |                | 27.900               | 27.900          |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>133.040,41</b>           | <b>90.915,05</b>            | <b>77.900</b>                   | <b>0</b>       | <b>77.900</b>        | <b>66.700</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>196.121,17</b>           | <b>136.195,17</b>           | <b>108.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>108.000</b>       | <b>108.400</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-63.080,76</b>           | <b>-45.280,12</b>           | <b>-30.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>-30.100</b>       | <b>-41.700</b>  |         |
|    | <b>UA 560</b> | <b>Sportplatz Riemannstraße</b>                                    |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 4  | 560 1631      | Kostenanteil Schulverband (Nutzung Riemannsportplatz)              | 51.132,19                   | 37.967,83                   | 40.800                          |                | 40.800               | 37.200          |         |
| 4  | 560 1676      | Kostenanteil Sportvereine  | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 560 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 19.497,01                   | 19.466,93                   | 19.300                          |                | 19.300               | 20.000          |         |
| 1  | 560 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 1.319,10                    | 1.317,14                    | 1.300                           |                | 1.300                | 1.400           |         |
| 1  | 560 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.322,90                    | 3.414,91                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.300           |         |
| 6  | 560 5105      | Unterhaltung Riemannsportplatz                                     | 19.962,63                   | 9.710,05                    | 20.000                          |                | 20.000               | 20.000          |         |
| 6  | 560 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 117,29                      | 117,29                      | 200                             |                | 200                  | 200             |         |
| 6  | 560 5913      | Kosten Leistungen Bauhof   | 74.400,00                   | 77.824,80                   | 76.000                          |                | 76.000               | 92.500          |         |
| 6  | 560 5914      | Kosten Leistungen Bauhof (Riemannstr. 1 - 3)                       | 3.227,42                    | 0,00                        | 3.300                           |                | 3.300                | 3.300           |         |
| 6  | 560 6605      | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen                      |                             | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>51.132,19</b>            | <b>37.967,83</b>            | <b>40.800</b>                   | <b>0</b>       | <b>40.800</b>        | <b>37.200</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>121.846,35</b>           | <b>111.851,12</b>           | <b>124.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>124.100</b>       | <b>141.700</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-70.714,16</b>           | <b>-73.883,29</b>           | <b>-83.300</b>                  | <b>0</b>       | <b>-83.300</b>       | <b>-104.500</b> |         |
|    | <b>UA 580</b> | <b>Park- und Gartenanlagen</b>                                     |                             |                             |                                 |                |                      |                 |         |
| 6  | 580 1501      | sonstige Verw.- und Betriebseinnahmen (zweckgeb. HHSt. 580.5110)   | 1.853,29                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0               |         |
| 1  | 580 4100      | Bezüge der Beamten   | 22.477,56                   | 22.605,75                   | 24.700                          |                | 24.700               | 24.900          |         |
| 1  | 580 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 19.496,91                   | 19.467,16                   | 19.300                          |                | 19.300               | 20.000          |         |
| 1  | 580 4300      | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 13.583,73                   | 14.170,00                   | 15.400                          |                | 15.400               | 16.000          |         |
| 1  | 580 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 1.319,09                    | 1.317,17                    | 1.300                           |                | 1.300                | 1.400           |         |
| 1  | 580 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.322,76                    | 3.414,85                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.300           |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021       | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-------------------|---------|
| 6  | 580 5106      | Unterhaltung/Wartung Tütenautomaten für Hundekotbeseitigung        | 1.979,75                    | 5.391,06                    | 4.500                           |                | 4.500                | 4.500             |         |
| 6  | 580 5109      | Unterhaltung Park-/Grünanlagen, Uferwege                           | 42.871,08                   | 28.206,02                   | 30.000                          | 10.000         | 40.000               | 30.000            |         |
| 6  | 580 5110      | Kosten für Ersatzpflanzungen usw. (zweckgeb. HHSt. 580.1501)       | 1.853,29                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                 |         |
| 6  | 580 5212      | Unterhaltung u. Ersatz Fahnen/Bänke                                | 0,00                        | 0,00                        | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000             |         |
| 6  | 580 5213      | Unterhaltung Amphibienschutz (neue HHSt.)                          | 0,00                        | 0,00                        | 2.500                           |                | 2.500                | 2.500             |         |
| 6  | 580 5437      | Abfallentsorgung Grünanlagen                                       | 60.500,00                   | 63.989,28                   | 74.400                          |                | 74.400               | 82.000            |         |
| 6  | 580 5912      | sonstige Betriebsausgaben  | 20,96                       | 0,00                        | 100                             | -100           | 0                    | 0                 |         |
| 6  | 580 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 798.700,00                  | 839.258,80                  | 894.800                         |                | 894.800              | 1.115.300         |         |
| 6  | 580 5914      | Kosten Leistungen Dritter  | 19.988,85                   | 19.949,30                   | 20.000                          |                | 20.000               | 20.000            |         |
| 6  | 580 6611      | Vermischte Ausgaben  | 0,00                        | 0,00                        | 100                             | -100           | 0                    | 0                 |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>1.853,29</b>             | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>986.113,98</b>           | <b>1.017.769,39</b>         | <b>1.092.100</b>                | <b>9.800</b>   | <b>1.101.900</b>     | <b>1.321.900</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-984.260,69</b>          | <b>-1.017.769,39</b>        | <b>-1.092.100</b>               | <b>-9.800</b>  | <b>-1.101.900</b>    | <b>-1.321.900</b> |         |
|    | <b>UA 590</b> | <b>Parkanlagen und öffentliche Grünflächen</b>                     |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 6  | 590 1760      | Spenden  | 25,00                       | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                 |         |
| 1  | 590 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 19.496,91                   | 19.467,16                   | 19.300                          |                | 19.300               | 20.000            |         |
| 1  | 590 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 1.319,08                    | 1.317,18                    | 1.300                           |                | 1.300                | 1.400             |         |
| 1  | 590 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.322,86                    | 3.414,99                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.300             |         |
| 6  | 590 5025      | Schadensregulierung "Grün"   | 20.000,00                   | -123,70                     | 0                               |                | 0                    | 20.000            |         |
| 6  | 590 5135      | Kosten für Ersatzpflanzungen                                       | 1.329,63                    | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                 |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>25,00</b>                | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>45.468,48</b>            | <b>24.075,63</b>            | <b>24.600</b>                   | <b>0</b>       | <b>24.600</b>        | <b>45.700</b>     |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-45.443,48</b>           | <b>-24.075,63</b>           | <b>-24.600</b>                  | <b>0</b>       | <b>-24.600</b>       | <b>-45.700</b>    |         |
|    | <b>UA 591</b> | <b>Kleingartenwesen</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 6  | 591 1400      | Mieten, Pachten  | 2.184,63                    | 2.606,02                    | 2.500                           |                | 2.500                | 2.500             |         |
| 6  | 591 5110      | Unterhaltung Kleingärten   | 305,26                      | 952,00                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000             |         |
| 6  | 591 5111      | Unterhaltung Wasserversorgung                                      | 120,20                      | 120,20                      | 300                             |                | 300                  | 300               |         |
| 6  | 591 5910      | Betriebskosten Wasserversorgung                                    | -22,00                      | 761,98                      | 800                             |                | 800                  | 800               |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>2.184,63</b>             | <b>2.606,02</b>             | <b>2.500</b>                    | <b>0</b>       | <b>2.500</b>         | <b>2.500</b>      |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>403,46</b>               | <b>1.834,18</b>             | <b>2.100</b>                    | <b>0</b>       | <b>2.100</b>         | <b>2.100</b>      |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>1.781,17</b>             | <b>771,84</b>               | <b>400</b>                      | <b>0</b>       | <b>400</b>           | <b>400</b>        |         |
|    | <b>UA 592</b> | <b>Naturparks</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 1  | 592 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 19.496,91                   | 19.467,16                   | 19.300                          |                | 19.300               | 20.000            |         |
| 1  | 592 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 1.319,08                    | 1.317,18                    | 1.300                           |                | 1.300                | 1.400             |         |
| 1  | 592 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.322,86                    | 3.414,99                    | 4.000                           |                | 4.000                | 4.300             |         |
| 6  | 592 5113      | Unterhaltung Wanderwege  | 12.949,71                   | 9.214,30                    | 10.000                          |                | 10.000               | 10.000            |         |
| 6  | 592 7123      | Zuschuss Kreisforsten  | 2.560,00                    | 2.560,00                    | 2.600                           |                | 2.600                | 2.600             |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>          |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>39.648,56</b>            | <b>35.973,63</b>            | <b>37.200</b>                   | <b>0</b>       | <b>37.200</b>        | <b>38.300</b>     |         |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-39.648,56</b>           | <b>-35.973,63</b>           | <b>-37.200</b>                  | <b>0</b>       | <b>-37.200</b>       | <b>-38.300</b>    |         |
|    | <b>UA 600</b> | <b>Bauverwaltung</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                   |         |
| 6  | 600 1000      | Verwaltungsgebühren  | 571,00                      | 2.787,00                    | 1.400                           |                | 1.400                | 1.000             |         |
| 6  | 600 1002      | Gebühren Negativzeugnisse  | 5.250,00                    | 5.600,00                    | 4.500                           |                | 4.500                | 4.500             |         |
| 1  | 600 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 214.303,36                  | 174.375,02                  | 236.500                         |                | 236.500              | 220.400           |         |
| 1  | 600 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 14.651,71                   | 11.834,53                   | 16.200                          |                | 16.200               | 15.100            |         |
| 1  | 600 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 40.469,47                   | 32.907,21                   | 48.100                          |                | 48.100               | 47.400            |         |
| 6  | 600 5305      | Miete Archivräume (Schule St. Georgsberg)                          | 480,00                      | 480,00                      | 500                             |                | 500                  | 500               |         |
| 6  | 600 5306      | Anerkennungsentgelte   | 5,11                        | 5,11                        | 100                             |                | 100                  | 100               |         |
| 6  | 600 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                            | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 300               |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>5.821,00</b>             | <b>8.387,00</b>             | <b>5.900</b>                    | <b>0</b>       | <b>5.900</b>         | <b>5.500</b>      |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung   | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-)  | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021       | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-----------------|----------------------|-------------------|---------|
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>269.909,65</b>           | <b>219.601,87</b>           | <b>301.500</b>                  | <b>0</b>        | <b>301.500</b>       | <b>283.800</b>    |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-264.088,65</b>          | <b>-211.214,87</b>          | <b>-295.600</b>                 | <b>0</b>        | <b>-295.600</b>      | <b>-278.300</b>   |         |
|    | <b>UA 610</b> | <b>Orts- und Regionalplanung</b>  |                             |                             |                                 |                 |                      |                   |         |
| 6  | 610 1580      | Ersatz Planungs- und Bauleitkosten f. Einzelmaßnahmen des VermHH          | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                 | 100                  | 100               |         |
| 6  | 610 1653      | Erstattung RZ-WB (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung)             | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |         |
| 1  | 610 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                              | 47.399,69                   | 96.051,70                   | 57.000                          |                 | 57.000               | 170.300           |         |
| 1  | 610 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer          | 2.805,48                    | 6.410,73                    | 4.000                           |                 | 4.000                | 11.700            |         |
| 1  | 610 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer        | 9.483,32                    | 20.151,67                   | 20.800                          |                 | 20.800               | 36.700            |         |
| 6  | 610 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof (Grundstückspflege Röpersberg)               | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |         |
| 6  | 610 6508      | Planungskosten  | 568,31                      | 0,00                        | 2.000                           |                 | 2.000                | 2.000             |         |
| 6  | 610 6550      | Sanierungsträgervergütung (Städtebauförderung)                            | 0,00                        | 58.750,42                   | 80.000                          |                 | 80.000               | 70.000            |         |
| 6  | 610 6581      | Verwarentgelte (Städtebauförderung) - neu -                               | 0,00                        | 0,00                        | 27.000                          |                 | 27.000               | 33.000            |         |
| 6  | 610 7180      | Erstattung Sonderkonto (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung)       | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |         |
| 6  | 610 8410      | Zweckentfremdungs-/Verzugszinsen (Erstattung an Land)                     | 5.075,31                    | 129.605,30                  | 100.000                         | -100.000        | 0                    | 150.000           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>100</b>                      | <b>0</b>        | <b>100</b>           | <b>100</b>        |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>65.332,11</b>            | <b>310.969,82</b>           | <b>290.800</b>                  | <b>-100.000</b> | <b>190.800</b>       | <b>473.700</b>    |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-65.332,11</b>           | <b>-310.969,82</b>          | <b>-290.700</b>                 | <b>100.000</b>  | <b>-190.700</b>      | <b>-473.600</b>   |         |
|    | <b>UA 620</b> | <b>Wohnungsbauförderung</b>   |                             |                             |                                 |                 |                      |                   |         |
| 2  | 620 2071      | Zinsen Baudarlehen  | 3.678,09                    | 3.754,53                    | 2.400                           |                 | 2.400                | 3.000             |         |
| 2  | 620 6721      | Erstattung an den Kreis   | 550,93                      | 573,23                      | 300                             |                 | 300                  | 300               |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>3.678,09</b>             | <b>3.754,53</b>             | <b>2.400</b>                    | <b>0</b>        | <b>2.400</b>         | <b>3.000</b>      |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>550,93</b>               | <b>573,23</b>               | <b>300</b>                      | <b>0</b>        | <b>300</b>           | <b>300</b>        |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>3.127,16</b>             | <b>3.181,30</b>             | <b>2.100</b>                    | <b>0</b>        | <b>2.100</b>         | <b>2.700</b>      |         |
|    | <b>UA 630</b> | <b>Gemeindestraßen</b>  |                             |                             |                                 |                 |                      |                   |         |
| 6  | 630 1502      | Erstattung Versicherungsschäden   | 0,00                        | 3.526,09                    | 0                               |                 | 0                    | 0                 |         |
| 3  | 630 1520      | Schadensersatz für Ölspurbeseitigungen                                    | 845,50                      | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |         |
| 2  | 630 2710      | Auflösung von Sonderposten  | 241.900,97                  | 236.918,88                  | 221.300                         | 2.700           | 224.000              | 224.000           |         |
| 1  | 630 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                              | 87.017,50                   | 99.272,52                   | 111.500                         |                 | 111.500              | 127.900           |         |
| 1  | 630 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte                  | 5.941,89                    | 6.736,36                    | 7.700                           |                 | 7.700                | 8.900             |         |
| 1  | 630 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer        | 16.201,68                   | 18.748,27                   | 22.700                          |                 | 22.700               | 27.500            |         |
| 6  | 630 5115      | Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Buswartehäuser und Fahrradunterstände | 523.403,20                  | 464.978,74                  | 381.500                         |                 | 381.500              | 645.000           |         |
| 6  | 630 5116      | Unterhaltung Brücken und Bauwerke   | 10.463,15                   | 59.375,28                   | 0                               |                 | 0                    | 28.500            |         |
| 6  | 630 5118      | Verkehrszeichen und Straßenschilder                                       | 24.008,09                   | 20.983,89                   | 20.000                          |                 | 20.000               | 20.000            |         |
| 6  | 630 5224      | Versicherungsschäden  | 0,00                        | 3.526,09                    | 0                               |                 | 0                    | 0                 |         |
| 3  | 630 5432      | Ölspurbeseitigungen   | 295,28                      | 5.135,32                    | 15.000                          |                 | 15.000               | 15.000            |         |
| 6  | 630 5438      | Straßenreinigungskosten (Öffentlichkeitsanteil)                           | 99.900,00                   | 99.800,00                   | 106.200                         |                 | 106.200              | 111.500           |         |
| 6  | 630 5439      | Gebühr Oberflächenentwässerung  | 295.192,31                  | 309.167,74                  | 334.500                         |                 | 334.500              | 330.800           |         |
| 6  | 630 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof  | 208.000,00                  | 218.101,60                  | 203.200                         |                 | 203.200              | 232.600           |         |
| 6  | 630 6553      | Lärmaktionsplanung  | 0,00                        | 3.323,79                    | 0                               |                 | 0                    | 5.000             |         |
| 2  | 630 6800      | Abschreibungen  | 830.202,13                  | 785.084,48                  | 767.300                         | 4.700           | 772.000              | 772.000           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>242.746,47</b>           | <b>240.444,97</b>           | <b>221.300</b>                  | <b>2.700</b>    | <b>224.000</b>       | <b>224.000</b>    |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>2.100.625,23</b>         | <b>2.094.234,08</b>         | <b>1.969.600</b>                | <b>4.700</b>    | <b>1.974.300</b>     | <b>2.324.700</b>  |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-1.857.878,76</b>        | <b>-1.853.789,11</b>        | <b>-1.748.300</b>               | <b>-2.000</b>   | <b>-1.750.300</b>    | <b>-2.100.700</b> |         |
|    | <b>UA 650</b> | <b>Kreisstraßen</b>   |                             |                             |                                 |                 |                      |                   |         |
| 6  | 650 1621      | Erstattung des Kreises  | 13.215,44                   | 7.374,50                    | 7.300                           |                 | 7.300                | 7.400             |         |
| 1  | 650 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                              | 8.138,57                    | 8.272,11                    | 8.400                           |                 | 8.400                | 8.500             |         |
| 1  | 650 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer          | 549,54                      | 554,91                      | 600                             |                 | 600                  | 600               |         |
| 1  | 650 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer        | 1.335,47                    | 1.384,60                    | 1.700                           |                 | 1.700                | 1.900             |         |
| 6  | 650 5119      | Unterhaltung Ortsdurchfahrt L II O  | 70.501,15                   | -18.132,01                  | 7.300                           |                 | 7.300                | 7.400             |         |
| 6  | 650 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof  | 13.800,00                   | 14.123,76                   | 18.300                          |                 | 18.300               | 19.900            |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>13.215,44</b>            | <b>7.374,50</b>             | <b>7.300</b>                    | <b>0</b>        | <b>7.300</b>         | <b>7.400</b>      |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung  | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021     | Erläut.          |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|-----------------|------------------|
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>94.324,73</b>            | <b>6.203,37</b>             | <b>36.300</b>                   | <b>0</b>       | <b>36.300</b>        | <b>38.300</b>   |                  |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-81.109,29</b>           | <b>1.171,13</b>             | <b>-29.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>-29.000</b>       | <b>-30.900</b>  |                  |
|    | <b>UA 660</b> | <b>Bundes- und Landesstraßen</b>                                   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |                  |
| 6  | 660 1600      | Erstattung des Bundes  | 121.952,18                  | 83.702,15                   | 113.500                         |                | 113.500              | 67.400          |                  |
| 6  | 660 1613      | Erstattung des Landes  | 3.839,32                    | 4.027,07                    | 10.600                          |                | 10.600               | 10.900          |                  |
| 1  | 660 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 24.415,36                   | 24.816,03                   | 25.100                          |                | 25.100               | 25.500          |                  |
| 1  | 660 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 1.648,46                    | 1.664,65                    | 1.700                           |                | 1.700                | 1.800           |                  |
| 1  | 660 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 4.006,53                    | 4.153,85                    | 5.100                           |                | 5.100                | 5.500           |                  |
| 6  | 660 5120      | Unterhaltung Ortsdurchfahrt B 208                                  | 121.952,18                  | 83.702,15                   | 113.500                         |                | 113.500              | 67.400          |                  |
| 6  | 660 5121      | Unterhaltung Ortsdurchfahrt L I O                                  | 3.839,32                    | 4.027,07                    | 10.600                          |                | 10.600               | 10.900          |                  |
| 6  | 660 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                                       | 54.800,00                   | 56.398,96                   | 52.500                          |                | 52.500               | 61.800          |                  |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>125.791,50</b>           | <b>87.729,22</b>            | <b>124.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>124.100</b>       | <b>78.300</b>   |                  |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>210.661,85</b>           | <b>174.762,71</b>           | <b>208.500</b>                  | <b>0</b>       | <b>208.500</b>       | <b>172.900</b>  |                  |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-84.870,35</b>           | <b>-87.033,49</b>           | <b>-84.400</b>                  | <b>0</b>       | <b>-84.400</b>       | <b>-94.600</b>  |                  |
|    | <b>UA 670</b> | <b>Straßenbeleuchtung</b>  |                             |                             |                                 |                |                      |                 |                  |
| 1  | 670 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer                       | 8.138,09                    | 8.271,63                    | 8.400                           |                | 8.400                | 8.500           |                  |
| 1  | 670 4340      | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer   | 549,52                      | 554,90                      | 600                             |                | 600                  | 600             |                  |
| 1  | 670 4440      | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.335,38                    | 1.384,53                    | 1.700                           |                | 1.700                | 1.900           |                  |
| 6  | 670 5122      | Unterhaltung u. Reing. Straßenbeleucht.                            | 69.004,92                   | -11.846,61                  | 0                               |                | 0                    | 0               |                  |
| 6  | 670 6750      | Kosten für Straßenbeleuchtung (gem. Beleuchtungsvertrag)           | 0,00                        | 249.745,20                  | 260.000                         |                | 260.000              | 263.000         |                  |
| 6  | 670 5431      | Stromkosten  | 101.744,38                  | -14.043,13                  | 0                               |                | 0                    | 0               |                  |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |                  |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>180.772,29</b>           | <b>234.066,52</b>           | <b>270.700</b>                  | <b>0</b>       | <b>270.700</b>       | <b>274.000</b>  |                  |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-180.772,29</b>          | <b>-234.066,52</b>          | <b>-270.700</b>                 | <b>0</b>       | <b>-270.700</b>      | <b>-274.000</b> |                  |
|    | <b>UA 700</b> | <b>Abwasserbeseitigung</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |                  |
| 1  | 700 4100      | Bezüge der Beamten   | 22.477,18                   | 22.605,47                   | 24.700                          |                | 24.700               | 24.900          |                  |
| 1  | 700 4300      | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte                             | 13.583,72                   | 14.170,00                   | 15.400                          |                | 15.400               | 16.000          |                  |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |                  |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>36.060,90</b>            | <b>36.775,47</b>            | <b>40.100</b>                   | <b>0</b>       | <b>40.100</b>        | <b>40.900</b>   |                  |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-36.060,90</b>           | <b>-36.775,47</b>           | <b>-40.100</b>                  | <b>0</b>       | <b>-40.100</b>       | <b>-40.900</b>  |                  |
|    | <b>UA 701</b> | <b>Öffentliche Toilettenanlagen</b>                                |                             |                             |                                 |                |                      |                 |                  |
| 2  | 701 7156      | Verlustabdeckung   | 108.000,00                  | 108.000,00                  | 123.000                         |                | 123.000              | 149.100         | gem. WiPlan 2021 |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |                  |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>108.000,00</b>           | <b>108.000,00</b>           | <b>123.000</b>                  | <b>0</b>       | <b>123.000</b>       | <b>149.100</b>  |                  |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-108.000,00</b>          | <b>-108.000,00</b>          | <b>-123.000</b>                 | <b>0</b>       | <b>-123.000</b>      | <b>-149.100</b> |                  |
|    | <b>UA 790</b> | <b>Tourismus- und Wirtschaftsförderung</b>                         |                             |                             |                                 |                |                      |                 |                  |
| 2  | 790 1200      | Tourismusabgabe  | 155.866,27                  | 160.614,46                  | 0                               |                | 0                    | 160.000         |                  |
| 6  | 790 1760      | Spenden  | 0,00                        | 500,00                      | 0                               |                | 0                    | 0               |                  |
| 6  | 790 6007      | Kosten für Anstrahlungen   | 1.875,54                    | -140,94                     | 0                               |                | 0                    | 0               |                  |
| 2  | 790 6300      | Kosten für Tourismusförderung                                      | 353.000,00                  | 365.300,00                  | 499.500                         |                | 499.500              | 505.000         | gem. WiPlan 2021 |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>155.866,27</b>           | <b>161.114,46</b>           | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>160.000</b>  |                  |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>354.875,54</b>           | <b>365.159,06</b>           | <b>499.500</b>                  | <b>0</b>       | <b>499.500</b>       | <b>505.000</b>  |                  |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-199.009,27</b>          | <b>-204.044,60</b>          | <b>-499.500</b>                 | <b>0</b>       | <b>-499.500</b>      | <b>-345.000</b> |                  |
|    | <b>UA 821</b> | <b>Industriestammgleis</b>   |                             |                             |                                 |                |                      |                 |                  |
| 6  | 821 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                                     | 230,48                      | 230,48                      | 300                             |                | 300                  | 300             |                  |
|    |               | <b>Einnahmen</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>             | <b>0</b>        |                  |
|    |               | <b>Ausgaben</b>  | <b>230,48</b>               | <b>230,48</b>               | <b>300</b>                      | <b>0</b>       | <b>300</b>           | <b>300</b>      |                  |
|    |               | <b>Saldo</b>   | <b>-230,48</b>              | <b>-230,48</b>              | <b>-300</b>                     | <b>0</b>       | <b>-300</b>          | <b>-300</b>     |                  |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung   | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021      | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------|----------------------|------------------|---------|
|    | <b>UA 830</b> | <b>Kombin. Versorg.- u. Verkehrsunternehmen</b>     |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 2  | 830 2100      | Gewinnanteile Stadtwerke Ratzeburg GmbH             | 650.672,75                  | 601.851,25                  | 900.000                         |                | 900.000              | 601.800          |         |
| 2  | 830 2200      | Konzessionsabgaben                                  | 521.700,04                  | 548.726,40                  | 485.600                         |                | 485.600              | 500.000          |         |
| 2  | 830 2350      | Schuldendienstleistungen Investitionskostenzuschuss | 171.320,14                  | 166.508,14                  | 162.100                         |                | 162.100              | 156.800          |         |
| 2  | 830 2620      | Bürgschaftsprovisionen                              | 186,67                      | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 2  | 830 7170      | Zuschuss an RMVB (ÖPNV Stadtgebiet)                 | 61.000,00                   | 45.000,00                   | 45.000                          |                | 45.000               | 85.000           |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>                                    | <b>1.343.879,60</b>         | <b>1.317.085,79</b>         | <b>1.547.700</b>                | <b>0</b>       | <b>1.547.700</b>     | <b>1.258.600</b> |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>                                     | <b>61.000,00</b>            | <b>45.000,00</b>            | <b>45.000</b>                   | <b>0</b>       | <b>45.000</b>        | <b>85.000</b>    |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>1.282.879,60</b>         | <b>1.272.085,79</b>         | <b>1.502.700</b>                | <b>0</b>       | <b>1.502.700</b>     | <b>1.173.600</b> |         |
|    | <b>UA 855</b> | <b>Stadtforst</b>                                   |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 6  | 855 1304      | Erlöse Holzverkauf                                  | 161,00                      | 787,58                      | 11.500                          | -8.500         | 3.000                | 11.500           |         |
| 6  | 855 1590      | Umsatzsteuer  | 0,00                        | 0,00                        | 300                             |                | 300                  | 0                |         |
| 6  | 855 1730      | Zuweisung Landwirtschaftskammer                     | 0,00                        | 0,00                        | 100                             | -100           | 0                    | 0                |         |
| 6  | 855 5131      | Unterhaltung Waldwege                               | 0,00                        | 28.945,88                   | 10.000                          |                | 10.000               | 3.000            |         |
| 6  | 855 5132      | Kulturen  | 0,00                        | 0,00                        | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000            |         |
| 6  | 855 5133      | Holzerntekosten                                     | 1.811,81                    | 0,00                        | 5.000                           | -3.500         | 1.500                | 5.000            |         |
| 6  | 855 5138      | Forstschutz   | 50,16                       | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 6  | 855 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                      | 69,57                       | 69,57                       | 100                             |                | 100                  | 100              |         |
| 6  | 855 6405      | Umsatzsteuer-Zahllast                               | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100              |         |
| 6  | 855 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten             | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                | 100                  | 100              |         |
| 6  | 855 6722      | Beförsterungskosten                                 | 6.913,30                    | 9.565,32                    | 8.000                           | 10.000         | 18.000               | 10.000           |         |
| 6  | 855 6723      | Durchforstungskosten/Baumeinschlag                  | 6.929,86                    | 327,25                      | 7.000                           | -6.000         | 1.000                | 7.000            |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>                                    | <b>161,00</b>               | <b>787,58</b>               | <b>11.900</b>                   | <b>-8.600</b>  | <b>3.300</b>         | <b>11.500</b>    |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>                                     | <b>15.774,70</b>            | <b>38.908,02</b>            | <b>31.300</b>                   | <b>500</b>     | <b>31.800</b>        | <b>26.300</b>    |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-15.613,70</b>           | <b>-38.120,44</b>           | <b>-19.400</b>                  | <b>-9.100</b>  | <b>-28.500</b>       | <b>-14.800</b>   |         |
|    | <b>UA 880</b> | <b>Allgemeines Grundvermögen</b>                    |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 6  | 880 1400      | Mieten  | 10.275,34                   | 10.002,30                   | 10.000                          |                | 10.000               | 7.500            |         |
| 6  | 880 1401      | Pachtzahlungen                                      | 14.907,36                   | 14.957,36                   | 15.000                          |                | 15.000               | 16.500           |         |
| 6  | 880 1402      | Ersätze Betriebskosten                              | 1.412,35                    | 1.206,77                    | 2.000                           |                | 2.000                | 1.000            |         |
| 6  | 880 1405      | Pachten Ackerland, Plätze                           | 30.027,00                   | 18.212,53                   | 18.600                          |                | 18.600               | 18.600           |         |
| 6  | 880 1407      | anteilige Jagdpacht                                 | 203,83                      | 555,43                      | 500                             |                | 500                  | 500              |         |
| 6  | 880 1408      | Erbbauzinsen, Kanon                                 | 40.921,26                   | 41.118,07                   | 41.100                          |                | 41.100               | 41.100           |         |
| 6  | 880 1409      | Pachten für Tankstellengrundstücke                  | 22.500,00                   | 22.500,00                   | 22.500                          |                | 22.500               | 22.500           |         |
| 6  | 880 1410      | Anerkennungsentgelte                                | 50,00                       | 50,00                       | 100                             |                | 100                  | 100              |         |
| 6  | 880 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                     | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 6  | 880 1510      | vermischte Einnahmen                                | 741,00                      | 741,00                      | 1.000                           |                | 1.000                | 1.000            |         |
| 6  | 880 5000      | Gebäudeunterhaltung                                 | 7.279,11                    | 22.584,58                   | 7.500                           |                | 7.500                | 5.000            |         |
| 6  | 880 5224      | Versicherungsschäden                                | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 6  | 880 5410      | Heizung, Beleuchtung, Versorgung                    | 2.543,09                    | 1.545,38                    | 3.000                           |                | 3.000                | 3.000            |         |
| 6  | 880 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                      | 13.547,59                   | 13.445,91                   | 19.500                          | -2.500         | 17.000               | 14.000           |         |
| 6  | 880 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                        | 2.455,46                    | 3.241,96                    | 3.500                           |                | 3.500                | 3.500            |         |
| 6  | 880 5914      | Kosten Leistungen Dritter (Grünpflege)              | 10.410,62                   | 11.229,76                   | 17.000                          |                | 17.000               | 17.000           |         |
| 6  | 880 6552      | Gerichtskosten, Katasteramtsgebühren                | 401,00                      | 1.995,76                    | 3.500                           |                | 3.500                | 6.000            |         |
| 2  | 880 6800      | Abschreibungen                                      | 3.405,02                    | 3.405,03                    | 3.500                           |                | 3.500                | 3.500            |         |
|    |               | <b>Einnahmen</b>                                    | <b>121.038,14</b>           | <b>109.343,46</b>           | <b>110.800</b>                  | <b>0</b>       | <b>110.800</b>       | <b>108.800</b>   |         |
|    |               | <b>Ausgaben</b>                                     | <b>40.041,89</b>            | <b>57.448,38</b>            | <b>57.500</b>                   | <b>-2.500</b>  | <b>55.000</b>        | <b>52.000</b>    |         |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>80.996,25</b>            | <b>51.895,08</b>            | <b>53.300</b>                   | <b>2.500</b>   | <b>55.800</b>        | <b>56.800</b>    |         |
|    | <b>UA 890</b> | <b>Stiftung Ratzeburger Wohltäter</b>               |                             |                             |                                 |                |                      |                  |         |
| 2  | 890 2051      | Zinsen Rücklagenbestand                             | 1,87                        | 1,87                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |
| 4  | 890 7161      | Zuwendung an Stiftungsberechtigte                   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                | 0                    | 0                |         |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung   | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-)   | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021       | Erläut.              |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|------------------|----------------------|-------------------|----------------------|
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>1,87</b>                 | <b>1,87</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>          |                      |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>          |                      |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>1,87</b>                 | <b>1,87</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>          |                      |
|    | <b>UA 891</b> | <b>Stiftung Altenhilfe Ratzeburg</b>                                    |                             |                             |                                 |                  |                      |                   |                      |
| 6  | 891 1400      | Mieten, Pachten   | 11.328,72                   | 11.328,72                   | 11.400                          |                  | 11.400               | 12.900            |                      |
| 6  | 891 1502      | Erstattung Versicherungsschäden   | 5.944,71                    | 0,00                        | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
| 2  | 891 2051      | Zinsen Rücklagenbestand   | 9,74                        | 9,43                        | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
| 6  | 891 5000      | Gebäudeunterhaltung   | 17.148,76                   | 488,21                      | 15.000                          |                  | 15.000               | 7.500             |                      |
| 6  | 891 5224      | Versicherungsschäden  | 5.147,41                    | 0,00                        | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
| 6  | 891 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung  | 145,73                      | 145,73                      | 200                             |                  | 200                  | 200               |                      |
| 2  | 891 6800      | Abschreibungen  | 2.624,79                    | 2.624,79                    | 2.700                           |                  | 2.700                | 2.700             |                      |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>17.283,17</b>            | <b>11.338,15</b>            | <b>11.400</b>                   | <b>0</b>         | <b>11.400</b>        | <b>12.900</b>     |                      |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>25.066,69</b>            | <b>3.258,73</b>             | <b>17.900</b>                   | <b>0</b>         | <b>17.900</b>        | <b>10.400</b>     |                      |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-7.783,52</b>            | <b>8.079,42</b>             | <b>-6.500</b>                   | <b>0</b>         | <b>-6.500</b>        | <b>2.500</b>      |                      |
|    | <b>UA 892</b> | <b>Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung</b>                                   |                             |                             |                                 |                  |                      |                   |                      |
| 2  | 892 1006      | Sonstige Verwaltungsgebühren (Nutzungsentgelte etc.)                    | 25,00                       | 15,00                       | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
| 2  | 892 1760      | Zuwendungen Dritter   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
| 2  | 892 2051      | Zinsen Rücklagenbestand   | 0,21                        | 0,21                        | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>25,21</b>                | <b>15,21</b>                | <b>0</b>                        | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>          |                      |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>          |                      |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>25,21</b>                | <b>15,21</b>                | <b>0</b>                        | <b>0</b>         | <b>0</b>             | <b>0</b>          |                      |
|    | <b>UA 900</b> | <b>Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen</b>                          |                             |                             |                                 |                  |                      |                   |                      |
| 2  | 900 0000      | Grundsteuer A   | 11.500,69                   | 10.889,85                   | 11.500                          |                  | 11.500               | 11.500            |                      |
| 2  | 900 0010      | Grundsteuer B   | 2.189.516,19                | 2.288.646,53                | 2.300.000                       | -25.000          | 2.275.000            | 2.300.000         | +50 T€ (GewSt.)      |
| 2  | 900 0030      | Gewerbesteuer   | 5.803.085,03                | 6.036.948,72                | 4.947.000                       | -247.000         | 4.700.000            | 5.000.000         | gem. Nov.-           |
| 2  | 900 0100      | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer                                   | 5.806.998,00                | 5.940.434,00                | 5.443.400                       | 274.100          | 5.717.500            | 6.068.400         | Steuerschätzung      |
| 2  | 900 0120      | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer                                      | 872.207,00                  | 967.811,00                  | 942.400                         | -400.000         | 542.400              | 1.047.800         | gem. MILIG           |
| 2  | 900 0210      | Vergnügungssteuer f. das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten | 200.162,79                  | 203.435,04                  | 135.000                         | 15.000           | 150.000              | 180.000           |                      |
| 2  | 900 0220      | Hundesteuer   | 104.800,80                  | 106.518,66                  | 109.000                         | 1.000            | 110.000              | 110.000           |                      |
| 2  | 900 0270      | Zweitwohnungssteuer   | 9.604,39                    | 8.857,30                    | 10.000                          | -10.000          | 0                    | 18.000            |                      |
| 2  | 900 0410      | Schlüsselzuweisungen  | 3.218.700,00                | 3.197.076,00                | 4.032.200                       |                  | 4.032.200            | 3.631.600         | FAG-Reform           |
| 2  | 900 0611      | Zuweisung übergemeindliche Aufgaben                                     | 1.553.844,00                | 1.613.424,00                | 1.683.400                       |                  | 1.683.400            | 1.654.700         |                      |
| 2  | 900 0612      | Konnexitätsmittel des Landes  | 21.303,00                   | 21.303,00                   | 2.300                           |                  | 2.300                | 2.300             |                      |
| 2  | 900 0613      | Finanzmittel für Infrastrukturmaßnahmen                                 | 141.947,16                  | 138.079,32                  | 138.000                         |                  | 138.000              | 0                 | FAG-Reform           |
| 2  | 900 0614      | Zuweisung zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen                |                             |                             |                                 | 1.766.700        | 1.766.700            |                   |                      |
| 2  | 900 0615      | Zuweisung zum Ausgleich von Lohn- und Einkommensteuermindereinnahmen    |                             |                             |                                 |                  |                      | 334.000           | Höhe fraglich        |
| 2  | 900 neu       | Zuweisung für kommunale Schwimmsportstätten (§ 23 FAG neu)              | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                  | 0                    | 45.000            | Höhe fraglich        |
| 2  | 900 0910      | Familienleistungsausgleich Bedarfsunabhängige Zuw. nach § 31 GE FAG     | 489.264,00                  | 532.944,00                  | 595.300                         |                  | 595.300              | 598.300           |                      |
| 2  | 900 8100      | Gewerbesteuerumlage   | 984.321,00                  | 982.839,00                  | 510.100                         |                  | 510.100              | 473.000           |                      |
| 2  | 900 8320      | Kreisumlage   | 5.740.423,42                | 5.856.683,12                | 5.861.000                       |                  | 5.861.000            | 5.560.500         | FAG-Reform           |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>20.422.933,05</b>        | <b>21.066.367,42</b>        | <b>20.349.500</b>               | <b>1.374.800</b> | <b>21.724.300</b>    | <b>21.001.600</b> | <b>Senkung um</b>    |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>6.724.744,42</b>         | <b>6.839.522,12</b>         | <b>6.371.100</b>                | <b>0</b>         | <b>6.371.100</b>     | <b>6.033.500</b>  | <b>2%-Pkt. enth.</b> |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>13.698.188,63</b>        | <b>14.226.845,30</b>        | <b>13.978.400</b>               | <b>1.374.800</b> | <b>15.353.200</b>    | <b>14.968.100</b> |                      |
|    | <b>UA 910</b> | <b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>                             |                             |                             |                                 |                  |                      |                   |                      |
| 2  | 910 2050      | Zinsen aus Geldanlagen  | 40,20                       | 30,28                       | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
| 2  | 910 2140      | Dividenden  | 72,80                       | 72,80                       | 100                             |                  | 100                  | 100               |                      |
| 6  | 910 2611      | Stundungs- und Verzugszinsen  | 0,00                        | 0,00                        | 100                             |                  | 100                  | 100               |                      |
| 2  | 910 2660      | Zinsen auf Steueransprüche  | 38.642,25                   | 20.635,75                   | 35.000                          |                  | 35.000               | 35.000            |                      |
| 2  | 910 2700      | kalkulatorische Abschreibungen  | 1.785.847,14                | 1.821.285,71                | 1.673.800                       | 98.300           | 1.772.100            | 1.776.800         |                      |
| 2  | 910 2750      | Verzinsung des Anlagekapitals   | 37.544,31                   | 33.684,74                   | 34.000                          |                  | 34.000               | 34.000            |                      |
| 2  | 910 2800      | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Finanzausgleichsrücklage)              | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                  | 0                    | 0                 |                      |
| 2  |               | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Mittel aus der Allg. Rücklage)         | 0,00                        | 0,00                        | 775.800                         | -775.800         | 0                    | 775.800           |                      |

| FB | HH-Stelle     | Bezeichnung   | Rechnungs-<br>ergebnis 2018 | Rechnungs-<br>ergebnis 2019 | Ansatz 2020<br>(inkl. 1. NT-HH) | Nachtrag (+/-)  | Ansatz 2020<br>(neu) | Ansatz 2021       | Erläut.   |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-----------------|----------------------|-------------------|---|
| 2  |               | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)                  | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
| 2  |               | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe Ratzeburg)                   | 3.640,37                    | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
| 1  | 910 4110      | Zuführung zur Versorgungsrücklage (Dienstbezüge)                                  | 8.601,22                    | 8.962,04                    | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
| 1  | 910 4210      | Zuführung zur Versorgungsrücklage (Versorgungsbezüge)                             | 20.174,45                   | 19.859,44                   | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
| 2  | 910 6810      | Auflösung von Sonderposten  | 379.802,13                  | 387.397,03                  | 370.300                         | 33.400          | 403.700              | 407.100           |   |
| 2  | 910 8000      | Zinsen Bundesdarlehen   | 1.027,64                    | 1.000,76                    | 1.000                           |                 | 1.000                | 1.000             |   |
| 2  | 910 8060      | Zinsen - sonstige öffentliche Sonderrechnungen ( <i>neue Bereichsabgrenzung</i> ) | 0,00                        | 3.626,47                    | 3.400                           |                 | 3.400                | 3.200             |   |
| 2  | 910 8070      | Zinsen an priv. Unternehmen/Kreditmarkt ( <i>neue Bereichsabgrenzung</i> )        | 0,00                        | 157.267,45                  | 135.000                         | -3.800          | 131.200              | 145.000           |   |
| 2  | 910 8071      | Zinsen für Kassenkredite ( <i>neue Bereichsabgrenzung</i> )                       | 0,00                        | 589,35                      | 1.500                           |                 | 1.500                | 1.500             |   |
| 2  | 910 8080      | Zinsen übrige Bereiche  | 190.206,60                  | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
| 2  | 910 8083      | Zinsen Kassenkredite ( <i>neu bei HHSt. 910.8071</i> )                            | 972,33                      | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
| 2  | 910 8460      | Zinsen auf Steueransprüche  | 14.620,25                   | 3.560,75                    | 5.000                           |                 | 5.000                | 4.000             |   |
| 2  | 910 8600      | Zuführung zum Vermögenshaushalt   | 2.345.031,34                | 2.384.480,02                | 910.700                         | -24.900         | 885.800              | 966.600           | ist um den<br>Soll-Überschuss<br>zu erhöhen<br>(+664.100 €) |
| 2  | 910 8601      | Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe)                             | 9,74                        | 12.232,31                   | 0                               |                 | 0                    | 5.200             |   |
| 2  | 910 8602      | Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)                  | 1,87                        | 1,87                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
| 2  | 910 8603      | Zuführung zum Vermögenshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)                  | 25,21                       | 15,21                       | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>1.865.787,07</b>         | <b>1.875.709,28</b>         | <b>2.518.800</b>                | <b>-677.500</b> | <b>1.841.300</b>     | <b>2.621.800</b>  |   |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>2.960.472,78</b>         | <b>2.978.992,70</b>         | <b>1.426.900</b>                | <b>4.700</b>    | <b>1.431.600</b>     | <b>1.533.600</b>  |   |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>-1.094.685,71</b>        | <b>-1.103.283,42</b>        | <b>1.091.900</b>                | <b>-682.200</b> | <b>409.700</b>       | <b>1.088.200</b>  |   |
|    | <b>UA 920</b> | <b>Abwicklung der Vorjahre</b>  |                             |                             |                                 |                 |                      |                   |   |
| 2  | 920 8920      | Deckung von Soll-Fehlbeträgen   | 0,00                        | 0,00                        | 0                               |                 | 0                    | 0                 |   |
|    |               | <b>Einnahmen</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>        | <b>0</b>             | <b>0</b>          |   |
|    |               | <b>Ausgaben</b>   | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>        | <b>0</b>             | <b>0</b>          |   |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>0</b>        | <b>0</b>             | <b>0</b>          |   |
|    |               | <b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>  | <b>29.529.316,93</b>        | <b>30.305.444,02</b>        | <b>31.776.400</b>               | <b>798.700</b>  | <b>32.575.100</b>    | <b>35.070.100</b> |   |
|    |               | <b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>   | <b>29.529.316,93</b>        | <b>30.305.444,02</b>        | <b>31.776.400</b>               | <b>134.600</b>  | <b>31.911.000</b>    | <b>36.579.200</b> |   |
|    |               | <b>Saldo</b>  | <b>0,00</b>                 | <b>0,00</b>                 | <b>0</b>                        | <b>664.100</b>  | <b>664.100</b>       | <b>-1.509.100</b> |   |

## Erläuterungen:

HHSt. 130.4140

Gliederungsziffer

(Unterabschnitt)

Gruppierungsziffer

Gruppierungsziffern, beginnend mit:

**Einnahmen**

0 Steuern, allgemeine Zuweisungen  
1 Einnahmen aus Verwalt. und Betrieb  
Betriebsaufwand  
2 Sonstige Einnahmen  
Investitionen)  
3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes  
usw.)

**Ausgaben**

4 Personalausgaben  
5/6 Sächlicher Verw.- und  
7 Zuweisungen/Zuschüsse (nicht für  
8 Sonstige Finanzausgaben (Zinsen  
9 Ausgaben des Vermögenshaushaltes

# **V e r m ö g e n s h a u s h a l t**

**(gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 2 i. V. m. § 5 GemHVO-Kameral)**

Vermögenshaushalt 2019 - 2023 (Stand: 2. NT-HH 2020 nach FA 17.11.2020)

789.100      -791.200      -1.675.600      -372.700      -107.600

| HH-Stelle     | Bezeichnung  | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>UA 020</b> | <b>Fachbereich Zentrale Dienste</b>  |           |           |           |           |           |           |
| 020 9350      | Erwerb von beweglichen Sachen  | 48.100    | 54.500    | 35.000    | 20.000    | 10.000    | 10.000    |
| 020 9351      | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage  | 11.000    | 11.000    | 11.000    | 11.000    | 11.000    | 11.000    |
| 020 5 9351    | Erwerb Dokumenten-Management-System  |           |           |           |           |           |           |
| 020 9 9351    | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Umstellung auf Windows 10/Office 2016)            | 33.800    |           |           |           |           |           |
|               | <b>Umgestaltung Ratssaal</b>   |           |           |           |           |           |           |
| 020 18 9350   | Erwerb von beweglichen Sachen (Möblierung Ratssaal und Trauzimmer)               | 46.400    |           |           |           |           |           |
| 020 18 9352   | Erwerb von beweglichen Sachen (Medien/Technik)                                   | 24.100    |           |           |           |           |           |
| 020 18 9353   | Erwerb von beweglichen Sachen (Akustik)  | 35.000    |           |           |           |           |           |
| 020 18 9400   | Bau- und Planungskosten (Bauwerk)  | 51.300    |           |           |           |           |           |
| 020 19 9400   | Energetische Sanierung Rathaus   | 15.000    | 30.000    |           |           |           |           |
| 020 21 9350   | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Reinigungsmaschine</b> )                      | 6.000     |           |           |           |           |           |
| 020 22 9400   | Bau- und Planungskosten ( <b>Klimatisierung Rathaus</b> )                        | 140.000   | 59.000    |           |           |           |           |
| 020 23 3675   | Zuschuss Dritter/private Unternehmen ( <b>Einbruchmeldeanlage Rathaus</b> )      | 5.000     |           |           |           |           |           |
| 020 23 9400   | Bau- und Planungskosten (Einbruchmeldeanlage Rathaus)                            | 30.000    |           |           |           |           |           |
| 020 24 9400   | Bau- und Planungskosten ( <b>Brandmeldeanlage Rathaus</b> )                      | 46.800    |           |           |           |           |           |
| 020 25 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>Telearbeitsplätze</b> )                       | 18.800    |           |           |           |           |           |
| 020 26 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>Mobile Geräte</b> )                           | 15.000    |           |           |           |           |           |
| 020 27 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>Umstellung MESO auf VOIS</b> )                |           | 15.000    |           |           |           |           |
| 020 28 3670   | Kostenbeteiligung RZ-WB ( <b>Beschaffung Großformatscanner</b> )                 |           | 3.500     |           |           |           |           |
| 020 28 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>Beschaffung Großformatscanner</b> )           |           | 7.000     |           |           |           |           |
| 020 29 3615   | Zuweisung EU-Mittel ( <b>WLAN-Hotspots - WiFi4EU</b> )                           |           | 15.000    |           |           |           |           |
| 020 29 3650   | Zuweisung verbundener Unternehmen (VS-Netz) ( <b>WLAN-Hotspots - WiFi4EU</b> )   |           |           |           |           | 11.300    |           |
| 020 29 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>WLAN-Hotspots - WiFi4EU</b> )                 |           | 24.800    |           |           |           |           |
| 020 30 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>LÄMKom LISSA</b> )                            |           |           | 12.100    |           |           |           |
| 020 31 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>Umstellung GESO auf VOIS</b> )                |           |           | 17.000    |           |           |           |
| 020 32 9400   | Bau- und Planungskosten ( <b>Schließanlage inkl. Zeiterfassung Rathaus</b> )     |           |           | 50.000    |           |           |           |
| 020 33 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>Pavement Management System - PMS</b> )        |           |           | 95.000    |           |           |           |
|               | <b>Einnahmen</b>   | 5.000     | 18.500    | 0         | 0         | 11.300    | 0         |
|               | <b>Ausgaben</b>  | 521.300   | 201.300   | 220.100   | 31.000    | 21.000    | 21.000    |
|               | <b>Saldo</b>   | -516.300  | -182.800  | -220.100  | -31.000   | -9.700    | -21.000   |
| <b>UA 110</b> | <b>Öffentliche Ordnung</b>   |           |           |           |           |           |           |
| 110 9350      | Erwerb von beweglichen Sachen (Erfassungsgeräte -ruhender Verkehr-)              |           | 2.000     |           |           |           |           |
| 110 9877      | Investitionskostenzuschuss Tierschutz Mölln-Ratzeburg u. Umgebung e. V.          | 20.000    |           |           |           |           |           |
| 110 1 3620    | Zuweisung Gemeinden/Gemeindeverbände ( <b>Beschaffung Traffic Patrol XR</b> )    |           | 6.000     |           |           |           |           |
| 110 1 9351    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Beschaffung Traffic Patrol XR</b> )           |           | 7.200     |           |           |           |           |
| 110 2 9351    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Solarbetriebene Geschwindigkeitsanzeige</b> ) |           | 2.000     |           |           |           |           |
| 110 3 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Transport- u. Kühlboxen für Tierkadaver</b> ) |           | 1.300     |           |           |           |           |
|               | <b>Einnahmen</b>   | 0         | 6.000     | 0         | 0         | 0         | 0         |
|               | <b>Ausgaben</b>  | 20.000    | 12.500    | 0         | 0         | 0         | 0         |
|               | <b>Saldo</b>   | -20.000   | -6.500    | 0         | 0         | 0         | 0         |
| <b>UA 130</b> | <b>Brandschutz</b>   |           |           |           |           |           |           |
| 130 3620      | Zuschuss Kreis (allgemeine Besch.)   | 13.400    | 77.500    | 5.000     | 5.000     | 5.000     |           |
| 130 9350      | Erwerb von beweglichen Sachen  | 112.000   | 138.000   | 135.000   | 99.000    | 99.000    |           |
| 130 9351      | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage  |           |           |           |           |           |           |
| 130 9355      | Erwerb Digitalfunk   |           |           |           |           |           |           |
| 130 3621      | Zuschuss Kreis (Erwerb Digitalfunk)  |           |           |           |           |           |           |
| 130 11 9400   | Bau- und Planungskosten (Dachsanierung)  |           |           |           |           |           |           |
| 130 12 9400   | Bau- und Planungskosten (Notstromversorgung Feuerwache)                          |           |           |           |           |           |           |
| 130 13 3450   | Verkaufserlös "altes Fahrzeug" (Beschaffung Vorausrüstwagen VRW)                 |           |           |           |           | 2.000     |           |
| 130 13 9350   | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Vorausrüstwagen VRW)                  |           | 0         |           |           | 88.000    |           |
| 130 14 9350   | Erwerb von bewegl. Sachen (Beschaffung Tanklöschfahrzeug <b>LF20/40</b> )        | 10.000    | 420.000   |           |           |           |           |
| 130 14 3450   | Verkaufserlös "altes TLF"  | 0         |           | 5.000     |           |           |           |
| 130 14 3620   | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer)   | 0         | 82.500    |           |           |           |           |
| 130 14 3610   | Zuschuss Land (Sonderbedarfzuweisung)  | 0         |           |           |           |           |           |

| HH-Stelle      | Bezeichnung   | Plan 2019       | Plan 2020       | Plan 2021       | Plan 2022       | Plan 2023       | Plan 2024      |
|----------------|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| 130 15 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Persönliche Schutzausrüstung</b> )                       | 109.700         |                 |                 |                 |                 |                |
| 130 15 3620    | Zuschuss Kreis zur Persönlichen Schutzausrüstung (Feuerschutzsteuer)                        | 0               |                 |                 |                 |                 |                |
| 130 16 9400    | Bau- und Planungskosten ( <b>Sanierung Bootshaus Seestraße</b> )                            | 21.600          |                 |                 |                 |                 |                |
| 130 17 9400    | Bau- und Planungskosten ( <b>Regen- u. Schmutzwasserleitungen, Ölabscheider</b> )           | 120.000         |                 |                 |                 |                 |                |
| 130 18 3450    | Verkaufserlös (altes Inventar/Spinde)   |                 | 1.300           |                 |                 |                 |                |
| 130 18 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Doppelspinde</b> für Schwarz-Weiß-Trennung)              | 23.000          |                 |                 |                 |                 |                |
| 130 19 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Büromöbel</b> )  | 9.000           | 9.000           |                 |                 |                 |                |
| 130 20 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Beschaffung Einsatzboot</b> )                            |                 | 0               |                 |                 |                 |                |
| 130 20 3620    | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer, Einsatzboot)   |                 | 0               | 0               |                 |                 |                |
| 130 21 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Gerätewagen <b>GW Taucher</b> )                  |                 | 0               | 0               |                 |                 |                |
| 130 21 3450    | Verkaufserlös "alter GW Taucher"  |                 |                 | 0               |                 |                 |                |
| 130 22 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Hilfelöschfahrzeug <b>HLF20</b> ) <b>VE 2020</b> |                 | 0               | 15.000          | 500.000         |                 |                |
| 130 22 3450    | Verkaufserlös "altes LF 16"   |                 |                 | 0               | 0               | 5.000           |                |
| 130 22 3620    | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer)  |                 |                 | 0               | 45.000          |                 |                |
| 130 23 9350    | Erwerb von beweglichen Sachen ( <b>Gabelstapler</b> )                                       |                 | 15.000          |                 |                 |                 |                |
| 130 neu 9350   | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Löschgruppenfahrzeug <b>LF10</b> )               |                 |                 |                 | 15.000          | 350.000         |                |
| 130 neu 3450   | Verkaufserlös "altes LF 8"  |                 |                 |                 |                 | 5.000           |                |
| 130 neu 3620   | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer)  |                 |                 |                 |                 | 10.000          |                |
| 130 neu 9400   | Bau- und Planungskosten ("2. Feuerwehrstandort")  |                 |                 | 350.000         |                 |                 |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>13.400</b>   | <b>161.300</b>  | <b>10.000</b>   | <b>50.000</b>   | <b>27.000</b>   | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>405.300</b>  | <b>582.000</b>  | <b>500.000</b>  | <b>614.000</b>  | <b>537.000</b>  | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-391.900</b> | <b>-420.700</b> | <b>-490.000</b> | <b>-564.000</b> | <b>-510.000</b> | <b>0</b>       |
| <b>UA 230</b>  | <b>Lauenburgische Gelehrtenschule</b>   |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 230 9350       | Erwerb von beweglichen Sachen   | 25.000          | 34.300          | 34.000          | 34.000          | 34.000          | 34.000         |
| 230 3610       | Zuweisung des Landes (Partnerschule Leistungssport)   | 5.000           | 5.000           |                 |                 |                 |                |
| 230 3675       | Kostenanteile Dritter (Partnerschule Leistungssport)  |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 230 9352       | Anschaffung langlebiger Sportgeräte/med. Geräte (Partnerschule Leistungssport)              | 5.100           | 5.100           |                 |                 |                 |                |
| 230 10 3675    | Auflösung von Einbehaltungen  |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 230 10 9400    | Erneuerung Sporthallenboden   |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 230 11 3610    | Zuweisung des Landes (DigitalPakt Schule <b>Sofortausstattungsprogramm</b> )                |                 | 36.500          |                 |                 |                 |                |
| 230 11 9351    | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigitalPakt Schule <b>Sofortausstattungsprogramm</b> )       |                 | 36.600          |                 |                 |                 |                |
| 230 12 3610    | Zuweisung des Landes ( <b>DigiPakt Schule 19-24</b> )                                       |                 |                 | 271.600         |                 |                 |                |
| 230 12 9351    | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage ( <b>DigiPakt Schule 19-24</b> )                              |                 |                 | 312.500         |                 |                 |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>5.000</b>    | <b>41.500</b>   | <b>271.600</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>30.100</b>   | <b>76.000</b>   | <b>346.500</b>  | <b>34.000</b>   | <b>34.000</b>   | <b>34.000</b>  |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-25.100</b>  | <b>-34.500</b>  | <b>-74.900</b>  | <b>-34.000</b>  | <b>-34.000</b>  | <b>-34.000</b> |
| <b>UA 3210</b> | <b>Ernst-Barlach-Museum</b>   |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 3210 1 9877    | Zuschuss an die Ernst Barlach Gesellschaft (Projekt: Barlach 2020)                          |                 | 5.000           |                 |                 |                 |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>0</b>        | <b>5.000</b>    | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>0</b>        | <b>-5.000</b>   | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
| <b>UA 331</b>  | <b>Theater, Konzerte, Musikpflege</b>   |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 331 1 9350     | Erwerb von beweglichen Sachen (Bühnenelemente)  | 6.000           | 6.000           | 6.000           |                 |                 |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>6.000</b>    | <b>6.000</b>    | <b>6.000</b>    | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-6.000</b>   | <b>-6.000</b>   | <b>-6.000</b>   | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
| <b>UA 350</b>  | <b>Volkshochschule</b>  |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 350 9351       | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (VHS)   |                 | 900             |                 |                 |                 |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>0</b>        | <b>900</b>      | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>0</b>        | <b>-900</b>     | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
| <b>UA 352</b>  | <b>Stadtbücherei</b>  |                 |                 |                 |                 |                 |                |
| 352 3620       | Zuweisung Kreis   | 6.600           | 6.400           | 6.400           | 6.400           | 6.400           | 6.400          |
| 352 3670       | Zuweisung von Gesellsch./Körperschaften   | 6.600           | 6.400           | 6.400           | 6.400           | 6.400           | 6.400          |
| 352 9350       | Erwerb von beweglichen Sachen   | 2.200           | 900             | 19.000          | 3.300           | 900             | 900            |
| 352 9351       | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage   | 1.000           | 1.000           | 2.000           | 1.000           | 1.000           | 1.000          |
| 352 9353       | Anschaffung Bücher/Medien   | 24.700          | 25.900          | 26.000          | 26.000          | 26.000          | 26.000         |
| 352 9354       | Medienetat (Presseerzeugnisse/Bestandserneuerungen)   |                 |                 | 5.000           | 5.000           | 5.000           | 5.000          |

| HH-Stelle      | Bezeichnung   | Plan 2019       | Plan 2020       | Plan 2021        | Plan 2022        | Plan 2023        | Plan 2024      |
|----------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|----------------|
| 352 9400       | Energetische Sanierung  | 18.600          |                 |                  |                  |                  |                |
| 352 4 3610     | Zuweisung Land (Förderung von Innovationen in Öffentlichen Bibliotheken)            |                 |                 | 9.900            |                  |                  |                |
| 352 4 9351     | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Förderung von Innovationen in Öffentl. Bibliotheken) |                 |                 | 13.200           |                  |                  |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>13.200</b>   | <b>12.800</b>   | <b>22.700</b>    | <b>12.800</b>    | <b>12.800</b>    | <b>12.800</b>  |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>46.500</b>   | <b>27.800</b>   | <b>65.200</b>    | <b>35.300</b>    | <b>32.900</b>    | <b>32.900</b>  |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-33.300</b>  | <b>-15.000</b>  | <b>-42.500</b>   | <b>-22.500</b>   | <b>-20.100</b>   | <b>-20.100</b> |
| <b>UA 4602</b> | <b>Jugend- und Sportheim Riemannstraße</b>  |                 |                 |                  |                  |                  |                |
| 4602 neu 9400  | Lüftungsanlage Dusch- u. Umkleieräume   | 150.000         | 0               |                  |                  |                  |                |
| 4602 neu 9400  | Erneuerung der Fenster- und Außentürerlemente                                       | 118.000         |                 |                  |                  |                  |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>268.000</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-268.000</b> | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
| <b>UA 4640</b> | <b>Kindergarten Domhof</b>  |                 |                 |                  |                  |                  |                |
| 4640 9350      | Erwerb von beweglichen Sachen   | 2.000           | 2.000           | 2.000            | 2.000            | 2.000            | 2.000          |
| 4640 8 9400    | Bau- und Planungskosten (Erneuerung Eingangstüren)                                  | 33.000          |                 |                  |                  |                  |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>35.000</b>   | <b>2.000</b>    | <b>2.000</b>     | <b>2.000</b>     | <b>2.000</b>     | <b>2.000</b>   |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-35.000</b>  | <b>-2.000</b>   | <b>-2.000</b>    | <b>-2.000</b>    | <b>-2.000</b>    | <b>-2.000</b>  |
| <b>UA 4641</b> | <b>AWO-KiTa "Die Wilde 13"</b>  |                 |                 |                  |                  |                  |                |
| 4641 6 9400    | Erneuerung Einbauküche  | 20.000          |                 |                  |                  |                  |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>20.000</b>   | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-20.000</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
| <b>UA 468</b>  | <b>übrige Einrichtungen der Jugendhilfe</b>   |                 |                 |                  |                  |                  |                |
| 468 9350       | Erwerb v. beweglichen Sachen (Spielgeräte allgemein)                                | 20.000          | 20.000          | 20.000           | 20.000           | 20.000           | 20.000         |
| 468 1 9400     | Einrichtung einer Parkouranlage/Jugendeinrichtung                                   |                 | 120.000         |                  |                  |                  |                |
| 468 1 3615     | Zuschuss AktivRegion (EU-Mittel) - Einrichtung einer Parkouranlage                  |                 | 66.000          |                  |                  |                  |                |
| 468 1 3675     | Spenden/Kostenanteile Dritter - Einrichtung einer Parkouranlage                     |                 | 0               |                  |                  |                  |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>66.000</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>20.000</b>   | <b>140.000</b>  | <b>20.000</b>    | <b>20.000</b>    | <b>20.000</b>    | <b>20.000</b>  |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-20.000</b>  | <b>-74.000</b>  | <b>-20.000</b>   | <b>-20.000</b>   | <b>-20.000</b>   | <b>-20.000</b> |
| <b>UA 551</b>  | <b>Ruderakademie Ratzeburg</b>  |                 |                 |                  |                  |                  |                |
| 551 1 9400     | Bau- u. Planungskosten (Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg) <u>VE 2020</u>     | 10.000          | 900.000         | 4.400.000        | 5.200.000        | 2.329.000        |                |
| 551 1 3600     | Zuweisung Bund  |                 | 295.000         | 1.750.000        | 2.080.000        | 997.000          |                |
| 551 1 3610     | Zuweisung Land  |                 | 0               | 1.535.000        | 1.560.000        | 746.000          |                |
| 551 1 3611     | Zuweisung Land (KIF-Sondermittel)   |                 | 400.000         | 800.000          | 800.000          |                  |                |
| 551 1 3612     | Zuweisung Land (Sportfördermittel)  |                 | 0               | 0                | 600.000          | 600.000          |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>695.000</b>  | <b>4.085.000</b> | <b>5.040.000</b> | <b>2.343.000</b> | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>10.000</b>   | <b>900.000</b>  | <b>4.400.000</b> | <b>5.200.000</b> | <b>2.329.000</b> | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-10.000</b>  | <b>-205.000</b> | <b>-315.000</b>  | <b>-160.000</b>  | <b>14.000</b>    | <b>0</b>       |
| <b>UA 560</b>  | <b>Sportplatz Riemannstraße</b>   |                 |                 |                  |                  |                  |                |
| 560 3 9500     | Rundlaufbahn Riemannsportplatz  | 620.000         | 20.000          |                  |                  |                  |                |
| 560 3 3610     | Zuschuss Land (Sondervermögen IMPULS, Spielfeld- u. Laufbahnrichtlinie)             | 250.000         |                 |                  |                  |                  |                |
| 560 4 9500     | Neubau und Rückbau Brunnenanlage (Beregnung Sportplätze) <u>VE 2020</u>             |                 | 85.000          | 25.000           |                  |                  |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>250.000</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>620.000</b>  | <b>105.000</b>  | <b>25.000</b>    | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-370.000</b> | <b>-105.000</b> | <b>-25.000</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
| <b>UA 580</b>  | <b>Park- und Gartenanlagen</b>  |                 |                 |                  |                  |                  |                |
| 580 9350       | Erwerb von beweglichen Sachen (Papierkörbe)   | 5.000           | 0               | 5.000            | 5.000            | 5.000            | 5.000          |
| 580 9536       | Tütenautomaten für Hundekotbeseitigung  |                 |                 | 1.000            |                  |                  |                |
| 580 9357       | Erwerb von Sitzbänken   | 5.000           | 0               | 5.000            | 5.000            | 5.000            | 5.000          |
| 580 neu 9351   | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Hard- und Software für ein Baumkataster)             |                 |                 | 0                |                  |                  |                |
|                | <b>Einnahmen</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       |
|                | <b>Ausgaben</b>   | <b>10.000</b>   | <b>0</b>        | <b>11.000</b>    | <b>10.000</b>    | <b>10.000</b>    | <b>10.000</b>  |
|                | <b>Saldo</b>  | <b>-10.000</b>  | <b>0</b>        | <b>-11.000</b>   | <b>-10.000</b>   | <b>-10.000</b>   | <b>-10.000</b> |

| HH-Stelle     | Bezeichnung   | Plan 2019        | Plan 2020       | Plan 2021         | Plan 2022         | Plan 2023        | Plan 2024         |
|---------------|---|------------------|-----------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>UA 610</b> | <b>Orts- und Regionalplanung</b>  |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 610 9407      | Ortsplanung   | 30.000           | 30.000          | 30.000            | 30.000            | 30.000           | 30.000            |
| 610 9861      | Abschluss Stadtsanierung (Zahlung an Treuhandvermögen, "Alt-Sanierung")                   |                  | 25.000          |                   |                   |                  |                   |
| 610 3 3600    | Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden")                       | 776.000          | 286.000         | 0                 | 999.000           | 1.027.000        | 1.027.000         |
| 610 3 3610    | Zuweisung Land (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden")                       | 776.000          | 286.000         | 0                 | 999.000           | 1.027.000        | 1.027.000         |
| 610 3 9402    | Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen "Kleinere Städte u. Gemeinden")                 | 2.362.100        | 870.700         | 0                 | 3.046.200         | 3.131.600        | 3.133.600         |
| 610 5 3600    | Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof")                                | 0                |                 |                   |                   |                  |                   |
| 610 5 3610    | Zuweisung Land (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof")                                | 0                |                 |                   |                   |                  |                   |
| 610 5 3620    | Auflösung Sonderkonto ("Denkmalsch. Domhof")  | 83.400           |                 |                   |                   |                  |                   |
| 610 5 9402    | Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen ("Denkmalsch. Domhof")                          | 0                |                 |                   |                   |                  |                   |
| 610 6 3510    | KAG-Beiträge (Nationale Projekte des Städtebaus)  |                  |                 |                   |                   | 954.500          |                   |
| 610 6 3600    | Zuweisung Bund (Nationale Projekte des Städtebaus)  | 36.600           | 0               | 78.600            | 345.300           | 190.100          |                   |
| 610 6 3650    | Zuweisung Ver- und Entsorger (Nationale Projekte des Städtebaus)                          | 54.600           | 0               | 7.800             | 345.200           | 142.100          |                   |
| 610 6 9402    | <b>Erneuerung der Domhalbinsel (Nationale Projekte des Städtebaus) <u>VE entfällt</u></b> | 208.500          | 0               | 125.800           | 1.528.000         | 717.200          |                   |
|               | <b>Einnahmen</b>  | <b>1.726.600</b> | <b>572.000</b>  | <b>86.400</b>     | <b>2.688.500</b>  | <b>3.340.700</b> | <b>2.054.000</b>  |
|               | <b>Ausgaben</b>   | <b>2.600.600</b> | <b>925.700</b>  | <b>155.800</b>    | <b>4.604.200</b>  | <b>3.878.800</b> | <b>3.163.600</b>  |
|               | <b>Saldo</b>  | <b>-874.000</b>  | <b>-353.700</b> | <b>-69.400</b>    | <b>-1.915.700</b> | <b>-538.100</b>  | <b>-1.109.600</b> |
| <b>UA 620</b> | <b>Wohnungsbauförderung</b>   |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 620 3271      | Tilgung Baudarlehen   | 8.300            | 4.600           | 4.600             | 4.600             | 4.600            | 4.600             |
| 620 9823      | Rückzahlung Kreismittel   | 4.200            | 2.400           | 2.400             | 2.400             | 2.400            | 2.400             |
|               | <b>Einnahmen</b>  | <b>8.300</b>     | <b>4.600</b>    | <b>4.600</b>      | <b>4.600</b>      | <b>4.600</b>     | <b>4.600</b>      |
|               | <b>Ausgaben</b>   | <b>4.200</b>     | <b>2.400</b>    | <b>2.400</b>      | <b>2.400</b>      | <b>2.400</b>     | <b>2.400</b>      |
|               | <b>Saldo</b>  | <b>4.100</b>     | <b>2.200</b>    | <b>2.200</b>      | <b>2.200</b>      | <b>2.200</b>     | <b>2.200</b>      |
| <b>UA 630</b> | <b>Gemeindestraßen</b>  |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 1 3520    | Ablösung Einstellplätze   | 1.200            | 18.000          |                   |                   |                  |                   |
| 630 51 3650   | <b>Zuweisung Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (4./5. BA Südliche Sammelstraße)</b>         |                  | <b>118.800</b>  |                   |                   |                  |                   |
| 630 69 9500   | Radwegesanierung (hier: Möllner Straße)   | 230.000          |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 88 9500   | Behindertenparkplätze (nachrichtlich: HAR 40 T€ (Sperrung und Abgang 2020))               |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
|               | <b>Ausbau der Bushaldebuchten B208/Bahnhofsallee</b>                                      |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 90 3600   | Zuweisung Bund  |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 90 3610   | Zuweisung Land (GVFG-Mittel)  |                  | 18.600          |                   |                   |                  |                   |
| 630 90 9500   | Bau- und Planungskosten   |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
|               | <b>Ausbau Domstraße</b>   |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 91 3510   | KAG-Beiträge  | 0                |                 |                   | 472.000           |                  |                   |
| 630 91 3650   | Zuweisung verbundener Unternehmen (Eigenbetrieb/VS-Netz)                                  | 0                | 432.000         | 492.000           |                   |                  |                   |
| 630 91 9400   | Bau- und Planungskosten <u>VE 2020</u>  | 130.000          | 800.000         | 918.000           |                   |                  |                   |
| 630 92 9500   | Gehwegweiterung Henri-Dunant-Str. (HAR 50 T€ Sperrung und Abgang 2020)                    | 75.000           |                 |                   |                   |                  |                   |
|               | <b>Ausbau der Wohnwege Friedrich-Ebert-Straße</b>   |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 93 3510   | KAG-Beiträge  |                  | 0               |                   | 0                 |                  |                   |
| 630 93 9500   | Bau- und Planungskosten   | 5.000            | 17.000          | 0                 |                   |                  |                   |
|               | <b>Fahrradabstellanlage am Bahnhof</b>  |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 94 3610   | Zuweisung des Landes (NAH-SH Deutsche Bahn)   |                  | 0               | 54.000            |                   |                  |                   |
| 630 94 9400   | Bau- und Planungskosten   |                  | 0               | 90.000            |                   |                  |                   |
|               | <b>Unterflurcontainer (Bebauungsplan Nr. 81)</b>  |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 95 9870   | Zuweisung für Investitionen (Kostenbeteiligung)   |                  | 0               | 12.000            |                   |                  |                   |
|               | <b>Ausbau Wedenberg</b>   |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 96 3510   | KAG-Beiträge  |                  |                 |                   | 420.000           |                  |                   |
| 630 96 9500   | Bau- und Planungskosten   |                  |                 | 598.000           |                   |                  |                   |
|               | <b>Sanierung der historischen Dreifeldbogenbrücke Dermin/Röpersberg</b>                   |                  |                 |                   |                   |                  |                   |
| 630 97 9500   | Bau- und Planungskosten   |                  |                 | 133.000           | 602.000           |                  |                   |
|               | <b>Einnahmen</b>  | <b>1.200</b>     | <b>587.400</b>  | <b>546.000</b>    | <b>892.000</b>    | <b>0</b>         | <b>0</b>          |
|               | <b>Ausgaben</b>   | <b>440.000</b>   | <b>817.000</b>  | <b>1.751.000</b>  | <b>602.000</b>    | <b>0</b>         | <b>0</b>          |
|               | <b>Saldo</b>  | <b>-438.800</b>  | <b>-229.600</b> | <b>-1.205.000</b> | <b>290.000</b>    | <b>0</b>         | <b>0</b>          |

| HH-Stelle     | Bezeichnung   | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021  | Plan 2022  | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---------------|---|-----------|-----------|------------|------------|-----------|-----------|
| <b>UA 690</b> | <b>Wasserläufe, Wasserbau</b>   |           |           |            |            |           |           |
| 690 2 9400    | Bau- und Planungskosten   | 5.000     | 0         | 5.000      | 5.000      | 5.000     | 5.000     |
|               | <b>Einnahmen</b>  | 0         | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
|               | <b>Ausgaben</b>   | 5.000     | 0         | 5.000      | 5.000      | 5.000     | 5.000     |
|               | <b>Saldo</b>  | -5.000    | 0         | -5.000     | -5.000     | -5.000    | -5.000    |
| <b>UA 880</b> | <b>Allgemeines Grundvermögen</b>  |           |           |            |            |           |           |
| 880 3400      | Erlöse aus Grundstücksverkäufen   | 0         | 316.000   | 0          | 0          | 0         | 0         |
| 880 9320      | Erwerb von Grundstücken   | 5.000     | 130.000   | 5.000      | 5.000      | 5.000     | 5.000     |
| 880 2 9400    | <b>Neubau eines Schlichthauses</b> (Bau- und Planungskosten)                            | 130.000   | 1.010.000 |            |            |           |           |
|               | <b>Einnahmen</b>  | 0         | 316.000   | 0          | 0          | 0         | 0         |
|               | <b>Ausgaben</b>   | 135.000   | 1.140.000 | 5.000      | 5.000      | 5.000     | 5.000     |
|               | <b>Saldo</b>  | -135.000  | -824.000  | -5.000     | -5.000     | -5.000    | -5.000    |
| <b>UA 891</b> | <b>Stiftung Altenhilfe</b>  |           |           |            |            |           |           |
| 891 1 9400    | Sanierung Hospital zum Heiligen Geist (Seniorenheim Bei St. Petri)                      | 0         |           |            |            |           |           |
|               | <b>Einnahmen</b>  | 0         | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
|               | <b>Ausgaben</b>   | 0         | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
|               | <b>Saldo</b>  | 0         | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
| <b>UA 910</b> | <b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>   |           |           |            |            |           |           |
| 910 3000      | Zuführung vom Verwaltungshaushalt   | 972.400   | 1.549.900 | 966.600    | 1.159.100  | 1.135.700 | 1.116.900 |
| 910 3000      | Zuführung vom Verwaltungshaushalt ( <b>Soll-Überschuss</b> )                            |           | 0         |            |            |           |           |
| 910 3001      | Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Altenhilfe)                                 | 0         | 0         | 5.200      | 0          | 0         | 0         |
| 910 3002      | Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)                      | 100       | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
| 910 3003      | Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)                      | 100       | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
| 910 3100      | <b>Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage</b>  | 1.700.300 | 0         | 775.800    |            |           |           |
| 910 3140      | Entnahme aus der Finanzausgleichsrücklage   | 554.000   |           |            |            |           |           |
| 910 3190      | Entnahme aus Stiftungsrücklagen (Stiftung RZ Wohltäter)                                 | 0         | 25.000    |            |            |           |           |
| 910 3191      | Entnahme Stiftungsrücklage 'Altenhilfe'   |           |           |            |            |           |           |
| 910 3778      | <b>Darlehen privaten Unternehmen</b>  | 1.006.500 | 2.562.500 | 1.697.500  | 801.400    | 765.000   | 1.135.700 |
| 910 9000      | Zuführung <b>zum</b> Verwaltungshaushalt ( <i>Finanzausgleichsrücklage + Stiftung</i> ) | 86.500    |           |            |            |           |           |
| 910 9001      | Zuführung <b>zum</b> Verwaltungshaushalt ( <b>zum Ausgleich des VerwHH.</b> )           | 0         | 0         | 775.800    |            |           |           |
| 910 9100      | Zuführung an die Allgemeine Rücklage  |           |           |            |            |           |           |
| 910 9140      | Zuführung an die Finanzausgleichsrücklage   |           |           |            |            |           |           |
| 910 9190      | Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Altenhilfe)                                | 0         | 0         | 5.200      | 0          | 0         | 0         |
| 910 9191      | Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)                     | 100       | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
| 910 9192      | Zuführung an die Stiftungsrücklage (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)                     | 100       | 0         | 0          | 0          | 0         | 0         |
| 910 9708      | Tilgung Bundesdarlehen  | 5.400     | 5.400     | 5.500      | 5.500      | 5.500     | 5.500     |
| 910 9768      | Tilgung - sonst. öffentliche Sonderrechnungen ( <i>neue Bereichsabgrenzung</i> )        | 13.300    | 13.300    | 13.300     | 13.300     | 13.300    | 13.300    |
| 910 9778      | Tilgung an priv. Unternehmen/Kreditmarkt ( <i>neue Bereichsabgrenzung</i> )             | 953.700   | 867.100   | 947.800    | 1.140.300  | 1.116.900 | 1.116.900 |
| 910 9788      | Tilgung übrige Bereiche   | 0         |           |            |            |           |           |
|               | <b>Einnahmen</b>  | 4.233.400 | 4.137.400 | 3.445.100  | 1.960.500  | 1.900.700 | 2.252.600 |
|               | <b>Ausgaben</b>   | 1.059.100 | 885.800   | 1.747.600  | 1.159.100  | 1.135.700 | 1.135.700 |
|               | <b>Saldo</b>  | 3.174.300 | 3.251.600 | 1.697.500  | 801.400    | 765.000   | 1.116.900 |
|               | <b>Einnahmen VMH</b>  | 6.256.100 | 6.618.500 | 8.471.400  | 10.648.400 | 7.640.100 | 4.324.000 |
|               | <b>Ausgaben VMH</b>   | 6.256.100 | 5.829.400 | 9.262.600  | 12.324.000 | 8.012.800 | 4.431.600 |
|               | <b>Saldo = Mehr(-)/Minder(+)</b> bedarf Kreditaufnahme                                  | 0         | 789.100   | -791.200   | -1.675.600 | -372.700  | -107.600  |
|               | <b>benötigte Kreditaufnahme (Gesamt)</b>  | 1.006.500 | 1.773.400 | 2.488.700  | 2.477.000  | 1.137.700 | 1.243.300 |
|               | <b>Tilgung</b>  | 972.400   | 885.800   | 966.600    | 1.159.100  | 1.135.700 | 1.135.700 |
|               | <b>Differenz</b>  | -34.100   | -887.600  | -1.522.100 | -1.317.900 | -2.000    | -107.600  |

# Ö 14

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 06.11.2020

SR/BeVoSr/380/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 10 11

### III. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Investitionsprogramm 2019 bis 2023

#### Zielsetzung:

Nach § 75 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sind Kommunen verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Mit dem vorgelegten Finanzplan und dem ihm zu Grunde gelegten Investitionsprogramm wird durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der Finanzrahmen dargestellt.

#### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

#### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 06.11.2020

Koop, Axel am 06.11.2020

#### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg ist verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Aufschlüsse über die dauernde

Leistungsfähigkeit ergeben sich aus der mittelfristigen Finanzplanung, die alle in den Planungs Jahren für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält. In der Regel ist davon auszugehen, dass bei Vorliegen eines mittelfristig positiven Finanzspielraumes die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Einklang stehen.

Nach § 83 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen, welche wiederum auf einem Investitionsprogramm basiert. Das Investitionsprogramm ist separat zu beschließen.

Als Anlage beigefügt ist der Finanzplan; das Investitionsprogramm ergibt sich aus der Anlage zum Vermögenshaushalt und ist hier nicht noch einmal beigefügt. Es enthält die Fortschreibung des bereits von der Stadtvertretung beschlossenen Programms mit den erkennbaren Änderungen.

Der Finanzplan basiert auf dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2020 und ist mit den Empfehlungen aus dem Haushaltserlass 2021 unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten sowie der Prognosen gemäß der September-Steuerschätzung 2020 hochgerechnet.

Wenngleich der Verwaltungshaushalt im lfd. Haushaltsjahr noch ausgeglichen werden kann, wird sowohl der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme als auch der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der Genehmigungspflicht seitens der Kommunalaufsichtsbehörde unterliegen. Grund hierfür sind die in der Finanzplanung ausgewiesenen Fehlbedarfe.

Für die Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt gelten folglich die Vorgaben aus dem Runderlass zu §§ 85, 95g der Gemeindeordnung (Krediterlass vom 23.01.2017).

Demnach kann die Kreditaufnahme nur als genehmigungsfähig angesehen werden, soweit sie notwendig ist zur Finanzierung

- von Ersatzinvestitionen, die unabweisbar im Sinne von § 82 Abs. 1 GO sind (unabweisbar sind Maßnahmen dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre) oder
- von unaufschiebbaren Fortsetzungsmaßnahmen im Sinne von § 81 Abs. 1 Nr. 1 GO oder
- von Maßnahmen, die sich zu 100% über künftige Einnahmen oder Einsparungen selbst finanzieren (rentierliche Maßnahmen) oder
- von Vorhaben, welche mit einer hohen Zuweisungsquote gefördert werden und zu erwarten ist, dass die Folgekosten in absehbarer Zeit von der Stadt getragen werden können.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

**Anlagenverzeichnis:**

Finanzplan

# Ö 14

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019        | 2020           | 2021           | 2022           | 2023           | 2024           |
|-------------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>0 - 2</b>            | <b><u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u></b>   |                |                |                |                |                |                |
| <b>0</b>                | <b>Steuern, steuerähnliche Einnahmen,<br/>allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>           |                |                |                |                |                |                |
| 000, 001<br>003         | Grundsteuer A und B<br>Gewerbesteuer (brutto)  | 2.300<br>6.037 | 2.287<br>4.650 | 2.312<br>5.000 | 2.335<br>5.000 | 2.358<br>5.150 | 2.380<br>5.150 |
|                         | <b>Summe Gruppe 00</b>   | <b>8.337</b>   | <b>6.937</b>   | <b>7.312</b>   | <b>7.335</b>   | <b>7.508</b>   | <b>7.530</b>   |
| 010<br>012              | Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer<br>Gemeindeanteil an d. Umsatzsteuer                  | 5.940<br>968   | 5.602<br>542   | 6.068<br>1.048 | 6.371<br>922   | 6.686<br>940   | 7.005<br>977   |
|                         | <b>Summe Gruppe 01</b>   | <b>6.908</b>   | <b>6.144</b>   | <b>7.116</b>   | <b>7.293</b>   | <b>7.626</b>   | <b>7.982</b>   |
| 02, 03                  | Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen   | 319            | 260            | 308            | 310            | 315            | 320            |
|                         | <b>Summe Gruppen 02, 03</b>  | <b>319</b>     | <b>260</b>     | <b>308</b>     | <b>310</b>     | <b>315</b>     | <b>320</b>     |
| 04 - 06                 | <u>Allgemeine Zuweisungen:</u>   |                |                |                |                |                |                |
| 060                     | vom Bund   | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 041, 051, 061           | vom Land   | 4.970          | 7.623          | 5.668          | 5.892          | 6.142          | 6.499          |
| 062                     | von Gemeinden und Gemeindeverbänden  | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
|                         | <b>Summe Gruppen 04 - 06</b>   | <b>4.970</b>   | <b>7.623</b>   | <b>5.668</b>   | <b>5.892</b>   | <b>6.142</b>   | <b>6.499</b>   |
| 07<br>091               | Allgemeine Umlagen<br>Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 25 FAG)                     | 0<br>533       | 0<br>595       | 0<br>598       | 0<br>621       | 0<br>639       | 0<br>651       |
| <b>0</b>                | <b>Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein-<br/>nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen</b> | <b>21.067</b>  | <b>21.559</b>  | <b>21.002</b>  | <b>21.451</b>  | <b>22.230</b>  | <b>22.982</b>  |

# FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 sowie Haushalt 2021 mit Fortschreibung bis 2024)

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|-------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>1</b>                | <b><u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</u></b>   |               |               |               |               |               |               |
| 10, 11, 12              | Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben  | 727           | 510           | 654           | 670           | 680           | 690           |
| 13, 14, 15              | Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten,<br>sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen                              | 603           | 604           | 630           | 635           | 637           | 640           |
| 16, 17                  | Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende<br>Zwecke:  | <b>4.107</b>  | <b>5.739</b>  | <b>8.286</b>  | <b>8.319</b>  | <b>8.349</b>  | <b>8.359</b>  |
|                         | <u>davon:</u>  |               |               |               |               |               |               |
| 160, 170                | vom Bund   | 109           | 144           | 84            | 90            | 95            | 100           |
| 161, 171                | vom Land   | 182           | 113           | 56            | 60            | 60            | 60            |
| 162, 163, 172, 173      | von Gemeinden und Gemeindeverbänden,<br>von Zweckverbänden und dergleichen   | 3.294         | 5.064         | 7.727         | 7.750         | 7.775         | 7.780         |
| 164-169, 174-178        | von übrigen Bereichen  | 522           | 418           | 419           | 419           | 419           | 419           |
| <b>1</b>                | <b>Summe der Einnahmen aus Verwaltung und<br/>Betrieb:</b>   | <b>5.437</b>  | <b>6.853</b>  | <b>9.570</b>  | <b>9.624</b>  | <b>9.666</b>  | <b>9.689</b>  |
| <b>2</b>                | <b><u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u></b>  |               |               |               |               |               |               |
| 20                      | Zinseinnahmen  | 4             | 2             | 3             | 3             | 3             | 3             |
| 21, 22                  | Gewinnanteile, Konzessionsabgaben  | 1.151         | 1.386         | 1.102         | 1.300         | 1.300         | 1.300         |
| 23                      | Schuldendiensthilfen   | 166           | 162           | 156           | 150           | 146           | 143           |
| 24 - 29                 | Übrige Finanzeinnahmen (inkl. Auflösung von SoPo)<br><i>(2021 775.800 € Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage)</i> | 2.480         | 2.447         | 3.237         | 2.461         | 2.461         | 2.461         |
| <b>2</b>                | <b>Summe der sonstigen Finanzeinnahmen:</b>  | <b>3.801</b>  | <b>3.997</b>  | <b>4.498</b>  | <b>3.914</b>  | <b>3.910</b>  | <b>3.907</b>  |
| <b>0 - 2</b>            | <b>Summe der Einnahmen des<br/>Verwaltungshaushaltes:</b>  | <b>30.305</b> | <b>32.409</b> | <b>35.070</b> | <b>34.989</b> | <b>35.806</b> | <b>36.578</b> |

## FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 sowie Haushalt 2021 mit Fortschreibung bis 2024)

### 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart   | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|-------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>4 - 8</b>            | <b><u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u></b>                                 |               |               |               |               |               |               |
| <b>40 - 47</b>          | <b>Personalausgaben</b>   | <b>5.599</b>  | <b>6.052</b>  | <b>6.630</b>  | <b>6.729</b>  | <b>6.830</b>  | <b>6.932</b>  |
| <b>5 - 6</b>            | <b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:</b>                             |               |               |               |               |               |               |
| 50 - 66                 | Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand<br>(ohne Gruppen 67 und 68)         | 7.776         | 8.270         | 8.807         | 8.850         | 9.000         | 9.050         |
| 67                      | Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs-<br>haushaltes (ohne Untergruppe 679) | 370           | 1.468         | 3.184         | 3.184         | 3.184         | 3.184         |
| 679                     | Innere Verrechnungen  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>68</b>               | <b>Kalkulatorische Kosten:</b>  |               |               |               |               |               |               |
| 680                     | - Abschreibungen  | 1.821         | 1.772         | 1.772         | 1.772         | 1.772         | 1.772         |
| 681                     | - Auflösung von Sonderposten  | 387           | 404           | 407           | 407           | 407           | 407           |
| 685                     | - Verzinsungen des Anlagekapitals   | 34            | 34            | 34            | 34            | 34            | 34            |
| 689                     | - Rückstellungen  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
|                         | <b>Summe Gruppe 68</b>  | <b>2242</b>   | <b>2.210</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  |
| 691                     | Kosten der Unterkunft   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>5 - 6</b>            | <b>Summe des sächlichen Verwaltungs- und<br/>Betriebsaufwandes:</b>             | <b>10.388</b> | <b>11.948</b> | <b>14.204</b> | <b>14.247</b> | <b>14.397</b> | <b>14.447</b> |
| <b>7</b>                | <b>Zuweisungen und Zuschüsse<br/>(nicht für Investitionen) :</b>                |               |               |               |               |               |               |
| 70                      | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder<br>ähnliche Einrichtungen         | 789           | 1.433         | 2.460         | 2.375         | 2.350         | 2.325         |

# FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 sowie Haushalt 2021 mit Fortschreibung bis 2024)

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer                   | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|---|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>71, 72</b>                             | <b>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen:</b> |               |               |               |               |               |               |
| 710, 720                                  | an Bund  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| 711, 721                                  | an Land  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| 712, 713,<br>722, 723                     | an Gemeinden und Gemeindeverbände,<br>an Zweckverbände und dergleichen           | 3.130         | 3.482         | 3.681         | 3.724         | 3.812         | 3.876         |
| 715, 725                                  | an kommunale Sonderrechnungen  | 108           | 123           | 149           | 149           | 149           | 149           |
| 714, 716, 717, 718,<br>724, 726, 727, 728 | an übrige Bereiche   | 759           | 1.474         | 2.145         | 1.875         | 1.850         | 1.825         |
|   | <b>Summe Gruppen 71, 72</b>  | <b>3.997</b>  | <b>5.079</b>  | <b>5.975</b>  | <b>5.748</b>  | <b>5.811</b>  | <b>5.850</b>  |
| 73 - 79                                   | Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>7</b>                                  | <b>Summe der Zuweisungen und Zuschüsse:</b>                                      | <b>4.786</b>  | <b>6.512</b>  | <b>8.435</b>  | <b>8.123</b>  | <b>8.161</b>  | <b>8.175</b>  |
| <b>8</b>                                  | <b><u>Sonstige Finanzausgaben:</u></b>   |               |               |               |               |               |               |
| 80  | Zinsausgaben   | 162           | 137           | 151           | 160           | 180           | 200           |
| 810                                       | Gewerbesteuerumlage  | 983           | 510           | 473           | 473           | 487           | 487           |
| 82, 83                                    | Allgemeine Zuweisungen und Umlagen   | 5.857         | 5.861         | 5.560         | 5.600         | 5.650         | 5.700         |
| 84, 85                                    | Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve  | 133           | 5             | 154           | 155           | 75            | 50            |
| 86  | Zuführung zum Vermögenshaushalt  | 2.397         | 1.384         | 972           | 1.159         | 1.136         | 1.136         |
| 892                                       | Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)                                      | 0             | 0             | 0             | 1.509         | 3.166         | 4.276         |
| <b>8</b>                                  | <b>Summe der sonstigen Finanzausgaben:</b>                                       | <b>9.532</b>  | <b>7.897</b>  | <b>7.310</b>  | <b>9.056</b>  | <b>10.694</b> | <b>11.849</b> |
| <b>4 - 8</b>                              | <b>Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</b>                             | <b>30.305</b> | <b>32.409</b> | <b>36.579</b> | <b>38.155</b> | <b>40.082</b> | <b>41.403</b> |
|   | <b>Fehlbedarf / "Überschuss"</b>   | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>-1.509</b> | <b>-3.166</b> | <b>-4.276</b> | <b>-4.825</b> |
|   | <i>strukturell</i>   | 1.412         | 0             | -1.509        | -1.657        | -1.110        | -549          |

# FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 mit Fortschreibung bis 2024)



14

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | nachrichtl.<br>2024 |
|-------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|
| <b>0 - 2</b>            | <b><u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u></b>   |               |               |               |               |               |                     |
| <b>0</b>                | <b>Steuern, steuerähnliche Einnahmen,<br/>allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>           |               |               |               |               |               |                     |
| 000, 001                | Grundsteuer A und B  | 2.300         | 2.287         | 2.312         | 2.335         | 2.358         | 2.380               |
| 003                     | Gewerbesteuer (brutto)   | 6.037         | 4.700         | 5.000         | 5.000         | 5.150         | 5.150               |
|                         | <b>Summe Gruppe 00</b>   | <b>8.337</b>  | <b>6.987</b>  | <b>7.312</b>  | <b>7.335</b>  | <b>7.508</b>  | <b>7.530</b>        |
| 010                     | Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer   | 5.940         | 5.718         | 6.068         | 6.371         | 6.686         | 7.005               |
| 012                     | Gemeindeanteil an d. Umsatzsteuer  | 968           | 542           | 1.048         | 922           | 940           | 977                 |
|                         | <b>Summe Gruppe 01</b>   | <b>6.908</b>  | <b>6.260</b>  | <b>7.116</b>  | <b>7.293</b>  | <b>7.626</b>  | <b>7.982</b>        |
| 02, 03                  | Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen   | 319           | 260           | 308           | 310           | 315           | 320                 |
|                         | <b>Summe Gruppen 02, 03</b>  | <b>319</b>    | <b>260</b>    | <b>308</b>    | <b>310</b>    | <b>315</b>    | <b>320</b>          |
| 04 - 06                 | <u>Allgemeine Zuweisungen:</u>   |               |               |               |               |               |                     |
| 060                     | vom Bund   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
| 041, 051, 061           | vom Land   | 4.970         | 7.623         | 5.668         | 5.892         | 6.142         | 6.499               |
| 062                     | von Gemeinden und Gemeindeverbänden  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
|                         | <b>Summe Gruppen 04 - 06</b>   | <b>4.970</b>  | <b>7.623</b>  | <b>5.668</b>  | <b>5.892</b>  | <b>6.142</b>  | <b>6.499</b>        |
| 07                      | Allgemeine Umlagen   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
| 091                     | Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 25 FAG)   | 533           | 595           | 598           | 621           | 639           | 651                 |
| <b>0</b>                | <b>Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein-<br/>nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen</b> | <b>21.067</b> | <b>21.725</b> | <b>21.002</b> | <b>21.451</b> | <b>22.230</b> | <b>22.982</b>       |

## FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 mit Fortschreibung bis 2024)

### 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | nachrichtl.<br>2024 |
|-------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|
| <b>1</b>                | <b><u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</u></b>   |               |               |               |               |               |                     |
| 10, 11, 12              | Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben  | 727           | 510           | 654           | 670           | 680           | 690                 |
| 13, 14, 15              | Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten,<br>sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen                              | 603           | 604           | 630           | 635           | 637           | 640                 |
| 16, 17                  | Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende<br>Zwecke:  | <b>4.107</b>  | <b>5.739</b>  | <b>8.286</b>  | <b>8.319</b>  | <b>8.349</b>  | <b>8.359</b>        |
|                         | <u>davon:</u>  |               |               |               |               |               |                     |
| 160, 170                | vom Bund   | 109           | 144           | 84            | 90            | 95            | 100                 |
| 161, 171                | vom Land   | 182           | 113           | 56            | 60            | 60            | 60                  |
| 162, 163, 172, 173      | von Gemeinden und Gemeindeverbänden,<br>von Zweckverbänden und dergleichen   | 3.294         | 5.064         | 7.727         | 7.750         | 7.775         | 7.780               |
| 164-169, 174-178        | von übrigen Bereichen  | 522           | 418           | 419           | 419           | 419           | 419                 |
| <b>1</b>                | <b>Summe der Einnahmen aus Verwaltung und<br/>Betrieb:</b>   | <b>5.437</b>  | <b>6.853</b>  | <b>9.570</b>  | <b>9.624</b>  | <b>9.666</b>  | <b>9.689</b>        |
| <b>2</b>                | <b><u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u></b>  |               |               |               |               |               |                     |
| 20                      | Zinseinnahmen  | 4             | 2             | 3             | 3             | 3             | 3                   |
| 21, 22                  | Gewinnanteile, Konzessionsabgaben  | 1.151         | 1.386         | 1.102         | 1.300         | 1.300         | 1.300               |
| 23                      | Schuldendiensthilfen   | 166           | 162           | 156           | 150           | 146           | 143                 |
| 24 - 29                 | Übrige Finanzeinnahmen (inkl. Auflösung von SoPo)<br><i>(2021 775.800 € Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage)</i> | 2.480         | 2.447         | 3.237         | 2.461         | 2.461         | 2.461               |
| <b>2</b>                | <b>Summe der sonstigen Finanzeinnahmen:</b>  | <b>3.801</b>  | <b>3.997</b>  | <b>4.498</b>  | <b>3.914</b>  | <b>3.910</b>  | <b>3.907</b>        |
| <b>0 - 2</b>            | <b>Summe der Einnahmen des<br/>Verwaltungshaushaltes:</b>  | <b>30.305</b> | <b>32.575</b> | <b>35.070</b> | <b>34.989</b> | <b>35.806</b> | <b>36.578</b>       |

## FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 mit Fortschreibung bis 2024)

### 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart   | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | nachrichtl.<br>2024 |
|-------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|
| <b>4 - 8</b>            | <b><u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u></b>                                 |               |               |               |               |               |                     |
| 40 - 47                 | Personalausgaben  | 5.599         | 6.052         | 6.630         | 6.729         | 6.830         | 6.932               |
| <b>5 - 6</b>            | <b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:</b>                             |               |               |               |               |               |                     |
| 50 - 66                 | Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand<br>(ohne Gruppen 67 und 68)         | 7.776         | 8.270         | 8.807         | 8.850         | 9.000         | 9.050               |
| 67                      | Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs-<br>haushaltes (ohne Untergruppe 679) | 370           | 1.468         | 3.184         | 3.184         | 3.184         | 3.184               |
| 679                     | Innere Verrechnungen  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
| <b>68</b>               | <b>Kalkulatorische Kosten:</b>  |               |               |               |               |               |                     |
| 680                     | - Abschreibungen  | 1.821         | 1.772         | 1.772         | 1.772         | 1.772         | 1.772               |
| 681                     | - Auflösung von Sonderposten  | 387           | 404           | 407           | 407           | 407           | 407                 |
| 685                     | - Verzinsungen des Anlagekapitals   | 34            | 34            | 34            | 34            | 34            | 34                  |
| 689                     | - Rückstellungen  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
|                         | <b>Summe Gruppe 68</b>  | <b>2242</b>   | <b>2.210</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>        |
| 691                     | Kosten der Unterkunft   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
| <b>5 - 6</b>            | <b>Summe des sächlichen Verwaltungs- und<br/>Betriebsaufwandes:</b>             | <b>10.388</b> | <b>11.948</b> | <b>14.204</b> | <b>14.247</b> | <b>14.397</b> | <b>14.447</b>       |
| <b>7</b>                | <b>Zuweisungen und Zuschüsse<br/>(nicht für Investitionen) :</b>                |               |               |               |               |               |                     |
| 70                      | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder<br>ähnliche Einrichtungen         | 789           | 1.433         | 2.460         | 2.375         | 2.350         | 2.325               |

## FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 mit Fortschreibung bis 2024)

### 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer                   | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | nachrichtl.<br>2024 |
|---|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|
| <b>71, 72</b>                             | <b>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen:</b> |               |               |               |               |               |                     |
| 710, 720                                  | an Bund  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
| 711, 721                                  | an Land  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
| 712, 713,<br>722, 723                     | an Gemeinden und Gemeindeverbände,<br>an Zweckverbände und dergleichen           | 3.130         | 3.482         | 3.681         | 3.724         | 3.812         | 3.876               |
| 715, 725                                  | an kommunale Sonderrechnungen  | 108           | 123           | 149           | 149           | 149           | 149                 |
| 714, 716, 717, 718,<br>724, 726, 727, 728 | an übrige Bereiche   | 759           | 1.474         | 2.145         | 1.875         | 1.850         | 1.825               |
|   | <b>Summe Gruppen 71, 72</b>  | <b>3.997</b>  | <b>5.079</b>  | <b>5.975</b>  | <b>5.748</b>  | <b>5.811</b>  | <b>5.850</b>        |
| 73 - 79                                   | Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                   |
| <b>7</b>                                  | <b>Summe der Zuweisungen und Zuschüsse:</b>                                      | <b>4.786</b>  | <b>6.512</b>  | <b>8.435</b>  | <b>8.123</b>  | <b>8.161</b>  | <b>8.175</b>        |
| <b>8</b>                                  | <b><u>Sonstige Finanzausgaben:</u></b>   |               |               |               |               |               |                     |
| 80  | Zinsausgaben   | 162           | 137           | 151           | 160           | 180           | 200                 |
| 810                                       | Gewerbesteuerumlage  | 983           | 510           | 473           | 473           | 487           | 487                 |
| 82, 83                                    | Allgemeine Zuweisungen und Umlagen   | 5.857         | 5.861         | 5.560         | 5.600         | 5.650         | 5.700               |
| 84, 85                                    | Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve  | 133           | 5             | 154           | 155           | 75            | 50                  |
| 86  | Zuführung zum Vermögenshaushalt  | 2.397         | 1.550         | 972           | 1.159         | 1.136         | 1.136               |
| 892                                       | Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)                                      | 0             | 0             | 0             | 1.509         | 3.166         | 4.276               |
| <b>8</b>                                  | <b>Summe der sonstigen Finanzausgaben:</b>                                       | <b>9.532</b>  | <b>8.063</b>  | <b>7.310</b>  | <b>9.056</b>  | <b>10.694</b> | <b>11.849</b>       |
| <b>4 - 8</b>                              | <b>Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</b>                             | <b>30.305</b> | <b>32.575</b> | <b>36.579</b> | <b>38.155</b> | <b>40.082</b> | <b>41.403</b>       |
|   | <b>Fehlbedarf / "Überschuss"</b>   | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>-1.509</b> | <b>-3.166</b> | <b>-4.276</b> | <b>-4.825</b>       |
|   | <i>strukturell</i>   | <i>1.412</i>  | <i>664</i>    | <i>-1.509</i> | <i>-1.657</i> | <i>-1.110</i> | <i>-549</i>         |

# Ö 15

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 02.12.2020

SR/BeVoSr/378/2020/2

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Hauptausschuss  |            | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2020

## Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen

**Zielsetzung:** Beratung und Beschlussfassung über die anteilig von der Stadt Ratzeburg zu tragende Umlagelast des Schulverbandshaushaltes

### Beschlussvorschlag:

Die **Stadtvertretung** beschließt:

Die Mitglieder der Stadt Ratzeburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg werden angewiesen, in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 16.12.2020,

- 1.) den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf des **2. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsplan 2020** des Schulverbandes Ratzeburg

bis zu einer Höhe von 3.023.588,90 € zuzustimmen

- 2.) den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf des **Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021** des Schulverbandes Ratzeburg

bis zu einer Höhe von 3.260.575,66 € zuzustimmen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 02.12.2020

Koop, Axel am 01.12.2020

**Sachverhalt:**

Für den Schulverband Ratzeburg ist der Entwurf des Haushaltsplans 2021 erstellt und den Mitgliedsgemeinden zur Kenntnis gegeben worden, damit diese die finanziellen Auswirkungen auf ihre Haushalte prüfen und bewerten können. Ebenso wird parallel ein 2. Nachtragshaushalt 2020 aufgestellt, der alle Änderungen des laufenden Haushaltsjahres erfassen soll.

Der Hauptausschuss des Schulverbandes hat sich in seiner Sitzung am 25.11.2020 erstmalig mit dem vorgelegten Entwurfshaushalt befasst und eine Beschlussempfehlung für die kommende Sitzung der Schulverbandsversammlung am 16.12.2020 ausgesprochen. In der Sitzung wurde verwaltungsseitig über einen rechnerischen Fehler bei der Aufsummierung der Einnahmen im Vermögenshaushalt berichtet. Zum einen fehlten in der Gesamtsumme der Einnahmen des Haushaltsjahres 2020 die Zuweisungen aus dem Sofortausstattungsprogramm „DigitalPakt Schule“ in Höhe von 26.100 €, zum anderen im Haushaltsjahr 2021 die Zuweisungen aus dem regulären DigitalPakt Schule in Höhe von 297.600 €. In der Folge reduziert sich nunmehr der Kreditbetrag in selbiger Höhe.

Ein aktualisierter Entwurfshaushalt ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt. Gegenüber dem bisherigen Entwurfshaushalt ergeben sich hinsichtlich der Höhe der zu zahlenden Schulverbandsumlagen keine Änderungen.

Für die Stadt Ratzeburg ergeben sich folgende Schulverbandsumlagen:

| <b>Jahr</b>       | <b>Schullast</b> | <b>Schulbaulast</b> | <b>Gesamt</b>  |
|-------------------|------------------|---------------------|----------------|
| 2020 (gem. NT-HH) | 2.253.958,22 €   | 769.630,68 €        | 3.023.588,90 € |
| 2021              | 2.461.718,50 €   | 798.857,16 €        | 3.260.575,66 € |
| 2022              | -                | -                   | 3.283.188,06 € |
| 2023              | -                | -                   | 3.193.982,52 € |
| 2024              | -                | -                   | 3.171.516,49 € |

Eine direkte Einflussnahme auf Veranschlagungen im Haushalt steht den Mitgliedsgemeinden nicht zu, jedoch können sie gemäß § 9 Absatz 6 Ziffer 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (kurz: GkZ) ihren Vertretern in der Versammlung Weisungen zur Höhe der festzusetzenden Umlagen erteilen.

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Schulverbandshaushalt ergibt sich für 2021 aus den Anmeldungen der einzelnen Fachbereiche und Schulen; für die Finanzplanungsjahre 2022 bis 2024 wurden zunächst die Werte aus 2021 angenommen und entsprechend der im Haushaltserlass vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MILIG) empfohlenen Werte fortgeschrieben. Die auf Ratzeburg entfallenden Umlagen sind im städtischen Entwurfshaushalt eingearbeitet; ebenso der vom Schulverband an die Stadt Ratzeburg zu zahlende Verwaltungskostenanteil (HHSt. 020.1633 im städtischen Haushaltsplan).

Aufgrund des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt werden die veranschlagten Investitionen über entsprechende Kreditaufnahmen und nicht über eine Umlage im Vermögenshaushalt finanziert. Dies führt zu einer Erhöhung der Baulastumlage im Verwaltungshaushalt der kommenden Jahre; die Umlagebelastung ist bereits in dem vorliegenden Entwurf der Finanzplanung dargestellt.

Angesichts der noch nicht feststehenden Größenordnungen im Kommunalen Finanzausgleich 2021, können die für die hälftige Berechnung der Schulbaulastumlage erforderlichen Finanzkraftzahlen der Mitgliedsgemeinden zum aktuellen Zeitpunkt der Aufstellung der Haushaltsunterlagen noch nicht konkret ermittelt werden. In Abstimmung mit dem Amt Lauenburgische Seen wurde daher vereinbart, vorerst für die Beschlussfassung des Ursprungshaushaltes 2021 die Vorjahreszahlen (gemäß Umlagebeschluss 2020) bei der Berechnung der Schulbaulastumlage zugrunde zu legen. Mit der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2021 können sodann die endgültigen und dann feststehenden Finanzkraftzahlen berücksichtigt werden. Es wird davon ausgegangen, dass das Verhältnis der Mitgliedsgemeinden bestehen bleibt und dieses Verfahren zu keinen nennenswerten Verwerfungen führt. Die Schulbaulastumlage wird nach Schülerzahlen ermittelt. Diese Zahlen stehen fest, sodass der überwiegende Anteil der Umlagelast genau berechnet und verteilt werden kann.

### **Ergänzung:**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2020 von den Regelungen des § 9 Abs. 6 Ziffer 5 GkZ Gebrauch gemacht und einen Weisungsbeschluss zu den Festsetzungen der Umlagen zur Beschlussfassung in der Stadtvertretung empfohlen. Die Mitglieder der Stadt Ratzeburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg sollen demnach durch Beschluss der Stadtvertretung angewiesen werden, den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2020 sowie zum Haushaltsplan 2021 zuzustimmen.

Diese Beschlussempfehlung wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2020 dahingehend modifiziert, dass im nunmehr vorliegenden Beschlussvorschlag eine Obergrenze („bis zu einer Höhe von“) festgelegt worden ist. Die Obergrenze entspricht den aktuell zu zahlenden Umlagebeträgen gemäß der vorstehenden Tabelle bzw. der in den beigefügten Entwurfshaushalten für die Stadt Ratzeburg ausgewiesenen Umlageverpflichtungen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die finanziellen Auswirkungen sind bereits in den städtischen Haushaltsentwürfen enthalten. Je nach Beschlussvorschlag (bei Änderung bzw. Ergänzung des Beschlusses um einen eigenen Vorschlag) ggf. Verbesserung um den nicht beschlossenen Teilbetrag der Umlagen.

### **Anlagenverzeichnis:**

Entwurfshaushalt des 2. Nachtragshaushaltsplanes 2020 sowie Entwurfshaushalt des Schulverbandshaushaltes 2021

Ö 15

# Schulverband Ratzeburg

*II. Nachtragshaushaltssatzung*  
*II. Nachtragshaushaltsplan*  
*2020*

*(Entwurfssfassung vom 26.11.2020)*

**II. Nachtragshaushaltssatzung**  
**des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020**

Aufgrund des § 56 Abs. 1 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alles in der jeweils gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung durch die Schulverbandsversammlung vom 16.12.2020 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

|                                  | erhöht       | vermindert | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge |                         |
|----------------------------------|--------------|------------|---|-------------------------|
|                                  |              |            | gegenüber bisher  | nunmehr festgesetzt auf |
| <b>1. im Verwaltungshaushalt</b> |              |            |   |                         |
| die Einnahmen                    | 18.300,00 €  | 0,00 €     | 5.763.700,00 €  | 5.782.000,00 €          |
| die Ausgaben                     | 18.300,00 €  | 0,00 €     | 5.763.700,00 €  | 5.782.000,00 €          |
| <b>2. im Vermögenshaushalt</b>   |              |            |   |                         |
| die Einnahmen                    | 142.700,00 € | 0,00 €     | 1.765.400,00 €  | 1.908.100,00 €          |
| die Ausgaben                     | 142.700,00 € | 0,00 €     | 1.765.400,00 €  | 1.908.100,00 €          |

**§ 2**

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 811.500,00 € auf 888.800,00 €

§ 3

Die Schulverbandsumlagen betragen:

für den Verwaltungshaushalt 4.142.900,00 €

für den Vermögenshaushalt 0,00 €

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

Ratzebur \_\_.12.2020

Schulverband Ratzeburg

Die Schulverbandsvorsteherin \_\_\_\_\_

( Stricker )

Schulverbandsvorsteherin

# V o r b e r i c h t

## zum II. Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2020 des Schulverbandes Ratzeburg

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameraleen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

## Vorbericht zum II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### I. Gründe für die Aufstellung des Nachtrages

Nachdem der Schulverbandshaushalt frühzeitig mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 06.05.2020 an die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen sowie an die gegenwärtige Personalplanung/-entwicklung gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Gemeindeordnung (GO) durch eine I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 angepasst wurde, bedarf es nunmehr der Beschlussfassung einer weiteren Nachtragshaushaltssatzung.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2020 enthält alle hier bekannten und von den Schulleitungen übermittelten Veränderungen, sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt. Berücksichtigt werden unter anderem die corona-bedingten Mehrkosten aufgrund der Hygieneauflagen sowie die Bereinigung der Haushaltsansätze um Mindereinnahmen und -ausgaben, insbesondere für den Bereich der Offenen Ganztagschule.

Im investiven Bereich werden die Fördermittel für die Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms im Rahmen des DigitalPakt Schule sowie Mehrkosten für den Abschluss der Energetischen Sanierung am Altbau der Gemeinschaftsschule (+96.300 €) veranschlagt.

### II. Verwaltungshaushalt :

| Haushaltsstelle  | Begründung  |
|--|---|
| 200.1623<br>Schulverbandsumlage<br>- Schullast -             | Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben; insgesamt muss der Ansatz um 27.700,00 € erhöht werden.  |
| 200.1624<br>Schulverbandsumlage<br>- Schulbaulast -          | Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt. Der Ansatz kann aufgrund des verbesserten Jahresrechnungsergebnisses 2019 mit einer verminderten Kreditaufnahme um 10.400,00 € reduziert werden.           |
| 200.6753<br>Erstattung von Betriebs-<br>u. Verwaltungskosten | Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Beschlussvorschlag des Hauptausschusses ein Betrag in Höhe von 10,4% des um die Abschreibungsbeträge verminderten Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten. Der Beitrag beläuft sich auf 507.100 €. |
| Personalausgaben   | Erhöhung der veranschlagten Personalkosten (Gr.-Ziffer 4) um 59.100 € gem. Tarifabschluss (Auszahlung der Corona-Prämie im Dezember) sowie Mehrkosten aufgrund von Höhergruppierungen im Bereich der OGS  |
| diverse UA (Gr.Ziffer 5412)                                  | Reinigungskosten aufgrund anzupassender Reinigungsintervalle sowie Oberflächenbehandlungen in Zusammenhang mit den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.  |
| diverse UA (Gr.Ziffer 5715)                                  | Separate Darstellung der Kosten für Corona-Schutzausrüstung (u. a. Mund-Nasen-Schutz, Schleusen, Sicherheitstresen, Hygieneartikel).  |

## Vorbericht zum II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### III. Vermögenshaushalt

211.039.9400

#### Planungskosten "zukunftsorientierte Grundschulstandorte"

Die zum 1. Nachtragshaushalt 2020 bereitgestellten Mittel können im lfd. Haushaltsjahr in Abgang gebracht werden; Neuveranschlagung von 25.000 € im Haushaltsjahr 2021.

2812.008.9400

#### Energetische Sanierung Altbau - Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Gemäß Kostenverfolgung des beauftragten Planungsbüros vom 20.10.2020 belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten auf rund 2.190.000 €. Dementsprechend erhöhen sich die Kosten um rd. 96.300 € gegenüber der bisherigen Veranschlagung im Schulverbandshaushalt (2019: 2.042.200 €, 2020: 51.500 €).

Dieser Mehrbedarf sollte bereits im 2. Nachtragshaushalt 2020 dargestellt werden; verbleibende Restmittel könnten bei Bedarf in das Folgejahr 2021 übertragen werden.

910.3778

Der Kreditbedarf im Haushaltsjahr 2020 steigt um 77.300 € auf nunmehr 888.800 €.

## Vorbericht zum II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 des Schulverbandes Ratzeburg

### IV. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

| Haushaltsjahre                   | Schuldenstand am 01.01. | plus Kredit-<br>aufnahmen | minus<br>Tilgung | Schuldenstand<br>am 31.12. |               |                       |                         | nachrichtl.:<br>Restkredit-<br>ermächtig. <sup>2)</sup> |
|----------------------------------|-------------------------|---------------------------|------------------|----------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------|---|
|                                  | TEUR                    | TEUR                      | TEUR             | TEUR                       | € / Einw.     | davon: <sup>1)</sup>  |                         | TEUR  |
|                                  |                         |                           |                  |                            |               | Inn. Darlehen<br>TEUR | andere Schulden<br>TEUR |   |
| 1                                | 2                       | 3                         | 4                | 5                          | 6             | 7                     | 8                       | 9   |
| Ist - 2016                       | 10.041                  | 826                       | 748              | 10.119                     | 484,30        | 0                     | 10.119                  | 826   |
| Ist - 2017                       | 10.119                  | 390                       | 889              | 9.620                      | 456,05        | 0                     | 9.620                   | 390   |
| Ist - 2018                       | 9.620                   | 338                       | 957              | 9.001                      | 423,66        | 0                     | 9.001                   | 338   |
| Ist - 2019                       | 9.001                   | 0                         | 952              | 8.049                      | 376,16        | 0                     | 8.049                   | 665   |
| <b>Soll im<br/>Haushaltsjahr</b> | <b>8.049</b>            | <b>1.554 *</b>            | <b>949</b>       | <b>8.654</b>               | <b>404,43</b> | <b>0</b>              | <b>8.654</b>            |   |
| Soll - 2021                      | 8.654                   | 352                       | 983              | 8.023                      | 374,94        |                       |                         |   |
| Soll - 2022                      | 8.023                   | 181                       | 1.021            | 7.183                      | 335,69        |                       |                         |   |
| Soll - 2023                      | 7.183                   | 121                       | 872              | 6.432                      | 300,59        |                       |                         |   |

<sup>1)</sup> Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

<sup>2)</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

\* Kreditbedarf 2020 in Höhe von 889 T€ zzgl. Restkreditermächtigung aus 2019 (Haushaltseinnahmerest) in Höhe von 665 T€

# **V e r w a l t u n g s h a u s h a l t 2020 mit Fortschreibung bis 2023**

(gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 2 i. V. m. § 5 GemHVO-Kameral)

## Schulverband Ratzeburg - Verwaltungshaushalt 2020 mit Fortschreibung bis 2024

| HH-Stelle     | Bezeichnung  | RE 2018             | Ansatz 2019      | RE 2019             | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022             | 2023             | 2024             |
|---------------|--|---------------------|------------------|---------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>UA 081</b> | <b>Personalrat (neuer UA ab 2020)</b>                      |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                  |                  |                  |
| 081 5620      | Fortbildung des Personals                                  | 0,00                | 0                | 0,00                | 2.500                         | -2.500               | 0                    | 2.500                     | 2.500                  | 2.500            | 2.500            | 2.500            |
| 081 6500      | Geschäftsausgaben  | 0,00                | 0                | 0,00                | 200                           | -200                 | 0                    | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 081 6540      | Reisekosten  | 0,00                | 0                | 0,00                | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 081 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u. ä. Kosten                   | 0,00                | 0                | 0,00                | 100                           | -100                 | 0                    | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 081 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 0,00                | 0                | 0,00                | 200                           | -200                 | 0                    | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
|               | <i>Ausgaben</i>  | <b>0,00</b>         | <b>0</b>         | <b>0,00</b>         | <b>3.200</b>                  | <b>-3.000</b>        | <b>200</b>           | <b>3.200</b>              | <b>3.200</b>           | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     |
|               | <i>Saldo</i>   | <b>0,00</b>         | <b>0</b>         | <b>0,00</b>         | <b>3.200</b>                  | <b>-3.000</b>        | <b>200</b>           | <b>3.200</b>              | <b>3.200</b>           | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     |
| <b>UA 200</b> | <b>Allgemeine Schulverwaltung</b>                          |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                  |                  |                  |
| 200 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                            |                     | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 200 1623      | Schulverbandsumlage -Schullast-                            | 2.476.100,01        | 2.709.800        | 2.709.800,00        | 3.045.600                     | 27.700               | 3.073.300            | 2.994.000                 | 3.347.000              | 3.345.700        | 3.379.900        | 3.409.300        |
| 200 1624      | Schulverbandsumlage -Schulbaulast-                         | 1.098.799,99        | 1.083.800        | 1.083.800,00        | 1.080.000                     | -10.400              | 1.069.600            | 1.122.200                 | 1.108.600              | 1.140.800        | 984.700          | 924.600          |
| 200 2612      | Mahngebühren PK (kassenintern)                             | 2.605,63            | 2.000            | 2.423,78            | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000            | 2.000            | 2.000            |
|               | <i>Einnahmen</i>   | <b>3.577.505,63</b> | <b>3.795.600</b> | <b>3.796.023,78</b> | <b>4.127.600</b>              | <b>17.300</b>        | <b>4.144.900</b>     | <b>4.118.200</b>          | <b>4.457.600</b>       | <b>4.488.500</b> | <b>4.366.600</b> | <b>4.335.900</b> |
| 200 4000      | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit                   | 2.167,77            | 2.500            | 2.260,08            | 2.500                         |                      | 2.500                | 2.500                     | 2.500                  | 2.500            | 2.500            | 2.500            |
| 200 4001      | Sitzungsentschädigungen                                    | 6.358,50            | 6.600            | 6.366,00            | 6.600                         |                      | 6.600                | 6.600                     | 6.600                  | 6.600            | 6.600            | 6.600            |
| 200 4600      | Personal-Nebenausgaben                                     | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             | 1.500                | 1.500                | 0                         | 2.000                  | 2.000            | 2.000            | 2.000            |
| 200 5711      | Schulbücherei/Zeitschriften                                | 38,00               | 200              | 96,70               | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 200 6400      | Versicherungen   | 95.830,88           | 98.000           | 99.309,88           | 100.000                       | 2.700                | 102.700              | 100.000                   | 103.000                | 104.000          | 105.000          | 106.000          |
| 200 6500      | Geschäftsausgaben  | 0,00                | 1.100            | 1.040,78            | 100                           | 100                  | 200                  | 100                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 200 6521      | Gebühren Internetanschluss                                 | 96,00               | 100              | 96,00               | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 200 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 667,00              | 800              | 681,00              | 800                           |                      | 800                  | 800                       | 800                    | 800              | 800              | 800              |
| 200 6753      | Erstatt. von Betriebs- und Verw.-Kosten                    | 458.100,00          | 487.900          | 487.900,00          | 509.400                       | -2.300               | 507.100              | 508.400                   | 545.300                | 547.700          | 536.600          | 533.600          |
|               | <i>Ausgaben</i>  | <b>563.258,15</b>   | <b>597.200</b>   | <b>597.750,44</b>   | <b>619.700</b>                | <b>2.000</b>         | <b>621.700</b>       | <b>618.700</b>            | <b>660.700</b>         | <b>664.100</b>   | <b>654.000</b>   | <b>652.000</b>   |
|               | <i>Saldo</i>   | <b>3.014.247,48</b> | <b>3.198.400</b> | <b>3.198.273,34</b> | <b>3.507.900</b>              | <b>15.300</b>        | <b>3.523.200</b>     | <b>3.499.500</b>          | <b>3.796.900</b>       | <b>3.824.400</b> | <b>3.712.600</b> | <b>3.683.900</b> |
| <b>UA 211</b> | <b>Grundschule (zwei Standorte)</b>                        |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                  |                  |                  |
| 211 1100      | Raumnutzungsentgelte                                       | 410,00              | 500              | 405,00              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500              | 500              | 500              |
| 211 1400      | Miete Hausmeisterwohnung                                   | 4.647,48            | 4.600            | 4.647,48            | 4.600                         |                      | 4.600                | 4.600                     | 4.600                  | 4.600            | 4.600            | 4.600            |
| 211 1401      | Miete Archivräume  | 480,00              | 400              | 480,00              | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400              | 400              | 400              |
| 211 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                            | 293,39              | 500              | 0,00                | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500              | 500              | 500              |
| 211 1506      | Erstattung Versicherungsschäden Sporthalle                 | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1520      | Schadensersatz   | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzausrüstung                  | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1627      | Erstattung Schulkostenbeiträge                             | 18.767,00           | 24.600           | 26.689,39           | 23.500                        | 2.300                | 25.800               | 23.500                    | 24.600                 | 24.600           | 24.600           | 24.600           |
| 211 1650      | Erstattung Verwaltungskosten (Standort: Vorstadt)          | 0,00                | 100              | 2,50                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1651      | Erstattung Verwaltungskosten (Standort: St. Georgsberg)    | 7,50                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1711      | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit)                         | 20.000,00           | 18.400           | 18.400,00           | 0                             | 20.000               | 20.000               | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1712      | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)             | 24.970,15           | 26.400           | 26.467,36           | 24.900                        | 2.100                | 27.000               | 24.900                    | 26.000                 | 26.000           | 26.000           | 26.000           |
| 211 1760      | Spenden  | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1767      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)              | 121,65              | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1768      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Projekt Musikklassen)     | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 2710      | Auflösung von Sonderposten                                 | 29.768,73           | 29.800           | 32.845,67           | 29.800                        | 2.100                | 31.900               | 29.800                    | 31.900                 | 31.900           | 31.900           | 31.900           |
|               | <i>Einnahmen</i>   | <b>99.465,90</b>    | <b>105.700</b>   | <b>109.937,40</b>   | <b>84.700</b>                 | <b>26.500</b>        | <b>111.200</b>       | <b>84.700</b>             | <b>88.900</b>          | <b>88.900</b>    | <b>88.900</b>    | <b>88.900</b>    |
| 211 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                   | 181.725,14          | 222.200          | 238.465,93          | 255.600                       | 19.400               | 275.000              | 259.400                   | 278.700                | 282.900          | 287.200          | 291.400          |
| 211 4340      | Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 12.252,61           | 15.400           | 15.431,78           | 16.400                        | 600                  | 17.000               | 16.600                    | 17.200                 | 17.500           | 17.800           | 18.000           |
| 211 4440      | Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 37.237,60           | 46.100           | 48.412,19           | 47.300                        | 5.700                | 53.000               | 48.000                    | 53.700                 | 54.600           | 55.400           | 56.200           |
| 211 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 68.377,82           | 75.000           | 79.931,67           | 100.000                       |                      | 100.000              | 80.000                    | 100.000                | 80.000           | 80.000           | 80.000           |
| 211 5001      | Kleine Bauunterhaltung Hausmeister                         | 628,05              | 1.000            | 787,78              | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000            | 1.000            | 1.000            |
| 211 5020      | Gebäudeunterhaltung Sporthalle St. Georgsberg              | 16.033,66           | 7.000            | 7.039,35            | 10.000                        |                      | 10.000               | 8.000                     | 8.000                  | 8.000            | 8.000            | 8.000            |
| 211 5022      | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage                   | 1.912,87            | 3.000            | 2.823,56            | 5.000                         |                      | 5.000                | 3.500                     | 3.500                  | 3.500            | 3.500            | 3.500            |
| 211 5112      | Unterhaltung Spielgeräte                                   | 1.772,69            | 3.000            | 2.579,27            | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000            | 3.000            | 3.000            |
| 211 5114      | Unterhaltung Grünanlagen                                   | 13.205,67           | 15.000           | 11.245,54           | 15.000                        |                      | 15.000               | 15.000                    | 15.000                 | 15.000           | 15.000           | 15.000           |
| 211 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                    | 4.665,55            | 7.000            | 6.539,80            | 7.000                         | -2.000               | 5.000                | 7.000                     | 7.000                  | 7.000            | 7.000            | 7.000            |
| 211 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage (neu)                              | 0,00                | 5.000            | 5.132,34            | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.000                  | 5.000            | 5.000            | 5.000            |
| 211 5204      | Unterhaltung Turngeräte                                    | 2.138,75            | 2.500            | 1.270,46            | 2.500                         |                      | 2.500                | 2.500                     | 2.500                  | 2.500            | 2.500            | 2.500            |
| 211 5205      | Unterhaltung/Erg. Klein-Sportgeräte                        | 1.368,63            | 1.600            | 1.609,45            | 1.600                         |                      | 1.600                | 1.600                     | 1.600                  | 1.600            | 1.600            | 1.600            |
| 211 5224      | Versicherungsschäden                                       | 293,39              | 500              | 0,00                | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500              | 500              | 500              |
| 211 5225      | Versicherungsschäden Sporthalle St. Georgsberg             | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 5301      | Unterhaltung u. Miete Telefonanlage                        | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 5302      | Miete Büromaschinen  | 8.646,48            | 11.400           | 11.395,44           | 11.400                        |                      | 11.400               | 11.400                    | 12.000                 | 12.000           | 12.000           | 12.000           |
| 211 5412      | Reinigungskosten   | 99.725,86           | 102.500          | 96.350,27           | 133.000                       |                      | 133.000              | 109.600                   | 109.600                | 111.200          | 112.900          | 112.900          |
| 211 5413      | Verbrauchskosten "Heizung"                                 | 40.789,84           | 45.000           | 40.487,96           | 45.000                        | -1.900               | 43.100               | 47.000                    | 47.000                 | 49.000           | 51.000           | 51.000           |

| HH-Stelle      | Bezeichnung  | RE 2018            | Ansatz 2019     | RE 2019            | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022              | 2023              | 2024              |
|----------------|--|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 211 5414       | Verbrauchskosten "Strom"                           | 23.283,88          | 27.300          | 23.801,21          | 28.000                        |                      | 28.000               | 29.000                    | 29.000                 | 30.000            | 31.000            | 31.000            |
| 211 5415       | Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"                 | 4.587,29           | 4.900           | 5.222,99           | 5.600                         |                      | 5.600                | 5.600                     | 5.600                  | 5.600             | 5.600             | 5.600             |
| 211 5416       | Heizungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"         | 5.298,00           | 5.800           | 5.757,76           | 6.500                         |                      | 6.500                | 6.700                     | 6.700                  | 6.800             | 6.900             | 6.900             |
| 211 5417       | Stromkosten "Sporthalle St. Georgsberg"            | 3.629,27           | 4.500           | 4.066,23           | 4.600                         |                      | 4.600                | 4.700                     | 4.700                  | 4.800             | 4.900             | 4.900             |
| 211 5418       | Wasser-/Abwasserkosten "Sporthalle St. Georgsberg" | 0,00               | 800             | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 5419       | Reinigungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"       | 13.632,57          | 13.500          | 12.073,46          | 14.500                        |                      | 14.500               | 14.700                    | 14.700                 | 15.000            | 15.300            | 15.300            |
| 211 5420       | Steuern, Abgaben, Versicherung                     | 18.214,24          | 20.800          | 18.695,00          | 24.000                        | 10.000               | 34.000               | 24.000                    | 32.000                 | 32.500            | 33.000            | 33.500            |
| 211 5500       | Haltung von Fahrzeugen                             | 5.801,51           | 6.000           | 5.089,58           | 6.000                         | -2.000               | 4.000                | 6.000                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 211 5600       | Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung               | 383,54             | 600             | 592,83             | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 211 5620       | Fortbildung des Personals                          | 522,00             | 3.000           | 2.740,15           | 2.000                         |                      | 2.000                | 1.500                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 211 5621       | Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)      | 894,65             | 600             | 643,93             | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 211 5705       | Schadlingsbekämpfung                               | 220,15             | 200             | 220,16             | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 211 5709       | Hauswirtschaftlicher Unterricht                    | 791,86             | 800             | 712,73             | 800                           | -700                 | 100                  | 800                       | 800                    | 800               | 800               | 800               |
| 211 5710       | Werkunterricht/Kunsterziehung                      | 2.948,54           | 3.000           | 2.934,07           | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000             | 3.000             | 3.000             |
| 211 5711       | Schulbücherei/Zeitschriften                        | 2.500,96           | 2.500           | 2.594,45           | 2.500                         |                      | 2.500                | 2.400                     | 2.500                  | 2.500             | 2.500             | 2.500             |
| 211 5713       | Textiles Werken                                    | 845,71             | 2.000           | 1.617,79           | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000             | 2.000             | 2.000             |
| 211 5714       | Benutzung Hallenbad                                | 3.238,00           | 4.000           | 3.300,00           | 4.000                         | -1.500               | 2.500                | 4.000                     | 4.000                  | 4.000             | 4.000             | 4.000             |
| 211 5715       | Corona-Schutzrüstung                               | 0,00               | 0               | 0,00               | 4.000                         | 1.000                | 5.000                | 0                         | 6.500                  | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 5760       | Lernmittel   | 17.266,93          | 22.000          | 19.746,52          | 24.000                        | -2.500               | 21.500               | 25.000                    | 24.000                 | 24.000            | 24.000            | 24.000            |
| 211 5803       | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe            | 359,12             | 1.000           | 1.073,23           | 800                           | -300                 | 500                  | 800                       | 800                    | 800               | 800               | 800               |
| 211 5820       | Lehrmittel   | 6.930,46           | 8.000           | 8.026,03           | 8.000                         |                      | 8.000                | 8.000                     | 8.000                  | 8.000             | 8.000             | 8.000             |
| 211 5901       | Schulwanderungen, Veranstaltungen                  | 2.397,21           | 9.000           | 9.178,59           | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 211 5902       | Kosten Musikklassen                                | 6.687,00           | 14.000          | 8.415,00           | 14.000                        | -4.000               | 10.000               | 14.000                    | 14.000                 | 14.000            | 14.000            | 14.000            |
| 211 5912       | Sonstige Betriebsausgaben                          | 900,54             | 1.000           | 887,50             | 900                           |                      | 900                  | 900                       | 900                    | 900               | 900               | 900               |
| 211 5913       | Kosten Leistungen Bauhof                           | 0,00               | 3.600           | 0,00               | 3.600                         | 14.200               | 17.800               | 3.600                     | 3.600                  | 3.600             | 3.600             | 3.600             |
| 211 6027       | Sachkosten "Schulsozialarbeit"                     | 597,91             | 1.000           | 844,54             | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 211 6393       | Kosten für schulische Frühförderung                | 1.678,00           | 900             | 830,00             | 900                           | -400                 | 500                  | 900                       | 900                    | 900               | 900               | 900               |
| 211 6500       | Geschäftsausgaben                                  | 5.904,86           | 6.000           | 6.393,86           | 6.000                         |                      | 6.000                | 6.000                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 211 6503       | Geschäftsausgaben EDV-Anlage                       | 0,00               | 3.000           | 1.481,97           | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000             | 3.000             | 3.000             |
| 211 6520       | Post- und Fernmeldegebühren                        | 4.113,56           | 5.000           | 4.472,78           | 5.000                         | 300                  | 5.300                | 5.000                     | 5.300                  | 5.300             | 5.300             | 5.300             |
| 211 6523       | Gebühren "Landesnetz Bildung"                      | 210,00             | 400             | 219,60             | 400                           | -300                 | 100                  | 400                       | 400                    | 400               | 400               | 400               |
| 211 6540       | Reisekosten  | 450,00             | 600             | 617,40             | 600                           | -100                 | 500                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 211 6541       | Reisekosten (Schulsozialarbeit)                    | 19,50              | 200             | 44,90              | 200                           | -100                 | 100                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 211 6555       | Arbeitsmedizinische Betreuung                      | 437,88             | 600             | 515,60             | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 211 6556       | Sicherheitstechnische Betreuung                    | 154,71             | 400             | 133,36             | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400               | 400               | 400               |
| 211 6558       | Beratungskosten Drogenmissbrauch                   | 3.000,00           | 3.000           | 3.000,00           | 6.200                         | -700                 | 5.500                | 3.000                     | 6.200                  | 6.200             | 6.200             | 6.200             |
| 211 6559       | Prüfung Elektrogeräte                              | 2.532,32           | 6.000           | 5.982,37           | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.200                     | 3.200                  | 3.400             | 3.600             | 3.600             |
| 211 6581       | Umgangskosten                                      | 0,00               | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 6607       | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)       | 119,85             | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 6610       | Beiträge an Verbände, Vereine                      | 178,99             | 300             | 188,64             | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 300                    | 300               | 300               | 300               |
| 211 6611       | Vermischte Ausgaben                                | 67,30              | 100             | 79,80              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 211 6800       | Kalkulatorische Abschreibung                       | 154.624,53         | 127.900         | 153.115,94         | 136.800                       | 15.000               | 151.800              | 136.800                   | 151.800                | 151.800           | 151.800           | 151.800           |
| 211 7120       | Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg             | 4.832,63           | 4.500           | 4.404,49           | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.100                  | 5.100             | 5.100             | 5.100             |
| 211 7124       | Kostenanteil Sporthallen                           | 57.013,25          | 65.200          | 55.701,77          | 65.000                        | 3.900                | 68.900               | 65.100                    | 70.900                 | 72.200            | 74.100            | 74.500            |
| 211 7125       | Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'      | 15.201,60          | 15.700          | 15.289,65          | 16.200                        |                      | 16.200               | 16.200                    | 14.900                 | 14.900            | 14.900            | 14.900            |
|                | <b>Ausgaben</b>                                    | <b>863.244,93</b>  | <b>963.000</b>  | <b>960.208,67</b>  | <b>1.075.300</b>              | <b>53.600</b>        | <b>1.128.900</b>     | <b>1.030.100</b>          | <b>1.113.400</b>       | <b>1.100.400</b>  | <b>1.113.600</b>  | <b>1.119.700</b>  |
|                | <b>Saldo</b>                                       | <b>-763.779,03</b> | <b>-857.300</b> | <b>-850.271,27</b> | <b>-990.600</b>               | <b>-27.100</b>       | <b>-1.017.700</b>    | <b>-945.400</b>           | <b>-1.024.500</b>      | <b>-1.011.500</b> | <b>-1.024.700</b> | <b>-1.030.800</b> |
| <b>UA 2153</b> | <b>Sporthallen Vorstadt</b>                        |                    |                 |                    |                               |                      |                      |                           |                        |                   |                   |                   |
| 2153 1107      | Benutzungsentgelte Teppichboden                    | 500,00             | 100             | 0,00               | 500                           |                      | 500                  | 0                         | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 1400      | Miete Riemannhalle                                 | 2.650,00           | 100             | 250,00             | 2.500                         |                      | 2.500                | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2153 1401      | Miete Kleine Turnhalle                             | 100,00             | 100             | 100,00             | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2153 1502      | Erst. Versicherungsschäden Riemannhalle            | 0,00               | 500             | 0,00               | 500                           | 1.300                | 1.800                | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 1506      | Erst. Versicherungsschäden, Kleine Turnhalle       | 0,00               | 300             | 0,00               | 300                           | 3.800                | 4.100                | 300                       | 300                    | 300               | 300               | 300               |
| 2153 1508      | Zahlung für Schadenfälle                           | 0,00               | 100             | 0,00               | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2153 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzrüstung             | 0,00               | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2153 1629      | Kostenausgleich Schulen                            | 192.822,21         | 205.400         | 180.119,75         | 202.900                       | 6.400                | 209.300              | 205.100                   | 215.100                | 219.300           | 225.000           | 226.100           |
| 2153 2710      | Auflösung von Sonderposten                         | 13.995,34          | 14.000          | 13.995,34          | 14.000                        |                      | 14.000               | 14.000                    | 14.000                 | 14.000            | 14.000            | 14.000            |
|                | <b>Einnahmen</b>                                   | <b>210.067,55</b>  | <b>220.600</b>  | <b>194.465,09</b>  | <b>220.900</b>                | <b>11.500</b>        | <b>232.400</b>       | <b>220.200</b>            | <b>230.700</b>         | <b>234.900</b>    | <b>240.600</b>    | <b>241.700</b>    |
| 2153 5000      | Gebäudeunterhaltung Riemannhalle                   | 39.024,92          | 40.000          | 39.351,45          | 40.000                        |                      | 40.000               | 40.000                    | 40.000                 | 40.000            | 40.000            | 40.000            |
| 2153 5020      | Gebäudeunterhaltung Kl. Sporthalle                 | 3.976,61           | 15.000          | 12.547,43          | 6.000                         |                      | 6.000                | 6.000                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 2153 5023      | Unterhaltung/Wartung technischer Anlagen           | 0,00               | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 5.000                  | 5.000             | 6.000             | 6.500             |
| 2153 5200      | Unterhaltung/Erg. Inventar Riemannhalle            | 0,00               | 500             | 200,99             | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 5204      | Unterhaltung Turngeräte Riemannhalle               | 3.921,29           | 4.700           | 2.109,47           | 3.900                         |                      | 3.900                | 3.900                     | 3.900                  | 3.900             | 3.900             | 3.900             |
| 2153 5205      | Unterhaltung Turngeräte Kleine Turnhalle           | 960,53             | 2.000           | 1.098,22           | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000             | 2.000             | 2.000             |
| 2153 5224      | Versicherungsschäden Riemannhalle                  | 0,00               | 500             | 0,00               | 500                           | 1.300                | 1.800                | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 5225      | Versicherungsschäden Kleine Sporthalle             | 0,00               | 300             | 0,00               | 300                           | 3.800                | 4.100                | 300                       | 300                    | 300               | 300               | 300               |
| 2153 5409      | Reinigung Teppichboden                             | 0,00               | 500             | 0,00               | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |



| HH-Stelle      | Bezeichnung  | RE 2018           | Ansatz 2019    | RE 2019           | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022           | 2023           | 2024           |
|----------------|--|-------------------|----------------|-------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|----------------|----------------|----------------|
| 270 6800       | Kalkulatorische Abschreibung                               | 6.625,61          | 6.100          | 7.868,02          | 4.800                         | 1.800                | 6.600                | 4.800                     | 6.600                  | 6.600          | 6.600          | 6.600          |
| 270 7127       | Kostenanteil für Mitnutzung Ernst-Barlach-Schule           | 16.250,00         | 16.300         | 14.250,00         | 14.300                        | 2.700                | 17.000               | 14.300                    | 17.800                 | 17.800         | 17.800         | 17.800         |
|                | <i>Ausgaben</i>  | <b>177.463,39</b> | <b>193.800</b> | <b>183.195,25</b> | <b>206.500</b>                | <b>-7.600</b>        | <b>198.900</b>       | <b>198.600</b>            | <b>202.800</b>         | <b>209.100</b> | <b>212.100</b> | <b>213.900</b> |
|                | <i>Saldo</i>   | <b>-46.600,00</b> | <b>-51.200</b> | <b>-36.343,01</b> | <b>-78.900</b>                | <b>-2.300</b>        | <b>-81.200</b>       | <b>-71.000</b>            | <b>-83.000</b>         | <b>-89.300</b> | <b>-92.300</b> | <b>-94.100</b> |
| <b>UA 2812</b> | <b>Gemeinschaftsschule</b>                                 |                   |                |                   |                               |                      |                      |                           |                        |                |                |                |
| 2812 1100      | Raumnutzungsentgelte                                       | 0,00              | 100            | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100            | 100            | 100            |
| 2812 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                            | 0,00              | 500            | 0,00              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 1520      | Schadensersatz   | 0,00              | 100            | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100            | 100            | 100            |
| 2812 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzausrüstung                  | 0,00              | 0              | 0,00              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 1627      | Erstattung Schulkostenbeiträge                             | 198.253,65        | 208.000        | 212.875,98        | 221.000                       | -25.900              | 195.100              | 221.000                   | 201.100                | 201.100        | 201.100        | 201.100        |
| 2812 1650      | Erstattung Verwaltungskosten                               | 0,00              | 100            | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100            | 100            | 100            |
| 2812 1701      | Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket              | 0,00              | 100            | 0,00              | 1.000                         | -300                 | 700                  | 100                       | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 1712      | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)             | 26.671,92         | 27.500         | 27.582,91         | 26.600                        | -600                 | 26.000               | 26.600                    | 25.000                 | 25.000         | 25.000         | 25.000         |
| 2812 1760      | Spenden  | 0,00              | 0              | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 2710      | Auflösung von Sonderposten                                 | 6.418,01          | 6.500          | 6.418,02          | 6.500                         |                      | 6.500                | 6.500                     | 6.500                  | 6.500          | 6.500          | 6.500          |
|                | <i>Einnahmen</i>   | <b>231.343,58</b> | <b>242.900</b> | <b>246.876,91</b> | <b>256.000</b>                | <b>-26.800</b>       | <b>229.200</b>       | <b>255.100</b>            | <b>234.400</b>         | <b>234.400</b> | <b>234.400</b> | <b>234.400</b> |
| 2812 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                   | 158.165,06        | 170.200        | 155.653,10        | 204.900                       | 7.300                | 212.200              | 207.900                   | 245.800                | 249.500        | 253.300        | 257.100        |
| 2812 4340      | Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 10.311,27         | 11.300         | 9.952,37          | 13.000                        | 700                  | 13.700               | 13.100                    | 16.500                 | 16.800         | 17.000         | 17.300         |
| 2812 4440      | Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 30.904,98         | 33.200         | 30.160,22         | 38.000                        | 4.400                | 42.400               | 38.500                    | 50.900                 | 51.700         | 52.400         | 53.300         |
| 2812 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 36.264,21         | 45.000         | 37.197,57         | 45.000                        |                      | 45.000               | 45.000                    | 45.000                 | 45.000         | 45.000         | 45.000         |
| 2812 5001      | Kleine Bauunterhaltung Hausmeister                         | 685,83            | 1.000          | 977,76            | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5022      | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage                   | 999,63            | 3.500          | 1.431,61          | 3.500                         |                      | 3.500                | 3.500                     | 3.500                  | 3.500          | 3.500          | 3.500          |
| 2812 5023      | Unterhaltung/Wartung technischer Anlagen                   | 35.867,30         | 35.000         | 43.692,08         | 40.000                        |                      | 40.000               | 40.000                    | 40.000                 | 40.000         | 40.000         | 40.000         |
| 2812 5112      | Unterhaltung Spielgeräte                                   | 676,83            | 1.500          | 0,00              | 1.500                         | -1.500               | 0                    | 1.500                     | 1.500                  | 1.500          | 1.500          | 1.500          |
| 2812 5114      | Unterhaltung Grünanlagen                                   | 2.340,73          | 3.900          | 3.804,31          | 4.000                         | -2.000               | 2.000                | 4.000                     | 12.000                 | 4.000          | 4.000          | 4.000          |
| 2812 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                    | 5.540,18          | 7.000          | 7.766,64          | 25.000                        |                      | 25.000               | 10.000                    | 5.000                  | 10.000         | 10.000         | 10.000         |
| 2812 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage                                    | 10.370,32         | 16.600         | 15.497,47         | 20.000                        |                      | 20.000               | 15.000                    | 25.000                 | 25.000         | 25.000         | 25.000         |
| 2812 5205      | Unterhaltung/Ergänzung Kleinsportgeräte                    | 2.187,77          | 3.000          | 2.678,61          | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000          | 3.000          | 3.000          |
| 2812 5224      | Versicherungsschäden                                       | 0,00              | 500            | 0,00              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 5302      | Miete Büromaschinen  | 9.893,28          | 10.500         | 10.214,88         | 10.500                        |                      | 10.500               | 10.500                    | 11.200                 | 11.200         | 11.200         | 11.200         |
| 2812 5412      | Reinigungskosten   | 115.924,95        | 115.000        | 111.720,28        | 144.000                       | -9.500               | 134.500              | 122.000                   | 122.000                | 124.000        | 126.000        | 126.000        |
| 2812 5413      | Verbrauchskosten "Heizung"                                 | 63.979,70         | 73.500         | 73.497,73         | 80.000                        | -2.500               | 77.500               | 75.000                    | 75.000                 | 75.000         | 75.000         | 75.000         |
| 2812 5414      | Verbrauchskosten "Strom"                                   | 32.941,59         | 32.600         | 28.729,25         | 33.000                        |                      | 33.000               | 34.000                    | 34.000                 | 34.500         | 35.000         | 35.000         |
| 2812 5415      | Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"                         | 3.002,04          | 3.300          | 3.217,47          | 3.800                         |                      | 3.800                | 4.000                     | 4.000                  | 4.000          | 4.000          | 4.000          |
| 2812 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                             | 24.534,37         | 25.500         | 26.273,37         | 30.000                        |                      | 30.000               | 30.500                    | 30.500                 | 31.000         | 31.500         | 31.500         |
| 2812 5500      | Haltung von Fahrzeugen                                     | 1.363,94          | 1.300          | 1.244,80          | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5600      | Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung                       | 200,00            | 300            | 204,32            | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 300                    | 300            | 300            | 300            |
| 2812 5620      | Fortbildung des Personals                                  | 0,00              | 600            | 465,00            | 600                           | 1.300                | 1.900                | 600                       | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5621      | Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)              | 524,80            | 700            | 491,91            | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5705      | Schadlingsbekämpfung                                       | 220,15            | 200            | 220,14            | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200            | 200            | 200            |
| 2812 5708      | Darstellendes Spiel (Unterricht)                           | 232,82            | 500            | 473,71            | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 5709      | Hauswirtschaftlicher Unterricht                            | 4.974,30          | 5.000          | 5.041,20          | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.000                  | 5.000          | 5.000          | 5.000          |
| 2812 5710      | Werkunterricht   | 3.463,21          | 4.500          | 4.295,57          | 4.500                         |                      | 4.500                | 4.500                     | 4.500                  | 4.500          | 4.500          | 4.500          |
| 2812 5711      | Schulbücherei/Zeitschriften                                | 381,00            | 1.000          | 547,50            | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5712      | Kunsterziehung   | 1.912,56          | 2.000          | 1.941,08          | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000          | 2.000          | 2.000          |
| 2812 5713      | Textiles Werken  | 621,16            | 1.000          | 1.013,59          | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5714      | Benutzung Hallenbad  | 22.290,00         | 18.600         | 20.955,00         | 18.600                        |                      | 18.600               | 18.600                    | 18.600                 | 18.600         | 18.600         | 18.600         |
| 2812 5715      | Corona-Schutzausrüstung                                    | 0,00              | 0              | 0,00              | 2.500                         | 5.500                | 8.000                | 0                         | 8.000                  | 0              | 0              | 0              |
| 2812 5760      | Lernmittel   | 31.815,53         | 34.900         | 24.348,00         | 34.900                        |                      | 34.900               | 34.900                    | 38.000                 | 34.900         | 34.900         | 34.900         |
| 2812 5803      | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe                    | 388,19            | 700            | 562,62            | 700                           |                      | 700                  | 700                       | 700                    | 700            | 700            | 700            |
| 2812 5820      | Lehrmittel   | 8.924,02          | 12.000         | 3.788,50          | 4.000                         |                      | 4.000                | 12.000                    | 12.000                 | 12.000         | 12.000         | 12.000         |
| 2812 5901      | Schulwanderungen, Veranstaltungen                          | 1.495,99          | 4.000          | 1.658,21          | 4.000                         |                      | 4.000                | 4.000                     | 4.000                  | 4.000          | 4.000          | 4.000          |
| 2812 5912      | Sonstige Betriebsausgaben                                  | 74,04             | 400            | 355,19            | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400            | 400            | 400            |
| 2812 5916      | Überwachungskosten   | 47,01             | 3.700          | 0,00              | 3.700                         | -3.700               | 0                    | 3.700                     | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 6024      | Verpflegungskosten Mittagessen                             | 0,00              | 300            | 429,00            | 1.000                         |                      | 700                  | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 6027      | Sachkosten "Schulsozialarbeit"                             | 192,88            | 200            | 176,31            | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 6030      | Sachkosten "Insight-Team" (neue HH-Stelle)                 | 0,00              | 0              | 0,00              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 800                    | 800            | 800            | 800            |
| 2812 6500      | Geschäftsausgaben  | 6.348,49          | 12.000         | 11.996,52         | 9.000                         |                      | 9.000                | 9.000                     | 17.000                 | 17.000         | 17.000         | 17.000         |
| 2812 6503      | Geschäftsausgaben EDV-Anlage                               | 1.224,51          | 14.000         | 13.670,01         | 9.000                         |                      | 9.000                | 9.000                     | 9.000                  | 9.000          | 9.000          | 9.000          |
| 2812 6520      | Post- und Fernmeldegebühren                                | 7.185,59          | 8.000          | 7.049,14          | 8.000                         | 200                  | 8.200                | 8.000                     | 8.200                  | 8.200          | 8.200          | 8.200          |
| 2812 6523      | Gebühren "Landesnetz Bildung"                              | 0,00              | 700            | 0,00              | 700                           |                      | 700                  | 700                       | 700                    | 700            | 700            | 700            |
| 2812 6530      | Bekanntmachungskosten                                      | 0,00              | 2.800          | 2.772,35          | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200            | 200            | 200            |
| 2812 6540      | Reisekosten  | 174,00            | 400            | 189,60            | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400            | 400            | 400            |
| 2812 6541      | Reisekosten (Schulsozialarbeit)                            | 188,08            | 300            | 254,40            | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u. ä. Kosten                   | 0,00              | 0              | 0,00              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 6555      | Arbeitsmedizinische Betreuung                              | 194,62            | 300            | 223,59            | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 300                    | 300            | 300            | 300            |
| 2812 6556      | Sicherheitstechnische Betreuung                            | 68,76             | 200            | 50,00             | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200            | 200            | 200            |

| HH-Stelle      | Bezeichnung  | RE 2018             | Ansatz 2019      | RE 2019             | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022              | 2023              | 2024              |
|----------------|--|---------------------|------------------|---------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 2812 6558      | Beratungskosten Drogenmissbrauch                           | 5.700,00            | 3.700            | 3.700,00            | 4.400                         |                      | 4.400                | 4.400                     | 4.400                  | 4.400             | 4.400             | 4.400             |
| 2812 6559      | Prüfung Elektrogeräte                                      | 12.018,04           | 6.500            | 6.664,00            | 6.800                         |                      | 6.800                | 7.200                     | 7.200                  | 8.000             | 8.000             | 8.000             |
| 2812 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 163,92              | 200              | 141,82              | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 2812 6611      | Vermischte Ausgaben  | 336,10              | 500              | 407,61              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2812 6800      | Kalkulatorische Abschreibung                               | 186.738,71          | 174.800          | 203.876,68          | 173.700                       | 25.800               | 199.500              | 173.700                   | 199.500                | 199.500           | 199.500           | 199.500           |
| 2812 7120      | Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg                     | 493,12              | 500              | 451,62              | 700                           |                      | 700                  | 700                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 2812 7124      | Kostenanteil Sporthallen                                   | 135.808,96          | 140.200          | 124.417,98          | 137.900                       | 2.500                | 140.400              | 140.000                   | 147.100                | 148.000           | 150.900           | 151.600           |
| 2812 7125      | Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'              | 28.910,14           | 15.700           | 15.619,97           | 17.300                        |                      | 17.300               | 17.300                    | 15.600                 | 15.600            | 15.600            | 15.600            |
|                | <i>Ausgaben</i>  | <b>1.009.264,68</b> | <b>1.064.800</b> | <b>1.022.161,66</b> | <b>1.157.600</b>              | <b>28.200</b>        | <b>1.185.800</b>     | <b>1.123.900</b>          | <b>1.240.000</b>       | <b>1.235.400</b>  | <b>1.246.000</b>  | <b>1.251.700</b>  |
|                | <i>Saldo</i>   | <b>-785.100,00</b>  | <b>-821.900</b>  | <b>-775.284,75</b>  | <b>-901.600</b>               | <b>-55.000</b>       | <b>-956.600</b>      | <b>-868.800</b>           | <b>-1.005.600</b>      | <b>-1.001.000</b> | <b>-1.011.600</b> | <b>-1.017.300</b> |
| <b>UA 2813</b> | <b>Offene Ganztagschule</b>                                |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                   |                   |                   |
| 2813 1121      | Elternbeiträge offene Ganztagschule                        | 253.192,81          | 252.000          | 252.831,50          | 262.800                       | -42.800              | 220.000              | 280.000                   | 292.000                | 292.000           | 292.000           | 292.000           |
| 2813 1122      | Essensbeiträge offene Ganztagschule                        | 97.243,00           | 111.900          | 97.261,61           | 127.900                       | -47.000              | 80.900               | 127.900                   | 143.900                | 143.900           | 143.900           | 143.900           |
| 2813 1610      | Erstattung OGS-Gebühren vom Land (Corona-Ausfall)          | 0,00                | 0                | 0,00                | 17.200                        | 32.400               | 49.600               | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 1611      | Erstattung Kosten Corona-Schutzrüstung                     | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 1628      | Erstattung Personalausgaben (Jobcenter) - neu -            | 0,00                | 0                | 0,00                | 11.600                        | 500                  | 12.100               | 11.600                    | 18.100                 | 16.800            | 14.900            | 13.100            |
| 2813 1670      | Erstattung Fernmeldegebühren (Stellwerk)                   | 412,66              | 600              | 420,93              | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 2813 1701      | Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket              | 11.683,00           | 13.900           | 13.972,00           | 2.100                         | 19.000               | 21.100               | 2.100                     | 2.100                  | 2.100             | 2.100             | 2.100             |
| 2813 1715      | Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)                | 91.990,00           | 95.600           | 95.603,33           | 97.200                        | -6.400               | 90.800               | 97.200                    | 107.000                | 107.000           | 107.000           | 107.000           |
| 2813 1760      | Spenden  | 0,00                | 100              | 320,10              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 1765      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)            | 64,36               | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 1766      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)             | 651,68              | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 1767      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kinderhilfsfonds)         | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
|                | <i>Einnahmen</i>   | <b>455.237,51</b>   | <b>474.400</b>   | <b>460.409,47</b>   | <b>519.800</b>                | <b>-44.300</b>       | <b>475.500</b>       | <b>519.800</b>            | <b>563.700</b>         | <b>562.800</b>    | <b>560.900</b>    | <b>559.100</b>    |
| 2813 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                   | 414.802,52          | 534.100          | 451.283,60          | 642.000                       | 18.200               | 660.200              | 682.000                   | 806.100                | 818.200           | 830.400           | 842.900           |
| 2813 4163      | Honorare offene Ganztagschule                              | 13.461,25           | 28.800           | 14.550,00           | 28.800                        | -13.800              | 15.000               | 28.800                    | 28.800                 | 28.800            | 28.800            | 28.800            |
| 2813 4340      | Beiträge Versorg. Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer    | 26.044,06           | 38.100           | 28.818,64           | 44.900                        | -600                 | 44.300               | 48.100                    | 53.400                 | 54.200            | 55.000            | 55.800            |
| 2813 4440      | Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 80.299,67           | 101.900          | 87.571,61           | 127.500                       | 17.900               | 145.400              | 134.200                   | 173.400                | 176.000           | 178.600           | 181.300           |
| 2813 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                    | 2.418,56            | 2.500            | 2.528,85            | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.500                  | 3.500             | 3.500             | 3.500             |
| 2813 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage                                    | 259,36              | 1.000            | 116,98              | 1.000                         | -500                 | 500                  | 1.000                     | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 2813 5414      | Verbrauchskosten "Strom"                                   | 497,00              | 5.400            | 3.518,68            | 5.400                         | -1.000               | 4.400                | 5.400                     | 5.400                  | 5.400             | 5.400             | 5.400             |
| 2813 5433      | Entsorgungskosten  | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2813 5621      | Aus- und Fortbildung                                       | 1.620,00            | 1.200            | 1.275,40            | 1.600                         | -600                 | 1.000                | 1.600                     | 1.800                  | 1.800             | 1.800             | 1.800             |
| 2813 5711      | Schulbücherei/Zeitschriften                                | 77,87               | 200              | 0,00                | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 2813 5715      | Corona-Schutzrüstung                                       | 0,00                | 0                | 0,00                | 3.000                         | 2.500                | 5.500                | 0                         | 5.000                  | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 5716      | Arbeitsmaterial  | 2.873,14            | 3.200            | 2.865,05            | 3.500                         | -1.000               | 2.500                | 3.500                     | 3.500                  | 3.500             | 3.500             | 3.500             |
| 2813 5912      | Sonstige Betriebsausgaben                                  | 842,24              | 1.000            | 857,70              | 1.500                         | -500                 | 1.000                | 1.500                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 2813 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                               | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             | 200                  | 200                  | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6011      | Veranstaltungen OGS  | 239,49              | 800              | 322,20              | 800                           | -500                 | 300                  | 800                       | 800                    | 800               | 800               | 800               |
| 2813 6023      | Sachkosten offene Ganztagschule (Ferienbetreuung)          | 566,67              | 1.000            | 799,79              | 1.300                         | -500                 | 800                  | 1.300                     | 1.500                  | 1.300             | 1.300             | 1.300             |
| 2813 6024      | Verpflegungskosten offene Ganztagschule                    | 92.567,40           | 114.000          | 106.555,20          | 130.000                       | -47.000              | 83.000               | 130.000                   | 146.000                | 146.000           | 146.000           | 146.000           |
| 2813 6025      | Kosten für Projekte  | 199,53              | 1.500            | 1.351,67            | 1.500                         |                      | 1.500                | 1.500                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 2813 6503      | EDV-Geschäftsausgaben                                      | 239,13              | 300              | 136,74              | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2813 6520      | Post- und Fernmeldegebühren                                | 1.053,49            | 1.200            | 966,14              | 1.200                         |                      | 1.200                | 1.200                     | 1.200                  | 1.200             | 1.200             | 1.200             |
| 2813 6521      | Gebühren "Internetanschluss" (Hot Spot OGS)                | 480,30              | 600              | 438,90              | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 900                    | 900               | 900               | 900               |
| 2813 6530      | Bekanntmachungskosten                                      | 0,00                | 5.000            | 4.811,95            | 3.000                         | 3.500                | 6.500                | 2.000                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 2813 6540      | Reisekosten  | 609,75              | 1.000            | 394,27              | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 2813 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                    | 0,00                | 11.200           | 4.029,34            | 11.200                        | -7.200               | 4.000                | 100                       | 5.000                  | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6555      | Arbeitsmedizinische Betreuung                              | 1.119,03            | 1.200            | 992,16              | 4.700                         |                      | 4.700                | 4.700                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 2813 6556      | Sicherheitstechnische Betreuung                            | 395,37              | 500              | 483,40              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2813 6581      | Umzugskosten   | 0,00                | 0                | 0,00                | 500                           |                      | 500                  | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6605      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)             | 64,36               | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6606      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)              | 646,75              | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6607      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kinderhilfsfonds)          | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6608      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden                             | 0,00                | 0                | 320,10              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6726      | Erstattung Personalkosten                                  | 56.935,82           | 59.200           | 58.695,05           | 60.000                        | -28.300              | 31.700               | 61.000                    | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6728      | Erstattung Betriebs- und Bewirtschaftungskosten            | 7.479,93            | 8.500            | 8.441,28            | 8.500                         |                      | 8.500                | 8.500                     | 8.500                  | 8.500             | 8.500             | 8.500             |
| 2813 6800      | Kalkulatorische Abschreibung                               | 0,00                | 0                | 428,12              | 0                             | 1.100                | 1.100                | 0                         | 1.100                  | 1.100             | 1.100             | 1.100             |
| 2813 7110      | Rückzahlung Landeszuweisungen (OGS)                        | 0,00                | 3.300            | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 7125      | Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'              | 7.020,45            | 7.100            | 7.058,21            | 7.500                         |                      | 7.500                | 7.500                     | 6.900                  | 6.900             | 6.900             | 6.900             |
| 2813 7127      | Kostenanteil für Nutzung des Jugend- und Sportheimes       | 15.475,80           | 18.000           | 17.464,80           | 18.000                        |                      | 18.000               | 18.000                    | 18.000                 | 18.000            | 18.000            | 18.000            |
|                | <i>Ausgaben</i>  | <b>728.288,94</b>   | <b>952.300</b>   | <b>807.075,83</b>   | <b>1.113.500</b>              | <b>-58.100</b>       | <b>1.055.400</b>     | <b>1.148.800</b>          | <b>1.284.700</b>       | <b>1.290.400</b>  | <b>1.306.000</b>  | <b>1.322.000</b>  |
|                | <i>Saldo</i>   | <b>-354.500,00</b>  | <b>-477.900</b>  | <b>-346.666,36</b>  | <b>-593.700</b>               | <b>13.800</b>        | <b>-579.900</b>      | <b>-629.000</b>           | <b>-721.000</b>        | <b>-727.600</b>   | <b>-745.100</b>   | <b>-762.900</b>   |



# Vermögenshaushalt

## 2020 inkl. Investitionsprogramm bis 2023

(gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 2 i. V. m. § 5 GemHVO-Kameral)

**Schulverband Ratzeburg - Vmö.-Haushalt 2020 mit Investitionsprogramm bis 2024**

| HH-Stelle                           | Bezeichnung  | 2019           | 2020           | 2021           | 2022           | 2023          | 2024          | Veränderung                 |
|-------------------------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|-----------------------------|
| <b>Grundschule (zwei Standorte)</b> |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 211 9350                            | Erwerb von beweglichen Sachen                                | 10.000         | 10.000         | 10.000         | 10.000         | 10.000        | 10.000        |                             |
| 211 9355                            | Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)    | 30.000         | 30.000         | 30.000         | 30.000         | 30.000        | 30.000        |                             |
| 211 9356                            | Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)  | 6.000          | 7.000          | 7.000          | 7.000          | 7.000         | 7.000         |                             |
| 211 32 9400                         | Sanierung WC-Anlage (Trakt 4, St. Georgsberg)                | 105.900        |                |                |                |               |               |                             |
| 211 32 3610                         | Zuweisung Land (SANI-III)                                    | 52.900         |                |                |                |               |               |                             |
| 211 33 9400                         | Konzeption OGS-Raumbedarf (St. Georgsberg)                   | 5.000          |                |                |                |               |               |                             |
| 211 34 9400                         | Sanierung WC-Anlagen "Mädchen- u. Jungen" sowie "Lehrer"     | 113.000        |                |                |                |               |               |                             |
| 211 35 9400                         | Sanierung WC-Anlage Lehrer (Vorstadt) - neu bei MN 34 -      | 0              |                |                |                |               |               |                             |
| 211 36 9400                         | Umbau Lehrküche (St. Georgsberg) - ehem. KiGa-Gebäude -      |                | 50.000         |                |                |               |               |                             |
| 211 37 9400                         | Raumtrennsysteme (Vorstadt)                                  |                | 60.000         |                |                |               |               |                             |
| 211 38 9400                         | Neues Lehrerzimmer (Vorstadt)                                |                | 70.000         |                |                |               |               |                             |
| 211 39 9400                         | Planungskosten (zukunftsorientierte Grundschulstandorte)     |                | 0              | 25.000         |                |               |               | -15 T€ (2020) +25 T€ (2021) |
| 211 40 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt - Sofortausstattungsprogramm) |                | 8.000          |                |                |               |               | neu                         |
| 211 40 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt - Sofortausstattung) |                | 8.100          |                |                |               |               | neu                         |
| 211 41 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt Schule 2019-2024)             |                |                | 252.600        |                |               |               | neu                         |
| 211 41 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt Schule 2019-2024)    |                |                | 290.600        |                |               |               | neu                         |
| 211 42 9400                         | Bau- und Planungskosten (Akustikdecken - St. Georgsberg)     |                |                | 60.000         | 60.000         |               |               | neu                         |
| <i>Einnahmen</i>                    |  | <b>52.900</b>  | <b>8.000</b>   | <b>252.600</b> | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <i>Ausgaben</i>                     |  | <b>269.900</b> | <b>235.100</b> | <b>422.600</b> | <b>107.000</b> | <b>47.000</b> | <b>47.000</b> |                             |
| <b>Sporthallen Vorstadt</b>         |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 12 9400                        | Lautsprecheranlage Riemannhalle                              | 10.000         |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 13 9400                        | Sanierung Sanitärräume Kleine Turnhalle Vorstadt             | 155.700        |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 13 3610                        | Zuweisung Land (SANI-II)                                     | 80.000         |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 15 9400                        | Brandmeldeanlage Riemannhalle                                |                | 94.000         |                |                |               |               |                             |
| <i>Einnahmen</i>                    |  | <b>80.000</b>  | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <i>Ausgaben</i>                     |  | <b>165.700</b> | <b>94.000</b>  | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <b>Pestalozzischule</b>             |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 270 9351                            | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage                                |                | 19.500         |                |                |               |               |                             |
| 270 9356                            | Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)  | 2.200          | 2.000          | 2.000          | 2.000          | 2.000         | 2.000         |                             |
| 270 1 9350                          | Erwerb von beweglichen Sachen (Allgemeines, Inventar)        | 5.900          | 1.700          | 4.500          | 2.000          | 2.000         | 2.000         | +2.800 € (2021)             |
| 270 6 9351                          | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Landesnetz Bildung IQSH)      | 2.500          |                |                |                |               |               |                             |
| 270 10 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt - Sofortausstattungsprogramm) |                | 18.100         |                |                |               |               | neu                         |
| 270 10 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt - Sofortausstattung) |                | 18.200         |                |                |               |               | neu                         |
| 270 11 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt Schule 2019-2024)             |                |                | 45.000         |                |               |               | neu                         |
| 270 11 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt Schule 2019-2024)    |                |                | 51.800         |                |               |               | neu                         |
| <i>Einnahmen</i>                    |  | <b>0</b>       | <b>18.100</b>  | <b>45.000</b>  | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <i>Ausgaben</i>                     |  | <b>10.600</b>  | <b>41.400</b>  | <b>58.300</b>  | <b>4.000</b>   | <b>4.000</b>  | <b>4.000</b>  |                             |
| <b>Gemeinschaftsschule</b>          |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 2812 9350                           | Erwerb von beweglichen Sachen                                | 90.900         | 43.000         | 15.000         | 15.000         | 15.000        | 15.000        | +7.000 € (2021ff)           |
| 2812 9355                           | Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)    | 12.000         | 33.000         | 43.000         | 43.000         | 43.000        | 43.000        | +23.000 € (2021ff)          |
| 2812 9356                           | Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)  | 9.100          | 10.000         | 10.000         | 10.000         | 10.000        | 10.000        |                             |
| 2812 8 9400                         | (Energetische) Schulsanierung Altbau Gemeinschaftsschule     | 2.042.200      | 147.800        |                |                |               |               | +96.300 € (2020)            |
| 2812 8 3610                         | Zuweisung Land (KInvFG II)                                   | 1.429.500      |                |                |                |               |               |                             |

| HH-Stelle    | Bezeichnung  | 2019             | 2020             | 2021             | 2022             | 2023           | 2024           | Veränderung                  |
|--------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 2812 16 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Aufsitzrasenmäher)            |                  | 4.500            |                  |                  |                |                |                              |
| 2812 17 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Projekt Lernraum)             |                  | 15.000           |                  |                  |                |                |                              |
| 2812 18 3610 | Zuweisung des Landes (DigiPakt - Sofortausstattungsprogramm) |                  | 44.700           |                  |                  |                |                | neu                          |
| 2812 18 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt - Sofortausstattung) |                  | 44.800           |                  |                  |                |                | neu                          |
| 2812 19 3610 | Zuweisung des Landes (DigiPakt Schule 2019-2024)             |                  |                  | 240.100          |                  |                |                | neu                          |
| 2812 19 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt Schule 2019-2024)    |                  |                  | 276.200          |                  |                |                | neu                          |
| 2812 20 9400 | Bau- und Planungskosten (Erweiterung Mensa)                  |                  |                  | 60.000           |                  |                |                | neu                          |
|              | <i>Einnahmen</i>   | <b>1.429.500</b> | <b>44.700</b>    | <b>240.100</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>       | <b>0</b>       |                              |
|              | <i>Ausgaben</i>  | <b>2.154.200</b> | <b>298.100</b>   | <b>404.200</b>   | <b>68.000</b>    | <b>68.000</b>  | <b>68.000</b>  |                              |
| 2813 9350    | <b>OGS</b> ; Erwerb von beweglichen Sachen                   | 22.000           | 1.000            | 4.000            | 1.500            | 1.500          | 1.500          | -4 T€ (2020), +2,5 T€ (2021) |
| 2813 9351    | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage                                | 300              | 0                | 500              |                  |                |                | -300 € (2020)                |
| 2813 1 9400  | Bau- und Planungskosten (OGS-Mensa)                          |                  | 290.000          |                  |                  |                |                |                              |
|              | <i>Ausgaben</i>  | <b>22.300</b>    | <b>291.000</b>   | <b>4.500</b>     | <b>1.500</b>     | <b>1.500</b>   | <b>1.500</b>   |                              |
| 910 3000     | Zuführung vom Verwaltungshaushalt                            | 951.800          | 948.500          | 982.600          | 1.020.800        | 871.700        | 820.700        | -5.400 € (2020)              |
| 910 3100     | Entnahme aus Rücklagen                                       | 61.100           |                  |                  |                  |                |                |                              |
| 910 3778     | Darlehen private Unternehmen                                 | 999.200          | 888.800          | 351.900          | 180.500          | 120.500        | 120.500        | +77.300 € (2020)             |
|              | <i>Einnahmen</i>   | <b>2.012.100</b> | <b>1.837.300</b> | <b>1.334.500</b> | <b>1.201.300</b> | <b>992.200</b> | <b>941.200</b> |                              |
| 910 9768     | Tilgung - sonst. öffentliche Sonderrechnungen                | 407.100          | 407.100          | 407.100          | 407.100          | 407.100        | 407.100        |                              |
| 910 9778     | Tilgung private Unternehmen/Kreditmarkt                      | 544.700          | 541.400          | 575.500          | 613.700          | 464.600        | 413.600        | -5.400 € (2020)              |
|              | <i>Ausgaben</i>  | <b>951.800</b>   | <b>948.500</b>   | <b>982.600</b>   | <b>1.020.800</b> | <b>871.700</b> | <b>820.700</b> |                              |
|              | <b>Einnahmen VMH</b>   | <b>3.574.500</b> | <b>1.908.100</b> | <b>1.872.200</b> | <b>1.201.300</b> | <b>992.200</b> | <b>941.200</b> |                              |
|              | <b>Ausgaben VMH</b>  | <b>3.574.500</b> | <b>1.908.100</b> | <b>1.872.200</b> | <b>1.201.300</b> | <b>992.200</b> | <b>941.200</b> |                              |
|              | <b>Saldo (Fehlbedarf = Mehrbedarf Kreditaufnahme)</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       | <b>0</b>       |                              |

Kreditbedarf: 999.200 888.800 351.900 180.500 120.500 120.500

## **U m l a g e b e s c h l u s s**

**(gem. 2. Nachtragshaushaltsplan 2020)**

### Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 16.12.2020 beschlossen:

Nach dem festgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2020 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden

|                                      | im Verwaltungshaushalt<br>EUR | im Vermögenshaushalt<br>EUR |
|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Schulverbandsumlage - Schullast -    | 3.073.300,00                  | 0,00                        |
| Schulverbandsumlage - Schulbaulast - | 1.069.600,00                  | 0,00                        |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>4.142.900,00</b>           | <b>0,00</b>                 |

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2020

Schulverband Ratzeburg

( S t r i c k e r )  
Schulverbandsvorsteherin

# Schulverbandsumlagen

inklusive Zusammenstellung

(gem. 2. Nachtragshaushaltsplan 2020)

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2020

Verwaltungshaushalt (gem. 2 Nachtragshaushalt 2020)

| Lfd. Nr. | Gemeinde      | Anzahl der Schulkinder<br>im September des Jahres |              |              |              | Durchschnitt    | in %           | 3.073.300                    |
|----------|---------------|---|--------------|--------------|--------------|-----------------|----------------|------------------------------|
|          |               | 2017  | 2018         | 2019         | Summe        |                 |                | Umlage nach<br>Schülerzahlen |
| 1        | Albsfelde     | 2   | 2            | 3            | 7            | 2,33            | 0,18%          | 5.531,94 €                   |
| 2        | Bäk           | 70  | 66           | 66           | 202          | 67,33           | 5,14%          | 157.967,62 €                 |
| 3        | Buchholz      | 16  | 14           | 14           | 44           | 14,67           | 1,12%          | 34.420,96 €                  |
| 4        | Einhaus       | 27  | 30           | 38           | 95           | 31,67           | 2,42%          | 74.373,86 €                  |
| 5        | Fredeburg     | 2   | 1            | 1            | 4            | 1,33            | 0,10%          | 3.073,30 €                   |
| 6        | Giesensdorf   | 7   | 6            | 7            | 20           | 6,67            | 0,51%          | 15.673,83 €                  |
| 7        | Gr. Disnack   | 6   | 6            | 6            | 18           | 6,00            | 0,46%          | 14.137,18 €                  |
| 8        | Gr. Sarau     | 9   | 9            | 11           | 29           | 9,67            | 0,74%          | 22.742,42 €                  |
| 9        | Harmsdorf     | 26  | 25           | 26           | 77           | 25,67           | 1,96%          | 60.236,68 €                  |
| 10       | Kittlitz      | 9   | 8            | 9            | 26           | 8,67            | 0,66%          | 20.283,78 €                  |
| 11       | Kulpin        | 14  | 11           | 11           | 36           | 12,00           | 0,92%          | 28.274,36 €                  |
| 12       | Mechow        | 7   | 7            | 8            | 22           | 7,33            | 0,56%          | 17.210,48 €                  |
| 13       | Mustin        | 41  | 36           | 33           | 110          | 36,67           | 2,80%          | 86.052,40 €                  |
| 14       | Pogeez        | 28  | 24           | 20           | 72           | 24,00           | 1,83%          | 56.241,39 €                  |
| 15       | Ratzeburg     | 945   | 971          | 966          | 2.882        | 960,67          | 73,34%         | 2.253.958,22 €               |
| 16       | Römnitz       | 0   | 1            | 0            | 1            | 0,33            | 0,03%          | 921,99 €                     |
| 17       | Schmilau      | 25  | 25           | 29           | 79           | 26,33           | 2,01%          | 61.773,33 €                  |
| 18       | Ziethen       | 68  | 68           | 69           | 205          | 68,33           | 5,22%          | 160.426,26 €                 |
|          | <b>Gesamt</b> | <b>1.302</b>                                      | <b>1.310</b> | <b>1.317</b> | <b>3.929</b> | <b>1.309,67</b> | <b>100,00%</b> | <b>3.073.300,00 €</b>        |

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2020

- Verwaltungshaushalt - (gem. 2 Nachtragshaushalt 2020)

| Lfd. Nr.      | Gemeinde    | Anzahl der Schulkinder<br>im September des Jahres |              |              |              | Durch-<br>schnitt | in %           | Hälfte der<br>Umlage nach<br>Schülerzahl | Finanzkraft            | in %           | Hälfte der<br>Umlage nach<br>Finanzkraft | 1.069.600             |
|---------------|-------------|---|--------------|--------------|--------------|-------------------|----------------|--|------------------------|----------------|--|-----------------------|
|               |             | 2017  | 2018         | 2019         | Summe        |                   |                |  |                        |                |  | Gesamt-<br>umlage     |
| 1             | Albsfelde   | 2   | 2            | 3            | 7            | 2,33              | 0,18%          | 962,64 €                                 | 84.437,00 €            | 0,34%          | 1.818,32 €                               | 2.780,96 €            |
| 2             | Bäk         | 70  | 66           | 66           | 202          | 67,33             | 5,14%          | 27.488,72 €                              | 1.022.992,00 €         | 4,18%          | 22.354,64 €                              | 49.843,36 €           |
| 3             | Buchholz    | 16  | 14           | 14           | 44           | 14,67             | 1,12%          | 5.989,76 €                               | 289.215,00 €           | 1,18%          | 6.310,64 €                               | 12.300,40 €           |
| 4             | Einhaus     | 27  | 30           | 38           | 95           | 31,67             | 2,42%          | 12.942,16 €                              | 475.180,00 €           | 1,94%          | 10.375,12 €                              | 23.317,28 €           |
| 5             | Fredeburg   | 2   | 1            | 1            | 4            | 1,33              | 0,10%          | 534,80 €                                 | 57.168,00 €            | 0,23%          | 1.230,04 €                               | 1.764,84 €            |
| 6             | Giesensdorf | 7   | 6            | 7            | 20           | 6,67              | 0,51%          | 2.727,48 €                               | 166.824,00 €           | 0,68%          | 3.636,64 €                               | 6.364,12 €            |
| 7             | Gr. Disnack | 6   | 6            | 6            | 18           | 6,00              | 0,46%          | 2.460,08 €                               | 100.228,00 €           | 0,41%          | 2.192,68 €                               | 4.652,76 €            |
| 8             | Gr. Sarau   | 9   | 9            | 11           | 29           | 9,67              | 0,74%          | 3.957,52 €                               | 274.650,90 €           | 1,12%          | 5.989,76 €                               | 9.947,28 €            |
| 9             | Harmsdorf   | 26  | 25           | 26           | 77           | 25,67             | 1,96%          | 10.482,08 €                              | 371.490,00 €           | 1,52%          | 8.128,96 €                               | 18.611,04 €           |
| 10            | Kittlitz    | 9   | 8            | 9            | 26           | 8,67              | 0,66%          | 3.529,68 €                               | 290.570,00 €           | 1,19%          | 6.364,12 €                               | 9.893,80 €            |
| 11            | Kulpin      | 14  | 11           | 11           | 36           | 12,00             | 0,92%          | 4.920,16 €                               | 245.275,00 €           | 1,00%          | 5.348,00 €                               | 10.268,16 €           |
| 12            | Mechow      | 7   | 7            | 8            | 22           | 7,33              | 0,56%          | 2.994,88 €                               | 145.713,00 €           | 0,59%          | 3.155,32 €                               | 6.150,20 €            |
| 13            | Mustin      | 41  | 36           | 33           | 110          | 36,67             | 2,80%          | 14.974,40 €                              | 832.845,00 €           | 3,40%          | 18.183,20 €                              | 33.157,60 €           |
| 14            | Pogeez      | 28  | 24           | 20           | 72           | 24,00             | 1,83%          | 9.786,84 €                               | 861.843,00 €           | 3,52%          | 18.824,96 €                              | 28.611,80 €           |
| 15            | Ratzeburg   | 945   | 971          | 966          | 2.882        | 960,67            | 73,34%         | 392.222,32 €                             | 17.281.552,00 €        | 70,57%         | 377.408,36 €                             | 769.630,68 €          |
| 16            | Römnitz     | 0   | 1            | 0            | 1            | 0,33              | 0,03%          | 160,44 €                                 | 70.815,00 €            | 0,29%          | 1.550,92 €                               | 1.711,36 €            |
| 17            | Schmilau    | 25  | 25           | 29           | 79           | 26,33             | 2,01%          | 10.749,48 €                              | 665.624,00 €           | 2,72%          | 14.546,56 €                              | 25.296,04 €           |
| 18            | Ziethen     | 68  | 68           | 69           | 205          | 68,33             | 5,22%          | 27.916,56 €                              | 1.253.189,00 €         | 5,12%          | 27.381,76 €                              | 55.298,32 €           |
| <b>Gesamt</b> |             | <b>1.302</b>                                      | <b>1.310</b> | <b>1.317</b> | <b>3.929</b> | <b>1.309,67</b>   | <b>100,00%</b> | <b>534.800,00 €</b>                      | <b>24.489.610,90 €</b> | <b>100,00%</b> | <b>534.800,00 €</b>                      | <b>1.069.600,00 €</b> |

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2020  
(gem. 2. Nachtragshaushalt 2020)

| Lfd. Nr. | Gemeinde      | Verwaltungshaushalt   |                       | Summe                 | Vermögens-<br>haushalt | Summe<br>2020 (neu)   | Summe<br>2020 (bisher) | mehr/<br>weniger (-) |
|----------|---------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|
|          |               | -Schullast-           | -Schulbaulast-        |                       |                        |                       |                        |                      |
| 1        | Albsfelde     | 5.531,94 €            | 2.780,96 €            | 8.312,90 €            | 0,00 €                 | 8.312,90 €            | 8.290,08 €             | 22,82 €              |
| 2        | Bäk           | 157.967,62 €          | 49.843,36 €           | 207.810,98 €          | 0,00 €                 | 207.810,98 €          | 206.871,84 €           | 939,14 €             |
| 3        | Buchholz      | 34.420,96 €           | 12.300,40 €           | 46.721,36 €           | 0,00 €                 | 46.721,36 €           | 46.530,72 €            | 190,64 €             |
| 4        | Einhaus       | 74.373,86 €           | 23.317,28 €           | 97.691,14 €           | 0,00 €                 | 97.691,14 €           | 97.247,52 €            | 443,62 €             |
| 5        | Fredeburg     | 3.073,30 €            | 1.764,84 €            | 4.838,14 €            | 0,00 €                 | 4.838,14 €            | 4.827,60 €             | 10,54 €              |
| 6        | Giesensdorf   | 15.673,83 €           | 6.364,12 €            | 22.037,95 €           | 0,00 €                 | 22.037,95 €           | 21.958,56 €            | 79,39 €              |
| 7        | Gr. Disnack   | 14.137,18 €           | 4.652,76 €            | 18.789,94 €           | 0,00 €                 | 18.789,94 €           | 18.707,76 €            | 82,18 €              |
| 8        | Gr. Sarau     | 22.742,42 €           | 9.947,28 €            | 32.689,70 €           | 0,00 €                 | 32.689,70 €           | 32.581,44 €            | 108,26 €             |
| 9        | Harmsdorf     | 60.236,68 €           | 18.611,04 €           | 78.847,72 €           | 0,00 €                 | 78.847,72 €           | 78.485,76 €            | 361,96 €             |
| 10       | Kittlitz      | 20.283,78 €           | 9.893,80 €            | 30.177,58 €           | 0,00 €                 | 30.177,58 €           | 30.090,96 €            | 86,62 €              |
| 11       | Kulpin        | 28.274,36 €           | 10.268,16 €           | 38.542,52 €           | 0,00 €                 | 38.542,52 €           | 38.387,52 €            | 155,00 €             |
| 12       | Mechow        | 17.210,48 €           | 6.150,20 €            | 23.360,68 €           | 0,00 €                 | 23.360,68 €           | 23.265,36 €            | 95,32 €              |
| 13       | Mustin        | 86.052,40 €           | 33.157,60 €           | 119.210,00 €          | 0,00 €                 | 119.210,00 €          | 118.756,80 €           | 453,20 €             |
| 14       | Pogeez        | 56.241,39 €           | 28.611,80 €           | 84.853,19 €           | 0,00 €                 | 84.853,19 €           | 84.624,48 €            | 228,71 €             |
| 15       | Ratzeburg     | 2.253.958,22 €        | 769.630,68 €          | 3.023.588,90 €        | 0,00 €                 | 3.023.588,90 €        | 3.010.757,04 €         | 12.831,86 €          |
| 16       | Römnitz       | 921,99 €              | 1.711,36 €            | 2.633,35 €            | 0,00 €                 | 2.633,35 €            | 2.641,68 €             | -8,33 €              |
| 17       | Schmilau      | 61.773,33 €           | 25.296,04 €           | 87.069,37 €           | 0,00 €                 | 87.069,37 €           | 86.758,56 €            | 310,81 €             |
| 18       | Ziethen       | 160.426,26 €          | 55.298,32 €           | 215.724,58 €          | 0,00 €                 | 215.724,58 €          | 214.816,32 €           | 908,26 €             |
|          | <b>Gesamt</b> | <b>3.073.300,00 €</b> | <b>1.069.600,00 €</b> | <b>4.142.900,00 €</b> | <b>0,00 €</b>          | <b>4.142.900,00 €</b> | <b>4.125.600,00 €</b>  | <b>17.300,00 €</b>   |

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2020 - 2023

- Verwaltungshaushalt -

| Ifd. Nr. | Gemeinde      | 4.142.900 €        | Anteil<br>in % | 4.455.600 €        | 4.486.500 €        | 4.364.600 €        |
|----------|---------------|--------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|          |               | 2020               |                | 2021               | 2022               | 2023               |
| 1        | Albsfelde     | 8.312,90 €         | 0,20%          | 8.940,35 €         | 9.002,35 €         | 8.757,75 €         |
| 2        | Bäk           | 207.810,98 €       | 5,02%          | 223.496,25 €       | 225.046,21 €       | 218.931,62 €       |
| 3        | Buchholz      | 46.721,36 €        | 1,13%          | 50.247,82 €        | 50.596,29 €        | 49.221,57 €        |
| 4        | Einhaus       | 97.691,14 €        | 2,36%          | 105.064,72 €       | 105.793,36 €       | 102.918,91 €       |
| 5        | Fredeburg     | 4.838,14 €         | 0,12%          | 5.203,32 €         | 5.239,40 €         | 5.097,04 €         |
| 6        | Giesensdorf   | 22.037,95 €        | 0,53%          | 23.701,34 €        | 23.865,71 €        | 23.217,27 €        |
| 7        | Gr. Disnack   | 18.789,94 €        | 0,45%          | 20.208,18 €        | 20.348,32 €        | 19.795,45 €        |
| 8        | Gr. Sarau     | 32.689,70 €        | 0,79%          | 35.157,07 €        | 35.400,89 €        | 34.439,03 €        |
| 9        | Harmsdorf     | 78.847,72 €        | 1,90%          | 84.799,03 €        | 85.387,12 €        | 83.067,12 €        |
| 10       | Kittlitz      | 30.177,58 €        | 0,73%          | 32.455,34 €        | 32.680,42 €        | 31.792,48 €        |
| 11       | Kulpin        | 38.542,52 €        | 0,93%          | 41.451,65 €        | 41.739,12 €        | 40.605,06 €        |
| 12       | Mechow        | 23.360,68 €        | 0,56%          | 25.123,91 €        | 25.298,15 €        | 24.610,79 €        |
| 13       | Mustin        | 119.210,00 €       | 2,88%          | 128.207,80 €       | 129.096,93 €       | 125.589,31 €       |
| 14       | Pogeez        | 84.853,19 €        | 2,05%          | 91.257,78 €        | 91.890,67 €        | 89.393,96 €        |
| 15       | Ratzeburg     | 3.023.588,90 €     | 72,98%         | 3.251.804,94 €     | 3.274.356,51 €     | 3.185.390,94 €     |
| 16       | Römnitz       | 2.633,35 €         | 0,06%          | 2.832,11 €         | 2.851,75 €         | 2.774,27 €         |
| 17       | Schmilau      | 87.069,37 €        | 2,10%          | 93.641,24 €        | 94.290,65 €        | 91.728,73 €        |
| 18       | Ziethen       | 215.724,58 €       | 5,21%          | 232.007,15 €       | 233.616,15 €       | 227.268,70 €       |
|          | <b>Gesamt</b> | <b>4.142.900 €</b> | <b>100,00%</b> | <b>4.455.600 €</b> | <b>4.486.500 €</b> | <b>4.364.600 €</b> |

**Ö 15**

# **Schulverband Ratzeburg**

## ***Haushaltssatzung Haushaltsplan 2021***

**Entwurfssfassung vom 26.11.2020**

## Haushaltssatzung des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 56 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (jeweils in der zurzeit gültigen Fassung) und des § 77 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung in der Schulverbandsversammlung vom 16.12.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

**Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird**

**1. im Verwaltungshaushalt**

|                 |     |                   |
|-----------------|-----|-------------------|
| in der Einnahme | auf | 6.179.500,00 Euro |
| in der Ausgabe  | auf | 6.179.500,00 Euro |

und

**2. im Vermögenshaushalt**

|                 |     |                   |
|-----------------|-----|-------------------|
| in der Einnahme | auf | 1.872.200,00 Euro |
| in der Ausgabe  | auf | 1.872.200,00 Euro |

**festgesetzt.**

### § 2

**Es werden festgesetzt:**

|   |     |                 |
|---|-----|-----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | auf | 351.900,00 Euro |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen                                  | auf | 0,00 Euro       |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite   | auf | 0,00 Euro       |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen                            | auf | 32,28 Stellen   |

**§ 3**

**Die Schulverbandsumlagen betragen:**

|                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| für den Verwaltungshaushalt | 4.455.600,00 Euro |
| für den Vermögenshaushalt   | 0,00 Euro         |

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2020

Schulverband Ratzeburg

( S t r i c k e r )  
Schulverbandsvorsteherin

# V o r b e r i c h t

## zum Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

I. Entwicklung der Schülerzahlen

| Gemeinde      | Grundschulstandort<br>Vorstadt |            |            | Schnitt       | Grundschulstandort<br>St. Georgsberg |            |            | Schnitt       | Gemeinschafts-<br>schule |            |            | Schnitt       | Pestalozzi-<br>schule |           |           | Schnitt      | Gesamt       |              |              | Schnitt         |
|---------------|--------------------------------|------------|------------|---------------|--------------------------------------|------------|------------|---------------|--------------------------|------------|------------|---------------|-----------------------|-----------|-----------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
|               | 2018                           | 2019       | 2020       |               | 2018                                 | 2019       | 2020       |               | 2018                     | 2019       | 2020       |               | 2018                  | 2019      | 2020      |              | 2018         | 2019         | 2020         |                 |
| Albsfelde     | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 1                                    | 2          | 1          | 1,33          | 1                        | 1          | 2          | 1,33          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 2            | 3            | 3            | 2,67            |
| Bäk           | 39                             | 38         | 35         | 38,50         | 0                                    | 2          | 1          | 1,00          | 27                       | 26         | 24         | 25,67         | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 66           | 66           | 60           | 64,00           |
| Buchholz      | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 8                                    | 8          | 6          | 7,33          | 6                        | 6          | 6          | 6,00          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 14           | 14           | 12           | 13,33           |
| Einhaus       | 0                              | 1          | 1          | 0,50          | 22                                   | 25         | 23         | 23,33         | 7                        | 11         | 11         | 9,67          | 1                     | 1         | 1         | 1,00         | 30           | 38           | 36           | 34,67           |
| Fredeburg     | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 0                                    | 0          | 0          | 0,00          | 1                        | 1          | 1          | 1,00          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 1            | 1            | 1            | 1,00            |
| Giesensdorf   | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 5                                    | 7          | 8          | 6,67          | 1                        | 0          | 0          | 0,33          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 6            | 7            | 8            | 7,00            |
| Gr. Disnack   | 0                              | 0          | 1          | 0,00          | 4                                    | 4          | 6          | 4,67          | 2                        | 2          | 2          | 2,00          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 6            | 6            | 9            | 7,00            |
| Gr.Sarau      | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 2                                    | 3          | 3          | 2,67          | 5                        | 5          | 7          | 5,67          | 2                     | 3         | 3         | 2,67         | 9            | 11           | 13           | 11,00           |
| Harmsdorf     | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 15                                   | 16         | 15         | 15,33         | 10                       | 10         | 7          | 9,00          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 25           | 26           | 22           | 24,33           |
| Kittlitz      | 2                              | 2          | 0          | 2,00          | 0                                    | 0          | 1          | 0,33          | 6                        | 7          | 10         | 7,67          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 8            | 9            | 11           | 9,33            |
| Kulpin        | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 7                                    | 5          | 6          | 6,00          | 4                        | 6          | 6          | 5,33          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 11           | 11           | 12           | 11,33           |
| Mechow        | 1                              | 3          | 4          | 2,00          | 0                                    | 0          | 0          | 0,00          | 6                        | 5          | 5          | 5,33          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 7            | 8            | 9            | 8,00            |
| Mustin        | 5                              | 5          | 6          | 5,00          | 0                                    | 1          | 0          | 0,33          | 31                       | 27         | 23         | 27,00         | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 36           | 33           | 29           | 32,67           |
| Pogeez        | 0                              | 0          | 0          | 0,00          | 12                                   | 9          | 11         | 10,67         | 12                       | 11         | 14         | 12,33         | 0                     | 0         | 2         | 0,67         | 24           | 20           | 27           | 23,67           |
| Ratzeburg     | 205                            | 216        | 228        | 210,50        | 300                                  | 308        | 286        | 298,00        | 447                      | 422        | 420        | 429,67        | 19                    | 20        | 22        | 20,33        | 971          | 966          | 956          | 964,33          |
| Römnitz       | 1                              | 0          | 0          | 0,50          | 0                                    | 0          | 0          | 0,00          | 0                        | 0          | 0          | 0,00          | 0                     | 0         | 0         | 0,00         | 1            | 0            | 0            | 0,33            |
| Schmilau      | 12                             | 12         | 8          | 12,00         | 1                                    | 0          | 0          | 0,33          | 11                       | 16         | 17         | 14,67         | 1                     | 1         | 1         | 1,00         | 25           | 29           | 26           | 26,67           |
| Ziethen       | 31                             | 36         | 39         | 33,50         | 1                                    | 2          | 4          | 2,33          | 35                       | 29         | 27         | 30,33         | 1                     | 2         | 3         | 2,00         | 68           | 69           | 73           | 70,00           |
| <b>Gesamt</b> | <b>296</b>                     | <b>313</b> | <b>322</b> | <b>304,50</b> | <b>378</b>                           | <b>392</b> | <b>371</b> | <b>380,33</b> | <b>612</b>               | <b>585</b> | <b>582</b> | <b>593,00</b> | <b>24</b>             | <b>27</b> | <b>32</b> | <b>27,67</b> | <b>1.310</b> | <b>1.317</b> | <b>1.307</b> | <b>1.311,33</b> |
| Gastschüler   | 5                              | 8          | 8          | 6,50          | 9                                    | 6          | 6          | 7,00          | 105                      | 104        | 90         | 104,50        | 41                    | 30        | 36        | 35,50        | 160          | 148          | 140          | 154,00          |
| <b>Gesamt</b> | <b>301</b>                     | <b>321</b> | <b>330</b> | <b>311,00</b> | <b>387</b>                           | <b>398</b> | <b>377</b> | <b>387,33</b> | <b>717</b>               | <b>689</b> | <b>672</b> | <b>703,00</b> | <b>65</b>             | <b>57</b> | <b>68</b> | <b>63,17</b> | <b>1.470</b> | <b>1.465</b> | <b>1.447</b> | <b>1.465,33</b> |

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

### II. Entwicklung der Einwohnerzahlen (jeweils am 31.03. des angegebenen Jahres)

| Gemeinde      | 2010          | 2011          | 2012          | 2013**        | 2014          | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Albsfelde     | 58            | 61            | 62            | 64            | 72            | 76            | 76            | 73            | 69            | 72            | 70            |
| Bäk           | 830           | 838           | 841           | 855           | 880           | 881           | 886           | 872           | 898           | 882           | 883           |
| Buchholz      | 236           | 234           | 236           | 228           | 234           | 238           | 240           | 239           | 235           | 247           | 240           |
| Einhaus       | 382           | 379           | 367           | 366           | 374           | 380           | 380           | 417           | 408           | 420           | 430           |
| Fredeburg     | 38            | 32            | 35            | 41            | 46            | 47            | 42            | 39            | 37            | 43            | 41            |
| Giesensdorf   | 92            | 106           | 119           | 119           | 134           | 139           | 161           | 151           | 148           | 148           | 146           |
| Gr. Disnack   | 87            | 90            | 88            | 83            | 81            | 83            | 79            | 83            | 84            | 85            | 84            |
| Gr. Sarau *   | 920           | 925           | 923           | 945           | 935           | 943           | 957           | 985           | 999           | 993           | 1008          |
| Harmsdorf     | 280           | 288           | 292           | 297           | 317           | 307           | 311           | 311           | 320           | 318           | 324           |
| Kittlitz      | 246           | 258           | 266           | 265           | 242           | 234           | 246           | 257           | 253           | 255           | 257           |
| Kulpin        | 226           | 225           | 228           | 224           | 206           | 219           | 208           | 212           | 216           | 200           | 203           |
| Mechow        | 105           | 109           | 111           | 109           | 117           | 118           | 114           | 125           | 119           | 130           | 127           |
| Mustin        | 729           | 727           | 729           | 721           | 748           | 760           | 771           | 752           | 727           | 732           | 728           |
| Pogeez        | 358           | 366           | 378           | 388           | 381           | 399           | 421           | 444           | 483           | 495           | 480           |
| Ratzeburg     | 13.694        | 13.643        | 13.648        | 13.718        | 13.922        | 14.135        | 14.401        | 14.519        | 14.569        | 14.651        | 14.512        |
| Römnitz       | 63            | 58            | 62            | 59            | 64            | 62            | 55            | 57            | 59            | 57            | 57            |
| Schmilau      | 599           | 578           | 578           | 565           | 546           | 538           | 550           | 547           | 538           | 555           | 562           |
| Ziethen       | 982           | 1.007         | 1.003         | 1.007         | 996           | 1.002         | 996           | 1.011         | 1.084         | 1.115         | 1.125         |
| <b>Gesamt</b> | <b>19.925</b> | <b>19.924</b> | <b>19.966</b> | <b>20.054</b> | <b>20.295</b> | <b>20.561</b> | <b>20.894</b> | <b>21.094</b> | <b>21.246</b> | <b>21.398</b> | <b>21.277</b> |

\*) Für die Gemeinde Groß Sarau wird hier die vollständige Einwohnerzahl aufgeführt, um einen Abgleich mit den Daten des statistischen Landesamtes zu ermöglichen, obwohl bei der Berechnung der Schulverbandsumlagen ortsteilbezogene Einwohnerzahlen zu berücksichtigen sind.

\*\*) Einwohner/innen am 31.03.2013 (vgl. Regelung zum Finanzausgleichsjahr 2014 gem. Haushaltserlass 2014)

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### III. Größe des Gemeindegebietes :

Das Gebiet des Schulverbandes Ratzeburg setzt sich aus den Gemeindegebieten der Schulverbandsmitglieder zusammen.

### IV. Sonderlasten :

Sonderlasten sind vom Schulverband nicht zu tragen.

### V. Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahre : (Gesamthaushalt)

|                    |   |                |
|--------------------|---|----------------|
| Haushaltsjahr 2017 | = | 6.454.366,30 € |
| Haushaltsjahr 2018 | = | 6.295.014,80 € |
| Haushaltsjahr 2019 | = | 9.130.440,89 € |

### VI. Steuereinnahmen :

Steuereinnahmen sind nicht darstellbar, da sich der Schulverband Ratzeburg zum großen Teil über die Schulverbandsumlagen der Mitgliedsgemeinden finanziert und nicht über eigene Steuereinnahmen verfügt.

**VII. Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan :**

Bedingt durch die weiterhin ungewisse Entwicklung der Corona-Pandemie müssen entsprechende Kosten für die Einhaltung der Hygienevorschriften für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs veranschlagt werden.

Wesentliche Abweichungen von der bisherigen Finanzplanung ergeben sich zudem aus den Stellenmehrbedarfen sowie Stundenerhöhungen gem. Stellenplan 2021 (+ rd. 104.400 €). Einzelerläuterungen zu den personellen Veränderungen sind in der entsprechenden Beschlussvorlage für die Sitzung des Hauptausschusses Schulverband am 25.11.2020 enthalten.

**VIII. Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2021 und deren finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre :**

Neuveranschlagung der Investitionsmittel für die Umsetzung von Maßnahmen gemäß DigitalPakt Schule.

Die Investitionsausgaben werden zwar mit einer hohen Förderquote gefördert, es verbleiben jedoch Betriebs- und Unterhaltungsmittel in noch ungeklärter Höhe beim Schulträger

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

### IX. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

| Haushaltsjahre               | Schuldenstand am 01.01. | plus Kredit-aufnahmen | minus Tilgung | Schuldenstand am 31.12. |               |                       |                         | nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. <sup>2)</sup> |
|------------------------------|-------------------------|-----------------------|---------------|-------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------|---|
|                              | TEUR                    | TEUR                  | TEUR          | TEUR                    | € / Einw.     | davon: <sup>1)</sup>  |                         | TEUR  |
|                              |                         |                       |               |                         |               | Inn. Darlehen<br>TEUR | andere Schulden<br>TEUR |   |
| 1                            | 2                       | 3                     | 4             | 5                       | 6             | 7                     | 8                       | 9   |
| Ist - 2017                   | 10.119                  | 390                   | 889           | 9.620                   | 456,05        | 0                     | 9.620                   | 390   |
| Ist - 2018                   | 9.620                   | 338                   | 957           | 9.001                   | 423,66        | 0                     | 9.001                   | 338   |
| Ist - 2019                   | 9.001                   | 0                     | 952           | 8.049                   | 376,16        | 0                     | 8.049                   | 665   |
| Soll - 2020                  | 8.049                   | 1.554                 | 949           | 8.654                   | 404,43        | 0                     | 8.654                   | 0   |
| <b>Soll im Haushaltsjahr</b> | <b>8.654</b>            | <b>650</b>            | <b>983</b>    | <b>8.321</b>            | <b>388,87</b> | <b>0</b>              | <b>8.321</b>            |   |
| Soll - 2022                  | 8.321                   | 181                   | 1.021         | 7.481                   | 349,61        |                       |                         |   |
| Soll - 2023                  | 7.481                   | 121                   | 872           | 6.730                   | 314,52        |                       |                         |   |
| Soll - 2024                  | 6.730                   | 121                   | 821           | 6.030                   | 281,80        |                       |                         |   |

<sup>1)</sup> Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

<sup>2)</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

|     |  |
|-----|--|
| XI. | <b>Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben</b><br>- in EUR - |
|-----|--|

| Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: | Voraussichtlich fällige Ausgaben |          |          |          |                |
|---|----------------------------------|----------|----------|----------|----------------|
|   | 2022                             | 2023     | 2024     | 2025     | künftige Jahre |
| 1   | 2                                | 3        | 4        | 5        | 6              |
| 2021  | 0                                | 0        | 0        | 0        | 0              |
| 2022  | 0                                | 0        | 0        | 0        | 0              |
| 2023  | 0                                | 0        | 0        | 0        | 0              |
| 2024  | 0                                | 0        | 0        | 0        | 0              |
| 2025  | 0                                | 0        | 0        | 0        | 0              |
| <b>Summe</b>  | <b>0</b>                         | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b>       |
| <i>Nachrichtlich:</i>                                     | 0                                | 0        | 0        | 0        | 0              |
| im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen                 | 180.500                          | 120.500  | 120.500  | 0        |                |

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### XII. Einzelerläuterungen

#### Verwaltungshaushalt :

| Haushaltsstelle  | Begründung   |
|--|--|
| UA 081   | Bereits im Haushaltsjahr 2020 neu eingerichteter Unterabschnitt für Ausgaben des Personalrates.  |
| 200.1623<br>Schulverbandsumlage<br>- Schullast -             | Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben.   |
| 200.1624<br>Schulverbandsumlage<br>- Schulbaulast -          | Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt.   |
| 200.6753<br>Erstattung von Betriebs-<br>u. Verwaltungskosten | Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Beschlussvorschlag des Hauptausschusses ein Betrag in Höhe von 10,4% des um die Abschreibungsbeträge verminderten Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten. Der Beitrag beläuft sich auf 545.300 €.                |
| UA 2813<br>Offene Ganztagschule                              | Steigende Teilnehmerzahlen am <b>offenen Ganztagsangebot</b> lassen die Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Vorjahr steigen. Es ergibt sich ein planmäßiges Saldo in Höhe von -721.000 €.   |
| UA 290<br>Schülerbeförderung                                 | Bislang erhielt der Schulverband vom Kreis eine Zuweisung in Höhe von 2/3 der Kosten. Ab dem 01.01.2020 wird gem. Kreistagsbeschluss vom 05.12.2019 das verbleibende Schulträgerdrittel auf die Schülerfahrkarten vom Kreis übernommen. Im UA 290 (Schülerbeförderung) verbleibt ein Saldo von 198 T€ (Vorjahr: 165 T€). |
| xxx.4140-4440<br>Personalausgaben                            | Die Gesamt-Personalkosten steigen im Vergleich zum Vorjahr um 251.300 €. Grund hierfür sind personelle Veränderungen gemäß Stellenplan, tarifliche Stufensteigerungen sowie tarifliche Entgelterhöhungen für alle Beschäftigten (+1,4%, mind. 50 € ab 01.04.2021).   |
| 910.8060-8070<br>Zinsen                                      | Die Zinsbelastung für das HH-Jahr 2021 beträgt voraussichtlich 126.000 € und ist abhängig von der Höhe der aufzunehmenden Kredite und dem Zeitpunkt einer möglichen Kreditaufnahme.  |

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### Verwaltungshaushalt :

#### Haushaltsstelle

#### Begründung

|   |  |
|---|--|
| 910.8600<br>Zuführung zum Vermögenshaushalt | Bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der in 2021 voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 982.600 €. |
|---|--|

### Vermögenshaushalt

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 211.9350                              | Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für die Ergänzung und Erneuerung des vorhandenen Klassenmobiliars (Stühle, Tische, Klassenschränke usw.) an der <b>Grundschule Ratzeburg</b> .   |
| 211.039.9400                          | Für die weitere Planung der " <b>zukunftsorientierten Grundschulstandorte</b> " werden gem. Beschlussvorlage zum Hauptausschuss am 25.11.2020 Haushaltsmittel in Höhe von zunächst 25.000 € benötigt.   |
| 211.041.9351                          | Veranschlagung der voraussichtlichen Kosten- und Finanzierungssummen für die Umsetzung des <b>DigitalPakt Schule</b> . Verbleibende Restmittel können bei Bedarf in das Folgejahr übertragen werden.  |
| 211.042.9400                          | Ca. 12 Unterrichtsräume an der <b>Grundschule St. Georgsberg</b> haben durch ihre Beschaffenheit eine durchweg schlechte <b>Akustik</b> und Beleuchtung. Um den Anforderungen für Klassenräumen gem. DGUV gerecht zu werden, müssen diese saniert werden. Es wird empfohlen, dieses nach Priorität auf zwei Haushaltsjahre aufzuteilen. Pro Klassenraum werden Kosten in Höhe von 10.000 € angesetzt. |
| 270.011.9351                          | Veranschlagung der voraussichtlichen Kosten- und Finanzierungssummen für die Umsetzung des <b>DigitalPakt Schule</b> . Verbleibende Restmittel können bei Bedarf in das Folgejahr übertragen werden.  |
| UA 270<br>Pestalozzischule            | Mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von zusammen 6.500 € sollen Neu- oder Ersatzanschaffungen (Beamer, Klassenschränke, Kleininventar und Lehrmittel ab Wertgrenze 150,-- €/netto) realisiert werden.   |
| 2812.9350-9356<br>Gemeinschaftsschule | Für die Beschaffung diverser Lehrmittel sowie die Ergänzung des Inventars werden insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 68.000 € benötigt.   |

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### Vermögenshaushalt

#### Haushaltsstelle

#### Begründung

---

|               |  |
|---------------|--|
| 2812.019.9351 | Veranschlagung der voraussichtlichen Kosten- und Finanzierungssummen für die Umsetzung des <b>DigitalPakt Schule</b> . Verbleibende Restmittel können bei Bedarf in das Folgejahr übertragen werden.   |
| 910.3000      | Analog zur Veranschlagung im Verwaltungshaushalt erfolgt hier die entsprechende Veranschlagung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (siehe auch HH-Stelle: 910.8600).   |
| 910.3778      | Wegen der Langlebigkeit der Baumaßnahmen erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt über die <b>Aufnahme eines Darlehens</b> in Höhe von voraussichtlich 351.900 €. |
| 910.9768/9778 | Für die <b>Tilgung von Darlehen</b> werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 982.600 € bereitgestellt.  |

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### XIV. Bewirtschaftungs- und Deckungsgrundsätze

#### 1. Grundsatz der Gesamtdeckung, Bildung von Budgets (§ 15 GemHVO-Kameral)

Auf der Grundlage des § 15 Abs. 1 der GemHVO-Kameral dienen

1. die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes,
2. die Einnahmen des Vermögenshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

#### 2. Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel (§§ 24 bis 26 GemHVO-Kameral)

1. Die Einnahmen der Gemeinde (des Schulverbandes Ratzeburg) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen; ihr Eingang ist zu überwachen.
2. Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller Ausgaben im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.
3. Die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln, einschließlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, ist auf geeignete Weise zu überwachen. Die bei den einzelnen Haushaltsstellen noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel müssen ständig zu erkennen sein.
4. Die Ausgabenansätze des Vermögenshaushaltes dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden. Vor Beginn einer Maßnahme nach § 9 Abs. 4 GemHVO-Kameral müssen mindestens eine Kostenberechnung und ein Bauzeitplan vorliegen.

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ergibt sich aus der im Haushaltsplan in der Rubrik 'Bew.Stelle' (= mittelbewirtschaftende Dienststelle) dargestellten Organisationsziffer.

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

### 3. Deckungsfähigkeiten ( §§ 16 und 17 GemHVO-Kameral )

#### 3.1 Zweckbindung von Einnahmen („unechte Deckungsfähigkeit mit Zweckbindung“)

Nach § 16 Absatz 1 der GemHVO-Kameral dürfen folgende, zweckgebundene Mehreinnahmen nur für folgende Mehrausgaben verwendet werden:

##### A) Verwaltungshaushalt:

| <u>Mehreinnahme-Haushaltsstelle</u>                       | <u>für</u> | <u>Mehrausgabe-Haushaltsstelle</u>                       | <u>Deck.-Kreis</u> |
|---|------------|--|--------------------|
| 211.1502 Erstattung Versicherungsschäden                  |            | 211.5224 Versicherungsschäden                            | 1                  |
| 211.1506 Erstatt. Vers. Schäden Sporthalle                |            | 211.5225 Versicherungsschäden Sporthalle                 | 2                  |
| 2153.1107 Benutzungsentgelte Teppichboden                 |            | 2153.5409 Reinigung Teppichboden                         | 3                  |
| 2153.1502 Erstatt. Vers. Schäden Riemannhalle             |            | 2153.5224 Versicherungsschäden Riemannhalle              | 4                  |
| 2153.1506 Erst. Vers. Schäden Kleine Turnhalle            |            | 2153.5225 Versicherungsschäden Kl. Turnhalle             | 5                  |
| 270.1502 Erstattung Versicherungsschäden                  |            | 270.5224 Versicherungsschäden                            | 6                  |
| 2812.1502 Erstattung Versicherungsschäden                 |            | 2812.5224 Versicherungsschäden                           | 7                  |
| 2812.1682 Erstattung durch VHS (EDV)                      |            | 2812.5763 Sachkosten Nutzung EDV (VHS)                   | 8                  |
| 2813.1122 Essensbeiträge OGS                              |            | 2813.6024 Verpflegungskosten OGS                         | 9                  |
| 290.1720 Zuweisung Kreis (Schülerbeförderung)             |            | 290.6390 Schülerbeförderung                              | 10                 |
| 211.1767 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)    |            | 211.6607 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)    | 11                 |
| 2813.1765 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt) |            | 2813.6605 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt) | 12                 |
| 2813.1766 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)  |            | 2813.6606 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)  | 13                 |
| 211.1768 zweckgeb. Spenden (Projekt Musikklassen)         |            | 211.5902 Kosten Musikklassen                             | 14                 |

##### B) Vermögenshaushalt:

- keine -

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### 3.2 Gegenseitige (echte) Deckungsfähigkeiten

#### Im Verwaltungshaushalt:

#### 3.2.1 Personalausgaben

Gemäß § 17 Abs. 1 GemHVO-Kameral werden alle Personalausgaben in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

| Unterabschnitt |                              | Gruppierungsziffern          | Deck.-Kreis |
|----------------|------------------------------|------------------------------|-------------|
| 200            | Allgemeine Schulverwaltung   | 4000, 4001, 4002             |             |
| 211            | Grundschule (zwei Standorte) | 4140, 4340, 4440             |             |
| 270            | Pestalozzischule             | 4140, 4340, 4440             | 20          |
| 2812           | Gemeinschaftsschule          | 4140, 4340, 4440             |             |
| 2813           | Offene Ganztagschule         | 4002, 4140, 4163, 4340, 4440 |             |

#### 3.2.2 Unterabschnitte

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden alle Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitten für gegenseitig deckungsfähig erklärt, jedoch mit Ausnahme

- der Haushaltsansätze für die Personalausgaben (gesonderte Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.1),
- der Haushaltsansätze bei den Haushaltsstellen mit gesonderter Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.3 .

Darüber hinaus sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit 'kraft Gesetzes' ferner ausgenommen

- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6601 (Verfügungsmittel),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6611 (Vermischte Ausgaben),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 8500 (Deckungsreserve).

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### 3.2.3 Einzelhaushaltsstellen

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden nachfolgende Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

| Unterabschnitt |                              | Gruppierungsziffern          | Deck.-Kreis |
|----------------|------------------------------|------------------------------|-------------|
| 211            | Grundschule (zwei Standorte) | 5000, 5020, 5022, 5112, 5114 | 30          |
|                |                              | 5412 bis 5420                | 31          |
| 2153           | Sporthallen Vorstadt         | 5000, 5011, 5020             | 32          |
|                |                              | 5412 bis 5421                | 33          |
| 270            | Pestalozzschule              | 5000, 5022, 5112, 5114       | 34          |
|                |                              | 5412 bis 5415, 5420          | 35          |
| 2812           | Gemeinschaftsschule          | 5000, 5001, 5112, 5114       | 36          |
|                |                              | 5412 bis 5415, 5420          | 37          |

#### Im Vermögenshaushalthaushalt:

- keine -

### 3.2.4 Erhöhung der Ausgabeansätze

Nach § 17 Abs. 6 GemHVO-Kameral können (bei Deckungsfähigkeiten nach den Absätzen 1 bis 3) die deckungsberechtigten Ausgabeansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ausgabeansätze sowie die deckungsberechtigten Haushaltsausgabereste zu Lasten der deckungspflichtigen Haushaltsausgabereste erhöht werden.

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### 4. Übersicht über die vergebenen Deckungskreise

Für die in den einzelnen Unterabschnitten erklärten, gegenseitigen Deckungsfähigkeiten gemäß Ziffer 3.2.2 wurden folgende Deckungskreise vergeben (verbleibende Haushaltsstellen, die nicht in den Deckungskreisen der Ziffern 3.2.1 und 3.2.3 enthalten sind):

| Unterabschnitt |                              | Deck.-Kreis |
|----------------|------------------------------|-------------|
| 200            | Schulverwaltung              | 40          |
| 211            | Grundschule (zwei Standorte) | 41          |
| 2153           | Sporthallen Vorstadt         | 42          |
| 270            | Pestalozzischule             | 43          |
| 2812           | Gemeinschaftsschule          | 44          |
| 2813           | Offene Ganztagschule         | 45          |

### 5. Übersicht über die mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Bew. Stelle)

| Bew.Stelle | Fachbereich/-dienst                 | Funktion                             | Name                 |
|------------|-------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|
| 1/11       | Zentrale Dienste                    | Personalsachbearbeitung              | Herr Weindock        |
| 1/11.1     | Zentrale Dienste                    | Personalsachbearbeitung              | Frau Klein           |
| 2/20       | Finanzen                            | Haushaltssachbearbeitung             | Herr Koop            |
| 4/4        | Schulen, Sport, Familie, Jugend     | Fachbereichsleitung                  | Frau Colell          |
| 4/40.1     | Schulen, Sport, Familie, Jugend     | Sachbearbeitung Schulangelegenheiten | Frau Jessen          |
| 4/40.2     | Schulen, Sport, Familie, Jugend     | Bauunterhaltung/Bewirtschaftung      | Herr Grimm           |
| 4/40.3     | Schulen, Sport, Familie, Jugend     | Sachbearbeitung Kindertagesstätten   | Fr. Born/Hr. Gutzeit |
| 4/40.4     | Schulen, Sport, Familie, Jugend     | Sachbearbeitung Jugend/Sport         | Frau Glomp           |
| 6/6        | Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften | Fachbereichsleitung                  | Herr Wolf            |
| 6/66.1     | Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften | Tiefbau und Grünflächen              | Herr Meyer           |

## Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Ratzeburg

---

### XV. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

#### Übertragung von Ausgabeermächtigungen (§ 18 GemHVO-Kameral)

##### A) Verwaltungshaushalt : (§ 18 Abs. 1 GemHVO-Kameral))

Im Verwaltungshaushalt

1. sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppen 50 und 51) 'kraft Gesetzes' übertragbar,
2. können andere Ausgaben, die zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden,
3. können andere Ausgaben, die nicht zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert.

Die Ausgaben bleiben bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

##### B) Vermögenshaushalt : (§ 18 Abs. 2 GemHVO-Kameral))

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

(Verpflichtungsermächtigungen sind keine Ausgaben und deshalb nicht übertragbar.)

### XVI. Haushaltswirtschaftliche Sperre (§ 27 GemHVO-Kameral)

- keine -

# **V e r w a l t u n g s h a u s h a l t 2020 mit Fortschreibung bis 2024**

(gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 2 i. V. m. § 5 GemHVO-Kameral)

## Schulverband Ratzeburg - Verwaltungshaushalt 2020 mit Fortschreibung bis 2024

| HH-Stelle     | Bezeichnung  | RE 2018             | Ansatz 2019      | RE 2019             | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022             | 2023             | 2024             |
|---------------|--|---------------------|------------------|---------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>UA 081</b> | <b>Personalrat (neuer UA ab 2020)</b>                      |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                  |                  |                  |
| 081 5620      | Fortbildung des Personals                                  | 0,00                | 0                | 0,00                | 2.500                         | -2.500               | 0                    | 2.500                     | 2.500                  | 2.500            | 2.500            | 2.500            |
| 081 6500      | Geschäftsausgaben  | 0,00                | 0                | 0,00                | 200                           | -200                 | 0                    | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 081 6540      | Reisekosten  | 0,00                | 0                | 0,00                | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 081 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u. ä. Kosten                   | 0,00                | 0                | 0,00                | 100                           | -100                 | 0                    | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 081 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 0,00                | 0                | 0,00                | 200                           | -200                 | 0                    | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
|               | <i>Ausgaben</i>  | <b>0,00</b>         | <b>0</b>         | <b>0,00</b>         | <b>3.200</b>                  | <b>-3.000</b>        | <b>200</b>           | <b>3.200</b>              | <b>3.200</b>           | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     |
|               | <i>Saldo</i>   | <b>0,00</b>         | <b>0</b>         | <b>0,00</b>         | <b>3.200</b>                  | <b>-3.000</b>        | <b>200</b>           | <b>3.200</b>              | <b>3.200</b>           | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     | <b>3.200</b>     |
| <b>UA 200</b> | <b>Allgemeine Schulverwaltung</b>                          |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                  |                  |                  |
| 200 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                            |                     | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 200 1623      | Schulverbandsumlage -Schullast-                            | 2.476.100,01        | 2.709.800        | 2.709.800,00        | 3.045.600                     | 27.700               | 3.073.300            | 2.994.000                 | 3.347.000              | 3.345.700        | 3.379.900        | 3.409.300        |
| 200 1624      | Schulverbandsumlage -Schulbaulast-                         | 1.098.799,99        | 1.083.800        | 1.083.800,00        | 1.080.000                     | -10.400              | 1.069.600            | 1.122.200                 | 1.108.600              | 1.140.800        | 984.700          | 924.600          |
| 200 2612      | Mahngebühren PK (kassenintern)                             | 2.605,63            | 2.000            | 2.423,78            | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000            | 2.000            | 2.000            |
|               | <i>Einnahmen</i>   | <b>3.577.505,63</b> | <b>3.795.600</b> | <b>3.796.023,78</b> | <b>4.127.600</b>              | <b>17.300</b>        | <b>4.144.900</b>     | <b>4.118.200</b>          | <b>4.457.600</b>       | <b>4.488.500</b> | <b>4.366.600</b> | <b>4.335.900</b> |
| 200 4000      | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit                   | 2.167,77            | 2.500            | 2.260,08            | 2.500                         |                      | 2.500                | 2.500                     | 2.500                  | 2.500            | 2.500            | 2.500            |
| 200 4001      | Sitzungsentschädigungen                                    | 6.358,50            | 6.600            | 6.366,00            | 6.600                         |                      | 6.600                | 6.600                     | 6.600                  | 6.600            | 6.600            | 6.600            |
| 200 4600      | Personal-Nebenausgaben                                     | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             | 1.500                | 1.500                | 0                         | 2.000                  | 2.000            | 2.000            | 2.000            |
| 200 5711      | Schulbücherei/Zeitschriften                                | 38,00               | 200              | 96,70               | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 200 6400      | Versicherungen   | 95.830,88           | 98.000           | 99.309,88           | 100.000                       | 2.700                | 102.700              | 100.000                   | 103.000                | 104.000          | 105.000          | 106.000          |
| 200 6500      | Geschäftsausgaben  | 0,00                | 1.100            | 1.040,78            | 100                           | 100                  | 200                  | 100                       | 200                    | 200              | 200              | 200              |
| 200 6521      | Gebühren Internetanschluss                                 | 96,00               | 100              | 96,00               | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 200 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 667,00              | 800              | 681,00              | 800                           |                      | 800                  | 800                       | 800                    | 800              | 800              | 800              |
| 200 6753      | Erstatt. von Betriebs- und Verw.-Kosten                    | 458.100,00          | 487.900          | 487.900,00          | 509.400                       | -2.300               | 507.100              | 508.400                   | 545.300                | 547.700          | 536.600          | 533.600          |
|               | <i>Ausgaben</i>  | <b>563.258,15</b>   | <b>597.200</b>   | <b>597.750,44</b>   | <b>619.700</b>                | <b>2.000</b>         | <b>621.700</b>       | <b>618.700</b>            | <b>660.700</b>         | <b>664.100</b>   | <b>654.000</b>   | <b>652.000</b>   |
|               | <i>Saldo</i>   | <b>3.014.247,48</b> | <b>3.198.400</b> | <b>3.198.273,34</b> | <b>3.507.900</b>              | <b>15.300</b>        | <b>3.523.200</b>     | <b>3.499.500</b>          | <b>3.796.900</b>       | <b>3.824.400</b> | <b>3.712.600</b> | <b>3.683.900</b> |
| <b>UA 211</b> | <b>Grundschule (zwei Standorte)</b>                        |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                  |                  |                  |
| 211 1100      | Raumnutzungsentgelte                                       | 410,00              | 500              | 405,00              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500              | 500              | 500              |
| 211 1400      | Miete Hausmeisterwohnung                                   | 4.647,48            | 4.600            | 4.647,48            | 4.600                         |                      | 4.600                | 4.600                     | 4.600                  | 4.600            | 4.600            | 4.600            |
| 211 1401      | Miete Archivräume  | 480,00              | 400              | 480,00              | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400              | 400              | 400              |
| 211 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                            | 293,39              | 500              | 0,00                | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500              | 500              | 500              |
| 211 1506      | Erstattung Versicherungsschäden Sporthalle                 | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1520      | Schadensersatz   | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzausrüstung                  | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1627      | Erstattung Schulkostenbeiträge                             | 18.767,00           | 24.600           | 26.689,39           | 23.500                        | 2.300                | 25.800               | 23.500                    | 24.600                 | 24.600           | 24.600           | 24.600           |
| 211 1650      | Erstattung Verwaltungskosten (Standort: Vorstadt)          | 0,00                | 100              | 2,50                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1651      | Erstattung Verwaltungskosten (Standort: St. Georgsberg)    | 7,50                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 1711      | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit)                         | 20.000,00           | 18.400           | 18.400,00           | 0                             | 20.000               | 20.000               | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1712      | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)             | 24.970,15           | 26.400           | 26.467,36           | 24.900                        | 2.100                | 27.000               | 24.900                    | 26.000                 | 26.000           | 26.000           | 26.000           |
| 211 1760      | Spenden  | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1767      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)              | 121,65              | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 1768      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Projekt Musikklassen)     | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 2710      | Auflösung von Sonderposten                                 | 29.768,73           | 29.800           | 32.845,67           | 29.800                        | 2.100                | 31.900               | 29.800                    | 31.900                 | 31.900           | 31.900           | 31.900           |
|               | <i>Einnahmen</i>   | <b>99.465,90</b>    | <b>105.700</b>   | <b>109.937,40</b>   | <b>84.700</b>                 | <b>26.500</b>        | <b>111.200</b>       | <b>84.700</b>             | <b>88.900</b>          | <b>88.900</b>    | <b>88.900</b>    | <b>88.900</b>    |
| 211 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                   | 181.725,14          | 222.200          | 238.465,93          | 255.600                       | 19.400               | 275.000              | 259.400                   | 278.700                | 282.900          | 287.200          | 291.400          |
| 211 4340      | Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 12.252,61           | 15.400           | 15.431,78           | 16.400                        | 600                  | 17.000               | 16.600                    | 17.200                 | 17.500           | 17.800           | 18.000           |
| 211 4440      | Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 37.237,60           | 46.100           | 48.412,19           | 47.300                        | 5.700                | 53.000               | 48.000                    | 53.700                 | 54.600           | 55.400           | 56.200           |
| 211 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 68.377,82           | 75.000           | 79.931,67           | 100.000                       |                      | 100.000              | 80.000                    | 100.000                | 80.000           | 80.000           | 80.000           |
| 211 5001      | Kleine Bauunterhaltung Hausmeister                         | 628,05              | 1.000            | 787,78              | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000            | 1.000            | 1.000            |
| 211 5020      | Gebäudeunterhaltung Sporthalle St. Georgsberg              | 16.033,66           | 7.000            | 7.039,35            | 10.000                        |                      | 10.000               | 8.000                     | 8.000                  | 8.000            | 8.000            | 8.000            |
| 211 5022      | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage                   | 1.912,87            | 3.000            | 2.823,56            | 5.000                         |                      | 5.000                | 3.500                     | 3.500                  | 3.500            | 3.500            | 3.500            |
| 211 5112      | Unterhaltung Spielgeräte                                   | 1.772,69            | 3.000            | 2.579,27            | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000            | 3.000            | 3.000            |
| 211 5114      | Unterhaltung Grünanlagen                                   | 13.205,67           | 15.000           | 11.245,54           | 15.000                        |                      | 15.000               | 15.000                    | 15.000                 | 15.000           | 15.000           | 15.000           |
| 211 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                    | 4.665,55            | 7.000            | 6.539,80            | 7.000                         | -2.000               | 5.000                | 7.000                     | 7.000                  | 7.000            | 7.000            | 7.000            |
| 211 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage (neu)                              | 0,00                | 5.000            | 5.132,34            | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.000                  | 5.000            | 5.000            | 5.000            |
| 211 5204      | Unterhaltung Turngeräte                                    | 2.138,75            | 2.500            | 1.270,46            | 2.500                         |                      | 2.500                | 2.500                     | 2.500                  | 2.500            | 2.500            | 2.500            |
| 211 5205      | Unterhaltung/Erg. Klein-Sportgeräte                        | 1.368,63            | 1.600            | 1.609,45            | 1.600                         |                      | 1.600                | 1.600                     | 1.600                  | 1.600            | 1.600            | 1.600            |
| 211 5224      | Versicherungsschäden                                       | 293,39              | 500              | 0,00                | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500              | 500              | 500              |
| 211 5225      | Versicherungsschäden Sporthalle St. Georgsberg             | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100              | 100              | 100              |
| 211 5301      | Unterhaltung u. Miete Telefonanlage                        | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                | 0                | 0                |
| 211 5302      | Miete Büromaschinen  | 8.646,48            | 11.400           | 11.395,44           | 11.400                        |                      | 11.400               | 11.400                    | 12.000                 | 12.000           | 12.000           | 12.000           |
| 211 5412      | Reinigungskosten   | 99.725,86           | 102.500          | 96.350,27           | 133.000                       |                      | 133.000              | 109.600                   | 109.600                | 111.200          | 112.900          | 112.900          |
| 211 5413      | Verbrauchskosten "Heizung"                                 | 40.789,84           | 45.000           | 40.487,96           | 45.000                        | -1.900               | 43.100               | 47.000                    | 47.000                 | 49.000           | 51.000           | 51.000           |

| HH-Stelle      | Bezeichnung  | RE 2018            | Ansatz 2019     | RE 2019            | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022              | 2023              | 2024              |
|----------------|--|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 211 5414       | Verbrauchsdaten "Strom"                            | 23.283,88          | 27.300          | 23.801,21          | 28.000                        |                      | 28.000               | 29.000                    | 29.000                 | 30.000            | 31.000            | 31.000            |
| 211 5415       | Verbrauchsdaten "Wasser/Abwasser"                  | 4.587,29           | 4.900           | 5.222,99           | 5.600                         |                      | 5.600                | 5.600                     | 5.600                  | 5.600             | 5.600             | 5.600             |
| 211 5416       | Heizungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"         | 5.298,00           | 5.800           | 5.757,76           | 6.500                         |                      | 6.500                | 6.700                     | 6.700                  | 6.800             | 6.900             | 6.900             |
| 211 5417       | Stromkosten "Sporthalle St. Georgsberg"            | 3.629,27           | 4.500           | 4.066,23           | 4.600                         |                      | 4.600                | 4.700                     | 4.700                  | 4.800             | 4.900             | 4.900             |
| 211 5418       | Wasser-/Abwasserkosten "Sporthalle St. Georgsberg" | 0,00               | 800             | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 5419       | Reinigungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"       | 13.632,57          | 13.500          | 12.073,46          | 14.500                        |                      | 14.500               | 14.700                    | 14.700                 | 15.000            | 15.300            | 15.300            |
| 211 5420       | Steuern, Abgaben, Versicherung                     | 18.214,24          | 20.800          | 18.695,00          | 24.000                        | 10.000               | 34.000               | 24.000                    | 32.000                 | 32.500            | 33.000            | 33.500            |
| 211 5500       | Haltung von Fahrzeugen                             | 5.801,51           | 6.000           | 5.089,58           | 6.000                         | -2.000               | 4.000                | 6.000                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 211 5600       | Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung               | 383,54             | 600             | 592,83             | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 211 5620       | Fortbildung des Personals                          | 522,00             | 3.000           | 2.740,15           | 2.000                         |                      | 2.000                | 1.500                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 211 5621       | Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)      | 894,65             | 600             | 643,93             | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 211 5705       | Schadlingsbekämpfung                               | 220,15             | 200             | 220,16             | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 211 5709       | Hauswirtschaftlicher Unterricht                    | 791,86             | 800             | 712,73             | 800                           | -700                 | 100                  | 800                       | 800                    | 800               | 800               | 800               |
| 211 5710       | Werkunterricht/Kunsterziehung                      | 2.948,54           | 3.000           | 2.934,07           | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000             | 3.000             | 3.000             |
| 211 5711       | Schulbücherei/Zeitschriften                        | 2.500,96           | 2.500           | 2.594,45           | 2.500                         |                      | 2.500                | 2.400                     | 2.500                  | 2.500             | 2.500             | 2.500             |
| 211 5713       | Textiles Werken                                    | 845,71             | 2.000           | 1.617,79           | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000             | 2.000             | 2.000             |
| 211 5714       | Benutzung Hallenbad                                | 3.238,00           | 4.000           | 3.300,00           | 4.000                         | -1.500               | 2.500                | 4.000                     | 4.000                  | 4.000             | 4.000             | 4.000             |
| 211 5715       | Corona-Schutzrüstung                               | 0,00               | 0               | 0,00               | 4.000                         | 1.000                | 5.000                | 0                         | 6.500                  | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 5760       | Lernmittel   | 17.266,93          | 22.000          | 19.746,52          | 24.000                        | -2.500               | 21.500               | 25.000                    | 24.000                 | 24.000            | 24.000            | 24.000            |
| 211 5803       | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe            | 359,12             | 1.000           | 1.073,23           | 800                           | -300                 | 500                  | 800                       | 800                    | 800               | 800               | 800               |
| 211 5820       | Lehrmittel   | 6.930,46           | 8.000           | 8.026,03           | 8.000                         |                      | 8.000                | 8.000                     | 8.000                  | 8.000             | 8.000             | 8.000             |
| 211 5901       | Schulwanderungen, Veranstaltungen                  | 2.397,21           | 9.000           | 9.178,59           | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 211 5902       | Kosten Musikklassen                                | 6.687,00           | 14.000          | 8.415,00           | 14.000                        | -4.000               | 10.000               | 14.000                    | 14.000                 | 14.000            | 14.000            | 14.000            |
| 211 5912       | Sonstige Betriebsausgaben                          | 900,54             | 1.000           | 887,50             | 900                           |                      | 900                  | 900                       | 900                    | 900               | 900               | 900               |
| 211 5913       | Kosten Leistungen Bauhof                           | 0,00               | 3.600           | 0,00               | 3.600                         | 14.200               | 17.800               | 3.600                     | 3.600                  | 3.600             | 3.600             | 3.600             |
| 211 6027       | Sachkosten "Schulsozialarbeit"                     | 597,91             | 1.000           | 844,54             | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 211 6393       | Kosten für schulische Frühförderung                | 1.678,00           | 900             | 830,00             | 900                           | -400                 | 500                  | 900                       | 900                    | 900               | 900               | 900               |
| 211 6500       | Geschäftsausgaben                                  | 5.904,86           | 6.000           | 6.393,86           | 6.000                         |                      | 6.000                | 6.000                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 211 6503       | Geschäftsausgaben EDV-Anlage                       | 0,00               | 3.000           | 1.481,97           | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000             | 3.000             | 3.000             |
| 211 6520       | Post- und Fernmeldegebühren                        | 4.113,56           | 5.000           | 4.472,78           | 5.000                         | 300                  | 5.300                | 5.000                     | 5.300                  | 5.300             | 5.300             | 5.300             |
| 211 6523       | Gebühren "Landesnetz Bildung"                      | 210,00             | 400             | 219,60             | 400                           | -300                 | 100                  | 400                       | 400                    | 400               | 400               | 400               |
| 211 6540       | Reisekosten  | 450,00             | 600             | 617,40             | 600                           | -100                 | 500                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 211 6541       | Reisekosten (Schulsozialarbeit)                    | 19,50              | 200             | 44,90              | 200                           | -100                 | 100                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 211 6555       | Arbeitsmedizinische Betreuung                      | 437,88             | 600             | 515,60             | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 211 6556       | Sicherheitstechnische Betreuung                    | 154,71             | 400             | 133,36             | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400               | 400               | 400               |
| 211 6558       | Beratungskosten Drogenmissbrauch                   | 3.000,00           | 3.000           | 3.000,00           | 6.200                         | -700                 | 5.500                | 3.000                     | 6.200                  | 6.200             | 6.200             | 6.200             |
| 211 6559       | Prüfung Elektrogeräte                              | 2.532,32           | 6.000           | 5.982,37           | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.200                     | 3.200                  | 3.400             | 3.600             | 3.600             |
| 211 6581       | Umgangskosten                                      | 0,00               | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 6607       | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)       | 119,85             | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 211 6610       | Beiträge an Verbände, Vereine                      | 178,99             | 300             | 188,64             | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 300                    | 300               | 300               | 300               |
| 211 6611       | Vermischte Ausgaben                                | 67,30              | 100             | 79,80              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 211 6800       | Kalkulatorische Abschreibung                       | 154.624,53         | 127.900         | 153.115,94         | 136.800                       | 15.000               | 151.800              | 136.800                   | 151.800                | 151.800           | 151.800           | 151.800           |
| 211 7120       | Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg             | 4.832,63           | 4.500           | 4.404,49           | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.100                  | 5.100             | 5.100             | 5.100             |
| 211 7124       | Kostenanteil Sporthallen                           | 57.013,25          | 65.200          | 55.701,77          | 65.000                        | 3.900                | 68.900               | 65.100                    | 70.900                 | 72.200            | 74.100            | 74.500            |
| 211 7125       | Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'      | 15.201,60          | 15.700          | 15.289,65          | 16.200                        |                      | 16.200               | 16.200                    | 14.900                 | 14.900            | 14.900            | 14.900            |
|                | <b>Ausgaben</b>                                    | <b>863.244,93</b>  | <b>963.000</b>  | <b>960.208,67</b>  | <b>1.075.300</b>              | <b>53.600</b>        | <b>1.128.900</b>     | <b>1.030.100</b>          | <b>1.113.400</b>       | <b>1.100.400</b>  | <b>1.113.600</b>  | <b>1.119.700</b>  |
|                | <b>Saldo</b>                                       | <b>-763.779,03</b> | <b>-857.300</b> | <b>-850.271,27</b> | <b>-990.600</b>               | <b>-27.100</b>       | <b>-1.017.700</b>    | <b>-945.400</b>           | <b>-1.024.500</b>      | <b>-1.011.500</b> | <b>-1.024.700</b> | <b>-1.030.800</b> |
| <b>UA 2153</b> | <b>Sporthallen Vorstadt</b>                        |                    |                 |                    |                               |                      |                      |                           |                        |                   |                   |                   |
| 2153 1107      | Benutzungsentgelte Teppichboden                    | 500,00             | 100             | 0,00               | 500                           |                      | 500                  | 0                         | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 1400      | Miete Riemannhalle                                 | 2.650,00           | 100             | 250,00             | 2.500                         |                      | 2.500                | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2153 1401      | Miete Kleine Turnhalle                             | 100,00             | 100             | 100,00             | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2153 1502      | Erst. Versicherungsschäden Riemannhalle            | 0,00               | 500             | 0,00               | 500                           | 1.300                | 1.800                | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 1506      | Erst. Versicherungsschäden, Kleine Turnhalle       | 0,00               | 300             | 0,00               | 300                           | 3.800                | 4.100                | 300                       | 300                    | 300               | 300               | 300               |
| 2153 1508      | Zahlung für Schadenfälle                           | 0,00               | 100             | 0,00               | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2153 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzrüstung             | 0,00               | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2153 1629      | Kostenausgleich Schulen                            | 192.822,21         | 205.400         | 180.119,75         | 202.900                       | 6.400                | 209.300              | 205.100                   | 215.100                | 219.300           | 225.000           | 226.100           |
| 2153 2710      | Auflösung von Sonderposten                         | 13.995,34          | 14.000          | 13.995,34          | 14.000                        |                      | 14.000               | 14.000                    | 14.000                 | 14.000            | 14.000            | 14.000            |
|                | <b>Einnahmen</b>                                   | <b>210.067,55</b>  | <b>220.600</b>  | <b>194.465,09</b>  | <b>220.900</b>                | <b>11.500</b>        | <b>232.400</b>       | <b>220.200</b>            | <b>230.700</b>         | <b>234.900</b>    | <b>240.600</b>    | <b>241.700</b>    |
| 2153 5000      | Gebäudeunterhaltung Riemannhalle                   | 39.024,92          | 40.000          | 39.351,45          | 40.000                        |                      | 40.000               | 40.000                    | 40.000                 | 40.000            | 40.000            | 40.000            |
| 2153 5020      | Gebäudeunterhaltung Kl. Sporthalle                 | 3.976,61           | 15.000          | 12.547,43          | 6.000                         |                      | 6.000                | 6.000                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 2153 5023      | Unterhaltung/Wartung technischer Anlagen           | 0,00               | 0               | 0,00               | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 5.000                  | 5.000             | 6.000             | 6.500             |
| 2153 5200      | Unterhaltung/Erg. Inventar Riemannhalle            | 0,00               | 500             | 200,99             | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 5204      | Unterhaltung Turngeräte Riemannhalle               | 3.921,29           | 4.700           | 2.109,47           | 3.900                         |                      | 3.900                | 3.900                     | 3.900                  | 3.900             | 3.900             | 3.900             |
| 2153 5205      | Unterhaltung Turngeräte Kleine Turnhalle           | 960,53             | 2.000           | 1.098,22           | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000             | 2.000             | 2.000             |
| 2153 5224      | Versicherungsschäden Riemannhalle                  | 0,00               | 500             | 0,00               | 500                           | 1.300                | 1.800                | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2153 5225      | Versicherungsschäden Kleine Sporthalle             | 0,00               | 300             | 0,00               | 300                           | 3.800                | 4.100                | 300                       | 300                    | 300               | 300               | 300               |
| 2153 5409      | Reinigung Teppichboden                             | 0,00               | 500             | 0,00               | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |



| HH-Stelle      | Bezeichnung  | RE 2018           | Ansatz 2019    | RE 2019           | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022           | 2023           | 2024           |
|----------------|--|-------------------|----------------|-------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|----------------|----------------|----------------|
| 270 6800       | Kalkulatorische Abschreibung                               | 6.625,61          | 6.100          | 7.868,02          | 4.800                         | 1.800                | 6.600                | 4.800                     | 6.600                  | 6.600          | 6.600          | 6.600          |
| 270 7127       | Kostenanteil für Mitnutzung Ernst-Barlach-Schule           | 16.250,00         | 16.300         | 14.250,00         | 14.300                        | 2.700                | 17.000               | 14.300                    | 17.800                 | 17.800         | 17.800         | 17.800         |
|                | <i>Ausgaben</i>  | <b>177.463,39</b> | <b>193.800</b> | <b>183.195,25</b> | <b>206.500</b>                | <b>-7.600</b>        | <b>198.900</b>       | <b>198.600</b>            | <b>202.800</b>         | <b>209.100</b> | <b>212.100</b> | <b>213.900</b> |
|                | <i>Saldo</i>   | <b>-46.600,00</b> | <b>-51.200</b> | <b>-36.343,01</b> | <b>-78.900</b>                | <b>-2.300</b>        | <b>-81.200</b>       | <b>-71.000</b>            | <b>-83.000</b>         | <b>-89.300</b> | <b>-92.300</b> | <b>-94.100</b> |
| <b>UA 2812</b> | <b>Gemeinschaftsschule</b>                                 |                   |                |                   |                               |                      |                      |                           |                        |                |                |                |
| 2812 1100      | Raumnutzungsentgelte                                       | 0,00              | 100            | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100            | 100            | 100            |
| 2812 1502      | Erstattung Versicherungsschäden                            | 0,00              | 500            | 0,00              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 1520      | Schadensersatz   | 0,00              | 100            | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100            | 100            | 100            |
| 2812 1610      | Erstattung Kosten Corona-Schutzausrüstung                  | 0,00              | 0              | 0,00              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 1627      | Erstattung Schulkostenbeiträge                             | 198.253,65        | 208.000        | 212.875,98        | 221.000                       | -25.900              | 195.100              | 221.000                   | 201.100                | 201.100        | 201.100        | 201.100        |
| 2812 1650      | Erstattung Verwaltungskosten                               | 0,00              | 100            | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100            | 100            | 100            |
| 2812 1701      | Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket              | 0,00              | 100            | 0,00              | 1.000                         | -300                 | 700                  | 100                       | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 1712      | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)             | 26.671,92         | 27.500         | 27.582,91         | 26.600                        | -600                 | 26.000               | 26.600                    | 25.000                 | 25.000         | 25.000         | 25.000         |
| 2812 1760      | Spenden  | 0,00              | 0              | 0,00              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 2710      | Auflösung von Sonderposten                                 | 6.418,01          | 6.500          | 6.418,02          | 6.500                         |                      | 6.500                | 6.500                     | 6.500                  | 6.500          | 6.500          | 6.500          |
|                | <i>Einnahmen</i>   | <b>231.343,58</b> | <b>242.900</b> | <b>246.876,91</b> | <b>256.000</b>                | <b>-26.800</b>       | <b>229.200</b>       | <b>255.100</b>            | <b>234.400</b>         | <b>234.400</b> | <b>234.400</b> | <b>234.400</b> |
| 2812 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                   | 158.165,06        | 170.200        | 155.653,10        | 204.900                       | 7.300                | 212.200              | 207.900                   | 245.800                | 249.500        | 253.300        | 257.100        |
| 2812 4340      | Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 10.311,27         | 11.300         | 9.952,37          | 13.000                        | 700                  | 13.700               | 13.100                    | 16.500                 | 16.800         | 17.000         | 17.300         |
| 2812 4440      | Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 30.904,98         | 33.200         | 30.160,22         | 38.000                        | 4.400                | 42.400               | 38.500                    | 50.900                 | 51.700         | 52.400         | 53.300         |
| 2812 5000      | Gebäudeunterhaltung  | 36.264,21         | 45.000         | 37.197,57         | 45.000                        |                      | 45.000               | 45.000                    | 45.000                 | 45.000         | 45.000         | 45.000         |
| 2812 5001      | Kleine Bauunterhaltung Hausmeister                         | 685,83            | 1.000          | 977,76            | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5022      | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage                   | 999,63            | 3.500          | 1.431,61          | 3.500                         |                      | 3.500                | 3.500                     | 3.500                  | 3.500          | 3.500          | 3.500          |
| 2812 5023      | Unterhaltung/Wartung technischer Anlagen                   | 35.867,30         | 35.000         | 43.692,08         | 40.000                        |                      | 40.000               | 40.000                    | 40.000                 | 40.000         | 40.000         | 40.000         |
| 2812 5112      | Unterhaltung Spielgeräte                                   | 676,83            | 1.500          | 0,00              | 1.500                         | -1.500               | 0                    | 1.500                     | 1.500                  | 1.500          | 1.500          | 1.500          |
| 2812 5114      | Unterhaltung Grünanlagen                                   | 2.340,73          | 3.900          | 3.804,31          | 4.000                         | -2.000               | 2.000                | 4.000                     | 12.000                 | 4.000          | 4.000          | 4.000          |
| 2812 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                    | 5.540,18          | 7.000          | 7.766,64          | 25.000                        |                      | 25.000               | 10.000                    | 5.000                  | 10.000         | 10.000         | 10.000         |
| 2812 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage                                    | 10.370,32         | 16.600         | 15.497,47         | 20.000                        |                      | 20.000               | 15.000                    | 25.000                 | 25.000         | 25.000         | 25.000         |
| 2812 5205      | Unterhaltung/Ergänzung Kleinsportgeräte                    | 2.187,77          | 3.000          | 2.678,61          | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.000                  | 3.000          | 3.000          | 3.000          |
| 2812 5224      | Versicherungsschäden                                       | 0,00              | 500            | 0,00              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 5302      | Miete Büromaschinen  | 9.893,28          | 10.500         | 10.214,88         | 10.500                        |                      | 10.500               | 10.500                    | 11.200                 | 11.200         | 11.200         | 11.200         |
| 2812 5412      | Reinigungskosten   | 115.924,95        | 115.000        | 111.720,28        | 144.000                       | -9.500               | 134.500              | 122.000                   | 122.000                | 124.000        | 126.000        | 126.000        |
| 2812 5413      | Verbrauchskosten "Heizung"                                 | 63.979,70         | 73.500         | 73.497,73         | 80.000                        | -2.500               | 77.500               | 75.000                    | 75.000                 | 75.000         | 75.000         | 75.000         |
| 2812 5414      | Verbrauchskosten "Strom"                                   | 32.941,59         | 32.600         | 28.729,25         | 33.000                        |                      | 33.000               | 34.000                    | 34.000                 | 34.500         | 35.000         | 35.000         |
| 2812 5415      | Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"                         | 3.002,04          | 3.300          | 3.217,47          | 3.800                         |                      | 3.800                | 4.000                     | 4.000                  | 4.000          | 4.000          | 4.000          |
| 2812 5420      | Steuern, Abgaben, Versicherung                             | 24.534,37         | 25.500         | 26.273,37         | 30.000                        |                      | 30.000               | 30.500                    | 30.500                 | 31.000         | 31.500         | 31.500         |
| 2812 5500      | Haltung von Fahrzeugen                                     | 1.363,94          | 1.300          | 1.244,80          | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5600      | Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung                       | 200,00            | 300            | 204,32            | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 300                    | 300            | 300            | 300            |
| 2812 5620      | Fortbildung des Personals                                  | 0,00              | 600            | 465,00            | 600                           | 1.300                | 1.900                | 600                       | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5621      | Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)              | 524,80            | 700            | 491,91            | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5705      | Schadlingsbekämpfung                                       | 220,15            | 200            | 220,14            | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200            | 200            | 200            |
| 2812 5708      | Darstellendes Spiel (Unterricht)                           | 232,82            | 500            | 473,71            | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 5709      | Hauswirtschaftlicher Unterricht                            | 4.974,30          | 5.000          | 5.041,20          | 5.000                         |                      | 5.000                | 5.000                     | 5.000                  | 5.000          | 5.000          | 5.000          |
| 2812 5710      | Werkunterricht   | 3.463,21          | 4.500          | 4.295,57          | 4.500                         |                      | 4.500                | 4.500                     | 4.500                  | 4.500          | 4.500          | 4.500          |
| 2812 5711      | Schulbücherei/Zeitschriften                                | 381,00            | 1.000          | 547,50            | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5712      | Kunsterziehung   | 1.912,56          | 2.000          | 1.941,08          | 2.000                         |                      | 2.000                | 2.000                     | 2.000                  | 2.000          | 2.000          | 2.000          |
| 2812 5713      | Textiles Werken  | 621,16            | 1.000          | 1.013,59          | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 5714      | Benutzung Hallenbad  | 22.290,00         | 18.600         | 20.955,00         | 18.600                        |                      | 18.600               | 18.600                    | 18.600                 | 18.600         | 18.600         | 18.600         |
| 2812 5715      | Corona-Schutzausrüstung                                    | 0,00              | 0              | 0,00              | 2.500                         | 5.500                | 8.000                | 0                         | 8.000                  | 0              | 0              | 0              |
| 2812 5760      | Lernmittel   | 31.815,53         | 34.900         | 24.348,00         | 34.900                        |                      | 34.900               | 34.900                    | 38.000                 | 34.900         | 34.900         | 34.900         |
| 2812 5803      | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe                    | 388,19            | 700            | 562,62            | 700                           |                      | 700                  | 700                       | 700                    | 700            | 700            | 700            |
| 2812 5820      | Lehrmittel   | 8.924,02          | 12.000         | 3.788,50          | 4.000                         |                      | 4.000                | 12.000                    | 12.000                 | 12.000         | 12.000         | 12.000         |
| 2812 5901      | Schulwanderungen, Veranstaltungen                          | 1.495,99          | 4.000          | 1.658,21          | 4.000                         |                      | 4.000                | 4.000                     | 4.000                  | 4.000          | 4.000          | 4.000          |
| 2812 5912      | Sonstige Betriebsausgaben                                  | 74,04             | 400            | 355,19            | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400            | 400            | 400            |
| 2812 5916      | Überwachungskosten   | 47,01             | 3.700          | 0,00              | 3.700                         | -3.700               | 0                    | 3.700                     | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 6024      | Verpflegungskosten Mittagessen                             | 0,00              | 300            | 429,00            | 1.000                         |                      | 700                  | 1.000                     | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 6027      | Sachkosten "Schulsozialarbeit"                             | 192,88            | 200            | 176,31            | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 1.000                  | 1.000          | 1.000          | 1.000          |
| 2812 6030      | Sachkosten "Insight-Team" (neue HH-Stelle)                 | 0,00              | 0              | 0,00              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 800                    | 800            | 800            | 800            |
| 2812 6500      | Geschäftsausgaben  | 6.348,49          | 12.000         | 11.996,52         | 9.000                         |                      | 9.000                | 9.000                     | 17.000                 | 17.000         | 17.000         | 17.000         |
| 2812 6503      | Geschäftsausgaben EDV-Anlage                               | 1.224,51          | 14.000         | 13.670,01         | 9.000                         |                      | 9.000                | 9.000                     | 9.000                  | 9.000          | 9.000          | 9.000          |
| 2812 6520      | Post- und Fernmeldegebühren                                | 7.185,59          | 8.000          | 7.049,14          | 8.000                         | 200                  | 8.200                | 8.000                     | 8.200                  | 8.200          | 8.200          | 8.200          |
| 2812 6523      | Gebühren "Landesnetz Bildung"                              | 0,00              | 700            | 0,00              | 700                           |                      | 700                  | 700                       | 700                    | 700            | 700            | 700            |
| 2812 6530      | Bekanntmachungskosten                                      | 0,00              | 2.800          | 2.772,35          | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200            | 200            | 200            |
| 2812 6540      | Reisekosten  | 174,00            | 400            | 189,60            | 400                           |                      | 400                  | 400                       | 400                    | 400            | 400            | 400            |
| 2812 6541      | Reisekosten (Schulsozialarbeit)                            | 188,08            | 300            | 254,40            | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500            | 500            | 500            |
| 2812 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u. ä. Kosten                   | 0,00              | 0              | 0,00              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0              | 0              | 0              |
| 2812 6555      | Arbeitsmedizinische Betreuung                              | 194,62            | 300            | 223,59            | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 300                    | 300            | 300            | 300            |
| 2812 6556      | Sicherheitstechnische Betreuung                            | 68,76             | 200            | 50,00             | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200            | 200            | 200            |

| HH-Stelle      | Bezeichnung  | RE 2018             | Ansatz 2019      | RE 2019             | Ansatz 2020<br>(inkl. 1 NTHH) | Veränderung<br>(+/-) | Ansatz 2020<br>(neu) | 2021 (gem.<br>Finanzplan) | 2021 (neuer<br>Bedarf) | 2022              | 2023              | 2024              |
|----------------|--|---------------------|------------------|---------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 2812 6558      | Beratungskosten Drogenmissbrauch                           | 5.700,00            | 3.700            | 3.700,00            | 4.400                         |                      | 4.400                | 4.400                     | 4.400                  | 4.400             | 4.400             | 4.400             |
| 2812 6559      | Prüfung Elektrogeräte                                      | 12.018,04           | 6.500            | 6.664,00            | 6.800                         |                      | 6.800                | 7.200                     | 7.200                  | 8.000             | 8.000             | 8.000             |
| 2812 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 163,92              | 200              | 141,82              | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 2812 6611      | Vermischte Ausgaben  | 336,10              | 500              | 407,61              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2812 6800      | Kalkulatorische Abschreibung                               | 186.738,71          | 174.800          | 203.876,68          | 173.700                       | 25.800               | 199.500              | 173.700                   | 199.500                | 199.500           | 199.500           | 199.500           |
| 2812 7120      | Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg                     | 493,12              | 500              | 451,62              | 700                           |                      | 700                  | 700                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 2812 7124      | Kostenanteil Sporthallen                                   | 135.808,96          | 140.200          | 124.417,98          | 137.900                       | 2.500                | 140.400              | 140.000                   | 147.100                | 148.000           | 150.900           | 151.600           |
| 2812 7125      | Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'              | 28.910,14           | 15.700           | 15.619,97           | 17.300                        |                      | 17.300               | 17.300                    | 15.600                 | 15.600            | 15.600            | 15.600            |
|                | <i>Ausgaben</i>  | <b>1.009.264,68</b> | <b>1.064.800</b> | <b>1.022.161,66</b> | <b>1.157.600</b>              | <b>28.200</b>        | <b>1.185.800</b>     | <b>1.123.900</b>          | <b>1.240.000</b>       | <b>1.235.400</b>  | <b>1.246.000</b>  | <b>1.251.700</b>  |
|                | <i>Saldo</i>   | <b>-785.100,00</b>  | <b>-821.900</b>  | <b>-775.284,75</b>  | <b>-901.600</b>               | <b>-55.000</b>       | <b>-956.600</b>      | <b>-868.800</b>           | <b>-1.005.600</b>      | <b>-1.001.000</b> | <b>-1.011.600</b> | <b>-1.017.300</b> |
| <b>UA 2813</b> | <b>Offene Ganztagschule</b>                                |                     |                  |                     |                               |                      |                      |                           |                        |                   |                   |                   |
| 2813 1121      | Elternbeiträge offene Ganztagschule                        | 253.192,81          | 252.000          | 252.831,50          | 262.800                       | -42.800              | 220.000              | 280.000                   | 292.000                | 292.000           | 292.000           | 292.000           |
| 2813 1122      | Essensbeiträge offene Ganztagschule                        | 97.243,00           | 111.900          | 97.261,61           | 127.900                       | -47.000              | 80.900               | 127.900                   | 143.900                | 143.900           | 143.900           | 143.900           |
| 2813 1610      | Erstattung OGS-Gebühren vom Land (Corona-Ausfall)          | 0,00                | 0                | 0,00                | 17.200                        | 32.400               | 49.600               | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 1611      | Erstattung Kosten Corona-Schutzrüstung                     | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 1628      | Erstattung Personalausgaben (Jobcenter) - neu -            | 0,00                | 0                | 0,00                | 11.600                        | 500                  | 12.100               | 11.600                    | 18.100                 | 16.800            | 14.900            | 13.100            |
| 2813 1670      | Erstattung Fernmeldegebühren (Stellwerk)                   | 412,66              | 600              | 420,93              | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 600                    | 600               | 600               | 600               |
| 2813 1701      | Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket              | 11.683,00           | 13.900           | 13.972,00           | 2.100                         | 19.000               | 21.100               | 2.100                     | 2.100                  | 2.100             | 2.100             | 2.100             |
| 2813 1715      | Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)                | 91.990,00           | 95.600           | 95.603,33           | 97.200                        | -6.400               | 90.800               | 97.200                    | 107.000                | 107.000           | 107.000           | 107.000           |
| 2813 1760      | Spenden  | 0,00                | 100              | 320,10              | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 1765      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)            | 64,36               | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 1766      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)             | 651,68              | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 1767      | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kinderhilfsfonds)         | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
|                | <i>Einnahmen</i>   | <b>455.237,51</b>   | <b>474.400</b>   | <b>460.409,47</b>   | <b>519.800</b>                | <b>-44.300</b>       | <b>475.500</b>       | <b>519.800</b>            | <b>563.700</b>         | <b>562.800</b>    | <b>560.900</b>    | <b>559.100</b>    |
| 2813 4140      | Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer                   | 414.802,52          | 534.100          | 451.283,60          | 642.000                       | 18.200               | 660.200              | 682.000                   | 806.100                | 818.200           | 830.400           | 842.900           |
| 2813 4163      | Honorare offene Ganztagschule                              | 13.461,25           | 28.800           | 14.550,00           | 28.800                        | -13.800              | 15.000               | 28.800                    | 28.800                 | 28.800            | 28.800            | 28.800            |
| 2813 4340      | Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer     | 26.044,06           | 38.100           | 28.818,64           | 44.900                        | -600                 | 44.300               | 48.100                    | 53.400                 | 54.200            | 55.000            | 55.800            |
| 2813 4440      | Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 80.299,67           | 101.900          | 87.571,61           | 127.500                       | 17.900               | 145.400              | 134.200                   | 173.400                | 176.000           | 178.600           | 181.300           |
| 2813 5200      | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars                    | 2.418,56            | 2.500            | 2.528,85            | 3.000                         |                      | 3.000                | 3.000                     | 3.500                  | 3.500             | 3.500             | 3.500             |
| 2813 5201      | Unterhaltung EDV-Anlage                                    | 259,36              | 1.000            | 116,98              | 1.000                         | -500                 | 500                  | 1.000                     | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 2813 5414      | Verbrauchs-kosten "Strom"                                  | 497,00              | 5.400            | 3.518,68            | 5.400                         | -1.000               | 4.400                | 5.400                     | 5.400                  | 5.400             | 5.400             | 5.400             |
| 2813 5433      | Entsorgungskosten  | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2813 5621      | Aus- und Fortbildung                                       | 1.620,00            | 1.200            | 1.275,40            | 1.600                         | -600                 | 1.000                | 1.600                     | 1.800                  | 1.800             | 1.800             | 1.800             |
| 2813 5711      | Schulbücherei/Zeitschriften                                | 77,87               | 200              | 0,00                | 200                           |                      | 200                  | 200                       | 200                    | 200               | 200               | 200               |
| 2813 5715      | Corona-Schutzrüstung                                       | 0,00                | 0                | 0,00                | 3.000                         | 2.500                | 5.500                | 0                         | 5.000                  | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 5716      | Arbeitsmaterial  | 2.873,14            | 3.200            | 2.865,05            | 3.500                         | -1.000               | 2.500                | 3.500                     | 3.500                  | 3.500             | 3.500             | 3.500             |
| 2813 5912      | Sonstige Betriebsausgaben                                  | 842,24              | 1.000            | 857,70              | 1.500                         | -500                 | 1.000                | 1.500                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 2813 5913      | Kosten für Leistungen Bauhof                               | 0,00                | 0                | 0,00                | 0                             | 200                  | 200                  | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6011      | Veranstaltungen OGS  | 239,49              | 800              | 322,20              | 800                           | -500                 | 300                  | 800                       | 800                    | 800               | 800               | 800               |
| 2813 6023      | Sachkosten offene Ganztagschule (Ferienbetreuung)          | 566,67              | 1.000            | 799,79              | 1.300                         | -500                 | 800                  | 1.300                     | 1.500                  | 1.300             | 1.300             | 1.300             |
| 2813 6024      | Verpflegungskosten offene Ganztagschule                    | 92.567,40           | 114.000          | 106.555,20          | 130.000                       | -47.000              | 83.000               | 130.000                   | 146.000                | 146.000           | 146.000           | 146.000           |
| 2813 6025      | Kosten für Projekte  | 199,53              | 1.500            | 1.351,67            | 1.500                         |                      | 1.500                | 1.500                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 2813 6503      | EDV-Geschäftsausgaben                                      | 239,13              | 300              | 136,74              | 300                           |                      | 300                  | 300                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2813 6520      | Post- und Fernmeldegebühren                                | 1.053,49            | 1.200            | 966,14              | 1.200                         |                      | 1.200                | 1.200                     | 1.200                  | 1.200             | 1.200             | 1.200             |
| 2813 6521      | Gebühren "Internetanschluss" (Hot Spot OGS)                | 480,30              | 600              | 438,90              | 600                           |                      | 600                  | 600                       | 900                    | 900               | 900               | 900               |
| 2813 6530      | Bekanntmachungskosten                                      | 0,00                | 5.000            | 4.811,95            | 3.000                         | 3.500                | 6.500                | 2.000                     | 1.500                  | 1.500             | 1.500             | 1.500             |
| 2813 6540      | Reisekosten  | 609,75              | 1.000            | 394,27              | 1.000                         |                      | 1.000                | 1.000                     | 1.000                  | 1.000             | 1.000             | 1.000             |
| 2813 6550      | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten                    | 0,00                | 11.200           | 4.029,34            | 11.200                        | -7.200               | 4.000                | 100                       | 5.000                  | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6555      | Arbeitsmedizinische Betreuung                              | 1.119,03            | 1.200            | 992,16              | 4.700                         |                      | 4.700                | 4.700                     | 6.000                  | 6.000             | 6.000             | 6.000             |
| 2813 6556      | Sicherheitstechnische Betreuung                            | 395,37              | 500              | 483,40              | 500                           |                      | 500                  | 500                       | 500                    | 500               | 500               | 500               |
| 2813 6581      | Umzugskosten   | 0,00                | 0                | 0,00                | 500                           |                      | 500                  | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6605      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)             | 64,36               | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6606      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)              | 646,75              | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6607      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kinderhilfsfonds)          | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 0                      | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6608      | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden                             | 0,00                | 0                | 320,10              | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6610      | Beiträge an Verbände, Vereine                              | 0,00                | 100              | 0,00                | 100                           |                      | 100                  | 100                       | 100                    | 100               | 100               | 100               |
| 2813 6726      | Erstattung Personalkosten                                  | 56.935,82           | 59.200           | 58.695,05           | 60.000                        | -28.300              | 31.700               | 61.000                    | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 6728      | Erstattung Betriebs- und Bewirtschaftungskosten            | 7.479,93            | 8.500            | 8.441,28            | 8.500                         |                      | 8.500                | 8.500                     | 8.500                  | 8.500             | 8.500             | 8.500             |
| 2813 6800      | Kalkulatorische Abschreibung                               | 0,00                | 0                | 428,12              | 0                             | 1.100                | 1.100                | 0                         | 1.100                  | 1.100             | 1.100             | 1.100             |
| 2813 7110      | Rückzahlung Landeszuweisungen (OGS)                        | 0,00                | 3.300            | 0,00                | 0                             |                      | 0                    | 0                         | 0                      | 0                 | 0                 | 0                 |
| 2813 7125      | Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'              | 7.020,45            | 7.100            | 7.058,21            | 7.500                         |                      | 7.500                | 7.500                     | 6.900                  | 6.900             | 6.900             | 6.900             |
| 2813 7127      | Kostenanteil für Nutzung des Jugend- und Sportheimes       | 15.475,80           | 18.000           | 17.464,80           | 18.000                        |                      | 18.000               | 18.000                    | 18.000                 | 18.000            | 18.000            | 18.000            |
|                | <i>Ausgaben</i>  | <b>728.288,94</b>   | <b>952.300</b>   | <b>807.075,83</b>   | <b>1.113.500</b>              | <b>-58.100</b>       | <b>1.055.400</b>     | <b>1.148.800</b>          | <b>1.284.700</b>       | <b>1.290.400</b>  | <b>1.306.000</b>  | <b>1.322.000</b>  |
|                | <i>Saldo</i>   | <b>-354.500,00</b>  | <b>-477.900</b>  | <b>-346.666,36</b>  | <b>-593.700</b>               | <b>13.800</b>        | <b>-579.900</b>      | <b>-629.000</b>           | <b>-721.000</b>        | <b>-727.600</b>   | <b>-745.100</b>   | <b>-762.900</b>   |



**V e r m ö g e n s h a u s h a l t**  
**2020 inkl. Investitionsprogramm bis 2024**

(gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 2 i. V. m. § 5 GemHVO-Kameral)

**Schulverband Ratzeburg - Vmö.-Haushalt 2020 mit Investitionsprogramm bis 2024**

| HH-Stelle                           | Bezeichnung  | 2019           | 2020           | 2021           | 2022           | 2023          | 2024          | Veränderung                 |
|-------------------------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|-----------------------------|
| <b>Grundschule (zwei Standorte)</b> |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 211 9350                            | Erwerb von beweglichen Sachen                                | 10.000         | 10.000         | 10.000         | 10.000         | 10.000        | 10.000        |                             |
| 211 9355                            | Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)    | 30.000         | 30.000         | 30.000         | 30.000         | 30.000        | 30.000        |                             |
| 211 9356                            | Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)  | 6.000          | 7.000          | 7.000          | 7.000          | 7.000         | 7.000         |                             |
| 211 32 9400                         | Sanierung WC-Anlage (Trakt 4, St. Georgsberg)                | 105.900        |                |                |                |               |               |                             |
| 211 32 3610                         | Zuweisung Land (SANI-III)                                    | 52.900         |                |                |                |               |               |                             |
| 211 33 9400                         | Konzeption OGS-Raumbedarf (St. Georgsberg)                   | 5.000          |                |                |                |               |               |                             |
| 211 34 9400                         | Sanierung WC-Anlagen "Mädchen- u. Jungen" sowie "Lehrer"     | 113.000        |                |                |                |               |               |                             |
| 211 35 9400                         | Sanierung WC-Anlage Lehrer (Vorstadt) - neu bei MN 34 -      | 0              |                |                |                |               |               |                             |
| 211 36 9400                         | Umbau Lehrküche (St. Georgsberg) - ehem. KiGa-Gebäude -      |                | 50.000         |                |                |               |               |                             |
| 211 37 9400                         | Raumtrennsysteme (Vorstadt)                                  |                | 60.000         |                |                |               |               |                             |
| 211 38 9400                         | Neues Lehrerzimmer (Vorstadt)                                |                | 70.000         |                |                |               |               |                             |
| 211 39 9400                         | Planungskosten (zukunftsorientierte Grundschulstandorte)     |                | 0              | 25.000         |                |               |               | -15 T€ (2020) +25 T€ (2021) |
| 211 40 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt - Sofortausstattungsprogramm) |                | 8.000          |                |                |               |               | neu                         |
| 211 40 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt - Sofortausstattung) |                | 8.100          |                |                |               |               | neu                         |
| 211 41 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt Schule 2019-2024)             |                |                | 252.600        |                |               |               | neu                         |
| 211 41 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt Schule 2019-2024)    |                |                | 290.600        |                |               |               | neu                         |
| 211 42 9400                         | Bau- und Planungskosten (Akustikdecken - St. Georgsberg)     |                |                | 60.000         | 60.000         |               |               | neu                         |
| <i>Einnahmen</i>                    |  | <b>52.900</b>  | <b>8.000</b>   | <b>252.600</b> | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <i>Ausgaben</i>                     |  | <b>269.900</b> | <b>235.100</b> | <b>422.600</b> | <b>107.000</b> | <b>47.000</b> | <b>47.000</b> |                             |
| <b>Sporthallen Vorstadt</b>         |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 12 9400                        | Lautsprecheranlage Riemannhalle                              | 10.000         |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 13 9400                        | Sanierung Sanitärräume Kleine Turnhalle Vorstadt             | 155.700        |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 13 3610                        | Zuweisung Land (SANI-II)                                     | 80.000         |                |                |                |               |               |                             |
| 2153 15 9400                        | Brandmeldeanlage Riemannhalle                                |                | 94.000         |                |                |               |               |                             |
| <i>Einnahmen</i>                    |  | <b>80.000</b>  | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <i>Ausgaben</i>                     |  | <b>165.700</b> | <b>94.000</b>  | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <b>Pestalozzischule</b>             |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 270 9351                            | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage                                |                | 19.500         |                |                |               |               |                             |
| 270 9356                            | Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)  | 2.200          | 2.000          | 2.000          | 2.000          | 2.000         | 2.000         |                             |
| 270 1 9350                          | Erwerb von beweglichen Sachen (Allgemeines, Inventar)        | 5.900          | 1.700          | 4.500          | 2.000          | 2.000         | 2.000         | +2.800 € (2021)             |
| 270 6 9351                          | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Landesnetz Bildung IQSH)      | 2.500          |                |                |                |               |               |                             |
| 270 10 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt - Sofortausstattungsprogramm) |                | 18.100         |                |                |               |               | neu                         |
| 270 10 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt - Sofortausstattung) |                | 18.200         |                |                |               |               | neu                         |
| 270 11 3610                         | Zuweisung des Landes (DigiPakt Schule 2019-2024)             |                |                | 45.000         |                |               |               | neu                         |
| 270 11 9351                         | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt Schule 2019-2024)    |                |                | 51.800         |                |               |               | neu                         |
| <i>Einnahmen</i>                    |  | <b>0</b>       | <b>18.100</b>  | <b>45.000</b>  | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |                             |
| <i>Ausgaben</i>                     |  | <b>10.600</b>  | <b>41.400</b>  | <b>58.300</b>  | <b>4.000</b>   | <b>4.000</b>  | <b>4.000</b>  |                             |
| <b>Gemeinschaftsschule</b>          |  |                |                |                |                |               |               |                             |
| 2812 9350                           | Erwerb von beweglichen Sachen                                | 90.900         | 43.000         | 15.000         | 15.000         | 15.000        | 15.000        | +7.000 € (2021ff)           |
| 2812 9355                           | Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)    | 12.000         | 33.000         | 43.000         | 43.000         | 43.000        | 43.000        | +23.000 € (2021ff)          |
| 2812 9356                           | Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)  | 9.100          | 10.000         | 10.000         | 10.000         | 10.000        | 10.000        |                             |
| 2812 8 9400                         | (Energetische) Schulsanierung Altbau Gemeinschaftsschule     | 2.042.200      | 147.800        |                |                |               |               | +96.300 € (2020)            |
| 2812 8 3610                         | Zuweisung Land (KInvFG II)                                   | 1.429.500      |                |                |                |               |               |                             |

| HH-Stelle    | Bezeichnung  | 2019             | 2020             | 2021             | 2022             | 2023           | 2024           | Veränderung                   |
|--------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------------|
| 2812 16 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Aufsitzrasenmäher)            |                  | 4.500            |                  |                  |                |                |                               |
| 2812 17 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Projekt Lernraum)             |                  | 15.000           |                  |                  |                |                |                               |
| 2812 18 3610 | Zuweisung des Landes (DigiPakt - Sofortausstattungsprogramm) |                  | 44.700           |                  |                  |                |                | neu                           |
| 2812 18 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt - Sofortausstattung) |                  | 44.800           |                  |                  |                |                | neu                           |
| 2812 19 3610 | Zuweisung des Landes (DigiPakt Schule 2019-2024)             |                  |                  | 240.100          |                  |                |                | neu                           |
| 2812 19 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt Schule 2019-2024)    |                  |                  | 276.200          |                  |                |                | neu                           |
| 2812 20 9400 | Bau- und Planungskosten (Erweiterung Mensa)                  |                  |                  | 60.000           |                  |                |                | neu                           |
|              | <i>Einnahmen</i>   | <b>1.429.500</b> | <b>44.700</b>    | <b>240.100</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>       | <b>0</b>       |                               |
|              | <i>Ausgaben</i>  | <b>2.154.200</b> | <b>298.100</b>   | <b>404.200</b>   | <b>68.000</b>    | <b>68.000</b>  | <b>68.000</b>  |                               |
| 2813 9350    | <b>OGS</b> ; Erwerb von beweglichen Sachen                   | 22.000           | 1.000            | 4.000            | 1.500            | 1.500          | 1.500          | -4 T€ (2020), +2,5 T € (2021) |
| 2813 9351    | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage                                | 300              | 0                | 500              |                  |                |                | -300 € (2020)                 |
| 2813 1 9400  | Bau- und Planungskosten (OGS-Mensa)                          |                  | 290.000          |                  |                  |                |                |                               |
|              | <i>Ausgaben</i>  | <b>22.300</b>    | <b>291.000</b>   | <b>4.500</b>     | <b>1.500</b>     | <b>1.500</b>   | <b>1.500</b>   |                               |
| 910 3000     | Zuführung vom Verwaltungshaushalt                            | 951.800          | 948.500          | 982.600          | 1.020.800        | 871.700        | 820.700        | -5.400 € (2020)               |
| 910 3100     | Entnahme aus Rücklagen                                       | 61.100           |                  |                  |                  |                |                |                               |
| 910 3778     | Darlehen private Unternehmen                                 | 999.200          | 888.800          | 351.900          | 180.500          | 120.500        | 120.500        | +77.300 € (2020)              |
|              | <i>Einnahmen</i>   | <b>2.012.100</b> | <b>1.837.300</b> | <b>1.334.500</b> | <b>1.201.300</b> | <b>992.200</b> | <b>941.200</b> |                               |
| 910 9768     | Tilgung - sonst. öffentliche Sonderrechnungen                | 407.100          | 407.100          | 407.100          | 407.100          | 407.100        | 407.100        |                               |
| 910 9778     | Tilgung private Unternehmen/Kreditmarkt                      | 544.700          | 541.400          | 575.500          | 613.700          | 464.600        | 413.600        | -5.400 € (2020)               |
|              | <i>Ausgaben</i>  | <b>951.800</b>   | <b>948.500</b>   | <b>982.600</b>   | <b>1.020.800</b> | <b>871.700</b> | <b>820.700</b> |                               |
|              | <b>Einnahmen VMH</b>   | <b>3.574.500</b> | <b>1.908.100</b> | <b>1.872.200</b> | <b>1.201.300</b> | <b>992.200</b> | <b>941.200</b> |                               |
|              | <b>Ausgaben VMH</b>  | <b>3.574.500</b> | <b>1.908.100</b> | <b>1.872.200</b> | <b>1.201.300</b> | <b>992.200</b> | <b>941.200</b> |                               |
|              | <b>Saldo (Fehlbedarf = Mehrbedarf Kreditaufnahme)</b>        | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>       | <b>0</b>       |                               |

Kreditbedarf: 999.200 888.800 351.900 180.500 120.500 120.500

## Umlagebeschluss

Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2021

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 16.12.2020 beschlossen:

Nach dem festgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2021 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden

|                                      | im Verwaltungshaushalt<br>EUR | im Vermögenshaushalt<br>EUR |
|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
|                                      | <hr/>                         | <hr/>                       |
| Schulverbandsumlage - Schullast -    | 3.347.000,00                  | 0,00                        |
| Schulverbandsumlage - Schulbaulast - | 1.108.600,00                  | 0,00                        |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>4.455.600,00</b>           | <b>0,00</b>                 |

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2020

Schulverband Ratzeburg

( S t r i c k e r )  
Schulverbandsvorsteherin

# Schulverbandsumlagen

inklusive Zusammenstellung

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2021

Verwaltungshaushalt

| Lfd. Nr. | Gemeinde      | Anzahl der Schulkinder<br>im September des Jahres |              |              |              | Durchschnitt    | in %           | 3.347.000                    |
|----------|---------------|---|--------------|--------------|--------------|-----------------|----------------|------------------------------|
|          |               | 2018  | 2019         | 2020         | Summe        |                 |                | Umlage nach<br>Schülerzahlen |
| 1        | Albsfelde     | 2   | 3            | 3            | 8            | 2,67            | 0,20%          | 6.694,00 €                   |
| 2        | Bäk           | 66  | 66           | 60           | 192          | 64,00           | 4,88%          | 163.333,60 €                 |
| 3        | Buchholz      | 14  | 14           | 12           | 40           | 13,33           | 1,02%          | 34.139,40 €                  |
| 4        | Einhaus       | 30  | 38           | 36           | 104          | 34,67           | 2,64%          | 88.360,80 €                  |
| 5        | Fredeburg     | 1   | 1            | 1            | 3            | 1,00            | 0,08%          | 2.677,60 €                   |
| 6        | Giesensdorf   | 6   | 7            | 8            | 21           | 7,00            | 0,53%          | 17.739,10 €                  |
| 7        | Gr. Disnack   | 6   | 6            | 9            | 21           | 7,00            | 0,53%          | 17.739,10 €                  |
| 8        | Gr. Sarau     | 9   | 11           | 13           | 33           | 11,00           | 0,84%          | 28.114,80 €                  |
| 9        | Harmsdorf     | 25  | 26           | 22           | 73           | 24,33           | 1,86%          | 62.254,20 €                  |
| 10       | Kittlitz      | 8   | 9            | 11           | 28           | 9,33            | 0,71%          | 23.763,70 €                  |
| 11       | Kulpin        | 11  | 11           | 12           | 34           | 11,33           | 0,86%          | 28.784,20 €                  |
| 12       | Mechow        | 7   | 8            | 9            | 24           | 8,00            | 0,61%          | 20.416,70 €                  |
| 13       | Mustin        | 36  | 33           | 29           | 98           | 32,67           | 2,49%          | 83.340,30 €                  |
| 14       | Pogeez        | 24  | 20           | 27           | 71           | 23,67           | 1,80%          | 60.246,00 €                  |
| 15       | Ratzeburg     | 971   | 966          | 956          | 2.893        | 964,33          | 73,55%         | 2.461.718,50 €               |
| 16       | Römnitz       | 1   | 0            | 0            | 1            | 0,33            | 0,03%          | 1.004,10 €                   |
| 17       | Schmilau      | 25  | 29           | 26           | 80           | 26,67           | 2,03%          | 67.944,10 €                  |
| 18       | Ziethen       | 68  | 69           | 73           | 210          | 70,00           | 5,34%          | 178.729,80 €                 |
|          | <b>Gesamt</b> | <b>1.310</b>                                      | <b>1.317</b> | <b>1.307</b> | <b>3.934</b> | <b>1.311,33</b> | <b>100,00%</b> | <b>3.347.000,00 €</b>        |

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2021

- Verwaltungshaushalt -

| Lfd. Nr.      | Gemeinde    | Anzahl der Schulkinder<br>im September des Jahres |              |              |              | Durch-<br>schnitt | in %           | Hälfte der<br>Umlage nach<br>Schülerzahl | Finanzkraft*           | in %           | Hälfte der<br>Umlage nach<br>Finanzkraft | 1.108.600             |
|---------------|-------------|---|--------------|--------------|--------------|-------------------|----------------|--|------------------------|----------------|--|-----------------------|
|               |             | 2018  | 2019         | 2020         | Summe        |                   |                |  |                        |                |  | Gesamt-<br>umlage     |
| 1             | Albsfelde   | 2   | 3            | 3            | 8            | 2,67              | 0,20%          | 1.108,60 €                               | 84.437,00 €            | 0,34%          | 1.884,62 €                               | 2.993,22 €            |
| 2             | Bäk         | 66  | 66           | 60           | 192          | 64,00             | 4,88%          | 27.049,84 €                              | 1.022.992,00 €         | 4,18%          | 23.169,74 €                              | 50.219,58 €           |
| 3             | Buchholz    | 14  | 14           | 12           | 40           | 13,33             | 1,02%          | 5.653,86 €                               | 289.215,00 €           | 1,18%          | 6.540,74 €                               | 12.194,60 €           |
| 4             | Einhaus     | 30  | 38           | 36           | 104          | 34,67             | 2,64%          | 14.633,52 €                              | 475.180,00 €           | 1,94%          | 10.753,42 €                              | 25.386,94 €           |
| 5             | Fredeburg   | 1   | 1            | 1            | 3            | 1,00              | 0,08%          | 443,44 €                                 | 57.168,00 €            | 0,23%          | 1.274,89 €                               | 1.718,33 €            |
| 6             | Giesensdorf | 6   | 7            | 8            | 21           | 7,00              | 0,53%          | 2.937,79 €                               | 166.824,00 €           | 0,68%          | 3.769,24 €                               | 6.707,03 €            |
| 7             | Gr. Disnack | 6   | 6            | 9            | 21           | 7,00              | 0,53%          | 2.937,79 €                               | 100.228,00 €           | 0,41%          | 2.272,63 €                               | 5.210,42 €            |
| 8             | Gr. Sarau   | 9   | 11           | 13           | 33           | 11,00             | 0,84%          | 4.656,12 €                               | 274.650,90 €           | 1,12%          | 6.208,16 €                               | 10.864,28 €           |
| 9             | Harmsdorf   | 25  | 26           | 22           | 73           | 24,33             | 1,86%          | 10.309,98 €                              | 371.490,00 €           | 1,52%          | 8.425,36 €                               | 18.735,34 €           |
| 10            | Kittlitz    | 8   | 9            | 11           | 28           | 9,33              | 0,71%          | 3.935,53 €                               | 290.570,00 €           | 1,19%          | 6.596,17 €                               | 10.531,70 €           |
| 11            | Kulpin      | 11  | 11           | 12           | 34           | 11,33             | 0,86%          | 4.766,98 €                               | 245.275,00 €           | 1,00%          | 5.543,00 €                               | 10.309,98 €           |
| 12            | Mechow      | 7   | 8            | 9            | 24           | 8,00              | 0,61%          | 3.381,23 €                               | 145.713,00 €           | 0,59%          | 3.270,37 €                               | 6.651,60 €            |
| 13            | Mustin      | 36  | 33           | 29           | 98           | 32,67             | 2,49%          | 13.802,07 €                              | 832.845,00 €           | 3,40%          | 18.846,20 €                              | 32.648,27 €           |
| 14            | Pogeez      | 24  | 20           | 27           | 71           | 23,67             | 1,80%          | 9.977,40 €                               | 861.843,00 €           | 3,52%          | 19.511,36 €                              | 29.488,76 €           |
| 15            | Ratzeburg   | 971   | 966          | 956          | 2.893        | 964,33            | 73,55%         | 407.687,65 €                             | 17.281.552,00 €        | 70,57%         | 391.169,51 €                             | 798.857,16 €          |
| 16            | Römnitz     | 1   | 0            | 0            | 1            | 0,33              | 0,03%          | 166,29 €                                 | 70.815,00 €            | 0,29%          | 1.607,47 €                               | 1.773,76 €            |
| 17            | Schmilau    | 25  | 29           | 26           | 80           | 26,67             | 2,03%          | 11.252,29 €                              | 665.624,00 €           | 2,72%          | 15.076,96 €                              | 26.329,25 €           |
| 18            | Ziethen     | 68  | 69           | 73           | 210          | 70,00             | 5,34%          | 29.599,62 €                              | 1.253.189,00 €         | 5,12%          | 28.380,16 €                              | 57.979,78 €           |
| <b>Gesamt</b> |             | <b>1.310</b>                                      | <b>1.317</b> | <b>1.307</b> | <b>3.934</b> | <b>1.311,33</b>   | <b>100,00%</b> | <b>554.300,00 €</b>                      | <b>24.489.610,90 €</b> | <b>100,00%</b> | <b>554.300,00 €</b>                      | <b>1.108.600,00 €</b> |

\*aufgrund der zurzeit noch nicht feststehenden Größenordnungen im Rahmen der FAG-Reform werden hier die Finanzkraftzahlen des Vorjahres 2020 zugrunde gelegt

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2021

| Lfd. Nr. | Gemeinde      | Verwaltungshaushalt   |                       | Summe                 | Vermögens-<br>haushalt | Summe<br>2021         | Summe<br>2020         | mehr/<br>weniger (-) |
|----------|---------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
|          |               | -Schullast-           | -Schulbaulast-        |                       |                        |                       |                       |                      |
| 1        | Albsfelde     | 6.694,00 €            | 2.993,22 €            | 9.687,22 €            | 0,00 €                 | 9.687,22 €            | 8.312,90 €            | 1.374,32 €           |
| 2        | Bäk           | 163.333,60 €          | 50.219,58 €           | 213.553,18 €          | 0,00 €                 | 213.553,18 €          | 207.810,98 €          | 5.742,20 €           |
| 3        | Buchholz      | 34.139,40 €           | 12.194,60 €           | 46.334,00 €           | 0,00 €                 | 46.334,00 €           | 46.721,36 €           | -387,36 €            |
| 4        | Einhaus       | 88.360,80 €           | 25.386,94 €           | 113.747,74 €          | 0,00 €                 | 113.747,74 €          | 97.691,14 €           | 16.056,60 €          |
| 5        | Fredeburg     | 2.677,60 €            | 1.718,33 €            | 4.395,93 €            | 0,00 €                 | 4.395,93 €            | 4.838,14 €            | -442,21 €            |
| 6        | Giesensdorf   | 17.739,10 €           | 6.707,03 €            | 24.446,13 €           | 0,00 €                 | 24.446,13 €           | 22.037,95 €           | 2.408,18 €           |
| 7        | Gr. Disnack   | 17.739,10 €           | 5.210,42 €            | 22.949,52 €           | 0,00 €                 | 22.949,52 €           | 18.789,94 €           | 4.159,58 €           |
| 8        | Gr. Sarau     | 28.114,80 €           | 10.864,28 €           | 38.979,08 €           | 0,00 €                 | 38.979,08 €           | 32.689,70 €           | 6.289,38 €           |
| 9        | Harmsdorf     | 62.254,20 €           | 18.735,34 €           | 80.989,54 €           | 0,00 €                 | 80.989,54 €           | 78.847,72 €           | 2.141,82 €           |
| 10       | Kittlitz      | 23.763,70 €           | 10.531,70 €           | 34.295,40 €           | 0,00 €                 | 34.295,40 €           | 30.177,58 €           | 4.117,82 €           |
| 11       | Kulpin        | 28.784,20 €           | 10.309,98 €           | 39.094,18 €           | 0,00 €                 | 39.094,18 €           | 38.542,52 €           | 551,66 €             |
| 12       | Mechow        | 20.416,70 €           | 6.651,60 €            | 27.068,30 €           | 0,00 €                 | 27.068,30 €           | 23.360,68 €           | 3.707,62 €           |
| 13       | Mustin        | 83.340,30 €           | 32.648,27 €           | 115.988,57 €          | 0,00 €                 | 115.988,57 €          | 119.210,00 €          | -3.221,43 €          |
| 14       | Pogeez        | 60.246,00 €           | 29.488,76 €           | 89.734,76 €           | 0,00 €                 | 89.734,76 €           | 84.853,19 €           | 4.881,57 €           |
| 15       | Ratzeburg     | 2.461.718,50 €        | 798.857,16 €          | 3.260.575,66 €        | 0,00 €                 | 3.260.575,66 €        | 3.023.588,90 €        | 236.986,76 €         |
| 16       | Römnitz       | 1.004,10 €            | 1.773,76 €            | 2.777,86 €            | 0,00 €                 | 2.777,86 €            | 2.633,35 €            | 144,51 €             |
| 17       | Schmilau      | 67.944,10 €           | 26.329,25 €           | 94.273,35 €           | 0,00 €                 | 94.273,35 €           | 87.069,37 €           | 7.203,98 €           |
| 18       | Ziethen       | 178.729,80 €          | 57.979,78 €           | 236.709,58 €          | 0,00 €                 | 236.709,58 €          | 215.724,58 €          | 20.985,00 €          |
|          | <b>Gesamt</b> | <b>3.347.000,00 €</b> | <b>1.108.600,00 €</b> | <b>4.455.600,00 €</b> | <b>0,00 €</b>          | <b>4.455.600,00 €</b> | <b>4.142.900,00 €</b> | <b>312.700,00 €</b>  |

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2021 - 2024

- Verwaltungshaushalt -

| lfd. Nr. | Gemeinde      | 4.455.600 €        | Anteil<br>in % | 4.486.500 €        | 4.364.600 €        | 4.333.900 €        |
|----------|---------------|--------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|          |               | 2021               |                | 2022               | 2023               | 2024               |
| 1        | Albsfelde     | 9.687,22 €         | 0,22%          | 9.754,40 €         | 9.489,37 €         | 9.422,62 €         |
| 2        | Bäk           | 213.553,18 €       | 4,79%          | 215.034,19 €       | 209.191,63 €       | 207.720,20 €       |
| 3        | Buchholz      | 46.334,00 €        | 1,04%          | 46.655,33 €        | 45.387,69 €        | 45.068,44 €        |
| 4        | Einhaus       | 113.747,74 €       | 2,55%          | 114.536,59 €       | 111.424,59 €       | 110.640,84 €       |
| 5        | Fredeburg     | 4.395,93 €         | 0,10%          | 4.426,42 €         | 4.306,15 €         | 4.275,86 €         |
| 6        | Giesensdorf   | 24.446,13 €        | 0,55%          | 24.615,67 €        | 23.946,85 €        | 23.778,41 €        |
| 7        | Gr. Disnack   | 22.949,52 €        | 0,52%          | 23.108,68 €        | 22.480,81 €        | 22.322,68 €        |
| 8        | Gr. Sarau     | 38.979,08 €        | 0,87%          | 39.249,40 €        | 38.182,98 €        | 37.914,41 €        |
| 9        | Harmsdorf     | 80.989,54 €        | 1,82%          | 81.551,21 €        | 79.335,43 €        | 78.777,40 €        |
| 10       | Kittlitz      | 34.295,40 €        | 0,77%          | 34.533,24 €        | 33.594,96 €        | 33.358,66 €        |
| 11       | Kulpin        | 39.094,18 €        | 0,88%          | 39.365,30 €        | 38.295,73 €        | 38.026,36 €        |
| 12       | Mechow        | 27.068,30 €        | 0,61%          | 27.256,02 €        | 26.515,46 €        | 26.328,96 €        |
| 13       | Mustin        | 115.988,57 €       | 2,60%          | 116.792,96 €       | 113.619,65 €       | 112.820,46 €       |
| 14       | Pogeez        | 89.734,76 €        | 2,01%          | 90.357,08 €        | 87.902,04 €        | 87.283,75 €        |
| 15       | Ratzeburg     | 3.260.575,66 €     | 73,18%         | 3.283.188,06 €     | 3.193.982,52 €     | 3.171.516,49 €     |
| 16       | Römnitz       | 2.777,86 €         | 0,06%          | 2.797,12 €         | 2.721,13 €         | 2.701,99 €         |
| 17       | Schmilau      | 94.273,35 €        | 2,12%          | 94.927,14 €        | 92.347,94 €        | 91.698,37 €        |
| 18       | Ziethen       | 236.709,58 €       | 5,31%          | 238.351,18 €       | 231.875,09 €       | 230.244,11 €       |
|          | <b>Gesamt</b> | <b>4.455.600 €</b> | <b>100,00%</b> | <b>4.486.500 €</b> | <b>4.364.600 €</b> | <b>4.333.900 €</b> |

# Ö 16

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 06.11.2020

SR/BeVoSr/381/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Weindock, Ralf

FB/Aktenzeichen: 030 03/2021

## Haushaltsplan 2021; hier: Stellenplan 2021

### Zielsetzung:

Nach den gesetzlichen Vorschriften ist der Stellenplan ein wesentlicher Bestandteil des Haushaltsplanes und ist demzufolge im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 zu beschließen.

### Beschlussvorschlag:

**1. Der Finanzausschuss empfiehlt** der Stadtvertretung, den Stellenplan 2021 gemäß Entwurf (04.11.2020) zur Vorlage zu beschließen.

**2. Der Hauptausschuss beschließt,**

a) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit keinem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen.

alternativ:

b) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit folgendem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen:

.....  
.....

**3. Die Stadtvertretung beschließt** auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses - ohne / mit Ergänzung -, den Stellenplan 2020 gemäß Entwurf (04.11.2020) zur Vorlage.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 06.11.2020

Jakubczak, Lutz am 06.11.2020

### **Sachverhalt:**

Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Kameral) in Verbindung mit § 78 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein ist der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes.

Der dieser Vorlage beigegefügte Entwurf (04.11.2020) des Stellenplan 2021 beinhaltet vorrangig eingetretene Veränderungen in der gegenwärtigen Personalplanung und -entwicklung (erforderliche Personalmehrbedarfe) sowie in fünf Fällen vorzunehmende Anpassungen für die Eingruppierung von Tarifbeschäftigten nach den tarifrechtlichen Eingruppierungsmerkmalen aufgrund von in 2020 durchgeführten Stellenbewertungen (Erst- und Neubewertungen) durch ein externes Stellenbewertungsunternehmen (Eingang der ausführlichen Bewertungsberichte bei der Stadt Ratzeburg am 07.10.2020).

Bei Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgebrachten Personalmehrbedarfe ergeben sich -abweichend vom II. Nachtragsstellenplan 2020 gemäß Beschluss vom 21.09.2020- 4,23 Vollzeitstellen mehr (Erhöhung von bisher 82,70 auf sodann 86,23 Vollzeitstellen). Die ausführlichen Begründungen zu den einzelnen Mehrbedarfen sind in der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Aufstellung dargestellt.

Die jeweiligen Veränderungen sind im beigefügten Entwurf farblich (gelb) wie folgt gekennzeichnet:

### **Eingruppierungen (Höhergruppierungen) gemäß Stellenbewertungen:**

#### **Zu lfd. Nr. 2 (Assistenz des Bürgermeisters (Vorzimmer))**

Der Stelleninhaber sind Tätigkeiten zugewiesen, die zu 100 Prozent gründliche sowie im Wege der Gesamtbetrachtung gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordern. Zudem ist das Tätigkeitsmerkmal der selbständigen Leistungen mit einem Zeitanteil von 50% aller Arbeitsvorgänge erfüllt. **Die Eingruppierung erfolgt daher in die Entgeltgruppe 9a** nach der Entgeltordnung, Anlage 1, Teil A I.3. der durchgeschriebenen Fassung des TVöD für den Bereich Verwaltung im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-V) vom 07. Februar 2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 14 vom 30. August 2019.

#### **Zu lfd. Nrn. 30, 31 und 32 (Verkehrsüberwachung „ruhender Verkehr“)**

Den Stelleninhaberinnen sind Tätigkeiten zugewiesen, die zu 100% schwierige Tätigkeiten erfordern. Nach der Entgeltordnung, Teil A (Allgemeiner Abschnitt), Abschnitt I, Ziffer 3., sind Beschäftigte der Entgeltgruppe 3 mit schwierigen Tätigkeiten in die Entgeltgruppe 4, Fallgruppe 2, eingruppiert. **Die Eingruppierungen erfolgen daher in die Entgeltgruppe 4, Fallgruppe 2**, nach der Entgeltordnung, Anlage 1, Teil A I.3. der durchgeschriebenen Fassung des TVöD für den Bereich Verwaltung im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-V) vom 07. Februar 2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 14 vom 30. August 2019.

#### **Zu lfd. Nr. 39 (Empfangsbereich Bürgerservice)**

Dem Stelleninhaber sind Tätigkeiten zugewiesen, die zu 100% gründliche sowie gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordern. Zudem ist das Tätigkeitsmerkmal der selbständigen Leistungen mit einem Zeitanteil von 9,5% aller Arbeitsvorgänge erfüllt, was jedoch keinen Einfluss auf das Bewertungsergebnis hat. **Die Eingruppierung erfolgt daher in die Entgeltgruppe 6, Fallgruppe 2**, nach der Entgeltordnung, Anlage 1, Teil A I.3. der durchgeschriebenen Fassung des TVöD für den Bereich Verwaltung im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-V) vom 07. Februar 2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 14 vom 30. August 2019.

Für die Stellen Nr. 30-32 und 39 lagen bislang keine Stellenbewertungen vor, so dass diese

nunmehr erstmalig bewertet worden sind. Die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat der Stadt Ratzeburg wurden im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte beteiligt und haben den vorstehenden Höhergruppierungen zugestimmt.

Die aus den Höhergruppierungen resultierenden Personalmehrkosten für das Jahr 2021 betragen rd. 17.800,00 € und sind in den Personalkosten (SN 01) bereits enthalten.

#### **Personalmehrbedarfe 2021:**

##### **Zu lfd. Nr. 22 (FB Finanzen/Stadtkasse)**

Stundenaufstockung SB „Stadtkasse/Vollstreckung“ (+ 9 Stunden von 30 auf 39 W.-Std.)

Mehrkosten: 11.300,00 € (= 0,23 Vollzeitstelle, EG 7 TVöD)

##### **Zu lfd. Nr. 36 (Zweite Stelle „hauptamtlicher Gerätewart“ FF Ratzeburg)**

Mehrkosten: 46.400,00 € (+ 39 Stunden = 1 Vollzeitstelle, EG 5 TVöD)

##### **Zu lfd. Nr. 85 (weitere Sachbearbeitung Bauverwaltung/Liegenschaften)**

Mehrkosten: 52.400,00 € (+ 39 Stunden = 1 Vollzeitstelle, EG 8 TVöD)

##### **Zu lfd. Nr. 91 (Zweite Hausmeisterstelle)**

Mehrkosten: 24.400,00 € (+ 39 Stunden = 1 Vollzeitstelle, EG 5 TVöD)

##### **Zu lfd. Nr. 95 (weitere Stelle Sachbearbeitung Hochbau- und Stadtplanung)**

Mehrkosten: 69.400,00 € (+ 39 Stunden = 1 Vollzeitstelle, EG 11 TVöD)

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: -siehe Sachverhalt-

#### **Anlagenverzeichnis:**

- Stellenplan 2021 (Entwurf vom 04.11.2020)
- Aufstellung/Begründung Personalmehrbedarfe 2021

**mitgezeichnet haben:**



# Begründung des zusätzlichen Stellenbedarfs 2021

## Fachbereich 2

Hier soll keine Stellenmehrung erfolgen. Durch die Besetzung der bereits vorhandenen **Stelle 17** (Betriebswirt/in) kann die Projektsteuerung Doppik abgesichert werden. **Auf der Basis der Entgeltgruppe 11 entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 75.200,00 €.**

Um die aufwändige Erfassung im Rahmen der Einführung der Doppik sicherzustellen, ist geplant, die **Stelle 22** mit einer vollen Stundenzahl (von 30 auf 39 Wochenstunden) aufzustocken. Hierdurch entstehen **Mehrkosten in Höhe von ca. 11.300,00 €**

## Fachbereich 3

Hier besteht der Bedarf einer **weiteren Stelle Feuerwehrgerätewart.**

Das Tätigkeitsfeld des Gerätewarts umfasst folgende Aufgabenbereiche und Arbeitsminuten:

### **Bereich**

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| Atemschutz             | 24.610         |
| Fahrzeuge              | 110.895        |
| Ausstattung und Geräte | 41.305         |
| Sonstige Aufgaben      | 79.665         |
| PSA                    | 14.200         |
| <b>Gesamtminuten</b>   | <b>270.675</b> |

Die Ermittlung der Aufgabenbereiche und Arbeitsminuten erfolgte auf der Grundlage von Daten der Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Derzeit müssen diese Aufgaben durch eine Gerätewartstelle (92.664 Arbeitsminuten inklusive Urlaubs-/Krankheits- und Feiertage) abgedeckt werden. In den Arbeitsminuten sind noch keine Abwesenheitszeiten für die Teilnahme an Einsätzen während der Arbeitszeit erfasst. Da die Einrichtung der 2. Gerätewartstelle für 2020 nicht erfolgte, konnten und können nicht mehr alle Aufgabenbereiche vollständig abgedeckt werden. Um die Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und Gerätschaften sicherzustellen, musste u. a. auch der feuerwehrtechnische Sachbearbeiter die Aufgaben vom Gerätewart übernehmen, sodass auch in diesen Tätigkeitsfeldern Vakanzen entstanden.

Probleme entstehen derzeit bei

- den Prüfungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
- den Feuerwehrfahrzeugen (Überführungsfahrten, Einhaltung und Terminierung der Prüfungen, sowie Dokumentation nach DGUV)
- Atemschutz (Einhaltung der monatlichen und halbjährlichen Prüfungen der Atemschutzgeräte)
- Inventarisierung und Vermögenserfassung
  - Dokumentation der Fahrleistungsberichte, Kilometerstände der Fahrzeuge/Betriebsstunden der Boote)
  - Feuerwehrtechnischen Ausrüstung (vollständige Inventarisierung und Ausgabe der persönlichen Schutzausrüstung)
  - Fortschreibung der Inventarisierung
- Datenpflege in FOX 112 (Erfassung der Prüftermine TÜV, AU, sowie Kilometerstände/ Betriebsstunden, etc.)
- Haustechnik (Eigenkontrolle der Abscheideanlage, sowie Hallenreinigung)
- Einweisung und Anleitung der Kameradinnen/ Kameraden (Pumpen, sowie Aggregate)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung

Da der Aufwand an Arbeitsminuten in sämtlichen Bereichen für eine Stelle überschritten wird, überschneiden sich die Tätigkeitsfelder auch in den Stellenbeschreibungen bei beiden Geräte-

wartstellen. Dennoch gibt es Unterschiede, sodass durch Schaffung einer 2. Gerätewartstelle mehr Aufgaben vollständig abgedeckt werden können und somit der Dienstbetrieb der Feuerwehrwache sichergestellt wird.

Für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes ist es unabdinglich, dass alle Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstungsgegenstände, die vorgeschriebenen Prüfungen nach DGUV erhalten. Eine Fremdvergabe an Dritte (z. B. Bauhof, KfV) wurde bereits angefragt und ist nicht möglich. Die Kontrolle der Abscheideanlage kann durch eine Firma erfolgen. Die Kosten sind höher als die hiesigen Personalkosten.

Zusätzliche Personalkosten: ca. 46.400,00 €

## **Fachbereich 6**

### **Fachdienst 61 (Hochbau und Planung)**

Im Fachdienst Hochbau und Stadtplanung besteht dringender Bedarf für eine weitere Stelle Stadtplaner/in. Durch die Vielzahl der in der Vergangenheit angeschobenen Projekte ist die Bewältigung dieser Aufgaben durch eine einzelne Person nicht mehr gewährleistet.

Allein im Rahmen der Städtebauförderung liegen 18 laufende Projekte vor, die aufgrund des personellen Engpasses auf Dauer nicht dem jeweiligen Thema entsprechend bearbeitet werden können. Hinzu kommt der reguläre tägliche Arbeitsanfall, wie Bearbeitung von Bauanträgen, Beratung von Bauvorhaben, Sitzungsvor- und Nachbereitung, Haushalts- und Kassenangelegenheiten. Aufgrund des immensen Umfangs der Projekte muss von einer langfristigen Überlastung des Aufgabengebiets ausgegangen werden.

Der Dienststelle liegt eine Überlastungs-/Gefährdungsanzeige der Stelleninhaberin sowie ein Initiativantrag des Personalrats vom 26.08.2020 auf Stellenmehrung vor. Über einen solchen Initiativantrag nach § 56 Mitbestimmungsgesetz ist gem. Abs. 5 unverzüglich zu entscheiden. Aufgrund der derzeitigen Lage auf dem Fachkräftemarkt verspricht eine befristete Ausschreibung im Rahmen der Befugnisse des Bürgermeisters (6 Monate) keinerlei Aussicht auf Erfolg, so dass mit dem Personalrat eine Übereinkunft erzielt werden konnte, die Beratungen zum Stellenplan 2020 abzuwarten. Dennoch besteht akuter Handlungsbedarf.

Die Mehrkosten für eine weitere Stelle Stadtplanung nach EG 11 belaufen sich auf ca. 69.400,00 €

### **Fachdienst 60 (Bauverwaltung/Liegenschaften)**

Mit der Organisationsverfügung vom 20.04.2017 wurden innerhalb des Fachbereiches Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften –FB6– die Fachdienste Liegenschaften und Bauverwaltung durch Zusammenlegung zu dem neuen Fachdienst „Liegenschaften und Bauverwaltung“ neu gegliedert. Anlass war das Ausscheiden des Leiters des Fachdienstes Liegenschaften aus dem Dienst. Zweck war die Kompensierung des Verlusts bei gleichzeitiger Einsparung von Haushaltsmitteln. Die Stelle war seinerzeit mit der Entgeltgruppe 11 (EG11) dotiert und ist danach im Stellenplan nach EG 9 umgewandelt worden, eine vorhandene EG9-Stelle wurde nach EG 6 herabgestuft. Die heutige Stelle FDL 60 ist derzeit im Stellenplan mit Entgeltgruppe 9c angegeben; der Stelleninhaber hat eine Höhergruppierung nach EG 11 beantragt.

Die gesamte Verwaltungstätigkeit des Fachdienstes Bauverwaltung/ Liegenschaften ruht z.Z. auf den Schultern des FDL und einer Verwaltungsangestellten in Vollzeit sowie einer weiteren Verwaltungsangestellten in Teilzeit (30 Wochenstunden). Es sollen somit heute von 3 Personen (EG9, EG 6 und EG 6) Arbeiten erledigt werden, die noch 2015 durch 4 Personen bewältigt wurden. Eine verwaltungsfachliche Begleitung bzw. Unterstützung der ansonsten technisch geprägten Fachdienste im Fachbereich durch den FD 60 findet nur äußerst marginal statt.

Nach 2017 wurde dann unter Einarbeitung einer neuen (aus einem anderen Fachbereich kommenden) Mitarbeiterin (28 Wochenstunden) sowie der Mitarbeiterin aus dem Liegenschaftsbereich (Erhöhung von 30 auf 39 Wochenstunden) durch den Fachdienstleiter versucht, eine adäquate Bewältigung der anliegenden Arbeiten zu erreichen. Dies war nur bedingt möglich. Nach Einarbeitung und Erlangung einer gewissen Routine wurde eine Kollegin dann in den Bereich „Soziales“ versetzt und 2019, nach

einer kurzen Vakanz, dem Fachdienst wieder eine neue Kollegin (30 Wochenstunden) nach deren Rückkehr aus dem Erziehungsurlaub zugewiesen. Nach der erneuten Schwächung des Fachdienstes durch die Dienststelle gelingt es bis heute nicht, die Erledigung der anliegenden Arbeiten in allen Bereichen des Fachdienstes anspruchsgerecht zu bewerkstelligen. Dies ist auch zukünftig mit der vorhandenen Personalausstattung und bei einem regelmäßigen Ausfall der einen oder auch der anderen Mitarbeiterin durch Krankheit nicht zu erwarten.

Der Fachdienstleiter hat gegenüber der Fachbereichsleitung eindringlich seine Arbeitsüberlastung deutlich gemacht und wird dies auch gegenüber der Dienststelle in Form einer entsprechenden Gefährdungs-/ Überlastungsanzeige bekanntgeben.

In die jüngere Vergangenheit geblickt, muss festgestellt werden, dass der Bereich Bauverwaltung/ Liegenschaften in den letzten 15 Jahren kontinuierlich verkleinert und geschwächt wurde – von insgesamt 6,5 Stellen in 2006 über 5 Stellen in 2011, 4 Stellen in 2015 auf heute 2,77 Stellen (2020).

Derzeit verhält es sich so, dass der Fachdienstleiter alle höherwertigen Tätigkeiten allein zu bewältigen hat, den hohen Arbeitsanfall aber trotz hohen Arbeitseinsatzes nicht bewältigen kann – objektiv nicht, aber auch nicht aus seiner eigenen Sicht und nicht zu seiner eigenen Zufriedenheit. Vorausschauende und tieferegreifende Tätigkeiten sind derzeit nicht möglich. Im Gegenteil – derzeit kann, wenn überhaupt, nur noch auf den Arbeitsanfall reagiert werden

Es ist aus Sicht des Fachdienstes wie auch des Fachbereichs unabdingbar, dass hier eine zusätzliche Arbeitskraft benötigt wird und eingestellt werden muss. Um die notwendige Unterstützung bieten zu können, sollte die Stelle mit EG 8 resp. 9 dotiert sein. In der Anlage befindet sich eine kurze Beschreibung der etwaigen Tätigkeiten einer einzurichtenden Stelle.

Die Fachbereichsleitung bittet deshalb darum, schnellstmöglich tätig zu werden und dem Fachdienst 60 zusätzliches, den Anforderungen genügendes Personal zur Verfügung zu stellen.

**Zusätzliche Personalkosten bei EG 8: ca.52.400,00 €**

#### Kurze Beschreibung der einzurichtenden Stelle:

##### Allgemeine Verwaltungstätigkeiten/ allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- Allgemeine Verwaltungsaufgaben für den Fachbereich
- Verwaltungsakte von Erlass bis Klageverfahren
- Erarbeiten von Satzungen, Richtlinien und Dienstanweisungen (ohne Kalkulation von Gebühren und Beiträgen)
- Mitwirkung bei Bürgerversammlung / Anhörungen
- Sitzungsdienst: Beratungsvorlagen, Sitzungsnachbereitung

##### Veranlagung von Ausbaubeiträgen

- Mitwirkung bei der Festlegung der beitragsfähigen Grundstücke, Kostenermittlung, Aufstellung des Beitragsverteilplanes mit Prüfung Eckgrundstücksvoraussetzung, übergroße Grundstücke
- Durchführung des Beitragserhebungsverfahrens, Mitwirkung beim Widerspruchsverfahren
- Mitwirkung beim Erlass von Gebühren- und Beitragssatzungen
- Vorbereitung bei Zahlungserleichterung wie z.B. Stundung, Erlass

##### Haushalts-, Kassen- u. Rechnungsangelegenheiten

- Mitarbeit bei den Haushaltsvoranschlägen, Nachträge und Übertragung der Haushaltsreste
- Rechnungsanordnungen

##### Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Ausführung von Bauvorhaben

- Submissionen durchführen
- Bürgschaften verwalten

##### Benennung von Straßen und Plätzen, Grundstücks- und Gebäudenummerierung

#### Mitwirkung bei Grundstücksangelegenheiten

- Veräußerung Kauf von Grundvermögen/Vermarktung sowie sonstige Grundstücksrelevanten Angelegenheiten
- Rechte der Gemeinde am Grundeigentum Dritter
- Miet- und Pachtverträge
- Vermittlung von städt. Wohnungen und von Wohnungen mit Belegungsrechten der Stadt
- Bestellung von Erbbaurechten und anderen Rechten
- Grundbuchangelegenheiten

#### **Fachdienst 60 (Bauverwaltung/Liegenschaften)**

**Es wird eine weitere Hausmeisterstelle benötigt.**

Vorabinformation: In der Vergangenheit wurde auf der Basis der geringfügigen Beschäftigung eine Hausmeistervertretung geregelt. Hierbei stellte sich heraus, dass die zur Verfügung stehenden Wochenstunden jedoch bei weitem nicht ausreichten und es sammelten sich Überstunden an. Um diesen arbeitsrechtlich nicht vertretbaren Zustand zu ändern wurde gemeinsam mit der Arbeitsagentur eine einvernehmliche Lösung gefunden, die es erlaubt, die entstandenen Überstunden abzubauen.

Die Aufgaben des im Stellenplan aufgeführten Hausmeisters beziehen sich hauptsächlich auf das Rathaus. Andere Gebäude müssen wegen fehlender Zeitkapazitäten in Wartung und Pflege vernachlässigt werden. Dazu gehören:

Kita Domhof

Ernst-Barlach Realschule (VHS)

Montessori Kita Inselhaus

Sämtliche Gebäude der Flüchtlingsunterbringung (zur Zeit 31 Wohnungen)

Außenstelle MC

Jugend- und Sportheim

Seit geraumer Zeit ist in öffentlichen Gebäuden besonders auf die Trinkwasserhygiene (Legionellen) zu achten. So sind mindestens alle 72 Stunden sämtliche Entnahmestellen bis zum Erreichen der Temperaturkonstanz zu spülen, damit das in den Leitungen befindliche Wasser ausgetauscht wird. Hier sind die Kita und die VHS als besonders sensible Bereiche zu nennen.

Weiterhin sind in sämtlichen Gebäuden die Sicherheitsanlagen (z.B. Rauchschutztüren) regelmäßig zu überprüfen (monatlich) und zu warten.

Hinzu kommt die Notwendigkeit einer Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Die Einstellung der bisherigen Vertretungskraft in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis würde durch das Jobcenter für 36 Monate mit einem Zuschuss von 50 % der Personalkosten unterstützt werden (Eingliederungszuschuss). Die Personalkosten würden sich auf ca. 3.600,00 € monatlich (EG 5 Stufe 3) belaufen, abzüglich der 50% Förderung durch das Jobcenter (ca. 24.300,00 €) **belaufen sich die Kosten (städtischer Anteil) auf ca. 24.400,00 € jährlich** für die ersten 3 Jahre.

Auch für diese Stelle liegt der Dienststelle ein Initiativantragnach § 56 Mitbestimmungsgesetz des Personalrats vor.

#### **Erläuterung zum Initiativantrag nach § 56 MBG:**

Das Initiativrecht des Personalrats basiert auf dem Gedanken der Gleichberechtigung zwischen Dienststelle und Personalrat. Danach kann der Personalrat Anträge auf Durchführung von Maßnahmen an die Dienststelle richten. Dieses Initiativrecht erstreckt sich auf alle personellen, sozialen, organisatorischen und sonstigen innerdienstlichen Angelegenheiten. Bei Ablehnung des Antrags wird in der Regel die Einigungsstelle angerufen, die im Rahmen ihrer Befugnisse nach § 54 MBG über die Angelegenheit.

Im Falle des Stellenbedarfs im Fachdienst 61 liegt eine Gefährdungs-/Überlastungsanzeige vor. Inwieweit eine solche Anzeige unter die bindende Beschlussfassung der Einigungsstelle nach § 54 Abs. 4 Ziff. 4 MBG fällt, sei hier dahingestellt.

Im Auftrag  
gez. Jakubczak

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung    | Zahl der Stellen                     |              |      |                                      |              |      |                  |              |      | Vermerke  |
|----------|----------|--|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|------|---|
|          |          |  | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |      | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |      | Stellenplan 2021 |              |      |   |
|          |          |  | B = Beamte                           |              |      | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |      |                  |              |      |   |
|          |          |  | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                | Beschäftigte | GR   |   |
|          |          | <b><u>Bürgermeister/<br/>Gemeindeorgane</u></b>    |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |      |   |
| 1        | 1        | Bürgermeister                                      | 1                                    | -            | A 16 | 1                                    | -            | A 16 | 1                | -            | A 16 |   |
| 2        | 2        | <b>Assistenz Bürgermeister</b>                     | -                                    | 1            | 7    | -                                    | 1            | 7    | -                | 1            | 9a   | Eingruppierung in EG 9a gem. Ergebnis Stellenneubewertung |
| 3        | 3        | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit                  | -                                    | 1            | 9b   | -                                    | 1            | 9b   | -                | 1            | 9b   |   |
|          |          | <b><u>Fachbereich 1<br/>Zentrale Steuerung</u></b> |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |      |   |
| 4        | 4        | Oberamtsrat  | 1                                    | -            | A 13 | 1                                    | -            | A 13 | 1                | -            | A 13 | Fachbereichsleitung/<br>Büroleitender Beamter             |
|          |          | <b><u>Fachdienst 1 - Personal/Organisation</u></b> |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |      |   |
| 5        | 5        | Verw.-Angestellter                                 | -                                    | 1            | 10   | -                                    | 1            | 10   | -                | 1            | 10   | Fachdienstleitung   |
| 6        | 6        | Verw.-Angestellter                                 | -                                    | 1            | 11   | -                                    | 1            | 11   | -                | 1            | 11   | IT-Administrator  |
| 7        | 7        | Verw.-Angestellte                                  | -                                    | 1            | 8    | -                                    | 1            | 8    | -                | 1            | 8    |   |
| 8        | 8        | Verw.-Angestellte                                  | -                                    | 1            | 8    | -                                    | 1            | 8    | -                | 1            | 8    |   |
| 9        | 9        | Verw.-Angestellter                                 | -                                    | 1            | 9a   | -                                    | 1            | 9a   | -                | 1            | 9a   | IT-Mitarbeiter  |
| 10       | 10       | Verw.-Angestellte                                  | -                                    | 1            | 10   | -                                    | -            | -    | -                | 1            | 10   | Betriebliches Gesundheits-/<br>Eingliederungsmanagement   |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung          | Zahl der Stellen                     |              |    |                                      |              |    |                  |              |    | Vermerke                                       |
|----------|----------|--|--------------------------------------|--------------|----|--------------------------------------|--------------|----|------------------|--------------|----|--|
|          |          |  | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |    | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |    | Stellenplan 2021 |              |    |  |
|          |          |  | B = Beamte                           |              |    | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |    |                  |              |    |  |
|          |          |  | B                                    | Beschäftigte | GR | B                                    | Beschäftigte | GR | B                | Beschäftigte | GR |  |
|          |          | <b><u>Stadtbücherei</u></b>                              |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 11       | 11       | Diplom-Bibliothekarin                                    | -                                    | 0,67         | 9b | -                                    | 0,67         | 9b | -                | 0,67         | 9b | (ab 01/2020 mit 26 W.-Std.)                    |
| 12       | 12       | Diplom-Bibliothekarin                                    | -                                    | 0,82         | 9c | -                                    | 0,82         | 9c | -                | 0,82         | 9c | Büchereileitung<br>(ab 01/2020 mit 32 W.-Std.) |
| 13       | 13       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 1            | 5  | -                                    | 1            | 5  | -                | 1            | 5  |  |
| 14       | 14       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 0,50         | 5  | -                                    | 0,50         | 5  | -                | 0,50         | 5  | 19,50 Wochenstunden                            |
|          |          | <b><u>Fachbereich 2 -Finanzen-</u></b>                   |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 15       | 15       | Verw.-Angestellter                                       | -                                    | 1            | 12 | -                                    | 1            | 12 | -                | 1            | 12 | Fachbereichsleitung                            |
| 16       | 16       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 1            | 9b | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9b | Haushaltssachbearb./<br>Anlagenbuchhaltung     |
| 17       | 17       | Betriebswirt/in  | -                                    | 1            | 11 | -                                    | -            | -  | -                | 1            | 11 | (Projektsteuerung Doppik)<br>(zzt. unbesetzt)  |
|          |          | <u>Steuern und Abgaben</u>                               |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 18       | 18       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 1            | 7  | -                                    | 1            | 7  | -                | 1            | 7  |  |
| 19       | 19       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 0,51         | 7  | -                                    | 0,51         | 7  | -                | 0,51         | 7  | 20 Wochenstunden<br>(zzt. unbesetzt)           |
|          |          | <u>Stadtkasse</u>  |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |  |
| 20       | 20       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 1            | 9a | -                                    | 1            | 9a | -                | 1            | 9a | Kassenverwalterin                              |
| 21       | 21       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 0,77         | 6  | -                                    | 0,77         | 6  | -                | 0,77         | 6  | 30 W.-Std. ab 03/2011                          |
| 22       | 22       | <b>Verw.-Angestellte<br/>(stellv. Kassenverwalterin)</b> | -                                    | 0,77         | 7  | -                                    | 0,77         | 7  | -                | <b>1</b>     | 7  | zzt. 30 W.-Std.<br>(Vollstreckungsaußend.)     |

| Lfd. Nr.  | Lfd. Nr.  | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung  | Zahl der Stellen                     |              |      |                                      |              |      |                  |              |          | Vermerke<br><br>kw = künftig wegfallend<br><br>ku = künftig umwandelb<br><br>ATZ = Altersteilzeit |
|-----------|-----------|--|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|----------|---|
|           |           |  | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |      | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |      | Stellenplan 2021 |              |          |   |
|           |           |  | B = Beamte                           |              |      | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |      |                  |              |          |   |
|           |           |  | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                | Beschäftigte | GR       |   |
|           |           | <b>Fachbereich 3 - Bürgerdienste</b>   |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |          |   |
| 23        | 23        | Verw.-Angestellte<br>(Befristete Teilzeit im Rahmen der Elternzeit vom 01.09.2020 bis 31.08.2021 mit 32 W.-Std.) | -                                    | 1            | 12   | -                                    | 0,82         | 9b   | -                | 1            | 12       | Fachbereichsleitung<br>(ab 01.09.2021 in Vollzeit)  |
|           |           | <b>Fachdienst Ordnungswesen</b>  |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |          |   |
| 24        | 24        | Verw.-Angestellte  | -                                    | 1            | 9c   | -                                    | 1            | 8    | -                | 1            | 9c       | Fachdienstleitung<br>(Zulage nach EG 9c)  |
| 25        | 25        | Verw.-Angestellter   | -                                    | 1            | 9a   | -                                    | 1            | 8    | -                | 1            | 9a       |   |
| 26        | 26        | Verw.-Angestellte  | -                                    | 0,82         | 9a   | -                                    | 1            | 9a   | -                | 0,82         | 9a       | (ab 15.07.2017 mit<br>32 W.-Stunden)  |
| 27        | 27        | Verw.-Angestellter   | -                                    | 0,75         | 9a   | -                                    | 0,75         | 9a   | -                | 0,75         | 9a       | 29,25 Wochenstunden   |
| 28        | 28        | Verw.-Angestellter   | -                                    | 1            | 8    | -                                    | -            | -    | -                | 1            | 8        | ruhender Verkehr /OWiG-Angelegenheiten (befristet 3 Jahre)  |
| 29        | 29        | Flüchtlingskoordinatorin   | -                                    | 1            | S 8b | -                                    | 1            | S 8b | -                | 1            | S 8b     | je 50% für städtische und schulische Angelegenheiten  |
| <b>30</b> | <b>30</b> | <b>Verkehrsüberwacherin</b><br>(ruhender Verkehr)  | -                                    | 0,50         | 3    | -                                    | 0,50         | 3    | -                | 0,50         | <b>4</b> | 19,50 Wochenstunden<br><b>(Ergebnis Stellenneubewert.)</b>  |
| <b>31</b> | <b>31</b> | <b>Verkehrsüberwacherin</b><br>(ruhender Verkehr)  | -                                    | 0,50         | 3    | -                                    | 0,50         | 3    | -                | 0,50         | <b>4</b> | 19,50 Wochenstunden<br><b>(Ergebnis Stellenneubewert.)</b>  |
| <b>32</b> | <b>32</b> | <b>Verkehrsüberwacherin</b><br>(ruhender Verkehr)  | -                                    | 0,50         | 3    | -                                    | 0,50         | 3    | -                | 0,50         | <b>4</b> | 19,50 Wochenstunden<br><b>(Ergebnis Stellenneubewert.)</b>  |
| 33        | 33        | Verkehrsüberwacherin   | -                                    | -            | -    | -                                    | -            | -    | -                | -            | -        | (zzt. 450,-€-Basis für Überwachung Leinenpflicht Hunde)   |
|           |           | <b>Freiwillige Feuerwehr RZ</b>  |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |          |   |
| 34        | 34        | Hauptamtl. Gerätewart  | -                                    | 1            | 5    | -                                    | 1            | 5    | -                | 1            | 5        |   |
| 35        | 35        | Feuerwehrtechnischer Sachbearbeiter  | -                                    | 1            | 6    | -                                    | 1            | 6    | -                | 1            | 6        | (ab Februar 2020 unbefristet)<br>(ku nach Stellenneubewert.)                                      |
| <b>36</b> | <b>36</b> | <b>Hauptamtl. Gerätewart</b>   | -                                    | -            | -    | -                                    | -            | -    | -                | <b>1</b>     | <b>5</b> | <b>(Zweite Gerätewart-Stelle)</b>   |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan<br>Amts- / Funktionsbezeichnung  | Zahl der Stellen                     |              |    |                                      |              |    |                  |              |    | Vermerke<br>kw = künftig wegfallend<br>ku = künftig umwandeln<br>ATZ = Altersteilzeit |
|----------|----------|--|--------------------------------------|--------------|----|--------------------------------------|--------------|----|------------------|--------------|----|---|
|          |          |  | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |    | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |    | Stellenplan 2021 |              |    |   |
|          |          |  | B = Beamte                           |              |    | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |    |                  |              |    |   |
|          |          |  | B                                    | Beschäftigte | GR | B                                    | Beschäftigte | GR | B                | Beschäftigte | GR |   |
|          |          | <b><u>Fachdienst Bürgerservice</u></b>   |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |   |
| 37       | 37       | Personenstandswesen (Standesbeamter)   | -                                    | 1            | 9c | -                                    | 1            | 9c | -                | 1            | 9c | Fachdienstleitung   |
| 38       | 38       | Standesbeamtin   | -                                    | 1            | 9c | -                                    | 1            | 9a | -                | 1            | 9c |   |
|          |          | Empfangsbereich (Bürgerservicebüro)  |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    | (ab 01/2019 mit 39 W.-Std.)   |
| 39       | 39       | <b>Verw.-Angestellter</b>  | -                                    | 1            | 5  | -                                    | 1            | 5  | -                | 1            | 6  | <b>(Ergebnis Stellenneubewert.)</b>   |
|          |          | <u>Einwohnermeldewesen</u>   |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |   |
| 40       | 40       | Verw.-Angestellter   | -                                    | 1            | 7  | -                                    | 1            | 7  | -                | 1            | 7  |   |
| 41       | 41       | Verw.-Angestellte/r  | -                                    | 1            | 7  | -                                    | 1            | 7  | -                | 1            | 7  |   |
|          |          | <b><u>Fachdienst Soziales</u></b>  |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |   |
| 42       | 42       | Verw.-Angestellter   | -                                    | 1            | 9c | -                                    | 1            | 9a | -                | 1            | 9c | Fachdienstleitung<br>(Zulage nach EG 9c)  |
| 43       | 43       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 0,85         | 8  | -                                    | 0,85         | 8  | -                | 0,85         | 8  | (ab 2020 mit 30 W.-Std.)<br>(ku nach Stellenneubewert.)                               |
| 44       | 44       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 0,50         | 9c | -                                    | 0,50         | 9a | -                | 0,50         | 9c | zzt. 15 Wochenstunden<br>(Zulage nach EG 9c )   |
|          |          | (Befristete Teilzeit im Rahmen der Elternzeit vom 01.06.2020 bis 31.05.2021 mit 15 W.-Std.)    |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |   |
| 45       | 45       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 1            | 9a | -                                    | 1            | 9a | -                | 1            | 9a | SB Wohngeld/BuT   |
| 46       | 46       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 0,50         | 9c | -                                    | 0,50         | 9c | -                | 0,50         | 9c | zzt. 19,50 Wochenstunden  |
|          |          | (Befristete Teilzeit im Rahmen der Elternzeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 mit 19,50 W.-Std.) |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |    |   |
| 47       | 47       | Verw.-Angestellter   | -                                    | 1            | 9c | -                                    | 1            | 9a | -                | 1            | 9c | (Zulage nach EG 9c)   |
| 48       | 48       | Verw.-Angestellte  | -                                    | 1            | 8  | -                                    | 1            | 8  | -                | 1            | 8  | Abordn. Jobcenter (kw)<br>(Zulage nach EG 9c)   |
| 49       | 49       | Verw.-Angestellter   | -                                    | 1            | 6  | -                                    | 1            | 6  | -                | 1            | 6  | Abordn. Jobcenter (kw)<br>(Zulage nach EG 8)  |
| 50       | 50       | Verw.-Angestellter   | -                                    | 1            | 9b | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9b | Abordn. Jobcenter (kw)<br>(Zulage nach EG 11)   |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen                     |              |      |                                      |              |      |                  |              |       | Vermerke                                    |
|----------|----------|---|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|-------|---|
|          |          |   | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |      | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |      | Stellenplan 2021 |              |       |   |
|          |          |   | B = Beamte                           |              |      | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |      |                  |              |       |   |
|          |          |   | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                | Beschäftigte | GR    |   |
|          |          | <b>Fachbereich 4</b>                            |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |       |   |
|          |          | <b><u>Verwaltung</u></b>                        |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |       |   |
| 51       | 51       | Oberamtsrätin                                   | 1                                    | -            | A 13 | 1                                    | -            | A 13 | 1                | -            | A 13  | Fachbereichsleitung                         |
|          |          | <b><u>Schule und Sport</u></b>                  |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |       |   |
| 52       | 52       | Verw.-Angestellte                               | -                                    | 0,72         | 9c   | -                                    | 0,72         | 9c   | -                | 0,72         | 9c    | 28 Wochenstunden                            |
| 53       | 53       | Stadtoberinspektorin                            | 1                                    | -            | A 10 | 1                                    | -            | A 10 | 1                | -            | A 10  |   |
| 54       | 54       | Bautechniker/-Ingenieur                         | -                                    | 1            | 10   | -                                    | 1            | 10   | -                | 1            | 10    | (zugl. Energienamangement)                  |
| 55       | 55       | Verw.-Angestellte                               | -                                    | 0,82         | 7    | -                                    | 0,82         | 7    | -                | 0,82         | 7     | 32 Wochenstunden                            |
| 56       | 56       | Verw.-Angestellter                              | -                                    | 1            | 9b   | -                                    | -            | -    | -                | 1            | 9b    | (neue Stelle ab 08/2020)                    |
|          |          | <b><u>Lauenb. Gelehrtenschule</u></b>           |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |       |   |
| 57       | 57       | Schulsekretärin                                 | -                                    | 1            | 5    | -                                    | 1            | 5    | -                | 1            | 5     |   |
| 58       | 58       | Schulsekretärin                                 | -                                    | 0,77         | 5    | -                                    | 0,77         | 5    | -                | 0,77         | 5     | 30 Wochenstunden                            |
| 59       | 59       | Schulsozialarbeiter                             | -                                    | 1            | 10   | -                                    | 1            | 10   | -                | 1            | 10    |   |
| 60       | 60       | Schulsozialarbeiterin                           | -                                    | 0,50         | S 15 | -                                    | 0,50         | S 15 | -                | 0,50         | S 15  | 19,50 Wochenstunden                         |
|          |          | <b><u>Stadtjugendpflege</u></b>                 |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |       |   |
| 61       | 61       | Stadtjugendpfleger                              | -                                    | 0,51         | S 12 | -                                    | 1            | S 15 | -                | 0,51         | S 12  | (ab 01.07.2020 mit 20 W.-Std. und Gr. S 12) |
| 62       | 62       | Erzieher  | -                                    | 1            | S 8b | -                                    | 1            | S 8b | -                | 1            | S 8 b | Abordnung Diakonie                          |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung      | Zahl der Stellen                     |              |      |                                      |              |      |                  |              |      | Vermerke<br><br>kw = künftig wegfallend<br><br>ku = künftig umwandeln<br><br>ATZ = Altersteilzeit |
|----------|----------|--|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|------|---|
|          |          |  | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |      | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |      | Stellenplan 2021 |              |      |   |
|          |          |  | B = Beamte                           |              |      | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |      |                  |              |      |   |
|          |          |  | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                | Beschäftigte | GR   |   |
| 63       | 63       | <u>Kindergarten "Domhof"</u><br>Kindergartenleiterin | -                                    | 1            | S 15 | -                                    | 1            | S 15 | -                | 1            | S 15 |   |
| 64       | 64       | Erzieherin   | -                                    | 0,90         | S 8a | -                                    | 0,90         | S 8a | -                | 0,90         | S 8a | 35 Wochenstunden  |
| 65       | 65       | Sozialpädag. Assistentin                             | -                                    | 1            | S 3  | -                                    | 1            | S 3  | -                | 1            | S 3  |   |
| 66       | 66       | Erzieher   | -                                    | 1            | S 8a | -                                    | 1            | S 8a | -                | 1            | S 8a |   |
| 67       | 67       | Erzieherin/stellv. Leiterin                          | -                                    | 1            | S 13 | -                                    | 1            | S 13 | -                | 1            | S 13 | (ständige Vertreterin)  |
| 68       | 68       | Sozialpädag. Assistentin                             | -                                    | 0,68         | S 3  | -                                    | 0,68         | S 3  | -                | 0,68         | S 3  | 26,34 Wochenstunden   |
| 69       | 69       | Erzieherin   | -                                    | 0,65         | S 8a | -                                    | 0,65         | S 8a | -                | 0,65         | S 8a | 25,33 Wochenstunden<br>(+ 4,0 Std. Elternzeitvertr.)  |
| 70       | 70       | Erzieherin   | -                                    | 1            | S 8a | -                                    | 1            | S 8a | -                | 1            | S 8a |   |
| 71       | 71       | Erzieherin   | -                                    | 0,67         | S 8a | -                                    | 0,67         | S 8a | -                | 0,67         | S 8a | 26 Wochenstunden<br>(+ 4,0 Std. Elternzeitvertr.)   |
| 72       | 72       | Küchenhilfe  | -                                    | 0,32         | 1    | -                                    | 0,32         | 1    | -                | 0,32         | 1    | (ab 08/2017 mit 12,5 W.-Std.)   |
| 73       | 73       | Erzieherin   | -                                    | 1            | S 8a | -                                    | 1            | S 8a | -                | 1            | S 8a | zzt. 31 Stunden<br>(16.07.2016-16.07.2021)  |
| 74       | 74       | Erzieherin   | -                                    | 0,50         | S 8a | -                                    | 0,50         | S 8a | -                | 0,50         | S 8a |   |
| 75       | 75       | Erzieherin   | -                                    | 1            | S 8a | -                                    | 1            | S 8a | -                | 1            | S 8a |   |
| 76       | 76       | Erzieherin   | -                                    | 1            | S 8a | -                                    | 1            | S 3  | -                | 1            | S 8a | (Übernahme ab 08/2020 als<br>Erzieherin mit EG S 8a)  |
| 77       | 77       | Erzieher/in  | -                                    | 0,69         | S 8a | -                                    | 0,69         | S 8a | -                | 0,69         | S 8a | (ab 08/2017 mit 27 W.-Std.)   |
| 78       | 78       | Erzieher/in  | -                                    | 1            | S 8a | -                                    | 1            | S 8a | -                | 1            | S 8a | (gem. geänderter Rahmen-<br>bedingungen für die Personal-<br>bedarfsberechnung KiTa's)            |
| 79       | 79       | Sozialpädag. Assistent/in                            | -                                    | 0,50         | S 3  | -                                    | 0,50         | S3   | -                | 0,50         | S 3  |   |

| Lfd. Nr.  | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung                     | Zahl der Stellen                     |              |    |                                      |              |    |                  |              |          | Vermerke   |
|-----------|----------|---|--------------------------------------|--------------|----|--------------------------------------|--------------|----|------------------|--------------|----------|--|
|           |          |   | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |    | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |    | Stellenplan 2021 |              |          |  |
|           |          |   | B = Beamte                           |              |    | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |    |                  |              |          |  |
|           |          |   | B                                    | Beschäftigte | GR | B                                    | Beschäftigte | GR | B                | Beschäftigte | GR       |  |
|           |          | <b>Fachbereich 6<br/>Stadtplanung, Bauen<br/>und Liegenschaften</b> |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |          |  |
| 80        | 80       | Dipl.-Ingenieur   | -                                    | 1            | 14 | -                                    | 1            | 14 | -                | 1            | 14       | Fachbereichsleitung  |
| 81        | 81       | Verw.-Angestellte   | -                                    | 1            | 7  | -                                    | 1            | 7  | -                | 1            | 7        |  |
|           |          | <b><u>Fachdienst Bauverwaltung/Liegenschaften</u></b>               |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |          |  |
| 82        | 82       | Verw.-Angestellter  | -                                    | 1            | 9c | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9c       | Fachdienstleitung  |
| 83        | 83       | Verw.-Angestellte   | -                                    | 1            | 6  | -                                    | 1            | 6  | -                | 1            | 6        | (ab 04/2017 in Vollzeit)<br>(ku nach Stellenneubewert.)    |
| 84        | 84       | Verw.-Angestellte   | -                                    | 0,72         | 6  | -                                    | 0,72         | 6  | -                | 0,77         | 6        | (ab 06/2019 mit 30 W.-Std.)<br>(ku nach Stellenneubewert.) |
| <b>85</b> | <b>-</b> | <b>Verw.-Angestellte/r</b>  | -                                    | -            | -  | -                                    | -            | -  | -                | <b>1</b>     | <b>8</b> | <b>neue SB-Stelle ab 01/2021</b>                           |
| 86        | 85       | Bauingenieurin  | -                                    | 1            | 10 | -                                    | 1            | 10 | -                | 1            | 10       | (Krankheitsvertretung ab<br>15.06.2017)                    |
| 87        | 86       | Raumpflegerin   | -                                    | 0,54         | 2  | -                                    | 0,54         | 2  | -                | 0,54         | 2        | 21 Wochenstunden   |
| 88        | 87       | Raumpflegerin   | -                                    | 0,55         | 2  | -                                    | 0,55         | 2  | -                | 0,55         | 2        | 21,27 Wochenstunden  |
| 89        | 88       | Raumpflegerin   | -                                    | 0,54         | 2  | -                                    | 0,54         | 2  | -                | 0,54         | 2        | 21 Wochenstunden   |
| 90        | 89       | Hausmeister   | -                                    | 1            | 5  | -                                    | 1            | 5  | -                | 1            | 5        |  |
| <b>91</b> | <b>-</b> | <b>Hausmeister</b>  | -                                    | -            | -  | -                                    | -            | -  | -                | <b>1</b>     | <b>5</b> | <b>(Zweite Hausmeisterstelle)<br/>- kw -</b>               |

| Lfd. Nr.  | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen                     |              |    |                                      |              |    |                  |              |           | Vermerke  |
|-----------|----------|---|--------------------------------------|--------------|----|--------------------------------------|--------------|----|------------------|--------------|-----------|---|
|           |          |   | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |    | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |    | Stellenplan 2021 |              |           |   |
|           |          |   | B = Beamte                           |              |    | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |    |                  |              |           |   |
|           |          |   | B                                    | Beschäftigte | GR | B                                    | Beschäftigte | GR | B                | Beschäftigte | GR        |   |
|           |          | <b><u>Fachdienst Hochbau und Planung</u></b>    |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |           |   |
| 92        | 90       | Bauingenieurin                                  | -                                    | 1            | 12 | -                                    | 1            | 12 | -                | 1            | 12        | Fachdienstleitung                               |
| 93        | 91       | Bauzeichnerin                                   | -                                    | 0,54         | 6  | -                                    | 0,54         | 6  | -                | 0,77         | 6         | (ab 2020 mit 30 W.-Std.)                        |
| 94        | 92       | Bauzeichnerin                                   | -                                    | 0,62         | 6  | -                                    | 0,62         | 6  | -                | 0,62         | 6         | (ab 2019 mit 24 W.-Std.)                        |
| <b>95</b> | <b>-</b> | <b>Bauingenieur/in</b>                          | -                                    | -            | -  | -                                    | -            | -  | -                | <b>1</b>     | <b>11</b> | <b>Stadtplanung u. a.</b>                       |
|           |          | <b><u>Fachdienst Tiefbau</u></b>                |                                      |              |    |                                      |              |    |                  |              |           |   |
| 96        | 93       | Bauingenieur                                    | -                                    | 1            | 12 | -                                    | 1            | 12 | -                | 1            | 12        | Fachdienstleitung                               |
| 97        | 94       | Landschaftspfleger (Ing.)                       | -                                    | 1            | 11 | -                                    | 1            | 11 | -                | 1            | 11        |   |
| 98        | 95       | Bautechniker                                    | -                                    | 1            | 9b | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9b        | (je 50% Hoch- u. Tiefbau)<br>(kw ab 01.08.2022) |
| 99        | 96       | Bautechniker                                    | -                                    | 1            | 9b | -                                    | 1            | 9b | -                | 1            | 9b        |   |

| Lfd. Nr.  | Lfd. Nr. | Stellenplan<br><br>Amts- / Funktionsbezeichnung  | Zahl der Stellen                     |              |      |                                      |              |      |                  |              |      | Vermerke<br><br>kw = künftig wegfallend<br><br>ku = künftig umwandeln<br><br>ATZ = Altersteilzeit |
|---|----------|--|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|------|---|
|   |          |  | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2020 |              |      | tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 |              |      | Stellenplan 2021 |              |      |   |
|   |          |  | B = Beamte                           |              |      | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe       |              |      |                  |              |      |   |
|   |          |  | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                                    | Beschäftigte | GR   | B                | Beschäftigte | GR   |   |
| 100   | 97       | <u>Dienstleistungen für Dritte</u><br>(RZ-Wirtschaftsbetriebe)<br>Geschäftsführung zugl. stellv. Werkleitung | 1                                    | -            | A 13 | 1                                    | -            | A 11 | 1                | -            | A 13 | (Stadtamtmann A 11)<br>(ab 04/2019 mit zzt. 36 W.-Stunden)<br>-ku nach Stellenneubewertung-       |
| <b>Gesamtzahl der Planstellen</b>                             |          |  | 5                                    | 90           | -    | 5                                    | 86           | -    | 5                | <b>94</b>    | -    |   |
| <b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>                              |          |  | 4,93                                 | 77,77        | -    | 4,93                                 | 74,26        | -    | 4,93             | <b>82,00</b> | -    |   |
| <b>Gesamt :</b>   |          |  | 82,70                                |              |      | 79,19                                |              |      | <b>86,93</b>     |              |      | <b>( + 4,23 Vollzeitstellen)</b>  |
| <b><u>Darin enthaltene Planstellen der Einrichtungen:</u></b> |          |  |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |      |   |
| Stadtbücherei   |          |  | -                                    | 4            | -    | -                                    | 4            | -    | -                | 4            | -    | Lfd. Nr. 11 - 14  |
| <b>Freiw. Feuerwehr RZ</b>                                    |          |  | -                                    | 2            | -    | -                                    | 2            | -    | -                | <b>3</b>     | -    | Lfd. Nr. 34 - 36  |
| Abordnungen Jobcenter   |          |  | -                                    | 3            | -    | -                                    | 3            | -    | -                | 3            | -    | Lfd. Nr. 48 - 50  |
| Lbg. Gelehrtenschule  |          |  | -                                    | 4            | -    | -                                    | 4            | -    | -                | 4            | -    | Lfd. Nr. 57 - 60  |
| Stadtjugendpflege   |          |  | -                                    | 1            | -    | -                                    | 1            | -    | -                | 1            | -    | Lfd. Nr. 61   |
| Abordnungen Diakonie  |          |  | -                                    | 1            | -    | -                                    | 1            | -    | -                | 1            | -    | Lfd. Nr. 62   |
| städt. Kindergarten   |          |  | -                                    | 17           | -    | -                                    | 17           | -    | -                | 17           | -    | Lfd. Nr. 63 - 79  |
| <b>Gesamtzahl der Stellen</b>                                 |          |  | -                                    | 32           | -    | -                                    | 32           | -    | -                | <b>33</b>    | -    |   |
| <b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>                              |          |  | -                                    | 26,67        | -    | -                                    | 26,66        | -    | -                | <b>27,67</b> | -    |   |
| <b>Gesamt :</b>   |          |  | 26,67                                |              |      | 26,66                                |              |      | <b>27,67</b>     |              |      | <b>(Zweiter FF-Gerätewart)</b>  |
| <b><u>Nachrichtlich Auszubildende:</u></b>                    |          |  |                                      |              |      |                                      |              |      |                  |              |      |   |
| Verw.-Angestellte/r   |          |  | -                                    | 3            | -    | -                                    | 1            | -    | -                | 4            | -    | 1 x Ausb.-Beginn 08/2019<br>2 x Ausb.-Beginn 08/2020<br>1 x Ausb.-Beginn 08/2021                  |
| Erzieherin (PiA-Förderung)                                    |          |  | -                                    | 1            | -    | -                                    | -            | -    | -                | 1            | -    | Ausb.-Beginn 01.08.2019   |

# Ö 17

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 06.11.2020

SR/BeVoSr/383/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 10 11

## Haushaltsplan 2021; hier: Investitionsprogramm 2020 bis 2024

### Zielsetzung:

Nach § 75 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sind Kommunen verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Mit dem vorgelegten Finanzplan und dem ihm zu Grunde gelegten Investitionsprogramm wird durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der Finanzrahmen dargestellt.

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 06.11.2020

Koop, Axel am 06.11.2020

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg ist verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Aufschlüsse über die dauernde

Leistungsfähigkeit ergeben sich aus der mittelfristigen Finanzplanung, die alle in den Planungsjahren für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält. In der Regel ist davon auszugehen, dass bei Vorliegen eines mittelfristig positiven Finanzspielraumes die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Einklang stehen.

Nach § 83 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen, welche wiederum auf einem Investitionsprogramm basiert. Das Investitionsprogramm ist separat zu beschließen.

Als Anlage beigefügt ist der Finanzplan; das Investitionsprogramm ergibt sich aus der Anlage zum Vermögenshaushalt und ist hier nicht noch einmal beigefügt. Es enthält die Fortschreibung des bereits von der Stadtvertretung beschlossenen Programms mit den erkennbaren Änderungen.

Der Finanzplan basiert auf dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2021 und ist mit den Empfehlungen aus dem Haushaltserlass 2021 unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten sowie der Prognosen gemäß der September-Steuerschätzung 2020 hochgerechnet.

Wenngleich der Verwaltungshaushalt im lfd. Haushaltsjahr noch ausgeglichen werden kann, wird sowohl der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme als auch der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der Genehmigungspflicht seitens der Kommunalaufsichtsbehörde unterliegen. Grund hierfür sind die in der Finanzplanung ausgewiesenen Fehlbedarfe.

Für die Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt gelten folglich die Vorgaben aus dem Runderlass zu §§ 85, 95g der Gemeindeordnung (Krediterlass vom 23.01.2017).

Demnach kann die Kreditaufnahme nur als genehmigungsfähig angesehen werden, soweit sie notwendig ist zur Finanzierung

- von Ersatzinvestitionen, die unabweisbar im Sinne von § 82 Abs. 1 GO sind (unabweisbar sind Maßnahmen dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre) oder
- von unaufschiebbaren Fortsetzungsmaßnahmen im Sinne von § 81 Abs. 1 Nr. 1 GO oder
- von Maßnahmen, die sich zu 100% über künftige Einnahmen oder Einsparungen selbst finanzieren (rentierliche Maßnahmen) oder
- von Vorhaben, welche mit einer hohen Zuweisungsquote gefördert werden und zu erwarten ist, dass die Folgekosten in absehbarer Zeit von der Stadt getragen werden können.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

**Anlagenverzeichnis:**

Finanzplan

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019        | 2020           | 2021           | 2022           | 2023           | 2024           |
|-------------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>0 - 2</b>            | <b><u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u></b>   |                |                |                |                |                |                |
| <b>0</b>                | <b>Steuern, steuerähnliche Einnahmen,<br/>allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>           |                |                |                |                |                |                |
| 000, 001<br>003         | Grundsteuer A und B<br>Gewerbesteuer (brutto)  | 2.300<br>6.037 | 2.287<br>4.650 | 2.312<br>5.000 | 2.335<br>5.000 | 2.358<br>5.150 | 2.380<br>5.150 |
|                         | <b>Summe Gruppe 00</b>   | <b>8.337</b>   | <b>6.937</b>   | <b>7.312</b>   | <b>7.335</b>   | <b>7.508</b>   | <b>7.530</b>   |
| 010<br>012              | Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer<br>Gemeindeanteil an d. Umsatzsteuer                  | 5.940<br>968   | 5.602<br>542   | 6.068<br>1.048 | 6.371<br>922   | 6.686<br>940   | 7.005<br>977   |
|                         | <b>Summe Gruppe 01</b>   | <b>6.908</b>   | <b>6.144</b>   | <b>7.116</b>   | <b>7.293</b>   | <b>7.626</b>   | <b>7.982</b>   |
| 02, 03                  | Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen   | 319            | 260            | 308            | 310            | 315            | 320            |
|                         | <b>Summe Gruppen 02, 03</b>  | <b>319</b>     | <b>260</b>     | <b>308</b>     | <b>310</b>     | <b>315</b>     | <b>320</b>     |
| 04 - 06                 | <u>Allgemeine Zuweisungen:</u>   |                |                |                |                |                |                |
| 060                     | vom Bund   | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 041, 051, 061           | vom Land   | 4.970          | 7.623          | 5.668          | 5.892          | 6.142          | 6.499          |
| 062                     | von Gemeinden und Gemeindeverbänden  | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
|                         | <b>Summe Gruppen 04 - 06</b>   | <b>4.970</b>   | <b>7.623</b>   | <b>5.668</b>   | <b>5.892</b>   | <b>6.142</b>   | <b>6.499</b>   |
| 07<br>091               | Allgemeine Umlagen<br>Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 25 FAG)                     | 0<br>533       | 0<br>595       | 0<br>598       | 0<br>621       | 0<br>639       | 0<br>651       |
| <b>0</b>                | <b>Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein-<br/>nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen</b> | <b>21.067</b>  | <b>21.559</b>  | <b>21.002</b>  | <b>21.451</b>  | <b>22.230</b>  | <b>22.982</b>  |

# FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 sowie Haushalt 2021 mit Fortschreibung bis 2024)

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|-------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>1</b>                | <b><u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</u></b>   |               |               |               |               |               |               |
| 10, 11, 12              | Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben  | 727           | 510           | 654           | 670           | 680           | 690           |
| 13, 14, 15              | Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten,<br>sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen                              | 603           | 604           | 630           | 635           | 637           | 640           |
| 16, 17                  | Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende<br>Zwecke:  | <b>4.107</b>  | <b>5.739</b>  | <b>8.286</b>  | <b>8.319</b>  | <b>8.349</b>  | <b>8.359</b>  |
|                         | <u>davon:</u>  |               |               |               |               |               |               |
| 160, 170                | vom Bund   | 109           | 144           | 84            | 90            | 95            | 100           |
| 161, 171                | vom Land   | 182           | 113           | 56            | 60            | 60            | 60            |
| 162, 163, 172, 173      | von Gemeinden und Gemeindeverbänden,<br>von Zweckverbänden und dergleichen   | 3.294         | 5.064         | 7.727         | 7.750         | 7.775         | 7.780         |
| 164-169, 174-178        | von übrigen Bereichen  | 522           | 418           | 419           | 419           | 419           | 419           |
| <b>1</b>                | <b>Summe der Einnahmen aus Verwaltung und<br/>Betrieb:</b>   | <b>5.437</b>  | <b>6.853</b>  | <b>9.570</b>  | <b>9.624</b>  | <b>9.666</b>  | <b>9.689</b>  |
| <b>2</b>                | <b><u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u></b>  |               |               |               |               |               |               |
| 20                      | Zinseinnahmen  | 4             | 2             | 3             | 3             | 3             | 3             |
| 21, 22                  | Gewinnanteile, Konzessionsabgaben  | 1.151         | 1.386         | 1.102         | 1.300         | 1.300         | 1.300         |
| 23                      | Schuldendiensthilfen   | 166           | 162           | 156           | 150           | 146           | 143           |
| 24 - 29                 | Übrige Finanzeinnahmen (inkl. Auflösung von SoPo)<br><i>(2021 775.800 € Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage)</i> | 2.480         | 2.447         | 3.237         | 2.461         | 2.461         | 2.461         |
| <b>2</b>                | <b>Summe der sonstigen Finanzeinnahmen:</b>  | <b>3.801</b>  | <b>3.997</b>  | <b>4.498</b>  | <b>3.914</b>  | <b>3.910</b>  | <b>3.907</b>  |
| <b>0 - 2</b>            | <b>Summe der Einnahmen des<br/>Verwaltungshaushaltes:</b>  | <b>30.305</b> | <b>32.409</b> | <b>35.070</b> | <b>34.989</b> | <b>35.806</b> | <b>36.578</b> |

# FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 sowie Haushalt 2021 mit Fortschreibung bis 2024)

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart   | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|-------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>4 - 8</b>            | <b><u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u></b>                                 |               |               |               |               |               |               |
| <b>40 - 47</b>          | <b>Personalausgaben</b>   | <b>5.599</b>  | <b>6.052</b>  | <b>6.630</b>  | <b>6.729</b>  | <b>6.830</b>  | <b>6.932</b>  |
| <b>5 - 6</b>            | <b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:</b>                             |               |               |               |               |               |               |
| 50 - 66                 | Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand<br>(ohne Gruppen 67 und 68)         | 7.776         | 8.270         | 8.807         | 8.850         | 9.000         | 9.050         |
| 67                      | Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs-<br>haushaltes (ohne Untergruppe 679) | 370           | 1.468         | 3.184         | 3.184         | 3.184         | 3.184         |
| 679                     | Innere Verrechnungen  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>68</b>               | <b>Kalkulatorische Kosten:</b>  |               |               |               |               |               |               |
| 680                     | - Abschreibungen  | 1.821         | 1.772         | 1.772         | 1.772         | 1.772         | 1.772         |
| 681                     | - Auflösung von Sonderposten  | 387           | 404           | 407           | 407           | 407           | 407           |
| 685                     | - Verzinsungen des Anlagekapitals   | 34            | 34            | 34            | 34            | 34            | 34            |
| 689                     | - Rückstellungen  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
|                         | <b>Summe Gruppe 68</b>  | <b>2242</b>   | <b>2.210</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  | <b>2.213</b>  |
| 691                     | Kosten der Unterkunft   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>5 - 6</b>            | <b>Summe des sächlichen Verwaltungs- und<br/>Betriebsaufwandes:</b>             | <b>10.388</b> | <b>11.948</b> | <b>14.204</b> | <b>14.247</b> | <b>14.397</b> | <b>14.447</b> |
| <b>7</b>                | <b>Zuweisungen und Zuschüsse<br/>(nicht für Investitionen) :</b>                |               |               |               |               |               |               |
| 70                      | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder<br>ähnliche Einrichtungen         | 789           | 1.433         | 2.460         | 2.375         | 2.350         | 2.325         |

# FINANZPLANUNG (3. Nachtragshaushalt 2020 sowie Haushalt 2021 mit Fortschreibung bis 2024)

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs-<br>Nummer                   | Einnahme- bzw. Ausgabeart  | RE 2019       | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|---|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>71, 72</b>                             | <b>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen:</b> |               |               |               |               |               |               |
| 710, 720                                  | an Bund  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| 711, 721                                  | an Land  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| 712, 713,<br>722, 723                     | an Gemeinden und Gemeindeverbände,<br>an Zweckverbände und dergleichen           | 3.130         | 3.482         | 3.681         | 3.724         | 3.812         | 3.876         |
| 715, 725                                  | an kommunale Sonderrechnungen  | 108           | 123           | 149           | 149           | 149           | 149           |
| 714, 716, 717, 718,<br>724, 726, 727, 728 | an übrige Bereiche   | 759           | 1.474         | 2.145         | 1.875         | 1.850         | 1.825         |
|   | <b>Summe Gruppen 71, 72</b>  | <b>3.997</b>  | <b>5.079</b>  | <b>5.975</b>  | <b>5.748</b>  | <b>5.811</b>  | <b>5.850</b>  |
| 73 - 79                                   | Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches   | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>7</b>                                  | <b>Summe der Zuweisungen und Zuschüsse:</b>                                      | <b>4.786</b>  | <b>6.512</b>  | <b>8.435</b>  | <b>8.123</b>  | <b>8.161</b>  | <b>8.175</b>  |
| <b>8</b>                                  | <b><u>Sonstige Finanzausgaben:</u></b>   |               |               |               |               |               |               |
| 80  | Zinsausgaben   | 162           | 137           | 151           | 160           | 180           | 200           |
| 810                                       | Gewerbesteuerumlage  | 983           | 510           | 473           | 473           | 487           | 487           |
| 82, 83                                    | Allgemeine Zuweisungen und Umlagen   | 5.857         | 5.861         | 5.560         | 5.600         | 5.650         | 5.700         |
| 84, 85                                    | Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve  | 133           | 5             | 154           | 155           | 75            | 50            |
| 86  | Zuführung zum Vermögenshaushalt  | 2.397         | 1.384         | 972           | 1.159         | 1.136         | 1.136         |
| 892                                       | Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)                                      | 0             | 0             | 0             | 1.509         | 3.166         | 4.276         |
| <b>8</b>                                  | <b>Summe der sonstigen Finanzausgaben:</b>                                       | <b>9.532</b>  | <b>7.897</b>  | <b>7.310</b>  | <b>9.056</b>  | <b>10.694</b> | <b>11.849</b> |
| <b>4 - 8</b>                              | <b>Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</b>                             | <b>30.305</b> | <b>32.409</b> | <b>36.579</b> | <b>38.155</b> | <b>40.082</b> | <b>41.403</b> |
|   | <b>Fehlbedarf / "Überschuss"</b>   | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>-1.509</b> | <b>-3.166</b> | <b>-4.276</b> | <b>-4.825</b> |
|   | <i>strukturell</i>   | 1.412         | 0             | -1.509        | -1.657        | -1.110        | -549          |

# Ö 18

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 06.11.2020

SR/BeVoSr/384/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 17.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 11 02/2021

## Haushaltsplan 2021; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

**Zielsetzung:** Mit Beschluss der Haushaltssatzung wird die Verwaltung von der Stadtvertretung ermächtigt, die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze zu bewirtschaften.

### **Beschlussvorschlag:**

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die daraus resultierende Haushaltssatzung 2021 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 06.11.2020

Koop, Axel am 06.11.2020

### **Sachverhalt:**

Die Aufstellung der Unterlagen zum Haushaltsplan 2021 erfolgte wie in den Vorjahren nicht mehr budgetorientiert, sondern nach dem herkömmlichen Verfahren. So wurde für jede einzelne Haushaltsstelle des Verwaltungshaushaltes der Bedarf bzw.

die voraussichtliche Einnahme ermittelt und per Einzeldruck als Haushaltsvoranschlag dem Entwurfshaushalt zugrunde gelegt.

Die Fachausschüsse haben sich bereits zum Teil mit den Haushaltsanmeldungen befasst. Für den Fachbereich Schulen, Sport, Familien, Jugend und Senioren (kurz: FB 4) sind zunächst die angemeldeten Mittelanträge im Entwurfshaushalt eingearbeitet, da die Beratungen im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport (ASJS) am 05.11.2020 zurückgestellt worden sind.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.11.2020 mit den Haushaltsanmeldungen des Fachbereiches befasst und einige Veränderungen beschlossen, die bereits im Entwurfshaushalt enthalten sind. Eine weitere Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschuss findet am 09.11.2020 statt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing (AWTS) wird sich in seiner Sitzung am 10.11.2020 mit dem Wirtschaftsplan 2021 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe befassen. Hier erfolgte kürzlich noch eine Anpassung der Personalkosten (Versand am 05.11.2020). Diese Veränderungen sind noch nicht im beigefügten Haushaltsentwurf enthalten, führen jedoch über die Anpassung der Leistungsbeziehungen zwischen Stadt und Eigenbetrieb zur Senkung diverser Haushaltsansätze.

Aktuell schließt der Planentwurf für das Haushaltsjahr 2021 mit einem **Soll-Fehlbedarf in Höhe von 1.509.100 €** ab. Anzumerken ist, dass in diesem Betrag bereits eine Zuführung aus Mitteln der allgemeinen Rücklage zur Senkung des Soll-Fehlbedarfes in Höhe von 775.800 € enthalten ist, somit im Ergebnis das strukturelle Defizit bei rund 2,28 Mio. € läge. Diese Rücklagenmittel stehen somit nicht für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Grund hierfür sind diverse Kostenentwicklungen, insbesondere im Bereich der **Kindertagesstätten** (Unterabschnitte 4640 bis 4647) mit einem Mehrbedarf gegenüber der Vorjahresveranschlagung in Höhe von rd. 864.000 €:

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| - Finanzierungssaldo RE 2018:   | 1.840.226,69 €                  |
| - Finanzierungssaldo RE 2019:   | 1.725.493,20 € (-114.733,49 €)  |
| - Finanzierungssaldo Plan 2020: | 2.448.900,00 € (+723.406,80 €)  |
| - Finanzierungssaldo Plan 2021: | 3.312.700,00 € (+863.800,00 €). |

Das Inkrafttreten des KiTa-Reform-Gesetzes wird vor dem Hintergrund der Ausbreitung des SARS-CoV-2 (Coronavirus) mit Landtagsbeschluss vom 08. Mai 2020 um fünf Monate verschoben, sodass diese erst zum 1. Januar 2021 in Kraft tritt. Bestimmte Inhalte der Reform werden jedoch durch eine Änderung des KitaG vorgezogen, sodass diese bereits zum 1. August 2020 gelten. Zu den wesentlichen Änderungen zählen:

- Einführung gedeckelter Elternbeiträge
- landesweite Regelung zur Sozial- und Geschwisterermäßigung
- Mindesthöhen für die Leistungen an Kindertagespflegepersonen
- Verpflichtende Nutzung der Kita-Datenbank durch alle an der Finanzierung teilnehmenden Kitas

- Einsetzung des Fachgremiums bereits zum 1. August 2020 zur rechtzeitigen Vorbereitung der Evaluation
- Zusätzliche Finanzmittel zur Verbesserung der Betreuungsqualitäten, insbesondere des Fachkraft-Kind-Schlüssels

Aufgrund personeller Engpässe im FB 4 können die finanziellen Auswirkungen für das lfd. Haushaltsjahr 2020 noch nicht kalkuliert und damit konkret beziffert werden. Das o. a. Finanzierungssaldo für das Jahr 2020 dürfte sich nach derzeitigem Stand voraussichtlich verkleinern. Für die Berechnung der Fördersätze 2021 wurden die vom Ministerium zur Verfügung gestellten Prognoserechner benutzt.

Darüber hinaus sind die finanziellen Auswirkungen des **Schulverbandshaushaltes** auf den städtischen Haushalt zu nennen. Nähere Erläuterungen hierzu befinden sich in einer separaten Beschlussvorlage. Gegenüber dem Vorjahr 2020 steigen die Umlageverpflichtungen von bisher 3.023.700 € (gem. 2. Nachtrag 2020) um 237.000 € auf nunmehr 3.260.700 €.

Darüber hinaus ist auf die Entwicklung der **Personalausgaben** zu verweisen. Veränderungen ergeben sich hier auf Grundlage des Stellenplans 2021 (separate Beschlussvorlage) sowie aufgrund von durchgeführten Höhergruppierungen. Ebenso sind die jährlichen Personalkostenerhöhungen aufgrund der Orientierung am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und den damit im Zusammenhang stehenden tariflichen Erhöhungen (+1,4% ab dem 01.04.2021) sowie den individuellen Fortschreibungen der Erfahrungsstufen zu berücksichtigen. Die Personalausgaben (Gr.-Ziffer 4 in allen Unterabschnitten) belaufen sich auf insgesamt 6.629.900 € (Vorjahr: 6.052.000 €, + 577.900 €). Zu den Gesamtausgaben werden Erstattungen Dritter (u. a. Jobcenter, Eigenbetrieb, Schulverband) in Höhe von rd., 1,0 Mio. € gezahlt. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zum Stellenplan 2021 verwiesen.

Darüber hinaus hat der Schleswig-Holsteinische Landtag am 30.10.2020 das Gesetz zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des **kommunalen Finanzausgleichs** beschlossen (siehe Anlage). Die zum aktuellen Zeitpunkt der Aufstellung der Planungsunterlagen berechenbaren Größenordnungen der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungslasten sowie die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten sind im Haushaltsentwurf (UA 900) enthalten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die konkrete Berechnung zurzeit aufgrund fehlender Parameter nicht möglich ist und daher die im Entwurfshaushalt veranschlagten Werte lediglich vorläufig sind.

Neu ab dem Finanzausgleichsjahr 2021 sind die Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten. Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die Träger einer kommunalen Schwimmsportstätte in Form eines Hallenbades, Lehrschwimmbeckens oder Freibades sind, in der Schwimmunterricht angeboten wird, erhalten Zuweisungen zu den Betriebskosten. Dies gilt ausdrücklich auch für Schwimmsportstätten, an deren Träger eine Gemeinde mit mehr als 50% beteiligt ist. Über die Bewilligung der Zuweisungen entscheidet das für Sport zuständige Ministerium. Die Mittel werden entsprechend den im Vorjahr genutzten und dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein bis zum 31. März gemeldeten Zeitstunden durch Schulen, gemeinnützige Vereine und Verbände zur Verfügung gestellt. Für Zeiten, in

denen durch pandemiebedingte gesetzliche Restriktionen Nutzungseinschränkungen bestehen, werden die Mittel abweichend davon entsprechend der dem Statistikamt bekannten Flächengrößen der Lehrschwimmbecken/-flächen zur Verfügung gestellt.

Weitere Einzelerläuterungen zur FAG-Reform sowie zu Veränderungen im Verwaltungshaushalt werden bei Bedarf mündlich gegeben.

Für die investive Haushaltsplanung (**Vermögenshaushalt 2021** mit Investitionsprogramm bis 2024) hatten die Bereiche neben den fachlich notwendigen Investitionen auch die in den Vorjahren bereits verschobenen Sanierungen und Erneuerungen zu beachten.

Durch die Vielzahl an angemeldeten Investitionen liegen die Kreditaufnahmen fast immer oberhalb der veranschlagten Tilgungsbeträge. Die bisherige Vorgabe der Kommunalaufsichtsbehörde, eine Netto-Neuverschuldung zu vermeiden, kann damit nicht erfüllt werden. Die Stadt ist weiterhin verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Aufschlüsse über die dauernde Leistungsfähigkeit ergeben sich aus der mittelfristigen Finanzplanung, die alle in den Planungs Jahren für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält. In der Regel ist davon auszugehen, dass bei Vorliegen eines mittelfristig positiven Finanzspielraumes die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Einklang stehen.

Der aktuelle Entwurf der Finanzplanung weist in den Planungs Jahren 2021 bis 2024 deutliche Soll-Fehlbedarfe aus. Es bleibt daher kein freier Finanzspielraum für die Finanzierung von Investitionen.

Um eine eigene Abwägung bzw. Prioritätensetzung der politischen Gremien zu ermöglichen, sind die wesentlichen Veränderungen bzw. neue Maßnahmen stichpunktartig näher aufgelistet:

- Veranschlagung der Umstellungskosten für zwingend erforderliche EDV-Software, insbesondere LÄMKom LISSA mit 12.100 € (HHSt. 020.030.9351) und VOIS mit 17.000 € (HHSt. 020.031.9351).
- Neue Schließanlage für das Rathaus inkl. Zeiterfassungssystem in Höhe von 50.000 € (HHSt. 020.032.9400)
- Erwerb und Aufbau eines Pavement-Managements-Systems (PMS). Ein PMS ist eine Datenbank, die zur systematischen Erfassung aller für die Straßenunterhaltung notwendigen Informationen des Gemeindestraßennetzes genutzt wird (Kosten: 95.000 €, HHSt. 020.033.9351)
- zeitliche Verschiebung der Beschaffungsmaßnahme HLF 20 auf die Jahre 2021 und 2022
- Berücksichtigung der Kosten für einen zweiten Feuerwehrstandort gem. Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 02.11.2020 (350.000 €, HHSt. 130.neu.9400)
- Veranschlagung der Haushaltsmittel für die Umsetzung des DigitalPakt Schule (2019-2024) an der Lauenburgischen Gelehrtenschule
- neue Kosten- und Finanzierungsveranschlagung für die Baumaßnahme zur Erneuerung der Domhalbinsel (Nationale Projekte des Städtebaus)

- Mehrkosten bei der Umsetzung der Ausbaumaßnahme in der Domstraße (+276.000 €, HHSt. 630.091.9400); entsprechend erhöhen sich die Beiträge der verbundenen Unternehmen sowie die Ausbaubeiträge nach KAG
- Streichung der Maßnahme zum Ausbau der Gehwege in der Friedrich-Ebert-Straße gem. Beschluss im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 02.11.2020
- Teil-Ausbau der Straße Wedenberg (HHSt. 630.096.3510 und 9500)
- Veranschlagung von Haushaltsmitteln für die Sanierung der historischen Dreifeldbogenbrücke Dermin/Röpersberg mit einem Volumen von 735.000 € in den Jahren 2021 und 2022 (HHSt. 630.097.9500)

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme beläuft sich gem. Haushaltsentwurf 2021 auf 2.488.700 €. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beziffert sich nach derzeitigem Stand auf 2.745.200 € für die Beschaffungsmaßnahme HLF 20 (500.000 €) sowie für die Beauftragung der Leistungen zur Umsetzung der Sanierungsarbeiten auf der Domhalbinsel (2.245.200 €).

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

#### **Anlagenverzeichnis:**

Entwurfshaushalt mit

- Haushaltssatzung
- Verwaltungshaushalt 2020
- Vermögenshaushalt 2020 mit Fortschreibung bis 2023



*Haushaltssatzung  
Haushaltsplan*

**2021**

(Entwurf: 06.11.2020)

**Haushaltssatzung**  
**der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2021**

Aufgrund des § 70 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Fassung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom \_\_.\_\_:\_\_ folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

**Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird**

**1. im Verwaltungshaushalt**

|                 |     |              |
|-----------------|-----|--------------|
| in der Einnahme | auf | 35.070.100 € |
| in der Ausgabe  | auf | 36.579.200 € |

und

**2. im Vermögenshaushalt**

|                 |     |             |
|-----------------|-----|-------------|
| in der Einnahme | auf | 9.262.600 € |
| in der Ausgabe  | auf | 9.262.200 € |

**festgesetzt.**

**§ 2**

**Es werden festgesetzt:**

|   |     |                |
|---|-----|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | auf | 2.488.700 €    |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen                                  | auf | 2.745.200 €    |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite   | auf | 6.000.000 €    |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen                            | auf | 86,93 Stellen. |

### § 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 65 GO i.V.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,00 Euro.  
Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Stadtvertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

Ratzeburg, \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

Koech  
Bürgermeister

## **Hinweis:**

### **Die Planungsunterlagen**

- Verwaltungshaushalt 2021 sowie
- Vermögenshaushalt 2021 mit Fortschreibung des Investitionsprogramms (bis 2024)

ergeben sich aus den Sitzungsunterlagen für die Haushaltsberatungen zum 3. Nachtragshaushaltsplan 2020 (siehe Beschlussvorlage SR/BeVoSr/379/2020)



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Innen- und Rechtsausschusses**

#### **Entwurf eines Gesetzes zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 19/2119

Mit Plenarbeschluss vom 8. Mai 2020 hat der Landtag den Gesetzentwurf der Landesregierung federführend an den Innen- und Rechtsausschuss und mitberatend an den Finanzausschuss und den Bildungsausschuss überwiesen.

Die Ausschüsse haben die Vorlage in mehreren Sitzungen beraten und schriftliche Stellungnahmen angefordert. Innen- und Rechtsausschuss und Finanzausschuss haben in einer gemeinsamen Sitzung eine mündliche Anhörung zu der Vorlage durchgeführt.

Finanzausschuss und Bildungsausschuss schlossen ihre Beratungen am 22. Oktober 2020, der federführende Innen- und Rechtsausschuss in seiner Sitzung am 29. Oktober 2020 ab. Im Rahmen der Ausschussberatung wurde ein Änderungsantrag der Abgeordneten des SSW vorgelegt, der abgelehnt wurde, sowie zwei Änderungsanträge der regierungstragenden Fraktionen vorgelegt und angenommen.

Mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Enthaltung der Fraktion der SPD empfiehlt der federführende Innen- und Rechtsausschuss in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Finanzausschuss und mit dem mitberatenden Bildungsausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf in der Fassung der rechten Spalte der nachfolgenden Gegenüberstellung anzunehmen. Änderungen gegenüber dem Ursprungsgesetzentwurf sind durch Fettdruck kenntlich gemacht.

Barbara Ostmeier  
Vorsitzende



## Entwurf eines Gesetzes zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Geszentwurf der Landesregierung:

Inhaltsübersicht

Artikel 1

Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG)

Artikel 2

Änderung des Schulgesetzes

Artikel 3

Änderung des Errichtungsgesetzes  
ITVSH

Artikel 4

Änderung des Gesetzes über die Errichtung allgemeiner unterer Landesbehörden in Schleswig-Holstein

Artikel 5

Änderung des Landesplanungsgesetzes

Artikel 6

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Ausschussvorschlag:

Inhaltsübersicht

Artikel 1

Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG)

**Artikel 2**

**Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Lohn- und Einkommensteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022**

Artikel 3

Änderung des Schulgesetzes

Artikel 4

Änderung des Errichtungsgesetzes  
ITVSH

Artikel 5

Änderung des Gesetzes über die Errichtung allgemeiner unterer Landesbehörden in Schleswig-Holstein

Artikel 6

Änderung des Landesplanungsgesetzes

Artikel 7

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

| <b>Artikel 1<br/>Gesetz über den kommunalen<br/>Finanzausgleich in<br/>Schleswig-Holstein (Finanz-<br/>ausgleichsgesetz – FAG)</b>  | <b>Artikel 1<br/>Gesetz über den kommunalen<br/>Finanzausgleich in<br/>Schleswig-Holstein (Finanz-<br/>ausgleichsgesetz – FAG)</b>  |
|---|---|
| Inhaltsübersicht:   | Inhaltsübersicht:   |
| <b>Erster Teil<br/>Grundsätze</b>   | <b>Erster Teil<br/>Grundsätze</b>   |
| § 1 Finanzierung kommunaler Aufgaben  | unverändert   |
| § 2 Finanzausgleichsleistungen  |   |
| <b>Zweiter Teil<br/>Verbundwirtschaft</b>   | <b>Zweiter Teil<br/>Verbundwirtschaft</b>   |
| § 3 Finanzausgleichsmasse   | unverändert   |
| § 4 Verwendung der Finanzausgleichs-<br>masse   |   |
| § 5 Regelüberprüfung  |   |
| <b>Dritter Teil<br/>Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden<br/>und Zuweisungen an die Gemeinde Helgo-<br/>land und die Gemeinden auf den nordfrie-<br/>sischen Marschinseln und Halligen</b> | <b>Dritter Teil<br/>Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden<br/>und Zuweisungen an die Gemeinde Helgo-<br/>land und die Gemeinden auf den nordfrie-<br/>sischen Marschinseln und Halligen</b> |
| § 6 Schlüsselzuweisungen an die Ge-<br>meinden  | unverändert   |
| § 7 Schlüsselzuweisungen an die Ge-<br>meinden zum Ausgleich unterschiedli-<br>cher Steuerkraft und bedarfstreibender<br>Bevölkerungsstrukturlasten   |   |
| § 8 Ermittlung der Ausgangsmesszahl   |   |
| § 9 Ermittlung der Steuerkraftmesszahl  |   |
| § 10 Schlüsselzuweisungen an die Ge-<br>meinden zum Ausgleich bedarfstrei-<br>bender Flächenlasten  |   |
| § 11 Zuweisungen an die Gemeinde Helgo-<br>land und die Gemeinden auf den nord-<br>friesischen Marschinseln und Halligen  |   |
| <b>Vierter Teil<br/>Schlüsselzuweisungen an die Kreise und<br/>kreisfreien Städte</b>   | <b>Vierter Teil<br/>Schlüsselzuweisungen an die Kreise und<br/>kreisfreien Städte</b>   |
| § 12 Schlüsselzuweisungen an die Kreise<br>und kreisfreien Städte   | unverändert   |
| § 13 Schlüsselzuweisungen an die Kreise<br>und kreisfreien Städte zum Ausgleich<br>unterschiedlicher Umlagekraft, be-<br>darfstreibender sozialer Lasten und                                |   |

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten  |  |  |
| § 14   | Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten |  |  |
| <b>Fünfter Teil<br/>Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte</b>                               |   | <b>Fünfter Teil<br/>Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte</b>                               |  |
| § 15   | Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte zum Ausgleich übergemeindlicher Aufgaben                     |  | unverändert  |
| <b>Sechster Teil<br/>Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinden und Kreise</b> |   | <b>Sechster Teil<br/>Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinden und Kreise</b> |  |
| § 16   | Konsolidierungshilfen   |  | unverändert  |
| § 17   | Fehlbetragszuweisungen  |  |  |
| <b>Siebter Teil<br/>Zweckzuweisungen und kommunaler Investitionsfonds</b>                        |   | <b>Siebter Teil<br/>Zweckzuweisungen und kommunaler Investitionsfonds</b>                        |  |
| § 18   | Sonderbedarfzuweisungen   | § 18   | Sonderbedarfzuweisungen  |
| § 19   | Kommunaler Investitionsfonds und weitere Finanzmittel für Infrastrukturmaßnahmen                        | § 19   | Kommunaler Investitionsfonds und weitere Finanzmittel für Infrastrukturmaßnahmen |
| § 20   | Zuweisungen für Theater und Orchester   | § 20   | Zuweisungen für Theater und Orchester  |
|  |   | <b>§ 21</b>  | <b>Zuweisungen für Aufnahme und Integration</b>                                  |
| § 21   | Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens  | <b>§ 22</b>  | Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens                                     |
| § 22   | Zuweisungen zur Förderung von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen                                  | <b>§ 23</b>  | Zuweisungen zur Förderung von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen           |
| § 23   | Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten   | <b>§ 24</b>  | Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten                                    |
| § 24   | Zuweisungen für den IT-Verbund Schleswig-Holstein   | <b>§ 25</b>  | Zuweisungen für den IT-Verbund Schleswig-Holstein                                |
| § 25   | Zuweisungen für die Verwaltungsakademie Bordsesholm   | <b>§ 26</b>  | Zuweisungen für die Verwaltungsakademie Bordsesholm                              |
| <b>Achter Teil<br/>Umlagen</b>   |   | <b>Achter Teil<br/>Umlagen</b>   |  |
| § 26   | Kreisumlage   | <b>§ 27</b>  | Kreisumlage  |
| § 27   | Amtsumlage  | <b>§ 28</b>  | Amtsumlage   |

§ 28 Finanzausgleichsumlage

**Neunter Teil  
Leistungen außerhalb der  
Verbundwirtschaft**

§ 29 Feuerschutzsteuer

§ 30 Zuweisungen des Landes zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen

§ 31 Bedarfsunabhängige Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden

§ 32 Zuweisungen des Landes an die Kreise und kreisfreien Städte für Schulsozialarbeit

**Zehnter Teil  
Gemeinsame Vorschriften**

§ 33 Beirat für den kommunalen Finanzausgleich

§ 34 Ermittlung der Einwohnerzahl

§ 35 Begriffsbestimmungen und statistische Grundlagen

§ 36 Festsetzung und Berichtigung der Schlüsselzuweisungen

§ 37 Auszahlung der Schlüsselzuweisungen

§ 29 Finanzausgleichsumlage

**Neunter Teil  
Leistungen außerhalb der  
Verbundwirtschaft**

§ 30 Feuerschutzsteuer

§ 31 Zuweisungen des Landes zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen

§ 32 Bedarfsunabhängige Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden

§ 33 Zuweisungen des Landes an die Kreise und kreisfreien Städte für Schulsozialarbeit

**Zehnter Teil  
Gemeinsame Vorschriften**

§ 34 Beirat für den kommunalen Finanzausgleich

§ 35 Ermittlung der Einwohnerzahl

§ 36 Begriffsbestimmungen und statistische Grundlagen

§ 37 Festsetzung und Berichtigung der Schlüsselzuweisungen

§ 38 Auszahlung der Schlüsselzuweisungen

**Erster Teil  
Grundsätze**

**§ 1  
Finanzierung kommunaler  
Aufgaben**

(1) Dieses Gesetz regelt den kommunalen Finanzausgleich gemäß Artikel 57 Absatz 1 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein.

(2) Die Gemeinden, Kreise und Ämter tragen die Aufwendungen und Auszahlungen für ihre Aufgaben, soweit nicht durch Gesetz etwas anderes bestimmt ist.

(3) Den Gemeinden, Kreisen und Ämtern stehen die Erträge und Einzahlungen für ihre Aufgaben zu, soweit nicht durch Gesetz etwas anderes bestimmt ist.

**Erster Teil  
Grundsätze**

**§ 1  
Finanzierung kommunaler  
Aufgaben**

unverändert

(4) Die Gemeinden, Kreise und Ämter haben die zur ordnungsgemäßen Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Mittel aus eigenen Erträgen und Einzahlungen aufzubringen. Darüber hinaus erhalten sie Zuweisungen nach diesem Gesetz.

(5) Die Absätze 2 bis 4 gelten für die Kreise entsprechend, soweit die Landrätinnen und Landräte Aufgaben als allgemeine untere Landesbehörde wahrnehmen.

## § 2 Finanzausgleichsleistungen

(1) Das Land gewährt den Gemeinden und Kreisen allgemeine Finanzausgleichsleistungen nach den §§ 6 bis 17.

(2) Das Land gewährt den Gemeinden, Kreisen, Ämtern und Zweckverbänden Zweckzuweisungen nach den §§ 18 bis 25.

(3) Die Kreise und Ämter erheben Umlagen nach den §§ 26 und 27. Darüber hinaus tragen Gemeinden mit hoher Steuerkraft durch die Finanzausgleichsumlage nach § 28 zum interkommunalen Finanzausgleich bei.

(4) Das Land gewährt den Gemeinden, Kreisen, Ämtern und Zweckverbänden Zuweisungen aufgrund besonderer Gesetze und nach Maßgabe des Landeshaushalts.

(5) Das Land leitet Zuweisungen Dritter in dem Umfang an die Gemeinden, Kreise und Ämter weiter, der ihrer Beteiligung an der Erfüllung der Aufgabe oder an der Belastung mit Aufwendungen und Auszahlungen entspricht.

## Zweiter Teil Verbundwirtschaft

### § 3 Finanzausgleichsmasse

(1) Das Land stellt für die in § 4 bezeichneten Zuweisungen jährlich eine Finanzausgleichsmasse in Höhe von 18,07 % im Jahr 2021, in Höhe von 18,12 % im Jahr 2022, in Höhe von 18,17 % im Jahr 2023 und in Höhe von 18,22 % ab dem Jahr 2024 (Verbundsatz) der Verbundgrundlagen nach Absatz 2 zur Verfügung.

(2) Die Verbundgrundlagen umfassen

## § 2 Finanzausgleichsleistungen

(1) unverändert

(2) Das Land gewährt den Gemeinden, Kreisen, Ämtern und Zweckverbänden Zweckzuweisungen nach den §§ 18 bis **26**.

(3) Die Kreise und Ämter erheben Umlagen nach den §§ **27 und 28**. Darüber hinaus tragen Gemeinden mit hoher Steuerkraft durch die Finanzausgleichsumlage nach **§ 29** zum interkommunalen Finanzausgleich bei.

(4) unverändert

(5) unverändert

## Zweiter Teil Verbundwirtschaft

### § 3 Finanzausgleichsmasse

(1) Das Land stellt für die in § 4 bezeichneten Zuweisungen jährlich eine Finanzausgleichsmasse in Höhe von **18,18 %** im Jahr 2021, in Höhe von **18,23 %** im Jahr 2022, in Höhe von **18,28 %** im Jahr 2023 und in Höhe von **18,33 %** ab dem Jahr 2024 (Verbundsatz) der Verbundgrundlagen nach Absatz 2 zur Verfügung.

(2) Die Verbundgrundlagen umfassen

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. das dem Land zustehende Aufkommen aus der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer (Artikel 106 Absatz 3 und Artikel 107 Absatz 1 des Grundgesetzes) unter Abzug der Zuweisungen des Landes nach § 31 Absatz 1, der Mittel aus der Weiterleitung der Bundesentlastung für Kommunen, die laut Artikel 1 des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 1. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2755) über den Landesanteil an der Umsatzsteuer zunächst im Landshaushalt vereinnahmt werden, der vom Bund zur Entlastung von Ländern und Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern bereitgestellten Mittel, der vom Bund zum Ausgleich für Belastungen der Länder aus dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung bereitgestellten Mittel, der vom Bund über die Umsatzsteuer zur Verfügung gestellten Mittel laut des Entflechtungsgesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) in der bis zum 7. Dezember 2016 geltenden Fassung, der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für den Pakt für den Rechtsstaat zur Verbesserung der Personalausstattung der Justiz, der vom Bund über die Umsatzsteuer zur Verfügung gestellten Mittel laut Artikel 2 des Gesetzes zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz – KiföG) vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2403) sowie der vom Bund über die Umsatzsteuer zur Verfügung gestellten Mittel laut Artikel 3 des Gesetzes zur zusätzlichen Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 15. Februar 2013 (BGBl. I S. 250),</p> <p>2. das Aufkommen aus der Vermögensteuer, der Erbschaftsteuer, der Grunderwerbsteuer, der Biersteuer und der Rennwett- und Lotteriesteuern mit Ausnahme der Totalisatorsteuer (Landessteuern nach Artikel 106 Absatz 2 des Grundgesetzes),</p> | <p>1. das dem Land zustehende Aufkommen aus der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer (Artikel 106 Absatz 3 und Artikel 107 Absatz 1 des Grundgesetzes) unter Abzug der Zuweisungen des Landes nach <b>§ 32</b> Absatz 1, der Mittel aus der Weiterleitung der Bundesentlastung für Kommunen, die laut Artikel 1 des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 1. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2755) über den Landesanteil an der Umsatzsteuer zunächst im Landshaushalt vereinnahmt werden, der vom Bund zur Entlastung von Ländern und Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern bereitgestellten Mittel, der vom Bund zum Ausgleich für Belastungen der Länder aus dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung bereitgestellten Mittel, der vom Bund über die Umsatzsteuer zur Verfügung gestellten Mittel laut des Entflechtungsgesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) in der bis zum 7. Dezember 2016 geltenden Fassung, der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für den Pakt für den Rechtsstaat zur Verbesserung der Personalausstattung der Justiz, der vom Bund über die Umsatzsteuer zur Verfügung gestellten Mittel laut Artikel 2 des Gesetzes zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz – KiföG) vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2403) sowie der vom Bund über die Umsatzsteuer zur Verfügung gestellten Mittel laut Artikel 3 des Gesetzes zur zusätzlichen Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 15. Februar 2013 (BGBl. I S. 250),</p> <p>2. unverändert</p> |
|--|--|

- |   |     |             |
|---|-----|-------------|
| 3. den dem Land zustehenden Kompensationsbetrag für die Übertragung der Ertrags-<br>hoheit der Kraftfahrzeugsteuer auf den<br>Bund (Artikel 106b des Grundgesetzes),  | 3.  | unverändert |
| 4. die Einnahmen des Landes aus den Er-<br>gänzungszuweisungen des Bundes (Arti-<br>kel 107 Absatz 2 Satz 5 des Grundgeset-<br>zes) abzüglich der Zuweisungen des Bun-<br>des zum Ausgleich der unterdurchschnitt-<br>lichen Forschungsförderung nach Artikel<br>91b des Grundgesetzes.   | 4.  | unverändert |
| (3) Von den Mitteln aus der Weiterleitung der<br>Bundesentlastung für Kommunen, die laut Ar-<br>tikel 1 des Gesetzes zur Beteiligung des Bun-<br>des an den Kosten der Integration und zur<br>weiteren Entlastung von Ländern und Kom-<br>munen vom 1. Dezember 2016 (BGBl. I<br>S. 2755) über den Landesanteil an der Um-<br>satzsteuer zunächst im Landeshaushalt ver-<br>einnahmt werden, werden 5 Millionen Euro<br>jährlich für die Finanzierung von Maßnahmen<br>des öffentlichen Personennahverkehrs mit<br>Bussen und U-Bahnen außerhalb dieses Ge-<br>setzes bereitgestellt; über die Verteilung ent-<br>scheidet das für Verkehr zuständige Ministe-<br>rium. Bis zum Jahr 2023 wird die Finanzaus-<br>gleichsmasse für die Konsolidierungshilfen<br>nach § 16 jährlich um 15 Millionen Euro er-<br>höht. | (3) | unverändert |
| (4) Die Finanzausgleichsmasse wird für jedes<br>Haushaltsjahr nach den Ansätzen im Landes-<br>haushaltsplan festgesetzt. Eine Änderung der<br>Ansätze durch Nachtragshaushaltspläne wird<br>für den Finanzausgleich des laufenden Haus-<br>haltsjahres nicht berücksichtigt.  | (4) | unverändert |
| (5) Ein Unterschied zwischen den Ansätzen<br>im ursprünglichen Landeshaushaltsplan und<br>den Ist-Einnahmen wird spätestens bei der Fi-<br>nanzausgleichsmasse des nächsten Haus-<br>haltsjahres berücksichtigt, das dem Zeitpunkt<br>der Feststellung der Ist-Einnahmen folgt. Eine<br>abweichende Verwendung kann mit den Lan-<br>desverbänden der Gemeinden und Kreise<br>vereinbart werden. Bei einem Doppelhaushalt<br>erfolgt die Berücksichtigung des Unterschie-<br>des spätestens bei der Finanzausgleichs-<br>masse des übernächsten Haushaltsjahres.   | (5) | unverändert |

**(6) Der negative Abrechnungsbetrag aus dem kommunalen Finanzausgleich des Jahres 2020 wird durch das Land und die Kommunen in den Jahren 2022 bis 2031 gemeinsam jeweils hälftig mit einem Betrag in Höhe von einem Zwanzigstel des Abrechnungsbetrages pro Jahr finanziert.**

Zur Stützung der Finanzausgleichsmasse im Jahr 2021 fließen die Jahresraten des Landes aus den Jahren 2029 bis 2031 der Finanzausgleichsmasse 2021 in Höhe von drei Zwanzigsteln des voraussichtlichen Abrechnungsbetrages zu. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem für die Finanzausgleichsmasse 2021 angesetzten voraussichtlichen anteiligen Abrechnungsbetrag für den kommunalen Finanzausgleich des Jahres 2020 und dem tatsächlichen anteiligen Abrechnungsbetrag wird bei der Finanzausgleichsmasse des Jahres 2022 berücksichtigt. Die Kommunen übernehmen in den Jahren 2029 und 2031 den Landesanteil, der der Finanzausgleichsmasse im Jahr 2021 zugeflossen ist, indem sie in diesen Jahren jeweils zwei Zwanzigstel des tatsächlichen Abrechnungsbetrages pro Jahr finanzieren.

#### § 4 Verwendung der Finanzausgleichsmasse

(1) Die Finanzausgleichsmasse wird, soweit sie nicht für Zuweisungen nach Absatz 2 benötigt wird, verwendet für

1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden nach den §§ 6 bis 10 sowie Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen nach § 11 mit einem Anteil von 30,55 %,
2. Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte nach den §§ 12 bis 14 mit einem Anteil von 53,75 %,
3. Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte nach § 15 mit einem Anteil von 15,70 %.

(2) Aus der Finanzausgleichsmasse werden jährlich bereitgestellt für

1. die Konsolidierungshilfen nach § 16  
45,0 Millionen Euro in den Jahren 2021 bis 2023,
2. die Fehlbetragszuweisungen nach § 17  
45,0 Millionen Euro in den Jahren 2021 bis 2023 sowie 50,0 Millionen Euro ab dem Jahr 2024,
3. die Sonderbedarfszuweisungen nach § 18

#### § 4 Verwendung der Finanzausgleichsmasse

(1) Die Finanzausgleichsmasse wird, soweit sie nicht für Zuweisungen nach Absatz 2 benötigt wird, verwendet für

1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden nach den §§ 6 bis 10 sowie Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen nach § 11 mit einem Anteil von **30,73 %**,
2. Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte nach den §§ 12 bis 14 mit einem Anteil von **53,96 %**,
3. Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte nach § 15 mit einem Anteil von **15,31 %**.

(2) Aus der Finanzausgleichsmasse werden jährlich bereitgestellt für

1. die Konsolidierungshilfen nach § 16  
45,0 Millionen Euro in den Jahren 2021 bis 2023,
2. die Fehlbetragszuweisungen nach § 17  
45,0 Millionen Euro in den Jahren 2021 bis 2023 sowie 50,0 Millionen Euro ab dem Jahr 2024,
3. die Sonderbedarfszuweisungen nach § 18

- |  |   |
|--|---|
| <p>5,0 Millionen Euro,</p> <p>4. die Zuweisungen zur Stärkung der Investitionskraft für Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinden und Kreise nach § 19 Absatz 10</p> <p>59,0 Millionen Euro,</p> <p>5. die Zuweisungen für Theater und Orchester nach § 20</p> <p>41,749 Millionen Euro im Jahr 2021,<br/>42,793 Millionen Euro im Jahr 2022,<br/>43,863 Millionen Euro im Jahr 2023<br/>sowie 44,959 Millionen Euro im Jahr 2024,<br/>ab dem Jahr 2025 erhöht sich der jeweilige Vorjahresbetrag um 2,5 %,</p> <p>6. die Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens nach § 21</p> <p>8,196 Millionen Euro im Jahr 2021,<br/>8,401 Millionen Euro im Jahr 2022,<br/>8,611 Millionen Euro im Jahr 2023 sowie<br/>8,826 Millionen Euro im Jahr 2024,<br/>ab dem Jahr 2025 erhöht sich der jeweilige Vorjahresbetrag um 2,5 %,</p> <p>7. die Zuweisungen zur Förderung von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen nach § 22</p> <p>7,500 Millionen Euro im Jahr 2021,<br/>7,688 Millionen Euro im Jahr 2022,<br/>7,880 Millionen Euro im Jahr 2023 sowie<br/>8.077 Millionen Euro im Jahr 2024,<br/>ab dem Jahr 2025 erhöht sich der jeweilige Vorjahresbetrag um 2,5 %,</p> <p>8. die Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten nach § 23</p> <p>7,5 Millionen Euro,</p> <p>9. die Zuweisungen für den IT-Verbund Schleswig-Holstein nach § 24</p> <p>1,5 Millionen Euro,</p> <p>10. die Zuweisungen für die Verwaltungsakademie Bordesholm nach § 25</p> <p>1,0 Millionen Euro</p> | <p>5,0 Millionen Euro,</p> <p>4. die Zuweisungen zur Stärkung der Investitionskraft für Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinden und Kreise nach § 19 Absatz 10</p> <p><b>68,0 Millionen Euro,</b></p> <p>5. die Zuweisungen für Theater und Orchester nach § 20</p> <p>41,749 Millionen Euro im Jahr 2021,<br/>42,793 Millionen Euro im Jahr 2022,<br/>43,863 Millionen Euro im Jahr 2023<br/>sowie 44,959 Millionen Euro im Jahr 2024,<br/>ab dem Jahr 2025 erhöht sich der jeweilige Vorjahresbetrag um 2,5 %,</p> <p><b>6. die Zuweisungen für Aufnahme und Integration nach § 21</b></p> <p><b>11,0 Millionen Euro,</b></p> <p>7. die Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens nach § 22</p> <p>8,196 Millionen Euro im Jahr 2021,<br/>8,401 Millionen Euro im Jahr 2022,<br/>8,611 Millionen Euro im Jahr 2023 sowie<br/>8,826 Millionen Euro im Jahr 2024,<br/>ab dem Jahr 2025 erhöht sich der jeweilige Vorjahresbetrag um 2,5 %,</p> <p>8. die Zuweisungen zur Förderung von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen nach § 23</p> <p>7,500 Millionen Euro im Jahr 2021,<br/>7,688 Millionen Euro im Jahr 2022,<br/>7,880 Millionen Euro im Jahr 2023 sowie<br/>8.077 Millionen Euro im Jahr 2024,<br/>ab dem Jahr 2025 erhöht sich der jeweilige Vorjahresbetrag um 2,5 %,</p> <p>9. die Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten nach § 24</p> <p>7,5 Millionen Euro,</p> <p>10. die Zuweisungen für den IT-Verbund Schleswig-Holstein nach § 25</p> <p>1,5 Millionen Euro,</p> <p>11. die Zuweisungen für die Verwaltungsakademie Bordesholm nach § 26</p> <p>1,0 Millionen Euro</p> |
|--|---|

(Vorwegabzüge). Werden für Vorwegabzüge bereitgestellte Mittel nicht benötigt, sind sie im Folgejahr den Mitteln nach Absatz 1 zuzuführen, sofern im Einzelfall nichts Abweichendes bestimmt oder mit den Landesverbänden der Gemeinden und Kreise vereinbart wird.

### **§ 5 Regelüberprüfung**

Die erste Regelüberprüfung der Finanzausgleichsmasse und ihrer Verwendung erfolgt im Jahr 2024. Die weiteren Regelüberprüfungen sollen alle fünf Jahre stattfinden.

### **Dritter Teil Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen**

### **§ 6 Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden**

(1) Die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden (Gemeindeschlüsselzuweisungen) setzen sich zusammen aus den Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten nach den §§ 7 bis 9 und den Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten nach § 10.

(2) Von den nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 für Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen zur Verfügung stehenden Mitteln werden nach Abzug der für die Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen (§ 11) benötigten Mittel 15 % bereitgestellt für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten nach § 10.

(3) Eine Gemeinde,

1. in die eine oder mehrere Gemeinden eingegliedert werden (Eingemeindung),

(Vorwegabzüge). Werden für Vorwegabzüge bereitgestellte Mittel nicht benötigt, sind sie im Folgejahr den Mitteln nach Absatz 1 zuzuführen, sofern im Einzelfall nichts Abweichendes bestimmt oder mit den Landesverbänden der Gemeinden und Kreise vereinbart wird.

### **§ 5 Regelüberprüfung**

unverändert

### **Dritter Teil Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen**

### **§ 6 Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden**

(1) unverändert

(2) unverändert

(3) Eine Gemeinde,

1. in die eine oder mehrere Gemeinden eingegliedert werden (Eingemeindung),

2. die durch Zusammenschluss mehrerer Gemeinden entsteht (Vereinigung) oder
3. in die Teile einer aufgeteilten Gemeinde eingehen (Auflösung),

erhält in den drei Finanzausgleichsjahren nach der Gebietsänderung abweichend von den §§ 7 und 10 eine Gemeindegemeinschaftszuweisung in Höhe der Summe der Gemeindegemeinschaftszuweisungen, die die beteiligten Gemeinden bei getrennter Betrachtung auf Basis der Steuerkraftmesszahlen, der bedarfsinduzierten Einwohnerzahlen (§ 34 Absatz 3) und der Gemeindegemeinschaftskilometer im Jahr der Gebietsänderung erhalten hätten, sofern dies für die neugebildete Gemeinde im jeweiligen Finanzausgleichsjahr günstiger ist. Im Falle einer Auflösung wird die Steuerkraftmesszahl der aufgeteilten Gemeinde anteilig nach der übergebenen Einwohnerzahl zum Zeitpunkt der Gebietsänderung berücksichtigt. Erfolgt die Gebietsänderung zum 1. Januar eines Jahres, gilt die Regelung nach Satz 1 für das Finanzausgleichsjahr der Änderung und die beiden folgenden Finanzausgleichsjahre.

### § 7

#### **Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten**

(1) Jede Gemeinde erhält eine Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten, wenn ihre Steuerkraftmesszahl (§ 9) hinter ihrer Ausgangsmesszahl (§ 8) zurückbleibt.

(2) Die Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten beträgt 70 % der Differenz zwischen Ausgangsmesszahl und Steuerkraftmesszahl (Schlüsselzahl).

(3) Erreicht die Summe aus der Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten und der Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde nicht 80 % der Ausgangsmesszahl, wird die Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten um den Differenzbetrag erhöht (Mindestgarantie). Erreicht die Summe aus der

2. die durch Zusammenschluss mehrerer Gemeinden entsteht (Vereinigung) oder
3. in die Teile einer aufgeteilten Gemeinde eingehen (Auflösung),

erhält in den drei Finanzausgleichsjahren nach der Gebietsänderung abweichend von den §§ 7 und 10 eine Gemeindegemeinschaftszuweisung in Höhe der Summe der Gemeindegemeinschaftszuweisungen, die die beteiligten Gemeinden bei getrennter Betrachtung auf Basis der Steuerkraftmesszahlen, der bedarfsinduzierten Einwohnerzahlen (§ 35 Absatz 3) und der Gemeindegemeinschaftskilometer im Jahr der Gebietsänderung erhalten hätten, sofern dies für die neugebildete Gemeinde im jeweiligen Finanzausgleichsjahr günstiger ist. Im Falle einer Auflösung wird die Steuerkraftmesszahl der aufgeteilten Gemeinde anteilig nach der übergebenen Einwohnerzahl zum Zeitpunkt der Gebietsänderung berücksichtigt. Erfolgt die Gebietsänderung zum 1. Januar eines Jahres, gilt die Regelung nach Satz 1 für das Finanzausgleichsjahr der Änderung und die beiden folgenden Finanzausgleichsjahre.

### § 7

#### **Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten**

unverändert

Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten, der Erhöhung auf die Mindestgarantie und der Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde nicht 85 % der Ausgangsmesszahl, wird die Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten um 70 % des Differenzbetrages erhöht.

### **§ 8 Ermittlung der Ausgangsmesszahl**

(1) Die Ausgangsmesszahl einer Gemeinde wird ermittelt, indem die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl der Gemeinde (§ 34 Absatz 3) mit dem einheitlichen Grundbetrag (Absatz 2) vervielfältigt wird. Bei der Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl werden für die Ermittlung der Ausgangsmesszahl einer Gemeinde die Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahre mit dem 0,5-fachen zur Einwohnerzahl hinzugerechnet.

(2) Der einheitliche Grundbetrag ist durch das für Inneres zuständige Ministerium jährlich so festzusetzen, dass der Betrag nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 für Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten verwendet wird, soweit er nicht für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 10) und für die Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen (§ 11) verwendet wird.

### **§ 9 Ermittlung der Steuerkraftmesszahl**

(1) Die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde wird ermittelt, indem die Steuerkraftzahlen der Grundsteuern, der Gewerbesteuer, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer und der Zuweisung des Landes an die Gemeinden nach § 31 zusammengezählt werden.

(2) Als Steuerkraftzahlen werden angesetzt

1. bei der Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie bei der Grundsteuer von den Grundstücken

### **§ 8 Ermittlung der Ausgangsmesszahl**

(1) Die Ausgangsmesszahl einer Gemeinde wird ermittelt, indem die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl der Gemeinde (§ 35 Absatz 3) mit dem einheitlichen Grundbetrag (Absatz 2) vervielfältigt wird. Bei der Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl werden für die Ermittlung der Ausgangsmesszahl einer Gemeinde die Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahre mit dem 0,5-fachen zur Einwohnerzahl hinzugerechnet.

(2) unverändert

### **§ 9 Ermittlung der Steuerkraftmesszahl**

(1) Die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde wird ermittelt, indem die Steuerkraftzahlen der Grundsteuern, der Gewerbesteuer, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer und der Zuweisung des Landes an die Gemeinden nach § 32 zusammengezählt werden.

(2) Als Steuerkraftzahlen werden angesetzt

1. unverändert

- die Messbeträge, multipliziert mit 90 % des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes für die Grundsteuer, der im vergangenen Jahr ermittelt wurde (Nivellierungssatz Grundsteuer),
2. bei der Gewerbesteuer die Messbeträge, multipliziert mit 90 % des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes für die Gewerbesteuer, der im vergangenen Jahr ermittelt wurde, vermindert um den für die Ermittlung der Gewerbesteuerumlage maßgeblichen Prozentsatz, der im vorvergangenen Jahr Anwendung gefunden hat (Nivellierungssatz Gewerbesteuer),
    - 2 a) bei der Gewerbesteuer die Messbeträge, multipliziert mit 90 % des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes für die Gewerbesteuer, der im vergangenen Jahr ermittelt wurde, vermindert um den für die Ermittlung der Gewerbesteuerumlage maßgeblichen Prozentsatz, der im vorvergangenen Jahr Anwendung gefunden hat (Nivellierungssatz Gewerbesteuer),
    - 2 b) bei der Gewerbesteuer in den **Finanzausgleichsjahren 2021 und 2022 zusätzlich jeweils die Hälfte der Zuweisungen, die nach dem Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 vom [XX. XXX 2020 (GVOBl. Schl.-H. S. XXX); Gesetz soll im Oktober in einer Plenartagung beschlossen werden] zur Auszahlung gekommen sind,**
  3. bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer das Ist-Aufkommen im Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres,
    3. bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer das Ist-Aufkommen im Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres; **das Ist-Aufkommen im Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 sowie im Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 wird jeweils um die Hälfte der Zuweisungen nach dem Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Lohn- und Einkommensteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 vom [einsetzen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes] für das Jahr 2021 erhöht; das Ist-Aufkommen im Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 wird jeweils um die Hälfte der Zuweisungen nach dem Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Lohn- und Einkommensteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 vom [einsetzen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes] für das Jahr 2022 erhöht,**
  4. bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer das Ist-Aufkommen im Zeitraum
  4. unverändert

vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres,

5. bei der Zuweisung des Landes an die Gemeinden nach § 31 der Zuweisungsbetrag für den Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres.

Die Prozentsätze, die sich aus der anteiligen Berücksichtigung des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes nach Satz 1 Nummer 1 und aus der anteiligen Berücksichtigung des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes nach Satz 1 Nummer 2 nach Abzug des Gewerbesteuerumlagesatzes ergeben, werden auf einen vollen Prozentsatz abgerundet.

(3) Als Messbeträge werden die Messbeträge der Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, die Messbeträge der Grundsteuer von den Grundstücken und die Messbeträge der Gewerbesteuer angesetzt, die sich ergeben, wenn das Ist-Aufkommen dieser Steuern im Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres durch den Hebesatz des vergangenen Jahres für diese Steuern geteilt wird.

(4) Lassen sich Messbeträge nach Absatz 3 für eine Steuer nicht feststellen, weil eine Gemeinde sie nicht erhoben hat, kann das für Inneres zuständige Ministerium die Steuerkraftzahl festsetzen. Sie ist für jede Steuer nach dem Landesdurchschnitt je Einwohnerin oder Einwohner der Gemeinden nach § 34 Absatz 3 im vergangenen Finanzausgleichsjahr zu bemessen.

(5) Werden in einer Verbandssatzung oder in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach den §§ 5 und 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 122), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Juni 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 528), Bestimmungen über die Aufteilung des Grundsteueraufkommens oder des Gewerbesteueraufkommens getroffen, können diese bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl berücksichtigt werden, wenn sie mindestens für die Dauer von fünf Jahren gelten.

5. bei der Zuweisung des Landes an die Gemeinden nach § 32 der Zuweisungsbetrag für den Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres.

Die Prozentsätze, die sich aus der anteiligen Berücksichtigung des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes nach Satz 1 Nummer 1 und aus der anteiligen Berücksichtigung des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes nach Satz 1 Nummer 2 nach Abzug des Gewerbesteuerumlagesatzes ergeben, werden auf einen vollen Prozentsatz abgerundet.

(3) unverändert

(4) Lassen sich Messbeträge nach Absatz 3 für eine Steuer nicht feststellen, weil eine Gemeinde sie nicht erhoben hat, kann das für Inneres zuständige Ministerium die Steuerkraftzahl festsetzen. Sie ist für jede Steuer nach dem Landesdurchschnitt je Einwohnerin oder Einwohner der Gemeinden nach § 35 Absatz 3 im vergangenen Finanzausgleichsjahr zu bemessen.

(5) unverändert

**§ 10****Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten**

Die nach § 6 Absatz 2 für Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten bereitgestellten Mittel werden über einen einheitlichen Flächenfaktor je Gemeindestraßenkilometer einer Gemeinde verteilt. Die Höhe des Flächenfaktors errechnet sich aus der Division der zur Verfügung gestellten Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten durch die gesamten Gemeindestraßenkilometer.

**§ 10****Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten**

unverändert

**§ 11****Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen**

Die Gemeinde Helgoland und Gemeinden, deren Gemeindegebiete ausschließlich auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen liegen, können allgemeine Finanzaufweisungen erhalten, deren Höhe jährlich vom für Inneres zuständigen Ministerium festgesetzt wird. Die Zuweisungen werden unmittelbar an die Gemeinden gezahlt. Vor der Entscheidung soll der Beirat für den kommunalen Finanzausgleich gehört werden.

**§ 11****Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen**

unverändert

**Vierter Teil****Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte****§ 12****Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte**

(1) Die Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte setzen sich zusammen aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten nach § 13 und den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten nach § 14.

(2) Von den nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 für Schlüsselzuweisungen an die Kreise und

**Vierter Teil****Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte****§ 12****Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte**

unverändert

kreisfreien Städte zur Verfügung stehenden Mitteln werden 6 % bereitgestellt für die Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten nach § 14.

### § 13

#### **Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten**

(1) Jeder Kreis und jede kreisfreie Stadt erhält eine Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten, wenn die Umlagekraftmesszahl nach Absatz 3 vermindert um die Soziallastenmesszahl nach Absatz 4 (integrierte Messzahl) hinter der Ausgangsmesszahl nach Absatz 2 zurückbleibt. Die Schlüsselzuweisung zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten beträgt 85 % der Differenz zwischen der Ausgangsmesszahl und der integrierten Messzahl (Schlüsselzahl).

(2) Die Ausgangsmesszahl eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt wird ermittelt, indem die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl des Kreises oder der kreisfreien Stadt (§ 34 Absatz 3) mit einem einheitlichen Grundbetrag vervielfältigt wird. Bei der Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl werden für die Ermittlung der Ausgangsmesszahl eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt die Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahre mit dem 0,3-fachen zur Einwohnerzahl hinzugerechnet. Der für die Kreise und kreisfreien Städte einheitliche Grundbetrag ist durch das für Inneres zuständige Ministerium jährlich so festzusetzen, dass der Betrag nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 für Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten verwendet wird, soweit er nicht für die Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 14) verwendet wird.

(3) Die Umlagekraftmesszahl des Kreises oder der kreisfreien Stadt wird ermittelt, indem

### § 13

#### **Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten**

(1) unverändert

(2) Die Ausgangsmesszahl eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt wird ermittelt, indem die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl des Kreises oder der kreisfreien Stadt (§ 35 Absatz 3) mit einem einheitlichen Grundbetrag vervielfältigt wird. Bei der Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl werden für die Ermittlung der Ausgangsmesszahl eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt die Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahre mit dem 0,3-fachen zur Einwohnerzahl hinzugerechnet. Der für die Kreise und kreisfreien Städte einheitliche Grundbetrag ist durch das für Inneres zuständige Ministerium jährlich so festzusetzen, dass der Betrag nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 für Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten verwendet wird, soweit er nicht für die Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 14) verwendet wird.

(3) Die Umlagekraftmesszahl des Kreises oder der kreisfreien Stadt wird ermittelt, indem

die Umlagegrundlagen mit dem gewogenen Durchschnitt der Umlagesätze für die Kreisumlage (§ 35 Absatz 3) des vorvergangenen Jahres vervielfältigt werden. Die Umlagegrundlagen des Kreises ergeben sich aus der Summe der für die kreisangehörigen Gemeinden ermittelten Steuerkraftmesszahlen (§ 9) zuzüglich ihrer Gemeindeschlüsselzuweisungen (§ 6 Absatz 1) und abzüglich ihrer Zahlungen in die Finanzausgleichsumlage (§ 28). Die Umlagegrundlagen der kreisfreien Stadt ergeben sich aus ihrer Steuerkraftmesszahl zuzüglich ihrer Gemeindeschlüsselzuweisung und abzüglich ihrer Zahlungen in die Finanzausgleichsumlage.

(4) Die Soziallastenmesszahl des Kreises oder der kreisfreien Stadt wird ermittelt, indem die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt des vorvergangenen Jahres im Gebiet des Kreises oder der kreisfreien Stadt in Bedarfsgemeinschaften nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitssuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2789), lebten (§ 35 Absatz 4), mit 3.411 Euro vervielfältigt wird.

#### § 14

##### **Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten**

Die nach § 12 Absatz 2 für Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten bereitgestellten Mittel werden über einen einheitlichen Flächenfaktor je Kreisstraßenkilometer eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt verteilt. Die Höhe des Flächenfaktors errechnet sich aus der Division der zur Verfügung gestellten Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten durch die gesamten Kreisstraßenkilometer.

die Umlagegrundlagen mit dem gewogenen Durchschnitt der Umlagesätze für die Kreisumlage (§ 36 Absatz 3) des vorvergangenen Jahres vervielfältigt werden. Die Umlagegrundlagen des Kreises ergeben sich aus der Summe der für die kreisangehörigen Gemeinden ermittelten Steuerkraftmesszahlen (§ 9) zuzüglich ihrer Gemeindeschlüsselzuweisungen (§ 6 Absatz 1) und abzüglich ihrer Zahlungen in die Finanzausgleichsumlage (§ 29). Die Umlagegrundlagen der kreisfreien Stadt ergeben sich aus ihrer Steuerkraftmesszahl zuzüglich ihrer Gemeindeschlüsselzuweisung und abzüglich ihrer Zahlungen in die Finanzausgleichsumlage.

(4) Die Soziallastenmesszahl des Kreises oder der kreisfreien Stadt wird ermittelt, indem die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt des vorvergangenen Jahres im Gebiet des Kreises oder der kreisfreien Stadt in Bedarfsgemeinschaften nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitssuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2789), lebten (§ 36 Absatz 4), mit 3.411 Euro vervielfältigt wird.

#### § 14

##### **Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten**

unverändert

**Fünfter Teil**  
**Schlüsselzuweisungen an die**  
**Zentralen Orte**

**§ 15**  
**Schlüsselzuweisungen an die**  
**Zentralen Orte zum Ausgleich**  
**übergemeindlicher Aufgaben**

(1) Zentrale Orte erhalten Schlüsselzuweisungen für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereichs.

(2) Zentrale Orte im Sinne dieses Gesetzes sind die Gemeinden, die durch die Verordnung zum Zentralörtlichen System vom 5. September 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 348) als Zentrale Orte und Stadtrandkerne, soweit letztere nicht Ortsteil eines Zentralen Ortes sind, festgelegt sind. Maßgebend für die Zahlung der Zuweisungen an die Zentralen Orte sind die Verhältnisse am 1. Januar des Finanzausgleichsjahres.

(3) Von den nach § 4 Absatz 1 Nummer 3 bereitgestellten Mitteln werden verwendet für Zuweisungen an

1. die Oberzentren 56,3 %,
2. die anderen Zentralen Orte 43,7 %.

(4) Die Mittel nach Absatz 3 Nummer 1 werden auf die Oberzentren im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen (§ 34 Absatz 1) aufgeteilt.

(5) Die Mittel nach Absatz 3 Nummer 2 werden so auf die anderen Zentralen Orte verteilt, dass die Zuweisung für

1. ein Mittelzentrum im Verdichtungsraum und ein Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums 60,0 %,
2. ein Unterzentrum und einen Stadtrandkern I. Ordnung mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums 30,0 %,
3. einen ländlichen Zentralort und einen Stadtrandkern I. Ordnung 15,0 %,
4. einen Stadtrandkern II. Ordnung 7,5 %

der Zuweisung für ein Mittelzentrum beträgt, das nicht im Verdichtungsraum liegt.

(6) Sind Gemeinden nach der Verordnung zum Zentralörtlichen System gemeinsam als

**Fünfter Teil**  
**Schlüsselzuweisungen an die**  
**Zentralen Orte**

**§ 15**  
**Schlüsselzuweisungen an die**  
**Zentralen Orte zum Ausgleich**  
**übergemeindlicher Aufgaben**

(1) unverändert

(2) unverändert

(3) unverändert

(4) Die Mittel nach Absatz 3 Nummer 1 werden auf die Oberzentren im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen (§ 35 Absatz 1) aufgeteilt.

(5) unverändert

(6) unverändert

Zentraler Ort oder Stadtrandkern eingestuft, wird die Zuweisung auf die Gemeinden aufgeteilt. Gehören die Gemeinden einem Kreis an und unterliegen der Kommunalaufsicht der Landrätin oder des Landrats, entscheidet diese oder dieser über die Aufteilung der Zuweisung. In allen anderen Fällen entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium.

(7) Gemeinsame Zentrale Orte oder Stadtrandkerne nach Absatz 6 erhalten nach erfolgter gemeinsamer Einstufung in den drei folgenden Finanzausgleichsjahren eine Zuweisung mindestens in Höhe des Betrages, die den beteiligten Gemeinden ohne gemeinsame Einstufung zugestanden hätte. Absatz 6 gilt entsprechend.

(7) unverändert

(8) Zentrale Orte und Stadtrandkerne nach Absatz 2 oder 6 erhalten nach erfolgter Abstufung in den drei folgenden Finanzausgleichsjahren eine Zuweisung mindestens in Höhe des Betrages, die der Gemeinde oder den beteiligten Gemeinden ohne Abstufung zugestanden hätte. Dies gilt entsprechend

(8) unverändert

1. für den Wegfall von Einstufungen,
2. bei einer Eingliederung einer Gemeinde in eine andere Gemeinde (Eingemeindung),
3. bei einem Zusammenschluss einer oder mehrerer Gemeinden zu einer neuen Gemeinde (Vereinigung).

In den Fällen von Satz 2 Nummer 2 und 3 erhält der jeweilige Rechtsnachfolger die Zuweisung.

**Sechster Teil  
Maßnahmen zur Verbesserung  
der Finanzsituation der  
Gemeinden und Kreise**

**§ 16  
Konsolidierungshilfen**

(1) Kreisfreie Städte, die ihren Haushalt nicht ausgleichen können oder aufgelaufene Jahresfehlbeträge ausweisen, können in den Jahren 2021 bis 2023 aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 bereitgestellten Mitteln Konsolidierungshilfen erhalten. Mit der Gewährung der Konsolidierungshilfen sollen die bisher aufgelaufenen sowie die künftig noch entstehenden Jahresfehlbeträge bis zum Jahr 2023 zurückgeführt werden.

**Sechster Teil  
Maßnahmen zur Verbesserung  
der Finanzsituation der  
Gemeinden und Kreise**

**§ 16  
Konsolidierungshilfen**

unverändert

(2) Als Voraussetzung für die Gewährung von Konsolidierungshilfen ist der nach dem bisherigen Vertrag über die Konsolidierungshilfen (2012 bis 2018) vereinbarte Eigenanteil weiterhin zu erbringen. In einem Konsolidierungskonzept sind sowohl die Erreichung des Eigenanteils bis 2018 als auch die Erreichung eines darüber hinausgehenden Eigenanteils darzustellen. Darin enthaltene neue Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung sind mit ihren finanziellen Auswirkungen darzustellen. Die Höhe des darüber hinausgehenden Eigenanteils beträgt 10 Euro je Einwohnerin und Einwohner auf Grundlage der Einwohnerzahl zum 31. März 2018.

(3) Konsolidierungshilfen können gewährt werden, wenn diese bis zum 30. Juni 2019 beantragt worden sind und

1. ein Konsolidierungskonzept nach Absatz 2 erstellt wird,
2. auf der Grundlage dieses Konsolidierungskonzepts die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen zwischen der kreisfreien Stadt und dem für Inneres zuständigen Ministerium nach Beteiligung des für Finanzen zuständigen Ministeriums sowie nach Anhörung der Landesverbände der Gemeinden und Kreise einvernehmlich abgestimmt und in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag verbindlich festgelegt worden sind und
3. die Stadtvertretung dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages nach Nummer 2 innerhalb von zwei Monaten nach Unterzeichnung zugestimmt hat; vor Beschlussfassung durch die Stadtvertretung sind die öffentlich-rechtlichen Verträge nach Nummer 2 dem Innen- und Rechtsausschuss sowie dem Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur Kenntnis vorzulegen.

(4) Die nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 jährlich bereitgestellten Mittel werden unter den kreisfreien Städten im Verhältnis ihrer aufgelaufenen Jahresfehlbeträge des Vorjahres aufgeteilt. Die aufgelaufenen Jahresfehlbeträge setzen sich aus dem aufgelaufenen Fehlbetrag vor Umstellung auf die doppelte Buchführung und den seit der Umstellung auf die doppelte Buchführung ausgewiesenen Jahresfehlbeträgen zusammen. Haben sich seit der Umstellung auf die doppelte Buchführung Überschüsse ergeben, vermindern diese bereits in Vorjahren aufgelaufene Fehlbeträge

oder Jahresfehlbeträge. Werden die Mittel nach Satz 1 nicht vollständig benötigt, sind die nicht benötigten Mittel zugunsten der Fehlbetragszuweisungen nach § 17 zu verwenden.

(5) Über die Bewilligung der Konsolidierungshilfen im Einzelnen entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium. Sofern einzelne Konsolidierungsmaßnahmen, die in den nach Absatz 2 und Absatz 3 Nummer 3 beschlossenen Konsolidierungskonzepten enthalten sind, nicht umgesetzt wurden, entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium nach Beteiligung des für Finanzen zuständigen Ministeriums und Anhörung der Landesverbände der Gemeinden und Kreise über die Gewährung der Zuweisung.

(6) Soweit die Höhe der Konsolidierungshilfe im Einzelfall noch nicht endgültig feststeht, können Abschlagszahlungen gewährt werden. Gewährte Abschlagszahlungen sind zurückzuzahlen, soweit sie die endgültig feststehende Konsolidierungshilfe überschreiten oder ein öffentlich-rechtlicher Vertrag nach Absatz 3 nicht geschlossen wird. Die Rückzahlungen können mit den Ansprüchen nach § 4 Absatz 1 verrechnet werden.

(7) Das für Inneres zuständige Ministerium berichtet dem Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages regelmäßig über die Finanzentwicklung der kreisfreien Städte, mit denen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag nach Absatz 3 geschlossen wurde.

### **§ 17 Fehlbetragszuweisungen**

(1) Kreisangehörige Gemeinden und Kreise können zum Ausgleich von unvermeidlichen Jahresfehlbeträgen der abgelaufenen Haushaltsjahre Fehlbetragszuweisungen erhalten. In Ausnahmefällen können Fehlbetragszuweisungen zum Ausgleich eines voraussichtlichen unvermeidlichen Jahresfehlbetrages des laufenden Haushaltsjahres gewährt werden.

(2) Bei der Feststellung des unvermeidlichen Jahresfehlbetrages müssen diejenigen Beträge außer Ansatz bleiben, die durch Aufwendungen entstanden sind, die nicht als unbedingt notwendig anerkannt werden können oder die durch eigene Erträge abgedeckt werden können, wenn alle Ertragsquellen in zumutbarem Umfang ausgeschöpft werden. Davon abweichend werden bei den Städten und

### **§ 17 Fehlbetragszuweisungen**

(1) unverändert

(2) unverändert

Kreisen, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, jeweils zwei Drittel der bis zum Ende des Jahres 2018 aufgelaufenen Jahresfehlbeträge sowie der ab 2019 entstehenden neuen Jahresfehlbeträge als unvermeidlich anerkannt.

(3) Kreisangehörigen Gemeinden und Kreisen können Fehlbetragszuweisungen aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 bereitgestellten Mitteln gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Jahresfehlbetrag mindestens 80.000 Euro beträgt. Über die Bewilligung der Fehlbetragszuweisungen entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium. Vor der Entscheidung sollen die Landesverbände der Gemeinden und Kreise gehört werden.

(4) Kreisangehörigen Gemeinden, die der Kommunalaufsicht der Landrätin oder des Landrats unterstehen, können aus eigenen Mitteln des Kreises Fehlbetragszuweisungen gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Jahresfehlbetrag weniger als 80.000 Euro beträgt. Über die Bewilligung der Fehlbetragszuweisungen entscheidet der jeweilige Kreis. Zur Finanzierung der Fehlbetragszuweisungen nach Satz 1 stellt jeder Kreis einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % seiner Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 26 Absatz 2) bereit. Der Kreis kann von einer Mittelbereitstellung absehen, wenn im jeweiligen Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisungen gestellt wurde oder wenn eine Prüfung der gestellten Anträge durch das Gemeindeprüfungsamt zu dem Ergebnis geführt hat, dass kein unvermeidlicher Jahresfehlbetrag vorliegt.

(5) Werden die nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 in den Jahren 2021 bis 2023 bereitgestellten Mittel nicht vollständig benötigt, sind die nicht benötigten Mittel zugunsten der Konsolidierungshilfen nach § 16 zu verwenden.

(3) unverändert

(4) Kreisangehörigen Gemeinden, die der Kommunalaufsicht der Landrätin oder des Landrats unterstehen, können aus eigenen Mitteln des Kreises Fehlbetragszuweisungen gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Jahresfehlbetrag weniger als 80.000 Euro beträgt. Über die Bewilligung der Fehlbetragszuweisungen entscheidet der jeweilige Kreis. Zur Finanzierung der Fehlbetragszuweisungen nach Satz 1 stellt jeder Kreis einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % seiner Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 27 Absatz 2) bereit. Der Kreis kann von einer Mittelbereitstellung absehen, wenn im jeweiligen Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisungen gestellt wurde oder wenn eine Prüfung der gestellten Anträge durch das Gemeindeprüfungsamt zu dem Ergebnis geführt hat, dass kein unvermeidlicher Jahresfehlbetrag vorliegt.

(5) unverändert

**Siebter Teil  
Zweckzuweisungen und  
kommunaler Investitionsfonds**

**§ 18  
Sonderbedarfszuweisungen**

(1) Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die sich in einer außergewöhnlichen Lage befinden, können aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 bereitgestellten Mitteln Sonderbedarfszuweisungen für notwendige Investitionen in kommunale Grundinfrastruktur oder entsprechende Investitionsförderungsmaßnahmen erhalten, soweit diese Mittel nicht für Berichtigungen nach § 36 Absatz 2 in Anspruch genommen werden. Für Sonderbedarfszuweisungen nicht benötigte Mittel sind für Fehlbetragszuweisungen nach § 17 zu verwenden.

(2) Gemeinden, Kreisen, Ämtern und Zweckverbänden können Sonderbedarfszuweisungen aus den in Absatz 1 Satz 1 genannten Mitteln gewährt werden, wenn die Höhe im Einzelfall mindestens 80.000 Euro beträgt. Sonderbedarfszuweisungen sollen vorrangig kreisangehörigen Gemeinden, die im vergangenen Jahr Fehlbetragszuweisungen nach § 17 Absatz 3 erhalten haben, gewährt werden. Über die Bewilligung der Sonderbedarfszuweisungen im Einzelnen entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium.

(3) Kreisangehörigen Gemeinden, Ämtern und Zweckverbänden können aus eigenen Mitteln des Kreises Sonderbedarfszuweisungen gewährt werden. Über die Bewilligung der Sonderbedarfszuweisungen entscheidet der jeweilige Kreis.

(4) Abweichend von Absatz 2 können von den in Absatz 1 Satz 1 genannten Mitteln bis zu 0,5 Millionen Euro für Sonderbedarfszuweisungen an Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände für Projekte zur modellhaften Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation nach Anhörung der Landesverbände der Gemeinden und Kreise gewährt werden. Dabei kann der Mindestbetrag von 80.000 Euro unterschritten werden.

(5) Sonderbedarfszuweisungen sind auszahlen, sobald der Zuwendungsempfänger Zahlungen für den geförderten Zweck zu leisten hat.

**Siebter Teil  
Zweckzuweisungen und  
kommunaler Investitionsfonds**

**§ 18  
Sonderbedarfszuweisungen**

(1) Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die sich in einer außergewöhnlichen Lage befinden, können aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 bereitgestellten Mitteln Sonderbedarfszuweisungen für notwendige Investitionen in kommunale Grundinfrastruktur oder entsprechende Investitionsförderungsmaßnahmen erhalten, soweit diese Mittel nicht für Berichtigungen nach § 37 Absatz 2 in Anspruch genommen werden. Für Sonderbedarfszuweisungen nicht benötigte Mittel sind für Fehlbetragszuweisungen nach § 17 zu verwenden.

(2) unverändert

(3) unverändert

(4) unverändert

(5) unverändert

| <b>§ 19<br/>Kommunaler Investitionsfonds<br/>und weitere Finanzmittel für<br/>Infrastrukturmaßnahmen</b>   | <b>§ 19<br/>Kommunaler Investitionsfonds<br/>und weitere Finanzmittel für<br/>Infrastrukturmaßnahmen</b> |
|--|--|
| (1) Der bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein gebildete Fonds zur Vergabe von Darlehen und Zuschüssen für kommunale Infrastrukturinvestitionen (Kommunaler Investitionsfonds) ist ein rechtlich unselbständiges, zweckgebundenes Sondervermögen des Landes nach § 26 Absatz 2 der Landeshaushaltsordnung. Es wird von der Investitionsbank Schleswig-Holstein im Auftrage des für Inneres zuständigen Ministeriums treuhänderisch verwaltet.                                       | (1) unverändert  |
| (2) Für die Herrichtung und Erweiterung der Landesfeuerweherschule einschließlich der Einrichtungskosten sind aus dem Vermögen des Kommunalen Investitionsfonds nach Absatz 1 Mittel in Höhe von 8,997 Millionen Euro in Anspruch genommen worden. Das Land führt diese Mittel bis zum Erreichen des in Satz 1 genannten Betrages seit 2003 in Höhe von jährlich 0,4 Millionen Euro aus dem Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer dem Vermögen des Kommunalen Investitionsfonds wieder zu. | (2) unverändert  |
| (3) Von dem Vermögen des Kommunalen Investitionsfonds nach Absatz 1 werden im Benehmen mit den Landesverbänden der Gemeinden und Kreise bis zu 3,2 Millionen Euro entnommen und zur Finanzierung des Neubaus und der Sanierung der Verwaltungsakademie in Bordesholm verwendet.  | (3) unverändert  |
| (4) Die Investitionsbank Schleswig-Holstein ist ermächtigt, für den Kommunalen Investitionsfonds Kapitalmarktmittel aufzunehmen. Die Schulden des Fonds dürfen sein Nettovermögen nicht überschreiten.   | (4) unverändert  |
| (5) Aus dem kommunalen Investitionsfonds erhalten  | (5) unverändert  |
| 1. Gemeinden, Kreise, Ämter, Anstalten des öffentlichen Rechts und Zweckverbände,  |  |
| 2. Wasser- und Bodenverbände, soweit sie kommunale Aufgaben wahrnehmen,  |  |
| 3. Gesellschaften, soweit sie Aufgaben im Bereich der Schwimmsportstätten wahrnehmen und an denen die Gemeinde mit mehr als 50 % beteiligt ist,  |  |

Darlehen und Zuschüsse für kommunale Infrastrukturmaßnahmen. Von der Förderung ausgeschlossen sind Finanzierungen von Krankenhäusern, sonstigen kommunalen Einrichtungen des Gesundheitswesens, des Pflegedienstes und des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Kraftwerksanlagen zur Energie- und Wärmeversorgung.

(6) Zuschüsse können im Benehmen mit den Landesverbänden der Gemeinden und Kreise für festzulegende Förderschwerpunkte über ein gesondertes Programm vergeben werden. Die Höhe der zur Verfügung gestellten Zuschüsse ist begrenzt auf den Zuwachs des Nettovermögens des Fonds.

(7) Über den Kommunalen Investitionsfonds verfügt das für Inneres zuständige Ministerium.

(8) Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Darlehen fließen dem Kommunalen Investitionsfonds wieder zu.

(9) Bei einer Auflösung des Kommunalen Investitionsfonds wird das verbleibende Vermögen den nach § 4 Absatz 1 zu verteilenden Beträgen zugeführt.

(10) Die nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 zur Stärkung der Investitionskraft für Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinden und Kreise als selbstständige Fördersäule zur Verfügung gestellten Mittel werden nach der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl gemäß § 34 Absatz 3 verteilt.

(6) unverändert

(7) unverändert

(8) unverändert

(9) unverändert

(10) Die nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 zur Stärkung der Investitionskraft für Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinden und Kreise als selbstständige Fördersäule zur Verfügung gestellten Mittel werden **jährlich über den folgenden Verteilungsschlüssel durch das für Inneres zuständige Ministerium ohne Festlegung von Förderschwerpunkten** verteilt:

**1. Ein Teilbetrag in Höhe von 48 Millionen Euro wird wie folgt verteilt:**

a) Die kreisfreien Städte erhalten einen Anteil von 31,5 %. Die Aufteilung auf die kreisfreien Städte erfolgt im Verhältnis der Einwohnerzahlen nach § 35 Absatz 1 Satz 1.

b) Die Kreise und kreisangehörigen Gemeinden erhalten einen Anteil von 68,5 %.

aa) Von diesen Mitteln erhalten die Kreise einen Anteil von 30 %. Die Aufteilung auf die Kreise erfolgt im Verhältnis der Einwohnerzahlen nach § 35 Absatz 1 Satz 1.

- bb) Die kreisangehörigen Gemeinden erhalten einen Anteil von 70 %. Die Aufteilung auf die kreisangehörigen Gemeinden erfolgt zu 70 % im Verhältnis der für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer geltenden Schlüsselzahlen sowie zu 30 % im Verhältnis der Einwohnerzahlen nach § 35 Absatz 1 Satz 1. Für die Auszahlung der Mittel an die kreisangehörigen Gemeinden findet § 38 Absatz 3 entsprechend Anwendung.
2. Der verbleibende Teilbetrag in Höhe von 20 Millionen Euro wird wie folgt verteilt:
- a) Die Kreise erhalten einen Anteil von 50 %. Die Aufteilung auf die Kreise erfolgt im Verhältnis der Einwohnerzahlen nach § 35 Absatz 1 Satz 1.
- b) Die Gemeinden erhalten einen Anteil von 50 %. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt zu 70 % im Verhältnis der für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer geltenden Schlüsselzahlen sowie zu 30 % im Verhältnis der Einwohnerzahlen nach § 35 Absatz 1 Satz 1. Für die Auszahlung der Mittel an die kreisangehörigen Gemeinden findet § 38 Absatz 3 entsprechend Anwendung.

**§ 20  
Zuweisungen für  
Theater und Orchester**

(1) Die Landeshauptstadt Kiel, die Hansestadt Lübeck und die Gemeinden und Kreise, die an der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH beteiligt sind, erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 5 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zu den Betriebskosten oder zu den Finanzierungsanteilen an den Betriebskosten der Theater und Orchester.

(2) Über die Bewilligung der Zuweisungen entscheidet das für Kultur zuständige Ministerium.

**§ 20  
Zuweisungen für  
Theater und Orchester**

unverändert

**§ 21**  
**Zuweisungen für Aufnahme  
und Integration**

**(1) Die Gemeinden und Kreise erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 6 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zur Finanzierung von Aufwendungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Integration von Asylantragstellerinnen und Asylantragstellern und ihren Familienangehörigen. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln erhalten die kreisfreien Städte 4,5 Millionen Euro, die Zentralen Orte, die nicht kreisfreie Städte sind, 3,5 Millionen Euro, die Gemeinden, die nicht-zentrale Orte sind, 1,75 Millionen Euro und die Kreise 1,25 Millionen Euro.**

**(2) Die Zuweisungen erfolgen nach einem Verteilungsschlüssel. Den Verteilungsschlüssel für die Zuweisungen bestimmt das für Aufnahme zuständige Ministerium in Abstimmung mit dem für Integration zuständigen Ministerium.**

**§ 21**  
**Zuweisungen zur Förderung  
des Büchereiwesens**

(1) Die Gemeinden, Kreise und Ämter, die Mitglieder des Büchereivereins Schleswig-Holstein sind, erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 6 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens.

(2) Über die Bewilligung der Zuweisungen entscheidet das für Kultur zuständige Ministerium.

**§ 22**  
**Zuweisungen zur Förderung  
des Büchereiwesens**

(1) Die Gemeinden, Kreise und Ämter, die Mitglieder des Büchereivereins Schleswig-Holstein sind, erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 **Nummer 7** bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens.

(2) unverändert

**§ 22**  
**Zuweisungen zur Förderung  
von Frauenhäusern und  
Frauenberatungsstellen**

(1) Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zur Förderung

1. von Personal-, Sach- und Mietkosten von Frauenhäusern,

**§ 23**  
**Zuweisungen zur Förderung  
von Frauenhäusern und  
Frauenberatungsstellen**

(1) Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 **Nummer 8** bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zur Förderung

1. von Personal-, Sach- und Mietkosten von Frauenhäusern,

2. der regionalen Koordination des Kooperations- und Interventionskonzeptes bei häuslicher Gewalt

sowie

3. von Frauenberatungsstellen.

(2) Statt der Mietkosten nach Absatz 1 Nummer 1 können für Kredite zur Finanzierung von Gebäuden für Frauenhäuser die tatsächlich gezahlten Zinsen und Tilgungen in vergleichbarer Höhe berücksichtigt werden.

(3) Zwischen dem Land und den jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten kann in Vereinbarungen geregelt werden, dass das Land die Zuweisungen nach Absatz 1 mit Wirkung für die Kommunen leistet und ihre Verwendung prüft.

(4) Über die Bewilligung der Zuweisungen entscheidet das für Gleichstellung zuständige Ministerium.

### § 23

#### Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten

(1) Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die Träger einer kommunalen Schwimmsportstätte in Form eines Hallenbades, Lehrschwimmbeckens oder Freibades sind, in der Schwimmunterricht angeboten wird, erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 8 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zu den Betriebskosten. Dies gilt auch für Schwimmsportstätten, an deren Träger eine Gemeinde, ein Kreis, ein Amt oder ein Zweckverband alleine oder zusammen mit anderen Gemeinden, Kreisen, Ämtern oder Zweckverbänden mit mehr als 50 % beteiligt ist.

(2) Über die Bewilligung der Zuweisungen entscheidet das für Sport zuständige Ministerium. Die Mittel werden entsprechend den im Vorjahr genutzten und dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein bis zum 31. März gemeldeten Zeitstunden durch Schulen, gemeinnützige Vereine und Verbände zur Verfügung gestellt.

2. der regionalen Koordination des Kooperations- und Interventionskonzeptes bei häuslicher Gewalt

sowie

3. von Frauenberatungsstellen.

(2) unverändert

(3) unverändert

(4) unverändert

### § 24

#### Zuweisungen für kommunale Schwimmsportstätten

(1) Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die Träger einer kommunalen Schwimmsportstätte in Form eines Hallenbades, Lehrschwimmbeckens oder Freibades sind, in der Schwimmunterricht angeboten wird, erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 **Nummer 9** bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zu den Betriebskosten. Dies gilt auch für Schwimmsportstätten, an deren Träger eine Gemeinde, ein Kreis, ein Amt oder ein Zweckverband alleine oder zusammen mit anderen Gemeinden, Kreisen, Ämtern oder Zweckverbänden mit mehr als 50 % beteiligt ist.

(2) Über die Bewilligung der Zuweisungen entscheidet das für Sport zuständige Ministerium. Die Mittel werden entsprechend den im Vorjahr genutzten und dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein bis zum 31. März gemeldeten Zeitstunden durch Schulen, gemeinnützige Vereine und Verbände zur Verfügung gestellt. **Für Zeiten, in denen durch pandemiebedingte gesetzliche Restriktionen Nutzungseinschränkungen bestehen, werden die Mittel abweichend davon entsprechend der dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein bekannten Flächengrößen der**

**Lehrschwimmbecken/-flächen in Hallen- und Freibädern zur Verfügung gestellt.****§ 24  
Zuweisungen für den  
IT-Verbund Schleswig-Holstein**

(1) Die nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 bereitgestellten Mittel werden jährlich zum 1. April im Einzelplan 14 des Landeshaushalts vereinnahmt und denjenigen Kommunen, die an der rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts „IT-Verbund Schleswig-Holstein“, errichtet durch Errichtungsgesetz ITVSH vom 14. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 902, ber. 2019 S. 22), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom [Schriftleitung der Verkündungsstelle bitte eintragen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes], beteiligt sind, zweckgebunden zur Finanzierung von Maßnahmen gemeinde- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich der Grundlagen- und Entwicklungsarbeit bereitgestellt.

(2) Über die Verwendung entscheidet das für Digitalisierung zuständige Ministerium.

**§ 25  
Zuweisungen für die  
Verwaltungsakademie  
Bordesholm**

(1) Diejenigen Kommunen, die durch ihre Mitgliedschaft im Schulverein mittelbar Träger der Verwaltungsakademie Bordesholm sind, erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 10 bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zur Finanzierung der Verwaltungsakademie für laufende Betriebskosten sowie Maßnahmen der Bauunterhaltung.

(2) Über die Bewilligung der Zuweisungen entscheidet das für Personalentwicklung zuständige Ministerium.

**Achter Teil  
Umlagen****§ 26  
Kreisumlage**

(1) Soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen eines Kreises seinen Bedarf nicht de-

**§ 25  
Zuweisungen für den  
IT-Verbund Schleswig-Holstein**

(1) Die nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 10 bereitgestellten Mittel werden jährlich zum 1. April im Einzelplan 14 des Landeshaushalts vereinnahmt und denjenigen Kommunen, die an der rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts „IT-Verbund Schleswig-Holstein“, errichtet durch Errichtungsgesetz ITVSH vom 14. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 902, ber. 2019 S. 22), geändert durch **Artikel 4** des Gesetzes vom [Schriftleitung der Verkündungsstelle bitte eintragen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes], beteiligt sind, zweckgebunden zur Finanzierung von Maßnahmen gemeinde- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich der Grundlagen- und Entwicklungsarbeit bereitgestellt.

(2) unverändert

**§ 26  
Zuweisungen für die  
Verwaltungsakademie  
Bordesholm**

(1) Diejenigen Kommunen, die durch ihre Mitgliedschaft im Schulverein mittelbar Träger der Verwaltungsakademie Bordesholm sind, erhalten aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 **Nummer 11** bereitgestellten Mitteln Zuweisungen zur Finanzierung der Verwaltungsakademie für laufende Betriebskosten sowie Maßnahmen der Bauunterhaltung.

(2) unverändert

**Achter Teil  
Umlagen****§ 27  
Kreisumlage**

(1) unverändert

cken, ist eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden und gemeindefreien Gutsbezirken zu erheben (Kreisumlage).

(2) Die Kreisumlage wird für jedes Haushaltsjahr in einem Prozentsatz (Umlagesatz) der Umlagegrundlagen bemessen. Umlagegrundlagen sind die für die kreisangehörigen Gemeinden ermittelten Steuerkraftmesszahlen (§ 9) zuzüglich ihrer Gemeindegemeinschaftszuweisungen (§ 6 Absatz 1) und abzüglich ihrer Zahlungen in die Finanzausgleichsumlage (§ 28).

(3) Die Kreise haben vor jeder Entscheidung über eine Veränderung des Umlagesatzes die dem jeweiligen Kreis angehörenden Gemeinden und gemeindefreien Gutsbezirke anzuhören. Der Kreis legt in der Anhörung seine Maßnahmen zur Vermeidung der Erhöhung dar.

(4) Erfolgt die Beschlussfassung über die Festsetzung oder Änderung des Umlagesatzes nach dem 30. Juni eines Jahres, darf der Umlagesatz den bisherigen Umlagesatz nicht übersteigen. Ist die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, darf der Kreis Kreisumlage nach dem Umlagesatz des Vorjahres erheben.

(5) Der Kreis kann die finanziellen Folgen von Vereinbarungen zwischen dem Kreis und einer oder mehreren Gemeinden, durch die von der allgemeinen Verteilung der Aufgaben zwischen dem Kreis und den Gemeinden abgewichen wird, bei der Kreisumlage der betroffenen Gemeinde oder Gemeinden berücksichtigen. Dies gilt für Vereinbarungen mit Ämtern hinsichtlich der Kreisumlage der amtsangehörigen Gemeinden entsprechend.

(2) Die Kreisumlage wird für jedes Haushaltsjahr in einem Prozentsatz (Umlagesatz) der Umlagegrundlagen bemessen. Umlagegrundlagen sind die für die kreisangehörigen Gemeinden ermittelten Steuerkraftmesszahlen (§ 9) zuzüglich ihrer Gemeindegemeinschaftszuweisungen (§ 6 Absatz 1) und abzüglich ihrer Zahlungen in die Finanzausgleichsumlage (§ 28).

**(3) Werden die Prozentsätze (Umlagesätze) der Umlagegrundlagen verschieden festgesetzt (differenzierte Kreisumlage), darf der höchste Umlagesatz den niedrigsten um nicht mehr als die Hälfte übersteigen. Der Beschluss zur Festsetzung einer differenzierten Kreisumlage bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Kreistagsabgeordneten. Der Beschluss zur Abschaffung einer differenzierten Kreisumlage bedarf der Mehrheit der anwesenden Kreistagsabgeordneten.**

(4) Die Kreise haben vor jeder Entscheidung über eine Veränderung **eines** Umlagesatzes die dem jeweiligen Kreis angehörenden Gemeinden und gemeindefreien Gutsbezirke anzuhören. Der Kreis legt in der Anhörung seine Maßnahmen zur Vermeidung der Erhöhung dar.

(5) Erfolgt die Beschlussfassung über die Festsetzung oder Änderung **eines** Umlagesatzes nach dem 30. Juni eines Jahres, darf der Umlagesatz den bisherigen Umlagesatz nicht übersteigen. Ist die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, darf der Kreis Kreisumlage nach dem Umlagesatz des Vorjahres erheben.

(6) Der Kreis kann die finanziellen Folgen von Vereinbarungen zwischen dem Kreis und einer oder mehreren Gemeinden, durch die von der allgemeinen Verteilung der Aufgaben zwischen dem Kreis und den Gemeinden abgewichen wird, bei der Kreisumlage der betroffenen Gemeinde oder Gemeinden berücksichtigen. Dies gilt für Vereinbarungen mit Ämtern hinsichtlich der Kreisumlage der amtsangehörigen Gemeinden entsprechend.

(6) Die Kreisumlage ist monatlich zu zahlen. Für rückständige Beträge können Verzugszinsen erhoben werden.

### § 27 Amtsumlage

Soweit Ämter eine Amtsumlage nach den Vorschriften des Finanzausgleichsgesetzes erheben (§ 22 Absatz 2 Satz 1 der Amtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 112), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 13. November 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 425)), gelten § 26 Absatz 2 und 5 entsprechend.

### § 28 Finanzausgleichsumlage

(1) Übersteigt die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde (§ 9) ihre Ausgangsmesszahl (§ 8) um weniger als 20 %, wird von der Gemeinde eine Finanzausgleichsumlage in Höhe von 30 % des übersteigenden Betrages erhoben. Übersteigt die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde ihre Ausgangsmesszahl um 20 % und mehr, wird von der Gemeinde eine Finanzausgleichsumlage bis zur Grenze des Satzes 1 in Höhe von 30 % und darüber hinaus in Höhe von 50 % des übersteigenden Betrages erhoben. Die Finanzausgleichsumlage fließt

1. zu 50 % den nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 zu verteilenden Mitteln und
2. zu 50 % dem Kreis zu, von dessen Gemeinde die Umlage aufgebracht wird.

(2) Die Finanzausgleichsumlage ist von der kreisangehörigen Gemeinde zusammen mit der Kreisumlage (§ 26) an den Kreis zu zahlen. Dieser ist verpflichtet, den Anteil der Finanzausgleichsumlage nach Absatz 1 Satz 3 Nummer 1 unverzüglich an das Land weiterzuleiten. Dieser Anteil der Finanzausgleichsumlage kann mit der Zahlung der Schlüsselzuweisungen an den Kreis (§ 37 Absatz 1) verrechnet werden.

(3) § 36 Absatz 1 und § 37 Absatz 1 und 2 gelten entsprechend.

(7) Die Kreisumlage ist monatlich zu zahlen. Für rückständige Beträge können Verzugszinsen erhoben werden.

### § 28 Amtsumlage

Soweit Ämter eine Amtsumlage nach den Vorschriften des Finanzausgleichsgesetzes erheben (§ 22 Absatz 2 Satz 1 der Amtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 112), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 13. November 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 425)), **gilt § 27 Absatz 2 und 6** entsprechend.

### § 29 Finanzausgleichsumlage

(1) unverändert

(2) Die Finanzausgleichsumlage ist von der kreisangehörigen Gemeinde zusammen mit der Kreisumlage (§ 27) an den Kreis zu zahlen. Dieser ist verpflichtet, den Anteil der Finanzausgleichsumlage nach Absatz 1 Satz 3 Nummer 1 unverzüglich an das Land weiterzuleiten. Dieser Anteil der Finanzausgleichsumlage kann mit der Zahlung der Schlüsselzuweisungen an den Kreis (§ 38 Absatz 1) verrechnet werden.

(3) § 37 Absatz 1 und § 38 Absatz 1 und 2 gelten entsprechend.

**Neunter Teil  
Leistungen außerhalb der  
Verbundwirtschaft**

**§ 29  
Feuerschutzsteuer**

(1) Das Aufkommen der Feuerschutzsteuer fließt, soweit es nicht für Zwecke des Absatzes 2 benötigt wird, den Kreisen und kreisfreien Städten zur Förderung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe zu. Die Aufteilung des Aufkommens erfolgt nach einem vom für Inneres zuständigen Ministerium nach Anhörung des Brandschutzbeirates festzusetzenden Schlüssel.

(2) Aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer werden im Übrigen bereitgestellt

1. der für den Betrieb, die Unterhaltung und den Ausbau der Landesfeuerwehrschule erforderliche Betrag,
2. ein dem für Inneres zuständigen Ministerium zur Durchführung besonderer Maßnahmen im Bereich des Feuerwehrwesens zur Verfügung stehender Betrag, der 15 % des Steueraufkommens nicht übersteigen darf,
3. der für die Zuführung an den Kommunalen Investitionsfonds nach § 19 Absatz 2 erforderliche Betrag.

**§ 30  
Zuweisungen des Landes  
zur Förderung von  
freiwilligen gemeindlichen  
Gebietsänderungen**

(1) Wird eine Gemeinde

1. in eine andere Gemeinde eingegliedert (Eingemeindung),
2. mit einer oder mehreren Gemeinden zu einer neuen Gemeinde zusammengeslossen (Vereinigung),
3. auf mehrere Gemeinden aufgeteilt (Auflösung),

erhält der jeweilige Rechtsnachfolger oder erhalten die jeweiligen Rechtsnachfolger eine einmalige Zuweisung.

**Neunter Teil  
Leistungen außerhalb der  
Verbundwirtschaft**

**§ 30  
Feuerschutzsteuer**

unverändert

**§ 31  
Zuweisungen des Landes  
zur Förderung von  
freiwilligen gemeindlichen  
Gebietsänderungen**

unverändert

(2) Die Zuweisung beträgt in den Fällen des Absatzes 1 Nummer 1 und 2 50 Euro je Einwohnerin und Einwohner der beteiligten nach der Einwohnerzahl kleineren Gemeinde oder Gemeinden und in den Fällen des Absatzes 1 Nummer 3 50 Euro je Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde, die aufgelöst wird. Die Zuweisung beträgt in der Summe jedoch mindestens 30.000 Euro und höchstens 100.000 Euro je Gemeinde, die durch Eingemeindung oder Auflösung in einer Gemeinde oder mehreren Gemeinden aufgeht. Satz 2 gilt im Falle einer Vereinigung zu einer neuen Gemeinde für die nach der Einwohnerzahl kleinere Gemeinde oder kleineren Gemeinden.

(3) Über die Bewilligung der Zuweisung entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium. Die Zuweisung wird nach dem Wirksamwerden der Gebietsänderung ausgezahlt. Im Falle der Auflösung einer Gemeinde wird die Zuweisung jeweils anteilig nach der Einwohnerzahl den betroffenen Gemeinden gewährt.

**§ 31**  
**Bedarfsunabhängige**  
**Zuweisungen von bestimmten**  
**Umsatzsteuereinnahmen des**  
**Landes an die Gemeinden**

(1) Das Land stellt den Gemeinden 26 % von den Umsatzsteuermehreinnahmen, die das Land nach § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956), in der bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Fassung, zum Ausgleich

1. der Kindergelderhöhung zum 1. Januar 2000,
2. der Belastungen aus dem Zweiten Gesetz zur Familienförderung vom 16. August 2001 (BGBl. I S. 2074),
3. der Steuersatzerhöhung ab dem 1. Januar 2007,
4. der Kindergelderhöhung zum 1. Januar 2010,
5. der Steuermindereinnahmen, die den Ländern aus der Berücksichtigung von Kindern im Einkommensteuerrecht entstehen, und

**§ 32**  
**Bedarfsunabhängige**  
**Zuweisungen von bestimmten**  
**Umsatzsteuereinnahmen des**  
**Landes an die Gemeinden**

(1) unverändert

6. der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs

erhält, zur Verfügung.

(2) Die Zuweisungen werden nach den in der Anlage der Landesverordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage vom 2. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 405), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. August 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 458), enthaltenen Schlüsselzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt.

(3) Für die Berechnung der Zuweisungen gelten die Vorschriften des § 3 Absatz 4 und 5, für die Auszahlung der Zuweisung die Vorschriften des § 37 entsprechend.

(2) unverändert

(3) Für die Berechnung der Zuweisungen gelten die Vorschriften des § 3 Absatz 4 und 5, für die Auszahlung der Zuweisung die Vorschriften des § 38 entsprechend.

**§ 32**

**Zuweisungen des Landes an die Kreise und kreisfreien Städte für Schulsozialarbeit**

(1) Das Land stellt den Kreisen und kreisfreien Städten für Maßnahmen der Schulsozialarbeit (Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler) jährlich 13,2 Millionen Euro zur Weiterleitung an die Schulträger zur Verfügung. Hierbei sollen die Schulen der dänischen Minderheit angemessen berücksichtigt werden.

(2) Die Höhe der Mittel bemisst sich nach dem Prozentanteil, mit dem der einzelne Kreis beziehungsweise die kreisfreie Stadt im jeweils vorvergangenen Jahr am Gesamtvolumen der Ausgleichsleistungen des Bundes gemäß § 7 Absatz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6 b Bundeskindergeldgesetz vom 27. Mai 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 265), beteiligt war. Die Verteilung erfolgt durch das für Bildung zuständige Ministerium. Dieses kann mit dem Ziel einer Rahmensteuerung weitere Bestimmungen für den Einsatz der Mittel treffen.

**§ 33**

**Zuweisungen des Landes an die Kreise und kreisfreien Städte für Schulsozialarbeit**

unverändert

**Zehnter Teil  
Gemeinsame Vorschriften****§ 33  
Beirat für den  
kommunalen Finanzausgleich**

(1) Dem Beirat für den kommunalen Finanzausgleich gehören als Mitglieder jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter des

1. für Inneres zuständigen Ministeriums,
2. für Finanzen zuständigen Ministeriums,
3. Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages,
4. Städtebundes Schleswig-Holstein,
5. Städtetages Schleswig-Holstein und
6. Schleswig-Holsteinischen Landkreistages

an. Die Mitglieder der Landesverbände der Gemeinden und Kreise werden auf Vorschlag des jeweiligen Verbandes vom für Inneres zuständigen Ministerium berufen und abberufen.

(2) Den Vorsitz des Beirats führt eine Vertreterin oder ein Vertreter des für Inneres zuständigen Ministeriums. Die oder der Vorsitzende ruft den Beirat nach Bedarf sowie auf Wunsch eines Mitglieds des Beirats zu einer Sitzung zusammen. Beschlüsse des Beirats erfolgen einstimmig. Die Mitglieder erhalten keinen Ersatz ihrer Auslagen und des entgangenen Arbeitsverdienstes. Der Beirat kann sich eine Geschäftsordnung geben.

(3) Der Beirat berät das für Inneres zuständige Ministerium in Fragen des kommunalen Finanzausgleichs. Er soll vor Entscheidungen der Landesregierung über den kommunalen Finanzausgleich gehört werden.

(4) Sonstige Mitwirkungsrechte der Gemeinden und Kreise bleiben unberührt.

**§ 34  
Ermittlung der Einwohnerzahl**

(1) Als Einwohnerzahl im Sinne dieses Gesetzes gilt für Gemeinden die vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein nach dem Stand vom 31. Dezember des vergangenen Jahres fortgeschriebene Bevöl-

**Zehnter Teil  
Gemeinsame Vorschriften****§ 34  
Beirat für den  
kommunalen Finanzausgleich**

unverändert

**§ 35  
Ermittlung der Einwohnerzahl**

unverändert

kerung. Abweichend hiervon wird die durchschnittliche Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember jeweils des vorvergangenen und der dem vorvergangenen Jahr vorhergehenden zwei Jahren angesetzt, wenn diese höher ist als die Einwohnerzahl nach Satz 1. Die nach Satz 2 ermittelte Einwohnerzahl ist auf eine ganze Zahl abzurunden.

(2) Als Einwohnerzahl eines Kreises gilt die Summe der Einwohnerzahlen, die nach Absatz 1 für die kreisangehörigen Gemeinden des Kreises ermittelt wurde.

(3) Für die Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahlen im Sinne dieses Gesetzes werden der Einwohnerzahl nach Absatz 1 für Gemeinden und Absatz 2 für Kreise die Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahre anteilig hinzugerechnet. Die anteilige Hinzurechnung für Gemeinden bestimmt sich nach § 8 Absatz 1 Satz 2, die anteilige Hinzurechnung für Kreise und kreisfreie Städte nach § 13 Absatz 2 Satz 2. Es gilt die vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein nach dem Stand vom 31. Dezember des vorvergangenen Jahres fortgeschriebene Bevölkerung. Findet bei der Ermittlung der Einwohnerzahl für Gemeinden Absatz 1 Satz 2 Anwendung, wird die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahre für Gemeinden und Kreise entsprechend ermittelt. Anteilig hinzuzurechnende Einwohnerzahlen sind auf eine ganze Zahl abzurunden.

### § 35

#### **Begriffsbestimmungen und statistische Grundlagen**

- (1) Im Sinne dieses Gesetzes bedeuten
1. Finanzausgleichsjahr:  
das Haushaltsjahr, für das die Zahlungen geleistet werden,
  2. vergangenes Jahr:  
das Jahr, welches dem Finanzausgleichsjahr vorhergeht,
  3. vorvergangenes Jahr:  
das Jahr, welches dem vergangenen Jahr vorhergeht.
- (2) Der gewogene Durchschnitt des Hebesatzes für die Grundsteuer von den Grundstücken sowie des Hebesatzes für die Gewerbesteuer im Sinne dieses Gesetzes werden aus den vom Statistischen Amt für Hamburg und

### § 36

#### **Begriffsbestimmungen und statistische Grundlagen**

- (1) unverändert
- (2) Der gewogene Durchschnitt **der Hebesätze für die Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und** für die Grundsteuer von den Grundstücken sowie des Hebesatzes für die Gewerbesteuer im Sinne dieses Gesetzes werden aus den vom

Schleswig-Holstein ermittelten Ist-Aufkommen im Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres und den für den 30. Juni des Vorjahres ermittelten Hebesätzen gebildet.

(3) Als gewogener Durchschnitt der Umlagesätze für die Kreisumlage im Sinne dieses Gesetzes gilt der auf zwei Nachkommastellen gerundete Prozentsatz, der sich aus der Division der Summe des Kreisumlageaufkommens aller Kreise des vorvergangenen Jahres durch die Summe der Umlagegrundlagen aller Kreise (§ 13 Absatz 3 Satz 2) des vorvergangenen Jahres ergibt. Das Kreisumlageaufkommen eines Kreises wird ermittelt, indem die Umlagegrundlagen mit dem Kreisumlagesatz (§ 26) multipliziert werden.

(4) Die Anzahl der Personen im Sinne dieses Gesetzes, die in Bedarfsgemeinschaften nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2789), leben, wird als gerundeter Jahresdurchschnitt aus den Monatsberichten der Bundesagentur für Arbeit in der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende ermittelt.

(5) Gemeinde- und Kreisstraßenkilometer im Sinne dieses Gesetzes sind die vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein nach dem Stand vom 31. Dezember des vorvergangenen Jahres fortgeschriebenen Kilometerzahlen in Schleswig-Holstein.

### § 36

#### Festsetzung und Berichtigung der Schlüsselzuweisungen

(1) Die Schlüsselzuweisungen werden durch das für Inneres zuständige Ministerium errechnet und festgesetzt. Stellen sich nach der Festsetzung Unrichtigkeiten heraus, sind diese zu berichtigen, wenn sie im Einzelfall bei

Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein ermittelten Ist-Aufkommen im Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres und den für den 30. Juni des Vorjahres ermittelten Hebesätzen gebildet.

(3) Als gewogener Durchschnitt der Umlagesätze für die Kreisumlage im Sinne dieses Gesetzes gilt der auf zwei Nachkommastellen gerundete Prozentsatz, der sich aus der Division der Summe des Kreisumlageaufkommens aller Kreise des vorvergangenen Jahres durch die Summe der Umlagegrundlagen aller Kreise (§ 13 Absatz 3 Satz 2) des vorvergangenen Jahres ergibt. Das Kreisumlageaufkommen eines Kreises wird ermittelt, indem die Umlagegrundlagen mit dem Kreisumlagesatz (§ 27) multipliziert werden. **Bei Kreisen, die die Prozentsätze (Umlagesätze) der Umlagegrundlagen nach § 27 Absatz 3 verschieden festsetzen, wird der Kreisumlagesatz nach Satz 2 aus der Division der Umlagegrundlagen und der Umlagesätze ermittelt.**

(4) unverändert

(5) Gemeinde- und Kreisstraßenkilometer im Sinne dieses Gesetzes sind die vom **Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein** nach dem Stand vom **30. September des vergangenen Jahres auf eine Nachkommastelle gerundeten übermittelten** Kilometerzahlen in Schleswig-Holstein.

### § 37

#### Festsetzung und Berichtigung der Schlüsselzuweisungen

(1) Die Schlüsselzuweisungen werden durch das für Inneres zuständige Ministerium errechnet und festgesetzt. Stellen sich nach der Festsetzung Unrichtigkeiten heraus, sind diese zu berichtigen, wenn sie im Einzelfall bei

den Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen (§§ 6 bis 11) und bei den Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte zum Ausgleich übergemeindlicher Aufgaben (§ 15) das Fünffache und bei den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§§ 12 bis 14) das Fünfundzwanzigfache des Grundbetrages für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten übersteigen. Einwendungen gegen die Festsetzung müssen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe beim für Inneres zuständigen Ministerium eingegangen sein. Die Festsetzung kann eine längere Einwendungsfrist vorsehen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn die Einwendung einer kreisangehörigen Gemeinde innerhalb dieser Frist bei der Landrätin oder dem Landrat eingeht. Rechtsbehelfe gegen die Festsetzung haben keine aufschiebende Wirkung. Berichtigt das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein im laufenden Finanzausgleichsjahr die einer Festsetzung zugrundeliegende Bevölkerungsstatistik (§ 34), kann die Festsetzung, auch wenn sie bereits unanfechtbar geworden ist, auf Antrag oder von Amts wegen berichtigt werden.

(2) Der Mittelbedarf für Berichtigungen der Schlüsselzuweisungen ist durch Abrundung der Grundbeträge für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten und für die Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten, der Flächenfaktoren für die Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und für die Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten oder aus den Mitteln für Sonderbedarfszuweisungen zu decken.

den Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen (§§ 6 bis 11) und bei den Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte zum Ausgleich übergemeindlicher Aufgaben (§ 15) das Fünffache und bei den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§§ 12 bis 14) das Fünfundzwanzigfache des Grundbetrages für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten übersteigen. **Soweit Unrichtigkeiten in den vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein übermittelten Kilometerzahlen nach § 36 Absatz 5 vorliegen, sind die Schlüsselzuweisungen zu berichtigen, wenn die herangezogenen Kilometerzahlen je Gemeinde, Kreis oder kreisfreier Stadt um mehr als 10 % von den tatsächlichen Kilometerzahlen abweichen.** Einwendungen gegen die Festsetzung müssen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe beim für Inneres zuständigen Ministerium eingegangen sein. Die Festsetzung kann eine längere Einwendungsfrist vorsehen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn die Einwendung einer kreisangehörigen Gemeinde innerhalb dieser Frist bei der Landrätin oder dem Landrat eingeht. Rechtsbehelfe gegen die Festsetzung haben keine aufschiebende Wirkung. Berichtigt das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein im laufenden Finanzausgleichsjahr die einer Festsetzung zugrundeliegende Bevölkerungsstatistik (§ 35), kann die Festsetzung, auch wenn sie bereits unanfechtbar geworden ist, auf Antrag oder von Amts wegen berichtigt werden.

(2) unverändert

**§ 37**  
**Auszahlung der**  
**Schlüsselzuweisungen**

(1) Die Schlüsselzuweisungen nach § 4 Absatz 1 sind in monatlichen Teilbeträgen am Schluss des Monats zu zahlen.

(2) Die Monatsbeträge der einzelnen Schlüsselzuweisungen sind jeweils auf volle Euro nach unten abzurunden.

(3) Die Schlüsselzuweisungen an kreisangehörige Gemeinden werden dem Kreis zugeleitet. Dieser ist verpflichtet, die Schlüsselzuweisungen unverzüglich an die Gemeinden weiterzuleiten. Er darf den der einzelnen Gemeinde zustehenden Betrag gegen Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde nur aufrechnen, wenn es sich um fällige Kreisumlage oder sonstige gesetzliche Verpflichtungen handelt.

**§ 38**  
**Auszahlung der**  
**Schlüsselzuweisungen**

unverändert

**Artikel 2****Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Lohn- und Einkommensteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022****§ 1**

(1) Das Land gewährt den Gemeinden in den Jahren 2021 und 2022 für erwartete Lohn- und Einkommensteuermindereinnahmen in den Jahren 2021 und 2022 einen pauschalen Ausgleich. Die Kompensationsleistung des Landes ist in Summe auf 110 Millionen Euro gedeckelt.

(2) Die Gemeinden erhalten im Jahr 2021 einen Betrag in Höhe von bis zu 50 % der voraussichtlichen Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer für das Jahr 2021. Im Jahr 2022 erhalten die Gemeinden einen Betrag in Höhe von bis zu 25 % der voraussichtlichen Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer für das Jahr 2022.

(3) Zur Berechnung der voraussichtlichen Mindereinnahmen werden das Ergebnis der Herbst-Steuerschätzung 2019 für die Jahre 2021 und 2022 und das Ergebnis der Herbst-Steuerschätzung des jeweiligen Jahres gegenübergestellt.

**§ 2**

(1) Die Verteilung auf die Gemeinden entspricht dem Schlüssel, nach dem nach der Landesverordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage vom 2. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 405), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. August 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 458), der auf die Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein entfallende Anteil an der Einkommensteuer aufgeteilt wird.

(2) Die Auszahlungen erfolgen in den Jahren 2021 und 2022 nach Vorliegen der Ergebnisse der jeweiligen Herbst-Steuerschätzung.

## Artikel 2 Änderung des Schulgesetzes

Das Schleswig-Holsteinische Schulgesetz vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 896), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird im Neunten Teil die Angabe „§ 151 Übergangsbestimmung für die Berücksichtigung von Investitionskosten im Schullastenausgleich“ eingefügt.
2. § 111 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:
 

„Die Höhe des Schulkostenbeitrages bemisst sich nach den laufenden Kosten gemäß § 48 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4, den Verwaltungskosten sowie den Investitionskosten, die dem Schulträger jeweils unter Abzug erzielter Einnahmen bei laufenden Kosten und erzielter Erträge bei Investitionskosten umgerechnet auf die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler der jeweiligen Schule entstanden sind.“
  - b) Absatz 1 Satz 4 wird gestrichen.
  - c) Im neuen Absatz 1 Satz 4 wird die Angabe „und 4“ gestrichen.
  - d) Absatz 6 erhält folgende Fassung:
 

„(6) Soweit die Gemeinde und der Schulträger keine abweichende Vereinbarung treffen, sind maßgebend für die Berechnung des Schulkostenbeitrages eines Jahres

    1. die Schülerzahl am für die jährliche Schulstatistik maßgeblichen Stichtag und
    2. die Aufwendungen des Trägers nach Absatz 1 Satz 2

des vorvergangenen Jahres.

Hinsichtlich der Investitionskosten ist dabei ein Betrag anzusetzen, der sich aus den jährlichen Abschreibungen nach dem Gemeindehaushaltsrecht

## Artikel 3 Änderung des Schulgesetzes

Das Schleswig-Holsteinische Schulgesetz vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 896), wird wie folgt geändert:

1. unverändert
2. unverändert

für die ab dem 1. Januar 2008 entstandenen Anschaffungs- und Herstellungskosten von Gebäuden, Anbauten und Außenanlagen bei Schulen sowie für technische Anlagen als Betriebsvorrichtungen bei Gebäuden einschließlich der Aufwendungen für Kreditzinsen ergibt. Außerplanmäßige Abschreibungen bleiben unberücksichtigt.

Von den Aufwendungen für ein Förderzentrum nach Absatz 1 Satz 2 wird ein Betrag in Abzug gebracht, der dem prozentualen Anteil der Schülerinnen und Schüler entspricht, an deren gemeinsamen Unterricht in der allgemein bildenden Schule das Förderzentrum mitgewirkt hat. Besteht der Anspruch gegen den Träger einer Einrichtung nach Absatz 2 Satz 2, ist die Schülerzahl am 15. eines jeden Monats maßgebend. Das für Bildung zuständige Ministerium kann weitere Einzelheiten zu den bei der Berechnung des Schulkostenbeitrages berücksichtigungsfähigen Aufwendungen durch Verordnung regeln.“

3. § 121 Absatz 5 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Für die Bemessung des Schülerkostensatzes sind darüber hinaus 400 Euro jeweils in den Jahren 2021 und 2022 sowie 475 Euro jeweils für die Jahre 2023 und 2024 als Investitionskostenanteil zugrunde zu legen.“

4. Folgender § 151 wird eingefügt:

„§ 151  
Übergangsbestimmung für die Berücksichtigung von Investitionskosten im Schullastenausgleich

Abweichend von § 111 Absatz 1 Satz 2 und § 111 Absatz 6 Satz 2 ist bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge jeweils in den Jahren 2021 und 2022 eine Pauschale für Investitionskosten in Höhe von 400 Euro sowie für das Jahr 2023 in Höhe von 475 Euro zu berücksichtigen.“

3. unverändert

4. Folgender § 151 wird eingefügt:

„§ 151  
Übergangsbestimmung für die Berücksichtigung von Investitionskosten im Schullastenausgleich

Abweichend von § 111 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 6 Satz 2 ist bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge in den Jahren 2021 und 2022 eine Pauschale für Investitionskosten **jeweils in Höhe von 400 Euro zu berücksichtigen.**“

**Artikel 3**  
**Änderung des**  
**Errichtungsgesetzes ITVSH**

§ 5 des Errichtungsgesetzes ITVSH vom 14. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 902, ber. 2019 S. 22) wird wie folgt geändert:

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Der Finanzierungsanteil der Träger bestimmt sich nach Maßgabe des § 24 des Finanzausgleichsgesetzes vom [Schriftleitung der Verkündungsstelle bitte eintragen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes].“

**Artikel 4**  
**Änderung des Gesetzes über**  
**die Errichtung allgemeiner**  
**unterer Landesbehörden in**  
**Schleswig-Holstein**

§ 5 des Gesetzes über die Errichtung allgemeiner unterer Landesbehörden in Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 759), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:  
„§ 5 Personelle und sachliche Ausstattung, Kosten“.
2. Absatz 3 erhält folgende Fassung:  
„(3) Für die dem Kreis durch die allgemeine untere Landesbehörde entstehenden Kosten gilt § 1 Absatz 5 des Finanzausgleichsgesetzes vom [Schriftleitung der Verkündungsstelle bitte eintragen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes].“

**Artikel 5**  
**Änderung des**  
**Landesplanungsgesetzes**

§ 22 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung vom 27. Januar 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 8), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 98), wird wie folgt geändert:

Folgende Sätze 2 und 3 werden angefügt:

„Die Landesregierung legt dem Landtag alle drei Jahre einen detaillierten Bericht

**Artikel 4**  
**Änderung des**  
**Errichtungsgesetzes ITVSH**

§ 5 des Errichtungsgesetzes ITVSH vom 14. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 902, ber. 2019 S. 22) wird wie folgt geändert:

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Der Finanzierungsanteil der Träger bestimmt sich nach Maßgabe des **§ 25** des Finanzausgleichsgesetzes vom [Schriftleitung der Verkündungsstelle bitte eintragen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes].“

**Artikel 5**  
**Änderung des Gesetzes über**  
**die Errichtung allgemeiner**  
**unterer Landesbehörden in**  
**Schleswig-Holstein**

unverändert

**Artikel 6**  
**Änderung des**  
**Landesplanungsgesetzes**

unverändert

zur Flächeninanspruchnahme vor. Wenn in dem Berichtszeitraum die anzustrebende anteilige Reduktion des Flächenverbrauches nicht erreicht worden ist, muss der Bericht mögliche weitere Maßnahmen für die Umsetzung der Reduktion des Flächenverbrauches enthalten.“

**Artikel 6**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Finanzausgleichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 759), außer Kraft.

**Artikel 7**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

unverändert

# Ö 19

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 27.10.2020

SR/BeVoSr/348/2020

| Gremium  | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing | 10.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss   | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung  | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der RZ-WB

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:

„Der Jahresabschluss 2019 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist wie folgt festzustellen:

|   |                     |
|---|---------------------|
| Bilanz zum 31.12.2019 ( Anlage I S. 1 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2019)                           | 28.210.144,80 €     |
| <b>Jahresverlust</b> (Anlage I S.2 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2018 - Gewinn- u. Verlustrechnung) | <b>-63.812,40 €</b> |

Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste; Anlage VII Prüfungsbericht Jahresabschluss 2019):

| Sparte  | Betrag        |
|---|---------------|
| Abwasserbeseitigung   | -9.144,15 €   |
| Bauhof  | 144.075,18 €  |
| Straßenreinigung  | -68.662,07 €  |
| Tourismus   | -159.941,81 € |
| Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing/ Kultur / Veranstaltungen | -156.761,33 € |
| Öffentliche Toiletten   | -39.716,47 €  |
| Allgemeine wirtschaftliche Betätigung                           | 226.338,25 €  |

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Der Jahresverlust in Höhe von -63.812,40 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019 erteilt.“

---

Bürgermeister

---

Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 27.10.2020

Pantelmann, Kolja am 22.10.2020

**Sachverhalt:**

Der geprüfte Jahresabschluss 2019 liegt in der endgültigen Fassung vor. Nach § 24 Abs. 2 EigVO ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses erforderlich. Den Mitgliedern des AWTS wurde ein Entwurf des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2019 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeGeKo GmbH zur Sitzung des AWTS am 01.09.2020 überlassen. Bei Bedarf kann Einsicht genommen werden in die bei der Verwaltung vorliegenden und unterschriebenen Berichts-Ausfertigungen.

Für den Jahresabschluss 2019 wurde am 01.09.2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer erteilt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Jahresverlust 2019 verbleibt bei den Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben.

**Anlagenverzeichnis:**

Bilanz\_JA 2019

Gewinn- und Verlustrechnung\_JA 2019

Erfolgsübersicht\_JA 2019

**mitgezeichnet haben:**

Bilanz

| AKTIVA   | 31.12.2019<br>EUR | Vorjahr<br>EUR | PASSIVA   | 31.12.2019<br>EUR | Vorjahr<br>EUR |
|--|-------------------|----------------|---|-------------------|----------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>   |                   |                | <b>A. EIGENKAPITAL</b>  |                   |                |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b><br>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.088,00          | 3.510,00       | <b>I. Stammkapital</b>  | 281.210,54        | 281.210,54     |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                   |                | <b>II. Rücklagen</b>  |                   |                |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten  | 6.353.836,21      | 6.297.119,21   | 1. Allgemeine Rücklage  | 1.231.223,14      | 1.231.223,14   |
| 2. Erzeugungsanlagen   | 79.787,00         | 87.096,00      | 2. Neubewertungsrücklage  | 1.975.761,00      | 2.152.673,00   |
| 3. Abwasserreinigungsanlagen   | 3.496.726,00      | 3.882.498,00   | 3. Rücklage aus öffentlichen Zuschüssen   | 5.444.380,27      | 5.444.380,27   |
| 4. Abwassersammlungsanlagen  | 16.045.730,00     | 16.702.470,00  |   |                   |                |
| 5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören  | 2.417,00          | 3.785,00       | <b>III. Verlust/Gewinn</b>  |                   |                |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 848.352,00        | 813.537,00     | 1. Gewinn-/Verlustvortrag des Vorjahres   | 47.104,87         | -62.543,37     |
| 7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 255.429,56        | 35.420,72      | 2. Jahresverlust, -gewinn   | -63.812,40        | 109.648,24     |
|  |                   |                |   | -16.707,53        | 47.104,87      |
|  | 27.082.277,77     | 27.821.925,93  |   | 8.915.867,42      | 9.156.591,82   |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                   |                | <b>B. SONDERPOSTEN AUS KALKULATORISCHEN EINNAHMEN</b>   | 6.574.826,88      | 6.119.380,26   |
| Beteiligungen  | 10.000,00         | 10.000,00      |   |                   |                |
|  | 27.094.365,77     | 27.835.435,93  | <b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>   | 7.930.348,82      | 7.929.999,62   |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>   |                   |                | <b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>  |                   |                |
| <b>I. Vorräte</b>  |                   |                | 1. Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen  | 516.196,89        | 806.753,90     |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 41.715,55         | 39.560,48      | 2. Sonstige Rückstellungen  | 117.784,92        | 105.084,80     |
| 2. Waren   | 13.200,94         | 12.498,79      |   |                   |                |
|  | 54.916,49         | 52.059,27      |   | 633.981,81        | 911.838,70     |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   |                   |                | <b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>   |                   |                |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 333.257,13        | 321.702,22     | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 3.829.610,78      | 4.652.620,64   |
| 2. Forderungen gegen die Stadt Ratzeburg   | 32.170,23         | 0,00           | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 630.094,29<br>(Vorjahr: TEUR 661) -           |                   |                |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände   | 11.954,24         | 1.037,76       | - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.199.516,49<br>(Vorjahr: TEUR 3.992) - |                   |                |
|  | 377.381,60        | 322.739,98     | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 318.390,03        | 153.200,90     |
|  | 432.298,09        | 374.799,25     | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 318.390,03<br>(Vorjahr: TEUR 153) -           |                   |                |
| <b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>  | 683.480,94        | 720.910,39     | 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ratzeburg  | 0,00              | 4.973,83       |
|  | 1.115.779,03      | 1.095.709,64   | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00<br>(Vorjahr: TEUR 5) -                   |                   |                |
|  |                   |                | 4. Sonstige Verbindlichkeiten   | 6.324,06          | 2.059,80       |
|  |                   |                | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.324,06<br>(Vorjahr: TEUR 2) -               |                   |                |
|  | 28.210.144,80     | 28.931.145,57  |   | 4.154.324,87      | 4.812.855,17   |
|  |                   |                | <b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>  | 795,00            | 480,00         |
|  |                   |                |   | 28.210.144,80     | 28.931.145,57  |

## Erfolgsübersicht Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2019

| Aufwendungen<br>nach Bereichen --><br>nach Aufwandsarten                           | Betrag<br>insgesamt | Stadt-<br>entwässerung | Bauhof       | Straßen-<br>reinigung | Gesamt       | Wirtschaftliche Stadtentwicklung |  |                          |   |
|--|---------------------|------------------------|--------------|-----------------------|--------------|----------------------------------|--|--------------------------|---|
|  |                     |                        |              |                       |              | Tourismus                        | Wirtschaftsförderung,<br>Stadtmarketing,<br>Kultur,<br>Veranstaltungen | Öffentliche<br>Toiletten | Allgemeine<br>wirtschaftliche<br>Betätigung |
| 1  | 2                   | 4                      | 5            | 6                     | 7            | 8                                | 9  | 10                       | 11  |
|  | Euro                | Euro                   | Euro         | Euro                  | Euro         | Euro                             | Euro   | Euro                     | Euro  |
| 1. Materialaufwand   |                     |                        |              |                       |              |                                  |  |                          |   |
| a) Bezug von Fremden   | 1.123.790,41        | 583.728,30             | 313.194,90   | 85.646,43             | 141.220,78   | 89.646,96                        | 16.724,62  | 19.609,34                | 15.239,86                                   |
| b) Bezug von Betriebszweigen   | 270.584,76          | 47.527,61              | 5.948,81     | 1.060,45              | 216.047,89   | 107.755,42                       | 35.401,26  | 17.825,77                | 55.065,45                                   |
| 2. Löhne und Gehälter  | 1.950.189,24        | 521.302,79             | 959.942,66   | 226.205,18            | 242.738,61   | 138.098,58                       | 30.417,39  | 61.421,84                | 12.800,80                                   |
| 3. Soziale Abgaben   | 415.496,51          | 105.503,86             | 208.415,83   | 48.876,12             | 52.700,70    | 30.887,01                        | 6.548,20   | 12.514,86                | 2.750,63                                    |
| 4. Aufwendungen für Altersver-<br>sorgung und Unterstützung                        | 133.704,46          | 35.809,30              | 66.265,61    | 15.714,03             | 15.915,52    | 9.688,42                         | 2.079,47   | 3.266,58                 | 881,05                                      |
| 5. Abschreibungen  | 1.415.283,56        | 1.238.579,27           | 114.266,42   | 18.622,75             | 43.815,12    | 6.241,57                         | 26.694,63  | 3.946,24                 | 6.932,68                                    |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |                     |                        |              |                       |              |                                  |  |                          |   |
| a) Zinsen von Fremden  | 129.732,08          | 114.559,89             | 6.082,13     | 521,99                | 8.568,07     | 8.568,07                         | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| b) Zinsen von Betriebszweigen  | 1.421,11            | 0,00                   | 0,00         | 0,00                  | 1.421,11     | 1.421,11                         | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19<br>auszuweisen)                               | 788,98              | 302,22                 | 0,00         | 0,00                  | 486,76       | 486,76                           | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 8. Andere betriebliche Aufwendungen  | 1.441.323,97        | 870.499,79             | 148.865,24   | 122.954,34            | 299.004,60   | 182.621,06                       | 58.292,30  | 29.241,48                | 28.849,76                                   |
| 9. Summe 1 - 8   | 6.882.315,08        | 3.517.813,03           | 1.822.981,60 | 519.601,29            | 1.021.919,16 | 575.414,96                       | 176.157,85   | 147.826,13               | 122.520,22                                  |
| 10. Leistungsausgleich      Zurechnung (+)<br>der Aufwandsbereiche      Abgabe (-) | 0,00<br>0,00        | 0,00<br>0,00           | 0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00          | 0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00                     | 0,00<br>0,00   | 0,00<br>0,00             | 0,00<br>0,00                                |
| 11. Aufwendungen 1 - 11  | 6.882.315,08        | 3.517.813,03           | 1.822.981,60 | 519.601,29            | 1.021.919,16 | 575.414,96                       | 176.157,85   | 147.826,13               | 122.520,22                                  |
| 12. Betriebserträge  |                     |                        |              |                       |              |                                  |  |                          |   |
| a) nach der GuV-Rechnung   |                     |                        |              |                       |              |                                  |  |                          |   |
| 1) Umsatzerlöse  | 5.183.630,95        | 2.720.761,15           | 1.696.060,63 | 351.139,22            | 415.669,95   | 47.560,19                        | 19.383,10  | 109,58                   | 348.617,08                                  |
| 2) Zahlungen Stadt Fremdenverkehrsförderung  | 365.300,00          | 0,00                   | 0,00         | 0,00                  | 365.300,00   | 365.300,00                       | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 3) Betriebskostenzuschuss Öffentliche Bedürfnisanstalten                           | 108.000,00          | 0,00                   | 0,00         | 0,00                  | 108.000,00   | 0,00                             | 0,00   | 108.000,00               | 0,00  |
| 4) Oberflächenentwässerung Straßen   | 318.209,10          | 318.209,10             | 0,00         | 0,00                  | 0,00         | 0,00                             | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung  | 99.800,00           | 0,00                   | 0,00         | 99.800,00             | 0,00         | 0,00                             | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 6) Sonstige betriebliche Erträge   | 471.306,86          | 468.277,52             | 241,52       | 0,00                  | 2.787,82     | 2.532,93                         | 13,42  | 0,08                     | 241,39                                      |
| b) aus Lieferung an andere Betriebszweige  | 270.584,76          | 0,00                   | 270.504,73   | 0,00                  | 80,03        | 80,03                            | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| c) Aktivierte Eigenleistungen  | 249,90              | 0,00                   | 249,90       | 0,00                  | 0,00         | 0,00                             | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 13. Betriebserträge insgesamt  | 6.817.081,57        | 3.507.247,77           | 1.967.056,78 | 450.939,22            | 891.837,80   | 415.473,15                       | 19.396,52  | 108.109,66               | 348.858,47                                  |
| 14. Betriebsergebnis      (+ = Überschuss)<br>(- = Fehlbetrag)                     | -65.233,51          | -10.565,26             | 144.075,18   | -68.662,07            | -130.081,36  | -159.941,81                      | -156.761,33  | -39.716,47               | 226.338,25                                  |
| 15. Finanzerträge  |                     |                        |              |                       |              |                                  |  |                          |   |
| a) Finanzerträge von Fremden   | 0,00                | 0,00                   | 0,00         | 0,00                  | 0,00         | 0,00                             | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| b) Finanzerträge von Betriebszweigen   | 1.421,11            | 1.421,11               | 0,00         | 0,00                  | 0,00         | 0,00                             | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 16. Auflösung zweckgebundener Rücklagen  | 0,00                |                        |              |                       |              |                                  |  |                          |   |
| 17. Zuführung zum Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen                      | 0,00                |                        |              |                       |              |                                  |  |                          |   |
| 18. Zwischensumme  | -63.812,40          | -9.144,15              | 144.075,18   | -68.662,07            | -130.081,36  | -159.941,81                      | -156.761,33  | -39.716,47               | 226.338,25                                  |
| 19. Steuern vom Einkommen und Ertrag   | 0,00                | 0,00                   | 0,00         | 0,00                  | 0,00         | 0,00                             | 0,00   | 0,00                     | 0,00  |
| 20. Unternehmensergebnis      (+ = Jahresgewinn)<br>(- = Jahresverlust)            | 0,00<br>-63.812,40  | 0,00<br>-9.144,15      | 144.075,18   | -68.662,07            | -130.081,36  | -159.941,81                      | -156.761,33  | -39.716,47               | 226.338,25                                  |

# Ö 19

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe, Ratzeburg

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

## Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2019         |              | Vorjahr      |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | EUR          | EUR          | EUR          |
| 1. Umsatzerlöse  |              | 6.074.940,05 | 5.987.471,16 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen   |              | 249,90       | 2.333,45     |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   |              | 471.306,86   | 271.235,29   |
| 4. Materialaufwand   |              |              |              |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren  | 556.604,99   |              | 522.998,94   |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | 567.185,42   |              | 590.367,53   |
|  |              | 1.123.790,41 | 1.113.366,47 |
| 5. Personalaufwand   |              |              |              |
| a) Löhne und Gehälter  | 1.950.189,24 |              | 1.833.660,30 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen<br>für Altersversorgung und für Unterstützung<br>- davon für Altersversorgung: EUR 133.704,46<br>(Vorjahr: TEUR 127) - | 549.200,97   |              | 501.577,87   |
|  |              | 2.499.390,21 | 2.335.238,17 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-<br>stände des Anlagevermögens und Sachanlagen   |              | 1.415.283,56 | 1.399.890,73 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  |              | 1.441.323,97 | 1.142.044,60 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |              | 129.732,08   | 160.002,71   |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  |              | -63.023,42   | 110.497,22   |
| 10. Sonstige Steuern   |              | 788,98       | 848,98       |
| 11. Jahresverlust/-gewinn  |              | -63.812,40   | 109.648,24   |

# Ö 20

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 02.12.2020

SR/BeVoSr/349/2020/1

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

### Zielsetzung:

Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe nach dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG) für das Wirtschaftsjahr 2020

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

„Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2020 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeGeKo GmbH, Lübeck, benannt.“

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 02.12.2020

Pantelmann, Kolja am 30.11.2020

### Sachverhalt:

Gemäß Verfügung des Landrates des Kreises Herzogtum Lauenburg ist für die Jahresabschlussprüfung der eigenbetriebe ein Abschlussprüfer vorzuschlagen. Dafür kommen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft infrage, von denen eine aktuelle Unabhängigkeitserklärung im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (international geltende Unternehmensverfassung) vorliegt.

In der letzten **AWTS**-Sitzung konnte der TOP „Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe“ nicht mehr behandelt werden.

Die nächste AWTS-Sitzung findet am 12.01.2021 statt, die nächste darauf folgende Stadtvertretung wird allerdings zu spät für die Auftragsvergabe durch den Kreis sein.

In Absprache mit dem Vorsitzenden des AWTS, Herrn Clasen, wurde deshalb abweichend von der üblichen Beratungsfolge besprochen, diesen TOP ausschließlich in der Sitzung der Stadtvertretung am 14.12.2020 zu behandeln. Die Mitglieder des AWTS wurden darüber am 25.11.2020 per E-Mail informiert.

Hinsichtlich der Auswahl des zu beauftragenden Abschlussprüfers ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass ein Prüferwechsel nach 6 Jahren vorgenommen werden sollte. Der letzte Prüferwechsel (von Walsleben-Fischer-Fock zu BeGeKo GmbH) erfolgte für das Abschlussjahr 2018. Die Zusammenarbeit mit **BeGeKo GmbH** könnte ein weiteres Jahr fortgesetzt werden, da die Erfahrungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung 2019 als sehr positiv zu bezeichnen ist.

Es wird daher vorgeschlagen, für das Jahr 2020 erneut die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### **BeGeKo GmbH, Lübeck**

zu benennen.

Die Beauftragung würde anschließend – nach der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung – vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Herzogtum Lauenburg veranlasst werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die benötigten Mittel wurden im Wirtschaftsplan 2021 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe eingestellt

# Ö 21

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 19.11.2020

SR/BeVoSr/351/2020/1

| Gremium  | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing |            | Ö          |
| Hauptausschuss   | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung  | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Neufassung der Stadtverordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg

### Zielsetzung:

Angemessene Erhöhung der Parkgebühren, hier Tagestickets.

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS empfiehlt  
Der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:

„Die als Anlage beigefügte Stadtverordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg wird gemäß § 55 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz (LVwG) zur Kenntnis genommen.“

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 19.11.2020

Pantelmann, Kolja am 18.11.2020

### Sachverhalt:

Die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe bewirtschaften die gebührenpflichtigen Parkplätze in der Stadt Ratzeburg.

Die letzte Anpassung der Parkgebühren (Tagestickets) fand am 15.12.2015 statt.

Die Verwaltung empfiehlt, um die Verluste in der Sparte Tourismus weiterhin zu begrenzen, folgende Maßnahmen:

1. Das Tagesticket für den Parkplatz „Unter den Linden“ soll von 4,00 € auf 5,00 € erhöht werden.
2. Das Tagesticket für den Parkplatz „Schloßwiese“ soll von 4,00 € auf 5,00 € erhöht werden.
3. Das Tagesticket für den Wohnmobilstellplatz „Fischerstraße“ soll von 8,00 € auf 9,00 € erhöht werden.

Der **AWTS** hat in seiner Sitzung am 10.11.2020 die Verwaltung gebeten, folgende Änderungen vorzunehmen:

1. Tagestickets für Wohnmobile werden auf 12,00 € festgesetzt,
2. Tagestickets auf dem Parkplatz Unter den Linden werden auf 5,00 € festgesetzt,
3. Tagestickets auf dem Parkplatz Schloßwiese werden auf 5,00 € festgesetzt und
4. E-Fahrzeuge dürfen an den Elektro-Ladesäulen während des Ladevorgangs für 3 Stunden mit Parkscheibe parken.

Die Änderungen sind in der beigefügten Verordnung eingearbeitet.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Mehreinnahmen in Höhe von 16.500,00 €

#### **Anlagenverzeichnis:**

Entwurf der Stadtverordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg

## Stadtverordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg vom 15.12.2020

Aufgrund des § 6a Abs. 6 und Abs. 7 Straßenverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1653) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Landesverordnung über Parkgebühren vom 12. April 1990 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein S. 264) wird nach Vorlage gem. § 55 Abs. 3 des Landesverwaltungsgesetzes in der Sitzung der Stadtvertretung vom 14.12.2020 für die Stadt Ratzeburg verordnet:

### § 1 Geltungsbereich

Es werden Parkgebühren im Stadtgebiet der Stadt Ratzeburg wie folgt erhoben:

1. Für die Straßen und Straßenabschnitte **Herrenstraße, Schragenstraße, Domstraße, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße, Wasserstraße** (Teilstück zwischen Herrenstraße und Töpferstraße), **Große Kreuzstraße** (Teilstück zwischen Domstraße und Rathausstraße), wird die Gebühr auf 0,50 € je angefangene halbe Stunde von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr (außer an Feiertagen), und Samstag von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr (außer an Feiertagen),
2. für den Parkplatz „**Unter den Linden**“ wird die Gebühr auf 0,50 € je angefangene halbe Stunde und für eine Parkdauer ab 4 Stunden auf 5,00 € (Tagesticket) an allen Tagen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
3. für den Parkplatz „**Schlosswiese**“ wird die Gebühr auf 0,50 € je angefangene halbe Stunde und für eine Parkdauer ab 4 Stunden auf 5,00 € (Tagesticket) an allen Tagen von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

während des Laufs einer Parkuhr oder anderer Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit festgesetzt.

4. Für den Wohnmobilstellplatz „**Fischerstraße**“ wird die Gebühr auf 12,00 € für alle angefangenen 24 Stunden (Tagesticket) an allen Tagen festgesetzt.

Im Geltungsbereich der Ziffern 1. und 2. besteht die Möglichkeit, beim Betätigen einer besonders dafür eingerichteten „Brötchentaste“, bis zu 30 Minuten gebührenfrei zu parken.

5. Krafträder sind auf Parkflächen mit dem Zusatzzeichen „Krafträder“ von den Gebühren befreit.
6. Gewerbetreibenden, Geschäftsinhabern und Freiberuflern, die Ihr Unternehmen auf der Ratzeburger Insel führen sowie deren Mitarbeitern, wird ein monatliches Parkticket zum Monatspreis von € 30,00 angeboten. Dieses Monatsparkticket berechtigt zum Parken auf dem öffentlichen Parkplatz „**Schlosswiese**“. Die Antragsberechtigung ist nachzuweisen.
7. Elektrisch betriebene Fahrzeuge sind auf öffentlichen Parkflächen an Ladesäulen während des Ladevorgangs mit Parkscheibe mit einer Höchstparkdauer von drei Stunden von den Gebühren befreit.

## **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Stadtverordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg vom 17.12.2019 außer Kraft.

Ratzeburg, den 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister  
als örtliche Ordnungsbehörde

Siegel

Koech

| Gremium  | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing | 10.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss   | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung  | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021

### Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation

### Beschlussvorschlag:

**Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:**

**„Die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2021 wird beschlossen und die ermittelten Gebührensätze sind ab 01.01.2021 entsprechend anzupassen.“**

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 27.10.2020

Pantelmann, Kolja am 19.10.2020

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Abwasserbeseitigung/Stadtentwässerung als besondere Sparte bei den Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Abwasserbeseitigungs-Einrichtungen entsprechend den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur Ermittlung der Über- und

Unterschüsse der Abwassergebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

Auf die beigefügte Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 nach Kostenträgern, Basis WBZW, wird als Grundlage für die nachfolgend genannten Gebührenveränderungen hingewiesen:

Daraus entwickeln sich die einzelnen Gebührensätze wie folgt:

|                               | <b>+ / -</b>            | alt ab<br>01.01.2020  | neu ab<br><b>01.01.2021</b> |
|-------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Zusatzgebühr<br>Schmutzwasser | + 0,06 €/m <sup>3</sup> | 2,71 €/m <sup>3</sup> | <b>2,77 €/m<sup>3</sup></b> |
| Zusatzgebühr<br>Regenwasser   | + 0,03 €/m <sup>2</sup> | 0,28 €/m <sup>2</sup> | <b>0,31 €/m<sup>2</sup></b> |
| Gebühr Sammelgruben           | + 0,22 €/m <sup>3</sup> | 3,37 €/m <sup>3</sup> | <b>3,59 €/m<sup>3</sup></b> |

Die neuen Gebührensätze sind ab **01.01.2021** in der Beitrags- und Gebührensatzung ab 01.01.2021 festzusetzen

### **Anlagenverzeichnis:**

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 der TREUKOM

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 nach Kostenträgern  
Stadtentwässerung Ratzeburg

| Lfd. Nr.   | Bezeichnung                                     | Ansatz   |             | Summe               | Kostenträger            |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
|------------|---|----------|-------------|---------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|--------------|----------------|
|            |   |          |             |                     | Schmutzwasserentsorgung |                   |                   | Regenwasserentsorgung |                     | Dezentrale Entsorgung |              | Nebengeschäfte |
|            |   |          |             |                     | Reinigung               | Schlammbehandlung | Sammlung          | private Flächen       | öffentliche Flächen | Hauskläranlagen       | Sammelgruben |                |
| (1)<br>€   | (2)<br>%  | (3)<br>€ | (4)<br>€    | (5)<br>€            | (6)<br>€                | (7)<br>€          | (8)<br>€          | (9)<br>€              | (10)<br>€           | (11)<br>€             |              |                |
| <b>I</b>   | <b>Kosten Betriebsabrechnungsbogen</b>          |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Direkt zurechenbare Kosten                      |          |             | 1.929.975,23        | 362.373,77              | 238.292,21        | 819.286,88        | 246.687,41            | 257.286,45          | 0,00                  | 453,64       | 5.594,87       |
| 2          | Umlagekosten                                    |          |             | 1.542.339,32        | 850.002,76              | 191.763,70        | 119.989,24        | 214.872,55            | 130.079,68          | 0,00                  | 3.677,46     | 31.953,94      |
| 3          | Kosten gesamt                                   |          |             | 3.472.314,55        | 1.212.376,53            | 430.055,91        | 939.276,12        | 461.559,96            | 387.366,13          | 0,00                  | 4.131,10     | 37.548,81      |
| <b>II</b>  | <b>Nebenerlöse und Deckungsbeiträge</b>         |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Grundgebühren 5,00 €/Monat                      |          |             | 378.923,00          | 141.689,84              | 50.260,42         | 109.772,73        | 76.300,00             |                     |                       | 900,00       |                |
| 2          | Auflösung Mehrabschreibungen Stadt              |          |             | 53.163,24           |                         |                   |                   |                       | 53.163,24           |                       |              |                |
| 3          | Auflösung Baukostenzuschüsse                    |          |             | 4.682,00            |                         |                   | 1.400,00          | 1.400,00              | 1.882,00            |                       |              |                |
| 4          | Auflösung Rückstellungen RRB                    |          |             | 0,00                |                         |                   |                   | 0,00                  | 0,00                |                       |              |                |
| 5          | Sonstige Erträge                                |          |             | 139.694,99          | 14.874,70               | 5.276,37          | 71.524,02         | 5.662,90              | 4.752,61            |                       |              | 37.604,39      |
| 6          | Summe   |          |             | 576.463,23          | 156.564,54              | 55.536,79         | 182.696,75        | 83.362,90             | 59.797,85           | 0,00                  | 900,00       | 37.604,39      |
| <b>III</b> | <b>verbleibende Kosten 2021</b>                 |          |             | 2.895.851,32        | 1.055.811,99            | 374.519,11        | 756.579,37        | 378.197,06            | <b>327.568,28</b>   | 0,00                  | 3.231,10     | -55,58         |
| <b>IV</b>  | <b>Verrechnung Gebührenüber-/unterdeckungen</b> |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Schmutzwasser 2014 0,00 100%                    |          | 0,00        | 0,00                | 0,00                    | 0,00              | 0,00              |                       |                     |                       |              |                |
| 2          | Schmutzwasser 2015 -181.073,11 100%             |          | -181.100,00 | -87.432,73          | -31.014,26              | -62.653,01        |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 3          | Schmutzwasser 2016 0,00 100%                    |          | 0,00        | 0,00                | 0,00                    | 0,00              |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 4          | Regenwasser 2013 -5.442,88 100%                 |          | -5.400,00   |                     |                         |                   | -5.400,00         |                       |                     |                       |              |                |
| 7          | Regenwasser 2015 -45.069,12 100%                |          | -45.100,00  |                     |                         |                   | -45.100,00        |                       |                     |                       |              |                |
| <b>V</b>   | <b>Ausgleich Vorjahre gesamt</b>                |          |             | -231.600,00         | -87.432,73              | -31.014,26        | -62.653,01        | -50.500,00            |                     |                       |              |                |
| <b>VI</b>  | <b>Aus Verbrauchsgebühren zu decken</b>         |          |             | <b>2.664.251,32</b> | <b>968.379,26</b>       | <b>343.504,85</b> | <b>693.926,36</b> | <b>327.697,06</b>     |                     |                       |              |                |
| 1          | Bezugsgröße m³                                  |          |             |                     | 725.000                 | 725.000           | 725.000           |                       |                     | 0                     | 900          |                |
| 2          | Bezugsgröße m²                                  |          |             |                     |                         |                   |                   | 1.042.000             |                     |                       |              |                |
| <b>VII</b> | <b>Ermittlung von Gebührensätzen</b>            |          |             |                     | <b>Gebühr</b>           | <b>Ausgleich</b>  | <b>Gebühr</b>     | <b>Gebühr</b>         |                     |                       |              |                |
| <b>A</b>   | <b>Schmutzwasser Zusatzgebühr</b>               |          |             |                     | <b>2021</b>             | <b>Vorjahre</b>   | <b>2021</b>       | <b>2020</b>           |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
| 1          | Reinigung Schmutzwasser                         |          |             |                     | 1,46                    | -0,12             | 1,34              | 1,32                  |                     |                       |              |                |
| 2          | Schlammbehandlung Schmutzwasser                 |          |             |                     | 0,51                    | -0,04             | 0,47              | 0,44                  |                     |                       |              |                |
| 3          | Sammlung Schmutzwasser                          |          |             |                     | 1,05                    | -0,09             | 0,96              | 0,95                  |                     |                       |              |                |
| 4          | Summe   |          |             |                     | <b>3,02</b>             | <b>-0,25</b>      | <b>2,77</b>       | <b>2,71</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>B</b>   | <b>Regenwasser Zusatzgebühr</b>                 |          |             |                     | €/m²                    | €/m²              | €/m²              | €/m²                  |                     |                       |              |                |
|            | <b>Entwässerung privater Flächen</b>            |          |             |                     | <b>0,36</b>             | <b>-0,05</b>      | <b>0,31</b>       | <b>0,28</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>C</b>   | <b>Gebühr Hauskläranlagen</b>                   |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>D</b>   | <b>Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)</b>     |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | <b>3,59</b>             | <b>0,00</b>       | <b>3,59</b>       | <b>3,37</b>           |                     |                       |              |                |

| Gremium  | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing | 10.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss   | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung  | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Neufassung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

### Zielsetzung:

Erforderliche Grundlage für die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung ab 01.01.2021

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen. Die beigefügte Gebührenkalkulation ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 02.11.2020

Pantelmann, Kolja am 02.11.2020

### Sachverhalt:

Zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung ist der Erlass einer Gebührensatzung erforderlich.

Die vorige Ursprungssatzung stammt aus dem Jahre 2001, die letzte (XVIII.) Änderungssatzung vom 17.12.2019.

Mit der Neufassung wurden redaktionelle Änderungen und Anpassung der Gesetzesgrundlagen vorgenommen. Die Änderungen sind rot gekennzeichnet. Die Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 diente als Grundlage für die Gebührenhöhe.

**Anlagenverzeichnis:**

Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)  
Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021

**mitgezeichnet haben:**

## Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 15.12.2020

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1, 6 Abs. 1 bis 5, 8 Abs. 1 bis 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (AG-AbwAG) in der jeweils gültigen Fassung und des § 15 Abs. 1 und 2 der Abwassersatzung in der Fassung der letzten Änderung vom 21.03.2013 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

### Inhaltsübersicht

#### I. Abschnitt

§ 1 Allgemeines

#### II. Abschnitt Abwasserbeitrag

- § 2 Grundsatz
- § 3 Gegenstand der Beitragspflicht
- § 4 Beitragsmaßstab
- § 5 Beitragssatz
- § 6 Beitragspflichtige
- § 7 Entstehung der Beitragspflicht
- § 7a Entstehung der Teilbeitragspflicht
- § 8 Vorauszahlungen und Ablösungen
- § 9 Veranlagung, Fälligkeit

#### III. Abschnitt Erstattung der Kosten zusätzlicher Grundstücksanschlüsse

§ 10 Entstehung des Erstattungsanspruchs

#### IV. Abschnitt Abwassergebühr

- § 11 Grundsatz
- § 12a Gebührenmaßstab Schmutzwasser
- § 12b Gebührenmaßstab Niederschlagswasser
- § 13a Gebührensatz Schmutzwasser
- § 13b Gebührensatz Niederschlagswasser
- § 14 Gebührenpflichtige
- § 15 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht
- § 16 Erhebungszeitraum
- § 17 Veranlagung und Fälligkeit

#### V. Abschnitt Schlussbestimmungen

- § 18 Auskunft-, Anzeige- und Duldungspflicht
- § 19 Datenverarbeitung
- § 20 Ordnungswidrigkeiten
- § 21 Inkrafttreten

## **I. Abschnitt**

### **§ 1**

#### **Allgemeines**

1. Die Stadt Ratzeburg betreibt unterschiedliche zentrale Abwasserbeseitigungseinrichtungen
  - a. für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung,
  - b. für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigungnach Maßgabe der Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung) in der Fassung der letzten Änderung vom 21.03.2013
  
2. Die Stadt Ratzeburg erhebt nach Maßgabe dieser Satzung
  - 2.1 Beiträge zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung
    - a. des Klärwerkes,
    - b. Druckleitungen, Hebeanlagen, Pumpstationen und Rückhaltebecken ,
    - c. von Straßenkanälen,
    - d. des ersten Grundstücksanschlusses,
  - 2.2 Kostenerstattungen für zusätzliche Grundstücksanschlüsse (Aufwendungsersatz),
  - 2.3 Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen (Abwassergebühren).
  
3. Grundstücksanschluss im Sinne des Abs. 2, 2.1 d. und 2.2 ist der Anschlusskanal von dem Straßenkanal bis zur Grenze des zu entwässernden Grundstücks, ohne Kontrollschacht und Leitungen auf dem Grundstück.

## **II. Abschnitt**

### **Abwasserbeitrag**

#### **§ 2**

##### **Grundsatz**

Die Stadt erhebt, soweit der Aufwand nicht durch Zuschüsse, Abwassergebühren oder auf andere Weise gedeckt wird, für die Herstellung der zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen einschließlich des jeweils ersten Grundstücksanschlusses Abwasserbeiträge zur Abgeltung der durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme erwachsenden Vorteile.

#### **§ 3**

##### **Gegenstand der Beitragspflicht**

1. Der Beitragspflicht unterliegen Grundstücke, die an eine zentrale öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden können und für die
  - a. eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, sobald sie bebaut oder gewerblich genutzt werden dürfen,
  - b. eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, wenn sie nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung in der Stadt zur Bebauung oder gewerblichen Nutzung anstehen.
  
2. Wird ein Grundstück an die zentrale öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage tatsächlich angeschlossen, so unterliegt es der Beitragspflicht auch dann, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 nicht erfüllt sind.

3. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinne.

#### **§ 4**

##### **Beitragsmaßstab und Beitragssatzung**

1. Berechnungsgrundlage für den Anschlussbeitrag ist die Fläche in m<sup>2</sup>, die sich durch die Multiplikation der Grundstücksfläche mit der im Bebauungsplan für das Grundstück festgesetzten Geschossflächenzahl ergibt.

2. Grundstücke, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, werden bebauten Grundstücken mit einer Geschossfläche von 0,7 gleichgestellt.

3. Zelt- und Campingplätze werden bebauten Grundstücken mit einer Geschossflächenzahl von 0,2 gleichgestellt.

4. Für Grundstücke, deren zulässiges Maß der baulichen Nutzung durch eine Baumassenzahl festgelegt worden ist, beträgt die Geschossflächenzahl 1/16 der im Bebauungsplan für das Grundstück festgesetzten höchstzulässigen Baumassenzahl.

5. Ist zum Zeitpunkt der Entstehung der Beitragspflicht eine größere Geschossfläche als die im Bebauungsplan festgesetzte vorhanden und geduldet, so ist diese der Beitragsberechnung zugrunde zu legen.

6. Ist kein Bebauungsplan vorhanden oder sind in dem Bebauungsplan, weder die Geschossflächenzahl noch die Baumassenzahl festgesetzt oder kann auch durch maximale Bebauung die im Bebauungsplan festgesetzte Geschossflächenzahl oder Baumassenzahl nicht erreicht werden, so sind die Geschossflächen bebauter Grundstücke nach der tatsächlichen Bebauung und die Geschossfläche unbebauter Grundstücke nach dem Durchschnitt der in der näheren Umgebung vorhandenen Bebauung zu ermitteln. Ist die Zahl der Geschosse wegen der Besonderheit des Bauwerkes nicht feststellbar, so werden je angefangene 2,80 m Höhe des Bauwerkes als ein Geschoss gerechnet.

7. Bei der Ermittlung der für die Festsetzung der Beitragshöhe geltenden Geschossflächenzahl bleiben in den Fällen der Abs. 1 - 6 Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die nach Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die zentrale Abwasserbeseitigung haben oder nicht angeschlossen werden dürfen, unberücksichtigt. Dies gilt jedoch nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich angeschlossen sind.

#### **§ 5**

##### **Beitragssatz**

1. Der Hebesatz nach der in § 4 Absatz 1 bis 7 berechneten Geschossfläche beträgt 9,- €/m<sup>2</sup> Geschossfläche für den vollen Beitrag.

2. Der Hebesatz für den Teilbeitrag nach § 7a dieser Satzung beträgt 20 % des vollen Beitrages.

3. Für Grundstücke, die nur an das Schmutzwassernetz aber nicht an das Regenwassernetz angeschlossen werden, wird nicht der volle Beitrag erhoben. In diesen Fällen beträgt der Hebesatz 7,20 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche.

4. Für Grundstücke, die nur an das Regenwassernetz, aber nicht an das Schmutzwassernetz angeschlossen werden, wird nicht der volle Beitrag erhoben. In diesen Fällen beträgt der Hebesatz 1,80 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche.

## **§ 6 Beitragspflichtige**

Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte beitragspflichtig. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig. Miteigentümer oder mehrere aus dem gleichen Grund dinglich Berechtigte sind Gesamtschuldner.

## **§ 7 Entstehung der Beitragspflicht Nachveranlagung**

1. Die Beitragspflicht entsteht jeweils mit der betriebsfertigen Herstellung der zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage einschließlich des ersten Grundstücksanschlusses.
2. Für unbebaute Grundstücke, die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils (§ 4 BauGB) oder des Geltungsbereichs eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) liegen, entsteht die Beitragspflicht erst, wenn die Erfordernisse des Absatzes 1 erfüllt sind und das Grundstück mit anzuschließenden Gebäuden bebaut oder tatsächlich angeschlossen wird.
3. Im Falle des § 4 Abs. 2 entsteht die Beitragspflicht mit dem Anschluss, frühestens jedoch mit der Genehmigung des Anschlusses.
4. Ändern sich für ein bebautes Grundstück die für die Beitragsbemessung nach § 4 maßgebenden Umstände und erhöht sich dadurch der grundstücksbezogene Nutzungsvorteil, entsteht ein dem höheren Vorteil entsprechender zusätzlicher Beitrag. In diesem Falle entsteht die Beitragspflicht mit dem Beginn der Maßnahmen, die den höheren Nutzungsvorteil entstehen lassen.

## **§ 7 a Entstehung der Teilbeitragspflicht**

1. Die Teilbeitragspflicht entsteht
  - a. für die über eine Anschlussleitung an die Abwasseranlage anzuschließenden oder angeschlossenen Grundstücke (§ 3 Abs. 1 und 2) mit dem Abschluss der Maßnahmen, die für die Herstellung, den Ausbau oder Umbau der Abwasseranlage oder von Teileinrichtungen erforderlich sind und die den Anschluss der Grundstücke an die Abwasseranlage ermöglichen,
  - b. für die Grundstücke, nach § 3 Abs. 3 mit Inkrafttreten dieser Satzung, frühestens mit der Fertigstellung (Bauabnahme) der Grundstücksabwasseranlage.
2. Für ein Grundstück, für das bereits eine Teilbeitragspflicht (Abs. 1 Buchstabe b in Verbindung mit § 3 Abs. 3) entstanden ist, entsteht im Fall des Abs. 1 Buchstabe a nur eine um die Teilbeitragspflicht verminderte Restbeitragspflicht.
3. Die Abs. 1 und 2 gelten entsprechend, wenn die Gesamtheit der Abwasseranlage durch neue oder wesentlich verbesserte Einrichtungen in der Weise verändert wird, dass sie als neue Einrichtung angesehen werden muss und das Behalten des Anschlusses damit zu einem neuen Anschluss wird.

**§ 8****Vorauszahlungen und Ablösungen**

1. Auf Beiträge können angemessene Vorauszahlungen gefordert werden, sobald mit der Ausführung der Maßnahme begonnen wird. § 6 gilt entsprechend. Eine geleistete Vorauszahlung ist bei der Erhebung des endgültigen Beitrags gegenüber dem Schuldner des endgültigen Beitrags zu verrechnen. Die Vorauszahlungen werden von der Stadt nicht verzinst.
2. Die Stadt kann in entsprechender Anwendung des § 133 Abs. 3 Satz 4 BauGB Ablöseverträge schließen. Der Vertrag einer Ablösung bestimmt sich nach der Höhe des voraussichtlichen Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf die Ablösung besteht nicht.

**§ 9****Veranlagung, Fälligkeit**

Der Abwasserbeitrag wird durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach der Bekanntgabe des Bescheides fällig. Das gleiche gilt für die Erhebung einer Vorauszahlung.

**III. Abschnitt****Erstattung der Kosten zusätzlicher Grundstücksanschlüsse****§ 10****Entstehung des Erstattungsanspruchs**

Stellt die Stadt auf Antrag des Grundstückseigentümers für ein Grundstück einen weiteren Grundstücksanschluss oder für eine von einem Grundstück, für das die Beitragspflicht bereits entstanden ist, abgeteilte und zu einem Grundstück verselbständigte Teilfläche einen eigenen Grundstücksanschluss an die zentrale öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage her (zusätzliche Grundstücksanschlüsse), so sind der Stadt die Aufwendungen für die Herstellung solcher zusätzlicher Grundstücksanschlüsse in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses. §§ 6 und 9 Satz 1 gelten entsprechend.

**IV. Abschnitt****Abwassergebühr****§ 11****Grundsatz**

1. Für die Inanspruchnahme der zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen und für die nach § 9 Abwasserabgabengesetz (AbwAG) durch die Stadt zu entrichtende Abwasserabgabe werden Abwassergebühren für die Grundstücke erhoben, die an diese öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossen sind oder in diese entwässern.
2. Abwassergebühren werden getrennt erhoben als
  - a. Schmutzwassergebühr,
  - b. Niederschlagswassergebühr.

### **§ 12 a** **Gebührenmaßstab Schmutzwasser**

1. Für Schmutzwasser wird eine Grundgebühr erhoben.
2. Die neben der Grundgebühr erhobene Zusatzgebühr wird nach der Schmutzwassermenge bemessen, die in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (Schmutzwasserkanal) gelangt. Berechnungseinheit für die Zusatzgebühr ist 1 Kubikmeter [m<sup>3</sup>] Schmutzwasser.
3. Bei Bestehen einer geeigneten geeichten Mengenmessenrichtung für Schmutzwasser gelten die Messergebnisse. Ansonsten gelten als in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (Schmutzwasserkanal) gelangt
  - a. die dem Grundstück aus öffentlichen oder privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte und durch Wasserzähler ermittelte Trinkwassermenge,
  - b. dem Grundstück sonst zugeführte und in den Schmutzwasserkanal abgeleitete Wassermengen, außer Bagatellmengen aus Getränkeverpackungen etc.
  - c. in den Schmutzwasserkanal mitabgeführtes Fremdwasser,
4. Hat ein Wasserzähler oder eine Abwassermessenrichtung offensichtlich nicht richtig angezeigt, so wird die Wasser- bzw. Schmutzwassermenge von der Stadt unter Zugrundelegung des Verbrauchs bzw. der Einleitungsmenge des Vorjahres und unter Berücksichtigung der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen geschätzt.
5. Die Wassermenge nach Abs. 2 Buchstaben b) und c) hat der Gebührenpflichtige der Stadt für den abgelaufenen Bemessungszeitraum von einem Kalenderjahr innerhalb der folgenden zwei Monate anzuzeigen. Sie ist durch Wasserzähler nachzuweisen, die der Gebührenpflichtige auf seine Kosten einbauen muss. Die Wasserzähler müssen den Bestimmungen des Eichgesetzes entsprechen. Wenn die Stadt auf solche Messeinrichtungen ausdrücklich verzichtet, kann sie als Nachweis der Wassermengen prüfbare Unterlagen verlangen. Sie ist berechtigt, die Wassermenge zu schätzen, wenn diese auf andere Weise nicht ermittelt werden kann.
6. Die Zusatzgebühr für Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage gelangt sind, wird auf Antrag erstattet. Der Antrag ist nach Ablauf des Kalenderjahres innerhalb von zwei Monaten bei der Stadt Ratzeburg einzureichen (Ausschlussfrist). Für den Nachweis gilt Abs. 4 Sätze 2 bis 4 sinngemäß. Die Stadt kann nach Anhörung des Antragstellers auf dessen Kosten Gutachten anfordern. Zuviel erhobene Gebühren sind zu verrechnen oder zu erstatten.
7. Ist der Einbau von Wasserzählern wegen der baulichen Gegebenheiten oder aus sonstigen Gründen nicht zumutbar, wird bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung die Wassermenge um 8 m<sup>3</sup> /Jahr für jede Großvieheinheit bezogen auf den statistischen Umrechnungsschlüssel abgesetzt; der Gebührenberechnung wird mindestens eine Schmutzwassermenge von 40 m<sup>3</sup> /Jahr und Person zugrunde gelegt. Maßgebend für die Berechnung ist die in dem Jahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl und die durchschnittlich mit Wasser zu versorgende Personenzahl.

### **§ 12 b** **Gebührenmaßstab Niederschlagswasser**

1. Für Niederschlagswasser wird eine Grundgebühr erhoben. Die Grundgebühr wird für alle Grundstücke erhoben, die die Möglichkeit des Anschlusses von Niederschlagsflächen an die öffentliche Abwasseranlage haben. Dabei ist unerheblich, ob tatsächlich Niederschlagsflächen vorhanden sind.

2. Die neben der Grundgebühr erhobene Zusatzgebühr bemisst sich nach der bebauten/überbauten und sonstigen befestigten Grundstücksfläche (Niederschlagsfläche), von der aus Niederschlagswasser unmittelbar (leitungsgebunden) oder mittelbar (über angrenzende Flächen) in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Berechnungseinheit für die Gebühr ist 1 Quadratmeter [m<sup>2</sup>] Niederschlagsfläche.
3. Die Niederschlagsfläche ergibt sich aus der Summe der Grundrisse von Gebäuden (inkl. Dachüberstände), Terrassen, Zuwegungen, Auffahrten, Stellplätzen etc., wenn diese gemäß Abs. 1 in die öffentliche Abwasseranlage entwässern.
4. Bei den Niederschlagsflächen von befestigten Flächen wird nach Vollversiegelung und Teilversiegelung unterschieden. Als teilversiegelt gelten Flächen mit folgenden Belägen:
  - a. wassergebundene
  - b. Rasengitter, Rasenwaben
  - c. Pflaster mit mind. 20 % Fugenanteil und sickerfähigem Unterbau
5. Die Niederschlagsfläche von bebauten sowie vollversiegelten befestigten Flächen wird mit 100 v.H. des Gebührensatzes, die Niederschlagsfläche von teilversiegelten befestigten Flächen mit 60 v.H. des Gebührensatzes berücksichtigt.
6. Der Gebührenpflichtige hat die für die Gebührenerhebung erforderlichen Angaben zur Niederschlagsfläche anhand eines bei der Stadt erhältlichen Erhebungsbogens zu ermitteln und bei Anschlussnahme umgehend nachzuweisen. Änderungen sind innerhalb von vier Wochen nach Eintritt der Änderung der Stadt bekannt zu geben. Grundstücke, für die keine Angaben zur Niederschlagsfläche vorliegen, werden anhand von Planungszahlen aus der Kanalisationsplanung nach Maßgabe von **§ 11 Abs. 1 KAG in Verbindung mit § 162 Abs. 1 Abgabenordnung (AO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. August 2020 (BGBl. I S. 1879) geändert worden ist**, geschätzt.

### **§ 13 a**

#### **Gebührensatz Schmutzwasser**

1. Die Grundgebühr wird nach der Nennleistung der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Wasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistung der einzelnen Wasserzähler berechnet. Die monatliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit einer Nennleistung
  - a. bis 5 m<sup>3</sup>/h 5,00 €
  - b. bis 10 m<sup>3</sup>/h 20,00 €
  - c. über 10 m<sup>3</sup>/h 75,00 €
2. Die Zusatzgebühr je Kubikmeter Schmutzwasser beträgt **2,77 €**.
3. Für industriell sowie gewerblich besonders verschmutztes Abwasser wird der Verschmutzungsgrad des Abwassers mit Starkverschmutzerzuschlägen berücksichtigt. Dem Zuschlag nach Abs. 2 liegen die Verschmutzungswerte für normal verschmutztes Abwasser zugrunde, die sich nach allgemeinen Erfahrungen bei der Einleitung gleichartigen Abwassers ergeben (mittlere Verschmutzungswerte). Diese betragen bei Abwasser
  - mit einem Gehalt an absetzbaren Stoffen 200 mg/l;
  - mit einer Konzentration an biologisch abbaubaren Stoffen
    - o als BSB5 200 mg/l,
    - o als CSB 500 mg/l.

Der Gebührensatz nach Abs. 2 erhöht sich bei der Einleitung von Abwasser, das über die in Satz 3 festgelegten Werte hinaus verschmutzt ist, wie folgt:

- bei Abwasser mit einem Gehalt an absetzbaren Stoffen von 300 - 600 mg/l um 15 v. H., für jede weiteren angefangenen 300 mg/l um jeweils weitere 15 v. H.
- bei Abwasser mit einer Konzentration an biologisch abbaubaren Stoffen, gemessen am biochemischen Sauerstoffbedarf nach 5 Tagen (BSB5) von 300 - 600 mg/l um 15 v. H., für jede weiteren angefangenen 300 mg/l um jeweils weitere 15 v. H.
- bei Abwasser mit einer Konzentration an chemisch oxidierbaren Stoffen, gemessen mittels Kaliumdichromatverbrauch und angegeben als chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), von 600 - 1200 mg/l um 15 v. H., für jede weiteren angefangenen 600 mg/l um jeweils weitere 15 v. H.

Die Zuschläge werden neben der Zusatzgebühr erhoben. Wird durch die Stadt oder durch den Gebührenschuldner nachgewiesen, dass das gewogene Mittel der Messergebnisse im vorangegangenen Veranlagungszeitraum von den in Satz 3 festgelegten mittleren Verschmutzungswerten abweicht, ist der Gebührenberechnung das gewogene Mittel dieser Messwerte zugrunde zu legen. Der Nachweis kann nur durch ein amtliches Gutachten geführt werden. Die Stadt bestellt in diesem Fall das Gutachten. Die Kosten des Gutachtens trägt der Grundstückseigentümer bzw. der Unternehmer.

### **§ 13 b**

#### **Gebührensatz Niederschlagswasser**

1. Die Grundgebühr beträgt jährlich 24,- € je Grundstück.
2. Die Zusatzgebühr je Quadratmeter Niederschlagsfläche beträgt jährlich **0,31 €**.

### **§ 14**

#### **Gebührenpflichtige**

1. Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des Grundstücks, bei Wohnungs- oder Teileigentum der Wohnungs- oder Teileigentümer. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers gebührenpflichtig. Die Wohnungs- und Teileigentümer einer Eigentümergemeinschaft sind Gesamtschuldner der auf ihr gemeinschaftliches Grundstück entfallenden Gebühren. Miteigentümer oder mehrere aus dem gleichen Grund dinglich Berechtigte sind Gesamtschuldner.
2. Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendervierteljahres auf den neuen Pflichtigen über. Wenn der bisherige Gebührenpflichtige die Mitteilung über den Wechsel (**§ 18 dieser Satzung**) versäumt, so haftet er für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Stadt entfallen, neben dem neuen Pflichtigen.

### **§ 15**

#### **Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht**

Die Gebührenpflicht entsteht, sobald das Grundstück an die zentrale öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist und/oder der zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage von dem Grundstück Abwasser zugeführt wird. Sie erlischt, sobald der Grundstücksanschluss beseitigt wird.

## **§ 16**

### **Erhebungszeitraum**

1. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Tritt im Laufe des Kalenderjahres eine Gebührenänderung ein, gilt für die Änderung als Veranlagungszeitraum die Zeit vom Inkrafttreten der neuen Gebührensätze bis zum Ende des Kalenderjahres.
2. Soweit die Gebühr nach den durch Wasserzähler ermittelten Wassermengen erhoben wird (§ 12 a, Abs. 2 a.), gilt als Berechnungsgrundlage für den Erhebungszeitraum der Wasserverbrauch der Ableseperiode, die jeweils dem 31. Dezember des Kalenderjahres vorausgeht.
3. Die nach der Niederschlagsfläche erhobene Gebühr (§ 12 b) wird aufgrund der Angaben aus dem Erhebungsbogen oder aus der Schätzung (§12 b, Abs. 2) ermittelt.

## **§ 17**

### **Veranlagung und Fälligkeit**

1. Auf die nach Ablauf des Erhebungszeitraumes festzusetzende Gebühr sind für Schmutzwasser monatliche, für Niederschlagswasser vierteljährliche Abschlagszahlungen auf Grund- und Zusatzgebühr zu leisten. Die Höhe der Abschlagszahlungen wird durch Bescheid nach den Berechnungsdaten des Vorjahres festgesetzt.
2. Entsteht die Gebührenpflicht erstmalig im Laufe eines Kalenderjahres, so wird der Abschlagszahlung beim Schmutzwasser diejenige Abwassermenge zugrunde gelegt, die dem tatsächlichen Wasserverbrauch des ersten Monats entspricht. Diesen Verbrauch des ersten Monats hat der Gebührenpflichtige der Stadt auf deren Aufforderung unverzüglich mitzuteilen. Kommt der Gebührenpflichtige der Aufforderung nicht nach, so kann die Stadt den Verbrauch schätzen.
3. Bei der erstmaligen Einleitung von Niederschlagswasser oder bei der Änderung der Niederschlagsfläche innerhalb des Kalenderjahres wird die erstmalige oder geänderte Niederschlagsfläche vom ersten des auf die Bekanntgabe der Änderung folgenden Quartals für die Berechnung der Zusatzgebühr zugrunde gelegt. Für jedes Quartal wird 1/4 der Jahresgebühr erhoben. Das gilt auch, wenn im Laufe des Kalenderjahres eine Gebührenänderung eintritt.
4. Die Abwassergebühren werden durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach der Bekanntgabe des Bescheides fällig. Das gleiche gilt für die Erhebung der Abschlagszahlungen. Die Gebühren und die Abschlagszahlungen können zusammen mit anderen Abgaben angefordert zu werden.

## **V. Abschnitt Schlussbestimmungen**

### **§ 18 Auskunfts-, Anzeige- und Duldungspflicht**

Die Abgabepflichtigen haben der Stadt jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Abgaben nach dieser Satzung erforderlich ist. Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist der Stadt sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Abgaben beeinflussen (z.B. grundstückseigene Brunnen, Wasserzuführungen, Dränagen, Wasser- oder Abwassermessvorrichtungen), so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich der Stadt schriftlich anzuzeigen, dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden. Beauftragte der Stadt dürfen nach Maßgabe der Abgabenordnung Grundstücke betreten, um Bemessungsgrundlagen für die Abgabenerhebung festzustellen oder zu überprüfen; die Abgabepflichtigen haben dies zu ermöglichen.

### **§ 19 Datenverarbeitung**

1. Zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gem. § 3 des Schleswig-Holsteinisches Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz - LDSG) vom 2. Mai 2018 durch die Stadt Ratzeburg zulässig.
2. Soweit die Stadt sich bei der öffentlichen Wasserversorgung eines Dritten bedient oder in der Stadt die öffentliche Wasserversorgung durch einen Dritten erfolgt, ist die Stadt berechtigt, sich die zur Feststellung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben nach dieser Satzung erforderlichen personenbezogenen und grundstücksbezogenen Daten und Wasserverbrauchsdaten von diesen Dritten mitteilen zu lassen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung weiterzuverarbeiten.
3. Die Stadt ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgabepflichtigen und von nach den Absätzen 1 und 2 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Abgabepflichtigen mit den für die Abgabenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiterzuverarbeiten.
4. Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag (§ 5 LDSG) ist die Weitergabe der Daten an Auftragnehmer keine Übermittlung an Dritte. Die datenverarbeitende Stelle bleibt verantwortlich.
5. Der Einsatz technikunterstützter Informationsverarbeitung ist zulässig.

### **§ 20 Ordnungswidrigkeiten**

Zu widerhandlungen gegen Pflichten nach § 12 a Abs. 4 und 5, § 12 b Abs. 2 und § 18 dieser Satzung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG). Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden (§18 Abs. 3 KAG).

**§ 21**  
**Inkrafttreten**

1. Diese Satzung tritt am 01. Januar 2021 in Kraft.

2. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 20.12.2001 zuletzt geändert durch die XVIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung) außer Kraft.

Ratzeburg, den 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

(Siegel)

K o e c h

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 nach Kostenträgern  
Stadtentwässerung Ratzeburg

| Lfd. Nr.   | Bezeichnung                                     | Ansatz   |             | Summe               | Kostenträger            |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
|------------|---|----------|-------------|---------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|--------------|----------------|
|            |   |          |             |                     | Schmutzwasserentsorgung |                   |                   | Regenwasserentsorgung |                     | Dezentrale Entsorgung |              | Nebengeschäfte |
|            |   |          |             |                     | Reinigung               | Schlammbehandlung | Sammlung          | private Flächen       | öffentliche Flächen | Hauskläranlagen       | Sammelgruben |                |
| (1)<br>€   | (2)<br>%  | (3)<br>€ | (4)<br>€    | (5)<br>€            | (6)<br>€                | (7)<br>€          | (8)<br>€          | (9)<br>€              | (10)<br>€           | (11)<br>€             |              |                |
| <b>I</b>   | <b>Kosten Betriebsabrechnungsbogen</b>          |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Direkt zurechenbare Kosten                      |          |             | 1.929.975,23        | 362.373,77              | 238.292,21        | 819.286,88        | 246.687,41            | 257.286,45          | 0,00                  | 453,64       | 5.594,87       |
| 2          | Umlagekosten                                    |          |             | 1.542.339,32        | 850.002,76              | 191.763,70        | 119.989,24        | 214.872,55            | 130.079,68          | 0,00                  | 3.677,46     | 31.953,94      |
| 3          | Kosten gesamt                                   |          |             | 3.472.314,55        | 1.212.376,53            | 430.055,91        | 939.276,12        | 461.559,96            | 387.366,13          | 0,00                  | 4.131,10     | 37.548,81      |
| <b>II</b>  | <b>Nebenerlöse und Deckungsbeiträge</b>         |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Grundgebühren 5,00 €/Monat                      |          |             | 378.923,00          | 141.689,84              | 50.260,42         | 109.772,73        | 76.300,00             |                     |                       | 900,00       |                |
| 2          | Auflösung Mehrabschreibungen Stadt              |          |             | 53.163,24           |                         |                   |                   |                       | 53.163,24           |                       |              |                |
| 3          | Auflösung Baukostenzuschüsse                    |          |             | 4.682,00            |                         |                   | 1.400,00          | 1.400,00              | 1.882,00            |                       |              |                |
| 4          | Auflösung Rückstellungen RRB                    |          |             | 0,00                |                         |                   |                   | 0,00                  | 0,00                |                       |              |                |
| 5          | Sonstige Erträge                                |          |             | 139.694,99          | 14.874,70               | 5.276,37          | 71.524,02         | 5.662,90              | 4.752,61            |                       |              | 37.604,39      |
| 6          | Summe   |          |             | 576.463,23          | 156.564,54              | 55.536,79         | 182.696,75        | 83.362,90             | 59.797,85           | 0,00                  | 900,00       | 37.604,39      |
| <b>III</b> | <b>verbleibende Kosten 2021</b>                 |          |             | 2.895.851,32        | 1.055.811,99            | 374.519,11        | 756.579,37        | 378.197,06            | <b>327.568,28</b>   | 0,00                  | 3.231,10     | -55,58         |
| <b>IV</b>  | <b>Verrechnung Gebührenüber-/unterdeckungen</b> |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Schmutzwasser 2014 0,00 100%                    |          | 0,00        | 0,00                | 0,00                    | 0,00              | 0,00              |                       |                     |                       |              |                |
| 2          | Schmutzwasser 2015 -181.073,11 100%             |          | -181.100,00 | -87.432,73          | -31.014,26              | -62.653,01        |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 3          | Schmutzwasser 2016 0,00 100%                    |          | 0,00        | 0,00                | 0,00                    | 0,00              |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 4          | Regenwasser 2013 -5.442,88 100%                 |          | -5.400,00   |                     |                         |                   |                   | -5.400,00             |                     |                       |              |                |
| 7          | Regenwasser 2015 -45.069,12 100%                |          | -45.100,00  |                     |                         |                   |                   | -45.100,00            |                     |                       |              |                |
| <b>V</b>   | <b>Ausgleich Vorjahre gesamt</b>                |          |             | -231.600,00         | -87.432,73              | -31.014,26        | -62.653,01        | -50.500,00            |                     |                       |              |                |
| <b>VI</b>  | <b>Aus Verbrauchsgebühren zu decken</b>         |          |             | <b>2.664.251,32</b> | <b>968.379,26</b>       | <b>343.504,85</b> | <b>693.926,36</b> | <b>327.697,06</b>     |                     |                       |              |                |
| 1          | Bezugsgröße m³                                  |          |             |                     | 725.000                 | 725.000           | 725.000           |                       |                     | 0                     | 900          |                |
| 2          | Bezugsgröße m²                                  |          |             |                     |                         |                   |                   | 1.042.000             |                     |                       |              |                |
| <b>VII</b> | <b>Ermittlung von Gebührensätzen</b>            |          |             |                     | <b>Gebühr</b>           | <b>Ausgleich</b>  | <b>Gebühr</b>     | <b>Gebühr</b>         |                     |                       |              |                |
| <b>A</b>   | <b>Schmutzwasser Zusatzgebühr</b>               |          |             |                     | <b>2021</b>             | <b>Vorjahre</b>   | <b>2021</b>       | <b>2020</b>           |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
| 1          | Reinigung Schmutzwasser                         |          |             |                     | 1,46                    | -0,12             | 1,34              | 1,32                  |                     |                       |              |                |
| 2          | Schlammbehandlung Schmutzwasser                 |          |             |                     | 0,51                    | -0,04             | 0,47              | 0,44                  |                     |                       |              |                |
| 3          | Sammlung Schmutzwasser                          |          |             |                     | 1,05                    | -0,09             | 0,96              | 0,95                  |                     |                       |              |                |
| 4          | Summe   |          |             |                     | <b>3,02</b>             | <b>-0,25</b>      | <b>2,77</b>       | <b>2,71</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>B</b>   | <b>Regenwasser Zusatzgebühr</b>                 |          |             |                     | €/m²                    | €/m²              | €/m²              | €/m²                  |                     |                       |              |                |
|            | <b>Entwässerung privater Flächen</b>            |          |             |                     | <b>0,36</b>             | <b>-0,05</b>      | <b>0,31</b>       | <b>0,28</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>C</b>   | <b>Gebühr Hauskläranlagen</b>                   |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>D</b>   | <b>Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)</b>     |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | <b>3,59</b>             | <b>0,00</b>       | <b>3,59</b>       | <b>3,37</b>           |                     |                       |              |                |

# Ö 24

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 02.11.2020

SR/BeVoSr/354/2020

| Gremium  | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing | 10.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss   | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung  | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

### **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung)**

#### **Zielsetzung:**

Erforderliche Grundlage für die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Fäkalschlambeseitigung ab 01.01.2021

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:**

**„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung in der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung) wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen. Die beigefügte Gebührenkalkulation ist Bestandteil dieses Beschlusses.“**

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

#### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 02.11.2020

Pantelmann, Kolja am 02.11.2020

#### **Sachverhalt:**

Zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung ist der Erlass einer Gebührensatzung erforderlich.

Die vorige Ursprungssatzung stammt aus dem Jahre 2002, die letzte (XVI.) Änderungssatzung vom 17.12.2019.

Mit der Neufassung wurden redaktionelle Änderungen und Anpassung der Gesetzesgrundlagen vorgenommen. Die Änderungen sind rot gekennzeichnet.

Die Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 diente als Grundlage für die Gebührenhöhe

**Anlagenverzeichnis:**

Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung  
Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 der TREUKOM

**mitgezeichnet haben:**

# Ö 24

## Satzung über die Erhebung von Abgaben für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom 15.12.2020

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1, 6 Abs. 1 bis 5, 8 Abs. 1 bis 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (AG-AbwAG) in der jeweils gültigen Fassung und des § 15 Abs. 3 der Abwassersatzung in der Fassung der letzten Änderung vom 21.03.2013 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

### § 1

#### Benutzungsgebühren

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage gemäß § 1 der Abwassersatzung und für die nach § 9 Abwasserabgabengesetz (AbwAG) durch die Stadt zu entrichtende Abwasserabgabe werden Benutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

### § 2

#### Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des angeschlossenen Grundstücks. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers gebührenpflichtig. Gebührenpflichtig sind außerdem Nießbraucher und sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

(2) Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Pflichtigen über. Wenn der bisherige Gebührenpflichtige die Mitteilung über den Wechsel versäumt, so haftet er für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Stadt entfallen, neben dem neuen Pflichtigen.

(3) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

### § 3

#### Gebührenhöhe und Bemessungsgrundlage

(1) Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung aus Hauskläranlagen **11,62 €** je Kubikmeter abgeholten Abwassers.

(2) Die Höhe der Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben ergibt sich aus der Grundgebühr und einer Zusatzgebühr. Die Grundgebühr wird nach Nennleistung der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Wasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistung der einzelnen Wasserzähler berechnet.

Die monatliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit einer Nennleistung

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| bis 5 m <sup>3</sup> /h   | 5,00 €,  |
| bis 10 m <sup>3</sup> /h  | 20,00 €, |
| über 10 m <sup>3</sup> /h | 75,00 €. |

Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter abgeholten Abwassers **3,59 €**.

#### **§ 4**

##### **Festsetzung und Fälligkeit der Gebühr**

(1) Die Heranziehung zur Gebühr erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden kann.

Der Gebührenbescheid der Stadt Ratzeburg kann unter Wahrung seiner Selbständigkeit mit der Verbrauchsabrechnung der Vereinigte Stadtwerke GmbH verbunden, zusammen ausgedruckt und rechtswirksam zugestellt werden.

(2) Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu zahlen. Ist im Gebührenbescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser Zeitpunkt.

#### **§ 5**

##### **Datenverarbeitung**

(1) Zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gem. § 3 des Schleswig-Holsteinisches Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz - LDSG) vom 2. Mai 2018 durch die Stadt Ratzeburg zulässig.

(2) Die Stadt ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgabepflichtigen und von nach den Absätzen 1 und 2 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Abgabepflichtigen mit den für die Abgabenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiterzuverarbeiten.

(3) Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag (§ 5 LDSG) ist die Weitergabe der Daten an Auftragnehmer keine Übermittlung an Dritte. Die datenverarbeitende Stelle bleibt verantwortlich.

(4) Der Einsatz technikunterstützter Informationsverarbeitung ist zulässig.

#### **§ 6**

##### **Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) handelt, wer entgegen § 2 Abs. 3 dieser Satzung die erforderlichen Auskünfte nicht erteilt oder nicht duldet, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu

überprüfen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden (§18 Abs. 3 KAG).

**§ 7**  
**Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2021 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) vom 10. Dezember 2002, zuletzt geändert durch die XVI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) außer Kraft.

Ratzeburg, den 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

(Siegel)

K o e c h

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2021 nach Kostenträgern  
Stadtentwässerung Ratzeburg

| Lfd. Nr.   | Bezeichnung                                     | Ansatz   |             | Summe               | Kostenträger            |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
|------------|---|----------|-------------|---------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|--------------|----------------|
|            |   |          |             |                     | Schmutzwasserentsorgung |                   |                   | Regenwasserentsorgung |                     | Dezentrale Entsorgung |              | Nebengeschäfte |
|            |   |          |             |                     | Reinigung               | Schlammbehandlung | Sammlung          | private Flächen       | öffentliche Flächen | Hauskläranlagen       | Sammelgruben |                |
| (1)<br>€   | (2)<br>%  | (3)<br>€ | (4)<br>€    | (5)<br>€            | (6)<br>€                | (7)<br>€          | (8)<br>€          | (9)<br>€              | (10)<br>€           | (11)<br>€             |              |                |
| <b>I</b>   | <b>Kosten Betriebsabrechnungsbogen</b>          |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Direkt zurechenbare Kosten                      |          |             | 1.929.975,23        | 362.373,77              | 238.292,21        | 819.286,88        | 246.687,41            | 257.286,45          | 0,00                  | 453,64       | 5.594,87       |
| 2          | Umlagekosten                                    |          |             | 1.542.339,32        | 850.002,76              | 191.763,70        | 119.989,24        | 214.872,55            | 130.079,68          | 0,00                  | 3.677,46     | 31.953,94      |
| 3          | Kosten gesamt                                   |          |             | 3.472.314,55        | 1.212.376,53            | 430.055,91        | 939.276,12        | 461.559,96            | 387.366,13          | 0,00                  | 4.131,10     | 37.548,81      |
| <b>II</b>  | <b>Nebenerlöse und Deckungsbeiträge</b>         |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Grundgebühren 5,00 €/Monat                      |          |             | 378.923,00          | 141.689,84              | 50.260,42         | 109.772,73        | 76.300,00             |                     |                       | 900,00       |                |
| 2          | Auflösung Mehrabschreibungen Stadt              |          |             | 53.163,24           |                         |                   |                   |                       | 53.163,24           |                       |              |                |
| 3          | Auflösung Baukostenzuschüsse                    |          |             | 4.682,00            |                         |                   | 1.400,00          | 1.400,00              | 1.882,00            |                       |              |                |
| 4          | Auflösung Rückstellungen RRB                    |          |             | 0,00                |                         |                   | 0,00              | 0,00                  | 0,00                |                       |              |                |
| 5          | Sonstige Erträge                                |          |             | 139.694,99          | 14.874,70               | 5.276,37          | 71.524,02         | 5.662,90              | 4.752,61            |                       |              | 37.604,39      |
| 6          | Summe   |          |             | 576.463,23          | 156.564,54              | 55.536,79         | 182.696,75        | 83.362,90             | 59.797,85           | 0,00                  | 900,00       | 37.604,39      |
| <b>III</b> | <b>verbleibende Kosten 2021</b>                 |          |             | 2.895.851,32        | 1.055.811,99            | 374.519,11        | 756.579,37        | 378.197,06            | <b>327.568,28</b>   | 0,00                  | 3.231,10     | -55,58         |
| <b>IV</b>  | <b>Verrechnung Gebührenüber-/unterdeckungen</b> |          |             |                     |                         |                   |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 1          | Schmutzwasser 2014 0,00 100%                    |          | 0,00        | 0,00                | 0,00                    | 0,00              | 0,00              |                       |                     |                       |              |                |
| 2          | Schmutzwasser 2015 -181.073,11 100%             |          | -181.100,00 | -87.432,73          | -31.014,26              | -62.653,01        |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 3          | Schmutzwasser 2016 0,00 100%                    |          | 0,00        | 0,00                | 0,00                    | 0,00              |                   |                       |                     |                       |              |                |
| 4          | Regenwasser 2013 -5.442,88 100%                 |          | -5.400,00   |                     |                         |                   | -5.400,00         |                       |                     |                       |              |                |
| 7          | Regenwasser 2015 -45.069,12 100%                |          | -45.100,00  |                     |                         |                   | -45.100,00        |                       |                     |                       |              |                |
| <b>V</b>   | <b>Ausgleich Vorjahre gesamt</b>                |          |             | -231.600,00         | -87.432,73              | -31.014,26        | -62.653,01        | -50.500,00            |                     |                       |              |                |
| <b>VI</b>  | <b>Aus Verbrauchsgebühren zu decken</b>         |          |             | <b>2.664.251,32</b> | <b>968.379,26</b>       | <b>343.504,85</b> | <b>693.926,36</b> | <b>327.697,06</b>     |                     |                       |              |                |
| 1          | Bezugsgröße m³                                  |          |             |                     | 725.000                 | 725.000           | 725.000           |                       |                     | 0                     | 900          |                |
| 2          | Bezugsgröße m²                                  |          |             |                     |                         |                   |                   | 1.042.000             |                     |                       |              |                |
| <b>VII</b> | <b>Ermittlung von Gebührensätzen</b>            |          |             |                     | <b>Gebühr</b>           | <b>Ausgleich</b>  | <b>Gebühr</b>     | <b>Gebühr</b>         |                     |                       |              |                |
| <b>A</b>   | <b>Schmutzwasser Zusatzgebühr</b>               |          |             |                     | <b>2021</b>             | <b>Vorjahre</b>   | <b>2021</b>       | <b>2020</b>           |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
| 1          | Reinigung Schmutzwasser                         |          |             |                     | 1,46                    | -0,12             | 1,34              | 1,32                  |                     |                       |              |                |
| 2          | Schlammbehandlung Schmutzwasser                 |          |             |                     | 0,51                    | -0,04             | 0,47              | 0,44                  |                     |                       |              |                |
| 3          | Sammlung Schmutzwasser                          |          |             |                     | 1,05                    | -0,09             | 0,96              | 0,95                  |                     |                       |              |                |
| 4          | Summe   |          |             |                     | <b>3,02</b>             | <b>-0,25</b>      | <b>2,77</b>       | <b>2,71</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>B</b>   | <b>Regenwasser Zusatzgebühr</b>                 |          |             |                     | €/m²                    | €/m²              | €/m²              | €/m²                  |                     |                       |              |                |
|            | <b>Entwässerung privater Flächen</b>            |          |             |                     | <b>0,36</b>             | <b>-0,05</b>      | <b>0,31</b>       | <b>0,28</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>C</b>   | <b>Gebühr Hauskläranlagen</b>                   |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | <b>0,00</b>             | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>           |                     |                       |              |                |
| <b>D</b>   | <b>Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)</b>     |          |             |                     | €/m³                    | €/m³              | €/m³              | €/m³                  |                     |                       |              |                |
|            |   |          |             |                     | <b>3,59</b>             | <b>0,00</b>       | <b>3,59</b>       | <b>3,37</b>           |                     |                       |              |                |

# Ö 25

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 27.10.2020

SR/BeVoSr/365/2020

| Gremium  | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing | 10.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss   | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung  | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2021

### Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation

### Beschlussvorschlag:

**Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:**  
„Die als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation für die Straßenreinigung für das Jahr 2021 wird beschlossen.“

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 27.10.2020

Pantelmann, Kolja am 22.10.2020

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Straßenreinigung als besondere Sparte bei den Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Straßenreinigungseinrichtungen entsprechend den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO SH) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur Ermittlung der Über- und Unterschüsse der Gebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich,

dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

*Wesentliche Aussage:*

Die Gebühr erhöht sich von 3,67 €/m (2020) auf **3,78 €/m** (2021); die Gebühr erhöht sich um 0,11 €/m.

*Begründung:*

Die Nachkalkulation 2019 schließt mit einer Gebührenunterdeckung von 18 T€. Darüber hinaus wurde die Nachkalkulation des Jahres 2018 korrigiert. Ursächlich für die Korrektur waren in 2019 periodenfremd gebuchte Nachberechnungen von Verwaltungsaufwendungen, die noch das Jahr 2018 betrafen (38 T€). Die Gebührenunterdeckung des Jahres 2018 erhöhte sich infolgedessen um 33 T€ auf 57 T€; der von der Stadt zu tragende 15%-ige Öffentlichkeitsanteil 2018 erhöht sich entsprechend um 5.720 €.

Die Vorkalkulation 2021 ergibt unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplanzahlen 2021 ein zum Jahre 2020 vergleichbares Kostenniveau von 3,61 €/m. Während der Teilgebührensatz für den Winterdienst etwas zurückgehen wird, steigt der Teilgebührensatz für die Sommerreinigung. Die Verwaltung empfiehlt darüber hinaus aber, die in Vorjahren erwirtschafteten Unterdeckungen nachzuholen. Die für 2017 verbliebene vortragsfähige Unterdeckung von 981 € kann (letztmalig) vollständig ausgeglichen werden; von der Unterdeckung aus 2018 empfiehlt die Verwaltung, 17.121 € (bzw. 30%) in 2021 zu verrechnen. Der sich danach einstellende Gebührensatz für die Straßenreinigung für 2021 beläuft somit auf 3,78 €/m.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Gemäß Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2021

**Anlagenverzeichnis:**

Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2021

## Stadt Ratzeburg - Straßenreinigung

### Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2021

#### IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen

| (1) | (2)                                  | (3)              | (4)<br>Gesamt<br>€ | privat                            |                               |                                    | öffentlich                   |
|-----|--------------------------------------|------------------|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------------------------------|
|     |                                      |                  |                    | (5)<br>Straßen-<br>reinigung<br>€ | (6)<br>Winter-<br>dienst<br>€ | (7)<br>Papierkorb-<br>leerung<br>€ | (8)<br>Stadt-<br>anteil<br>€ |
| 26  | Übertrag Kosten                      |                  | 511.000,00         | 252.100,00                        | 181.900,00                    | 2.400,00                           | 74.600,00                    |
|     | <b>Deckungsbeiträge</b>              |                  |                    |                                   |                               |                                    |                              |
| 27  | Erstattung Öffentlichkeitsanteil     |                  | 74.600,00          |                                   |                               |                                    | 74.600,00                    |
| 28  | Erstattung öffentliche Grünflächen   |                  | 31.000,00          | 17.900,00                         | 12.900,00                     | 200,00                             |                              |
| 29  | Sonstige Einnahmen                   |                  | 19.000,00          | 12.400,00                         | 6.000,00                      |                                    |                              |
| 30  |                                      |                  | <u>124.600,00</u>  | <u>30.300,00</u>                  | <u>18.900,00</u>              | <u>200,00</u>                      | <u>74.600,00</u>             |
| 31  | aus Gebühren zu decken               |                  | <u>386.400,00</u>  | <u>221.800,00</u>                 | <u>163.000,00</u>             | <u>2.200,00</u>                    | <u>0,00</u>                  |
| 32  | Bezugsgröße m                        |                  |                    | 107.000                           | 107.000                       | 107.000                            |                              |
| 33  | <b>Kostensatz in Euro je m</b>       |                  |                    | <u><b>2,07</b></u>                | <u><b>1,52</b></u>            | <u><b>0,02</b></u>                 |                              |
|     | <b>Verrechnung Vorjahre</b>          | Gesamt           | Ansatz             |                                   |                               |                                    |                              |
| 34  | vortragsfähige Unterdeckung aus 2017 | 981,17           | 981,17             | 563,21                            | 413,90                        | 5,59                               |                              |
| 35  | vortragsfähige Unterdeckung aus 2018 | 57.070,51        | 17.121,15          | 9.827,83                          | 7.222,43                      | 97,48                              |                              |
| 36  | vortragsfähige Unterdeckung aus 2019 | 17.997,71        | 0,00               | 0,00                              | 0,00                          | 0,00                               |                              |
| 37  | Summe                                | <u>76.049,39</u> | <u>18.102,32</u>   | <u>10.391,04</u>                  | <u>7.636,33</u>               | <u>103,07</u>                      |                              |
| 38  | aus Gebühren zu decken (31 + 37)     |                  | <u>404.502,32</u>  | <u>232.191,04</u>                 | <u>170.636,33</u>             | <u>2.303,07</u>                    |                              |
| 39  | <b>Kostensatz in Euro je m</b>       |                  |                    | <u><b>2,17</b></u>                | <u><b>1,59</b></u>            | <u><b>0,02</b></u>                 |                              |

#### V. Ermittlung von Gebührensätzen

|   | Gebühr<br>2021<br>€/m | Über-/Unter-<br>deckung Vj.<br>€/m | Gebühr<br>gesamt<br>€/m | bisher<br>€/m |
|---|-----------------------|------------------------------------|-------------------------|---------------|
| <b>A Teilgebührensätze</b>  |                       |                                    |                         |               |
| 40 Straßenreinigung   | 2,07                  | 0,10                               | 2,17                    | 1,95          |
| 41 Winterdienst   | 1,52                  | 0,07                               | 1,59                    | 1,69          |
| 42 Papierkorbleerung  | 0,02                  | 0,00                               | 0,02                    | 0,03          |
|   | <b>3,61</b>           |                                    | <b>3,78</b>             | <b>3,67</b>   |
| <b>B Erstattung für die Reinigung der öffentlichen Straßen und Plätze</b> |                       |                                    |                         |               |
|   |                       | €                                  |                         |               |
| 43 allgemeiner Öffentlichkeitsanteil                                      | 14,6%                 | 74.600,00                          |                         |               |
| 44 Grünflächenanteil  | 8.200 m               | 31.000,00                          |                         |               |
|   |                       | <b>105.600,00</b>                  |                         |               |

# Ö 26

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 02.12.2020

SR/BeVoSr/355/2020/2

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

### Zielsetzung:

Neufassung der Straßenreinigungssatzung als Grundlage für die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren

### Beschlussvorschlag:

**Die Stadtvertretung beschließt:**

**Variante a) – Vorschlag der Verwaltung**

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg (Anlage I) wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.“

**Variante b) – Vorschlag des AWTS**

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg (Anlage II) wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.“

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 02.12.2020

Pantelmann, Kolja am 02.12.2020

### Sachverhalt:

Grundlage zum Erlass einer Gebührensatzung für die Straßenreinigung ist eine Straßenreinigungssatzung.

Die vorige Ursprungssatzung stammt aus dem Jahre 2003, die letzte (III.) Änderungssatzung vom 18.09.2013.

Mit der Neufassung wurden redaktionelle Änderungen und Anpassung der Gesetzesgrundlagen vorgenommen. Es wurden auch neue Straßen aufgeführt, die sich aktuell nicht innerhalb der geschlossenen Ortslage befinden, die aber in die Reinigung einbezogen werden. Die Veränderungen sind rot gekennzeichnet.

In seiner **Sitzung am 10.11.2020** hat der sachlich zuständige **AWTS** beschlossen, in dem vorgelegten Satzungsentwurf folgende Passage aus Gründen des Umweltschutzes zu streichen:

§ 3 Abs. 2:

„Um das Zufrieren des Streugutes zu verhindern, sind geringere Tausalzbeimengungen zulässig. Bei dieser Mischung darf jedoch nicht mehr als ein Teil Salz auf neun Teile Streugut verwendet werden.“ (**Variante b**).

Die **Verwaltung** weist darauf hin, dass diese Regelung nicht nur die verpflichteten Anlieger, sondern auch städtische Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Sportanlagen und den Bauhof betrifft.

Durch den Einsatz von ausschließlich abstumpfenden Streumitteln ist mit einem nicht bezifferbaren Anstieg von Entsorgungskosten für Kehrgut (ab 2021 ca. 80 € pro Tonne) und vermehrter Reinigung der Regenabläufe zu rechnen. Zudem ist von einer stärkeren Verschmutzung der Regenwasserkanäle durch eingespülte Streumittel auszugehen, die sehr aufwendig aus den Kanälen und aus den Regenrückhalteeinrichtungen entfernt und entsorgt werden müssen.

Die Verwaltung empfiehlt aus den genannten Gründen, die Passage nicht zu streichen, sondern den vorgeschlagenen Verwaltungsentwurf zu beschließen (**Variante a**).

Der **Hauptausschuss** hat in seiner Sitzung am **30.11.2020** über diesen und weitere TOPs en bloc beschlossen. Dabei wurden die zwei verschiedenen Varianten übersehen und **keine konkrete Empfehlung beschlossen**.

#### **Anlagenverzeichnis:**

- Anlage I - Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg –  
Vorschlag der Verwaltung
- Anlage II - Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg –  
Vorschlag des AWTS

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 45 und 56 Abs 1 Nr. 8 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 (GVBl. Schl.-H. S 631), zuletzt geändert durch Art. 20 LVO vom 16.01.2019 (GVOBl. S. 30), des § 1 Abs. 1, des § 4 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005, zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 13.11.2019, (GVOBl. S. 425) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

## § 1

### Reinigungspflicht

Alle öffentlichen Straßen (§§ 2, 57 StrWG, § 1 Bundesfernstraßengesetz) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 4 Abs. 1 Sätze 2 und 3 StrWG) und die Ortsstraßen Am Rackerschlag, Ansverusweg, Stüvkamp, Lübecker Straße außerhalb der Ortsdurchfahrt, Bahnhofsallee westlich des Bahnübergangs, Bei den Stadtwerken und An der Tongrube sind zu reinigen.

## § 2

### Auferlegung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht wird für folgende Straßenteile

- a) die Gehwege;
- b) die begehbaren Seitenstreifen;
- c) die Radwege, soweit deren Benutzung auch für Fußgänger geboten ist;
- d) die Fußgängerstraßen;
- e) die Rinnsteine während der Schneeschmelze bezüglich der Schnee- und Eisräumung;
- f) die Gräben
- g) die Grabenverrohrungen, die dem Grundstücksanschluss dienen und
- h) die als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichneten Flächen

in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke den Eigentümern dieser Grundstücke auferlegt.

(2) Für die in der Anlage aufgeführten Straßen wird die Reinigungspflicht, einschließlich der in § 45 Abs. 2 StrWG bestimmten Schneeräumungspflicht, auch für die Hälfte der Fahrbahnen, den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt.

(3) Anstelle der Eigentümerin / des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht

- a) die/den Erbbauberechtigten,

- b) die Nießbraucherin/den Nießbraucher, sofern sie/er unmittelbaren Besitz am gesamten Grundstück hat,
- c) die/den dinglich Wohnberechtigte/n, sofern ihr/ihm das ganze Wohngebäude zur Benutzung überlassen ist.

(4) Ist die/der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, ihre/seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat sie/er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.

(5) Auf Antrag der/ des Reinigungspflichtigen kann eine Dritte/ ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt Ratzeburg mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an ihrer/ seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht.

### § 3

#### Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die zu reinigenden Straßenteile sind einmal wöchentlich (werktags) durch Abfegen, Abharken oder andere geeignete Weise und Aufnahme des Kehrichts zu säubern und von Wildkraut zu befreien. Herbizide oder andere chemische Pflanzenvernichtungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die dem Feuerlöschwesen dienenden Wasseranschlüsse (Unterflurhydranten) sind jederzeit sauber und von Schnee und Eis freizuhalten. Einer mit der Reinigung verbundenen Staubentwicklung ist bei frostfreier Witterung durch Sprengen mit Wasser vorzubeugen. Im Übrigen richten sich Art und Umfang der Reinigung nach den örtlichen Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit.

(2) Die Gehwege, begehbaren Seitenstreifen, Fußgängerstraßen und Radwege sind bei **Glätte** mit abstumpfenden Stoffen zu bestreuen. Als Streumittel sind z.B. zugelassen: Sand, umweltverträgliche Granulate oder gleichwertiges Material. Um das Zufrieren des Streugutes zu verhindern, sind geringere Tausalzbeimengungen zulässig. Bei dieser Mischung darf jedoch nicht mehr als ein Teil Salz auf neun Teile Streugut verwendet werden. Die Verwendung reiner Tausalze bzw. reiner tausalzhaltiger Mittel ist grundsätzlich nicht zulässig. Die verwendeten Streumittel sind nach Wegfall der **Glätte** aufzukehren sowie ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen. Streumittel dürfen ebenso wie Laub nicht vom Gehweg und von den Grundstücken in den Rinnstein gekehrt werden. Nach 20.00 Uhr entstehende **Glätte ist bis 7.00 Uhr** des folgenden Tages, in der Zeit von **7.00** bis 20.00 Uhr entstehende Glätte so oft wie erforderlich zu beseitigen; dies gilt auch für **Glätte**, die durch festgetretenen Schnee entstanden ist.

(3) Schnee ist in der Zeit von **7.00** bis 20.00 Uhr unverzüglich nach beendetem Schneefall zu entfernen, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis **7.00** Uhr des folgenden Tages.

(4) Die Gehwege sind in einer Breite von **mindestens 80 cm** von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen. Auf den mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen ist nur Glätte zu beseitigen, jedoch sind Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegflächen zu entfernen.

(5) Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn grenzenden Drittel des Gehweges oder einem Seitenstreifen zu lagern. Wo dies nicht möglich ist, können Schnee und Eis auch auf dem Fahrbahnrand gelagert werden. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf hierdurch nicht gefährdet werden. Von anliegenden Grundstücken darf der Schnee nicht auf die Straße geschafft werden.

(6) Gehwege im Sinne der vorstehenden Absätze sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgängerinnen/ Fußgänger geboten ist.

#### § 4

### **Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen**

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen, andernfalls kann die Stadt Ratzeburg die Verunreinigung auf Kosten der Verursacherin/des Verursachers beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung der/ des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihr/ihm dies zumutbar ist.

#### § 5

### **Grundstücksbegriff**

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach dem Bewertungsgesetz bildet.

(2) Als anliegend im Sinne dieser Satzung gilt auch ein Grundstück, das durch einen Graben, eine Böschung, einen Grünstreifen, eine Mauer oder in ähnlicher Weise vom Gehweg oder von der Fahrbahn getrennt ist, gleich, ob es mit der Vorder- bzw. Hinterfront oder den Seitenfronten an einer Straße liegt, das gilt jedoch nicht, wenn ein Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück nach § 2 StrWG weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße ist.

#### § 6

### **Straßenreinigungsgebühren**

(1) Zur Deckung der Kosten für die Reinigung der Straßen und Straßenteile, für welche eine Verpflichtung nach § 2 nicht übertragen wurde, erhebt die Stadt Gebühren. Näheres regelt die nach dieser Satzung erlassene Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg. Bei der Gebührenbemessung ist das öffentliche Interesse zu berücksichtigen.

(2) Zur gebührenfähigen Straßenreinigung gehören auch die Kosten für die von der Stadt durchgeführte Schneeräumung, die Glatteisbeseitigung und das Streuen gegen Glätte.

## § 7

### Ordnungswidriges Verhalten

Ordnungswidrig handelt, wer als Verpflichtete(r) gemäß § 2 und/oder § 4 vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Vorschriften der §§ 3 und 4 dieser Satzung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 511,00 Euro geahndet werden (§ 56 Abs. 1 Nr. 8 und Abs. 2 StrWG).

## § 8

### Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Die Stadt Ratzeburg wird im Rahmen der Berechnungen und Veranlagungen nach dieser Satzung personenbezogene Daten nutzen und verarbeiten.
- (2) Die Stadt Ratzeburg ist berechtigt, personenbezogene Daten im Einzelfall zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit an Dritte (Polizei und Ordnungsbehörde) weiterzuleiten. Die Nutzung und Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Schleswig-Holsteinisches Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz –LDSG-) vom 2. Mai 2018.
- (3) Der Einsatz von technikerunterstützter Informationsverarbeitung ist zulässig.

## § 9

### Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt am selben Tage folgende Satzung außer Kraft:  
Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 18.09.2013 in der Fassung der Änderungssatzung vom 27.03.2019.

Ratzeburg, den 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

(LS)

K o e c h

## Anlage

### zu § 2 Abs. 2 der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

Für die nachstehend aufgeführten Straßen bzw. Straßenbereiche wird die Reinigungspflicht, auch für die Hälfte der Fahrbahnen, den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt:

| <b>Straße/Straßenbereich</b> | <b>betroffene Grundstücke</b>  |
|------------------------------|--|
| Alter Postweg                | Nr. 11 und Am Güterbahnhof 4 (Umspannwerk)   |
| Am Graben                    | Alle   |
| Am Güterbahnhof              | Alle   |
| Am Hang                      | Alle   |
| Am Kaninchenberg             | Nrn. 1 und 3 jew. Nordseite, Nr. 5 (Südseite), Nrn. 7, 9, 11, 13, 15, 16, 17 und 18  |
| Am Mühlengraben              | ab Nr. 21, Nr. 24 tlw., ab Nr. 26  |
| Am Steindamm                 | alle außer Nr. 15 nördlich zur Sedanwiese und Nrn. 1-5 östlich zur Sedanwiese  |
| Am Stockhaus                 | Alle   |
| Amtsstieg                    | Alle   |
| An der Bahn                  | Alle   |
| Ansverusweg                  | Nrn. 29 Westseite (35 m), 31 Nordseite (3 m), 33 Ostseite (5 m) und 35 Ostseite (30 m)   |
| Auf der Amtskoppel           | Alle   |
| <b>Bachstraße</b>            | Nrn. 6 und 8 jew. am Verbindungsweg, Nr. 20 Westseite, <b>Nr. 9 Südseite, Nr. 30 und Flur 253 am Verbindungsweg</b>                      |
| Bäker Weg                    | Nr. 41 tlw. und ab Nr. 43  |
| Beethovenstraße              | Nrn. 5, 7, 8 und 10 jew. am wassergeb. Verbindungsweg  |
| Bergbuschschlag              | Alle   |
| Brahmsallee                  | Nr. 1 tlw. am wassergeb. Verbindungsweg zur Schumannstraße   |
| Braunsberger Straße          | Nr. 5 Südwestseite, Nrn. 6, 7, 8, 9, Nr. 12 Nordwestseite, Nrn. 13, 14, 15, 16, 16a, 17, 18, 19, 20, Nr. 22 Südwestseite tlw. (Stichweg) |
| <b>Brucknerplatz</b>         | <b>Nr.5 Westseite, Nr. 7, Nr. 9 und Nr.11 Ostseite 5m und Nordseite, Nr.10, Nr. 8 11m</b>  |
| Carlower Weg                 | Alle   |
| Dechower Weg                 | Nrn. 3 und 4 jew. Ostseite, Nrn. 5, 6 und 7, Nrn. 8 und 9 jew. Westseite teilw. (Stichweg)   |
| Dr. Alfred-Block-Allee       | Alle   |
| Dutzower Weg                 | Alle   |
| Emil-von-Behring-Weg         | Nrn. 4a bis 4e, Nr. 6 Südwestseite, Nr. 8a Nordostseite, Nrn. 10 und 12  |
| Eupener Straße               | Nr. 6 Nord- und Ostseite,<br>Nr. 4 Nord- und Westseite – Stichweg<br>Bahnhofsallee Nrn. 23a und 23 jew. Südseite                         |

| <b>Straße/Straßenbereich</b> | <b>betroffene Grundstücke</b>   |
|------------------------------|---|
| Farchauer Weg                | Alle, betrifft jedoch nur die reine Wegereinigung.<br><u>Hinweis:</u> Dieser Weg ist nach Rechtsprechung (OVG NRW 3.12.2012 9 A 193/10) als reiner Spazierweg einzustufen, der ohne weitere Verkehrsbedeutung in den Außenbereich der Stadt Ratzeburg führt. Für derartige Fälle wäre eine satzungsmäßige Übertragung der Winterdienstverpflichtungen unverhältnismäßig und deshalb unzulässig. |
| Ferdinand-Sauerbruch-Weg     | Nr. 1 (Nordseite), Nr. 1a, 2a, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 10a, 11, 12, 13, 15, 17 und 19  |
| Forellenweg                  | Alle  |
| Fünfhausen                   | Alle  |
| Gadebuscher Weg              | Nr. 8 Südseite, Nr. 9 Nordwestseite tlw. (Stichweg), Nrn. 10, 11, 12 und 13   |
| Giesensdorfer Weg            | Alle  |
| <b>Händelstraße</b>          | <b>Nrn.1. 3, 5, 7 und 9 mit 13 Meter, 11, 13, 15, 19, 17, 25, 27, 35, 37, jew.tlw.am wassergeb. Verbindungsweg und Nr. 33 12 Meter</b>  |
| <b>Hasselholt</b>            | Nr. 3 Nordseite tlw. (6 Meter von HNr. 5 Richtung Osten), Nr. 5, Nr. 6 Südseite, Nrn. 7 und 8, Nr. 9 Nordseite, Nrn. 10 und 12, Nr. 19 tlw. (4 Meter von Hausnrn. 21 Richtung Norden), <b>Nrn. 21, 23, 33, 35</b> und 41, Nr. 37 und 31, Nr. 25 und 19  |
| <b>Haydnplatz</b>            | <b>4 und 5 jew.tlw.am wassergeb. Verbindungsweg</b>   |
| Hufeisen                     | Alle  |
| Lassahner Weg                | Nr. 6 Westseite tlw., Nr. 7 Nordseite tlw., Nrn. 8, 9, 10 und 11, Nr. 12 Ost- und Westseite, Südseite tlw.  |
| <b>Marie-Curie-Weg</b>       | Alle<br>Hinweis: Nr. 29 Ostseite  |
| Mariengang                   | Alle  |
| Marienstraße                 | Alle  |
| Mecklenburger Straße         | Nr. 69-79 Ostseite, Nr. 130, Dechower Weg 2 Westseite   |
| Möllner Straße:              | Verbindungsweg Möllner Straße/Bergstraße  |
| Molzahner Weg                | Nr. 6 tlw. (6 Meter von HNr. 8 Richtung Westen), Nrn. 8, 10, 12, Nr. 14 Südseite  |
| <b>Mozartstraße</b>          | <b>Nr. 12 und 14; 11 und 13 jeweils am Verbindungsweg</b>   |
| Oelmansallee                 | Nrn. 9, 10, 11, 13 und 13a  |
| Otto-Garber-Straße           | Nrn. 2 und 4, Nr. 6 tlw. (11 Meter von HNr. 4 in Richtung Nordwesten), Siemensstraße 24 Nordostseite  |
| Rehnaer Weg                  | Nr. 24 Nordseite, Nr. 26, Nr. 28 Nord- und Südseite, Nrn. 30 und 32, Nr. 34 Nord- und Südseite, Nrn. 36 und 38  |
| Robert-Koch-Weg              | Nr. 5 Ostseite, 5 a und 5 b   |
| Rotdornweg                   | Nr. 18 Nordseite tlw. (21 Meter vom Feld in Richtung Westen), Nr. 23 Südseite   |
| Rudolf-Virchow-Weg           | alle  |
| Schattiner Weg               | alle  |

| <b>Straße/Straßenbereich</b> | <b>betroffene Grundstücke</b>   |
|------------------------------|---|
| Schönberger Straße           | Nrn. 2 und 4, Nr. 6 Nordseite, Nr. 16 Ostseite, Nr. 18, Nrn. 37 und 39 sowie Nr. 12 Nord- u. Westseite, 14 Westseite, 16 West-(ca. 6,5 m am Carlower Weg) u. Ostseite und 18 Ostseite   |
| <b>Schubertplatz</b>         | <b>Nr. 7 Westseite, Nr. 9, Nr. 11 Ostseite, Nr. 13 Nordseite, Nr. 10, Nr. 8 13 m,</b>   |
| Schumannstraße               | Nrn. 1 und 3 jew. tlw.am wassergeb. Verbindungsweg  |
| Seedorfer Straße             | Nrn. 45, 47 und 49  |
| Seekenkamp                   | Nrn. 19, 21, 23, 25, 25a und 27, Nr. 29 tlw. (14 Meter von HNr. 27 Richtung Norden)   |
| Seminarweg                   | Alle  |
| Stüvkamp                     | Nrn. 1 und 2 jeweils Nordseite, Nr. 3 Ostseite, Nr. 4 Westseite, Nr. 5 Südseite, Nr. 6 Nord- und Südseite, Nrn. 8 und 10, Nr. 11 tlw. (Grenze zum Flurstück 19/18), Nr. 12, Nr. 14 Südseite, Nr. 16 tlw. (Grenze zum Flurstück 19/18), Nr. 18 |
| Tarnowweg                    | Nrn. 36, 40, 44 und 48 jew. Westseite, Nrn. 1-5 und 7-9 jeweils Ostseite  |
| Thurower Weg                 | Alle  |
| <b>Waldesruher Weg</b>       | Alle  |
| <b>Weberplatz</b>            | <b>Nr. 7 Westseite, Nr. 9 und 11, Nr. 13 2 Meter und Nordseite, Nr.8, Nr. 6 12 Meter</b>  |
| Wedenberg                    | Alle  |
| Weißdornweg                  | Nr. 10 tlw. (11 Meter von HNr. 12 Richtung Westen), Nr. 12, Nr. 14 Südseite   |

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 45 und 56 Abs 1 Nr. 8 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 (GVBl. Schl.-H. S 631), zuletzt geändert durch Art. 20 LVO vom 16.01.2019 (GVOBl. S. 30), des § 1 Abs. 1, des § 4 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005, zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 13.11.2019, (GVOBl. S. 425) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

## § 1

### Reinigungspflicht

Alle öffentlichen Straßen (§§ 2, 57 StrWG, § 1 Bundesfernstraßengesetz) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 4 Abs. 1 Sätze 2 und 3 StrWG) und die Ortsstraßen Am Rackerschlag, Ansverusweg, Stüvkamp, Lübecker Straße außerhalb der Ortsdurchfahrt, Bahnhofsallee westlich des Bahnübergangs, Bei den Stadtwerken und An der Tongrube sind zu reinigen.

## § 2

### Auferlegung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht wird für folgende Straßenteile

- a) die Gehwege;
- b) die begehbaren Seitenstreifen;
- c) die Radwege, soweit deren Benutzung auch für Fußgänger geboten ist;
- d) die Fußgängerstraßen;
- e) die Rinnsteine während der Schneeschmelze bezüglich der Schnee- und Eisräumung;
- f) die Gräben
- g) die Grabenverrohrungen, die dem Grundstücksanschluss dienen und
- h) die als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichneten Flächen

in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke den Eigentümern dieser Grundstücke auferlegt.

(2) Für die in der Anlage aufgeführten Straßen wird die Reinigungspflicht, einschließlich der in § 45 Abs. 2 StrWG bestimmten Schneeräumungspflicht, auch für die Hälfte der Fahrbahnen, den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt.

(3) Anstelle der Eigentümerin / des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht

- a) die/den Erbbauberechtigten,

- b) die Nießbraucherin/den Nießbraucher, sofern sie/er unmittelbaren Besitz am gesamten Grundstück hat,
- c) die/den dinglich Wohnberechtigte/n, sofern ihr/ihm das ganze Wohngebäude zur Benutzung überlassen ist.

(4) Ist die/der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, ihre/seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat sie/er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.

(5) Auf Antrag der/ des Reinigungspflichtigen kann eine Dritte/ ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt Ratzeburg mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an ihrer/ seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht.

### § 3

#### Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die zu reinigenden Straßenteile sind einmal wöchentlich (werktags) durch Abfegen, Abharken oder andere geeignete Weise und Aufnahme des Kehrichts zu säubern und von Wildkraut zu befreien. Herbizide oder andere chemische Pflanzenvernichtungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die dem Feuerlöschwesen dienenden Wasseranschlüsse (Unterflurhydranten) sind jederzeit sauber und von Schnee und Eis freizuhalten. Einer mit der Reinigung verbundenen Staubentwicklung ist bei frostfreier Witterung durch Sprengen mit Wasser vorzubeugen. Im Übrigen richten sich Art und Umfang der Reinigung nach den örtlichen Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit.

(2) Die Gehwege, begehbaren Seitenstreifen, Fußgängerstraßen und Radwege sind bei **Glätte** mit abstumpfenden Stoffen zu bestreuen. Als Streumittel sind z.B. zugelassen: Sand, umweltverträgliche Granulate oder gleichwertiges Material. **Um das Zufrieren des Streugutes zu verhindern, sind geringere Tausalzbeimengungen zulässig. Bei dieser Mischung darf jedoch nicht mehr als ein Teil Salz auf neun Teile Streugut verwendet werden.** Die Verwendung reiner Tausalze bzw. reiner tausalzhaltiger Mittel ist grundsätzlich nicht zulässig. Die verwendeten Streumittel sind nach Wegfall der **Glätte** aufzukehren sowie ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen. Streumittel dürfen ebenso wie Laub nicht vom Gehweg und von den Grundstücken in den Rinnstein gekehrt werden. Nach 20.00 Uhr entstehende **Glätte ist bis 7.00 Uhr** des folgenden Tages, in der Zeit von **7.00 bis 20.00 Uhr** entstehende Glätte so oft wie erforderlich zu beseitigen; dies gilt auch für **Glätte**, die durch festgetretenen Schnee entstanden ist.

(3) Schnee ist in der Zeit von **7.00 bis 20.00 Uhr** unverzüglich nach beendetem Schneefall zu entfernen, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis **7.00 Uhr** des folgenden Tages.

(4) Die Gehwege sind in einer Breite von **mindestens 80 cm** von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen. Auf den mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen ist nur Glätte zu beseitigen, jedoch sind Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegflächen zu entfernen.

(5) Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn grenzenden Drittel des Gehweges oder einem Seitenstreifen zu lagern. Wo dies nicht möglich ist, können Schnee und Eis auch auf dem Fahrbahnrand gelagert werden. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf hierdurch nicht gefährdet werden. Von anliegenden Grundstücken darf der Schnee nicht auf die Straße geschafft werden.

(6) Gehwege im Sinne der vorstehenden Absätze sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgängerinnen/ Fußgänger geboten ist.

#### § 4

### **Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen**

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen, andernfalls kann die Stadt Ratzeburg die Verunreinigung auf Kosten der Verursacherin/des Verursachers beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung der/ des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihr/ihm dies zumutbar ist.

#### § 5

### **Grundstücksbegriff**

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach dem Bewertungsgesetz bildet.

(2) Als anliegend im Sinne dieser Satzung gilt auch ein Grundstück, das durch einen Graben, eine Böschung, einen Grünstreifen, eine Mauer oder in ähnlicher Weise vom Gehweg oder von der Fahrbahn getrennt ist, gleich, ob es mit der Vorder- bzw. Hinterfront oder den Seitenfronten an einer Straße liegt, das gilt jedoch nicht, wenn ein Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück nach § 2 StrWG weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße ist.

#### § 6

### **Straßenreinigungsgebühren**

(1) Zur Deckung der Kosten für die Reinigung der Straßen und Straßenteile, für welche eine Verpflichtung nach § 2 nicht übertragen wurde, erhebt die Stadt Gebühren. Näheres regelt die nach dieser Satzung erlassene Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg. Bei der Gebührenbemessung ist das öffentliche Interesse zu berücksichtigen.

(2) Zur gebührenfähigen Straßenreinigung gehören auch die Kosten für die von der Stadt durchgeführte Schneeräumung, die Glatteisbeseitigung und das Streuen gegen Glätte.

## § 7

### Ordnungswidriges Verhalten

Ordnungswidrig handelt, wer als Verpflichtete(r) gemäß § 2 und/oder § 4 vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Vorschriften der §§ 3 und 4 dieser Satzung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 511,00 Euro geahndet werden (§ 56 Abs. 1 Nr. 8 und Abs. 2 StrWG).

## § 8

### Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Die Stadt Ratzeburg wird im Rahmen der Berechnungen und Veranlagungen nach dieser Satzung personenbezogene Daten nutzen und verarbeiten.
- (2) Die Stadt Ratzeburg ist berechtigt, personenbezogene Daten im Einzelfall zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit an Dritte (Polizei und Ordnungsbehörde) weiterzuleiten. Die Nutzung und Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Schleswig-Holsteinisches Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz –LDSG-) vom 2. Mai 2018.
- (3) Der Einsatz von technikerunterstützter Informationsverarbeitung ist zulässig.

## § 9

### Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt am selben Tage folgende Satzung außer Kraft:  
Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 18.09.2013 in der Fassung der Änderungssatzung vom 27.03.2019.

Ratzeburg, den 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

(LS)

K o e c h

## Anlage

### zu § 2 Abs. 2 der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

Für die nachstehend aufgeführten Straßen bzw. Straßenbereiche wird die Reinigungspflicht, auch für die Hälfte der Fahrbahnen, den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt:

| <b>Straße/Straßenbereich</b> | <b>betroffene Grundstücke</b>  |
|------------------------------|--|
| Alter Postweg                | Nr. 11 und Am Güterbahnhof 4 (Umspannwerk)   |
| Am Graben                    | Alle   |
| Am Güterbahnhof              | Alle   |
| Am Hang                      | Alle   |
| Am Kaninchenberg             | Nrn. 1 und 3 jew. Nordseite, Nr. 5 (Südseite), Nrn. 7, 9, 11, 13, 15, 16, 17 und 18  |
| Am Mühlengraben              | ab Nr. 21, Nr. 24 tlw., ab Nr. 26  |
| Am Steindamm                 | alle außer Nr. 15 nördlich zur Sedanwiese und Nrn. 1-5 östlich zur Sedanwiese  |
| Am Stockhaus                 | Alle   |
| Amtsstieg                    | Alle   |
| An der Bahn                  | Alle   |
| Ansverusweg                  | Nrn. 29 Westseite (35 m), 31 Nordseite (3 m), 33 Ostseite (5 m) und 35 Ostseite (30 m)   |
| Auf der Amtskoppel           | Alle   |
| <b>Bachstraße</b>            | Nrn. 6 und 8 jew. am Verbindungsweg, Nr. 20 Westseite, <b>Nr. 9 Südseite, Nr. 30 und Flur 253 am Verbindungsweg</b>                      |
| Bäker Weg                    | Nr. 41 tlw. und ab Nr. 43  |
| Beethovenstraße              | Nrn. 5, 7, 8 und 10 jew. am wassergeb. Verbindungsweg  |
| Bergbuschschlag              | Alle   |
| Brahmsallee                  | Nr. 1 tlw. am wassergeb. Verbindungsweg zur Schumannstraße   |
| Braunsberger Straße          | Nr. 5 Südwestseite, Nrn. 6, 7, 8, 9, Nr. 12 Nordwestseite, Nrn. 13, 14, 15, 16, 16a, 17, 18, 19, 20, Nr. 22 Südwestseite tlw. (Stichweg) |
| <b>Brucknerplatz</b>         | <b>Nr.5 Westseite, Nr. 7, Nr. 9 und Nr.11 Ostseite 5m und Nordseite, Nr.10, Nr. 8 11m</b>  |
| Carlower Weg                 | Alle   |
| Dechower Weg                 | Nrn. 3 und 4 jew. Ostseite, Nrn. 5, 6 und 7, Nrn. 8 und 9 jew. Westseite teilw. (Stichweg)   |
| Dr. Alfred-Block-Allee       | Alle   |
| Dutzower Weg                 | Alle   |
| Emil-von-Behring-Weg         | Nrn. 4a bis 4e, Nr. 6 Südwestseite, Nr. 8a Nordostseite, Nrn. 10 und 12  |
| Eupener Straße               | Nr. 6 Nord- und Ostseite,<br>Nr. 4 Nord- und Westseite – Stichweg<br>Bahnhofsallee Nrn. 23a und 23 jew. Südseite                         |

| <b>Straße/Straßenbereich</b> | <b>betroffene Grundstücke</b>   |
|------------------------------|---|
| Farchauer Weg                | Alle, betrifft jedoch nur die reine Wegereinigung.<br><u>Hinweis:</u> Dieser Weg ist nach Rechtsprechung (OVG NRW 3.12.2012 9 A 193/10) als reiner Spazierweg einzustufen, der ohne weitere Verkehrsbedeutung in den Außenbereich der Stadt Ratzeburg führt. Für derartige Fälle wäre eine satzungsmäßige Übertragung der Winterdienstverpflichtungen unverhältnismäßig und deshalb unzulässig. |
| Ferdinand-Sauerbruch-Weg     | Nr. 1 (Nordseite), Nr. 1a, 2a, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 10a, 11, 12, 13, 15, 17 und 19  |
| Forellenweg                  | Alle  |
| Fünfhausen                   | Alle  |
| Gadebuscher Weg              | Nr. 8 Südseite, Nr. 9 Nordwestseite tlw. (Stichweg), Nrn. 10, 11, 12 und 13   |
| Giesensdorfer Weg            | Alle  |
| <b>Händelstraße</b>          | <b>Nrn.1. 3, 5, 7 und 9 mit 13 Meter, 11, 13, 15, 19, 17, 25, 27, 35, 37, jew.tlw.am wassergeb. Verbindungsweg und Nr. 33 12 Meter</b>  |
| <b>Hasselholt</b>            | Nr. 3 Nordseite tlw. (6 Meter von HNr. 5 Richtung Osten), Nr. 5, Nr. 6 Südseite, Nrn. 7 und 8, Nr. 9 Nordseite, Nrn. 10 und 12, Nr. 19 tlw. (4 Meter von Hausnrn. 21 Richtung Norden), <b>Nrn. 21, 23, 33, 35</b> und 41, Nr. 37 und 31, Nr. 25 und 19  |
| <b>Haydnplatz</b>            | <b>4 und 5 jew.tlw.am wassergeb. Verbindungsweg</b>   |
| Hufeisen                     | Alle  |
| Lassahner Weg                | Nr. 6 Westseite tlw., Nr. 7 Nordseite tlw., Nrn. 8, 9, 10 und 11, Nr. 12 Ost- und Westseite, Südseite tlw.  |
| <b>Marie-Curie-Weg</b>       | Alle<br>Hinweis: Nr. 29 Ostseite  |
| Mariengang                   | Alle  |
| Marienstraße                 | Alle  |
| Mecklenburger Straße         | Nr. 69-79 Ostseite, Nr. 130, Dechower Weg 2 Westseite   |
| Möllner Straße:              | Verbindungsweg Möllner Straße/Bergstraße  |
| Molzahner Weg                | Nr. 6 tlw. (6 Meter von HNr. 8 Richtung Westen), Nrn. 8, 10, 12, Nr. 14 Südseite  |
| <b>Mozartstraße</b>          | <b>Nr. 12 und 14; 11 und 13 jeweils am Verbindungsweg</b>   |
| Oelmansallee                 | Nrn. 9, 10, 11, 13 und 13a  |
| Otto-Garber-Straße           | Nrn. 2 und 4, Nr. 6 tlw. (11 Meter von HNr. 4 in Richtung Nordwesten), Siemensstraße 24 Nordostseite  |
| Rehnaer Weg                  | Nr. 24 Nordseite, Nr. 26, Nr. 28 Nord- und Südseite, Nrn. 30 und 32, Nr. 34 Nord- und Südseite, Nrn. 36 und 38  |
| Robert-Koch-Weg              | Nr. 5 Ostseite, 5 a und 5 b   |
| Rotdornweg                   | Nr. 18 Nordseite tlw. (21 Meter vom Feld in Richtung Westen), Nr. 23 Südseite   |
| Rudolf-Virchow-Weg           | alle  |
| Schattiner Weg               | alle  |

| <b>Straße/Straßenbereich</b> | <b>betroffene Grundstücke</b>   |
|------------------------------|---|
| Schönberger Straße           | Nrn. 2 und 4, Nr. 6 Nordseite, Nr. 16 Ostseite, Nr. 18, Nrn. 37 und 39 sowie Nr. 12 Nord- u. Westseite, 14 Westseite, 16 West-(ca. 6,5 m am Carlower Weg) u. Ostseite und 18 Ostseite   |
| <b>Schubertplatz</b>         | <b>Nr. 7 Westseite, Nr. 9, Nr. 11 Ostseite, Nr. 13 Nordseite, Nr. 10, Nr. 8 13 m,</b>   |
| Schumannstraße               | Nrn. 1 und 3 jew. tlw.am wassergeb. Verbindungsweg  |
| Seedorfer Straße             | Nrn. 45, 47 und 49  |
| Seekenkamp                   | Nrn. 19, 21, 23, 25, 25a und 27, Nr. 29 tlw. (14 Meter von HNr. 27 Richtung Norden)   |
| Seminarweg                   | Alle  |
| Stüvkamp                     | Nrn. 1 und 2 jeweils Nordseite, Nr. 3 Ostseite, Nr. 4 Westseite, Nr. 5 Südseite, Nr. 6 Nord- und Südseite, Nrn. 8 und 10, Nr. 11 tlw. (Grenze zum Flurstück 19/18), Nr. 12, Nr. 14 Südseite, Nr. 16 tlw. (Grenze zum Flurstück 19/18), Nr. 18 |
| Tarnowweg                    | Nrn. 36, 40, 44 und 48 jew. Westseite, Nrn. 1-5 und 7-9 jeweils Ostseite  |
| Thurower Weg                 | Alle  |
| <b>Waldesruher Weg</b>       | Alle  |
| <b>Weberplatz</b>            | <b>Nr. 7 Westseite, Nr. 9 und 11, Nr. 13 2 Meter und Nordseite, Nr.8, Nr. 6 12 Meter</b>  |
| Wedenberg                    | Alle  |
| Weißdornweg                  | Nr. 10 tlw. (11 Meter von HNr. 12 Richtung Westen), Nr. 12, Nr. 14 Südseite   |

# Ö 27

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 27.10.2020

SR/BeVoSr/356/2020

| Gremium  | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing | 10.11.2020 | Ö          |
| Hauptausschuss   | 30.11.2020 | Ö          |
| Stadtvertretung  | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Neufassung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

### Zielsetzung:

Erforderliche Grundlage für die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2021

### Beschlussvorschlag:

**Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:**

**„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen. Die beigefügte Gebührenkalkulation ist Bestandteil dieses Beschlusses.“**

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 27.10.2020

Pantelmann, Kolja am 22.10.2020

### Sachverhalt:

Zur Erhebung von Straßenreinigungsgebühren ist der Erlass einer Gebührensatzung erforderlich.

Die vorige Ursprungssatzung stammt aus dem Jahre 2003, die letzte (XV.) Änderungssatzung vom 17.12.2019.

Mit der Neufassung wurden redaktionelle Änderungen und Anpassungen der Gesetzesgrundlagen vorgenommen. Die Änderungen sind rot gekennzeichnet.

In einem Verwaltungsgerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgericht Schleswig wurde angemerkt, dass es der bisherigen Satzung an einer Regelung mangelt, die Straßenreinigungsgebühren im Voraus bis zur voraussichtlichen Höhe zu ergeben. Ohne diese Regelung wäre nur eine nachträgliche Erhebung nach vollständiger Leistung der Straßenreinigung bzw. des Winterdienstes im Folgejahr rechtmäßig. Diese Regelung wurde mit aufgenommen.

Die Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2021 diene als Grundlage für die Gebührenhöhe

**Anlagenverzeichnis:**

Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg  
Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2021

**mitgezeichnet haben:**

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), der §§ 1 Abs. 1 und 6 Abs. 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) und § 6 der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

## § 1

### Gegenstand der Gebühr

Soweit die Reinigungspflicht nicht nach § 2 der Satzung über die Straßenreinigung den Eigentümern und dinglich berechtigten der anliegenden Grundstücke auferlegt ist, werden Straßenreinigungsgebühren erhoben.

Durch diese Gebühren werden die Straßenreinigungskosten gedeckt. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Stadt. Von den ermittelten Reinigungskosten trägt die Stadt für das Jahr **2021 14,6 v.H.**

## § 2

### Reinigung der Straßen

Die Straßen werden grundsätzlich einmal wöchentlich gereinigt. Über Ausnahmen von dieser Festlegung entscheidet der Bürgermeister. § 4 Absatz 6 dieser Satzung ist dann anzuwenden.

## § 3

### Gebührenpflichtiger

1. Gebührenpflichtig sind die Eigentümer oder die zur Nutzung dinglich Berechtigten der anliegenden Grundstücke sowie der durch die Straße erschlossenen Grundstücke (§ 45 Abs. 3 Nr. 3 Straßen- und Wegegesetz); bei Wohnungs- oder Teileigentum der Wohnungs- oder Teileigentümer. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers gebührenpflichtig. Die Wohnungs- und Teileigentümer einer Eigentümergemeinschaft sind Gesamtschuldner der auf ihr gemeinschaftliches Grundstück entfallenden Gebühren. Miteigentümer oder mehrere aus dem gleichen Grund dinglich Berechtigte sind Gesamtschuldner.
2. Im Falle eines Wechsels des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendermonats auf den neuen Pflichtigen über. Wenn der bisherige Gebührenpflichtige die Mitteilung über den Wechsel (§ 7 dieser Satzung) versäumt, so haftet er für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Gemeinde entfallen, neben dem neuen pflichtigen.

## **§ 4**

### **Bemessung und Höhe der Gebühren**

1. Bemessungsgrundlage für die Gebühr ist die Straßenfrontlänge des an die Straße angrenzenden und von ihr erschlossenen Grundstücks sowie die Zahl der wöchentlichen Reinigungen.
2. Als Straßenfrontlänge gilt
  - a) bei einem Grundstück, das nicht an die zu reinigende Straße grenzt aber von ihr erschlossen wird: die Hälfte der längsten Ausdehnung des Grundstücks parallel zur Straße;
  - b) bei einem Grundstück, das mit weniger als zwei Drittel seiner längsten Ausdehnung parallel zu der zu reinigenden Straße an die Grenze grenzt: zwei Drittel der längsten Ausdehnung des Grundstücks parallel zu der zu reinigenden Straße abzüglich ein Viertel des Unterschieds zur tatsächlichen Frontlänge.

Die als Anlage 1 zu dieser Satzung beigefügten Berechnungsbeispiele sind Bestandteil dieser Satzung.

3. Bei der Feststellung der Straßenfrontlänge werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm abgerundet und über 50 cm aufgerundet.
4. Bei Eckgrundstücken werden die Straßenfrontlängen zu jeder Straße nur mit 3/4 angerechnet. Die nicht erhobene Gebühr für 1/4 der Straßenfrontlänge ist von der Stadt mit dem Eigenanteil (§ 1 Satz 4) abgegolten.
5. Die jährliche Straßenreinigungsgebühr beträgt je Meter Straßenfrontlänge bei einmal wöchentliche Reinigung ab dem **01.01.2021 3,78 €**.
6. Bei mehr als einmaliger wöchentlicher Reinigung erhöht sich die Gebühr entsprechend der Zahl der wöchentlichen Reinigungen.

## **§ 5**

### **Entstehen, Unterbrechen und Ende der Gebührenpflicht**

1. Die Gebührenpflicht entsteht mit dem ersten des Monats der auf den Beginn der Straßenreinigung folgt; sie erlischt mit dem Ende des Monats, in welchem die Straßenreinigung eingestellt wird. Änderungen in dem Umfang der Straßenreinigung bewirken eine Gebührenänderung von dem ersten des Monats an, der auf die Änderung folgt.
2. Wird die Reinigung einer Straße wegen höherer Gewalt oder aus Gründen, welche die Stadt zu vertreten hat, länger als 30 aufeinanderfolgende Tage unterbrochen, so wird die auf den Zeitraum der Unterbrechung entfallende anteilige Gebühr bei der nächsten Berechnung der Gebühr angerechnet.

## **§ 6**

### **Veranlagung, Fälligkeit**

1. Die Gebühr wird für das Rechnungsjahr veranlagt und durch Abgabenbescheid festgesetzt. Die Gebühren können gemeinsam mit anderen Gebühren erhoben werden.
2. Auf die Gebühren können vom Beginn des Erhebungszeitraums an Vorauszahlungen bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühr gefordert werden.
3. Die Gebühr ist in gleichen Teilbeträgen am 15.2., 15.5., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Wenn die Gebühr zusammen mit anderen Abgaben angefordert wird, kann ein abweichender Fälligkeitszeitpunkt bestimmt werden.
4. Gebührennachzahlungen werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

## **§ 7**

### **Auskunfts-, Anzeige - und Duldungspflichten**

Die Gebührenpflichtigen haben der Stadt den Wechsel der Gebührenpflicht (§ 3 Abs. 3) schriftlich mitzuteilen sowie alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzusetzen oder zu überprüfen; die Gebührenpflichtigen haben dies zu ermöglichen.

## **§ 8**

### **Härtefälle**

Stellt die Erhebung der Gebühren im Einzelfall eine besonders unbillige Härte dar, so ist der Bürgermeister ermächtigt, die Gebühr ganz oder teilweise zu erlassen oder zu stunden. Das Gleiche gilt, sofern dies im öffentlichen Interesse geboten ist.

## **§ 9**

### **Ordnungswidrigkeiten**

Zuwiderhandlungen gegen den § 7 dieser Satzung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 KAG. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden (§ 18 Abs. 3 KAG).

## **§ 10**

### **Datenverarbeitung**

1. Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen und zur Festsetzung der Gebühren im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten gemäß § 3 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) durch die Stadt Ratzeburg zulässig:  
Name, Vorname,  
Anschrift,  
Geburtsdatum,  
gegebenenfalls Kontoverbindung (bei Erstattung der Gebühr) des der Gebührenpflichtigen,

Name und Anschrift eines eventuellen Handlungs - oder Zustellbevollmächtigten und Name und Anschrift eines eventuell früheren oder nachfolgenden Gebührenpflichtigen durch Mitteilung oder Übermittlung von Einwohnermeldeämtern, Katasteramt, Grundbuchamt, aus den Grundsteuerakten des jeweils zu veranlagenden Grundstücks, Kraftfahrt-Bundesamt Bundeszentralregister.

2. Neben diesen Daten werden die für die Errechnung und Festsetzung der Gebühren erforderlichen Daten erhoben.
3. Die Auswertung von Luftbildaufnahmen ist zulässig.
4. Die Stadt Ratzeburg ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Gebührenpflichtigen und von Daten, die nach Abs. 1 anfallen, ein Verzeichnis der Gebührenpflichtigen mit den für die Gebührenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiter zu verarbeiten.
5. Der Einsatz von technikuunterstützter Informationsverarbeitung ist zulässig.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2021 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 02.12.2003 in der Fassung der XV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 17.12.2019 außer Kraft.

Ratzeburg, 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

K o e c h

-Siegel-

## Stadt Ratzeburg - Straßenreinigung

### Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2021

#### IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen

| (1) | (2)                                  | (3)              | (4)<br>Gesamt<br>€ | privat                            |                               |                                    | öffentlich                   |
|-----|--------------------------------------|------------------|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------------------------------|
|     |                                      |                  |                    | (5)<br>Straßen-<br>reinigung<br>€ | (6)<br>Winter-<br>dienst<br>€ | (7)<br>Papierkorb-<br>leerung<br>€ | (8)<br>Stadt-<br>anteil<br>€ |
| 26  | Übertrag Kosten                      |                  | 511.000,00         | 252.100,00                        | 181.900,00                    | 2.400,00                           | 74.600,00                    |
|     | <b>Deckungsbeiträge</b>              |                  |                    |                                   |                               |                                    |                              |
| 27  | Erstattung Öffentlichkeitsanteil     |                  | 74.600,00          |                                   |                               |                                    | 74.600,00                    |
| 28  | Erstattung öffentliche Grünflächen   |                  | 31.000,00          | 17.900,00                         | 12.900,00                     | 200,00                             |                              |
| 29  | Sonstige Einnahmen                   |                  | 19.000,00          | 12.400,00                         | 6.000,00                      |                                    |                              |
| 30  |                                      |                  | <u>124.600,00</u>  | <u>30.300,00</u>                  | <u>18.900,00</u>              | <u>200,00</u>                      | <u>74.600,00</u>             |
| 31  | aus Gebühren zu decken               |                  | <u>386.400,00</u>  | <u>221.800,00</u>                 | <u>163.000,00</u>             | <u>2.200,00</u>                    | <u>0,00</u>                  |
| 32  | Bezugsgröße m                        |                  |                    | 107.000                           | 107.000                       | 107.000                            |                              |
| 33  | <b>Kostensatz in Euro je m</b>       |                  |                    | <u><b>2,07</b></u>                | <u><b>1,52</b></u>            | <u><b>0,02</b></u>                 |                              |
|     | <b>Verrechnung Vorjahre</b>          | Gesamt           | Ansatz             |                                   |                               |                                    |                              |
| 34  | vortragsfähige Unterdeckung aus 2017 | 981,17           | 981,17             | 563,21                            | 413,90                        | 5,59                               |                              |
| 35  | vortragsfähige Unterdeckung aus 2018 | 57.070,51        | 17.121,15          | 9.827,83                          | 7.222,43                      | 97,48                              |                              |
| 36  | vortragsfähige Unterdeckung aus 2019 | 17.997,71        | 0,00               | 0,00                              | 0,00                          | 0,00                               |                              |
| 37  | Summe                                | <u>76.049,39</u> | <u>18.102,32</u>   | <u>10.391,04</u>                  | <u>7.636,33</u>               | <u>103,07</u>                      |                              |
| 38  | aus Gebühren zu decken (31 + 37)     |                  | <u>404.502,32</u>  | <u>232.191,04</u>                 | <u>170.636,33</u>             | <u>2.303,07</u>                    |                              |
| 39  | <b>Kostensatz in Euro je m</b>       |                  |                    | <u><b>2,17</b></u>                | <u><b>1,59</b></u>            | <u><b>0,02</b></u>                 |                              |

#### V. Ermittlung von Gebührensätzen

|   | Gebühr<br>2021<br>€/m | Über-/Unter-<br>deckung Vj.<br>€/m | Gebühr<br>gesamt<br>€/m | bisher<br>€/m |
|---|-----------------------|------------------------------------|-------------------------|---------------|
| <b>A Teilgebührensätze</b>  |                       |                                    |                         |               |
| 40 Straßenreinigung   | 2,07                  | 0,10                               | 2,17                    | 1,95          |
| 41 Winterdienst   | 1,52                  | 0,07                               | 1,59                    | 1,69          |
| 42 Papierkorbleerung  | 0,02                  | 0,00                               | 0,02                    | 0,03          |
|   | <b>3,61</b>           |                                    | <b>3,78</b>             | <b>3,67</b>   |
| <b>B Erstattung für die Reinigung der öffentlichen Straßen und Plätze</b> |                       |                                    |                         |               |
|   |                       | €                                  |                         |               |
| 43 allgemeiner Öffentlichkeitsanteil                                      | 14,6%                 | 74.600,00                          |                         |               |
| 44 Grünflächenanteil  | 8.200 m               | 31.000,00                          |                         |               |
|   |                       | <b>105.600,00</b>                  |                         |               |

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Voraus kalkulation der Tourismusabgabe 2021

### Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation

### Beschlussvorschlag:

**Die Stadtvertretung beschließt:**

**„Die beigefügte Vorauskalkulation der Tourismusabgabe 2021 wird als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung in der Abgabensatzung beschlossen.“**

---

Bürgermeister

---

Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 02.12.2020

Pantelmann, Kolja am 02.12.2020

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg erhebt seit 2015 Tourismusabgaben von Personen und Personalvereinigungen, denen durch den Tourismus Vorteile geboten werden. Der fiktive Vorteil besteht in der sich aus dem Tourismus ergebenden Gewinnchance oder erhöhten Verdienstmöglichkeiten.

Das Aufkommen aus der Tourismusabgabe ist zweckgebunden zur Deckung der Kosten im Bereich der Tourismuswerbung, insbesondere der Werbedrucksachen, Zeitungs- und Zeitschriftenanzeigen, Teilnahme an Messen und Werbeveranstaltungen, Versand von Prospekten, Personalkosten, Beiträge an die HLMS sowie zur Deckung von Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu kulturellen und touristischen Zwecken vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen zu verwenden. Dieser Aufwand ist jährlich neu zu ermitteln und dient als Grundlage für die Abgabekalkulation.

Die einzelnen Veränderungen ab 2021 sind in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

### Vergleich Tourismusabgabe alt und neu

|       |   | Abgabensatz | Abgabensatz<br>(rechnerisch) | Differenz | Abgabensatz<br>(abgerundet) |
|-------|---|-------------|------------------------------|-----------|-----------------------------|
| Stufe | Abgabepflichtige  | 2020        | 2021€                        | p.a.      | 2021                        |
|       |   | €           | €                            | €         |                             |
| 1     | Siehe § 5 der Satzung<br><br><b>z.B.</b><br>Restaurants,<br>Steuerberater, Makler,<br>Banken, Ärzte,<br>Handwerksbetriebe,<br>Jugendherbergen,<br>Krankenhäuser,<br>Versorgungsbetriebe<br>u.v.a. | 13,10       | 13,08                        | -0,02     | <b>13,00</b>                |
| 2     |   | 26,20       | 26,17                        | -0,03     | <b>26,00</b>                |
| 3     |   | 65,51       | 65,42                        | -0,09     | <b>65,00</b>                |
| 4     |   | 131,02      | 130,84                       | -0,18     | <b>130,00</b>               |
| 5     |   | 196,53      | 196,27                       | -0,26     | <b>196,00</b>               |
| 6     |   | 353,75      | 353,28                       | -0,47     | <b>353,00</b>               |
| 7     |   | 497,87      | 497,21                       | -0,66     | <b>497,00</b>               |
| 8     |   | 733,70      | 732,73                       | -0,97     | <b>732,00</b>               |
| 9     |   | 982,64      | 981,33                       | -1,31     | <b>981,00</b>               |
| 10    |   | 1.270,88    | 1.269,19                     | -1,69     | <b>1.269,00</b>             |
| 11    |   | 1.677,03    | 1.674,81                     | -2,22     | <b>1.674,00</b>             |
| 12    |   | 2.122,49    | 2.119,68                     | -2,81     | <b>2.119,00</b>             |
| 13    |   | 2.803,79    | 2.800,07                     | -3,72     | <b>2.800,00</b>             |

Die Verwaltung empfiehlt aus Vereinfachungsgründen bei der Buchung den Abgabensatz auf volle Euro abzurunden. Diese Unterdeckung dürfte weniger als 500 € betragen.

Der **AWTS** hat in seiner Sitzung am 10.11.2020 den Beschlussvorschlag mehrheitlich (6 Nein, 4 Enthaltungen) **abgelehnt**.

Begründet wurde die Ablehnung damit, dass im nächsten Jahr die Gewerbebetriebe, insbesondere die, die vom Tourismus abhängig sind, aufgrund der Corona-Pandemie finanzielle Schwierigkeiten haben werden.

Der Bürgermeister entgegnete, dass sich daraus ein Doppel-Problem ergibt:

1. durch den freiwilligen Einnahmeverzicht ist mit einer entsprechenden Kürzung bei einer Fehlbedarfszuweisung zu rechnen
2. die Stadt ist ebenfalls finanziell nicht gut durch die Corona-Krise gekommen.

Der **Hauptausschuss** hat in seiner Sitzung am 30.11.2020 die Vorkalkulation der Tourismusabgabe mehrheitlich **beschlossen**.

Die Verwaltung empfiehlt, die Vorkalkulation als Grundlage für die Erhebung der Tourismusabgabe zu beschließen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: 160 T€ Gebühreneinnahmen bei Anwendung der Gebührensätze in voller Höhe

**Anlagenverzeichnis:**

Vorkalkulation der Tourismusabgabe 2021



**Stadt Ratzeburg  
 Tourismusabgabesätze  
 für den Kalkulationszeitraum 2021**

| <u>Tourismusabgabesätze 2021</u>             |                   |            |                          |                 |                             |
|--|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|-----------------------------|
|  | Summe             |            | Tourismus-<br>werbung    |                 | Tourismus-<br>einrichtungen |
| <b>Übertrag</b>                              | <b>561.100,00</b> |            | <b>156.600,00</b>        |                 | <b>404.500,00</b>           |
| davon ab:                                    |                   |            |                          |                 |                             |
| städtische Anteile                           | 401.300,00        | <b>50%</b> | 78.300,00                | <b>80%</b>      | 323.000,00                  |
| (nachrichtlich: mindestens:)                 |                   | (30%)      |                          | (34%)           |                             |
| <b>V Abgabefähige Kosten</b>                 | <b>159.800,00</b> | <b>50%</b> | <b>78.300,00</b>         | <b>20%</b>      | <b>81.500,00</b>            |
| Verrechnung Vorjahre                         | 0,00              |            |                          |                 |                             |
| <b>VI Summe abgabefähige Kosten</b>          | <b>159.800,00</b> |            |                          |                 |                             |
| <b>Gesamtmessbetrag</b>                      | <b>12.213</b>     |            |                          |                 |                             |
| <b>Abgabesatz einfach</b>                    | <b>13,08</b>      |            |                          |                 |                             |
| <b>VII Höhe der Abgabe je Stufe gem. § 6</b> | Stufe             | Faktor     | Bemessungs-<br>einheiten | Mess-<br>betrag | Abgabesatz-<br>obergrenze   |
|  | 1                 | 1          | 174                      | 174             | 13,08                       |
|  | 2                 | 2          | 409                      | 818             | 26,17                       |
|  | 3                 | 5          | 394                      | 1.970           | 65,42                       |
|  | 4                 | 10         | 142                      | 1.420           | 130,84                      |
|  | 5                 | 15         | 58                       | 870             | 196,27                      |
|  | 6                 | 27         | 44                       | 1.188           | 353,28                      |
|  | 7                 | 38         | 28                       | 1.064           | 497,21                      |
|  | 8                 | 56         | 16                       | 896             | 732,73                      |
|  | 9                 | 75         | 8                        | 600             | 981,33                      |
|  | 10                | 97         | 17                       | 1.649           | 1.269,19                    |
|  | 11                | 128        | 3                        | 384             | 1.674,81                    |
|  | 12                | 162        | 2                        | 324             | 2.119,68                    |
|  | 13                | 214        | 4                        | 856             | 2.800,07                    |
|  |                   |            |                          | <b>12.213</b>   | <b>10.860,08</b>            |

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe

### Zielsetzung:

Kontinuierliche Fortsetzung der speziellen Abgabenerhebung zur teilweisen Deckung der Kosten im Bereich Tourismuswerbung

### Beschlussvorschlag:

**Die Stadtvertretung beschließt:**

**Variante a) – Vorschlag der Verwaltung**

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe (Anlage I) wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.“

**Variante b) – (angepasster) Vorschlag des Hauptausschusses**

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe (Anlage II) wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen. Es wird beschlossen, dass die Tourismusabgabebesatzung erst ab dem 01.07.2021 in Kraft treten soll. Die Abgabepflichtigen würden demnach erst ab dem 01.07.2021 zur Zahlung herangezogen.“

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Pantelmann, Kolja am 02.12.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 02.12.2020

Koop, Axel am 02.12.2020

**Sachverhalt:**

Zur Erhebung einer Tourismusabgabe ist der Erlass einer Gebührensatzung erforderlich.

Die Vorkalkulation der Tourismusabgabe 2021 der Firma TREUKOM diene als Grundlage für die Gebührenhöhe.

Die Verwaltung empfiehlt aus Vereinfachungsgründen die Abgabensätze auf volle Euro abzurunden. Diese Unterdeckung dürfte weniger als 500 € betragen. Der **AWTS** hat in seiner Sitzung am 10.11.2020 den Beschlussvorschlag mehrheitlich (7 Nein, 3 Enthaltungen) abgelehnt.

Begründet wurde die Ablehnung während der Behandlung der Vorkalkulation damit, dass im nächsten Jahr die Gewerbebetriebe, insbesondere die, die vom Tourismus abhängig sind, aufgrund der Corona-Pandemie finanzielle Schwierigkeiten haben werden.

Der Bürgermeister entgegnete, dass sich daraus ein Doppel-Problem ergibt:

1. durch den freiwilligen Einnahmeverzicht ist mit einer entsprechenden Kürzung bei einer Fehlbedarfszuweisung zu rechnen
2. die Stadt ist ebenfalls finanziell nicht gut durch die Corona-Krise gekommen.

Bei Nichterhebung der Tourismusabgabe gehen die kalkulierten Gebühren i.H. v. 160 T€, die als Erlöse für die Sparte Tourismus geplant sind, in voller Höhe zulasten des städtischen Haushalts.

Der **Hauptausschuss** hat in seiner Sitzung am 30.11.2020 mehrheitlich beschlossen, dass die Tourismusabgabensatzung erst ab dem 01.07.2021 in Kraft treten soll. Die Abgabepflichtigen würden demnach erst ab dem 01.07.2021 zur Zahlung herangezogen werden.

Nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsprüfer wird aus rechtlichen Gründen dringend empfohlen, die Satzung zum 01.01.2021 in Kraft treten zu lassen. Die Gebühren können verwaltungsseitig auch nach dem 1. Quartal eingezogen werden; ebenso ließe sich durch die Halbierung der kalkulierten Abgabensätze gleicher Zweck (Entlastung der Abgabepflichtigen) verfolgen.

Die Satzung wurde aufgrund des Beschlusses redaktionell in § 5 angepasst (s. **Anlage II**). Die kalkulierten **Abgabensätze** wurden jeweils **halbiert**. Beschlussvorschlag ist die **Variante b**).

Bei einer Teilerhebung der Tourismusabgabe i.H.v. 50 v.H. der kalkulierten Abgabensätze gehen Gebühren i.H. v. **80 T€**, die als Erlöse für die Sparte Tourismus geplant sind, **in voller Höhe zulasten des städtischen Haushalts**. Weiterhin weist die Verwaltung darauf hin, dass es zu einer entsprechenden **Kürzung** kommen kann, sollte die Stadt Ratzeburg Mittel im Rahmen der **Fehlbedarfszuweisung** erhalten.

Die **Verwaltung** schlägt aus den genannten Gründen weiterhin die **Variante a**) (s. **Anlage I**) mit den vollen kalkulierten Abgabensätzen vor.

Die Satzung ist eine Neufassung mit den bisherigen Bemessungsgrundlagen. Für 2021 ist eine Neufassung geplant. Dafür hat der AWTS einen Arbeitskreis eingerichtet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Ausschuss keine abschließende Empfehlung aussprechen, ob weiterhin mit dem Realgrößenmaßstab (Anzahl Betten etc.) oder mit dem (heute allgemein üblichen) umsatzbezogenen Maßstab kalkuliert werden soll. Zudem wird sich der AK mit der Frage beschäftigen, ob empfohlen wird, eine Kurabgabe für Touristen einzuführen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

**Variante a)** 160 T€ Gebühreneinnahmen

**Variante b)** 80 T€ Gebühreneinnahmen; 80 T€ zulasten des städtischen Haushalts.  
Risiko: Kürzung einer möglichen Fehlbedarfszuweisung i.H.v. 80 T€.

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage I - Entwurf der Satzung (Vorschlag der Verwaltung)

Anlage II - Entwurf der Satzung (Vorschlag des Hauptausschusses)

Vorkalkulation der Tourismusabgabe 2021

## **Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), der §§ 1 und 10 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) und des § 13 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr.2 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz-LDSG) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

### **§ 1**

#### **Abgabegegenstand und Abgabezweck**

- (1) Die Stadt Ratzeburg ist als Luftkurort anerkannt und damit berechtigt, besondere Abgaben zu erheben.
- (2) Für die Deckung der Kosten im Bereich der Tourismuswerbung, insbesondere der Werbedrucksachen, Zeitungs- und Zeitschriftenanzeigen, Teilnahme an Messen und Werbeveranstaltungen außerhalb der Stadt Ratzeburg, Versand von Prospekten, Gehalts- und Lohnkosten für Sachbearbeiter, und zwar ganz oder anteilig, Beiträge an Werbe- und Fremdenverkehrsgemeinschaften sowie zur Deckung von Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu kulturellen und touristischen Zwecken vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen werden Abgaben (Tourismusabgaben) erhoben.
- (3) Durch die Tourismusabgabe sollen die Aufwendungen für die Tourismuswerbung zu 50 % und die Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu kulturellen und touristischen Zwecken vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen zu 20 % gedeckt werden.

### **§ 2**

#### **Abgabepflicht, Abgabeschuldner**

- (1) Abgabepflichtig sind die natürlichen und juristischen Personen und Personenvereinigungen, denen durch den Tourismus wirtschaftliche Vorteile geboten werden.
- (2) Die Abgabepflichtigen sind in § 4, Abs. 5 Nr. 1- 25 bestimmt.
- (3) Abgabeschuldner ist der Inhaber des abgabepflichtigen Betriebes. Bei einer offenen Handelsgesellschaft ist jeder Gesellschafter Abgabeschuldner. Sind mehrere Personen Betriebsinhaber, so haftet jede Person für die volle Abgabe als Gesamtschuldner.
- (4) Falls der Betrieb für Rechnung eines Vereins, einer Gesellschaft, einer Genossenschaft oder einer anderen Personenvereinigung von einem Vertreter oder Beauftragten (z. B. Geschäftsführer, Kastellan, Lagerverwalter, Hausmeister etc.) ausgeübt wird, so haftet dieser neben dem Betriebsinhaber als Gesamtschuldner.

### **§ 3**

#### **Beginn und Ende der Abgabepflicht**

- (1) Die Abgabepflicht beginnt mit dem 1. Januar des Kalenderjahres, für das die Abgaben erhoben werden, frühestens jedoch mit Beginn des auf die Betriebseröffnung bzw. die Aufnahme einer abgabepflichtigen Erwerbstätigkeit folgenden Quartals.
- (2) Die Abgabepflicht endet mit Ablauf des Quartals, in dem der Betrieb bzw. die abgabepflichtige Erwerbstätigkeit eingestellt wird.

#### § 4 Abgabenmaßstab

- (1) Die durch den Tourismus erzielten Vorteile werden nach Art und Umfang des Betriebes bzw. der Tätigkeit bemessen und in Stufen eingeteilt anhand von z. B. Anzahl der Fremdenbetten, Sitzplätze, Automaten, Geräte, qm Ladenfläche, Beschäftigten usw.
- (2) Als Beschäftigte gelten auch im Betrieb tätige Betriebsinhaber und Geschäftsführer, im Betrieb mitarbeitende Familienangehörige und freiberuflich Tätige. Teilzeitkräfte mit weniger als der Hälfte der tariflich vereinbarten Arbeitszeit und geringfügig Beschäftigte werden zu 50 % angerechnet. Auszubildende bleiben unberücksichtigt.
- (3) Zieht ein Abgabepflichtiger aus mehreren Betrieben oder Tätigkeiten Vorteile, ist jeder Betrieb oder jede Tätigkeit gesondert zu veranlagern.
- (4) Merkmale der Einstufung (Bettenzahl, Ladenfläche, Zahl der Beschäftigten usw.) werden nach den Verhältnissen zum Stichtag 31.07. des Vorjahres ermittelt und festgesetzt. Auf die so ermittelte Jahresabgabe sind vierteljährliche Abschlagszahlungen zu leisten. § 6 Abs. 2 dieser Satzung gilt entsprechend.
- (5) Die Abgabepflichtigen im Sinne des § 2 dieser Satzung sind nachstehend aufgeführt und werden wie folgt eingestuft:

1. Inhaber von Hotels, Fremden-, Kinder- und Erholungsheimen, Seminar- und Lehrgangsbetrieben und sonstige Personen, die Gäste oder Erholungssuchende gegen Entgelt beherbergen, Vermieter von Ferienhäusern, -wohnungen und Wohnwagen

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| bis zu 8 Betten       | je Bett in Stufe 2 |
| mit mehr als 8 Betten | je Bett in Stufe 3 |

- 2.a) Krankenhäuser, je Bett in Stufe 1

- 2.b) Kurkliniken, Sanatorien je Bett in Stufe 2

3. Jugendherbergen je 4 Betten in Stufe 1

4. Inhaber von Restaurants (auch in Hotels), Schank-, Gast- und Speisewirtschaften, Bars, Konditoreien, Cafés, Eisdielen, Milchbars, Bistros, Erfrischungshallen, Imbissstuben, Diskotheken

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| bis zu 10 Sitzplätzen  | in Stufe 5  |
| bis zu 20 Sitzplätzen  | in Stufe 6  |
| bis zu 50 Sitzplätzen  | in Stufe 7  |
| bis zu 75 Sitzplätzen  | in Stufe 8  |
| bis zu 100 Sitzplätzen | in Stufe 9  |
| bis zu 150 Sitzplätzen | in Stufe 10 |
| zu 200 Sitzplätzen     | in Stufe 11 |
| über 200 Sitzplätze    | in Stufe 12 |

Bei der Ermittlung der Sitzplätze werden Plätze auf Terrassen und sonstigen Freiflächen sowie Plätze in Sälen, die nur bei Veranstaltungen, jedoch nicht auch im Rahmen der Restauration genutzt werden, mit 25 % berechnet.

5. Inhaber von Ladengeschäften mit einer Verkaufs- und Ausstellungsfläche

|               |            |
|---------------|------------|
| bis 10 qm     | in Stufe 3 |
| bis zu 20 qm  | in Stufe 4 |
| bis zu 50 qm  | in Stufe 5 |
| bis zu 100 qm | in Stufe 6 |

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| bis zu 150 qm   | in Stufe 7  |
| bis zu 200 qm   | in Stufe 8  |
| bis zu 500 qm   | in Stufe 9  |
| bis zu 1.000 qm | in Stufe 10 |
| bis zu 1.500 qm | in Stufe 11 |
| bis zu 2.000 qm | in Stufe 12 |
| über 2.000 qm   | in Stufe 13 |

6. Inhaber von Möbelgeschäften mit einer Ausstellungsfläche

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| bis zu 1.000 qm | in Stufe 7  |
| bis zu 2.000 qm | in Stufe 9  |
| über 2.000 qm   | in Stufe 11 |

7. Handwerksbetriebe

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Einpersonenbetriebe     | in Stufe 2  |
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 4  |
| bis zu 6 Beschäftigten  | in Stufe 5  |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 6  |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 7  |
| bis zu 50 Beschäftigten | in Stufe 9  |
| über 50 Beschäftigte    | in Stufe 10 |

8.a) Rechtsanwälte, Notare, Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe     | in Stufe 2 |
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 3 |
| bis zu 6 Beschäftigten  | in Stufe 4 |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 5 |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 6 |
| über 20 Beschäftigte    | in Stufe 7 |

8.b) Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Architekten, Ingenieure, Statiker, Schätzer und freie Berufe ähnlicher Art, Inhaber von Versicherungsververtretungen und -agenturen und

8.c) Masseur, Krankengymnasten, physikalische Therapeuten und verwandte Berufe, Kosmetiker, Hand- und Fußpfleger, Inhaber von Saunabetrieben, Wannen- und Brausebädern, Fitnessstudios, Bade- und Kurärzte

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe     | in Stufe 3 |
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 4 |
| bis zu 6 Beschäftigten  | in Stufe 5 |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 6 |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 7 |
| über 20 Beschäftigte    | in Stufe 8 |

9. Makler

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe    | in Stufe 6 |
| bis zu 3 Beschäftigten | in Stufe 7 |
| bis zu 7 Beschäftigten | in Stufe 8 |
| über 7 Beschäftigte    | in Stufe 9 |

10. Geld- und Kreditinstitute, Wechselstuben

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 5 |
| bis zu 5 Beschäftigten  | in Stufe 6 |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 7 |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 8 |

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| bis zu 50 Beschäftigten  | in Stufe 10 |
| bis zu 100 Beschäftigten | in Stufe 11 |
| über 100 Beschäftigte    | in Stufe 13 |
| je Geldautomat           | in Stufe 4  |

11. Versorgungsbetriebe in Stufe 13

12. Inhaber von Verkehrs-, Bus- und Schifffahrtsbetrieben

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| bis zu 50 Sitzplätzen  | in Stufe 5  |
| bis zu 200 Sitzplätzen | in Stufe 7  |
| bis zu 400 Sitzplätzen | in Stufe 9  |
| über 400 Sitzplätze    | in Stufe 12 |

13. Inhaber von Reisebüros, Reiseveranstalter, Reiseleiter, Quartiervermittler

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe          | in Stufe 3 |
| bis zu 3 Beschäftigten       | in Stufe 4 |
| mit mehr als 3 Beschäftigten | in Stufe 5 |

14. Inhaber von Lichtspieltheatern

|                        |            |
|------------------------|------------|
| bis zu 100 Sitzplätzen | in Stufe 5 |
| über 100 Sitzplätze    | in Stufe 7 |

15. Inhaber von Taxiunternehmen und Ferienfahrschulen, Vermieter von Kraftfahrzeugen

|             |            |
|-------------|------------|
| je Fahrzeug | in Stufe 4 |
|-------------|------------|

16. Tankstellen

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| a) je Zapfsäule          | in Stufe 4 |
| b) nach Verkaufsfläche   |            |
| bis 10 qm Verkaufsfläche | in Stufe 0 |
| 10 bis 20qm              | in Stufe 3 |
| 20 bis 50 qm             | in Stufe 4 |
| 50 bis 100 qm            | in Stufe 5 |
| 100 bis 150 qm           | in Stufe 6 |
| 150 bis 200 qm           | in Stufe 7 |
| über 200 qm              | in Stufe 9 |

17. Fischereipächter

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe    | in Stufe 4 |
| bis zu 3 Beschäftigten | in Stufe 5 |
| bis zu 6 Beschäftigten | in Stufe 6 |
| über 6 Beschäftigte    | in Stufe 7 |

18. Inhaber von Eisverkaufsstellen, Imbissständen oder -wagen, Verkaufsständen oder -wagen, Betreiber von Kiosken

|  |            |
|--|------------|
| je Verkaufsstand oder -wagen                     | in Stufe 4 |
| je Kiosk   | in Stufe 5 |
| je Eisverkaufsstelle, Imbissstand<br>oder -wagen | in Stufe 7 |

19. Aufsteller von Warenautomaten, Inhaber von Plakatanschlagunternehmen, Aufsteller von Werbesäulen

je Automat, Werbestelle oder  
-säule in Stufe 1

20. Verleiher von Booten, Surfbrettern und Fahrrädern

je Fahrzeug in Stufe 2

21. Inhaber von

Miniaturgolfplätzen, Kegelbahnen, Schwimmbädern, Tennisplätzen sowie sonstige Sportanlagen,  
soweit sie nicht ausschließlich an Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt werden

je Anlage in Stufe 4

Tennishallen

je Platz in Stufe 4

22. Inhaber von Reit- und Fahrunternehmen

je Reit- oder Zugtier in Stufe 2

23. Inhaber von Spielhallen, Aufsteller von Spielautomaten und Musikboxen

je Gerät in Stufe 3

24. Inhaber von Solarien, Bräunungsstudios

je Bank in Stufe 2

25. Sonstige natürliche und juristische Personen und Personenvereinigungen denen gewerbsmäßig wirtschaftliche Vorteile nach den Maßgaben dieser Satzung entstehen:

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Einpersonenbetriebe      | in Stufe 3   |
| bis zu 3 Beschäftigten   | in Stufe 4   |
| bis zu 5 Beschäftigten   | in Stufe 5   |
| bis zu 10 Beschäftigten  | in Stufe 6   |
| bis zu 20 Beschäftigten  | in Stufe 7   |
| bis zu 50 Beschäftigten  | in Stufe 8   |
| bis zu 100 Beschäftigten | in Stufe 9   |
| bis zu 200 Beschäftigten | in Stufe 11  |
| über 200 Beschäftigte    | in Stufe 12. |

## § 5

### Höhe der Abgabe

Die Abgabe wird als Jahresabgabe erhoben und beträgt in den jeweiligen Stufen:

|         |          |
|---------|----------|
| Stufe 1 | 13,00 €  |
| Stufe 2 | 26,00 €  |
| Stufe 3 | 65,00 €  |
| Stufe 4 | 130,00 € |
| Stufe 5 | 196,00 € |

|          |            |
|----------|------------|
| Stufe 6  | 353,00 €   |
| Stufe 7  | 497,00 €   |
| Stufe 8  | 732,00 €   |
| Stufe 9  | 981,00 €   |
| Stufe 10 | 1.269,00 € |
| Stufe 11 | 1.674,00 € |
| Stufe 12 | 2.119,00 € |
| Stufe 13 | 2.800,00 € |

## **§ 6**

### **Veranlagung, Mitwirkungspflichten**

- (1) Der Abgabepflichtige hat der Stadt Ratzeburg bis zum 25. Juli eines jeden Jahres die erforderlichen Zahlenangaben zur Berechnung der Abgabe (§ 4) mitzuteilen.
- (2) Die Veranlagung und die Festsetzung der Abgabeschuld erfolgen nach den Bestimmungen dieser Satzung und werden dem Abgabepflichtigen durch schriftlichen Bescheid mitgeteilt.
- (3) Werden fristgerecht keine Angaben gemacht oder besteht der Verdacht, dass die Angaben unvollständig oder unrichtig sind, so kann die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle an Ort und Stelle ermitteln oder die Berechnungsgrundlagen schätzen.

## **§ 7**

### **Fälligkeit der Abgabe**

Die Abgabe ist in vierteljährlichen Teilbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres fällig. Nachzahlungen sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheids fällig.

## **§ 8**

### **Erlass und Ermäßigung**

Liegen besonders ungünstige Verhältnisse vor, die die Leistungsfähigkeit eines Abgabepflichtigen in außerordentlichem Maße beeinträchtigen, so kann die Abgabe aus Billigkeitsgründen auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder gestundet werden. Die §§ 222 und 227 der Abgabenordnung (AO) finden sinngemäß Anwendung.

## **§ 9**

### **Datenverarbeitung**

(1) Die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle kann die zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung sowie die zur Durchführung aller weiteren Bestimmungen dieser Satzung erforderlichen personenbezogenen und grundstücksbezogenen Daten gemäß § 3 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz – LDSG) neben den bei den Betroffenen erhobenen Daten aus

1. den Daten des Melderegisters,
2. den bei der Stadtverwaltung verfügbaren Daten aus der Veranlagung der Zweitwohnungssteuer nach der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg,
3. den der Stadtverwaltung vorliegenden Unterlagen über die An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben sowie Änderungsmeldungen nach den Vorschriften der Gewerbeordnung

erheben.

(2) Die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle darf sich diese Daten von den genannten Stellen übermitteln lassen.

(3) Die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle ist befugt, die bei den Betroffenen erhobenen Daten und die nach den Absätzen 1 und 2 erhobenen Daten zu den in Absatz 1 genannten Zwecken nach Maßgabe der Bestimmungen des LDSG zu verarbeiten.

#### **§ 10 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig nach § 18 Absatz 2 Nr. 2 KAG handelt, wer seine Mitwirkungspflichten nach § 6 Absatz 1 dieser Satzung nicht erfüllt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 18 Absatz 3 KAG mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.

#### **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2021 in Kraft.

Ratzeburg, den 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

-Siegel-

K o e c h

## **Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), der §§ 1 und 10 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) und des § 13 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr.2 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz-LDSG) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 14.12.2020 folgende Satzung erlassen:

### **§ 1**

#### **Abgabegegenstand und Abgabezweck**

- (1) Die Stadt Ratzeburg ist als Luftkurort anerkannt und damit berechtigt, besondere Abgaben zu erheben.
- (2) Für die Deckung der Kosten im Bereich der Tourismuswerbung, insbesondere der Werbedrucksachen, Zeitungs- und Zeitschriftenanzeigen, Teilnahme an Messen und Werbeveranstaltungen außerhalb der Stadt Ratzeburg, Versand von Prospekten, Gehalts- und Lohnkosten für Sachbearbeiter, und zwar ganz oder anteilig, Beiträge an Werbe- und Fremdenverkehrsgemeinschaften sowie zur Deckung von Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu kulturellen und touristischen Zwecken vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen werden Abgaben (Tourismusabgaben) erhoben.
- (3) Durch die Tourismusabgabe sollen die Aufwendungen für die Tourismuswerbung zu 50 % und die Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu kulturellen und touristischen Zwecken vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen zu 20 % gedeckt werden.

### **§ 2**

#### **Abgabepflicht, Abgabeschuldner**

- (1) Abgabepflichtig sind die natürlichen und juristischen Personen und Personenvereinigungen, denen durch den Tourismus wirtschaftliche Vorteile geboten werden.
- (2) Die Abgabepflichtigen sind in § 4, Abs. 5 Nr. 1- 25 bestimmt.
- (3) Abgabeschuldner ist der Inhaber des abgabepflichtigen Betriebes. Bei einer offenen Handelsgesellschaft ist jeder Gesellschafter Abgabeschuldner. Sind mehrere Personen Betriebsinhaber, so haftet jede Person für die volle Abgabe als Gesamtschuldner.
- (4) Falls der Betrieb für Rechnung eines Vereins, einer Gesellschaft, einer Genossenschaft oder einer anderen Personenvereinigung von einem Vertreter oder Beauftragten (z. B. Geschäftsführer, Kastellan, Lagerverwalter, Hausmeister etc.) ausgeübt wird, so haftet dieser neben dem Betriebsinhaber als Gesamtschuldner.

### **§ 3**

#### **Beginn und Ende der Abgabepflicht**

- (1) Die Abgabepflicht beginnt mit dem 1. Januar des Kalenderjahres, für das die Abgaben erhoben werden, frühestens jedoch mit Beginn des auf die Betriebseröffnung bzw. die Aufnahme einer abgabepflichtigen Erwerbstätigkeit folgenden Quartals.
- (2) Die Abgabepflicht endet mit Ablauf des Quartals, in dem der Betrieb bzw. die abgabepflichtige Erwerbstätigkeit eingestellt wird.

#### § 4 Abgabenmaßstab

- (1) Die durch den Tourismus erzielten Vorteile werden nach Art und Umfang des Betriebes bzw. der Tätigkeit bemessen und in Stufen eingeteilt anhand von z. B. Anzahl der Fremdenbetten, Sitzplätze, Automaten, Geräte, qm Ladenfläche, Beschäftigten usw.
- (2) Als Beschäftigte gelten auch im Betrieb tätige Betriebsinhaber und Geschäftsführer, im Betrieb mitarbeitende Familienangehörige und freiberuflich Tätige. Teilzeitkräfte mit weniger als der Hälfte der tariflich vereinbarten Arbeitszeit und geringfügig Beschäftigte werden zu 50 % angerechnet. Auszubildende bleiben unberücksichtigt.
- (3) Zieht ein Abgabepflichtiger aus mehreren Betrieben oder Tätigkeiten Vorteile, ist jeder Betrieb oder jede Tätigkeit gesondert zu veranlagern.
- (4) Merkmale der Einstufung (Bettenzahl, Ladenfläche, Zahl der Beschäftigten usw.) werden nach den Verhältnissen zum Stichtag 31.07. des Vorjahres ermittelt und festgesetzt. Auf die so ermittelte Jahresabgabe sind vierteljährliche Abschlagszahlungen zu leisten. § 6 Abs. 2 dieser Satzung gilt entsprechend.
- (5) Die Abgabepflichtigen im Sinne des § 2 dieser Satzung sind nachstehend aufgeführt und werden wie folgt eingestuft:

1. Inhaber von Hotels, Fremden-, Kinder- und Erholungsheimen, Seminar- und Lehrgangsbetrieben und sonstige Personen, die Gäste oder Erholungssuchende gegen Entgelt beherbergen, Vermieter von Ferienhäusern, -wohnungen und Wohnwagen

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| bis zu 8 Betten       | je Bett in Stufe 2 |
| mit mehr als 8 Betten | je Bett in Stufe 3 |

- 2.a) Krankenhäuser, je Bett in Stufe 1

- 2.b) Kurkliniken, Sanatorien je Bett in Stufe 2

3. Jugendherbergen je 4 Betten in Stufe 1

4. Inhaber von Restaurants (auch in Hotels), Schank-, Gast- und Speisewirtschaften, Bars, Konditoreien, Cafés, Eisdielen, Milchbars, Bistros, Erfrischungshallen, Imbissstuben, Diskotheken

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| bis zu 10 Sitzplätzen  | in Stufe 5  |
| bis zu 20 Sitzplätzen  | in Stufe 6  |
| bis zu 50 Sitzplätzen  | in Stufe 7  |
| bis zu 75 Sitzplätzen  | in Stufe 8  |
| bis zu 100 Sitzplätzen | in Stufe 9  |
| bis zu 150 Sitzplätzen | in Stufe 10 |
| zu 200 Sitzplätzen     | in Stufe 11 |
| über 200 Sitzplätze    | in Stufe 12 |

Bei der Ermittlung der Sitzplätze werden Plätze auf Terrassen und sonstigen Freiflächen sowie Plätze in Sälen, die nur bei Veranstaltungen, jedoch nicht auch im Rahmen der Restauration genutzt werden, mit 25 % berechnet.

5. Inhaber von Ladengeschäften mit einer Verkaufs- und Ausstellungsfläche

|               |            |
|---------------|------------|
| bis 10 qm     | in Stufe 3 |
| bis zu 20 qm  | in Stufe 4 |
| bis zu 50 qm  | in Stufe 5 |
| bis zu 100 qm | in Stufe 6 |

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| bis zu 150 qm   | in Stufe 7  |
| bis zu 200 qm   | in Stufe 8  |
| bis zu 500 qm   | in Stufe 9  |
| bis zu 1.000 qm | in Stufe 10 |
| bis zu 1.500 qm | in Stufe 11 |
| bis zu 2.000 qm | in Stufe 12 |
| über 2.000 qm   | in Stufe 13 |

6. Inhaber von Möbelgeschäften mit einer Ausstellungsfläche

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| bis zu 1.000 qm | in Stufe 7  |
| bis zu 2.000 qm | in Stufe 9  |
| über 2.000 qm   | in Stufe 11 |

7. Handwerksbetriebe

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Einpersonenbetriebe     | in Stufe 2  |
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 4  |
| bis zu 6 Beschäftigten  | in Stufe 5  |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 6  |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 7  |
| bis zu 50 Beschäftigten | in Stufe 9  |
| über 50 Beschäftigte    | in Stufe 10 |

8.a) Rechtsanwälte, Notare, Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe     | in Stufe 2 |
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 3 |
| bis zu 6 Beschäftigten  | in Stufe 4 |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 5 |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 6 |
| über 20 Beschäftigte    | in Stufe 7 |

8.b) Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Architekten, Ingenieure, Statiker, Schätzer und freie Berufe ähnlicher Art, Inhaber von Versicherungsververtretungen und -agenturen und

8.c) Masseur, Krankengymnasten, physikalische Therapeuten und verwandte Berufe, Kosmetiker, Hand- und Fußpfleger, Inhaber von Saunabetrieben, Wannen- und Brausebädern, Fitnessstudios, Bade- und Kurärzte

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe     | in Stufe 3 |
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 4 |
| bis zu 6 Beschäftigten  | in Stufe 5 |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 6 |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 7 |
| über 20 Beschäftigte    | in Stufe 8 |

9. Makler

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe    | in Stufe 6 |
| bis zu 3 Beschäftigten | in Stufe 7 |
| bis zu 7 Beschäftigten | in Stufe 8 |
| über 7 Beschäftigte    | in Stufe 9 |

10. Geld- und Kreditinstitute, Wechselstuben

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| bis zu 3 Beschäftigten  | in Stufe 5 |
| bis zu 5 Beschäftigten  | in Stufe 6 |
| bis zu 10 Beschäftigten | in Stufe 7 |
| bis zu 20 Beschäftigten | in Stufe 8 |

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| bis zu 50 Beschäftigten  | in Stufe 10 |
| bis zu 100 Beschäftigten | in Stufe 11 |
| über 100 Beschäftigte    | in Stufe 13 |
| je Geldautomat           | in Stufe 4  |

11. Versorgungsbetriebe in Stufe 13

12. Inhaber von Verkehrs-, Bus- und Schifffahrtsbetrieben

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| bis zu 50 Sitzplätzen  | in Stufe 5  |
| bis zu 200 Sitzplätzen | in Stufe 7  |
| bis zu 400 Sitzplätzen | in Stufe 9  |
| über 400 Sitzplätze    | in Stufe 12 |

13. Inhaber von Reisebüros, Reiseveranstalter, Reiseleiter, Quartiervermittler

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe          | in Stufe 3 |
| bis zu 3 Beschäftigten       | in Stufe 4 |
| mit mehr als 3 Beschäftigten | in Stufe 5 |

14. Inhaber von Lichtspieltheatern

|                        |            |
|------------------------|------------|
| bis zu 100 Sitzplätzen | in Stufe 5 |
| über 100 Sitzplätze    | in Stufe 7 |

15. Inhaber von Taxiunternehmen und Ferienfahrschulen, Vermieter von Kraftfahrzeugen

|             |            |
|-------------|------------|
| je Fahrzeug | in Stufe 4 |
|-------------|------------|

16. Tankstellen

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| a) je Zapfsäule          | in Stufe 4 |
| b) nach Verkaufsfläche   |            |
| bis 10 qm Verkaufsfläche | in Stufe 0 |
| 10 bis 20qm              | in Stufe 3 |
| 20 bis 50 qm             | in Stufe 4 |
| 50 bis 100 qm            | in Stufe 5 |
| 100 bis 150 qm           | in Stufe 6 |
| 150 bis 200 qm           | in Stufe 7 |
| über 200 qm              | in Stufe 9 |

17. Fischereipächter

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Einpersonenbetriebe    | in Stufe 4 |
| bis zu 3 Beschäftigten | in Stufe 5 |
| bis zu 6 Beschäftigten | in Stufe 6 |
| über 6 Beschäftigte    | in Stufe 7 |

18. Inhaber von Eisverkaufsstellen, Imbissständen oder -wagen, Verkaufsständen oder -wagen, Betreiber von Kiosken

|  |            |
|--|------------|
| je Verkaufsstand oder -wagen                     | in Stufe 4 |
| je Kiosk   | in Stufe 5 |
| je Eisverkaufsstelle, Imbissstand<br>oder -wagen | in Stufe 7 |

19. Aufsteller von Warenautomaten, Inhaber von Plakatanschlagunternehmen, Aufsteller von Werbesäulen

je Automat, Werbestelle oder  
-säule in Stufe 1

20. Verleiher von Booten, Surfbrettern und Fahrrädern

je Fahrzeug in Stufe 2

21. Inhaber von

Miniaturgolfplätzen, Kegelbahnen, Schwimmbädern, Tennisplätzen sowie sonstige Sportanlagen,  
soweit sie nicht ausschließlich an Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt werden

je Anlage in Stufe 4

Tennishallen

je Platz in Stufe 4

22. Inhaber von Reit- und Fahrunternehmen

je Reit- oder Zugtier in Stufe 2

23. Inhaber von Spielhallen, Aufsteller von Spielautomaten und Musikboxen

je Gerät in Stufe 3

24. Inhaber von Solarien, Bräunungsstudios

je Bank in Stufe 2

25. Sonstige natürliche und juristische Personen und Personenvereinigungen denen gewerbsmäßig wirtschaftliche Vorteile nach den Maßgaben dieser Satzung entstehen:

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Einpersonenbetriebe      | in Stufe 3   |
| bis zu 3 Beschäftigten   | in Stufe 4   |
| bis zu 5 Beschäftigten   | in Stufe 5   |
| bis zu 10 Beschäftigten  | in Stufe 6   |
| bis zu 20 Beschäftigten  | in Stufe 7   |
| bis zu 50 Beschäftigten  | in Stufe 8   |
| bis zu 100 Beschäftigten | in Stufe 9   |
| bis zu 200 Beschäftigten | in Stufe 11  |
| über 200 Beschäftigte    | in Stufe 12. |

## § 5

### Höhe der Abgabe

Die Abgabe wird als Jahresabgabe erhoben und beträgt in den jeweiligen Stufen:

|         |         |
|---------|---------|
| Stufe 1 | 6,50 €  |
| Stufe 2 | 13,00 € |
| Stufe 3 | 32,50 € |
| Stufe 4 | 65,00 € |
| Stufe 5 | 98,00 € |

|          |            |
|----------|------------|
| Stufe 6  | 176,50 €   |
| Stufe 7  | 248,50 €   |
| Stufe 8  | 366,00 €   |
| Stufe 9  | 490,50 €   |
| Stufe 10 | 634,50 €   |
| Stufe 11 | 837,00 €   |
| Stufe 12 | 1.059,50 € |
| Stufe 13 | 1.400,00 € |

## **§ 6**

### **Veranlagung, Mitwirkungspflichten**

- (1) Der Abgabepflichtige hat der Stadt Ratzeburg bis zum 25. Juli eines jeden Jahres die erforderlichen Zahlenangaben zur Berechnung der Abgabe (§ 4) mitzuteilen.
- (2) Die Veranlagung und die Festsetzung der Abgabeschuld erfolgen nach den Bestimmungen dieser Satzung und werden dem Abgabepflichtigen durch schriftlichen Bescheid mitgeteilt.
- (3) Werden fristgerecht keine Angaben gemacht oder besteht der Verdacht, dass die Angaben unvollständig oder unrichtig sind, so kann die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle an Ort und Stelle ermitteln oder die Berechnungsgrundlagen schätzen.

## **§ 7**

### **Fälligkeit der Abgabe**

Die Abgabe ist in vierteljährlichen Teilbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres fällig. Nachzahlungen sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheids fällig.

## **§ 8**

### **Erlass und Ermäßigung**

Liegen besonders ungünstige Verhältnisse vor, die die Leistungsfähigkeit eines Abgabepflichtigen in außerordentlichem Maße beeinträchtigen, so kann die Abgabe aus Billigkeitsgründen auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder gestundet werden. Die §§ 222 und 227 der Abgabenordnung (AO) finden sinngemäß Anwendung.

## **§ 9**

### **Datenverarbeitung**

(1) Die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle kann die zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung sowie die zur Durchführung aller weiteren Bestimmungen dieser Satzung erforderlichen personenbezogenen und grundstücksbezogenen Daten gemäß § 3 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz – LDSG) neben den bei den Betroffenen erhobenen Daten aus

1. den Daten des Melderegisters,
2. den bei der Stadtverwaltung verfügbaren Daten aus der Veranlagung der Zweitwohnungssteuer nach der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg,
3. den der Stadtverwaltung vorliegenden Unterlagen über die An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben sowie Änderungsmeldungen nach den Vorschriften der Gewerbeordnung

erheben.

(2) Die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle darf sich diese Daten von den genannten Stellen übermitteln lassen.

(3) Die für die Abgabefestsetzung zuständige Stelle ist befugt, die bei den Betroffenen erhobenen Daten und die nach den Absätzen 1 und 2 erhobenen Daten zu den in Absatz 1 genannten Zwecken nach Maßgabe der Bestimmungen des LDSG zu verarbeiten.

#### **§ 10 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig nach § 18 Absatz 2 Nr. 2 KAG handelt, wer seine Mitwirkungspflichten nach § 6 Absatz 1 dieser Satzung nicht erfüllt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 18 Absatz 3 KAG mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.

#### **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2021 in Kraft.

Ratzeburg, den 15.12.2020

Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister

-Siegel-

K o e c h



**Stadt Ratzeburg  
Tourismusabgabesätze  
für den Kalkulationszeitraum 2021**

**Tourismusabgabesätze 2021**

|  | Summe             |            | Tourismus-<br>werbung    |                 | Tourismus-<br>einrichtungen |
|--|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|-----------------------------|
| <b>Übertrag</b>                              | <b>561.100,00</b> |            | <b>156.600,00</b>        |                 | <b>404.500,00</b>           |
| davon ab:                                    |                   |            |                          |                 |                             |
| städtische Anteile                           | 401.300,00        | <b>50%</b> | 78.300,00                | <b>80%</b>      | 323.000,00                  |
| (nachrichtlich: mindestens:)                 |                   | (30%)      |                          | (34%)           |                             |
| <b>V Abgabefähige Kosten</b>                 | <b>159.800,00</b> | <b>50%</b> | <b>78.300,00</b>         | <b>20%</b>      | <b>81.500,00</b>            |
| Verrechnung Vorjahre                         | 0,00              |            |                          |                 |                             |
| <b>VI Summe abgabefähige Kosten</b>          | <b>159.800,00</b> |            |                          |                 |                             |
| <b>Gesamtmessbetrag</b>                      | <b>12.213</b>     |            |                          |                 |                             |
| <b>Abgabesatz einfach</b>                    | <b>13,08</b>      |            |                          |                 |                             |
| <b>VII Höhe der Abgabe je Stufe gem. § 6</b> | Stufe             | Faktor     | Bemessungs-<br>einheiten | Mess-<br>betrag | Abgabesatz-<br>obergrenze   |
|  | 1                 | 1          | 174                      | 174             | 13,08                       |
|  | 2                 | 2          | 409                      | 818             | 26,17                       |
|  | 3                 | 5          | 394                      | 1.970           | 65,42                       |
|  | 4                 | 10         | 142                      | 1.420           | 130,84                      |
|  | 5                 | 15         | 58                       | 870             | 196,27                      |
|  | 6                 | 27         | 44                       | 1.188           | 353,28                      |
|  | 7                 | 38         | 28                       | 1.064           | 497,21                      |
|  | 8                 | 56         | 16                       | 896             | 732,73                      |
|  | 9                 | 75         | 8                        | 600             | 981,33                      |
|  | 10                | 97         | 17                       | 1.649           | 1.269,19                    |
|  | 11                | 128        | 3                        | 384             | 1.674,81                    |
|  | 12                | 162        | 2                        | 324             | 2.119,68                    |
|  | 13                | 214        | 4                        | 856             | 2.800,07                    |
|  |                   |            |                          | <b>12.213</b>   | <b>10.860,08</b>            |

# Ö 30

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 02.12.2020

SR/BeVoSr/341/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | Ö          |

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

## Vertretung der Stadt Ratzeburg im Aufsichtsrat der HLMS

### Zielsetzung:

Nach der erfolgten Bürgermeisterwahl und Vereidigung des neuen Bürgermeisters sollte Herr Gunnar Koech in den Aufsichtsrat der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH entsendet werden.

### Beschlussvorschlag:

**Die Stadtvertretung beschließt:**

**Die Stadtvertretung entsendet Herrn Bürgermeister Gunnar Koech mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS).**

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 27.10.2020

Pantelmann, Kolja am 13.10.2020

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg ist aufgrund des Gesellschaftsvertrags der HLMS mit einem Mitglied im Aufsichtsrat der HLMS vertreten. Die Stadtvertretung bestimmt das Mitglied.

Bisher war der vorige Bürgermeister Herr Rainer Voß als Mitglied des Aufsichtsrates entsandt worden.

Aufgrund des Bürgermeisterwechsels und der damit verbundenen Besetzung im Aufsichtsrat der HLMS ist es erforderlich, einen neuen Beschluss durch die Stadtvertretung zu fassen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: keine





*SPD-Fraktion Ratzeburg*

Uwe Martens  
Fraktionsvorsitzender  
Ricarda-Huch-Weg 2 • 23909 Ratzeburg  
Tel.: 04541/84137 oder 0171/5866521  
E-Mail: [uwe.martens@spd-ratzeburg.de](mailto:uwe.martens@spd-ratzeburg.de)

Ratzeburg den 12.11.2020

An den Herrn Bürgervorsteher  
der Stadt Ratzeburg  
Ottfried Feußner  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

**Nachrichtlich :**

Herrn Bürgermeister Gunnar Koech - Stadt Ratzeburg  
Herrn Lutz Jakubczak - Stadt Ratzeburg

***Sitzung der Stadtvertretung am 14.12.2020;  
Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von  
Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)***

Sehr geehrter Herr Jäger,

hiermit **beantragt** die SPD-Fraktion, dass die Stadtvertretung beschließen möge:

§ 11 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt wird wie folgt neu gefasst:

Entsprechend dem § 8 Absatz 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) kann auf Antrag eine Verrentung des Beitrages voraussetzungslos bewilligt werden, soweit der Antrag vor Fälligkeit des Beitrages gestellt wird.

Wird die Verrentung bewilligt, so ist der Beitrag durch schriftlichen Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die in höchstens zwanzig Jahresleistungen in Höhe von jeweils mindestens 600,00 € (exklusive Zinsen) zu entrichten ist.



*SPD-Fraktion Ratzeburg*

Uwe Martens  
Fraktionsvorsitzender  
Ricarda-Huch-Weg 2 • 23909 Ratzeburg  
Tel.: 04541/84137 oder 0171/5866521  
E-Mail: [uwe.martens@spd-ratzeburg.de](mailto:uwe.martens@spd-ratzeburg.de)

Ratzeburg den 12.11.2020

In dem Bescheid sind Höhe und Fälligkeit der Jahresleistungen zu bestimmen. Der verrentete Betrag ist bis zur vollständigen Rückzahlung mit 2 % über dem zum Zeitpunkt der Erteilung des Bescheides gültigen Basiszinssatz, jedoch mit mindestens 2 %, zu verzinsen. Am Ende eines jeden Jahres kann der Restbetrag ohne weitere Zinsverpflichtung getilgt werden. Die Jahresraten sind wiederkehrende Leistungen im Sinne des § 10 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung. Bei Veräußerung des Grundstücks oder des Erbbaurechts wird der Beitrag in voller Höhe des Restbetrags fällig.

### **Begründung:**

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass die im Jahre 2017 im KAG eingeführte Möglichkeit der Verrentung von bis zu 20 Jahren auf die Stadt Ratzeburg bis zur maximal möglichen Zeitspanne Anwendung finden sollte. Es wird somit bei der Beitragserhebung von vornherein unbilligen Härten bei der Aufbringung der erforderlichen Mittel vorgebaut und den Schuldnerinnen und Schuldnern ein großzügiger zeitlicher Rahmen gegeben, ihren grundsätzlichen Verpflichtungen aus der Satzung nachzukommen. Gerade wegen der vor Kurzem begonnenen und in Kürze anstehenden Straßenausbaumaßnahmen halten wir die Anpassung der Satzung im beantragten Sinne vor dem Hintergrund der aktuellen Krisensituation jetzt für dringend erforderlich.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat unseren Antrag in seiner Sitzung am 14.10.2020 abgelehnt. Gleichwohl sind wir der Auffassung, dass die von uns beantragte Änderung der Satzung geboten ist. **Von daher bitten wir den Bürgervorsteher, unabhängig vom Abstimmungsergebnis im Hauptausschuss, unseren Antrag in die Tagesordnung zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung aufzunehmen.**

Mit freundlichen Grüßen  
für die SPD Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Uwe Martens', is written over a light blue rectangular stamp.

Uwe Martens  
(Fraktionsvorsitzender)



**Verwaltungsseitige Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2020 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Ratzeburg (Straßenbaubeitragsatzung)**

***Anpassung an gesetzliche Novellierung des § 8 Kommunalabgabengesetzes des Landes Schl.-H. (KAG) in Sachen „Verrentung“ von Beiträgen.***

Die SPD-Fraktion beantragt den § 11 (2) Straßenbaubeitragsatzung wie folgt anzupassen:  
„Entsprechend dem § 8 KAG kann auf Antrag eine Verrentung des Beitrages voraussetzungslos bewilligt werden, soweit der Antrag vor Fälligkeit des Beitrages gestellt wird.  
Wird die Verrentung bewilligt, so ist der Beitrag durch schriftlichen Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die in höchstens zwanzig Jahresleistungen zu entrichten ist.  
In dem Bescheid sind die Höhe und die Fälligkeiten der Jahresleistung zu bestimmen. Der verrentete Betrag ist bis zur vollständigen Rückzahlung mit 2 % über dem zum Zeitpunkt der Erteilung des Bescheides gültigen Basiszinssatzes, jedoch mit mindestens 2 %, zu verzinsen. Am Ende eines Jahres kann der Restbetrag ohne weitere Zinsverpflichtung getilgt werden. Die Jahresraten sind wiederkehrende Leistungen im Sinne des § 10 (1) Nr. 3 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung. Bei Veräußerung des Grundstücks oder des Erbbaurechts wird der Beitrag in voller Höhe des Restbetrags fällig.“

Der Antrag wird neben der Anpassung an die derzeitige Norm damit begründet, dass von vornherein unbilligen Härten bei der Aufbringung der erforderlichen Mittel vorgebaut wird. Es soll zudem ein großzügiger zeitlicher Rahmen vorgegeben werden.

§ 8 (9) KAG lautet wie folgt:

*In der Satzung kann bestimmt werden, dass der Beitrag und eine Vorauszahlung auf den Beitrag auf Antrag der Beitragsschuldnerin oder des Beitragsschuldners durch Bescheid in eine Schuld umgewandelt wird, die in höchstens 20 Jahresleistungen zu entrichten ist. Der Antrag ist vor Fälligkeit des Beitrags beziehungsweise der Vorauszahlung zu stellen. Wird der Beitrag früher als einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheids fällig, so ist der Antrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe zu stellen. In dem Bescheid sind Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit der Jahresleistungen zu bestimmen. Der jeweilige Restbetrag ist jährlich mit höchstens drei vom Hundert über dem zu Beginn des Jahres geltenden Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu verzinsen. Der Beitragsschuldner kann am Ende jeden Jahres den Restbetrag ohne weitere Zinsverpflichtung tilgen. Die Jahresraten sind wiederkehrende Leistungen im Sinne des § 10 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung. Bei Veräußerung des Grundstücks oder des Erbbaurechts wird der Beitrag in voller Höhe des Restbetrags fällig.*

Aktuell lautet der § 11 Straßenbaubeitragssatzung wie folgt:

### § 11

#### Fälligkeit

- (1) Der Beitrag wird einen Monat nach der Bekanntgabe des Bescheides fällig. Die Stadt kann auf Antrag Stundungen oder Verrentungen bewilligen.**
- (2) Wird die Verrentung bewilligt, so ist der Beitrag durch schriftlichen Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die in höchstens zehn Jahresleistungen zu entrichten ist. In dem Bescheid sind Höhe und Fälligkeit der Jahresleistungen zu bestimmen.**

Somit kann die Stadt Ratzeburg bereits jetzt im Rahmen des geltenden Rechts eine Stundung oder Verrentung vornehmen. Wenn auch unter den Voraussetzungen der Vorschriften der Abgabenordnung (AO), hier: Härtefallregelung.

Schon vor Einführung des Absatzes 9 in § 8 KAG konnte die Stadt Ratzeburg gem. § 11 (1) Straßenbaubeitragssatzung i.V.m. § 222 AO Ansprüche aus dem Beitragsschuldverhältnis auf Antrag, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine **erhebliche Härte** für den Beitragsschuldner bedeuten würde, ganz oder teilweise stunden oder Teilzahlungen gewähren. Die „erhebliche Härte“ ist dann im Einzelfall nachzuweisen und wird im Rahmen der Ermessensausübung gewährt.

Der Antrag auf Ratenzahlung ist **vor Fälligkeit** des Beitrags zu stellen, während ein Stundungsantrag auch noch **nach Fälligkeit** gestellt werden kann.

Die Verrentung gem. § 8 (9) KAG wäre dann, würde sie dann entsprechend in der Satzung vollständig übernommen, **voraussetzungslos**. Das heißt, eine Härte wäre nicht mehr nachzuweisen mit der Folge, dass jeder Beitragspflichtige ohne Grund eine Verrentung beantragen könnte.

Dieses wird in den Gemeinden, die eine entsprechende Satzungsregelung haben, nach Recherchen des Unterzeichners auch praktiziert. Ein Vergleich mit Gemeinden, die z. Zt. keine größeren Ausbaubeiträge erheben, wie z.B. mit der Stadt Mölln scheint aus Sicht des Unterzeichners nicht zielführend, denn bei relativ geringen Beitragshöhen werden entsprechend auch keine Verrentungsanträge gestellt.

Eine Finanzplanung nach den Grundsätzen der Wahrheit und Klarheit wäre dann kaum noch möglich. Denn gem. § 6 GemHVO-Kameral sind Einnahmen und Ausgaben nur in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen. Haushaltstechnisch müsste der Sollbetrag entsprechend angeordnet werden. Tatsächlich würde jedoch ein nicht unerheblicher Soll-Betrag von Jahr zu Jahr übertragen werden müssen. Im Laufe der Jahre würde sich das entsprechend der Maßnahmen als **unübersichtlich** darstellen.

Würde dem Antrag der SPD gefolgt werden, hätte es nicht nur wegen des bereits oben beschriebenen Umstandes eine Vielzahl von Antragsstellern zur Folge. Der Masse der Antragssteller könnte auch begegnet werden, indem man dann den als jährliche Schuld durch Bescheid umgewandelten Betrag auf z. B. mind. 1.000,00 €/a ändert. Auch hierbei könnte die Satzung Ausnahmen durch entsprechende Formulierung zulassen.

Des Weiteren ist zu bedenken, dass bei einer Verrentung gem. § 8 (9) KAG keine weitere Bedingung für eine Ratenzahlung (z.B. Sicherheitsleistung wie bei den Bestimmungen der AO) verlangt werden können. Zwar ruht die Schuld als „dingliche Last“ auf dem Grundstück, eine mögliche Beitreibung könnte sich jedoch im Laufe der Jahre erschweren. Im Übrigen bezieht sich die dingliche Last lediglich auf den Beitrag selbst, nicht aber auf Vorauszahlungen oder Ablösevereinbarungen.

Unabhängig der vorgebrachten Argumente ist eine verrentete Schuld bzw. der dann jeweilige Restbetrag **jährlich** durch Bescheid festzusetzen. Schon alleine wegen des sich regelmäßig ändernden Basiszinssatzes ist die Restschuld zu Beginn eines jeden Jahres entsprechend neu festzusetzen. Auch hierbei ergibt sich im Laufe der Jahre und der Maßnahmen ein **nicht unerheblicher Verwaltungsaufwand**.

**Seitens der Verwaltung wird daher dringend davon abgeraten, Veränderungen gemäß Antragsstellung der SPD durchzuführen.**

Bei den bisherigen Bestimmungen der Satzung bliebe der Verwaltung ein entsprechendes Ermessen bei der Ausübung einer eventuellen Zahlungserleichterung, die, wie in der Vergangenheit auch, im Rahmen der Bürgernähe auch wahrgenommen wird und bislang immer zu einer einvernehmlichen Lösung geführt hat.

**Daher wird seitens der Verwaltung empfohlen, den § 11 Straßenbaubeitragssatzung wie folgt zu ändern:**

- (1) Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Die Stadt kann auf Antrag zur Vermeidung unbilliger Härten im Einzelfall Stundung (nach Fälligkeit des Beitrages) oder Verrentung (vor Fälligkeit des Beitrages) bewilligen.**
- (2) Wird die Verrentung bewilligt, so ist der Beitrag durch schriftlichen Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die grundsätzlich in höchstens zehn Jahresleistungen zu entrichten ist. Der Jahresgesamtleistung sollte in der Regel eine Mindesthöhe von 1.000,00 € betragen. In dem Bescheid sind Höhe und Fälligkeit der Jahresleistungen zu bestimmen.**
- (3) Der verrentete Betrag ist bis zur vollständigen Rückzahlung mit 3 % über dem zum Zeitpunkt der Erteilung des Bescheides gültigen Basiszinssatz, jedoch mindestens mit 3 %, zu verzinsen. Am Ende eines jeden Jahres kann der Restbetrag getilgt werden.**

gez. Möller



*SPD-Fraktion Ratzeburg*

*Uwe Martens*

*Fraktionsvorsitzender*

Ricarda-Huch-Weg 2 • 23909 Ratzeburg

Tel.: 04541/84137 oder 0171/5866521

E-Mail: [uwe.martens@spd-ratzeburg.de](mailto:uwe.martens@spd-ratzeburg.de)

Ratzeburg den 27.11.2020

Herrn Bürgervorsteher Ottfried Feußner  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Nachrichtlich :

Herrn Bürgermeister Gunnar Koech - Stadt Ratzeburg

Herrn Lutz Jakubczak - Stadt Ratzeburg

***Sitzung der Stadtvertretung am 14.12.2020;  
Vertreter in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg***

Sehr geehrter Herr Feußner,

die SPD Fraktion **beantragt**, dass die Stadtvertretung beschließen möge:

Die Stadt Ratzeburg entsendet Herrn Klaus-Peter Roggon anstelle des ausgeschiedenen Dieter Damerow als Mitglied in die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg.

Für die SPD Fraktion  
mit freundlichen Grüßen

(Uwe Martens - Fraktionsvorsitzender)

# Ö 31.4



kompetent · sympathisch · bürgernah

An BV O. Feußner  
BM Koech zur Kenntnis

03.11.2020

Per Mail

Antrag auf Umbesetzung der Schulverbandsversammlung

Sehr geehrter Herr Feußner,  
zur kommenden Sitzung der Stadtvertretung beantragt die FRW die Umbesetzung des  
Gremiums:

Schulverbandversammlung:

- Für Katharina von Horstig. – Monika Schumacher

Für die Fraktion der FRW

*Jürgen Hentschel*  
Fraktionsvorsitzender

# N 33

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 18.11.2020

SR/BeVoSr/389/2020

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Hauptausschuss  | 30.11.2020 | N          |
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | N          |

Verfasser: Grimm, André

FB/Aktenzeichen: 4/40.2/230

## DigiPakt Lauenburgische Gelehrtenschule

### Zielsetzung:

Erhöhung der digitalen Kompetenz

### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, die Stadtvertretung beschließt, die Verwaltung im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets zu ermächtigen das Ingenieurbüro Schlüter +Thomsen mbH & Co. KG aus Neumünster mit der Projektierung und Steuerung (AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) vom DigiPakt an der Lauenburgischen Gelehrtenschule gemäß HOAI zu beauftragen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 18.11.2020

Koop, Axel am 18.11.2020

Jessen, Astrid am 18.11.2020

### Sachverhalt:

Bund und Länder haben den DigitalPakt 2019 – 2024 Schule geschlossen.

Grundlage ist eine vom Bund/Länder erarbeitete Förderrichtlinie.

Ziel: Herstellung einer digitalen Mindestausstattung

Länder verteilen die Mittel. Jeder ST (Schulträger) erhält ein Budget nach den Aspekten Schülerzahlen, Außenstellen. Die Verteilung auf die eigenen Schulen obliegt dem ST.

Einmalige Zuwendung, Antragsverfahren nötig, vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich (s.

Schreiben Landesministerium vom 07.06.19), keine Zuwendungen für Folgekosten wie Wartung, Reparatur, Ersatz, Erweiterung, Betrieb, IT Support.

- 153.236.700 € werden verteilt
- Antragstellung online notwendig bis spätestens 31.12.2022
- **Stadt Ratzeburg als Schulträger für die Lauenburgische Gelehrtenschule 277.201,06 €**
- zunächst 98 %ige Budget-Zuweisung für MN, die nach dem 16.05.2019 begonnen wurden
- Eigenanteil mindestens 15 % (**wurde bei der Haushaltsplanung 2021 berücksichtigt**)

Wichtig bei der Planung ist, dass Lehrkräfte zunächst definieren, was sie mit welcher Ausstattung vermitteln wollen und was pädagogisch sinnvoll ist. Danach ist genau zu planen: Strom/Internet=Lan , WLAN/unterschiedliche Netze (Schüler, Lehrer, Verwaltung), Ausstattung der Klassenräume (Beamer, Whiteboards, Audioausgabe etc.)/Endgeräte mobil oder stationär

→ seitens der Schule zu erbringen:

- technisch-pädagogisches Einsatzkonzept
- Medienkonzept
- Support-Konzept
- Online Antragstellung
- inkl. einer Investitionsplanung und
- einer Schilderung der Gesamtsituation an der Schule
- Online Bestandsaufnahme

Online Portal: [dpakt.schleswig-holstein.de](http://dpakt.schleswig-holstein.de)

**§ 3 Abs. 1 Nr. 6c Verwaltungsvereinb.: Endgeräte 20% des Gesamtvolumens oder 25.000, -- €/Schule**

Vollständige Umsetzung der MN bis zum 31.12.2024

Zweckbindung

Gebäude 10 Jahre  
Ausstattung 5 Jahre

***Das Ingenieurbüro Schlüter +Thomsen mbH & Co. KG aus Neumünster verfügt über umfassende Kompetenzen und Erfahrungen aus vergleichbaren und bereits umgesetzten Projekten.***

**Die konkrete Projektierung zur Digipakt-Umsetzung an der LG kann erst am 02.12.2020 zwischen Verwaltung und Ingenieurbüro abgestimmt werden. Das daraus resultierende Honorarangebot wird dann der Stadtvertretung am 14.12.2020 als Grundlage vorgelegt.**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Das Schulträgerbudget in Höhe von insgesamt 277.201,06 € ist im Haushaltsplanansatz bei Schule als Einnahme-u. Ausgabebezeichnung dargestellt, siehe Anlage.

**Anlagenverzeichnis:**

Haushaltsanmeldungen zum DigiPakt LG

**mitgezeichnet haben:**

## Stadt Ratzeburg

### Haushaltsvoranschlag 2021

(Verwaltungs- / Vermögenshaushalt)

Haushaltsjahr: 2021

Haushaltsstelle: 230. DigiPaktSchule19-24.9351 (Ausgabe HHST)neu

Bezeichnung Zuweisung des Landes

#### 1. Haushaltsmittel 2020

a) Haushaltsansatz 0,00 €  
(einschl. Nachträge)

b) Haushaltsreste aus Vorjahren 0,00 €

Summe 1. (a + b) = verfügbar 0,00 €

#### 2. Bedarf

a) Anordnungssoll bisher 0,00 €

b) Bedarf bis Jahresende 0,00 €  
(einschl. erteilte Aufträge)

Summe 2. (a + b) = Gesamtbedarf 2020 0,00 €

**3. Haushaltsvoranschlag 2021 312.500,00 €**

(auf volle Hundert € gerundete Summe 3.; Ausgaben immer auf- und Einnahmen immer abrunden)

#### 4. Folgejahre in Finanzplanung/Investitionsprogramm

2022 0,00 €

2023 0,00 €

2024 0,00 €

#### 5. Begründung:

Gemäß der Richtlinie zur Vergabe der Finanzhilfen aus dem DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 an die Träger der öffentlichen Schulen und der Budgetliste steht der Stadt Ratzeburg der Betrag in Höhe von 277.201,06 € für die Digitalisierung der LG zu. Zunächst werden nur 98 % verteilt. Die verbleibenden 2 % bilden eine Nachsteuerungsreserve (Nr. 2.5 der Richtlinie vom 18.09.19). Die aus dem Schulträgerbudget zu gewährenden Zuwendungen sind vom Schulträger um einen Eigenanteil in Höhe von jeweils mindestens 15 % zu ergänzen (Nr. 6.2 der zuvor genannten Richtlinie). Berechnung:  $277.201,06 \text{ €} \times 98 \% = 271.657,04 \text{ €} + 15 \% = 312.405,59 \text{ €}$

06.10.2020

Datum

Sachbearbeiter

BM / FBL / FDL

# Stadt Ratzeburg

## Haushaltsvoranschlag 2021

230 12 3610  
Zuweisung des Landes  
DigiPakt

### (Verwaltungs- / Vermögenshaushalt)

**Haushaltsjahr:** 2021

**Haushaltsstelle:** 230. DigiPaktSchule19-24.3610 (Einnahme HfST) neu

**Bezeichnung** Zuweisung des Landes

#### 1. Haushaltsmittel 2020

a) Haushaltsansatz 0,00 €  
(einschl. Nachträge)

b) Haushaltsreste aus Vorjahren 0,00 €

Summe 1. (a + b) = verfügbar 0,00 €

#### 2. Bedarf

a) Anordnungssoll bisher 0,00 €

b) Bedarf bis Jahresende  
(einschl. erteilte Aufträge) 0,00 €

Summe 2. (a + b) = Gesamtbedarf 2020 0,00 €

**3. Haushaltsvoranschlag 2021** 271.600,00 €

(auf volle Hundert € gerundete Summe 3.; Ausgaben immer auf- und Einnahmen immer abrunden)

#### 4. Folgejahre in Finanzplanung/Investitionsprogramm

2022 0,00 €

2023 0,00 €

2024 0,00 €

#### 5. Begründung:

Gemäß der Richtlinie zur Vergabe der Finanzhilfen aus dem DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 an die Träger der öffentlichen Schulen und der Budgetliste steht der Stadt Ratzeburg der Betrag in Höhe von 277.201,06 € für die Digitalisierung der LG zu. Zunächst werden nur 98 % verteilt. Die verbleibenden 2 % bilden eine Nachsteuerungsreserve (Nr. 2.5 der Richtlinie vom 18.09.19). Berechnung: 277.201,06 € x 98 % = 271.657,04 €

06.10.2020

Datum

[Signature]  
Sachbearbeiter

[Signature]  
BM / FBL / FDL

# N 34

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 27.11.2020

SR/BeVoSr/393/2020

| Gremium                                | Datum      | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Planungs-, Bau- und<br>Umweltausschuss | 07.12.2020 | N          |
| Stadtvertretung                        | 14.12.2020 | N          |

Verfasser: Koop, Kim

FB/Aktenzeichen: 6/ 61

### **Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Bebauungsplan Nr. 79, Teilbereich II ("Aqua Siwa"), Planungsleistungen - Vergabe**

**Zielsetzung:** Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage für den  
Neubau der Schwimmhalle im Sanierungsgebiet „Aqua  
Siwa“

**Beschlussvorschlag:** *Der Auftrag über die Planungsleistungen zur  
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79, Teilbereich II  
für das Gebiet „südlich Fischerstraße – westlich  
Stadtsee, nördlich Küchensee“ sowie für die Änderung  
des Flächennutzungsplanes wird an das Büro Prokom  
GmbH, Lübeck erteilt.*

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 27.11.2020

Wolf, Michael am 25.11.2020

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme – Zukunftssicherung  
Daseinsvorsorge wurde ein hochbaulicher Realisierungswettbewerb für den Neubau  
einer Schwimmhalle durchgeführt. Der Bebauungsplan dient der Festsetzung der  
städtebaulichen Ziele für den neuen Schwimmbadstandort. Das Planverfahren soll  
mit dem Wettbewerbsergebnis des 1. Preisträgers aus dem hochbaulichen  
Realisierungswettbewerb „Aqua Siwa“ fortgesetzt werden, sodass u.a. dieser Entwurf  
Basis der Bauleitplanung wäre. Zu berücksichtigen ist neben der Planung zum  
Neubau des Schwimmbades auch der Ideenteil für den Saunabereich. Des Weiteren

liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes die Verbindung zwischen Kleinbahndamm und Kurpark mit der Seebadestelle. Der Geltungsbereich umfasst ca. 1,7 ha.

Gegenstand der zu erbringenden Leistung ist die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79, Teilbereich II für das Gebiet „südlich Fischerstraße – westlich Stadtsee, nördlich Küchensee“ im umfassenden Verfahren, somit u.a. auch die Umweltprüfung und die Erstellung des Umweltberichts. Zudem wird davon ausgegangen, dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes, die parallel aufgestellt werden kann, notwendig ist.

Am 22.09.2020 wurde die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes – Vergabe von Ingenieurleistungen für das Leistungsbild Bebauungsplan an sechs Büros versandt. Bis zum Ende der Angebotsfrist am 10.11.2020 sind sechs Angebote eingegangen. Nach Auswertung der Angebote nach den Vergabekriterien mit der Wichtung 60% Preis und 40% Referenzen wird das Angebot des Büros Prokom GmbH aus Lübeck als das wirtschaftlichste und fachlich am geeignetste bewertet, sodass empfohlen wird, diesem Büro den Zuschlag zu erteilen.

Da gemäß Hauptsatzung der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nur für Aufträge ab 50.000 € zuständig ist, eine Sitzung des Hauptausschusses, der diesen Beschluss fassen könnte, zeitnah nicht mehr stattfindet, wird die Angelegenheit der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Zunächst keine direkten Kosten. Für die Planung des Schwimmbadneubaus im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ stehen im Treuhandvermögen (städtebauliches Sondervermögen) Finanzmittel zur Verfügung.

| Bewertungstabelle: Angebot           |  |  |                     |              |               | Büro 1<br>Prokom GmbH |                | Büro 2<br>Evers & Küssner |                | Büro 3<br>Planwerkstatt Nord |                | Büro 4<br>Claussen-Seggelke |                | Büro 5<br>IPP |                | Büro 6<br>A + S |                |       |       |
|--------------------------------------|--|--|---------------------|--------------|---------------|-----------------------|----------------|---------------------------|----------------|------------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|-------|-------|
| Nr.                                  | Eignungskriterium  | Unterkriterium   | Gewichtung          | Pkt. möglich | Pkt. erhalten | Ergebnis              | Pkt. erhalten  | Ergebnis                  | Pkt. erhalten  | Ergebnis                     | Pkt. erhalten  | Ergebnis                    | Pkt. erhalten  | Ergebnis      | Pkt. erhalten  | Ergebnis        |                |       |       |
|                                      |  |  | %                   | Pkt.         | Pkt.          |                       | Pkt.           |                           | Pkt.           |                              | Pkt.           |                             | Pkt.           |               | Pkt.           |                 |                |       |       |
| <b>Gesamtergebnis</b>                |  |  |                     |              |               | <b>491,00</b>         |                | <b>477,80</b>             |                | <b>402,27</b>                |                | <b>442,73</b>               |                | <b>399,60</b> |                | <b>473,33</b>   |                |       |       |
| 0.                                   | Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen   |  |                     |              |               |                       |                |                           |                |                              |                |                             |                |               |                |                 |                |       |       |
| 0.1                                  | Vorzulegenden Unterlagen   |  |                     |              |               |                       |                |                           |                |                              |                |                             |                |               |                |                 |                |       |       |
| 0.1.1                                |  | Honorarangebot Planungsleistungen  | liegt vor: ja/nein  |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 |                |       |       |
| 0.1.2                                |  | Honorarangebot besondere Leistungen  | liegt vor: ja/ nein |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 |                |       |       |
| 0.1.3                                |  | Honorarangebot Stundensätze (netto)  | liegt vor: ja/ nein |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 |                |       |       |
| 0.1.4                                |  | Nebenkosten  | liegt vor: ja/ nein |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 |                |       |       |
| 0.1.5                                |  | Angabe zur Projektleitung  | liegt vor: ja/ nein |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 |                |       |       |
| 0.1.6                                |  | Referenzen über drei vergl. Projekte mit Wasserbezug der letzten 5 Jahre   | liegt vor: ja/ nein |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 |                |       |       |
| 0.1.7                                |  | Verpflichtungserklärung zur Zahlung des Mindestlohns gem § 4 VGSH  | liegt vor: ja/ nein |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 |                |       |       |
| 0.1.8                                |  | Berufshaftpflichtversicherung (Nachweis bei Vertragsabschluss)   | liegt vor: ja/ nein |              | k.A.          |                       | k.A.           |                           | k.A.           |                              | k.A.           |                             | k.A.           |               | ja             |                 | k.A.           |       |       |
| 0.1.9                                |  | Unterschrift   | liegt vor: ja/ nein |              | ja            |                       | ja             |                           | ja             |                              | ja             |                             | ja             |               | ja             |                 | ja             |       |       |
| 0.1                                  | <b>Honorar</b>   |  | <b>60%</b>          | <b>300</b>   |               |                       |                |                           |                |                              |                |                             |                |               |                |                 |                |       |       |
|                                      | Honorar gem. geforderter Lph. inklusive Zuschläge, besonderer Leistungen und Nebenkosten | Berechnung der Honorarpunktzahl erfolgt nach Interpolation in folgender Formel:<br>$\text{Punktzahl\_Angebot} = \frac{\text{Max.Punktzahl} - (\text{Honorar\_Angebot} - \text{Honorar\_niedrigstes\_Angebot})}{\text{Honorar\_niedrigstes\_Angebot} - \text{Honorar\_niedrigstes\_Angebot}} \times \text{Max.Punktzahl}$ |                     | 60%          | 5             | 4,85                  | 291            | 4,63                      | 277,8          | 4,26                         | 255,6          | 4,49                        | 269,4          | 4,66          | 279,6          | 5               | 300            |       |       |
| 0.2                                  | <b>Qualität der Referenzen</b>   |  | <b>40%</b>          | <b>200</b>   |               |                       |                |                           |                |                              |                |                             |                |               |                |                 |                |       |       |
| 0.2.1.                               | Bei mehr als 3 Referenzen, Wertung der ersten 3 Referenzen                               | Referenz 1   | mangelhaft          |              | 0             |                       | 0,00           |                           | 0,00           |                              | 0,00           |                             | 0,00           |               | 0,00           |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | befriedigend        |              | 1             |                       | 0,00           |                           | 0,00           |                              | 0,00           |                             | 0,00           |               | 0,00           |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | gut                 |              | 3             |                       | 0,00           |                           | 0,00           | 3                            | 40,00          |                             | 0,00           | 3             | 40,00          |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | sehr gut            |              | 5             |                       | 5              | 66,67                     | 5              | 66,67                        |                | 0,00                        | 5              | 66,67         |                | 0,00            | 5              | 66,67 |       |
| 0.2.1.                               |  | Referenz 2   | mangelhaft          |              | 0             |                       | 0,00           |                           | 0,00           |                              | 0,00           |                             | 0,00           |               | 0,00           |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | befriedigend        |              | 1             |                       | 0,00           |                           | 0,00           |                              | 0,00           |                             | 0,00           |               | 0,00           |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | gut                 |              | 3             |                       | 0,00           |                           | 0,00           |                              | 0,00           |                             | 0,00           | 3             | 40,00          |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | sehr gut            |              | 5             |                       | 5              | 66,67                     | 5              | 66,67                        | 5              | 66,67                       | 5              | 66,67         |                | 0,00            | 3              | 40,00 |       |
| 0.2.1.                               |  | Referenz 3   | mangelhaft          |              | 0             |                       | 0,00           |                           | 0,00           |                              | 0,00           |                             | 0,00           |               | 0,00           |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | befriedigend        |              | 1             |                       | 0,00           |                           | 0,00           |                              | 0,00           |                             | 0,00           |               | 0,00           |                 | 0,00           |       |       |
|                                      |  |  | gut                 |              | 3             |                       | 0,00           |                           | 0,00           | 3                            | 40,00          | 3                           | 40,00          | 3             | 40,00          | 3               | 40,00          | 5     | 66,67 |
|                                      |  |  | sehr gut            |              | 5             |                       | 5              | 66,67                     | 5              | 66,67                        |                | 0,00                        |                | 0,00          |                | 0,00            |                | 0,00  |       |
| <b>Summe 2.</b>                      |  |  |                     |              |               |                       | 200,00         |                           | 200,00         |                              | 146,67         |                             | 173,33         |               | 120,00         |                 | 173,33         |       |       |
| <b>Summe gesamt 1.+2. (gerundet)</b> |  |  |                     |              |               |                       | <b>491</b>     |                           | <b>478</b>     |                              | <b>402</b>     |                             | <b>443</b>     |               | <b>400</b>     |                 | <b>473</b>     |       |       |
| <b>Plazierung</b>                    |  |  |                     |              |               |                       | <b>1.Platz</b> |                           | <b>2.Platz</b> |                              | <b>5.Platz</b> |                             | <b>4.Platz</b> |               | <b>6.Platz</b> |                 | <b>3.Platz</b> |       |       |

R1+R3 älter als 5 Jahre    R3: kein Wasserbezug    R1-3: kein Zeitbezug    R2: kein Wasserbezug

|   | Prokom GmbH  | Anmerkungen  | Evers & Küssner   | Anmerkungen                    | Planwerkstatt Nord  | Anmerkungen                             | Claussen-Seggelke   | Anmerkungen                              | IPP   | Anmerkungen   | A+S Architektur und Stadtplanung   | Anmerkungen                  |
|---|--|--|---|--------------------------------|---|---|---|--|---|---|--|------------------------------|
| Honorarzone II Mindestsatz  | 12.791,10 €  |  | 12.791,10 €   |                                | 12.791,10 €   |   | 12.791,10 €   |  | 12.791,10 €   |   | 12.791,10 €  |                              |
| <b>Grundhonorar netto</b>   | <b>12.791,10 €</b>   |  | <b>12.791,10 €</b>  |                                | <b>13.600,00 €</b>  | inkl Nebenk.                            | <b>12.000,00 €</b>  | Pauschalierung                           | <b>12.791,10 €</b>  |   | <b>11.511,99 €</b>   | nur 90%                      |
| <b>Besondere Leistungen:</b>  |  |  |   |                                |   |   |   |  |   |   |  |                              |
| Teilnahme an bis zu 5 Sitzungen a` 2h   | 680,00 €   | nur 10 h   | siehe Durchführen TÖB   |                                | 750,00 €  |   | 1.750,00 €  |  | 1.200,00 €  |   | 900,00 €   |                              |
| Durchführen frühzeitige Beteiligung TÖB   | 724,00 €   | nur 12h  | 8.160,00 €  |                                | 1.050,00 €  |   | 1.200,00 €  |  | 1.200,00 €  |   | 2.250,00 €   |                              |
| Grundleistungen zum Grünordnungsplan  | <b>6.434,20 €</b>  | nach HOAI ergänzt  | 6.434,20 €  | Jacob + Fichtner               | 6.600,00 €  | an TGP                                  | <b>6.434,20 €</b>   | nicht notwendig                          | <b>6.434,20 €</b>   | nach HOAI ergänzt   | 4.503,94 €   | PG Landschaft                |
| Besondere Leistungen Grünordnungsplan   | im Umweltbericht enthalten   |  | im Umweltbericht enthalten  | Jacob +Fichnter                | 8.670,00 €  | TGP 3% NK                               | 8.584,00 €  | inkl. Umweltb.                           |   | inkl. Umweltb.  | 300,00 €   | Einarbeitung FB              |
| Biotopkartierung  | 1.448,00 €   |  | 1.120,00 €  | Jacob +Fichnter                | siehe bes. Leistungen GOP   | TGP 3% NK                               |   | D. Matzen                                |   |   | 800,00 €   |                              |
| Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung   | im Umweltbericht enthalten   |  | 420,00 €  | Jacob +Fichnter                | siehe bes. Leistungen GOP   | TGP 3% NK                               |   |  |   |   | 550,00 €   |                              |
| Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag  | <b>3.220,00 €</b>  | BBS Greuner-Pönicke  | 1.280,00 €  | Jacob +Fichnter                | siehe bes. Leistungen GOP   | TGP 3% NK                               | 2.080,00 €  | K. Lutz                                  |   | 4.600,00 €  | 2.080,00 €   | K.Lutz                       |
| Umweltprüfung/-bericht  | 2.536,00 €   |  | 1.840,00 €  | Jacob +Fichnter                | 3.600,00 €  | TGP 3% NK                               |   |  |   | 6.900,00 €  | 1.925,00 €   |                              |
| <b>Summe Besondere Leistungen</b>   | <b>15.042,20 €</b>   |  | <b>19.254,20 €</b>  |                                | <b>20.670,00 €</b>  |   | <b>20.048,20 €</b>  |  | <b>20.334,20 €</b>  |   | <b>13.308,94 €</b>   |                              |
| <b>Änderung Flächennutzungsplan optional</b>  | <b>4.164,00 €</b>  |  | <b>1.920,00 €</b>   |                                | <b>2.900,00 €</b>   |   | <b>2.500,00 €</b>   |  | <b>3.900,00 €</b>   |   | <b>6.777,40 €</b>  |                              |
| <b>Gesamthonorar netto inklusive aller Leistungen und zur Vergleichbarkeit inkl. der Ergänzung von den Grundleistungen zum Günordnungsplan nach HOAI (siehe ROT)</b>  |  |  |   |                                |   |   |   |  |   |   |  |                              |
| <b>Gesamthonorar (netto) inkl. optionale Leistungen + GOP (rot) Ergänzung</b>   | <b>31.997,30 €</b>   |  | <b>33.965,30 €</b>  |                                | <b>37.170,00 €</b>  |   | <b>34.548,20 €</b>  |  | <b>33.322,77 €</b>  | inkl. pausch. Abschlag 10%                                      | <b>31.598,33 €</b>   |                              |
| Nebenkosten unterschiedliche %  | 1.599,87 €   | 5%   | 1.018,96 €  | 3%                             | sind bereits in den Summen enthalte   | 5%                                      | 1.381,93 €  | 4%                                       | 1.499,52 €  | 5%  | 947,95 €   | 3%                           |
| MwSt: einheitlich 19%   | 6.079,49 €   | Angebot 16%  | 6.453,41 €  | Angebot 19%                    | 7.062,30 €  | Angebot 19%                             | 6.564,16 €  | Angebot 16%                              | 6.331,33 €  | Angebot netto   | 6.003,68 €   | Angebot 16%                  |
| <b>HONORARANSATZ ZUR BEWERTUNGSGRUNDLAGE = Gesamthonorar brutto mit einheitlich 19% MwSt. inkl. aller Leistungen und zur Vergleichbarkeit inkl. der Ergänzung von den Grundleistungen zum Günordnungsplan nach HOAI (siehe ROT)</b> |  |  |   |                                |   |   |   |  |   |   |  |                              |
| <b>Gesamthonorar (brutto) inkl. optionale Leistungen + Ergänzung zur Vergleichbarkeit (rot)</b>   | <b>39.676,65 €</b>   | 19% MwSt.  | <b>41.437,67 €</b>  | 19% MwSt.                      | <b>44.232,30 €</b>  | 19% MwSt.                               | <b>42.494,29 €</b>  | 19% MwSt.                                | <b>41.153,62 €</b>  | inkl. pauschalen Abschlag 10% auf Netto                         | <b>38.549,96 €</b>   | 19% MwSt.                    |
| <b>Gesamthonorar netto inkl. aller Leistungen F-Plan Änderung und besondere Leistungen aber genau wie angeboten (ohne rechnerische Ergänzung zur Vergleichbarkeit)!</b>   |  |  |   |                                |   |   |   |  |   |   |  |                              |
| <b>Gesamthonorar (netto) inkl. optionale Leistungen</b>   | <b>25.563,10 €</b>   |  | <b>33.965,30 €</b>  |                                | <b>37.170,00 €</b>  |   | <b>28.114,00 €</b>  |  | <b>30.591,10 €</b>  |   | <b>31.598,33 €</b>   |                              |
| Nebenkosten unterschiedliche %  | 1.278,16 €   | 5%   | 1.018,96 €  | 3%                             | sind bereits in den Summen enthalte   | 5%                                      | 1.124,56 €  | 4%                                       | 1.529,56 €  | 5%  | 947,95 €   | 3%                           |
| MwSt: einheitlich 19%   | 4.856,99 €   |  | 6.453,41 €  |                                | 7.062,30 €  |   | 5.341,66 €  |  | 5.510,00 €  |   | 6.003,68 €   |                              |
| <b>Gesamthonorar brutto mit einheitlich 19% MwSt. inkl. aller Leistungen F-Plan Änderung und besondere Leistungen aber genau wie angeboten (ohne rechnerische Ergänzung zur Vergleichbarkeit)!</b>                                  |  |  |   |                                |   |   |   |  |   |   |  |                              |
| <b>Gesamthonorar (brutto) laut Angebot inklusive optionale Leistungen</b>   | <b>31.698,24 €</b>   | <b>Auftragssumme</b>   | <b>41.437,67 €</b>  |                                | <b>44.232,30 €</b>  |   | <b>34.580,22 €</b>  |  | <b>34.510,00 €</b>  | <b>Pauschaler Abschlag</b>                                      | <b>38.549,96 €</b>   |                              |
| <b>KONTROLLFELD Gesamthonorar (brutto) wie Angeboten unterschiedl. Leistungen und unterschdl. MWST</b>  | <b>22.142,14 €</b>   | ohne GOP<br>ohne Artensch.. FB<br>ohne optional<br>F-Plan /16% | <b>39.277,92 €</b>  | ohne optional<br>F-Plan<br>19% | <b>44.232,30 €</b>  | 19% abgerundet auf<br><b>44.200,00€</b> | <b>30.900,73 €</b>  | ohne GOP<br>ohne optional<br>F-Plan /16% | <b>32.120,66 €</b>  | <b>Netto! Wie im Angebot ohne MWst. abgerundet auf 29.000 €</b> | <b>29.656,05 €</b>   | ohne optional<br>F-Plan /16% |
| <b>Honorar wie Angeboten mit 19% MwSt.</b>  | <b>22.714,79 €</b>   |  | <b>39.277,92 €</b>  |                                | <b>44.232,30 €</b>  |   | <b>31.699,89 €</b>  |  | <b>34.510,00 €</b>  |   | <b>30.423,01 €</b>   |                              |
| Stundensätze:   |  |  |   |                                |   |   |   |  |   |   |  |                              |
| Projektleitung  | 68,00 €  |  | 95,00 €   |                                | 75,00 €   |   | 95,00 €   |  | 80,00 €   |   | 85,00 €  |                              |
| Sachbearbeitung   | 68,00 €  | Dipl. Ing  | 80,00 €   |                                | 65,00 €   |   | 75,00 €   |  | 72,00 €   |   | 75,00 €  |                              |
| Sonstige Mitarbeiter  | 45,00 €  | Verw./ Zeich   | 55,00 €   |                                | 50,00 €   |   | 50,00 €   |  | 50,00 €   |   | 55,00 €  |                              |
| TS  | k.A.   |  | 640,00 €  |                                | k.A.  |   | 600,00 €  |  | k.A.  |   | 580,00 €   |                              |
| <b>Bemerkungen:</b>   | Das günstigste Angebot, die Anbieter halten sich jedoch in allen Bereichen die Option offen auf Stundenbasis Nachträge anzubieten, falls die veranschlagten Stunden nicht ausreichen Für die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung sind nur 12 h veranschlagt, sowie Extrakosten für Kopien etc... Plandateien im Xplan GML enthalten. Einige Bereiche wurden nicht in die Angebotssumme integriert z.B. Grundleistungen GOP (laut Anbieter mit der Umweltprüfung/Umweltbericht abgedeckt), Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Die Stundensätze sind im Vergleich sehr günstig. Die eingereichten Referenzen sind alle sehr gut. Gesamtpunktzahl 491/500 |  | Ewers und Küssner haben ein sehr genaues Angebot abgegeben und viel mehr Leistungen angeboten als die anderen Bieter, insbesondere im Bereich der Durchführung der Beteiligung. Die Stundensätze sind im Vergleich sehr hoch. Die Leistungen aus dem GOP werden Untervergeben. Plandateien im XPlanGML besondere Leistung werden extra mit über 1.000 € berechnet. Die eingereichten Referenzen sind alle sehr gut. Gesamtpunktzahl 478/500 |                                | Unglaublich hohe Kosten im Bereich des Umweltberichtes insbesondere bei dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, der schon vorab eine sehr genaue Analyse der Flora und Fauna inkl. Fledermäuse etc. vorsieht. Diese Leistungen werden an TGP untervergeben. Die Stundensätze sind im Vergleich relativ günstig. Das Büro hat bereits B-Pläne in Ratzeburg erstellt Die eingereichten Referenzen waren nur als Link eingereicht worden und teil-weise älter als 6 Jahre, so dass wir dafür einen Abschlag erteilt haben. Gesamtpunktzahl 402/500 |   | Ein solides und realistisches Angebot. Vervielfältigungen von Planungsleistungen werden extern vergeben ca. 2.000€ kein Bestandteil des Angebots. Beteiligungen §3 (2) und 4 (2) sind nicht angeboten worden diese werden nach Aufwand abgerechnet. Die eingereichten Referenzen sind alle sehr gut- gut. Aufgrund des fehlenden Wasserbezugs haben wir bei einer Referenz Punkteabzug gegeben. Gesamtpunktzahl 443/500 |  | In dem Angebot sind auch die optionalen Leistungen bereits enthalten. Es wurde ein Abschlag von ca. 10% auf die gesamte Summe gewährt. Auch wenn dieses Angebot auf dem ersten Blick teurer als das günstigste Angebot erscheint so sind die Preise jedoch pauschal angegeben, so dass insgesamt eine größere Preissicherheit besteht als bei anderen Angeboten. Ein weiterer Vorteil ist, dass alle Leistungen aus dem eigenen Haus erbracht werden können. Die eingereichten Referenzen sind älter als 6 Jahre, so dass wir dafür einen Abschlag erteilt haben. Gesamtpunktzahl 400/500 |   | Das Büro macht einen soliden Eindruck. Die GO-Belange und der Artenschutzbeitrag werden untervergeben. Planunterlagen für die Fraktionen etc. werden auf Nachweis abgerechnet. Die Änderung des Flächennutzungsplans ist im Vergleich zu den anderen Büros recht teuer. Gesamtpunktzahl: 473/500 |                              |

**Stadt Ratzeburg**

**B-Planverfahren Aqua Siwa (B-Plan 79,II)**

**Honorarangebot für Ingenieurleistungen**

**Berechnung Punkte für Zuschlagskriterien**

**Berechnung Punkte für Zuschlagskriterium Angebotspreis**

| Rang | prozentuale Abweichung | Punkte | Honorar     | Bieter             |
|------|------------------------|--------|-------------|--------------------|
| 1    | 0,00%                  | 5,00   | 38.549,96 € | A+S                |
| 2    | 2,92%                  | 4,85   | 39.676,65 € | Procom             |
| 3    | 6,75%                  | 4,66   | 41.153,62 € | IPP                |
| 4    | 7,49%                  | 4,63   | 41.437,67 € | Evers und Küssner  |
| 5    | 10,23%                 | 4,49   | 42.494,29 € | Claussen-Seggelke  |
| 6    | 14,74%                 | 4,26   | 44.232,30 € | Planwerkstatt Nord |

Formel für die Ermittlung der Punkte:

$$\text{Punktzahl\_Angebot} = \text{Max.Punktzahl} - (\text{Honorar\_Angebot} - \text{Honorar\_niedrigstes\_Angebot} / \text{Honorar\_niedrigstes\_Angebot}) \times \text{Max.Punktzahl}$$

Das niedrigste angemessene Angebot erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden im Verhältnis zur Abweichung vom niedrigsten angemessenen Angebot

entsprechend gemäß der o.g. Formel proportional geringer mit Punkten bewertet.

Stand: 23.11.2020

i. A. Rienelt Graue

PROKOM GmbH Elisabeth - Haseloff - Str. 1 23564 Lübeck

BIG Städtebau GmbH  
Treuhandischer Sanierungsträger der Stadt Ratzeburg  
Regionalbüro Kiel  
Frau Nieswandt  
Eckernförder Straße 212  
24119 Kronshagen

**Ernst Wessels**  
Diplomingenieur  
Geschäftsführer

**PROKOM GmbH**

Büro Lübeck  
Elisabeth - Haseloff - Str. 1  
23564 Lübeck  
Telefon 0451 / 610 20 - 26  
Telefax 0451 / 610 20 - 27  
luebeck@prokom-planung.de

Büro Hamburg  
Kanalstraße 40  
22085 Hamburg  
Telefon 040 / 22 94 64 - 14  
Telefax 040 / 22 94 64 - 24  
hamburg@prokom-planung.de

Lübeck, den 22.10.2020

**Angebot zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79, Teilbereich II  
"südlich Fischerstraße - westlich Stadtsee, nördlich Küchensee"  
der Stadt Ratzeburg**

Sehr geehrte Frau Nieswandt,

zunächst herzlichen Dank für Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit. Wir würden uns freuen, die beabsichtigte Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79, Teilbereich II der Stadt Ratzeburg zu begleiten und mit Ihnen gemeinsam die planungsrechtlichen Grundlagen zur Realisierung der Planung zu erarbeiten.

Auf Grundlage unseres Gespräches und den von Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen, möchten wir Ihnen folgendes Angebot unterbreiten.

**Planungsanlass / Grundlage des Verfahrens**

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79, Teilbereich II ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den geplanten Neubau einer Schwimmhalle basierend auf den Ergebnissen des hochbaulichen Realisierungswettbewerbes "Aqua Siwa". Gegenstand des vorliegenden Angebotes ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Regelverfahren mit zugehörigem Umweltbericht und ergänzenden verfahrensbegleitende Leistungen.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Ratzeburg stellt das künftige Plangebiet des Bebauungsplanes als öffentliche Parkfläche (Stellplätze), öffentliche Grünfläche (Parkanlage) und Sonderbaufläche "Kurgebiet" dar.

Projektplanung für  
Wohnungsbau  
Gewerbebau  
Erschließung  
Sport  
Fremdenverkehr  
Rohstoffgewinnung  
Abfallwirtschaft

Projektkoordination  
Moderation  
Regionalentwicklung  
Stadtplanung  
Bauleitplanung  
Landschaftsplanung  
Freiraumplanung

Handelsregister - Nr. 4390  
Amtsgericht Lübeck

Commerzbank Lübeck  
BIC: COBADEFFXXX  
IBAN:  
DE18 2304 0022 0085 0701 00

Nach hiesiger Auffassung wäre der Bebauungsplan somit nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt, so dass die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich wäre. In Abstimmung mit dem Auftraggeber wird die Änderung des Flächennutzungsplanes zunächst als optionale Leistung angeboten.

Das vorliegende Angebot nimmt das mit Angebotsabfrage abgegrenzte Plangebiet des künftigen Bebauungsplanes Nr. 79, Teilbereich II mit einer Fläche von ca. 1,7 ha als Bezugsgröße.

## **1 Honorarangebot zur Aufstellung des Bebauungsplanes**

### **1.1 Planungsleistungen / Grundleistungen**

gemäß § 19 HOAI 2013

Es sind folgende Grundleistungen erforderlich:

|   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1 | Erarbeitung des Vorentwurfes                | 60 %        |
| 2 | Erarbeitung des Entwurfes                   | 30 %        |
| 3 | Erarbeitung des Planes zur Beschlussfassung | <u>10 %</u> |
|   |   | 100 %       |

Bei einem Geltungsbereich von **1,7 ha** und einer Einordnung in die **Honorarzone II Mindestsatz** ergibt sich gemäß § 21 HOAI ein Honorar von:

€ 12.791,10

### **1.2 Besondere Leistungen**

Die in der Anlage 9 HOAI aufgeführten Leistungen sind gesondert zu vergüten. Nach jetzigem Wissenstand sind mindestens erforderlich:

#### **1.2.1 Teilnahme an Sitzungen**

Für die Teilnahme an Sitzungen politischer Gremien oder zur Vorstellung der Planung bei der Öffentlichkeitsbeteiligung ist gemäß Ihrer Angebotsabfrage von einem Aufwand von 5 Terminen á 2 Stunden auszugehen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis.

5 Termine à 2,0 Std., zzgl. Vorbereitung und Fahrzeit

10 Std. Dipl.-Ing. € 68,00 € 680,00

#### **1.2.2 Verfahrensbegleitende Leistungen**

gemäß Anlage 9 Nr.5 HOAI 2013

Basierend auf dem von Ihnen erarbeiteten Leistungsbild werden zur Unterstützung der BIG Städtebau GmbH und der Stadt Ratzeburg von uns folgende Leistungen je nach Bedarf ganz oder teilweise erbracht:

- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind.

Als Ansatz zunächst:

|        |             |         |          |
|--------|-------------|---------|----------|
| 8 Std. | Dipl.-Ing.  | € 68,00 | € 544,00 |
| 4 Std. | Zeichner:in | € 45,00 | € 180,00 |
|        |             |         | € 724,00 |

*Häufig ergeben sich im Laufe des Verfahrens weitere sinnvolle verfahrensbegleitende Leistungen zur Unterstützung der Stadtverwaltung, welche wir Ihnen selbstverständlich gerne optional anbieten:*

- *Zuarbeit zu den Beschlüssen*
- *Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB,*
- *Sichten, Ordnen und Bearbeiten der eingehenden Stellungnahmen sowie Vorbereitung eines Abwägungsvorschlages,*
- *Vorbereiten von Besprechungsterminen, Schreiben/Abstimmen/Versenden von Protokollen,*
- *Benachrichtigen der Einwender über das Ergebnis der Abwägung,*
- *Formulierung der zusammenfassenden Erklärungen der jeweiligen Verfahren gemäß § 6a bzw. § 10a BauGB.*

*Die oben aufgeführten Leistungen können im Vorwege nicht abschließend kalkuliert werden, da u.a. Betroffenheiten von Behörden, Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit und der daraus resultierende Umfang für das Sichten, Ordnen und Bearbeiten der eingehenden Stellungnahmen nicht bekannt sind. Die Abrechnung erfolgt daher nach Aufwand der tatsächlich geleisteten Stunden zu den unten angegebenen Stundensätzen.*

### **1.2.3 Biotopkartierung und -bewertung**

Basierend auf der von Ihnen am 22.10.2020 per E-Mail erfolgten Ergänzung der Angebotsabfrage möchten wir Ihnen die Erarbeitung der Biotopkartierung und -bewertung zu mit folgendem Ansatz anbieten:

Bestandsaufnahme und -bewertung der Nutzungen und Grünstrukturen innerhalb sowie außerhalb des Plangebietes.

Hierzu erfolgt zuvor eine Biotop- und Nutzungstypenkartierung mit Aufnahme der landseitig wertbestimmenden Pflanzenarten, Kartierung und Bewertung der auf dem Grundstück und in Randbereichen befindlichen geschützten Bäume. Beschreibung und Bewertung des Bestandes, ggf. Formulierung von Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen.

Gemäß Ihrer Angebotsabfrage soll die Abrechnung der Leistung nach Aufwand der tatsächlich geleisteten Stunden zu den unten angegebenen Stundensätzen erfolgen.

Als Ansatz zunächst:

|         |             |         |            |
|---------|-------------|---------|------------|
| 16 Std. | Dipl.-Ing.  | € 68,00 | € 1.088,00 |
| 8 Std.  | Zeichner:in | € 45,00 | € 360,00   |
|         |             |         | € 1.448,00 |

**1.2.4 Umweltprüfung, Umweltbericht**

gemäß Anlage 9 Nr. 5 d-f zu § 19 (2) HOAI 2013

Gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) muss in die Begründung des Bebauungsplans ein Umweltbericht integriert werden, der die Ergebnisse der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB darstellt.

Die Erarbeitung des Umweltberichtes erfolgt auf Grundlage der Anlage 1 des § 2a BauGB. Bestandteile sind hierbei u.a.:

- Kurzdarstellung der Inhalte des Bebauungsplanes,
- Darstellung der aus den Fachgesetzen und Fachplänen ablesbaren Ziele des Umweltschutzes, die für den Bebauungsplan von Bedeutung sind,
- eine Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung; hierzu sind, soweit möglich, insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen während der Bau- und Betriebsphase der geplanten Vorhaben auf die Belange nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 Buchstabe a bis i BauGB zu beschreiben, unter anderem infolge
  - des Baus und des Vorhandenseins der geplanten Vorhaben, soweit relevant einschließlich Abrissarbeiten
  - der Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, wobei soweit möglich die nachhaltige Verfügbarkeit dieser Ressourcen zu berücksichtigen ist,
  - der Art und Menge an Emissionen von Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung sowie der Verursachung von Belästigungen,
  - der Art und Menge der erzeugten Abfälle und ihrer Beseitigung und Verwertung,
  - der Risiken für die menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder die Umwelt (zum Beispiel durch Unfälle oder Katastrophen),
  - der Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete unter Berücksichtigung etwaiger bestehender Umweltprobleme in Bezug auf möglicherweise betroffene Gebiete mit spezieller Umweltrelevanz oder auf die Nutzung von natürlichen Ressourcen,
  - der Auswirkungen der geplanten Vorhaben auf das Klima (zum Beispiel Art und Ausmaß der Treibhausgasemissionen) und der Anfälligkeit der geplanten Vorhaben gegenüber den Folgen des Klimawandels,

- der eingesetzten Techniken und Stoffe;

Die Beschreibung soll sich auf die direkten und die etwaigen indirekten, sekundären, kumulativen, grenzüberschreitenden, kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen, ständigen und vorübergehenden sowie positiven und negativen Auswirkungen der geplanten Vorhaben erstrecken; die Beschreibung nach Halbsatz 2 soll zudem den auf Ebene der Europäischen Union oder auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene festgelegten Umweltschutzziele Rechnung tragen;

- eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen, mit denen festgestellte erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen vermieden, verhindert, verringert oder soweit möglich ausgeglichen werden sollen, sowie gegebenenfalls geplante Überwachungsmaßnahmen. In dieser Beschreibung ist zu erläutern, inwieweit erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt vermieden, verhindert, verringert oder ausgeglichen werden, wobei sowohl die Bauphase als auch die Betriebsphase abzudecken ist
- Bearbeiten der Anforderungen aus der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in Bauleitplanungsverfahren
- in Betracht kommende anderweitige Lösungsmöglichkeiten,
- allgemeinverständliche Zusammenfassung des Umweltberichtes.

Die in Ihrer E-Mail vom 22.10.2020 ergänzend angefragte Leistung zur Erarbeitung eines **Grünordnerischen Fachbeitrages** und der **Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung** sind somit Bestandteil des Umweltberichtes. Eine separate Erarbeitung dieser Leistungen ist im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens hingegen nicht erforderlich.

Die konkreten Inhalte des Umweltberichtes ergeben sich in der Regel aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB.

Gemäß Ihrer Angebotsabfrage soll die Abrechnung der Leistung zur Erarbeitung des Umweltberichtes nach Aufwand der tatsächlich geleisteten Stunden zu den unten angegebenen Stundensätzen erfolgen.

Auf Grundlage der vorliegenden Informationen und den genannten Anforderungen gehen wir von folgendem Aufwand aus:

Als Ansatz zunächst:

|         |             |         |                 |
|---------|-------------|---------|-----------------|
| 32 Std. | Dipl.-Ing.  | € 68,00 | € 2.176,00      |
| 8 Std.  | Zeichner:in | € 45,00 | € <u>360,00</u> |

€ 2.536,00

### 1.3 Stundensätze und Nebenkosten

Für Leistungen, die nach Aufwand abgerechnet werden, gelten folgende Stundensätze:

|   |   |       |
|---|---|-------|
| Projektleiter:in (Dipl.-Ing.)   | € | 68,00 |
| Mitarbeiter:in, technische und wirtschaftliche Aufgaben (Dipl.-Ing.)                | € | 68,00 |
| Mitarbeiter:in, technische und wirtschaftliche Aufgaben (Verwaltungsmitarbeiter:in) | € | 45,00 |
| Zeichner:in und sonstige Mitarbeiter:in mit vergleichbarer Qualifikation            | € | 45,00 |

Das Angebot berücksichtigt die anfallenden Nebenkosten mit einem Prozentsatz von 5 % des Nettoauftragswertes.

### 1.4 Gesamthonorar zur Aufstellung des Bebauungsplanes

|   |   |                         |
|---|---|-------------------------|
| ▪ Grundleistungen   | € | 12.791,10               |
| ▪ Besondere Leistungen - Teilnahme an Sitzungen -   | € | 680,00                  |
| ▪ Besondere Leistungen - Verfahrensbegleitende Leistungen   | € | 724,00                  |
| ▪ Besondere Leistungen - Biotopkartierung -   | € | 1.448,00                |
| ▪ Besondere Leistungen - Grünordnungsplan (ist Bestandteil des Umweltberichtes)                         | € | 0,00                    |
| ▪ Besondere Leistungen - Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung - (ist Bestandteil des Umweltberichtes)      | € | 0,00                    |
| ▪ Besondere Leistungen - Umweltbericht - (inkl. Grünordnungsplan und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung) | € | <u>2.536,00</u>         |
|   | € | 18.179,10               |
| + 5 % Nebenkosten   | € | <u>908,95</u>           |
|   | € | 19.088,05               |
| + zurzeit 16 % Umsatzsteuer   | € | <u>3.054,08</u>         |
|   | € | <b><u>22.142,13</u></b> |

## 2 Optionale Leistung zur Änderung des Flächennutzungsplanes

### 2.1 Grundleistungen

gemäß § 18 HOAI 2013

Zur Änderung des Flächennutzungsplanes sind gemäß § 18 HOAI sind folgende Grundleistungen erforderlich:

- Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen

- Entwurf zur öffentlichen Auslegung
- Plan zur Beschlussfassung

Nach § 7 HOAI sind die Honorare frei zu vereinbaren, wenn die ermittelten Flächen außerhalb der Honorartafel in § 20 Abs. 1 HOAI liegen. Die Honorartafel in § 20 Abs. 1 HOAI beginnt bei 1.000 ha. Für die Grundleistungen der Änderung des Flächennutzungsplanes gehen wir infolgedessen von folgendem Aufwand aus:

#### Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen

Erarbeiten des Vorentwurfs für die frühzeitigen Beteiligungen nach den Bestimmungen des BauGB

|         |             |         |            |
|---------|-------------|---------|------------|
| 24 Std. | Dipl.-Ing.  | € 68,00 | € 1.632,00 |
| 8 Std.  | Zeichner:in | € 45,00 | € 360,00   |

#### Entwurf zur öffentlichen Auslegung

Erarbeiten des Entwurfs in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach den Bestimmungen des BauGB

|         |             |         |          |
|---------|-------------|---------|----------|
| 12 Std. | Dipl.-Ing.  | € 68,00 | € 816,00 |
| 4 Std.  | Zeichner:in | € 45,00 | € 180,00 |

#### Plan zur Beschlussfassung

Erarbeiten des Planes in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für den Beschluss durch die Gemeinde; Erstellen des Planes in der durch Beschluss der Gemeinde aufgestellten Fassung

|        |             |         |          |
|--------|-------------|---------|----------|
| 4 Std. | Dipl.-Ing.  | € 68,00 | € 272,00 |
| 4 Std. | Zeichner:in | € 45,00 | € 180,00 |

€ 3.440,00

## **2.2 Besondere Leistungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes**

### **2.2.1 Sitzungen und Verfahrensbegleitende Leistungen gemäß Anlage 9 Nr.5 HOAI 2013**

Sofern die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich wird, geht das vorliegende Angebot von einer parallelen Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes aus, womit insbesondere durch gemeinsame Begleitung der Verfahren deutliche Synergien erzielt werden. Die Begleitung des Verfahrens zu Änderung des Flächennutzungsplanes wird daher durch das Bebauungsplanverfahren abgedeckt.

### 2.2.2 Umweltprüfung, Umweltbericht

gemäß Anlage 9 Nr. 5 d-f zu § 18 Abs. 2 HOAI 2013

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes wird ein umfangreicher Umweltbericht erarbeitet, welcher die Grundlage für den Umweltbericht der Änderung des Flächennutzungsplanes bildet. Für die erforderlichen Anpassungen des Berichtes gehen wir von folgendem Aufwand aus:

|        |             |         |                 |
|--------|-------------|---------|-----------------|
| 8 Std. | Dipl.-Ing.  | € 68,00 | € 544,00        |
| 4 Std. | Zeichner:in | € 45,00 | € <u>180,00</u> |
|        |             |         | € 724,00        |

### 2.3 Gesamthonorar zur Änderung des Flächennutzungsplanes

|   |                          |
|---|--------------------------|
| ▪ Grundleistungen   | € 3.440,00               |
| ▪ Besondere Leistungen - Teilnahme an Sitzungen -           | € 0,00                   |
| ▪ Besondere Leistungen - Verfahrensbegleitende Leistungen - | € 0,00                   |
| ▪ Besondere Leistungen - Umweltbericht -                    | € <u>724,00</u>          |
|   | € 4.164,00               |
| + 5 % Nebenkosten   | € <u>208,20</u>          |
|   | € 4.372,20               |
| + zurzeit 16 % Umsatzsteuer                                 | € <u>699,55</u>          |
|   | € <u><b>5.071,75</b></u> |

## 3 Fachgutachten

Ihrer Anfrage entnehme ich, dass die erforderlichen Fachgutachten, wie beispielsweise Boden-, Entwässerungs-, Immissionsschutz- oder Verkehrsgutachten, zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt werden. Hierzu bieten wir Ihnen selbstverständlich die Ausarbeitung von entsprechenden Leistungskatalogen für diese Leistungen Dritter, das Mitwirken am Vergabeverfahren und die Prüfung und Bewertung der Gutachten als besondere Leistung an. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand der tatsächlich geleisteten Stunden.

Durch das breite Leistungsspektrum der PROKOM GmbH und unseres Partnerbüros Brien · Wessels · Werning Landschaftsarchitekten und Ingenieure GmbH können wir Teile der erforderlichen Gutachten selbst abdecken. Gern können wir Ihnen hierzu entsprechende Angebote unterbreiten.

### 3.1 Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Der in Ihrer E-Mail vom 22.10.2020 ergänzend angefragte Artenschutzrechtliche Fachbeitrag wird als Fachgutachten durch einen externen Gutachter (Biologen) erarbeitet. Hierzu arbeiten wir seit langem vertrauensvoll mit dem Büro BBS Greuner-Pönicke aus Kiel zusammen.

Untersuchungsraum ist hierbei der eigentliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes inkl. der unmittelbar angrenzenden Flächen.

Die Fläche ist nach erster Einschätzung für folgende Artengruppen von Bedeutung:

- Brutvögel der Gehölze, Gewässer und Gebäude, europäisch geschützt,
- Fledermäuse in Bäumen/Gebäuden und Nahrungsfläche, europäisch geschützt,
- Amphibien und Reptilien, jedoch nur national geschützt.

Die konkreten Inhalte des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages ergeben sich in der Regel aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB.

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes sind voraussichtlich folgenden Leistung erforderlich:

### 3.1.1 Potenzialanalyse mit Ortsbegehung

Über eine Potenzialanalyse auf der Grundlage der Landschaftselemente sowie einer Ortsbegehung können die Fauna und der Artenschutz bewertet werden.

Vorgesehen wird eine einmalige Ortsbegehung zur Einschätzung der Situation v.a. für Vögel und Fledermäuse sowie weiteren Artengruppen. Für alle Tiergruppen erfolgt eine Potenzialanalyse, Anfrage beim LLUR und ggf. Verbänden mit der Erstellung von Artenlisten und Schutz- und Gefährdungsstatus sowie Zuordnung zu Lebensräumen auf der Grundlage der Biotopausstattung.

Die Daten werden bezüglich der Biotopwertigkeit und des Artenschutzes ausgewertet.

Zeitaufwand Begehung, Überprüfung von Gebäuden von außen, Vorbereitung und Datenanfrage insgesamt:

|     |                               |          |          |
|-----|-------------------------------|----------|----------|
| 1,0 | AT <sup>1</sup> Dipl. Biologe | € 560,00 | € 560,00 |
|-----|-------------------------------|----------|----------|

Erstellung eines Textes zum Gebiet aus der Sicht der Fauna und des Artenschutzes. Angabe und Bewertung der Tierlebensräume und Darstellung der potenziellen Artenlisten mit Rote-Liste-Status und Schutzstatus. WinArt-Anfrage zum Datenbestand LLUR.

|     |                  |          |            |
|-----|------------------|----------|------------|
| 2,0 | AT Dipl. Biologe | € 560,00 | € 1.120,00 |
|-----|------------------|----------|------------|

### 3.1.2 Vorhabenbeschreibung und Wirkung

Die Planung mit ihren Wirkfaktoren wird für die Fragestellung betroffener geschützter Arten übernommen bzw. aufgearbeitet. Die Vorhabensdaten werden

---

<sup>1</sup> AT Arbeitstage

vom Auftraggeber gestellt und bezüglich direkter und indirekter Wirkungen für die Fauna aufgearbeitet.

|     |                  |          |          |
|-----|------------------|----------|----------|
| 0,5 | AT Dipl. Biologe | € 560,00 | € 280,00 |
|-----|------------------|----------|----------|

### 3.1.3 Relevanzprüfung

Überlagerung von Wirkungen und Bestandsdaten zur Ermittlung betroffener Arten.

|     |                  |          |          |
|-----|------------------|----------|----------|
| 1,0 | AT Dipl. Biologe | € 560,00 | € 560,00 |
|-----|------------------|----------|----------|

### 3.1.4 Artenschutzprüfung

Für die betroffenen Arten wird geprüft, ob Minimierungsmaßnahmen oder eine Ausnahmegenehmigung oder Kompensationsmaßnahmen erforderlich werden. Dieses wäre z.B. erforderlich, wenn Fledermausquartiere als Potenzial anzunehmen sind. Zur Kompensation erfolgt eine Abstimmung mit PROKOM zur Eingriffsregelung, um Synergieeffekte zur Eingriffsregelung abzustimmen.

|      |                  |          |          |
|------|------------------|----------|----------|
| 1,25 | AT Dipl. Biologe | € 560,00 | € 700,00 |
|------|------------------|----------|----------|

### 3.1.5 Abstimmung und Änderungen im Verfahren

Wir gehen vorab davon aus, dass keine Abstimmungstermine erforderlich werden. Da die Unterlage aber zum Bebauungsplan anzupassen ist und mit verschiedenen Verfahrensstufen versendet werden muss, können im Verfahren Änderungen und Abstimmungen z.B. zur Kompensation erforderlich werden. Die Bearbeitung würde ggf. nach Aufwand abzurechnen sein.

### 3.1.6 Gesamthonorar Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

|                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| ▪ Gesamtleistungen          | € 3.220,00               |
| + 5 % Nebenkosten           | € <u>161,00</u>          |
|                             | € 3.381,00               |
| + zurzeit 16 % Umsatzsteuer | € <u>540,96</u>          |
|                             | <b>€ <u>3.921,96</u></b> |

#### 4 Projektleitung

Die Projektleitung des Gesamtverfahrens erfolgt durch:

Herrn Jörn Clasen, Dipl.-Ing. Stadtplanung

in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung.

#### 5 Sonstiges

Sämtliche Gebühren, z.B. für Katasterunterlagen, Übereinstimmungsvermerke etc., gehen zu Lasten des Auftraggebers. Sie sind in den oben genannten Preisen nicht enthalten.

Die genannten Leistungen beziehen sich auf eine mit den (Fach)-bereichen der Stadt und den Projektbeteiligten abgestimmte Planung. Wesentliche Änderungen in der Planung während des Planaufstellungsverfahrens werden nach Stundenaufwand in die Unterlagen eingearbeitet.

In den Nebenkosten sind innerbetriebliche Ausdrücke und Kopien enthalten. Angeforderte Exemplare der erarbeiteten Unterlagen, insbesondere für das Beteiligungsverfahren, werden entsprechend der anliegenden Vervielfältigungsliste abgerechnet (siehe Anlage).

Die Bauleitpläne werden dem Auftraggeber auch in einer der INSPIRE-Richtlinie konformen Datei (XPlanGML) übergeben.

Je nach Bearbeitungsstand werden Abschlagsrechnungen gestellt, die freundlicherweise innerhalb einer Frist von 10 Tagen beglichen werden.

Über eine Zusammenarbeit würden wir uns sehr freuen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

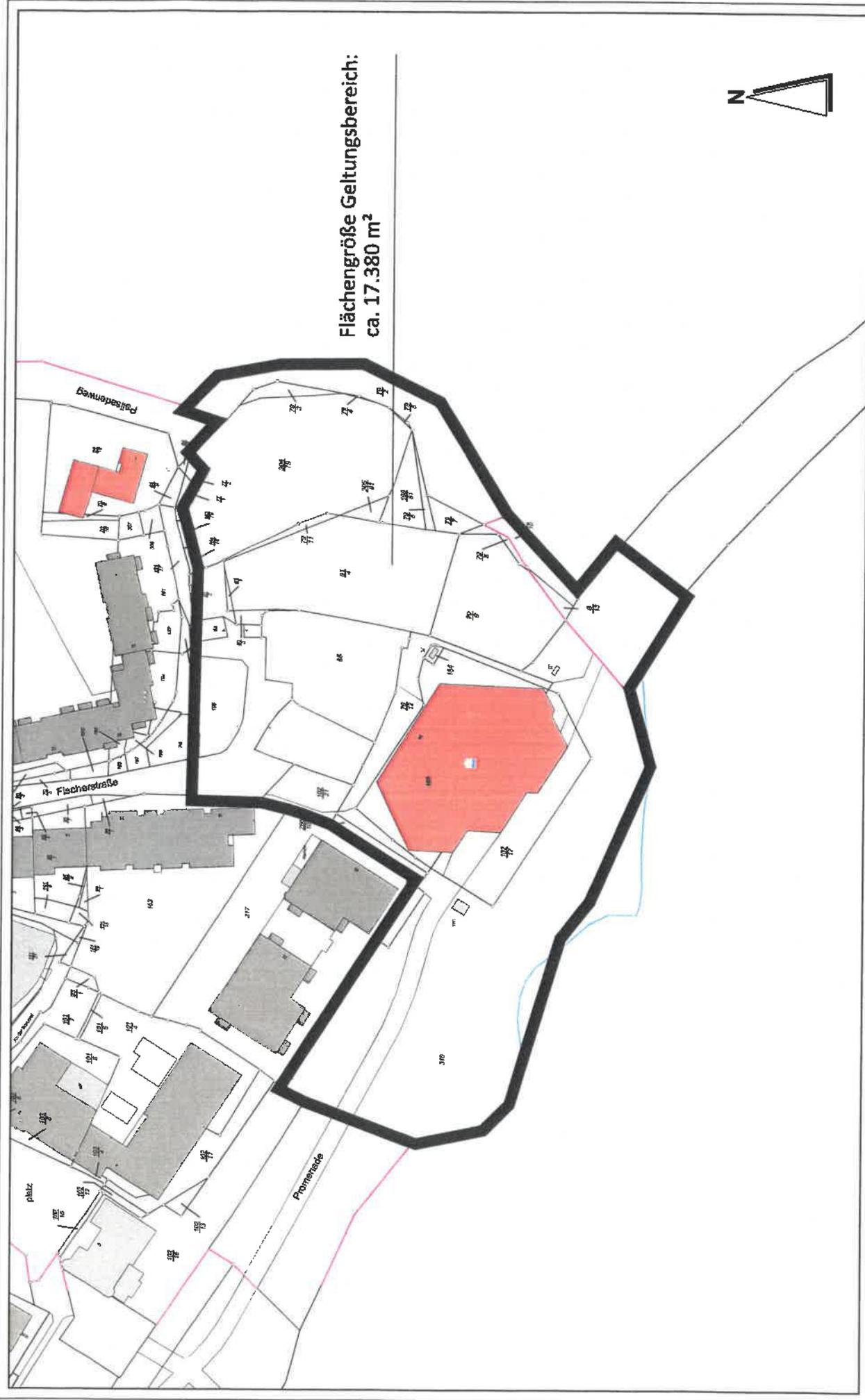
PROKOM



Ernst Wessels

#### Anlagen

- Referenzen (inkl. projektbezogene Beispielprojekte mit Wasserbezug)
- Künftiger Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 79, Teilbereich II
- Vervielfältigungsliste
- Erklärung zum Einhalten des Mindestlohnes gemäß § 4 VGSH



Flächengröße Geltungsbereich:  
ca. 17.380 m<sup>2</sup>




**STADT RÄTZBURG**  
 Unter dem Linden 1  
 23200 Ranzburg  
 Tel. 0451 9820-0  
 Fax 0451 9820-200

Datum: 27.08.2020  
 Maßstab 1:1000  
 geändert:

Geltungsbereich für den B-Plan 79 II

bearbeitet/gezeichnet: Koop / Pagel



# Verpflichtungserklärung zur Zahlung des Vergabemindestlohns bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 20.000 Euro gem. Vergabegesetz Schleswig- Holstein vom 08.02.2019 - VGSH (GVObI. Schl.-H. v. 28.02.2019, S. 40)

## 1 Verpflichtung zur Zahlung von Mindestentgelten

Der AN verpflichtet sich, für Leistungen, deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20.04.2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen, seinen unmittelbar für die Leistungserbringung in Deutschland eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) wenigstens ein Mindeststundenentgelt von **9,99 Euro (brutto)** zu zahlen (§ 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH).

## 2 Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften

Der AN verpflichtet sich, für den Fall, dass die übernommenen Leistungen durch Nachunternehmer ausgeführt oder entlehene Arbeitskräfte beschäftigt werden, sicherzustellen, dass die Pflicht zur Zahlung des Vergabemindestlohns gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH auch von seinen Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften eingehalten wird. Der AN erklärt, dass sich diese Verpflichtung entsprechend auf alle weiteren Nachunternehmer des Nachunternehmers erstreckt.

## 3 Prüfung des Auftraggebers bei unangemessen niedrigen Angeboten

Erscheint dem Auftraggeber der Endpreis oder die Kalkulation der Arbeitskosten in dem Sinne ungewöhnlich niedrig, dass Zweifel an der Einhaltung der Pflichten aus dieser Verpflichtungserklärung bestehen und führt er deswegen eine Prüfung durch, verpflichtet sich der AN, dem Auftraggeber Unterlagen vorzulegen, aus denen ersichtlich ist, dass im Rahmen der dem Angebot zugrundeliegenden Kalkulation zumindest der Vergabemindestlohn im Sinne des § 4 VGSH berücksichtigt worden ist. Bei Bedarf wird der AN die Unterlagen erläutern.

## 4 Kontrolle durch den Auftraggeber

Der AN verpflichtet sich,

a) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen sowie die zwischen dem AN und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge vorzulegen, damit der Auftraggeber die Einhaltung des dem AN sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften auf Grund des Vergabegesetzes Schleswig-Holstein auferlegten Verpflichtungen prüfen kann. Auf Verlangen des Auftraggebers wird der AN weitere Auskünfte erteilen,





Büro für Projektplanung und  
Kommunikation im Bauwesen GmbH

PROKOM



Büro für Projektplanung und  
Kommunikation im Bauwesen

- Geschäftsführer:** Ernst Wessels, Dipl.-Ing. TU Hannover,  
Geburtsdatum: 26.01.1954,  
in der Planung seit 1987 tätig,  
5 Jahre als Bauleiter in Ausführungsbetrieben
- Projektleitung:** Jörn Clasen, Dipl.-Ing. Stadtplanung, HfWU Nürtingen,  
Geburtsdatum: 21.04.1977,  
in der Planung seit 2004 tätig
- Standorte:** Lübeck  
Elisabeth-Haseloff-Str. 1  
23564 Lübeck  
Tel: 0451 / 610 20 26  
Fax: 0451 / 610 20 27  
luebeck@prokom-planung.de
- Hamburg  
Richardstraße 47  
22081 Hamburg  
Tel: 040 / 22 94 64 14  
Fax: 040 / 22 94 64 24  
hamburg@prokom-planung.de
- Bürogründung:** 1998
- Team:** 19 Diplomingenieur:innen, Zeichner:innen  
und Sekretär:innen
- Leistungsbereiche:** Städtebau, Bauleitplanung  
Dorfentwicklungsplanung  
Freiraumplanung  
Erschließungsplanung für Baugebiete  
Landschaftsplanung  
Landschaftspflegerische Begleitpläne  
Umweltberichte  
Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Partnerbüros:** Brien · Wessels · Werning,  
Landschaftsarchitekten + Ingenieure,  
Lübeck / Hamburg  
Planung & Ökologie, Schwerin

## REFERENZEN

Beispiele

Projekt

Auftraggeber

**1999 / 2000**

**Campingplatz Flügger Strand, Fehmarn**

- Standortvergleich ca. 15 ha
- Gestaltungskonzept 750 Standplätze
- Bauleitplanung Baukosten ca. € 6 Mio.

Gemeinde Westfehmar

**Erdbeerhof Bockhop, Schmilau**

- Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 1,5 ha
- Landschaftsplanerischer Stellungnahme

Gemeinde Schmilau  
Kreis Herzogtum Lauenburg

**Reitsportzentrum Wahlstedt**

- Gestaltungsentwurf, Kostenschätzung für ca. 65 ha
- Hochbauten, Freianlagen, Erschließung,
- Rennbahnen

Stadt Wahlstedt  
Kreis Segeberg  
Dr. Köhler, Wahlstedt

**Agenda-Auftaktveranstaltung**

- Moderation, Vor- und Nachbereitung ca. 120 Teilnehmer

Landrat Kreis Plön

**Architektenwettbewerb Holunderweg,  
Bad Segeberg**

- Vor- und Nachbereitung des Wettbewerbes 8 Teilnehmer, 3 Preisträger

Stadt Bad Segeberg

**Bebauungsplan Nr. 67 Kalkberg,  
Bad Segeberg**

- Bebauungsplan ca. 22 ha
- Bürgerbeteiligung
- mit Arbeitskreisen, Moderation

Stadt Bad Segeberg

**Flächennutzungsplan Groß Grönau**

- Parallelverfahren mit Landschaftsplan, ca. 4.900 ha
- Arbeitsgemeinschaft mit
- Brien Wessels Werning / Dr. Schwenke

Gemeinde Groß Grönau

**2001 / 2002**

**Campingplatz Meeschendorfer Strand,  
Fehmarn**

- Anträge für naturschutzrechtliche ca. 7 ha
- Genehmigung, für Hochbauten und 400 Standplätze
- Erschließungsanlagen Baukosten ca. € 2,5 Mio.

Herr Kleingarn, Hamburg

**Bauleitplanung Kulturbahnhof  
Schmilau**

- Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 1 ha
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan

Gemeinde Schmilau

**Wohnbebauung Schmilau**

- Ergänzungssatzung nach § 34 BauGB ca. 0,3 ha

Gemeinde Schmilau

| Projekt  |   | Auftraggeber                                   |
|--|---|--|
| <b>Bauleitplanung Campingplatz Kalkhütte, Römnitz</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Grünordnungsplan</li> </ul>   | ca. 6,7 ha<br>148 Standplätze   | Gemeinde Römnitz                               |
| <b>2003 / 2004</b>   |   |  |
| <b>Bauleitplanung Villeroy &amp; Boch Home-Center, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Grünordnungsplan</li> <li>▪ FFH-Verträglichkeitsstudie</li> <li>▪ Kartierungen Flora</li> <li>▪ Fachgutachten Lärm, Verkehr, Altlasten</li> </ul> | ca. 35 ha   | Firma Villeroy & Boch AG,<br>Mettlach / Lübeck |
| <b>Skandinavienkai, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen</li> <li>▪ Entwurf, Ausführungsplanung, Ausschreibung</li> </ul>   | ca. 4 ha Stellplatzfläche,<br>Zufahrtsstraße,<br>Rigolenversickerung;<br>Baukosten ca. € 2 Mio. | Lübecker<br>Hafengesellschaft,<br>Lübeck       |
| <b>Realisierungswettbewerb Gesamtschule Pansdorf</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Layout Wettbewerbsdokumentation</li> </ul>  |   | Planungsbüro Ostholstein<br>Eutin              |
| <b>Seepromenade Salem</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freiraumplanung; Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung</li> </ul>   | Bausumme<br>ca. € 170.000   | Gemeinde Salem                                 |
| <b>Bauleitplanung Albsfelde</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufstellung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Entwicklungskonzept Bauflächen</li> </ul>   | ca. 418 ha<br>Verfahren abgeschlossen   | Gemeinde Albsfelde                             |
| <b>Dorfentwicklungsplan Region Ratzeburger Seen/Schaalsee</b><br>einschl. 1. und 2. Nachtrag   | Dorfentwicklungsplanung für 21<br>Gemeinden und Stadt<br>Ratzeburg, 2004 ff.                    | Amt Ratzeburg-Land,<br>Stadt Ratzeburg         |
| <b>Bauleitplanung Kulpin</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Entwicklungskonzept Wohnbauflächen</li> <li>▪ Bebauungsplan für Wohngebiet und Dorfgemeinschaftshaus</li> <li>▪ Bebauungsplan für Gewerbestandort</li> </ul>  | ca. 2,1 ha  | Gemeinde Kulpin                                |
| <b>Wohngebiet Ihlenseeweg</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grünordnungsplan</li> </ul>  | ca. 16 ha   | Gemeinde Ziethen                               |

| Projekt   |  | Auftraggeber   |
|---|--|--|
| <p><b>Änderung des Flächennutzungsplanes<br/>Gemeinde Groß Grönau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1. Änderung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>   | ca. 4 ha   | Gemeinde Groß Grönau   |
| <b>2005 / 2006</b>  |  |  |
| <p><b>SoccerPower Arena Lübeck</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Bebauungsplanes</li> <li>▪ Grünordnerischer Fachbeitrag</li> </ul>   | ca. 1,2 ha   | soccerPower Arena GmbH<br>Hamburg  |
| <p><b>Bauleitplanung Gärtnerei Aeschlimann</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Vorhabenbezogener Bebauungsplan</li> <li>▪ Grünordnungsplan</li> <li>▪ FFH-Verträglichkeitsprüfung</li> <li>▪ Landschaftsplan-Änderung</li> </ul>   | Neuansiedlung einer Gärtnerei<br>ca. 3,0 ha Fläche                     | Gärtnerei Aeschlimann,<br>Gemeinde Groß Grönau                               |
| <p><b>Erweiterung der Märkte in Groß Grönau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Grünordnungsplan zum<br/>vorhabenbezogenen Bebauungsplan</li> <li>▪ FFH-Verträglichkeitsprüfung</li> </ul>   | ca. 0,3 ha   | Gemeinde Groß Grönau   |
| <p><b>Dorf- und Tourismuszentrum Mustin</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Grünordnungsplan</li> </ul>   | ca. 2,8 ha   | Gemeinde Mustin  |
| <p><b>Bauleitplanung Krempelsdorf Hofwiesen/<br/>Kurzer Weg, Lübeck</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Änderung des Bebauungsplanes</li> <li>▪ Grünordnerischer Fachbeitrag</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>   | ca. 0,7 ha<br>2005 / 2006  | „Die Brücke“, Lübeck   |
| <p><b>LEADER* - Projekt<br/>„Leben nach dem Kies“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorbereitung und Durchführung<br/>europaweiter Ideenwettbewerb,<br/>Projektleitung</li> <li>▪ Erarbeitung eines Rahmenplanes mit<br/>vertiefender Darstellung von Einzelthemen<br/>für Projektfläche des Ideenwettbewerbs</li> </ul> | Projektfläche: ca. 2.500 ha<br>Wettbewerb abgeschlossen<br>2005 / 2006 | Amt Bornhöved,<br>Gemeinde Damsdorf,<br>Gemeinde Tensfeld,<br>Kreis Segeberg |
| <p><b>Bauleitplanung Gemeinde Mechow</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuaufstellung Flächennutzungsplan</li> <li>• Entwicklungskonzept Bauflächen</li> <li>• Bebauungsplan für Wohnbaufläche</li> </ul>  | ca. 440 ha<br>2005 / 2006  | Gemeinde Mechow  |

| Projekt  |   | Auftraggeber                          |
|--|---|---------------------------------------|
| <b>Wohngebiet „Alter Postweg“</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FFH-Verträglichkeitsprüfung</li> <li>▪ Grünordnungsplan</li> </ul>   | ca. 16 ha<br>2005 / 2006  | Gemeinde Groß Grönau                  |
| <b>Schulzentrum Olivet-Allee, Bad Oldesloe</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung Gestaltungskonzept Außenanlagen in Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Lehrern</li> </ul>                  | 2005 / 2006   | Stadt Bad Oldesloe                    |
| <b>Gewerbegebiet Ziethen</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grünordnungsplan,</li> <li>▪ Vorprüfung gem. FFH-Richtlinie,</li> <li>▪ Vorprüfung gem. UVPG</li> </ul>                                   | ca. 6 ha  | Gemeinde Ziethen                      |
| <b>Bürgerpark Groß Grönau</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ FFH-Verträglichkeitsprüfung</li> <li>▪ Freiraumplanung</li> </ul>                          | ca. 0,8 ha<br>Freiraumplanung für den Bürgerpark,<br>Bausumme ca. € 100.000 | Gemeinde Groß Grönau                  |
| <b>Bebauungsplan CITTI-Park, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Bebauungsplanes</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>   | ca. 1,0 ha  | CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co.KG |
| <b>Fußgängerzone Geesthacht</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Moderation Öffentlichkeitsbeteiligung</li> <li>▪ Beratung Planungsablauf</li> </ul>  |   | Stadt Geesthacht                      |
| <b>Stadtmarketing Trittau</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Moderation Startphase</li> </ul>   |   | Gemeinde Trittau                      |
| <b>Golfplatz Hubertus, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklungskonzept</li> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Umweltbericht</li> <li>▪ Genehmigungsplanung</li> </ul> | ca. 12 ha   | G. Benoit, Hamburg                    |
| <b>Campingplatz Ivendorf, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bauantrag</li> <li>▪ Landschaftspflegerischer Begleitplan</li> </ul>                | ca. 12 ha   | Familie Beythien-Peters, Ivendorf     |

**2007 / 2008**

|   |           |            |
|---|-----------|------------|
| <b>Bauleitplanung Gewerbegebiet Steinrader Damm, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul> | ca. 12 ha | KWL Lübeck |
|---|-----------|------------|

| Projekt  |                        | Auftraggeber  |
|--|------------------------|---|
| <b>Bebauungsplan Shoppingcenter<br/>CITTI-Park, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> </ul>  | ca. 0,9 ha             | CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co.KG                       |
| <b>Bebauungsplan Schlosswiese, Ratzeburg</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> <li>▪ Fachbeiträge Fauna, Flora</li> </ul>  | ca. 2,5 ha             | Stadt Ratzeburg   |
| <b>Bebauungsplan Innenstadt Bad Segeberg</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Analyse des Bestandes</li> <li>▪ Konfliktdarstellung – Lösungsalternativen</li> <li>▪ Städtebauliches Konzept</li> <li>▪ Betreuung des Verfahrens</li> </ul>   | ca. 33 ha              | Stadt Bad Segeberg  |
| <b>Bauleitplanung Wochenendhausgebiet<br/>Haidkoppel, Brunsmark</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> <li>▪ Plänen im Bestand</li> </ul>   | ca. 5 ha               | Gemeinde Brunsmark<br>Amt Lauenburgische Seen,<br>Ratzeburg |
| <b>Erschließungsplanung Mechow</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erschließungsplanung für ein Wohngebiet mit 12 Einzel-/Doppelhäusern</li> </ul>   | Bausumme ca. € 240.000 | Gemeinde Mechow<br>Amt Lauenburgische Seen,<br>Ratzeburg    |
| <b>Kiesabbau Tarbek</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ UVS</li> <li>▪ Landschaftspflegerischer Begleitplan</li> </ul>   | ca. 44 ha              | Kieswerke Andresen GmbH, Damsdorf                           |
| <b>Bauleitplanung Kastorplatz, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>  | ca. 4 ha               | Schmidt Grundstücksgesellschaft mbH, Lübeck                 |
| <b>Bebauungsplan Beckergrube Block 88, Lübeck</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Bis 5-geschossige Bebauung in der Lübecker Altstadt</li> </ul>  | ca. 0,7 ha             | BIG-Gewerbebau GmbH, Kronshagen                             |
| <b>Gesamtflächennutzungsplan der Insel Fehmarn</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neuaufstellung Flächennutzungsplan</li> <li>▪ Bestandsaufnahme</li> <li>▪ Prognosen Wohnen, Gewerbe, Tourismus</li> <li>▪ Umweltbericht</li> <li>▪ Verfahren</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Büro FIRU, Berlin</li> </ul> | ca. 18.500 ha          | Stadt Fehmarn   |

Projekt

Auftraggeber

**2009 / 2010**

**Grünhof-Tesperhude / Geesthacht**

- Stadtteilanalyse
- Bestandsaufnahme
- Expertengespräche
- Workshops
- Projektentwicklung

Stadt Geesthacht

**Windkraft in Lübeck**

- Standortsuche Windkraftanlagen
- Begleitung Genehmigungsverfahren

Stadtwerke Lübeck

**Adventure-Golf Fehmarn**

- Freianlagen Planung
- Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung

Bausumme ca. € 300.000

Familie Sporleder, Fehmarn

**Flächennutzungsplan Damsdorf**

- Neuaufstellung Flächennutzungsplan
- Umweltbericht
- Verfahren

ca. 760 ha

Gemeinde Damsdorf

**Bauleitplanung IKEA Lübeck**

- Änderung des Flächennutzungsplanes
- vorhabenbezogener Bebauungsplan
- Fachgutachten Natur und Landschaft
- Umweltbericht
- Verfahren
- ca. 60.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

ca. 28 ha

Inter-IKEA Centre  
Deutschland, Hofheim-  
Wallau

**Bauleitplanung Biomasseanlage**

**Gemeinde Krummesse**

- Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bebauungsplan
- Umweltbericht
- Fachbeitrag Natur und Landschaft

ca. 4,7 ha

Gemeinde Krummesse

**Biogasanlage Bargteheide**

- 5. Teilfortschreibung Landschaftsplan
- Strategische Umweltprüfung
- Umweltbericht

ca. 35 ha

Stadt Bargteheide

**Bebauungsplan Parkpalette/Loddenallee,  
Reinbek**

- vorhabenbezogener Bebauungsplan
- Umweltbericht

ca. 0,70 ha

Stadt Reinbek

**Bebauungsplan Gasberg,  
Bad Segeberg**

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan
- Wohnanlage
- Berichtigung Bebauungsplan

ca. 0,73 ha

Stadt Bad Segeberg

| Projekt  |             | Auftraggeber            |
|--|-------------|-------------------------|
| <b>2011 / 2012</b>   |             |                         |
| <b>Bauleitplanung Windenergie, Gemeinde Stockelsdorf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> <li>▪ Fachbeitrag Natur und Landschaft</li> <li>▪ Koordination Planungsteam</li> </ul> | ca. 178 ha  | Gemeinde Stockelsdorf   |
| <b>BIMSCH- Antrag Firma Eggers, Tangstedt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Antragsfläche ca. 9,0 ha</li> <li>▪ Bauschutttaufbereitung, Kompostierung</li> <li>▪ Schilfbecken 2,5 ha</li> <li>▪ Entwässerungsplanung</li> </ul>   | ca. 9,0 ha  | Firma Eggers, Tangstedt |
| <b>Bebauungsplan CITTI-Erweiterung, Lübeck</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ 34.300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche</li> <li>▪ Eingriffsregelung</li> <li>▪ Abwägungsvorschläge</li> </ul>  | ca. 10,2 ha | CITTI, Klei / Lübeck    |
| <b>Bebauungsplan Nr. 2, Damsdorf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorhabenbezogener Bebauungsplan</li> <li>▪ Photovoltaik-Freiflächenanlage</li> </ul>   | ca. 5,3 ha  | Gemeinde Damsdorf       |
| <b>Bebauungsplan Prinzenstraße/ Untere Bergstraße, Eckernförde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Sicherung historischer Strukturen</li> <li>▪ Modellbau</li> <li>▪ Beratung zu Bauvorhaben</li> </ul>  | ca. 6,24 ha | Stadt Eckernförde       |
| <b>Bebauungsplan Zingel, Husum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Wohnen und Büros</li> <li>▪ Altlastenproblematik</li> </ul>   | ca. 1,0 ha  | Stadt Husum             |
| <b>Bauleitplanung W. Pelz, Wahlstedt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>  | ca. 8,5 ha  | Firma Pelz, Wahlstedt   |
| <b>Bebauungsplan Ravensbusch, 4. Änderung, Stockelsdorf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SO-Gebiet Einkaufszentrum</li> <li>▪ Berichtigung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Stellplatzproblematik</li> </ul>   | ca. 3,6 ha  | Gemeinde Stockelsdorf   |

Projekt

Auftraggeber

**2013 / 2014**

**Bauleitplanung Wasserkunst, Lübeck**

- Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 6,0 ha
- Bebauungsplan
- Abgrenzung zum LSG
- Umweltbericht

imetas, Hamburg

**Bauleitplanung für Windenergie**

**Schmalensee/Stocksee**

- Div. Bebauungspläne ca. 142 ha
- Div. Änderungen Flächennutzungspläne
- Umweltberichte
- Fachbeitrag Natur und Landschaft

Gemeinden Schmalensee und Stocksee

**Bauleitplanung Köstersche Fabrik,**

**Neumünster**

- Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 9,7 ha
- Bebauungsplan
- 2,1 ha Verkaufsfläche

Stadt Neumünster

**Bauleitplanung Sport- und**

**Vereinszentrum in Mustin**

- Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 1,75 ha
- Bebauungsplan SO-Gebiet
- Umweltberichte

Gemeinde Mustin

**Bebauungsplan Stoltenrieden,**

**Bad Oldesloe**

- Bebauungsplan ca. 4,20 ha
- Wohnungsbau
- Lärmproblematik

Stadt Bad Oldesloe

**Bebauungsplan Wohngebiet,**

**Sterley**

- Bebauungsplan ca. 1,5 ha
- Berichtigung des Flächennutzungsplanes
- Erschließungskonzept

Gemeinde Sterley

**Bebauungsplan Wohngebiet**

**Dargow**

- Bebauungsplan ca. 1,2 ha
- Berichtigung des Flächennutzungsplanes
- Konflikt Wohnen/Landwirtschaft

Gemeinde Dargow

**2015 / 2016**

**Masterplan Küste Eckernförde**

- Entwicklung Küstenabschnitt Stadt ca. 50 ha
- Eckernförde für Tourismus
- Bestandsaufnahme, Analyse, Konzept

Stadt Eckernförde

| Projekt   | Auftraggeber         |
|---|----------------------|
| <p><b>Bauleitplanung Hafen und Küste Eckernförde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes für inkommunalisierte Küstenzone ca. 21 ha<br/>ca. 290 ha</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> </ul>                                    | Stadt Eckernförde    |
| <p><b>Bauleitplanung Gewerbegebiet Burgfelde, Bad Segeberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 25 ha</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> </ul>  | Stadt Bad Segeberg   |
| <p><b>Bauleitplanung ehemaliges Krankenhaus Priwall, Lübeck</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan ca. 0,4 ha</li> </ul>  | Hansestadt Lübeck    |
| <p><b>Bauleitplanung Groß Grönau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan ca. 1,0 ha</li> <li>▪ Umweltprüfung</li> </ul>  | Gemeinde Groß Grönau |
| <p><b>Kieswerke Andresen, Stocksee</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landschaftspflegerischer Begleitplan ca. 28,0 ha</li> <li>▪ UVP-Bericht</li> </ul>  | Gemeinde Stocksee    |
| <p><b>Bauleitplanung Johannes-Keppler-Quartier, Lübeck</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 5,0 ha</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>  | Hansestadt Lübeck    |
| <p><b>Bauleitplanung Wohnmobilplatz, Eutin</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 0,5 ha</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>  | Stadt Eutin          |
| <b>2017 / 2018</b>  |                      |
| <p><b>Bauleitplanung Moltkestraße, Bad Segeberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 1,0 ha</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> </ul>  | Stadt Bad Segeberg   |
| <p><b>Kiesabbau Tarbek</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Antragsunterlagen einschl. UVP-Bericht, technischer Planung, Verfahrensbegleitung ca. 7,5 ha</li> </ul>   | Firma Holcim         |
| <p><b>Bauleit- und Erschließungsplanung Wohngebiet Silberberg, Groß Sarau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes ca. 6,0 ha</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Erschließungsplanung</li> <li>▪ Umweltprüfung</li> </ul> | Gemeinde Groß Sarau  |

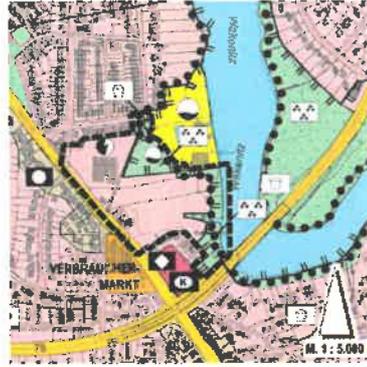
| Projekt  |             | Auftraggeber                    |
|--|-------------|---------------------------------|
| <b>Bauleitplanung Wohngebiet in Seedorf/Herzogtum Lauenburg</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltprüfung</li> </ul>                          | ca. 2,2 ha  | Gemeinde Seedorf                |
| <b>Bauleitplanung Ortsmitte Schmilau</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltprüfung</li> <li>▪ Verdichtung von Innenbereichsflächen</li> </ul> | ca. 6,0 ha  | Gemeinde Schmilau               |
| <b>Bauleitplanung Levo-Park, Bad Segeberg</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Gewerbegebiet/Flüchtlingsunterkünfte in ehemaliger Kaseme</li> </ul>  | ca. 12,0 ha | Stadt Bad Segeberg              |
| <b>Bauleitplanung Kiesabbau in Woltersdorf</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>   | ca. 19 ha   | Gemeinde Woltersdorf            |
| <b>2019 / 2020</b>   |             |                                 |
| <b>Kiesabbau Tarbek</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ UVP - Bericht</li> <li>▪ Landschaftspflegerischer Begleitplan</li> </ul>   | ca. 104 ha  | Heidelberger Sand und Kies GmbH |
| <b>Bauleitplanung Hotelneubau in Eutin</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Berichtigung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>  | ca. 0,9 ha  | Stadt Eutin                     |
| <b>Bauleitplanung Wentorf</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> </ul>   | ca. 0,4 ha  | Gemeinde Wentorf                |
| <b>Bauleitplanung Feuerwehrgerätehaus, Pogeez</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> </ul>  | ca. 1,4 ha  | Gemeinde Pogeez                 |
| <b>Bebauungsplan Radiologisches Zentrum, Eutin</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Berichtigung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>  | ca. 0,3 ha  | Stadt Eutin                     |

| Projekt  |            | Auftraggeber          |
|--|------------|-----------------------|
| <b>Bebauungsplan Gustav-Böhm Siedlung, Bad Segeberg</b>  |            |                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachverdichtung des Wohngebietes durch Abriss und Neubau</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Freiraumplanung zum städtebaulichen Rahmenplan</li> </ul>  | ca. 3,4 ha | Stadt Bad Segeberg    |
| <b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schleswiger Straße, Eckernförde</b>   |            |                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschosswohnungsbau mit TG</li> <li>▪ Vorhabenbezogener Bebauungsplan</li> <li>▪ Koordination der Fachgutachter</li> <li>▪ Beteiligungsverfahren</li> <li>▪ Biotopkartierung/-bewertung</li> </ul>  | ca. 0,5 ha | Stadt Eckernförde     |
| <b>Bauleitplanung Wohngebiet Franzhören, Stockelsdorf</b>  |            |                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebaulicher Entwurf</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltprüfung/-bericht</li> <li>▪ Koordination der Fachgutachten</li> <li>▪ Beteiligungsverfahren</li> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>  | ca. 3,4 ha | Gemeinde Stockelsdorf |
| <b>Bebauungsplan Radiologisches Zentrum, Eutin</b>   |            |                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Berichtigung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>  | ca. 0,3 ha | Stadt Eutin           |
| <b>Bebauungsplan Gewerbegebiet Schmilau</b>  |            |                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> <li>▪ Entwässerungskonzept</li> </ul>   | ca. 4,4 ha | Gemeinde Schmilau     |
| <b>Bebauungsplan Königstraße Bad Oldesloe</b>  |            |                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>  | ca. 1,7 ha | Stadt Bad Oldesloe    |
| <b>Bebauungsplan Wohngebiet Kirchenkoppel, Hamwarde</b>  |            |                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planverfahren nach § 13b BauGB</li> <li>▪ Städtebaulicher Entwurf</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Koordination der Fachgutachter</li> <li>▪ Beteiligungsverfahren</li> <li>▪ Biotopkartierung/-bewertung</li> <li>▪ Berichtigung des Flächennutzungsplanes</li> </ul> | ca. 3,2 ha | Gemeinde Hamwarde     |

| Projekt  | Auftraggeber  |
|--|---|
| <p><b>Bebauungsplan Kindertagesstätte, Bäk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Koordination Fachgutachten</li> <li>▪ Biotopkartierung/-bewertung</li> <li>▪ Berichtigung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>  | <p>ca. 0,6 ha<br/>Gemeinde Bäk</p>                                |
| <p><b>Bebauungsplan Kindertagesstätte, Schmilau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Koordination der Fachgutachten</li> <li>▪ Biotopkartierung/-bewertung</li> <li>▪ Berichtigung des Flächennutzungsplanes</li> </ul>   | <p>ca. 0,4 ha<br/>Gemeinde Schmilau</p>                           |
| <p><b>Bauleit- und Erschließungsplanung<br/>Wohngebiet Lindenallee, Tangstedt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebaulicher Entwurf</li> <li>▪ Bebauungsplan</li> <li>▪ Umweltbericht</li> <li>▪ Koordinierung der Fachgutachten</li> <li>▪ Biotopkartierung/-bewertung</li> <li>▪ Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>▪ Erschließungs- und Entwässerungsplanung</li> </ul> | <p>ca. 7,2 ha<br/>Landgesellschaft<br/>Schleswig-Holstein mbH</p> |



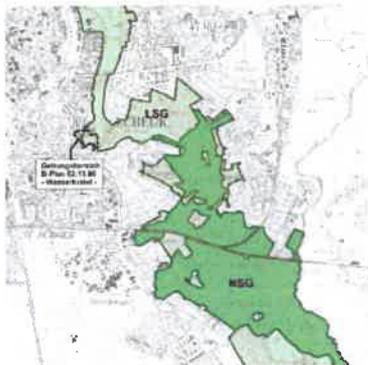
# Hansestadt Lübeck · Bebauungsplan Nr. 02.13.00 "Wasserkunst" inkl. Änderung des Flächennutzungsplanes



## Planungsziele

Ziel der Bauleitplanung war die Entwicklung des brachgefallenen Wasserwerksgeländes an der Wakenitz zu einem innenstadtnahen Wohngebiet auf der Grundlage eines aus einem Gutachterverfahren hervorgegangenen städtebaulichen Entwurfes.

Im Einzelnen sollen bis zu 250 WE in unterschiedlichen Bauformen und Wohnungstypen entstehen.



Um den denkmalgeschützten Wasserturm soll eine Grünanlage gestaltet werden. Im Übergang zum Landschaftsraum der Wakenitz soll eine aufgelockerte Bebauung entstehen, während im Uferstreifen an der Wakenitz ein öffentlich zugänglicher Grünzug vorgesehen ist.

Teile des Plangebietes befanden sich im Landschaftsschutzgebiet (LSG). Die geplanten Nutzungen waren zunächst nicht mit den Schutzziele des LSG vereinbar, so dass in einem gesonderten Verfahren eine Entlassung aus dem Gebiet erfolgte.



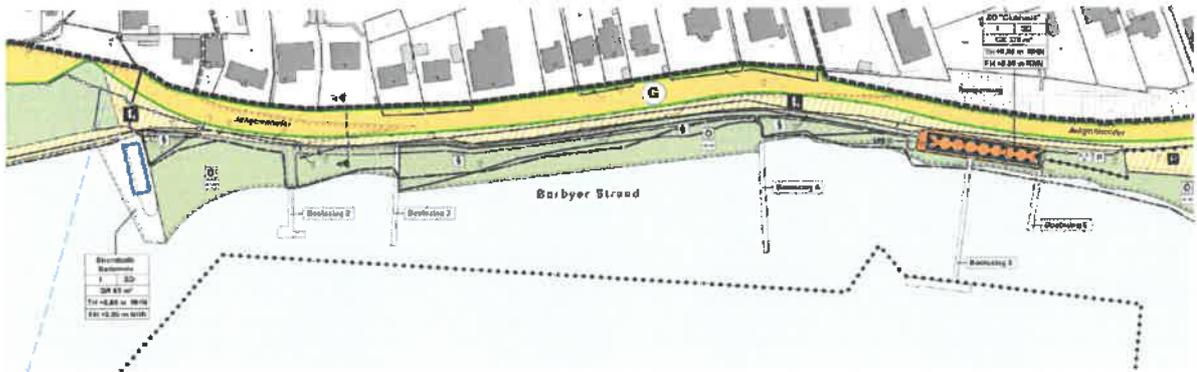
**Plangebietsgröße** 6,1 ha

**Rechtskraft** 2016

## Aufgabenspektrum PROKOM

- Bebauungsplan
- Änderung des Flächennutzungsplanes
- Umweltberichte
- Biotoptypenkartierung
- Baumbewertung
- Eingriff-/Ausgleichsbilanz

# Stadt Eckernförde · Bebauungsplan Nr. 70 "Außenhafen/Borbyr Ufer" inkl. Änderung des Flächennutzungsplanes



## Planungsziele

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes war die Steuerung und Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung des Hafengebietes und des Borbyr Ufers. Dabei bezieht sich die Planung nicht nur auf die landseitigen, sondern auch auf die wasserseitigen Flächen, welche 2014 inkommunalisiert wurden und somit auch der Planungshoheit der Stadt unterliegen. Planungsanlass waren Bestrebungen privater Investoren, zusätzliche Stege und Liegeplätze für Boote im Bereich des Borbyr Ufers zu schaffen. Die damit verbundenen gehen private und öffentliche Belange musste daher koordiniert und planerisch ausgeglichen werden.

**Plangebietsgröße** 27,6 ha

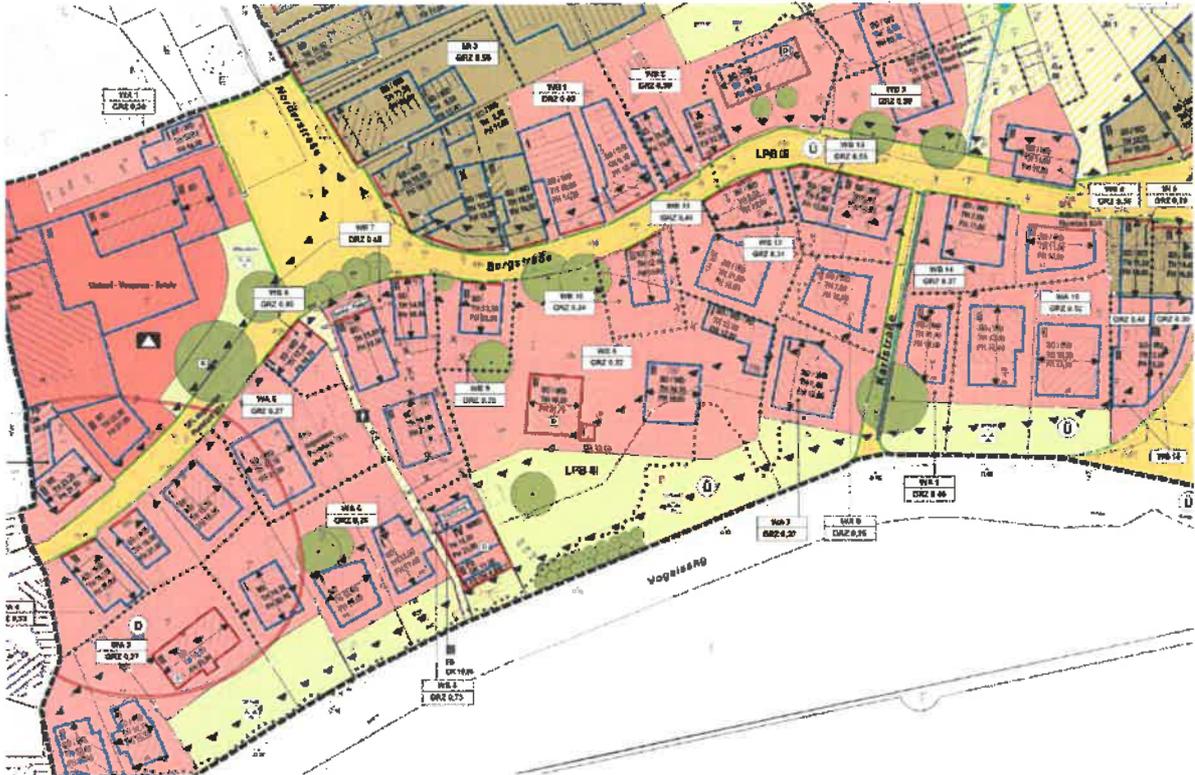
**Rechtskraft** 2017



## Aufgabenspektrum PROKOM

- Städtebaulicher Entwurf/ Masterplan
- Bebauungsplan
- Änderung des Flächennutzungsplanes
- Umweltberichte
- Biotoptypenkartierung
- Eingriff-/Ausgleichsbilanz

# Stadt Eckernförde · Bebauungsplan Nr. 66 "Prinzenstraße/Bergstraße" inkl. Berichtigung des Flächennutzungsplanes



## Planungsziele

Aufgrund der attraktiven Lage des Plangebietes am Südrand des Stadtteiles Borby und direkt benachbart zur Eckemförder Bucht gab es Bestrebungen von Grundstückseigentümern und Investoren, vorhandene Grundstücke umzunutzen und/oder neu zu bebauen. Aufgrund der vorhandenen, vielfach 80 bis 150 Jahre alten Bausubstanz war zudem abzusehen, dass sich in naher Zukunft weitere Grundstückseigentümer entschließen könnten, Umbau- und Neubaumaßnahmen durchzuführen. Für die Bewahrung des historischen Ortsbildes und der Nutzungs- und Baustruktur war es daher wichtig, diese städtebauliche Struktur über die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu sichern.

## Verfahrensart

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB

**Plangebietsgröße** 6,3 ha

**Rechtskraft** 2016

## Aufgabenspektrum PROKOM

- Stadtbildanalyse
- Bebauungsplan
- Berichtigung des Flächennutzungsplanes

# Gemeinde Salem · Bebauungsplan Nr. 9 "Campingsplatz", 1. Änderung des Bebauungsplanes sowie Änderung des Flächennutzungsplanes



## Planungsziele

Ziel des Bebauungsplanes war Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage zur Umsetzung der geplanten Entwicklungen zur Steigerung der Attraktivität des bestehenden Campingsplatzes.

Mit seinen 700 Standplätzen steht der Campingplatz in starker Konkurrenz zu den Mitbewerbern entlang der Ostseeküste, so dass die Planung eine Vielzahl wichtiger Maßnahmen abbildet, welche zur langfristigen Sicherung des Platzes beitragen können.

Der Bebauungsplan besteht aus zwei Teilbereichen entlang des Salemer Sees. Im Parallelverfahren erfolgt die Änderung des Flächennutzungsplanes.

**Plangebietsgröße** 6,1 ha

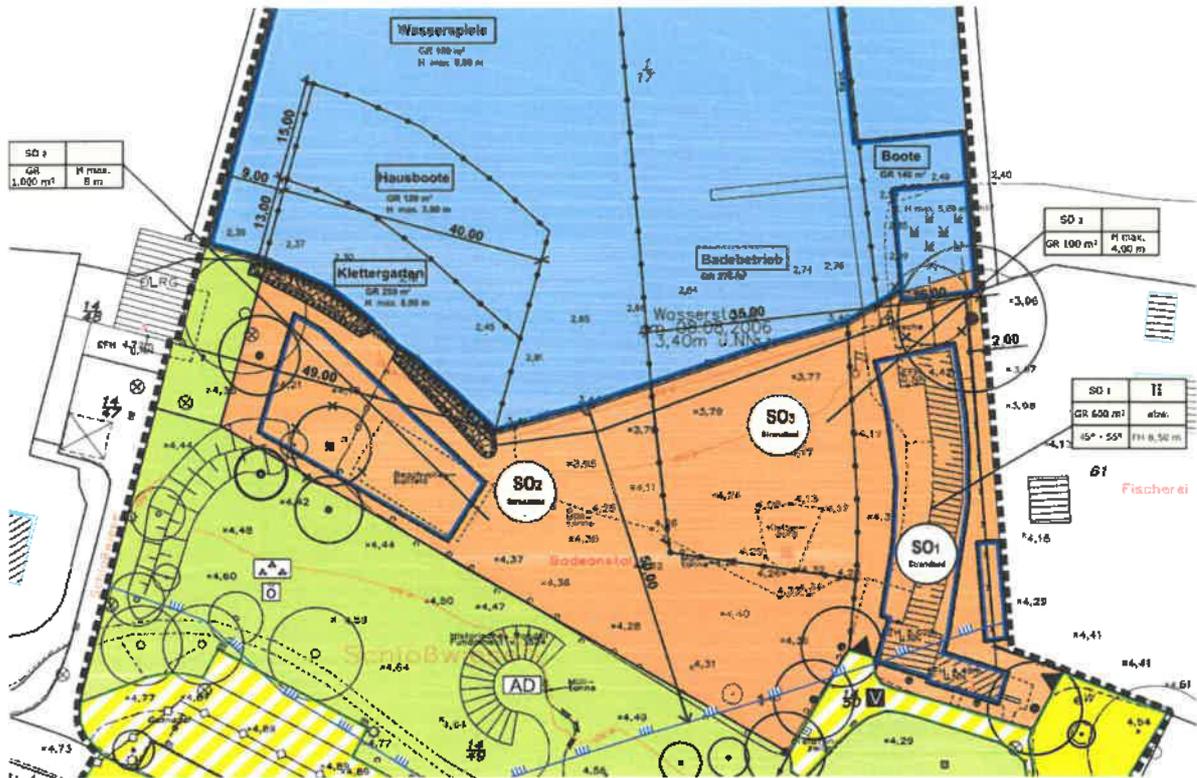
**Rechtskraft** 2012  
1. Änderung 2016

## Aufgabenspektrum PROKOM

- Städtebaulicher Entwurf
- Bebauungsplan
- Änderung des Flächennutzungsplanes
- Umweltberichte
- Biotoptypenkartierung
- Eingriff-/Ausgleichsbilanz
- 1. Änderung des Bebauungsplanes



## Stadt Ratzeburg · Bebauungsplan Nr. 75 "Schlosswiese"



### Planungsziele

Ziel des Bebauungsplanes war es im Bereich des Strandbades eine Erweiterung des Nutzungsspektrums zur Attraktivitätssteigerung für Einheimische und Touristen planungsrechtlich zu ermöglichen. Dem Betreiber des Strandbades sollten Möglichkeiten geschaffen werden, das vorhandene Angebot durch Anlagen für land- und wasserbezogene Freizeitaktivitäten sowie Gastronomie- und Beherbergungsangebote zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Hierbei galt es insbesondere den Anforderungen des Denkmalschutzes im Bereich der Schlosswiese als ehemaligem Standort der historischen

Burg - und Schlossanlagen sowie der charakteristischen Ortsbildsituation mit ihren Blickbeziehungen zum See und der einheitlichen Gebäudegestaltung gerecht zu werden.

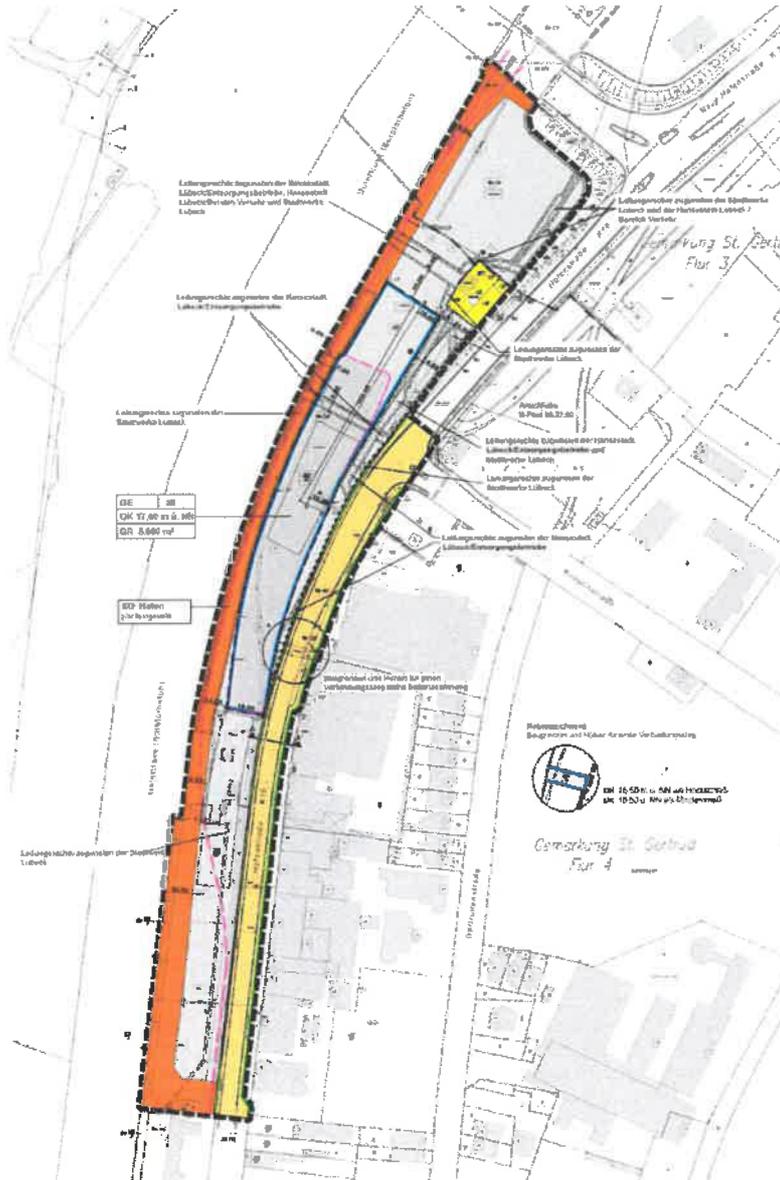
**Plangebietsgröße** 2,5 ha

**Rechtskraft** 2007

### Aufgabenspektrum PROKOM

- Bebauungsplan
- Umweltbericht
- Biotoptypenkartierung
- Eingriff-/Ausgleichsbilanz
- Grünordnerischer Fachbeitrag

# Hansestadt Lübeck · Bebauungsplan "Hafenstraße/ Konstinkai" inkl. Berichtigung des Flächennutzungsplanes



## Planungsziele

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wurde es einem Lübecker Betrieb der Lebensmittelverarbeitung ermöglicht, seine östlich der Hafenstraße liegenden Betriebsflächen auf die noch unbebauten Flächen des Konstinkais auszudehnen. Auf dem eigentlichen Firmengelände waren keine ausreichenden Flächen für die Unterbringung neuer Produktionslinien von ca. 100 m Länge vorhanden.

Für den Transport von Rohstoffen und für die Mitarbeiter wurde eine Überbrückung der Hafenstraße ermöglicht. Zur Verbindung wurde ein schmaler und geschlossener Verbindungssteg geplant, der die Hafenstraße in etwa 10 m Höhe quert.

Das Plangebiet liegt in der Pufferzone des UNESCO-Weltkulturerbes "Lübecker Altstadt". Bei der Planung waren daher insbesondere die Sichtbeziehungen zu berücksichtigen, die zwischen verschiedenen Standorten auf der Eric-Warburg-Brücke und der Silhouette der Lübecker Altstadt bestehen.

**Plangebietsgröße** 2,6 ha

**Rechtskraft** 2010

## Aufgabenspektrum PROKOM

- Bebauungsplan
- Berichtigung des Flächennutzungsplanes



## Vergabevermerk für die unterschwellige Vergabe von freiberuflichen Leistungen

### 1. Daten der Vergabestelle

|               |   |               |            |
|---------------|---|---------------|------------|
| Auftraggeber: | <b>BIG Städtebau GmbH</b><br>Treuhandischer Sanierungsträger<br>der Stadt Ratzeburg | Datum:        | 18.11.2020 |
| Maßnahme:     | Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge  | Regionalbüro: | Kiel       |
| Kontierung:   | 99-802  |               |            |
| Objekt:       | B-Plan Verfahren Aqua Siwa  |               |            |

### 2. Leistungsart

|                                     |                                 |  |
|-------------------------------------|---------------------------------|--|
|                                     | Kurze Bezeichnung der Leistung: |  |
| <input type="checkbox"/>            | Architektenleistung             |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ingenieurleistung               | Aufstellung des B-Plans 79,II in Ratzeburg |
| <input type="checkbox"/>            | sonst. freiberufliche Leistung  |  |

### 3. Vergabeart

|  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| Prüfung Anwendbarkeit:   |                                     |   |
| Aktueller Schwellenwert: 214.000 Euro netto  |                                     |   |
| Letzte Anpassung: 01.01.2020   |                                     |   |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> | Unterschreitung der Grenze der EU-VO 2017/2365      |
| Geschätzter Auftragswert für 1,7 ha ca. 23.750 Euro nach HOAI und Besondere Leistungen aufgrund einer Kostenermittlung |                                     |   |
| Nationales Verfahren – Freihändige Vergabe:  | <input checked="" type="checkbox"/> | Freihändige Vergabe <b>ohne</b> Teilnahmewettbewerb |
|  | <input type="checkbox"/>            | Freihändige Vergabe <b>mit</b> Teilnahmewettbewerb  |
|  | <input type="checkbox"/>            | Sonstige Verfahrensart:                             |

### 4. Begründung der Vergabeart

|  |   |
|--|---|
| Es wird eine FREIHÄNDIGE VERGABE durchgeführt, weil  |   |
| <input checked="" type="checkbox"/>  | es sich um eine Dienstleistung handelt, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten wird und deren Gegenstand eine Aufgabe ist, deren Lösung nicht vorab eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann. |
| Es wird auf einen Teilnahmewettbewerb oder sonstige besondere Verfahrensart verzichtet, weil |   |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | der Leistungsumfang und/oder die Anforderungen gering ist/sind |
| <input type="checkbox"/>            | eine öffentliche Ausschreibung ohne Ergebnis blieb             |
| <input type="checkbox"/>            | es unzumutbar aus anderen Gründen ist.                         |
|                                     | Begründung:  |

### 5. Angebot

Bei Freihändiger Vergabe sind mehrere – grundsätzlich mindestens drei – Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert worden.

a)

|   |             |            |
|---|-------------|------------|
| Anzahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Firmen       |             | 8          |
| Anzahl der eingegangenen Angebote                         |             | 6          |
| Angebotssummen wie eingegangen ohne optionale Leistungen: |             |            |
| Angebot 1, Prokom GmbH; Lübeck                            | 22.142,13 € | Brutto 16% |
| Angebot 2, Evers & Küssner, Hamburg                       | 39.277,92 € | Brutto 19% |
| Angebot 3, Planwerkstatt Nord, Güster                     | 44.200,00 € | Brutto 19% |
| Angebot 4, Claussen- Seggelke Stadtplaner, Hamburg        | 30.900,73 € | Brutto 16% |
| Angebot 5, IPP, Kiel                                      | 29.000,00 € | Netto      |
| Angebot 6, A+S Architektur und Stadtplanung, Hamburg      | 29.656,05 € | Brutto 16% |
| Anzahl der geprüften bzw. gewerteten Angebote             |             | 6          |
| Anzahl der ausgeschlossenen Angebote                      |             | 0          |
| Datum der Angebotseinholung                               |             | 22.09.2020 |
| Angebotsfrist   |             | 10.11.2020 |

b) Angebotseröffnung am 10.10.2020

c) Angebotspreise

Niedrigstes Angebot: 22.142,13 Euro (brutto mit 16% MwSt.)

### 6. Vergabekriterien

Für die Vergabeentscheidung sind folgende Wertungskriterien maßgebend:

Preis (60 %)

Referenzen (40%)

## 7. Prüfung der Angebote

Eine detaillierte Dokumentation des Wertungsverfahrens ist als Anlage Bestandteil des Vermerkes.

Nach Auswertung der Zuschlagskriterien gemäß anliegender Bewertungsmatrix ist das Angebot der Prokom GmbH aus Lübeck das wirtschaftlichste und fachlich am geeignetsten.

## 8. Auftragserteilung

Auftragnehmer:  
Prokom GmbH, Lübeck

Auftragssumme:  
31.698,24 € brutto (19%)  
Summe inkl. optionaler  
Leistungen: F-Plan Ände-  
rung und Artenschutzrechtli-  
chen Fachbeitrag

Auftragsdatum:

## 9. Ausführungsfristen

Vereinbarter Ausführungsbeginn  
Nach Beauftragung gemäß abzustimmendem  
Terminplan

Vereinbartes Ausführungsende  
gemäß abzustimmendem Terminplan

## 10. Bemerkung zu weiteren Verfahrensschritten

Nov. 2020 - Einholung kommunale Zustimmung  
Nov. 2020 - Einholung Registerauszug zum Schutz fairen Wettbewerbs durch die Stadt Ratzeburg  
Dez 2020 - Absage-/ Zusageschreiben  
Dez 2020 – Beauftragung / Vertrag

Anlagen:

- Angebot Prokom vom 26. Oktober 2020
- Bewertungstabelle vom 23. November 2020

23. November 2020



(Unterschrift)

# N 35

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 02.12.2020

SR/BeVoSr/375/2020/1

| Gremium         | Datum      | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 14.12.2020 | N          |

Verfasser: Möller, Hans-Jürgen

FB/Aktenzeichen: 60

## Verkauf Grundstück Demolierung (Erbbaurecht)

**Zielsetzung:** Erhaltung der Möglichkeit zur Gestaltung der Innenstadt auch über die Vertragslaufzeit hinaus.

**Beschlussvorschlag:** *Das Grundstück Demolierung 2 wird nicht veräußert. Das Kaufangebot des Erbbaurechtsnehmers Jes Marxen, S + M Grundstücks GbR, Compagnie 8 in 24405 Mohrkirch für das Grundstück wird abgelehnt.*

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 02.12.2020

Koop, Axel am 02.12.2020

Wolf, Michael am 02.12.2020

### **Sachverhalt:**

Für das Grundstück in Ratzeburg, Demolierung 2 besteht bis 2033 ein Erbbaurechtsvertrag mit dem o. a. Erbbaurechtsnehmer.

Zum nunmehr wiederholtem Male beantragt der Erbbaurechtsnehmer das Grundstück zu erwerben. Der Antrag des Herrn Marxen ist in der Anlage beigefügt. Das Kaufangebot beläuft sich nunmehr auf 185.100,00 €.

Bereits 2014 wurde zum Gesamtpreis von 101.600,00 € der Antrag im Hauptausschuss beraten und abgelehnt. Der Hauptausschuss stellte am 15.09.2014 fest, dass das Grundstück aus städtebaulichen Gründen überhaupt nicht veräußert werden soll. Diese Entscheidung wurde dem Antragssteller mitgeteilt.

Am 22.02.2017 beantragte der Erbbaurechtsnehmer erneut den Erwerb zu einem Gesamtpreis von 99.000,00 € (jetzt ohne Stellplätze). Auch dieser Antrag wurde zur HA Sitzung am 12.06.2017 seitens der Verwaltung mit einem ablehnenden

Beschlussvorschlag vorbereitet, da sich städtebaulich keinerlei Änderungen ergeben hatten. Der Antrag wurde dann jedoch kurzfristig zurückgezogen.

Aus Sicht der Verwaltung ist nicht erkennbar, dass sich die Fakten (mit Ausnahme des Kaufpreises) verändert haben. Neben der unveränderten städtebaulichen Sichtweise erscheint eine Veräußerung des Grundstückes nicht zwangsläufig notwendig oder ratsam. Unabhängig des Verlustes des Grundstückes und der damit verbundenen Minderung des Gemeindevermögens der Stadt Ratzeburg – wie für alle anderen Erbbaugrundstücke auch geltend – erscheint ein eventueller späterer Erwerb des Gebäudes durch die Stadt als eher realistisch. Eine Finanzierung könnte dann im Wesentlichen durch die Mieteinnahmen (Frauenarzt-Gemeinschaftspraxis und Jobcenter) erfolgen. Auch eine Eigennutzung einzelner Räume durch die Stadtverwaltung wäre wieder möglich. Derzeit anderweitig angemietete Räume könnten eingespart werden.

Der Hauptausschuss hatte seinerzeit fraktionsübergreifend beschlossen, das Grundstück nicht zu verkaufen. Diese Sichtweise wird seitens der Verwaltung nach wie vor unterstützt. Bei einem Verkauf des Grundstückes würden auch weiterhin ständige Abhängigkeiten vom übrigen (Rathaus-)Grundstück der Stadt Ratzeburg bestehen (Nutzung von Stellflächen, Überfahrten usw.).

Nachdem der Finanzausschuss dem Beschlussvorschlag am 17.11.2020 gefolgt ist, hat der Hauptausschuss am 30.11.2020 über die Angelegenheit beraten und abgesehen von geringfügigen Änderungen im Beschlussvorschlag auch so beschlossen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Vertragsgemäß, ansonsten keine.

**Anlagenverzeichnis:**

Antrag des Herrn Marxen nebst Anlagen

E. bei 60 : 21.10.20

*Jes*

Jes Marxen · Compagnie 8 · D-24 405 Mohrkirch

**An Herrn  
Bgm. Gunnar Koech  
c/o Stadtverwaltung Ratzeburg  
Unter den Linden 1**

**23909 Ratzeburg**

**24 405 Mohrkirch  
Compagnie 8**

**Telefon 0171 990 88 52**

**Telefax 04646 / 1004**

**E-mail: jesmarxen@t-online.de**

*Bankverbindung:*

Schleswiger Volksbank eG  
IBAN DE18 2169 0020 0008 086125

Datum: 01.05.2020

## **Erbbaurechtsvertrag Demolierung 2 vom 13.11.1998**

Sehr geehrter Herr Koech,

als Hauptgesellschafter der S&M GbR möchte ich das Erbbaugrundstück 23/6 der Flur 13, Gemarkung Ratzeburg mit 495 qm ankaufen sowie das Parkgrundstück an der Stirnseite des Gebäudes mit 7 Stellplätzen zum See gewandt.

Der Grund zu meinem Anliegen ist die erbliche Ordnung meiner Immobilien und die ablehnende Haltung der Hypothekenbanken, die eine Tilgung innerhalb der Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages fordern bzw. 10 Jahre vor Ablauf eines Erbbaurechtsvertrages. Das ist natürlich beim Ablauf zum Nov. 2031 nicht möglich. Daraus folgert eine kurzfristige Finanzierung zu überhöhten Zinsforderungen, die die Wirtschaftlichkeit stark in Frage stellt.

Beim Heimfall würde incl. gerechneter Mietsteigerungen in 10 Jahren bei 75 % des Verkehrswertes eine Zahlung von über 2,6 Mio. € für die Stadt fällig werden.

Im Rahmen eines Ankaufes räume ich der Stadt ein grundbuchlich gesichertes Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle ein.

Zum Zeitpunkt der Kaufvertrags zum gewünschten o.g. Ankaufes bin ich gerne bereit, meinen Wohn- und Betriebssitz nach Ratzeburg zu verlegen, zumal ich schon Eigentümer von zwei weiteren Immobilien auf der „Insel“ bin.

Ich bin nachfolgend bereit zu folgendem Ankauf und Zahlungen:

Grundstücksgröße 495 qm x Bodenrichtwert 210 €/qm 104.000 €

Zusätzlich verpflichte ich mich, den z.Zt. gezahlten Erbbauzins von rd. 5.000 € p.a. bis zum Nov. 2031 weiter zu entrichten.

10,5 Jahre x rd. 5.000 € /p.a. 52.500 €,

abgezinst als sofortige Einmal-Vorauszahlung mit 3 % = 1.560 €/p.a. 37.000 €

Des Weiteren wurde von der Stadt seinerzeit angeregt, das Grundstück der 7 Stellplätze auf den Teil- Flurstücken 46/12+13/24+13/23 ruhend mit zu erwerben mit einer noch zu vermessenden Fläche von ca. 6x18 m mithin ca. 108 qm x Bodenrichtwert 210 €/qm

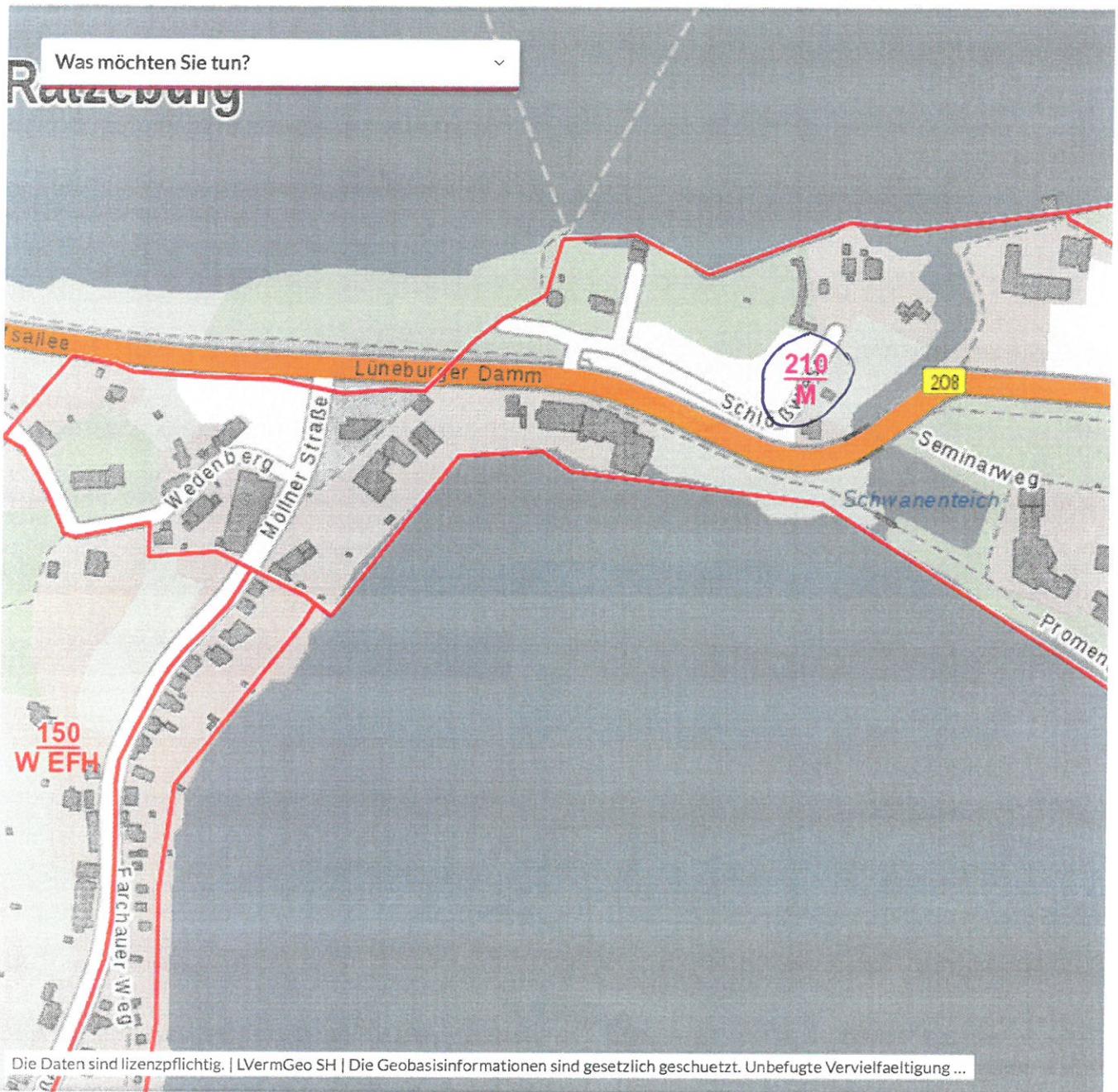
44.100 €

**Der gesamte Grunderwerb würde folgende Erträge einbringen 185.100 €**

Ich bitte um Zustimmung und zeitnahe Besprechung von Details.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Marxen*



# Vermessungs- und Katasterverwaltung Schleswig – Holstein

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

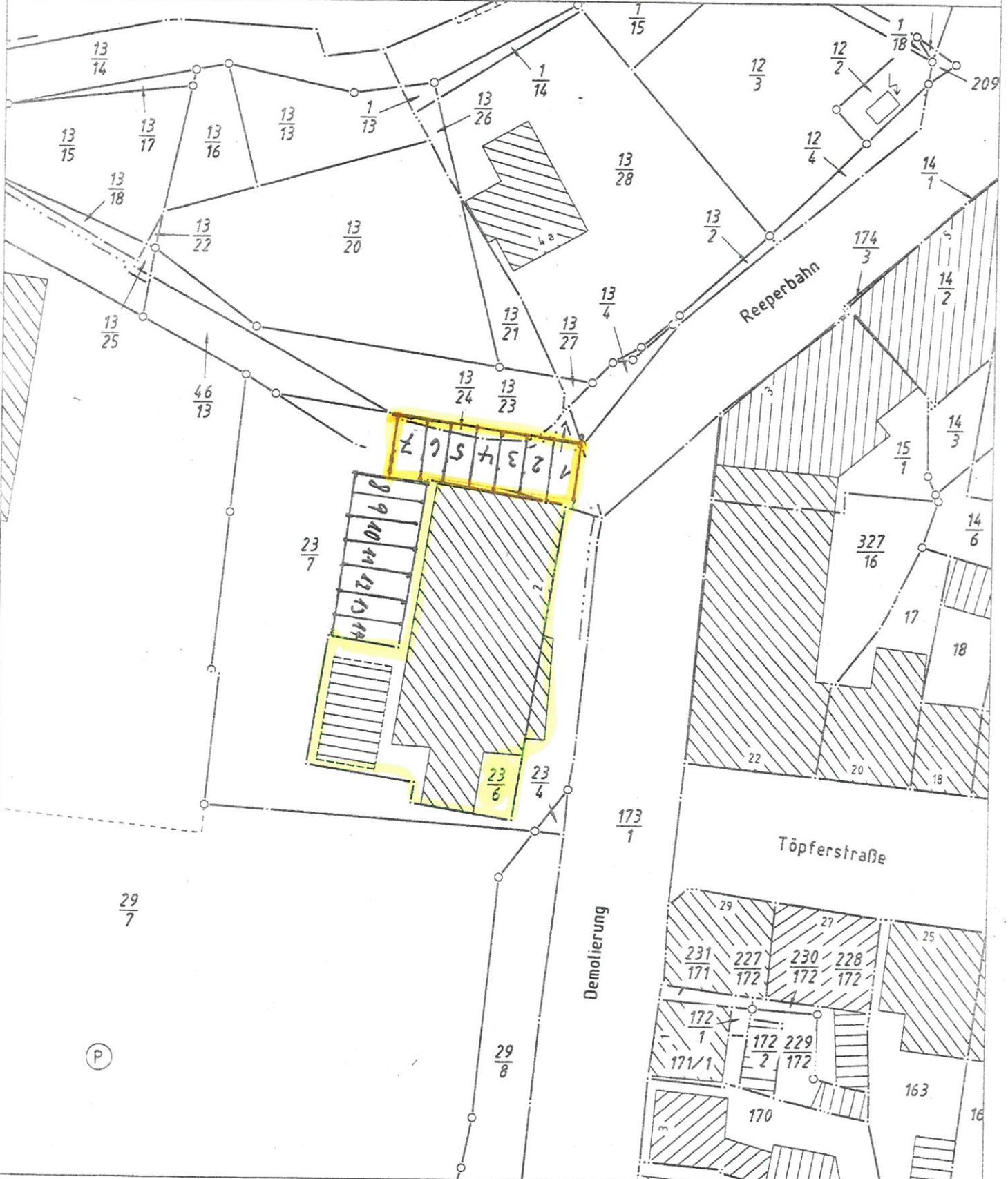
– Flurkarte –

Maßstab: 1:500; (entstanden aus Inselkarte 1:1000)  
 Gemeinde: Ratzeburg, Stadt  
 Gemarkung: Ratzeburg  
 Flur: 13 Flurstücksnummer: 23 / 6 u.a.

Katasteramt Lübeck  
 Broilingstraße 53b-d  
 23554 Lübeck

20.10.2008

Tel: 0451-30090101  
 Fax: 0451-30090149  
 E-Mail: Poststelle@KA-Luebeck.landsh.de



Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Umarbeitung und Veröffentlichung nur mit Zustimmung der ausstellenden Behörde oder zum eigenen Gebrauch (§9 Vermessungs- und Katastergesetz i. d. F. vom 12.05.2004).

# Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:500

Erstellt am 16.03.2016

Erteilende Stelle: Katasteramt

Flurstück: 23/6  
Flur: 13  
Gemarkung: Ratzeburg

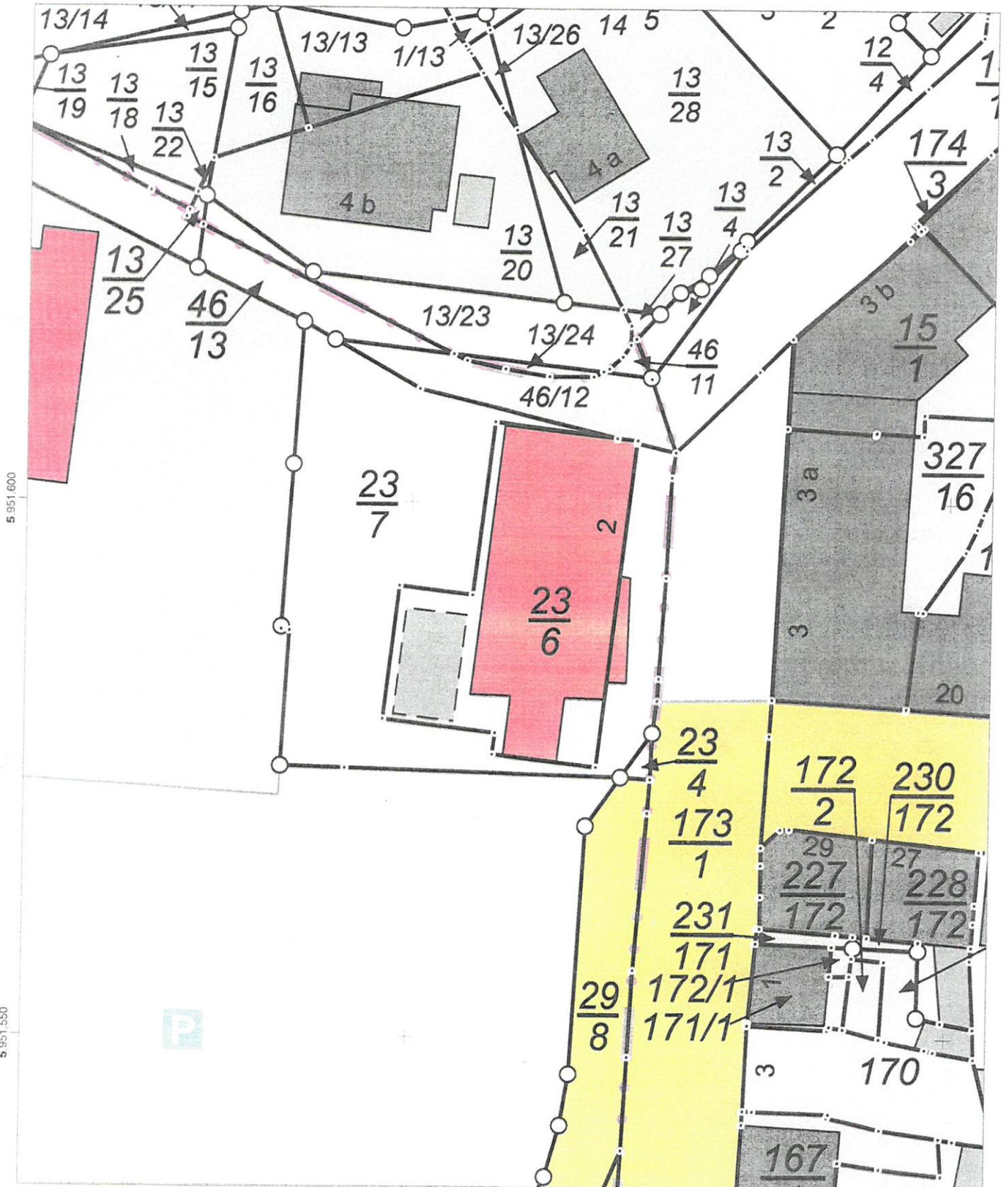
Gemeinde: Ratzeburg  
Kreis: Herzogtum Lauenburg

Schleswiger Str.66

24941 Flensburg

Telefon: 0461-5046-0

E-Mail: Poststelle-Flensburg@LVermGeo.landsh.de



32 616 850

32 616 900

Maßstab: 1:500  Meter

Für den Maßstab dieses Auszugs aus dem Liegenschaftskataster ist der ausgedruckte Maßstabsbalken maßgebend. Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Umarbeitung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§9 Vermessungs- und Katastergesetz i.d.F. vom 12.05.2004, geändert durch Gesetz vom 15.12.2010).